Num. rec. 5 d/2,2

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

60 2.2

<36607513550011

S

<36607513550011

Bayer. Staatsbibliothek

Num. rec. 5d (2,2

2,2

60 6mS

Münzen und Medaillen

aller

Könige

in alphabethischer Ordnung,

dann der

Markgrafen, Herzoge und Erzherzoge

von

Österreich.

Gesammelt und beschrieben

von

Joseph Appel.

Des Repertoriums zur Münzkunde des Mittelalters und der neuern Zeit

Zweiten Bandes

Zweite Abtheilung.

Mit Abbildungen.

In Commission bei Hartleben in Pesth,

und in Wien

bei Mörschner und Jasper. 1822.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

F. Königliche.

1. Aragonien

Ein altes Königreich zwischen den Pyrenäen, Navarra, Castilien, Valenzia und Catalonien.

IACOBVS. I. von 1213 bis 1276.
Gem. Eleonora Königs Alphonsi VIII. in Castilien T. 1221.
A. In der Mitte stehet das Patriarchal-Kreuz mit der Umschrift IACOBVS REX.
R. A - - - - GON. Ein gekrönter ungestalteter Kopf von der linken Seite.
Münze von schlechtem Gehalte G. 11. w. 11 Gr.
PETRVS III. Magnus v. 1276 — 1285.
Gem. Constantia K. Manfredi T. und Erbinn von Sicilien † 1302.
ALPHONSVS III. Munificus, König v. 1285 † 1291
Braut Eleonora Königs Eduard I. in England Tochter.
A. ALFONSVS, - - I. DEI : GRACIA : REX. In einer, von mehrern kleinen halbbogig geformten Einfassung, das gekrönte Brustbild mit vollem Gesichte, lockichten Haaren an den Seiten und zierlichem Kleide.
R. † ARAGONIAR : ET : — MAIORICARVM. In der Mitte stehet ein grosses Kreuz, in den Winkeln sind Verzierungen wie Hermelin und

Lilien in einer aus mehreren Bogen geformten Einfassung. Mönchschrift.
Sehr schöne Münze. G. 16. w. 48 Gr.
H. Becker hat p. 18. Tab. I. n. 22. eine ähnliche von Martin.

IACOBVS. Des Alphonsi III. Bruder liess sich zu Saragossa 1291. krönen, starb zu Barcellona 1327.
Gem. Blanca, Königs Carl von Neapel Tochter † 1310.

1. *A.* † IACOBVS REX. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit einer Halskrause.
R. Ein grosses Kreuz, welches die Umschrift eintheilt BA — QI — NO — NA. Zwischen den Schenkeln sind zwei Ringe und drei Punkte abwechselnd angebracht. Mönchschrift.
Münze vom schlechten Gehalte G. 9. w. 14 Gr.

2. *A.* Ein grosses Kreuz theilet die Umschrift IA—CO—B'R—EX: Zwischen den Schenkeln sind 2 Ringe und 6 Punkte:
R. † BARCINO. Ein gekröntes Brustbild von der linken Seite.
Münz G. 11. w. 16 Gr.
Anm. Eine Aehnliche hat Becker p. 16. n. 20. aber ein schlechtes Exemplar beigebracht.

ALPHONSVS IV. Benignus 1327 — 1336.
1. Gem. Theresia Gräfin v. Urgel. 1314.
2 — Eleonora K. Ferd. IV. in Castilien T. 1329.

PETRVS IV. folgte dem Vater Alphons IV. A. 1336 und starb 1388.
1. Gem. Maria, Tochter Philipps III. v. Navara † 1338.
2. — Eleonora Tocht. Königs Alphons IV. in Port. † 1347.

3. — Eleonora von Sicilien † 1377. Mit dieser erzeugte er 2 Söhne, Johann und Martin und 3 Töchter.

A. P - - - - - - IAR - - - - - - -
Das gekrönte alte Aragonische Wapen, Schrift ist Mönchschrift und heisst vielleicht: Petrus Dei Gratia rex ara.

R. - - - - - - GN - - - - - - VLI - - - MVN - - -
Der stehende heil. Johannes mit Schein um das Haupt und das Lamm in der linken Hand, welches ein Kreuz, mit der Siegesfahne hält; neben dem Heil. sind die Buchst. P. P. Die Umschrift sind Mönchbuchstaben und können Agnus dei, qui tollis peccata mundi, heissen.
Münz. G. 14. w. 34. Gr.

IOHANNES. Von 1388—1395.

1. Gem. Martha Gräfinn v. Armagnak 1372.

2. —— Jolantha Herz. Roberti v. Bar T.

MARTINVS von 1395 starb im Kloster Valdonzellas bei Barcellona 1410.

1. Gem. Maria de Luna, Graf Don Lope de Luna einzige Tochter, verm. 1372. † 1409.
2. Margaretha Gräfinn v. Prades verm. 1409.

A. † MARTINVS. DEI GRA. REX. Das junge und schöne gekrönte Brustbild von der linken Seite.

R. Ein grosses Kreuz, welches die Umschrift eintheilt CIVI — TASB — ARCE — NONA. Zwischen den Schenkeln sind Ringe und drei Punkte; Mönchschrift.
Schöne und rare Münz. G. 17, w. 56 Gr.

Dessen Sohn MARTINVS. König in Sicilien starb 1409 vor dem Vater.

FERDINANDVS. Infant v. Castilien; der Gerechte genannt, regierte 4 Jahr und starb 1416. Gem. Eleonora von Albuquerque eines Grafen T. † 1435.

A. † FERDINANDVS. DEI.i GRA. REX. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesichte und zierlicher Krone.

R. ARAGONVM. ET CASTEL. Das aragonische Wapenschild, darüber ein Kreuz mit vier Punkten, in den Winkeln neben dem Wapen I — C Mönchschrift.

Münz. G. 14. w. 25 Gr. 2 Stück.

ALPHONSVS. V. von 1416. — 1458 Man gab ihm den Nahmen der Weise, oder der Grossmüthige.

1. Gem. Maria K. Hein. III. v. Castilien T. † 1358.
2. Concubinen.

A. DNS. M. ADIVT. ET. EGO. DES. IN. M. † Der gekrönte sitzende König im Ornat, Zepter in der rechten und Reichsapfel in der linken Hand; der Armstuhl stellt zwei Löwen vor; im Felde S. vielleicht Saragossa.

R. ALFONSVS. D. G. R. ARAG. S. C. V. F. † Das Aragonische, Jerusalemische, Ungarische, Neapolitanische quadrirte Wapen. Mönchschrift.

R. v. Mader V. Beit. p. 69. n. 33. ähnlich Argelati Tom. I. Tab. 32. n. III. p. 42.

Münz. G. 17. w. 60 Gr.

IOHANNES v. 1458 — 1479. König in Navarra, Aragon und Sicilien.

1. G. Blanca K. Caroli III. v. Navarra T. und Martini K. in Sicilien Witwe † 1447.
2. — Johanna, Friderici Admirantens v. Castil. T. † 1468.

FERDINANDVS II. Catholicus. Unter seiner Regierung ist die Inquisition entstanden, und 1492 durch Christoph Columbus die sogenannte neue Welt entdeckt worden. War A. 1479 König von Aragonien und von Castilien 1474 † starb Anno. 1516 zu Madrigalego.

1. Gem. w. Isabella von Castilien K. Heinr. IV. Schwester T. 1469 und Erbinn † 1504.
2. Gem. Germana Gräfin Foix v. 1506, wurde Witwe 1516; der 2. Gem. Johann v. Brandenburg, verm: 1522. Witwe 1526. der 3. Gem. Ferdinand Herz. v. Calabrien starb 1538.

A. † FERDINANDVS. ET ELISABET. REX. Zwei gekrönte Brustbilder gegen einander mit kurzen Haaren; oben im Felde S. Unten zwischen beiden im Felde G.
R. ARAGONVM. ET. CASTELE. Das gekrönte Castilisch - Leonisch - Aragonische Wapen quadrirt; daneben I — C.
Sehr schöne Münz. G. 18. w. 56 Gr.

IOHANNA, Erbinn von Aragonien. Geb. 1479 † 1555.
Gem. Philippus Kais. Maxim. Sohn verm: 1496 † 1506.
Regierte gemeinschaftlich mit ihrem Sohne Carolus, Römischen Kaiser und Erzherzog von Oesterreich.

1. *A.* IOANNA. ET KAROLVS R. - - - - - NVM. Das gekrönte Aragonische Wapen mit den 4 rothen Pfählen in goldenen Feldern; daneben C — A.
R. † TROPEA; R - - - - - AGO - - - - - 1520. Das alte Aragonische Wapenschild, welches im silbernen Felde ein rothes schmales Kreuz, in den vier Winkeln sind vier gekrönte Mohren-

Köpfe von der linken Seite, neben dem Wapen L — S. Mönchschrift.
Münz. G. 16. w. 41 Gr.

Anm. Groschen Kabinet Tab. V. n. 42. und im alten Genter Münz-Büchlein Lambrecht Lettersteker, Bogen Lit. M. 5. no. 8. aber ohne Mönchbuchstaben vorgestellt.

2. *A.* † IOANA : ET KAROLVS : REGES : ARAG. In der Mitte die zwei Buchstaben I — K, jeder mit einer Krone, daneben C—A.
R. TROPHEA REGNVM ARAGON. Das aragonische Wapen mit einem Kreuz darüber, daneben I- - S. Mönchschrift.
Münz. G. 13. w. 22 Gr.

CAROLVS V. Römischer Kaiser † 1558.
A. CAROLVS * DEI GRACIA * REX ARAG. † Das gekrönte Brustbild im vollen Gesichte, und zierlicher Einfassung.
R. VALENCIE * MAI — ORICARVM * SER † Das gekrönte rautenförmige Wapenschild in sehr zierlicher Einfassung; unten ein aufrechtstehender Löwe. Alte Schrift.
G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 4 Gr.

PHILIPPVS II. geb. 1525, König 1558 — 1598.
1. Gem. Maria, K. Johan. III. in Port. Tocht. † 1545.
2. —— Maria, K. von England, † 1558.
3. —— Isabella, K. Heinrich II. in Frankr. T. † 1568.
4. —— Anna, Kais. Maximil. II. Tochter, † 1580.
A. PHILIPPVS . II. DEI G. . . . Das gekrönte aragonische Wapen mit den vier Pfählen, daneben CA — I.
R. † ARAGONVM . REX . 1611. Das Wapen mit den vier Mohrenköpfen.
Münz. G. 13. w. 55 Gr.

CAROLVS Erzherzog von Oesterreich, starb 1740 als Kaiser.

A. CAROL. D. G. REX. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite.

R. ARAGONVM 1713. Das vierfeldige Wapen mit den vier gekrönten Köpfen.

Münze von schlechtem Gehalte. G. w. 10 Gr. Sehr selten, und schön.

2. Baiern.

MAXIMILIANVS IOSEPHVS geb. 1756, succed. als Herzog von Zweibrücken 1795, wurde Churfürst von Pfalz-Baiern 1799, endlich nach Auflösung des deutschen Reiches als König 1806 proclamirt.

1. Gem. Wilhelmina Augusta, T. Landg. Wilhelm v. Hess. Darmst. geb. 1765, verm. 1785, † 1796.

2. Gem. Friderica Wilhelmina Carolina, des Erbprinzen von Baden Tochter, vermählt 1797.

1. *A.* MAX. IOSEPH KÖNIG VON BAIERN. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. Das Baierische Wecken-Wapen, bedeckt mit einer geschlossenen Perlenkrone; zwischen einem Lorber- und Oehlzweig in der Mitte ein zweitheiliges Wapen, darin der Reichsapfel und der gekrönte aufrechtstehende Löwe. Das Wapen bedeckt mit dem Churhute; Ueberschrift: LAND — MÜNZ, darneben 6 — K. Unten 1806.

Münz. G. 14. w. 47 G.

2. *A.* Das vorige Wapen zwischen Palm- und Lorberzweigen.
R. In der Mitte 1 | KREUZER Überschrift BAIERISCHE LAND MÜNZ. Unten zwischen Rosetten 1806.
Kupfer G. 17.

3. *A.* MAXIMIL. JOS. — ROI DE BAVIERE : . Das Brustbild von der rechten Seite, in gestickter Uniform mit Ordensband und Zopfe. Unten : TIOLIER . F.
R. In 6 Zeilen S. A. R. | LOUIS CH. AUGUSTE | PRINCE DE BAVIERE | VISITE LA MONNAIE | DE PARIS. | 3 MARS 1806. | Randschrift: † BALANCIER A VIROLE ADOPTÉ EN 1803.
Kupfer. G. 19. Medaille.

4. *A.* Wie voriger. Nro. 1.
R. Auch wie voriger, nur mit dem Unterschiede, dass in der Mitte ein ungekröntes Wapen ist, worin kreuzweis Schwert und Zepter liegen; zwischen beiden eine geschlossene Krone. Unten 1807.
G. 14. w. 47 Gr.

5. *A.* MAXIMILIAN IOSEPH KÖNIG VON BAIERN. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.
R. FÜR GOTT UND — VATERLAND. Das vorige Wapen; der Lorber- und Oehlzweig mit einem Bande gebunden; darunter 18 (20) 09.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

6. *A.* Wie voriger.
R. Wie voriger, neben dem Wapen 1 . K, unten 1810.
G. 9. w. 13 Gr.

7. *A.* Das königlich Baierische gekrönte Wapen im Rautenschilde.

R. Im Rautenschilde 1 | HELLER | 1813.

Kupfer. G. 9.

8—9. Dergleichen Kupfer-Münzen zu 1 und 2 PEENNING.

10. *A.* In einem Lorberkranze ACADEMIA | SCIENTIARVM | BOICA | — MAXIMILIANO IOS | PATRE PATRIAE | FEL. REGNANTE.

R. Sitzet auf einem Armstuhl ein alter Mann, hält in der linken Hand eine Rolle, rückwärts steht ein hohes Gestell mit einer Lampe, darneben LOSCH F. Im Abschnitt RERVM COGNOSCERE | CAVSAS |

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

11. *A.* MAX. IOSEPH KÖNIG VON BAIERN. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. Zwischen Lorber- und Palmzweig das gekrönte blasonirte Baierische Wapen mit dem Zepter und Schwert kreuzweis gelegt, dazwischen die Krone im blauen Felde zum Mittelschilde, neben dem Wapen 3—K. Ueberschrift LAND MÜNZ. Unten 1816.

13. *A.* MAX. IOS. BAVARIAE REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Fasces.

Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

14. *A.* Maximilian Joseph König von Baiern. Das Brustbild von der rechten Seite mit Locken und Haarzopfe, gestickter Uniform, sammt Ordensband.

R. In einem Eichenkranze Lohn | des | Fleißes.

Prämien-Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

CAROLVS LVDOVICVS, Kronprinz, geb. den 25. Aug. 1786, verm. den 12. Octob. 1810.

Gem. Theresia Carolina Ludovica Friderica Amalia, Prinz. von Sachsen-Hildburghausen, geb. den 8. July 1792.

A. Schrift in acht Zeilen LVDOVICI | PRINC. HÆRED. BAV. | ET | THERESIAE | SAXON. NVPTIAE | CELEB. MONACH. | XII OCTOB. | MDCCCX |

R. Zwischen einem Kranze von Lorber- und Rosenzweigen steht LAETITIA | PVBLICA | Medaille. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3. Böhmen.

Das eigentliche Böhmen gränzte gegen Westen an Franken und Ober-Pfalz, gegen Osten an Mähren und Schlesien, gegen Norden an die Lausitz und Meissen, und gegen Süden an Österreich und Baiern.

I. Herzoge.

CZECHUS, erster Herzog, 644 bis 661.

CROCUS, von 670 bis 709, hatte drey Töchter: Kascha, Tetka und LIBUSSA, dessen Nachkommenschaft 584 regierte, wurde durch das Loos erwählt A. 710, † 734.

Ihr Gemahl Przemysl † 745.

1. *A.* Eine sitzende weibliche Gestalt von der rechten Seite, im leichten Gewand und im Nacken gebundenen Haaren auf einem springenden Pferde. Von der Umschrift siehet man wenig IV ?

R. Zwischen zwey Sternen steht eine Gattung

Thurm; von der Umschrift sieht man auch nur ein C noch. Alte Schrift.

Solidus von feinem Silber. G. 11. w. 11 Gr. Voigt I. Theil ist darüber vieles nachzulesen.

2. *A.* Eine gekrönte Figur auf einem springenden Pferde, wie vorige, aber von der linken Seite.

R. Der Thurm zwischen zwei Fahnen.

G. 11. w. 11 Gr.

3. *A.* Eine Gattung Dreieck, aus welchem rechts drei, links aber zwei Zacken, oder Striche hervorgehen. Unten Kugeln.

R. Ist die Gestalt eines Herzens nebst einigen Strichen.

Gold. G. 5. w. 7 Gr. B. Bild. I. Th. p. 201.

4. *A.* Ein ungestalter Kopf.

R. Ein ungestaltes Pferd.

Silber. G. 4. w. 15 Gr.

Anm. Sind bei Podmokl, einem Dorfe der Fürstl. Fürstenbergischen Herrschaft Pürglitz gefunden worden. Voigt I. B. p. 73 et 235.

5. *A.* † : ΞΙΩΛΩΙ : WΩΩ7Π : In der Mitte ein Bildniss von der rechten Seite, daneben *Л*—*P*

R. † : CΩVΩΜΝ : ΙΩΩ7Π : Das Bildniss im ganzen Gesichte; das Haupt ist mit einer Gattung Rahme umgeben, daneben *P R*

Solidus. G. 14. w. 12 Gr. Voigt I. Th. p. 317.

6. *A.* Das Brustbild mit ganzem Gesichte und einer Gattung Krone auf dem Haupt, in der rechten Hand ein Kreuz, die Linke ausgestreckt.

R. Die noch zu sehenden Zeichen verrathen einen Engel mit ausgebreiteten Flügeln.

Zwei sehr dünne, gleiche Stücke. G. 13. w. 11 & 14 Gr. Bauers M. Neuigk. p. 387. n. 25—26. ähnlich. Voigt p. 317. N. 1—3.

7. Einseitiger Hohlpfennig mit dem aufrecht stehenden Löwen von der linken Seite mit doppelten Schweife.

G. 9. w. 7 Gr.

Nezamislas † 783.
Mnatha † 804.
Vogenus † 831, dessen Sohn Vnislaus.
Krzesomyslas 851.
Neclan † 873.
Hostivitius † 890.
Borzivoyus dessen Sohn und erster Christlicher Herzog, wurde A. 895 abgesetzt, restituirt 898, dankt ab 905 und starb 910.
Ludmila, dessen Gemahlin, wird ermordet 920.
Stoymirus 897 war ehe Herzog in Bilin.
Spitigneus von 905 — 907.
Wratislaus 2ter Sohn des Borzivoyi.
Drahomira, dessen Gemahlin, war Vormünderin ihres Sohnes St. Wenzel und wird vom Erdboden verschlungen 924.
St. WENCESLAVS, des vorigen Sohn, wurde von einigen als erster König angenommen, sein Bruder ermordete ihn A. 938.
Boleslaus, dessen Bruder, † 967.
BOLESLAUS II. Herzog, dessen Sohn 967, † 999.
Gemahlin EMMA oder HEMMA, eine Herzogin aus Sachsen, † 1006.

A. Die Umschrift gehet dem Rand auswärts herum, mit etwas verkehrten gothischen Buchstaben BOLEZLAVS † DVX. In der Mitte eine Hand, darneben W — A.

R. Die Umschrift ebenfalls auswärts herum mit gleichen halb gothischen Buchstaben OMERIZ. PRAGA. CIV X. Das Bildniss von der rechten Seite, mit einer Hauptbinde und Strahlen; vor dem Gesichte ein schwebendes Kreuz. (Vermuthlich des heiligen Wenzels Bildniss).

Solidus G., 14 w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr. besonders schön und wegen der Schwere anzumerken. Voigt p. 124. n. 1.

Das nähmliche Stück, nur geringer.
G. 14. w. 22 Gr.

Anm. Voigt p. 165 bestimmt bey seinen Denarien $\frac{1}{16}$ Lt. Diese beiden sind aber schwerer.

BOLESLAVS III. wurde 1003 geblendet, † 1037.

IAROMIRVS, zweyter Sohn Boleslaus II. Herzogs: von 1003 — 1004. aus Böhmen vertrieben und wurde 1037 umgebracht.

A. IAROMI DVX. In der Mitte in einer Einfassung PRA | GA.

R. VXTEIADEI: In der Mitte eine Hand mit aufgehobenen Fingern, daneben ein Viereck. Voigt p. 233. ähnlich.

Anm. Ein ausserordentlich schöner und seltner Denarius, den Voigt nicht gesehen hat, aber im I. Th. p. 201 nachzulesen ist.

G. 15. w. 16 Gr. Götz p. 1110. N. 8486. Becker Tab. II. n. 57. p. 40.

VDALRICVS Herzog 1015, † 1037.
Gem. Bozena, ein Bauernkind, † 1052.

1. *A.* Die Schrift ist bei diesem Denarius auswärts herum ODALRICVS DVX. In der Mitte in einer Einfassung PRA | GA.

R. DEXTER . A . DEI. In einer Einfassung eine zum Schwören aufgehobene Hand mit drei in die Höhe gerichteten Fingern.

Anm. Voigt p. 214 und p. 233 entzifferte die Umschrift, welche klar Dextera Dei heisst, durch Terra Auxilio Dei Deliberata.

Denarius G. 15. w. 19 Gr.

2. *A.* ODALRICVS : DVX. Das Brustbild des Herzogs von der linken Seite mit einer Krone.

R. DVX ODALRICVS: In der Mitte ein Kreuz, in dem ersten und vierten Winkel eine Nulle,

im zweiten drei Striche, im dritten drei Puncte. Mit einer punctirten Einfassung umgeben. G. 14 w. 18 Gr. Voigt p. 214. n. 2.

3. *A.* ODALRICVS DVX. Das geharnischte und gekrönte gerade vorwärts gekehrte Brustbild, mit einer Fahne in der rechten Hand.

R. S VENCEZLAVS. In der Mitte eine ausgestreckte Hand.

Denarius G. 13. w. 17 Gr. Voigt p. 215. n. 4.

4. *A.* VDALRICVS DVX : Das gekrönte geharnischte Brustbild, in der Rechten eine Fahne, in der Linken ein Kreuz.

R. SCS WENCESLAVS. Das ungestalte Bildniss mit einer Kopfzierde, in beiden Händen ein Kreuz.

G. 13. w. 21 Gr. Voigt p. 215. n. 5.

5. *A.* VDALRICVS DVX. Das gekrönte Brustbild und siehet aus, als hätte er in beiden Händen ein Kreuz.

R. SCS VVENCESLAVS. Das Brustbild des Heil. mit Schein um das Haupt und als ob er beide Hände zum Bethen aufgehoben hätte. Die Buchstaben sind etwas unförmlich.

Solidus von gutem Silber. G. 14. w. 19 Gr. Voigt I. T. p. 214. n. 6.

BRACISLAVS. Herzog 1037, † 1055.

Gemahlin Jutta, Tochter Kaisers Conrad II. die er zu Regenspurg aus einem Kloster entführt hatte, † 1058.

1. *A.* BRACISLAV † In der Mitte ist ein Ring mit vier angesetzten Kreuzen und einem Zirkel eingefasst.

R. Ein ungestaltetes Brustbild mit vorwärts gekehrtem vollem Gesichte, einer gespitzten Haube, beide Hände bis an den Rand der Münze ausgestreket, und der eingetheilten

Schrift V — V — ENCEZNVS — das lezte N ist verkehrt.

Denarius von gutem Silber. G. 14. w. 20 Gr. I. Th. Voigt p. 245. n. 5.

2. *A.* † BRACISL In der Mitte ein Kreuz, an den Enden vier Puncte.

R. ENCEZL . V Eine sehr aus Strichen ungestaltete formirte Figur, hält in einer Hand eine Fahne, die Andere in die Höhe.

Hat einen Bruch, sonst ein schöner Solidus. G. 14. w. 14 Gr. Nicht anderswo zu finden.

SPITIGNEVS II. Herzog v. 1055. † 1061.

A. ZPITICHEVS DVX. Der stehende Herzog mit vorwärts gekehrtem Gesichte, und langem Kleide, hält in der rechten Hand eine Fahne.

R. SCS WENCEZLAVS. Das Brustbild des Heiligen von der linken Seite, mit einen Kreuz in der linken Hand.

Solidus G. 9. w. 13 Gr.

Sehr schöne Münz. Gr. K. Sup. II. p. 693. Voigt p. 41. et p. 279 I. Theil nachzulesen.

WRATISLAVS. Herzog v. 1061, erhielt 1086 vom Kaiser Heinrich IV. die Königliche Würde, † 1093.

1. Gem. Arabona.
2. —— Adelheit, Königs Andreas in Ungarn Tochter † 1062.
3. —— Swatana, Herzogs Boleslav in Pohlen Tocht.

1. *R.* WRATIZLVS. Eine Gattung Thron mit hervorragendem Kopfe, im ganzen Gesichte mit Bart.

R. SWENCEZL V — S. Das Brustbild von der rechten Seite, in der rechten Hand eine Lanze. Solidus G. 9. w. 11 Gr. Voigt p. 288. n. 4.

2. *A.* WD(statt R)ATIZLV — S. Der hervorragende rechte Arm mit einem Zepter in der Hand.
R. WENCEZLVS. Ein Bildniss von der rechten Seite mit Bart. Deutlicher als bei Voigt Solidus G. 10. w. 11 Gr. Voigt I. T. p. 288. n. 7.
3. *A.* WRATIZLV — S. Das Brustbild von der rechten Seite mit Bart und einer Krone.
R. SWENCEZLV. Der rechte Arm, so durch ein Kirchengebäude gehet, hält zwischen der zum Segnen gerichteten Hand eine Fahne. Bei allen dreien ist die Schrift von auswärts zu lesen. Denarius. G. 11. w. 12 Gr. Voigt p. 288. n. 8.

Conradus war Herzog 7 Monate 1093.

BRACISLAVS II. Herzog v. 1094, ermordet 1100. Gem. Lutgard, Tochter Albrecht Pfalzgrafen am Rhein, † 1141.

1. *A.* BRACIZLAVS DVX. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesichte.
R. SCS WENCEZLAVS. Das Brustbild von der rechten Seite, mit dem Kreuzstab vor sich. Solidus. G. 9. w. 17 Gr. Grosch. K. Sup. II. p. 696. n. 70. Voigt p. 331. I. Theil.
2. *A.* BRACIZLAVS DVX. Das geharnischte Brustbild in vollem Gesichte, mit einer Gattung Helm auf dem Haupte und einem Zepter in der rechten Hand.
R. SCS WENCEZLAS. Das halb rechtwärts gekehrte Bild des heiligen Wenzel, mit der gleichsam zum Segnen aufgehobenen Hand. Solidus. G. 10 w. 15 Gr. Voigt I. Th. p. 332. n. 2.
3. *A.* BRACIZL—VS. Das Brustbild von der rechten Seite im Harnisch mit Pikelhaube und Lanze. Hier ist die Schrift auswärts herum zu lesen.
R. S. WENCEZLAVS. Das Brustbild in vollem vorwärts gekehrtem Gesichte; hier ist die

Schrift von einwärts zu lesen, mit einem verkehrten N.

Denarius. G. 11. w. 15 Gr. Kannte Voigt nicht. Götz 8492 ähnlich.

BORZIWOG II. Ein Bruder des ermordeten Bretislav oder Bracislaus, wurde verjagt 1107. † 1124.

Gem. Heilbirga, T. Leop. III. v. Österreich † 1141.

A. Das Brustbild in vollem Gesichte; die Umschrift ist von aussen zu lesen, von rückwärts † BORIVOY ...

R. WENCEZLA .. In der Mitte sitzet eine Person, welche die rechte Hand in die Höhe hebt.

Solidus. G. 9. w. 6 Gr. Nicht bekannt und sehr rar.

SVATOPLVG. Trat die Regierung als Herzog von Böhmen 1107 an, und wurde vor der Stadt Glogau im kaiserlichen Lager von einem aus dem Verschowitzischen Geschlecht, Nahmens Geschenk, sonst auch Tista oder Cisten genannt mit einem Pfeil rücklings A. 1109 erschossen.

Gem. Hidda.

A. Das Brustbild des Herzogs mit einem Kreuzstab in der Hand von der linken Seite; unten herum stehet ZVATOSSO VS

R. Der stehende Heilige mit zusammen gehaltenen Händen, und vollem Gesicht. Unten herum stehet S. WENCEZLAV.

Solidus. G. w. 7 Gr. Weder im Voigt noch bei Mader zu treffen.

WLADISLAVS Herzog 1109, † 1125.

Gem. Richza, Markgrafen Diepolto v. Vohburg T.

1. *A.* † ... WLADIZLAVS. Der sitzende Herzog im Mantelkleid hält in der rechten Hand eine Fahne, in der linken ein Schild.

R. † SCS WENCEZLAVS. Zwischen einem

zweithürmigen Kirchengebäude ist das Brustbild eines Heiligen in ganzem Gesichte, in der rechten Hand hält er einen Kreuzstab, die linke hält er empor mit ausgespreitzten Fingern. Solidus. G. 11. w. 11 Gr. Voigt I. Th. p. 343. n. 1.

2. *A.* . . . XWLA . . . LAV. Der sitzende Herzog von der rechten Seite auf einem zierlichen Stuhl, hält in der linken Hand eine fliegende Fahne, mit der Rechten zeigt er auf etwas.

R. † SCS . . NCEZ . . VS. Das Brustbild mit bedecktem Haupte von der linken Seite und aufgehobenen Händen gegen einen Engelkopf. Rückwärts ein Kreuz.

G. 11. w. 13 Gr. Voigt I. Th. p. 343 n. 2.

3. *A.* . . . DI . . . Der geharnischte Herzog zu Pferd von der rechten Seite, hält eine Fahne, auf deren Spitze ein Kreuz ist, in der rechten Hand.

R. † S. Ein vorwärts mit ganzem Gesichte gekehrtes Brustbild, mit aufhebenden Händen zwischen zwei Kreuzen; um das unbedeckte Haupt ist ein Schein.

G. 11. w. 13 Gr. Voigt I. Th. p. 343. n. 5.

4. *A.* † DVX AVS. Der geharnischte Herzog zu Pferd im völligen Lauf, mit einer Lanze in der Hand von der rechten Seite.

R. † SCS WEN . . Das Brustbild bis halben Leib von der rechten Seite mit einem Diadem auf dem Haupt, hält mit beiden Händen ein Kirchengebäude.

G. 11. w. 13 Gr. Voigt p. 345. n. 7.

5. *A.* ADI . . . Der Herzog zu Pferd von der linken Seite, streitet mit gezücktem Schwert wider zwei von der rechten und linken Seite ihn anfallende Thiere.

R. . . . W ZLAV. Eine Person sitzet

auf einem zierlichen Stuhle, von der rechten Seite mit ausgestrecktem Arm gegen einen vor ihm stehenden Engel.

G. 11. w. 11 Gr. Voigt p. 346. n. 10. I. Th.

6. *A.* DVX WLADIZLAVS. Das geharnischte Brustbild bis halbem Leib mit ganzem vollem Gesicht, bedecktem Haupt gleich einer Mütze, in der rechten Hand eine Fahne, in der Linken einen Schild.

R. † S. WENCEZLAVS. Das Brustbild von der linken Seite mit bedecktem Haupt, starkem Bart, und zusammengehaltenen Händen, darüber ein Kreuz.

G. 9. w. 12 Gr. Bei Voigt I. Th. p. 346. n. 11. hat die gröste Ähnlichkeit.

7. *A.* DVX WL . . . Eine auf einem Bette sitzende Person von der linken Seite, reichet einem vor ihr stehenden Engel die Hand.

R. † S . . EZLAVS. Zwei neben einander gestellte Brustbilder, beide im ganzen Gesicht und Kopfputz. Die rechts hält die rechte Hand zum Segnen, in der linken einen Kelch; die andere Figur sieht einer Weiblichen ähnlich und hält in der rechten Hand einen Kreuzstab.

2 Stücke. G. 10. w. 16 G. Voigt I. Th. p. 346. n. 12.

8. *A.* W L DVX. Der mit Schwert und Schild bewaffnete Herzog streitet zu Fuss wider einen aufgerichteten Bären.

R. . . C . . V . . Zwei stehende Personen; der zur Rechten scheint der Bischof mit dem Stab, der andere im Mantel mit Schild und Lanze der Herzog zu seyn, beide neigen sich gegeneinander.

G. 11. w. 14 Gr. Voigt I. Th. p. 346. n. 13.

SOBIESLAVS Herzog von 1125 † 1140.

Gem. Adelheid, T. Königs Coloman. in Ungarn † 1140.

1. *A.* D .. XS . . S. Der stehende Herzog geharnischt in ganzer Positur, in der Rechten das blosse Schwert, in der Linken die Fahne, neben ihm rechts stehet sein Schildträger mit dem länglichten Schild im Arm, darneben sind zwei kleine Kreuze.

R. NCEZLAVS. Ein vorwärts sitzender Engel mit ausgespreitzten Flügeln und Schein um das Haupt.

G. 11. w. 11 Gr. Voigt p. 376. I. Th. n. 5.

2. *A.* . . . X . . I EZ LA S. Der geharnischte vorwärts stehende Herzog hält in der rechten Hand eine Fahne, in der linken das Schild. Zu beiden Seiten stehet eine Person, die eine umfasst mit beiden Händen die Fahne, die andere breitet beide Hände gegen den Herzog aus.

R. † D . . W . . Eine geharnischte Person mit Schwert und Schild streitet gegen zwei von vorne und rückwärts anfallende Thiere.

G. 11. w. 15 Gr. Voigt p. 377. n. 6. I. Th.

3. *A.* † DS † . . . Der sitzende Herzog hält eine von den um ihm knienden Personen beim Kopfe, mit der rechten Hand führt er einen Schwertstreich, die Personen heben die Hände zum Bitten in die Höhe.

R. . . . AVS. Zwei gegeneinander sitzende Personen mit Schein um das Haupt halten Zepter und Streitaxt in den Händen.

G. 11. w. 15 Gr. Voigt I. Th. p. 377. n. 8.

Wladislaus Sohn Wladislaus I. wurde dritter König 1157 unter Kaiser Friedrich Barbarossa, † 1174.
1. Gem. Gertraut, Herz. Leop. IV. in Österreich T.
2. —— Juditha, Landgr. Ludovici in Thüringen T.
A. REX WLADISLAVS. Das Brustbild mit ganzem Gesichte und Diadem, hält in der Rechten das Zepter, die Andere flach in die Höhe.
R. S WENLA . . . Ein Ritter zu Pferd, von der rechten Seite, wie er einen Löwen erleget.
Denarius. G. 11. w. 13 Gr. Voigt I. p. 402 n. 5. die gegenwärtige ist deutlicher.

Sobieslaus II. Herzog, Sohn Sobieslav I. 1174—1178.
Gem. Elisabeth H. Miecislai III. in Polen T.

Fridericus Herz. Sohn Wladislaus II. 1178—1190.
Gem. Elisabeth K. Geysae II. in Ungarn T.

Conrardus II. Herzog v. Mähren 1190 — 1191.
Gem. Maria H. Ottonis in Baiern T.

Wenceslaus Herzog 1191, regierte 3 Monate.

Henricus Erzbischof zu Prag und zugleich Herzog von 1191 — 1195.

Vladislaus III. regierte 7 Monate 1197 † 1221.

II) Könige.

OTTOKAR Przemysl, Herzog 1191, verjagt 1195, restituirt 1197, König 1200 —1230.
Kaiser Friderich II. bestätigte ihm die königliche Würde sogar für alle folgende Beherrscher Böhmens erblich.
1. Gem. Adelheid, Tocht. Ottonis Marggrafen von Meissen. verstossen 1201 † 1211.
2. —— Constantia, wurde auch Cunegunda genannt, Tochter Königs Bela III. in Ungarn † 1242.

OTTOKAR II. von 1253 — 1278.

1. Gem. Margaretha, Schwester Kaisers Friderich von Österreich und Steiermark, g. 1261.
2. —— Cunegunda, eine bulgarische Prinzessin Herzogs Rosislai, eine gewesene Maitresse von Cünring, † 1285.

1. Bracteat.
Der stehende gekrönte König mit dem Schwert in der rechten Hand, in der Linken eine Figur, die einem Löwen mit doppeltem Schweife gleicht.
Maders Versuch I. K. B. p. 94. Tab III. n. 24.
G. 27. w. 15 Gr.

2. Bracteat mit sehr hohem Rande. In der Mitte ein gekröntes Brustbild von der linken Seite, hält mit der Rechten einen Reichsapfel in die Höhe, in der Linken einen Kreuzzepter, rückwärts der Krone B.
G. 15. w. 9 Gr. Voigt p. 63. II. Theil n. 1.

3. Bracteat wie voriger, nur anstatt dem Buchstaben B ist ein kleines Wapen, wie Österreichs Schild, darüber L deutlich bei diesem.
G. 15. w. 7 Gr. Voigt II. Theil p. 63. n. 2.

4. Bracteat wie voriger in allem gleich, aber rückwärts bei der Krone gar nichts zu sehen.
G. 15. w. 9 Gr.

5. Bracteat; sieht einem gekrönten Kopf ähnlich, dann in der Hand ein Schwert, unten das Österreichische Schild?
G. 14. w. 7 Gr. Voigt II. Th. p. 63. n. 4.

6. Bracteat. In einem punctirten Zirkel zwei gekrönte Brustbilder in ganzem Gesichte, wovon eins der Kleidung nach weiblich aussieht,

in der Mitte zwischen beiden ist etwas einem Zepter gleich.

G. 15. w. 11 Gr. Mader Versuch über Bract. II. Beit. p. 137. n. 105.

7. Bracteat. Der gekrönte Böhmische Löwe, auf der Brust das Österreichische Wapen.

G. 18. w. 12 Gr. Voigt T. II. 2. St. n. 5. p. 64.

WENCESLAVS I. König von 1230 — 1253.
Gem. CVNIGVNDA, Kaisers Philippi aus Schwaben Tochter † 1235.

1. Bracteat. In einer hohen aufgeworfenen runden Einfassung zwei gekrönte gegen einander sehende Häupter, in der Mitte zwischen beiden eine gewundene Säule.

G. 15. w. 7 Gr. Voigt p. 41. II. Th. n. 5.

2. Bracteat. In einem hohen aufgeworfenen runden Rand zwischen einem Bogen und Thurm versehenen Einfassung, ein bärtiger gekrönter Kopf, oben sind neben dem Thurm grosse Kreuze.

Von feinem Silber. G. 17. w. 12 Gr.
Nicht in Voigt.

WENCESLAVS II. König von 1278 — 1305, erhielt die Churwürde und das Erzschenkenamt des deutschen Reiches vom Kaiser Rudolph.

1. Gem. Jutta, Kaiser Rudolphs T. 1290 † 1297.
2. —— Elisabeth, Tochter Königs in Pohlen Przemisl † 1335.

1. *A.* In der Mitte eine offene Krone in einer runden Einfassung mit doppelten Umschriften. Im innern Kreise stehet WENCEZLAVS SECVNDVS † Im äussern DEI : GRATIA : REX : BOEMIE †

R. GROSSI : PRAGENSES * † * Der gekrönte

Böhmische Löwe mit doppeltem in die Höhe geschwungenem Schweif aufrecht stehend, von der linken Seite. Mönchschrift.

G. 19. w. 65 Gr.

2. *A.* W : I : I : R : BOEM † Die offene Krone.

R. PR . . ARVI † Der Böhmische Löwe.

G. 9. w. 8 Gr.

3. *A.* † W —— OEM. Die offene Krone ist im Prägen verschoben worden, dass sonst nichts gesehen wird.

R. . . GPARVI. Der Löwe.

G. 9. w. 8 Gr. Voigt p. 83. II. Theil 1 — 4.

WENCESLAVS III. oder V. König 1305 † 1306, wurde ermordet bei Olmütz von einem Deutschen, regierte nicht gar neun ganze Monate, und war 19 Jahre alt.

Gem. Viola, Tochter Herz. Casimiri II. zu Teschen, verm. 1305; ihr zweiter Gem. Petrus von Rosenberg. † 1317.

1. *A.* Die offene Krone, in der Mitte mit doppelten Umschriften WENCEZLAVS : TERCIVS † die Äussere DEI : GRATIA : REX : BOEMIE † Das N ist verkehrt.

R. GROSSI : PRAGENSES. Der gekrönte Böhmische Löwe. Mönchsbuchstaben.

G. 19. w. 51 Gr. Voigt p. 101. II. Th. n. 1.

2—4. Drei Stück, jedes mit einer Contrasignirung, als von Augspurg, Regenspurg und Halle, welche alle nur 45 bis 46 Gran wiegen, mit n.

5. Noch einen dergleichen Groschen mit dem Zeichen eines Pfluges eingeschlagen.

G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 5 Gr.

RVDOLPHVS, Sohn Kaisers Albrecht von Österreich, geb. 1284, König von 1306 † 1307.
1. Gem. Blanca, K. Philippi III. in Fr. Tochter, verm. 1300 † 1305.
2. —— Elisabeth, Witwe Königs Wenzel v. Böhmen, verm. 1307 † 1335.

A. Ein einfacher Adler, auf der Brust und den Flügeln scheint das Österreichische Wapen zu seyn. Unter der Brust ist das gekrönte Bildniss des Königs.

R. Der gekrönte Böhmische Löwe; es scheint, er sey mit einer Umschrift umgeben, besonders siehet man noch einen Stern.

Solidus. G. 12. w. 16 Gr.

Ist ein sehr schönes Stück.

Henricus Herzog von Kärnthen, war König von 1308 — 1311, † 1331.
1. Gem. Anna, Kön. Wenzel IV. in Böhmen T. † 1312.
2. —— Adelheid, Herzog Henrici zu Braunschweig T. † 1320.
3. —— Beatrix, Grafens Amadei von Savoien T. † 1330.

IOHANNES, König 1310 — 1346, vorher Herzog von Luxemburg, ward bei Cressy erschlagen.
1. Gem. Elisabetha, Tochter Rudolphi Königs v. Böhmen und Erbin, verm. 1311 † 1330.
2. —— Elisabetha, Herzogs Friderici Pulchri von Österreich Tochter, † vor dem Beilager.
3. —— Beatrix, Herzogs Ludovici I. von Bourbon Tochter, verm. 1334 † 1383.

1. *A.* In der Mitte die offene Krone mit zwei Umschriften. Innere IOHANNES : PRIMVS ✝ Äussere DEI · GRATIA · REX : BOEMIE †

R. GROSSI · PRAGENSES * † * Der gekrönte Böhmische Löwe. Mönchsbuchstaben.

G. 20. w. 64 Gr. Voigt II. Th. p. 107. n. 2.

2. *A.* IOHES · REX · BOEM † In der Mitte der Böhmische Löwe.

R. S · WENCESLAVS * † * Das Bildniss bis halben Leib im ganzen Gesichte, mit dem Herzoghut auf dem Haupt, umgeben mit einem Schein, hält in der rechten Hand eine Lanze. Mönchschrift.

G. 9. w. 11 Gr. Voigt II. Th. p. 107. n. 4.

3. *A.* In einer runden Einfassung IOS gothische Buchstaben in einem Viereck.

R. In einer runden Einfassung die Böhmische Krone.

Heller. G. 9. w. 6 Gr. Voigt II. Th. p. 107. n. 6. Drey Stücke, sind mehr viereckicht als rund.

CAROLVS als Kaiser IV. als König I. 1346—1378.

1. Gem. Blanca Margaretha, Tochter Königs Carl von Frankreich und Grafen zu Valois, verm. 1333 † 1345.
2. —— Anna, Tochter des Pfalzgrafen Rudolph, verm. 1349 † 1352.
3. —— Anna, Herzogs Heinrich II. zu Schweidnitz Tochter, verm. 1353 † 1362.
4. —— Elisabetha, Herzogs Bogislai V. in Pommern Tochter, verm. 1363 † 1393.

A. In der Mitte die Krone mit zwei Umschriften KAROLVS . PRIMVS † DEI . GRATIA . REX . BOEMIE †

R. GROSSI ⁚ PRAGENSES * † * Der gekrönte Böhmische Löwe. Gothische Buchstaben.

G. 20. w. 58 Gr. Voigt II. Th. p. 128. n. 4.

WENCESLAVS IV. von 1378 — 1419.
1. Gem. Johanna, Herzogs Alberti in Baiern Tochter, verm. 1376 † 1387.
2. —— Sophia, Herzogs Johann in Baiern Tochter, verm. 1389 † 1428.
1. *A.* Ein gekrönter Kopf von der rechten Seite; von der Schrift siehet man wenig . . REG . . .
R. Eine Krone wie auf dem Prager Groschen; von der Schrift ist zu sehen . . . EZLA . .
Voigt p. 175. im II. Theil las Quart.
G. 9. w. 8 Gr.
2. *A.* EMIE Ein vorwärts gekehrtes gekröntes Haupt mit langen Haaren.
R. Der Böhmische Löwe.
G. 9. w. 9 Gr. Voigt II. Th. p. 174. n. 2.
SIGISMVNDVS 1419 — 1437.
1. Gem. Maria, Königs Ludov. M. in Ungarn Tochter, verm. 1388 † 1392.
2. —— Barbara, Grafen Hermanni von Cilley Tochter † 1451.
A. SI. Die zwei Buchstaben wie bei Voigt II. Th. p. 201 auf dem Groschen n. 4. Sigmund.
R. Der Böhmische Löwe in einer runden Einfassung.
Heller. G. 9. w. 10 Gr.
Elisabetha, Erbin der Königreiche Ungarn und Böhmen, geb. 1396 † 1442.
Gemahl: Albertus Erzherzog von Österreich, König von Ungarn und Böhmen, römischer Kaiser, † 1439.
LADISLAVS Posthumus geb. 1440. König 1453 † 1457.
Seine Braut war Magdalena, Tochter Königs Carl VII. in Frankreich.
A. MON. LAD — ISLAI. Auf den drei Hügeln stehet das Patriarchalkreuz, daneben B —
R. VNGAR—IE ET B. Ein vierfeldiges gekröntes

Wapen, im 1ten die vier Binden, im 2ten der Böhmische Löwe, im 3ten das Österreichische Wapen (deutlich), im 4ten der Mährische Adler.

G. 11. w. 10 Gr.

Schew: Tab. IV. hat n. 134 im 3ten Felde zwei Leoparden-Köpfe.

GEORGIVS Podiebrad 1457 † 1471.

War ein Graf von Glatz.

1. Gem. Cunigunda von Sternberg † 1449.

2. —— Johanna von Rosenthal † 1475.

A. In der Mitte die Krone mit doppelten Umschriften, die Innere GEORGIVS * PRIMUS † die Äussere DEI . GRRTA . REX : BOEMIE †

R. GROSSI . PRAGENSES * † * Der Böhmische Löwe, Mönchschrift.

G. 19. w. 45 Gr. Voigt II. Theil p. 261 n. 1.

WLADISLAVS II. geb. 1456 in Pohlen, ward 1471 König in Böhmen, 1490 in Ungarn, † 1516.

1. Gem. Beatrix, Kön. Ferdinand in Neapel Tochter und Witwe Königs Mathiae in Ungarn, ward verstossen † 1508.

2. Gem. Anna von Foix, Grafen Gastonis von Candale Tochter aus Frankreich † 1506.

1. *A.* Die Krone mit doppelten Umschriften. Innere WLADISLAVS SECUNDUS die Äussere DEI : GRATIA † REX : BOEMIE †

R. GROSSI † PRAGENSES. Das N verkehrt und eine ausgedehnte Verzierung. Voigt. Bei allen übrigen ist nach der Schrift ein Kreuz zwischen zwei Sterne, auch hat der Böhmische Löwe nur ein kleines Merkmahl als hätte er eine Krone. Mönchbuchstaben.

G. 19. w. 48 Gr.

2. *A.* WLADISLAVS SECUNDUS R. Der ungekrönte Böhmische Löwe, Mönchbuchstaben.

R. Ein grosses W mit der Krone bedeckt.

G. 10. w. 5 Gr. Voigt p. 315. II. Th. n. 9.

3. Einseitiger Heller WLADISLAVS SECVNDVS RB In der Mitte der ungekrönte Böhmische Löwe.

G. 9. w. 6 G. Merkwürdig, dass der zweiseitige geringer ist, als der einseitige Heller.

4. *A.* In der Mitte die Böhmische Krone mit doppelten Umschriften, die Äussere † WLADISLAVS ° ET ° LVDOVICVS, die Innere REGES ° BOHEMIE ° Alte Buchstaben.

R. Der heilige Wenzel mit dem Herzoghut, darüber den Schein, im Harnisch und Mantel; in der linken Hand hält er eine Fahne, darauf ein Adler.

Dickmünz. G. 21. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 15 Gr. Dieses ausserordentliche schöne und seltene Stück ist im Köhler II. Th. p. 233. Voigt 2 Th. N. 6. p. 317.

LVDOVICVS König in Böhmen und Ungarn †1516. wurde bei Mohatz von den Türken im Morast erschlagen 1526.

Gem. Maria, Tochter Königs Philipp I. in Spanien, verm. 1521 † 1558.

1. *A.* In der Mitte die offene Krone mit doppelter Umschrift. Innere . LVDOVICVS PRIMVS Äussere DEI : GRATIA : REX : BOEMIE :

R. GROSSI — PRAGENSES : † Der Böhmische Löwe, unten zwischen der Schrift ist das Schlickische Wapen. Mönchschrift.

G. 18. w. 44 Gr. Voigt p. 354. n. 6. Th. II.

2. Hohlpfennig. LVDOVICVS PRIMVS. Eine Rose. In der Mitte der Böhmische Löwe.

G. 9. w. 3 G. Götz p. 66. 689. Diesen nähm-

nähmlichen Pfennig von Kupfer, nur etwas dicker und grösser.

3. Noch ein Hohlpfennig, beinahe der nähmliche Stempel, nur statt der Rose sind drei Puncte. G. 9. 4. Gr. von feinem Silber. Voigt kannte solchen nicht.

FERDINANDVS, Erzherzog von Österreich und Kaiser † 1564.

1. *A.* In der Mitte die königliche Krone, mit doppelten Umschriften umgeben. Die Innere FERDINANDVS : PRIMV, daneben eine Rose, die Äussere DEI : GRACIA : REX : BOEMIE. Ein Andreas-Kreuz.

R. GROSSI * PRAGENSES daneben eine Verzierung. In der Mitte der ungekrönte Löwe. G. 17. w. 4 Gr.

2. *A.* In der Mitte die königliche Krone, umgeben mit doppelten Umschriften. Die Äussere FERDINANDVS o PRIMVS o DEI o GRACI o daneben ein halber Mond mit einem kleinen Kreuz. Innere REX o BOEMIE o M o D o XXVII o

R. WEIBER . LIST . VBERTRIFT . LEBN . STERCK. In der Mitte eine Person mit einem Löwen, welcher einen sehr langen Schweif hat. Es scheint die Geschichte Samsons zu seyn. Kupfer Münz G. 18. Beide Stücke sind in Voigt nicht angezeigt.

3. *A.* Die Krone mit doppelten Umschriften umgeben. Die Innere FERDINANDVS : PR . Eine Rose; die Aeussere DEI . GRATIA . REX . BOEMIE, daneben eine Lilie.

R. GROSSI, daneben eine Rose, PRAGENSES ⁑ A. 1544 Eine Rose. In der Mitte der Löwe. G 18. w. 38 Gr. Voigt III. Th. Tab. III. n. 25 p. 178.

4. *A.* Die Krone mit doppelten Umschriften, die innere FERDINAND ⁑ PRIM | eine Rose, die Aeussere DEI ⁑ GRATIA ⁑ REX ⁑ BOEMIE daneben ein zierliches Kreuz.

R. GRO9 — * PRA * — * GEN * — SES. Der Böhmische Löwe im zierlichen Rautenschild, daneben 15 — 47 zwischen Kleeblättern.

G. 15. w. 29 Gr. Voigt III. Th. Tab. III. n. 26. p. 178.

5. Einseitiger Pfennig. FERDINAND. PRIM eine Rose, In der Mitte der Löwe.

G. 9. w. 5 Gr.

6. Einseitiger Pfennig: FERDI. D. G. EL. RO. IMP. 63 * In der Mitte der Löwe.

G. 8. w. 6 Gr.

7. *A.* FERD. D. G. RO. IM. S — AV. GER. HVN. B. RE * Das gekrönte geharnischte Brustbild bis halben Leib, mit umgürtetem Schwert, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Reichsapfel, darin 30. Unten in einem Schild ein gekröntes F.

R. INF. HIS. ARCH. AVST. DVX. BVRG. 1564. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Köpfe, mit dem gekrönten vierfeldigen Wapen, darin im 1. und 4. Feld ein Löwe, im 2. und 3. die ungarischen 4 Binden. Im Mittelschild der gekrönte Löwe.

Münz. G. 21 w. $\frac{11}{16}$ Lt. 4. Gr.

MAXIMILIANVS als Kaiser II. von 1564 † 1576.

1. *A.* DIVA. MARIA. DIWS. MAXIMIL. REG. BOHE. CONIVG. Die beiden Brustbilder aneinander von der linken Seite. Der König in zierlichem Harnisch, Halskrause, umhängenden Vliessorden und einer Zackenkrone; Sie in königlichem Schmuck.

R. MAIOR — A — . A. — C — ONC — O-RDIBVS

Das gekrönte Böhmische Wapenschild auf einem Olivenbaum, von zwei beflügelten Genien gehalten. Unten zwischen dem mit dem Erzherzoghut bedeckten Österreichischen und dem gekrönten Böhmischen Schilde, der doppelte Namenschiffre M, unter welchem das goldene Vliess an einem Bande hängt.

Schönes verg. Stück G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Auf die Krönung. Voigt III. Th. p. 204 Laass. Aliis Conjugibus et Regibus majores. ImHerrgott N. P. II. Tab. 7. n. 9. p. 50. ist es sehr deutlich.

2. *A.* MAXI o II o D $^{o}_{o}$ G o R o IM o S—AV o GE o H o B * & * RE o daneben ein Zeichen. Das gekrönte und zierlich geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Vliessorden, hält in der Rechten das Zepter, in der Linken den Reichsapfel, darin 30, unten im Schild der Löwe.

R. ARC o DVX o AVS o DVX o BVR o MAR o M o 1565. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten vierfeldigen Brustbild von Böhmen und Ungarn, und abermals im ovalen Mittelschild der Böhmische Löwe.

G. 20. w. $\frac{11}{16}$ Lt. Voigt hat einen andern Stempel von 1567.

3. *A.* MAXI o II o D o G o R o I o S o A o G o H o B o REX, daneben eine Rosette, in der Mitte der Böhmische Löwe.

R. ARC o DV o AV o DV o BV o MA o MO 75 und ein Zeichen. Der doppelte gekrönte Adler, mit dem gekrönten Oesterreichisch-Burgundischen Brustschild.

G. 14. w. 36 Gr.

4. *A.* MAXI . II . D : G . RO . — IM . S . A . G . H . B . REX daneben eine Rosette. Der Böhm. Löwe, unten im Schildchen ein Adler-Kopf.

R. ARCH . DVX . AVS . DVX . B . MA . MOR. Der doppelte gekrönte Adler mit dem gekrön-

ten Oesterreichisch-BurgundischenBrustschild.
G. 14. w. 34 Gr.

5. *A.* MAR . II. D. G. R. — I . S . A G . H . B . R * Auf einem achtschenklichten Kreuz der Böhmische Löwe im Schilde. Unten der Adlerskopf im Schildchen.

R. ARC. DV. A .DV. B . MA . MO. 70 Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust; im Apfel I.
G. 10. w. 11 Gr.

6. Einseitiger. MAXI . SECVN . 1570. Der gekrönte Böhmische Löwe.

Alle diese Stempeln hat Voigt nicht.
G. 8. w. 8 Gr.

7. *A.* RAIT . GROSGH . DER BEHMISCHEN . KAM. Der gekrönte Name MM, unten 1573.

R. GROSS . POCZETKI . KOMORI . CZESKE. Der Böhmische Löwe.
Kupfer. G. 16.

8. *A.* RAIT . PHENIG . DER KAMMER . PVECH. Der gekrönte Nahme MM.

R. IM . KHVNIGREICH . BEHAIMB . 1.5.6.8. Der doppelte Adler mit dem Wapen.
Kupfer. G. 16.

9. *A.* MAX ○ II ○ DE ○ G ○ R ○ I ○ — S ○ A ○ GER ○ H ○ B ○ REX. Daneben ein besonders Zeichen. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechtenSeite mitVliessorden, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Schwert-Griff. Neben der Brust 15—76. Unten im Wapenschild der Böhmische Löwe.

R. ARSCHI ○ DVX ○ AVS ○ DVX ○ BVR ○ MA ○ MO ○ Der doppelte gekrönte Adler; im gekrönten Brustschilde das vierfeldige Böhmisch-Ungarische Wapen, im Herzschild das Österreichisch-Burgundische.

Münz G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr.

10. *A.* DIVI . MAXIMILI . II . CÆSAR . AVG . P . F. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit zierlicher Halskrause, und Vliessorden.

R. Fünf Zeilen im Mirthenkranz, MEMORIA | FVNEBRIS | PRAGÆ | BOHANN | LXXVII.

G. 16. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr. Voigt III. Th. Supl. Tab. VIII. p. 336. zweierlei Stämpel, allwo die letzten 2 N verkehrt sind.

RVDOLPHVS 1576 — 1612.

1. *A.* RVDOL. II. D. G. R. I. S. A. G. H. BO. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Halskrause; unten ein Löwe.

R. ARCHI. AVST. DVX — BVRG. MA. MO. 1605. Der gekrönte doppelte Adler, mit dem Österreichisch - Burgundischen Brustschild, bedeckt mit dem Herzoghut, behängt mit dem Vliessorden. Unten in einer runden Einfassung ein Adlerkopf.

Schöne Gulden - Klippe G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr.

2. *A.* RVDOLPHVS II. D. G. R. I. S. A. G. H. BO. REX. Das vorige Brustbild, mit darunter gesetztem Löwen.

R. ARCHID. AVSTRI. DVX — BVRG. MAR. MOR. 1608. Der vorige Adler, unten in einem runden Schild 3 Sterne.

Gulden G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* RVDOL. (Durch eine Verrückung des Stämpels ist das DO ineinander geschlungen) II. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Eine Rose. In der Mitte stehet der Böhmische Löwe, unten in einer zierlichen Einfassung ein Stern, welcher aus derselben Ursache doppelt ist.

R. ARCH . DVX . AVVS (doppelt wegen der oben bestimmten Ursache) DVX. B. MA. MO. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten Österreichisch - Burgundischen Mittelschilde.

Ist eine Münze ohne Jahrzahl und ohne angezeigtem Werthe.
G. 15. w. 34 Gr.

4. *A.* RVDOL. II. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Eine Rose; in der Mitte der gekrönte Löwe mit besonders geziertem Schweif. Unten ein Adlerkopf.
R. ARCHI . DVX . A . DVX . B . MA . M. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust das gekrönte Österreichisch-Burgundische Wapen in herzschildförmiger Gestalt, oben neben der Krone 15 — 79.
Münz G. 14. w. 30 Gr.

5. *A.* Wie voriger, unten 3 Sterne.
R. ARCHI. AVST. DVX. B. M. M. 1604. Der vorige Adler mit dem Wapen, aber ohne Krone.
Münz. G. 14. w. 34 Gr.

6. *A.* RAIT . PHENING . DER CAMMER. In der Mitte der gekrönte Buchstab R . daneben 15 — 80.
R. IM . KVNIGREI — CH . BEHAIM. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe und dem gekrönten mehrfeldigen Brustschild; unten in einer Einfassung ein Adlers - Kopf.
Kupfer G. 16. Nicht in Voigt.

7. *A.* RAIT . PHENING . DER CAMMER. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das gekrönte Österreichisch - Burgundische Wapen.
R. IM KHINIG . REICH BEHAIM. Der gekrönte Buchstab R, daneben 15 — 83.
Kupfer G. 15. Nicht in Voigt.

8. *A.* RAIT GROSCH . DER . BEHMISCHEN CAMMER. Der gekrönte Buchstab R zwischen 15—89.
R. GROSS . POCZETNI . KOMORI CZESKE. Rosette. In der Mitte der gekrönte Böhmische Löwe.
Kupfer G. 14. Vogt III. Th. Tab. n. 20.
Auch von 15 — 92.

MATHIAS von 1612 † 1619.

1. *A.* MATTHIAS II. D. G. REX HVN: DESIGNI: REG: BOHE Das Brustbild in zierlicher Ungarischer Kleidung, Mütze sammt Reigerbusch, mit Vliessorden, von der rechten Seite.

R. Der geharnischte König zu Pferd mit gekröntem Helm und langem Federbusch, dann Schwert in der rechten Hand. Unter dem galoppirenden Pferde siehet man eine Gegend sammt Kriegsheer. Überschrift CAELESTI NVMINE SVRGO. Im Abchnitt C. PRI. S an der Seite C. M.

Medaille. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. Voigt p. 288. Th. 3. Tab. VI. n. 5. hat solche in Gold.

2. *A.* In einem Lorberkranz, Schrift in 6 Zeilen. MATTHIAS. II. | D. G. HVNG. REX CO | RONAT. IN REG | EM BOHEMIÆ | AN. 1611. DIE | 23. MAY. | Über der Schrift zwei Palmzweige mit der geschlossenen Böhmischen Krone.

R. SALVTEM EX INIMICIS NOSTRIS. Ein stehender Storch mit aufgehobenen Flügeln, von der linken Seite, der eine Schlange im Schnabel hält.

Krönungs-Münze. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

3. *A.* Das Brustbild von der rechten Seite in Ungarischer Kleidung, umhängenden Vliessorden sammt Reigerbusch auf der Mütze; am Rande ist es mit einem Lorber eingefasset.

R. Unter der Krone zwei Palmzweige und die Schrift wie vorige, nur ist auch ein Lorber die Einfassung.

Krönungs-Münze. G. 19. w. 31 Gr.

4. *A.* Die Krone, darunter zwei Palmzweige mit dem Nahmenszug nebst der Zahl II. Der Rand mit einem Lorber.

R. Schrift in 5 Zeilen in einem Lorberkranz CORO | NAT.BO | HEMIÆ | REX. | 1611 |. Auswurfmünze. G. 12. w. 27 Gr. Voigt III. Th. p. 288 Tab. V. n. 4.

5. *A.* Der gekrönte Nahmenszug MA daneben 16 — 13 mit der Nebenschrift RAITPHENNIG. DER CAMER Die zwei N sind verkehrt.

R. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Österreichisch-Burgundische Wapen, unten ohne Zeichen. Nebenschrift IM. KVNIGREICH BEHAIMB.

Kupfer G. 15.

6. *A.* MATTHIAS. D. G. ROM IMP. S. A. G. H. BOHE. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit blossem Haupt, Bart und Halkrause. Unten der gekrönte aufrecht stehende Böhmische Löwe von der linken Seite.

R. ARCHID. AVSTRI. DVX * BVRG. MAR. MOR. 1617. Der gekrönte doppelte Adler, mit dem Österreichisch-Burgundischen Wapen auf der Brust, bedeckt mit dem Herzoghut, umgeben mit der Vliesskette.

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

7. *A.* MATTHIAS. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. REX. Der Böhmische Löwe von der linken Seite, unten ein halber Mond, darüber ein Stern, der Löwe zierlich eingefasst.

R. ARCH. AVST. DVX. BVR. M. M. 1618. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das unbedeckte Österreichisch-Burgundische Wapen.

Münze ohne angezeigten Werth.

G. 13. w. 24 Gr.

8. *A.* Wie voriger, nur ist hier um den grössern Löwen als bei vorigen keine Einfassung, und unten ist ein Flügel besonders eingefasst, statt des Sterns.

R. Ist in allem gleich mit vorigem.

G. 14. w. 28 Gr. Drei Stämpel vom nähmlichen Jahr.

INTERREGNVM.

Münzen, welche während der Zeit, als die Directoren von 23. July 1619 bis 1620. beisammen waren, geprägt wurden.

1. *A.* MONETA . REGNI . BOHEMIAE. Die geschlossene königlich Böhmische Krone, darunter 1619. Oben in einer Einfassung, ein halber Mond, darüber ein Stern.

R. IN DEO FOR — TITVDO. Eine Rose. Der Böhmische Löwe in der Mitte, unten in einer Einfassung 24.

G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. Voigt p. 318 III. Th. n. 2. Tab.

2. *A.* Wie voriger, nur ist oben in der Einfassung eine Lilie, unter der Krone 1620.

R. In allem gleich.

G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr. Köhl. I. Th. p. 305.

FRIDERICVS Churfürst von der Pfalz, wurde von den unruhigen Ständen in Böhmen den 4. November 1619 gekrönt. A. 1621 in die Reichsacht erklärt, starb 1632, war 37 Jahre alt.

Gem. Elisabetha, K. Jacobi I. in Grosbrittanien T. verm. zu London 1612 † 1662.

1. *A.* In einem Lorberkranz in 7 Zeilen FRIDE | RICVS ELEC. | BOHEMIAE | REX CORONA | TVR DIE 4. | NOV . ANO . | 1619 |

R. DANTE DEO ET ORDINVM CONCORDIA. Fünf aus Wolken hervorragende Hände hal-

ten die Böhmische Krone, welche von oben bestrahlet wird.

Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr. Voigt III. T. Tab. 7. n. 10.

2. *A.* Wie voriger, nur hat der Lorberkranz mehrere Blätter und ist zierlicher und feiner geschnitten, und in der Schrift sind U statt V, so auch ANNO statt ANO.

R. Auch wie voriger, mit dem Unterschiede dass die Hände schmäler sind, uud bespitzte Manscheten haben, die Krone kleiner wie auch die Strahlen, und nach der Umschrift statt dem Puncte eine Rosette ist.

G. 18. w. $\frac{5}{8}$ Lt. Dieses Stück ist sehr schön, und noch unbekannt.

3. *A.* Der gekrönte, geharnischte, im königlichen Mantel zu Pferd sitzende König von der linken Seite, mit dem Zepter in der rechten Hand. Überschrift FRIDERICVS REX BOHEM. COM. PAL. RHENI. Im Abschnitt ANNO 1619.

R. Der geharnischte Churfürst mit weiten Hosen, in der Rechten hält er einen Schaft von einer Fahne. Hinter ihm stehet ein alter geharnischter Mann, welcher den Churfürst zurück hält, sein Hut liegt auf einer Kasse-Truhe, an der Seite ist ein Stuck, und ein Harnischarm. Überschrift PATRIAM TVEARE FIDEMQVE! Im Abschnitt CVM PRIVI: CÆ | C. M.

Medaille G. 26. w. $\frac{7}{8}$ Lt. Voigt 3 T. p. 332 Tab. 7. n. 11.

4. *A.* FRIDERICVS D. G. — BOH. REX CO. PA. RH. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit Halskrause, unten (48).

R. DVX. BA. MAR. MO. DVX — SIL. MAR. LVS.

A. 1620. Das gekrönte sechsfeldige Wapen von Böhmen, Chur-Pfalz-Baiern, Schlesien, Mähren, Ober- und Unter-Lausitz. Im Mittelschild das Luxemburgische, unten ein Stern.
G. 25. w. $\frac{7}{8}$ Lt.

5. *A.* FRIDERICVS. D. G. — BOHE. REX. CO. PA. RH. Das gekrönte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Halskrause, unten (48).
R. DVX BA. MAR. MO. DVX — SILE. MAR. LVSA. 1620. Das sechsfeldige Wapen mit dem Pfalzbairischen Mittelschild, oben eine kleine offene Krone, unten in einer Einfassung ein Stern.
G. 25. w. $\frac{7}{8}$ Lt.

6. *A.* FRIDERICVS. D. G. BO — HE. REX CO. PA. RH. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Halskrause, unten (24).
R. DVX BA. MAR. MO. DVX SIL. MA. LVS. 1620 Das sechsfeldige Wapen, mit dem Pfalzbairischen Mittelschild, oben in einer Einfassung ein Stern.
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 16 Gr.

7. *A.* Wie voriger in allem gleich.
R. DVX BA. MAR. MO DVX SIL. MA. VT. LV 1620. * Das zweitheilige Schild in einem der Böhmische Löwe, im andern das Pfalzbairische Wapen.
G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

8. *A.* FRIDERICVS. D. G. REX. BOHEMIÆ. Eine Rose; in der Mitte der Böhmische Löwe.
R. COMES. PALA. RENI. ELECTOR. DVX BA. Drei Wapenschilder an einem Band, bedeckt mit dem Fürstenhut; oben (12), neben dem untern Wapen 16 — 21.
G. 17. w. 48 Gr.

FERDINAND II. starb als Röm. Kaiser 1637.

1. *A.* Zwischen Lorberzweigen die Böhmische Krone, darunter zwei Palmzweige. Schrift in 5 Zeilen FERDINAND . II. | CORONAT. IN | REGEM BOHE | MIÆ AN. 1617 | 29. IVNII |

R. In der Mitte eine offene Krone. Oben LEGITIME. Unten CERTANTIBVS.

Krönungsmünze G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

2. *A.* In einem Lorberkranz der gekrönte Buchstabe F, darunter II.

R. Fünf Zeilen im Lorberkranz CORO | NAT. BO. | HEMIÆ | REX | 1617 |.

Münze. G. 11. w. 17 Gr.

3. *A.* Der Kaiser kniet im Harnisch mit entblösstem Haupte und aufgehobenen Händen, neben ihm die Kaiserkrone auf einem Polster, vor der gekrönten Mutter-Gottes mit dem Kinde auf dem halben Mond, das Kind setzet ihm die Böhmische Krone auf. Überschrift SVB . TVVM . PRÆSIDIVM . 1628 . 25. APR.

R. Die Schlacht auf dem sogenannten weissen Berge bei Prag, aber unförmlich vorgestellt. Überschrift S. MARIA . DE . VICTORIA. Im Abschnitt in 3 Zeilen VICTORIA . A . FERD. | II. PARTA . PRAGÆ | 8. NOV. 1620.

Gedächtnissmünze. G. 22. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 16 Gr.

Köhl. I. Th. p. 313.

4. *A.* FERDINANDVS . II. — D. G. R. I. S. AV. G. H. B. RE. Daneben eine Rosette. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Lorber und grosser Halskrause. Unten (150) Kipper-Groschen.

R. ARCHID. AVS. DVX— BVR. CO. TYR. 1622. Der doppelte gekrönte Adler, auf dessen Brust das Österreichisch-Burgundische Wapen, um-

geben mit dem Vliessorden. Unten in einer Einfassung eine Henne, oder Hahn.

G. 27. w. $\frac{7}{8}$ L. 7 Gr. Diese Stücke sind schon selten; Voigt macht davon keine Meldung.

5. *A*. FERDINANDVS. II. D. G. — R — I. S. A. G. H. BO. REX Der gekrönte Kaiser stehend mit Halskrause im Harnisch und umgürteten Schwert, hält in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Reichsapfel.

R. ARCHID. AVSTR. DVX — BVRG. MAR. MOR. 1624. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das mit dem Fürstenhut bedeckte Brustschild, darin der Böhmische Löwe, umgeben mit dem Vliessorden. Unten (*).

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

6. *A*. FERDINANDVS. II. D. G — R — IM. S. A. G. H. BO. REX sonst wie voriger.

R. In allem gleich mit vorigem, nur unten statt des Sternes ist hier ein halber Greif.

G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

7. *A*. FERDI. II. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. RE Daneben eine Lilie. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause. Unten CW in einander verschlungen.

R. ARCHID. A. D — BV. M. M. 1624. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Österreichisch-Burgundischen Wapen auf der Brust. Unten (3)

G. 14. w. 25 Gr.

8. *A*. In allem gleich mit vorigem, ohne Lilie.

R. ARCHID. A. D — B. MA. M. 1625 sonst wie voriger; hier hat der sehr unförmliche Adler Schwert und Zepter in Klauen. Unten (3).

G. 14. w. 25 Gr.

9. *A.* FERD. II. D: G. R — I. S. A. G. H. B. REX. Das vorige Brustbild. Unten ein halber Mond, darüber ein Stern.

R. ARCH. AV. DVX — BV. MA. M. 1625. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Österreichisch-Burgundischen Brustschild, ohne Schwert und Zepter in Klauen. Unten (3).

G. 14. w. 25 Gr.

10. *A.* FERDI. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Schilde I.

R. ARCH. AV. DVX — BV. M. M. 1624. In der Mitte der Böhmische Löwe. Unten ein Stern.

G. 10. w. 14 Gr.

11. *A.* FERDI. II. D: G. R. — I. S. A. G. H. B. REX * Das belorberte geharnischte Brustbild mit grosser Halskrause von der rechten Seite. Unten (B).

R. ARCHI. D. A. D. — BV. CO. TY 6 . 24. daneben C. W. in einander verschlungen; der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Österreichisch-Burgundische Wapen. Unten 3.

G. 14. w. 25 Gr.

12. *A.* FER. II. D. G. R. I. — S. A. H. B. RE: Das belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten (B).

R. ARCHID. A. D. BV. M. M. 1624 CW in einander geschlungen. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 1.

G. 10. w. 14 Gr. A. Voigt p. 79. N. 15. Th. 4.

13. *A.* FERDI. II. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. R. Voriges Brustbild. Unten CW verschlungen.

R. ARCHID. A. D. BVR. M. M. 1625. Der vorige Adler mit 1 ohne weitern Zeichen.

G. 10. w. 13 Gr.

14. *A.* FERD. II. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX Daneben eine Rosette. Voriges Brustbild. Unten (W).
R. ARCHID. AV. — D. BV. C. T. 1632. Der gekrönte doppelte Adler mit I. Unten zwei Bergwerkszeichen.
G. 10. w. 13 Gr.

15. *A.* FERD. II. D. G. R — I. S. A. G. H. B. R. daneben eine Rosette. Das vorige Brustbild. Unten zwei Bergwerks-Eisen.
R. ARCHID. A. D — BVR. M. M. 1633. Der vorige Adler; das Brustschild ist mit dem Herzoghut bedeckt. Unten (3).
G. 14. w. 25 Gr.

16. *A.* FERDI. II. D. G. R — I. S. A. G. H. B. REX Daneben eine Rosette. Das vorige Brustbild. Unten (3).
R. ARCH. AV. DV — BV. M. M. 1636. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das Österreichisch - Burgundische Wapen, bedeckt mit dem Fürstenhut. Unten ein Adlerflügel.
G. 14. w. 25 Gr.

17. *A.* Wie voriger, ohne Rosette.
R. Auch wie voriger, von 1637. Unten ein Stern.
G. 14. w. 25 Gr.

18. *A.* RAIT . PFENNIG . DER CAMER. Der gekrönte Buchstab F II zwischen 16 — 24
R. IM KVNIGREICH BEHAIM * In der Mitte der Böhmische Löwe.
Kupfermünze. G. 16.

FERDINANDVS III. 1637 — 1657.

1. *A.* Die Böhmische Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter in fünf Zeilen FERDINANDVS III | HVNGARIÆ REX | CORON : IN REGEM | BOHEMIÆ | XXV. NOVEM | Darunter eine Verzierung.
R. Eine gleichhängende Wage mit dem Crucifix

statt des Wagbalkens. Herum stehet auf einem Bande PIETATE . ET — IVSTITIA , neben dem Balken 16 — 27.

Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* und *R.* in allem wie voriger, nur kleiner. G. 14. w. 31 Gr. Voigt IV. Tab. II. n. 1. p. 101.

3. *A.* FERD. III. D: G: R. — I. S. A. G. H. B. REX Eine Rose. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit überschlagenem Spitzkragen. Unten in einer zierlichen Einfassung 3.

R. ARCHIDVX A — DVX B. C. T. 1637. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen und dem Österreichisch-Burgundischen Wapen auf der Brust, bedeckt mit dem Herzoghut, neben dem Adler W — I. Unten in einer zierl. Einfassung ein Schwan. G. 14. w. 29 Gr.

4. *A.* FER. III. D. G. — R. IMPE. S. A. Das Brustbild mit Ober- und Unterbart, kurzen Haaren und schönem Spitzkragen von der rechten Seite, aber ohne Lorber. Unten in einer Einfassung 3.

R. G. H. BOHEM — IÆ REX . 1638. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten Böhmischen Löwen im gekrönten Brustwapen, ohne Schwert und Zepter in Klauen. Unten in einer Einfassung ein halber Mond mit einem Stern.

G. 14. w. 30 Gr.

5. *A.* FERDINANDVS . III. D: G. R. IM. S. AV. G. H. BO. REX D. SI. Das Brustbild von der rechten Seite mit Ober- und Unterbart, kurzen Haaren, bedeckt mit der Hauskrone, schönem Spitzkragen und goldenem Vliessorden.

R. ARCHIDVX. AVS . DVX. — BVR. MAR. M.

C. T. 1651. Der doppelte Adler, um die Köpfe sind Scheine, dazwischen die Hauskrone mit herabhängenden Bändern, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das gekrönte und mit dem Vliessorden umgebene vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild, neben des Adlers-Schweif G. H. Unten in einer zierlichen Einfassung ein Schwan. Madai und Voigt kannten ihn nicht.

Gulden. G. 26. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

6. *A.* FERDINANDVS . III. D. G. RO. IM. SE. A. G. H. B. REX . DVX . SI. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Spitzbart, kurzen Haaren, von der rechten Seite, mit übergeschlagenen Spitzkragen, und Vliessorden.

R. ARCHIDVX . AVS. DVX — BV. MA MO. CO. T. 1655. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten Ungarisch-Böhmischen quadrirten Wapen, umgeben mit dem Vliessorden und dem Österreichisch-Burgundischen Herzschild, Schwert und Zepter in den Klauen, daneben GH. Unten in einer Cartouche ein Schwan.

Halber Gulden. G. 22. w. $\frac{6}{16}$ Lt. 9 Gr.

7. *A.* FER. III. D. G. R. — IMPERA. S. A. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit Spitzkragen. Unten in einer Einfassung 3.

R. G. H. BOHEM — IÆ REX 1657. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust der Böhmische Löwe in einem gekrönten Schild. Unten in einer Einfassung eine Hand mit einem Hammer.

G. 14. w. 28. Gr.

8. *A.* und *R.* wie voriger nur im R ist in der Einfassung ein Anker.

G. 14. w. 29 Gr. Voigt kannte alle diese nicht.

9. *A.* FERD. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Daneben eine Rosette. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit zierlicher Halskrause.
R. ARCHIDVX — A. D. B. C. T. 1637. Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust I. Unten in einer Einfassung ein Schwan.
G. 11. w. 12 Gr.

FERDINANDVS IV. 1646 † 1654.

A. Die Böhmische Krone zwischen zwei Öhlzweigen, darunter in sechs Zeilen FERDINANDVS.(ND zusammen gehängt) IV. | ARCHID: AVSTRIÆ. | (AV abermahls zusammen gehängt) CORONATVS | IN. REGEM. BOHE | (HE zusammen gehängt) MIÆ. 5 AVGVS | (AV zusammengehängt) TI. A°. 1646.
R. PRO. DEO. E—T. POPVLO. Ein viereckticher Altar, auf welchem ein geflammtes mit Öhlzweigen umwundenes Schwert ist, auf dessen Spitze ein Lorberkranz, und in demselben sind Donnerkeile zu sehen. Zur Rechten steht ein Gefäss, aus welchem Flammen lodern, zur Linken ist ein sogenannter Trudenfuss, in dessen 5 Winkeln das griechische Wort ΥΓΕΙΑ. Am Postamente sind Palm- und Öhlzweige angebracht.
Auswurfmünze. G. 19. w. 53 Gr. Voigt p. 108. Th. 4. Gr. K. II. B. Tab. 43. n. 64.

LEOPOLDVS von 1657 bis 1705.

1. *A.* Die Böhmische Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter Schrift in 7 Zeilen LEOPOLDVS | HVNGARIÆ REX | IN REGEM BOHE | (H und E sind aneinander gehängt) MIÆ CORONA | TVS. 14. SEP | TEMBRIS | A°. 1656 |
R. Oben das strahlende Auge Gottes zwischen Wolken, zur Seiten rechts raget aus den

Wolken ein geharnischter Arm hervor und hält ein Zepter, zur Linken raget abermahls aus den Wolken ein geharnischter Arm hervor und hält ein Schwert; an der Seite stehet CONSILIO ET — INDVSTRIA. Unten die Erdkugel, auf welcher eine offene Krone liegt.
Auswurfmünze. G. 19. w. 65 Gr.

2. *A.* und *R.* in allem gleich, nur dass hier die rechte Hand das Schwert hält.
Kleine Auswurf-Münze. G. 12. w. 25 Gr.

3. *A.* Die Böhmische Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter in 7 Zeilen LEOPOLDUS | HVNGARIÆ (H und V sind aneinander gehängt) REX | IN REGEM BOHE | (H—E aneinander gehängt) MIÆ CORONA | TUS. 14. SEP | TEMBRIS | A. 1656.
R. In allem gleich mit N°. 1.
Auswurfmünze G. 15. w. 36 G.

4. *A.* LEOPOLDVS. D: — G. R. IMPER. S. A. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit dem Vliessorden; unten (XV)
R. GER. HVN. BOHE — MIÆ REX. 1659. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im gekrönten Schild der Böhmische Löwe; unten ist ein Anker.
Münze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr.

5. *A.* LEOP: D: G: R. — IMPER. S. A. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Kragen und Vliessorden; unten in einer Einfassung 3.
R. G. H. BOHEMI — Æ. REX. 1659. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust der Böhmische Löwe im Wapen, bedeckt mit einer offenen Krone, unten in einer Einfassung eine Hand mit einem Hammer.
G. 14. w. 22 Gr.

6. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur ist unten in der Einfassung ein Anker.
G. 14. w. 22 Gr. Voigt Tab. IV. n. III. 4. Th.

7. Einseitige Münze, der gekrönte Böhmische Löwe, neben dem Kopf L — I. Unten G. E. neben 1695.
G. 10. w. 9. Gr.

8. *A.* LEOPOLDUS. D: G — RO: IMP: S: A. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, unten 3.
R. GER. HUN. BO — HEMIÆ. REX. Der doppelte gekrönte Adler, Schwert und Zepter in Klauen, im gekrönten Mittelschilde der Böhmische Löwe, unten G. E. oben 16 — 98.
G. 14. w. 29 Gr.

9. *A.* LEOPOLDUS. D. G. R. — IMPER. S. A. Das belorberte Brustbild. Unten 3.
R. Wie voriger, nur unten zwischen C — K zwei kreuzweis gestellte Hammer.
G. 14. w. 28 Gr. Zwei Stempel v. nähml. Jahre.

10. *A.* LEOPOLDVS D. G. R — IMPER. S. A. Das belorberte Brustbild, mit grosser Perüque, Harnisch, übergeschlagenem Mantel und Vliessorden auf der Brust. Unten in einer Einfassung 1.
R. GER. HVN. BO — HEMIÆ. REX.
Der gekrönte doppelte Adler, daneben 17—04 mit dem Böhmischen Löwen in einem runden Schild, bedeckt mit einer offenen Krone, in Klauen Schwert und Zepter, unten zwischen zwei Hügeln die zwei Bergwerkshammer, darneben B — W.
G. 15. w. 28. Gr.

11. *A.* Wie voriger, unter dem Kopf I.
R. Auch wie voriger, unten G. E.
G. 11. w. 14. Gr.

IOSEPHUS 1705 — 1711.

1. *A.* IOSEPHUS. D. G. R. — IMPER. S. A. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser belorberter Perüque und Vliessorden auf der Brust; unten in einer Einfassung 3.
R. GER. HUN. BO — HEMIÆ. REX. Der gekrönte doppelte Adler, oben 1711 mit dem Böhmischen Löwen in einem runden Schild, bedeckt mit einer offenen Krone, Schwert und Zepter in Klauen, unten zwei Hügel, darüber zwei Bergwerks-Eisen, daneben B—W.
G. 15. w. 30 Gr.

2. *A.* IOSEPHUS. D: G: RO — IMPE: S: A: Das Brustbild wie bei vorigem. Unten 3.
R. Ganz gleich mit vorigem, unten P. M.
G. 14. w. 27 G.

3. *A.* und *R.* wie voriger, nur unten I. A. P.
G. 14. w. 27 Gr.

4. *A.* und *R.* wie voriger, nur ist zu merken, dass bei diesem von der Krone Bänder herab hängen, und der Böhmische Löwe in einem herzförmigen Schilde ist; unten I. A. P.
G. 14. w. 27 Gr. Alle vier vom nähmlichen Jahre.

5. Einseitige Münze. In der Mitte der gekrönte aufrechtstehende Löwe, oben I — I. Unten zwei Hügel, darüber zwei Bergwerkshammer, auf der Seite 1711.
G. 10. w. 9 Gr.

CAROLVS VI. 1712 — 1740.

1. *A.* CAROLUS : VI: D: G: — ROM: IMPER. — SEMP: AV. Das Brustbild von der rechten Seite mit belorberter grossen Perüque, im Harnisch, Mantel und Vliessorden.
R. GERM. HISP. HUNG. ET — BOHEMIÆ REX. 1712. Der gekrönte doppelte Adler, die Adlerköpfe sind mit Schein umgeben, der Böh-

mische Löwe auf der Brust in einem runden Schild, bedeckt mit einer offenen Krone, umgeben mit der Vliessordenskette, Schwert und Zepter in Klauen. Unten in einer zierlichen Einfassung 2 Hügel, darüber zwei Hammer, daneben B — W.
Gulden G. 26 w. $\frac{13}{16}$ Lt.

2. *A*. CAROLUS. VI. D. G. ROM — IMP. S. A. Das vorige Brustbild, unten in einer Einfassung 3.
R. GER. HISP. HUN. BO — HEMIÆ. REX. 1712. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust der Böhmische Löwe in einem langen Schild, bedeckt mit einer offenen Krone, Schwert und Zepter in Klauen, unten I A P.
G. 14. w. 29 G.

3. *A*. CAROLVS. VI. D. G. ROM. — IM — PER. S. A. Das vorige gezierte Brustbild, unten in einer Einfassung 3.
R. GER. HISP. HV. — BOHEMIÆ. REX. Der gekrönte doppelte Adler, oben 17—12, auf der Brust der Böhmische Löwe in einem runden Schild, bedeckt mit einer offenen Krone, Schwert und Zepter in Klauen. Unten zwei Hügel, darüber zwei Bergwerkshammer, darneben B — W.
G. 14. w. 30. Gr.

4. Ein Kreuzer ohne BW Schwert und Zepter in Klauen, im übrigen gleich.
G. 12. w. 15 Gr.

5. *A*. Wie voriger; unten 3.
R. GER. HIS. HVN — BOHEMIÆ. REX. In allem mit vorigen gleich. Oben 17 — 14. Unten F. S.
G. 14. w. 27 Gr.

6. A. CAROL. VI. D. G. RO. I. S. A. — GER. HIS. H. B. REX. Der gekrönte geharnischte Kaiser von der rechten Seite in ganzer Gestalt, grosser Perüque, Hermelin-Mantel, umhängenden Orden und Schwert, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken der Reichsapfel.

R. ARCHID. AUST. DUX. BUR. & SIL. MAR. MOR. 1720. Der gekrönte doppelte Adler, die Köpfe mit Schein umgeben, mit dem Böhmischen Löwen auf der Brust im Wapenschild, bedeckt mit der Böhmischen Krone, umgeben mit dem goldenen Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen.

Ein Ducaten-Abschlag in Silber. G. 15. w. 30 Gr.

7. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. — HI. HV. B. REX. Das belorberte Brustbild mit grosser Perüque von der rechten Seite, und blossem Hals. Unten in einer Einfassung 3.

R. ARCHID. AV. DVX. B. — ET. SIL. M. MOR. 1721. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Böhmischen Löwen im Wapenschild auf der Brust, bedeckt mit der Böhmischen Krone, Schwert und Zepter in Klauen. Unten GI in einander verschlungen.

G. 16. w. 31 Gr.

8. Ein viertel Ducaten von 1726. G. 8. w. 15 Gr.

9. *A.* Die Böhmische Krone, darunter in 7 Zeilen CAROLVS. VI. | ROM. IMP. S. AUG. | GERM. HISP. HUNG. | BOH. REX A. AUST. | CORONAT. | PRAG. 5. SEPT. | 1723.

R. CONSTANTIA ET FORTITVDINE. In der Mitte die Weltkugel, umgeben mit Wolken. Krönungsmünze. G. 17. w. 59 Gr.

10. *A.* Wie voriger ganz gleich.
R. Auch wie voriger, nur ist hier im FORTITVDINE ein U.
G. 13. w. 34. Gr.
11. *A.* CAROL. VI. — ROM. IMP. S. AUG. Das Brustbild von der rechten Seite mit lockichten Haaren, und leichtem Gewand, bedeckt mit der Böhmischen Krone.
R. Zwischen zwei zusammen gebundenen Palmzweigen Inschrift in drei Zeilen REVOCAS | AUGUSTE | PRIORA. Unten in drei Zeilen CORONATUS | PRAG. 5. SEPT. | 1723|. Krönungsmünze G. 17. w. 69 Gr. Voigt 4. Th. p. 151.
12. *A.* Wie voriger.
R. ELIS. CHRIST. — CAR. VI. AUGUSTA. Das Brustbild von der rechten Seite mit einem Diadem in die lockichten Haare geflochten, und leichtem Gewand.
G. 17. w. 72. Gr.
13. *A.* Wie voriger *R.* in allem gleich.
R. Zwischen zwei zusammen gebundenen Öhlzweigen Inschrift in vier Zeilen INGENTI | REDEUNTIA | SECULA | LUSTRO. Unten in dreiZeilen CORONATA. | PRAG. 8. SEPT. | 1723.
G. 17. w. 70 Gr. Voigt 4. Th. p. 162.
14. *A.* In der Mitte ein Postament, darauf CE. ineinander geschlungen, darüber raget von der linken Seite eine Hand hervor, welche die Böhmische Krone hält, an dem Postamente lehnen zwei Schilder, darauf der Böhmische Löwe und der Schlesische Adler, mit hervorragendem Palm- und Öhlzweig. Überschrift EUCH KROENET GOTTES HAND. Im Abschnitt in drei Zeilen ZU PRAG IN BÖHMEN | D. 5. U. 8. SEPT. | 1723. |
R. Ein Theil einer Landschaft, darauf stehet BO-

HEMIA — SILESIA — MO — RAVIA. Darüber die strahlende Sonne im Thierkreis zwischen der Jungfrau und Wage, mit der Überschrift UND IHR BESTRAHLT DAS LAND.

Medaille G. 23 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. nicht in Voigt.

15. *A.* Das zierlich gekleidete und gekrönte kaiserliche Ehepaar nach römischer Art, hält mit beiden Händen über den kleinen stehenden Prinzen, eine Krone. Überschrift MIT EINEM ERTZHERTZOGLICHEN SOHNE. Im Abschnitte 1724.

R. Der Böhmische Löwe hält mit der vordern rechten Tatze die königliche Krone. Überschrift GOTT BEGLEITE DIE BÖHMISCHE KRONE. Im Abschnitt PRAG 5. U. 8. SEPT:| 1723|.

Medaille G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8. Gr. Im Gr. K. II. B. Tab. 43 n. 66 p. 714. Im Voigt IV. Th. p. 160. stehet im *A.* die Jahrzahl 1723, im *R.* stehet Erzherzoglichen. Vielleicht 2 Stempel?

16. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. — S. A. G. H. H. BOH. REX. Das belorberte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Mantel und Vliessorden. Unten in einer Einfassung 3.

R. ARCHID. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1740. Der doppelte gekrönte Adler, die Köpfe mit Schein umgeben, mit dem Böhmischen Löwen im verschnittenen Brustschild, bedeckt mit der Böhmischen Krone, Schwert und Zepter in Klauen.

G. 15. w. 31 Gr.

17. detto ein Kreutzer. G. 11. w. 15 Gr.

18. Einseitige Münze. Der gekrönte aufrecht stehende Löwe, oben C — VI. Unten zwei Hügel, darüber zwei Hammer, an der Seite 1716. G. 10. w. 10. Gr.

19. Einseitige Münze, der Böhmische Löwe im zierlichen Schild, bedeckt mit der königlichen Krone; daneben. C. — VI. Unten 1723.
G. 11. w. 10 Gr.

MARIA THERESIA 1740 — 1780.

1. *A.* Die Böhmisehe Krone, darunter ein Palm- und Öhlzweig und in 8 Zeilen MARIA|THERESIA|HUNGAR. BOHEM &c.|REX|ARCHID. AUSTRIAE | CORONATA | PRAGAE 12. MAII| 1743.
R. Der auf dem Abschnitt stehende Böhmische Löwe, in der rechten Tatze das Ungarische Kreuz, die Linke stützt er auf das Österreichische Schild. Überschrift IUSTITIA ET CLEMENTIA.
Krönungs-Münze. G. 17. w. 69 Gr.

2. *A.* und *R.* ganz gleich mit vorigem.
G. 14. w. 34 Gr.

3. *A.* MAR. THERESIA — D. G. REG. HUNG. BOH. Das Brustbild von der rechten Seite, mit in die Locken geflochtenem Diadem und Hermelinkleide.
R. ARCHID. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1743. Ein schön verziertes vierfeldiges Wapen von Ungarn, Österreich, Burgund und Tyrol, bedeckt mit einer geschlossenen Krone. Im Mittelschild der Böhmische Löwe, bedeckt mit der Böhmischen Krone. Unten in einer Einfassung 3.
G. 15. w. 33 Gr.

4. *A.* Ganz gleich mit vorigem.
R. Auch gleich mit vorigem, nur ist neben dem Schilde rechts ein Lorber-, links ein Palmzweig. Unten XV. Von 1745.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr. Schön, und sehr selten.

5. *A.* Das Brustbild wie voriger.
R. ARCHID. AUST. DUX. — BURG. COM. TYR. 1746. Der doppelte gekrönte Adler, die Köpfe mit Schein umgeben, der Böhmische Löwe in einem ovalen gekrönten Schild, mit der goldenen Vliessordenskette umgeben, zwischen dem Schweif VI.

Anm. Ist ein merkwürdiges VI Kreuzer-Stück vom J. 1746 oder 47 ohne kaiserlichen Titel, und doch mit dem doppeltem Adler, auch wegen der Vliessordenskette. Voigt macht keine Erwähnung davon.

G. 17. w. 53 Gr.

6. *A.* M. THERESIA. D: G — R. I. GE. HU. BOH. REG. Das Brustbild mit Diadem und Hermelinmantel von der rechten Seite.
R. ARCH. AUST. DUX — BU. SI. M. MO. 1753. Daneben das Burgundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das gekrönte Böhmische Schild. Unten XVII.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

7. *A.* M. THERESIA. D. G. R — IMP. GE. HU. BO. REG. Das Brustbild mit Diadem zwischen einem gebundenen Lorber- und Öhlzweig.
R. ARCH. AUST. DUX BUR. SI. M. MO. 1765 ✕ Ein Postament, darin 10, daneben ein Lorber- und Öhlzweig, darauf der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Köpfe; in dem gekrönten Mittelschild der Böhmische Löwe.
G. 17. w. 66 Gr.

8. Einseitige Münze. Das Böhmische Wapen im zierlichen Schild, neben der Krone 17 — 43. Unten herum stehet M. T. — D. G. R. — H. B.
G. 10. w. 10 Gr.

9. Ein dergleichen Kreuzer 1760.
G. 9. w, 13. Gr.

10. *A*. M. THERESIA D. G.—R. I. GE. HU. BO. REG. Das Brustbild von der rechten Seite, mit lockichten Haaren, Diadem, und Hermelin-Mantel.

R. ARCH. AUST. DUX. — BU. SI. M. MO. 1765 ×. Der Adler wie bei vorigem. Unter dem Schweif 3.

G. 13. w. 30 Gr.

11. *A*. M. THERES. D. G. — R. I. HU. BO. REG. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite im Wittwen - Schleyer. Unten C.

R. ARCH. AUST. DUX. — BU. SI. M. MO. 1779 × Der gekrönte doppelte Adler; von der Krone gehen Bänder durch die Scheine der Adler-Köpfe. Auf der Brust im runden Schild 3, neben dem Schweif VS — K.

G. 13. w. 30 Gr.

12. *A*. Ganz wie voriger, nur ist um das Brustbild ein gebundener Lorber- und Öhlzweig mit THERESIA . . . IMP. ohne C.

R. ARCHID. AVST. DVX — BVRG. SI. M. MO. 1780 ×. Der Adler wie bei vorhergehendem, in dem gekrönten Brustschild der Böhmische Löwe, bei dem Schweif E. V. S. — IK, darunter in einer Einfassung 20, darneben ein Lorber- und Öhlzweig mit Lorberrandirung.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

13. *A*. Der gekrönte Böhmische Löwe.

R. 1.P. | 1758. (Ein Pfennig.) Ist nicht in Voigt.

Kupfer. Gr. 10.

14. *A*. M. THERES. D. G. R. — I. G. H. B. R. A. AVST. Das Bildniss von der rechten Seite mit dem Diadem in den Locken und blossem Hals.

R. In einer schönen Cartouche in 3 Zeilen EIN

|KREUTZER|1764, darunter C. und Lorberrandirung.

Ein Abschlag von feinem Silber. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr. sehr selten.

Anm. Diesen führt A. Voigt nicht an, und ist ein Gegenstück zu der (im IV. Th. p. 246 Anm. b) angeführten Anekdote der unvergesslichen Maria Theresia; aber leider beschreibt Voigt keine solche verworfene Kupfermünze.

IOSEPHVS. 1780 — 1790.

1. *A.* Unter dem mit Strahlen umgebenen Auge Gottes Schrift in 7 Zeilen FELICI|PRAGAM ADVENTV|JOSEPHI. II. ROM. R.|ET|LEOPOLDI. A. D.|VIII IDVS OCTO|MDCCLXIV.

R. Das Böhmische Wapen in einer zierlichen Einfassung zwischen zwei Palmzweigen, oben bedeckt mit der Böhmischen Krone.

Münze G. 17. w. 81 Gr. Tenk M. M. Th. p. 216 Th. I.

2. *A.* IOS : II. D : G. R. I. S. A — G. R. A. A. LO. & M. H. D. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Vliessorden. Unten C; das Zeichen der Münzstadt Prag.

R. VIRTUTE ET — EXEMPLO. 1779 × Der doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, oben dazwischen die Krone, von welcher Bänder hängen, auf der Brust 3, umgeben mit der goldenen Vliesskette, Schwert und Zepter in den Klauen; neben dem Schweif V. S. — K.

G. 13. w. 29 Gr.

LEOPOLDVS II. von 1790 — 1792.

1. *A.* Die Böhmische Krone, darunter in 8 Zeilen IMP. CAES. | LEOPOLDVS II. P. F. AVG. | HVNGAR. BOHEM. | REX | ARCHID. AVST. | CORONATVS | PRAGAE. VI. SEPT | MDCCXCI |.
R. Der Böhmiche Löwe hält in der rechten vordern Tatze das Ungarische Kreuz, mit der andern stützt er sich auf das Österreichische Wapenschild. Überschrift PIETATE. ET. CONCORDIA.
Auswurf-Münze G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

2. *A.* und *R.* ganz gleich mit vorigem, nur kleiner. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3. *A.* In 6 Zeilen MAR. LVDOVICA. AVG. | LEOPOLDI. II. IMP. | REGINA. BOHEMIAE. | CORONATA | PRAGAE. XII. SEPT. | MDCCXCI. |
R. Die Böhmische Krone, darunter Zepter und Öhlzweig kreuzweis. Überschrift REGINA ET MATER.
Auswurfmünze G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4. *A.* und *R.* wie voriger, nur kleiner. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

FRANCISCVS von 1792.

1. *A.* Die königliche Böhmische Krone, darunter in acht Zeilen IMP. CAES. | FRANCISCVS. II. P. F. AVG. | HVNGAR. BOHEM. | REX. | ARCHID. AVST. | CORONATVS. | PRAGAE. IX. AVG. | MDCCXCII. |
R. Der gekrönte Böhmische Löwe, in der rechten Pfote hält er das Ungarische Kreuz, mit der Linken stützt er sich auf das Österreichische Schild. Überschrift LEGE. ET. FIDE.
Auswurfmünze G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

2. *A.* und *R.* wie voriger, nur kleiner. G 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3. *A.* Schrift in sechs Zeilen MAR. THERESIA. AVG. | FRANCISCI. II. IMP. | REGINA. BOHEMIAE. | CORONATA | PRAGAE. XI. AVG. MDCCXCII. |

R. Die Böhmische Krone, darunter liegt kreuzweis Zepter und Öhlzweig mit der Überschrift IMITARI. MALIM. QVAM. VOCARI. Auswurf-Münze G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4. *A.* und *R.* wie voriger, nur kleiner. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

5. *A.* FRANCISCVS I. D. G. — AVST. IMPERATOR. Zwischen zwei Lorberzweigen der Kopf von der rechten Seite mit lockichten Haaren und einem Lorber. Unten C das Münzzeichen von Prag.

R. HVN. BOH. GAL. REX. A. A. — D. LO. SAL. WIRC. 1808. Der doppelte Adler, beide Köpfe gekrönt, zwischen beiden die sogenannte Hauskrone, von welcher Bänder herabhängen, auf der Brust ist das deutsche Ordenskreuz, darauf das Habsburgische Österreichisch-Lothringische Wapen, umgeben mit der Vliessordenskette, in der rechten Klaue Schwert und Zepter, in der linken der Reichsapfel. Unten in einer Einfassung 20, daneben ein Lorber- und ein Öhlzweig mit einem Lorber-Rand. G. 19. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

6. *A.* Eine kniende Frauensperson hat auf dem linken Knie ein Kind sitzen, und hält den linken Arm des Kindes, auf welchem die Blatter-Impfung vorgestellet ist, empor; ihre Augen sind auf das in der Höhe zwischen Strahlen sich befindende Auge Gottes gerichtet, vor

ihr ist ein Blumentopf, an welchem das Österreichische Wapen mit dem Böhmischen angebracht ist. Nebst der Überschrift WIR DANKEN DIR — FUR DIESE WOHLTHAT. Im Abschnitt A. Guillemard f.

R. Sind zwei Kränze, einer von Eichen, der andere von Rosen so gestellet, dass sie ein Herz formiren, in dessen Mitte stehet ein Stock, um welchen sich eine Schlange windet, mit der Überschrift GESTALT GESUNDHEIT. — LEBEN GESCHÜTZET. Im Abschnitt in drei Zeilen SCHUTZPOCKEN | COMMISSION | 1803.

Medaille G. 18 w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

Castilien.

Eine der grössten Landschaften in Spanien, gränzt gegen Norden an Asturien, Santillana und Biscaya, gegen Osten an Navarra, Aragonien und Valenzia, gegen Süden an Murcia und Andalusien, gegen Westen an Portugal und Leon.

Sanctius major König von Castilien, Aragonien und Navarra, hinterliess vier Söhne, worunter Ferdinand durch die Vermählung mit Sanctia, Leonische Prinzessin A. 1037 Leon erbte und das Königreich Castilien und Leon stiftete.

HENRICVS Geb. 1203, König 1214 † 1217.
Gem. Mafalda, Königs Sanctii I. in Portugal T.

1. *A.* † HEN . . . RE· Ein ungestaltes Brustbild von der linken Seite.

R. TOELE. T . . CI † In der Mitte ein Kreuz,

zwischen zwei Winkeln ein Stern, unförmliche Lateinische Buchstaben.

Münze von schlechtem Gehalt G. 11 w. 11 Gr.

2. *A.* ENRIC CASTE. LEG. In der Mitte ein dreithürmiges Castel. Unten S.

R. In der Mitte ein gekrönter aufgerichteter Löwe, die Umschrift unleserlich.

Von schlechtem Gehalt. G. 16 w. $\frac{1}{16}$ Lt. 10 Gr.

FERDINANDVS Sanctus in Castilien 1217, in Leon 1230 † 1252.

1. Gem. Beatrix Kaisers Philippi T. 1217 † 1234.
2. — Johanna Gräfin von Aumale.

ALPHONSVS X. König in Castil. u. Leon 1252, Kaiser 1257, † 1284.

1. Gem. Violanta K. Jacob I. von Arr. T.
2. — Maria de Gusman Concub.
3. *A.* ALFO — NS REX. Das gekrönte Brustbild mit langen Haaren, von der linken Seite mit Halszierde.

R. CAST . . . GIONIS. Ein dreithürmiges Gebäude; neben dem mittlern Thurm B — und ein Stern. Mönchschrift.

Münze. G. 12. w. 11 Gr.

SANCTIVS IV. von 1282 † 1295.

Gem. Maria de Molina.

A. SANC — H REX. Das gekrönte Brustbild mit kurzen Haaren und Gattung Tuch um den Hals von der linken Seite.

R. CASTEL LEGIONIS. Ein Gebäude mit zwei Thürmen, in der Mitte mit einer Säule, daneben zwei Sterne.

G. 12. w. 10 Gr.

FERDINANDVS IV. geb. 1285 Kön. 1295 † 1312.

Gem. Constantia Kön. Dionisii in Portugal T.

ALPHONSVS XI. geb. 1311 K. 1312 † 1350.

1. Gem. T. Maria Alphonsi IV. K. in Port. 1329.
2. —— Eleonora Gusmann.

PETRVS der Grausame starb 1369.

1. Gem. Maria Padillia 1352 † 1361.
2. —— Blanca, Herz. Petri de Bourbon T. † 1361.
3. —— Johanna de Castro † 1374.

A. † PETRVS : REX : CASTELLE ET LEGIONIS : Das vierfeldige Castilisch - Leonische Wapen, in einer 4 bogenförmigen Einfassung in drei Winkeln O. Im untern Winkel S.

R. In der Mitte ein gekröntes P, umgeben mit doppelten Umschriften; Innere IAM INIMICOS: MEOS : AME : Äussere DOMICRI : ADIVTOR: ET EGO : DISP Alte Buchstaben.

Münz G. 18. w. 57 Gr.

HENRICVS II. von 1369, vergiftet 1379.

1. Gem. Johanna de la Cerda.
2. —— Elviva de la Vega.
3. —— Eleonora de Leon.
4. —— Johanna de Cifuentes.

A. † ENRICVS ILIE. Der gekrönte Kopf in vollem Gesichte.

R. † ENRICVS . REX . CASTELE In der Mitte der sechsbogigen Einfassung ist ein dreithürmiges Castell, darunter T.

Münze von schlechtem Gehalte. G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17. Gr.

JOHANNES geb. 1358 Kön. 1379, † 1390.

1. Gem. Eleonora, Kön. Petri IV. in Aragonien T. und Erbin 1375, † 1382.
2. —— Beatrix K. Ferdinandi in Portug. uneheliche T.

HENRICVS III. 1390 bis 1406.
Gem. Catharina Herz. Johann von Lancaster T. 1393.

1. ENRICVS : DEI : GRACIA : REX : CASTEL † Das vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen in einer vierbogigen Einfassung, in drey Winkeln sind Rosen und im vierten S (Salamanca).
R. In der Mitte EN mit einer Krone bedeckt, umgeben mit doppelten Umschriften, die Äussere † DOMINIVS : MICHI : ADIVTOR : ED (et) EGO : DIS ; die Innere PICIAM : INIMICOS : MEOS daneben eine Rose. Mönchschrift.
G. 19. w. 59 Gr.

2. *A.* ENRICVS . DEI : GRA : REX : CASTEL : LE † Das vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen mit einer achtbogenförmigen Einfassung, in jedem Ecke eine Nulle oder o, am obigen Ecke scheint TE (tertius) zusammen gehängt.
R. In der Mitte HEN bedeckt mit einer Krone, umgeben mit einer achtbogigen Einfassung. Umschrift † XPS . VINCIT . XPS . REGNAT. XPS. Statt Punkte sind Rosetten. Mönchschrift.
G. 19. w. 59 Gr.

JOHANNES II. geb. 1405 K. 1406, † 1454.
1. Gem. Maria, K. Ferd. I. in Aragon. T 1420 † 1445.
2. —— Isabella, Prinz Joh. in Port. T. † 1496.

HENRICVS IV. letzter König von Castilien, 1454 — 1474.
1. Gem. Blanca, K. Joh. II. von Aragonien T. 1440 geschieden. 1453.
2. —— Johanna, Eduardi Kö. in Port. T. 1455 † 1475.

1. *A.* ENRICVS : QVARTVS : DEI : GRACIA : REX † Das gekrönte Brustbild von der linken Seite im Mantelkleide.
R. ENRICVS : DEI : GRACIA : REX : CASTEL L : + Das vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen

in einer achtbögenförmigen Einfassung; oben T. Mönchschrift.

Münze G. 19. w. 59 Gr. Grosch. K 4 F. Tab. III. n. 30. p. 59 hat es fehlerhaft vorgestellet. Ähnlich Spiess kleine Beitr. zur Münzk. 4 St. p. 1.

2. *A.* EN (die zwei Buchstaben sind zusammengehängt). RICVS : CARTVS : DEI : GRACIA : REX : Das vorige gekrönte Brustbild.

R. EN (Ist abermahls in einander gehängt). RICVS : REX : CASTELLE : ELEGIONI † sind wie voriger; in der obern Einfassung R.

Münze G. 18. w. 57 Gr. Mönchschrift.

FERDINANDVS Catholicus 1516.

1. Gem. ELISABETHA, Erbin von Castilien und Leon, Schwester Heinrichs IV. in Castilien.

2. —— Germana, Gr. Foix Tochter † 1538.

A. FERNANDVS . ET . HELISABE. Das vierfeldige Castilisch - Leonische Wapen, bedeckt mit einer Krone, wovon in der Mitte derselben ein Adlerkopf hervorraget, unten T.

R. DOMIN IVTOR : ET. Das gekrönte Arragonisch - Sicilianische Wapen, daneben zwei Andreas - Kreuze. Mönchs Buchstaben.

Münze G. 16. w. 51 Gr.

5. Corsica.

Eine der grösten Inseln im mittelländischen Meere, zwischen der genuesischen Küste und Insel Sardinien; gehörte zur Zeit Theodors den Genuesern.

THEODORVS gab sich für einen Baron von Neuhof aus Westphalen aus, warf sich A. 1736 zum König der Korsen auf, bis 1740 kam er zu Livorno an, irrte dann herum und starb 1757 zu London. Eine kurze Geschichte der Befreiung Corsika's von der Herrschaft von Genua ist in Weilmeys Münz - Wörterbuch 2 Theil p. 27 nachzulesen.

A. Eine grosse Krone mit herabhängender Kette, darunter ein Kopf von der rechten Seite, der Kopfputz sieht einer Perüque ähnlich, wovon zwei Zöpfe herunterhängen. Umschrift THEODORVS * REX * CORSICE.

R. Zwischen der Jahrzahl 1736 die Mutter Gottes mit 5 Stern um das Haupt auf dem gehörnten Monde, wie solche wegen der unbefleckten Empfängniss vorgestellet wird. Umschrift MONSTRA * TE * ESSE * MATREM * S * enatus P * opulusque (deutlich P).

Münze. G. 23. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 11 Gr. Köhler XV. Th. p. 65.

Pascal Paoli, geboren zu Genua, sein Vater schickte ihn nach Corsika, wo er als Generalcommissär der ganzen Insel anerkannt wurde, und in königlichem Ansehen stand bis 1769. Nach 20 Jahren kehrte er wieder nach Corsika zurück, blieb bis 1794, und ging dann nach England, †1807 im 81. Jahre.

1. *A.* Zwischen zwei aus Meerjungfern bestehenden Schildhaltern in einer zierlich gekrönten Einfassung, der Kopf nach römischer Art mit einer Binde von der linken Seite.

R. In zwei Palmzweigen und zwischen zwei Sternen 10 | SOLDI | 1763.

G. 14. w. 34 Gr. von mittelmässigem Gehalt.

2. *A.* Wie voriger.

R. Stehet in dem Lorberkranz zwischen zwei Sternen ein verkehrter 4 | SOLDI | 1765 |

G. 14. w. 28 Gr. Von schlechtem Gehalt. *

3. *A.* Ebenfalls wie voriger.

R. Stehet in dem Kranz ordentlich zwischen zwei Sternen 4 | SOLDI | 1766 |

G. 15. w. 32 Gr. Von schlechtem Gehalt. Duby M. Obs. Pl. 27. p. 95.

4. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, von 1768 mit 20, und unten liegen die Fasces.

G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr. Duby M. Obs. Pl. 27. p. 95.

6. Dänemark.

Das Königreich gränzt gegen Süden an das Herzogth. Holstein, gegen Westen und Norden an das deutsche Meer, und gegen Osten an das Cattegat und die Ostsee.

1. Bracteat. Stellet einen unförmlichen Kopf vor, daneben Zeichen, vielleicht Runische Charactere.

 G. 7. w. 3 Gr.

2. Bracteat. Zwischen Puncten eine wie ein Kleeblatt vorstellende Figur.

 G. 7. w. 1 Gr.

3. Solidus. *A.* Stehet eine Gestalt mit grossem lokkichten Kopf, in der Rechten eine Lanze, in der Linken siehet es deutlich einem zugemachten Becher ähnlich, darunter ein Schild.
 R. Siehet es einem Thurmgebäude ähnlich, worauf zwei Fahnen stecken, zwischen beiden ein Kreuz.

 G. 9. w. 16 Gr.

 Anm. In dem schönen Werke: Das königl. Dänische Cabinett, in Fol. 1791, p. 17. n. 151. ist dieses Stück wie das folgende genau gestochen. Doch bin ich nicht der Meinung, dass solche Dänische Stücke sind. Vielleicht gräflich Brene vermög des Schildes? wenn es nur deutlicher wäre.

4. *A.* Ein Kopf, von welchem noch Locken zu sehen sind; daneben 2 Buchstaben L und N?

R. In einer thurmförmigen Einfassung sieht man einen Kopf.

Solidus: G. 10. w. 8 Gr.

Anm. Ist im Dänischen Münzbuche genau gestochen. Man siehet sehr viele ähnliche in Döderlein, Widman, Götz, und bei vielen zum Streit angeführt, gehört aber bestimmt zu Baiern.

SVEN ESTRIDSEN 1049 † 1076.

1. *A.* Eine nicht zu benennende Verzierung, welche die ganze Münze nach der Quere theilet. Oben und unten sind verschiedene Halbmonde und Kreuze.

R. Eine zierlich kreuzförmige Figur, zwischen den Schenkeln sind runische Zeichen, welche S ... REX DA NO RVM heissen sollen.

G. 12. w. 16 Gr.

2. *A.* Wie voriger, nur sind zwischen den Halbmonden noch Puncte.

R. Die durchgebrochene Kreuz-Figur wie vorige, in den runischen Zeichen sind Veränderungen.

G. 12. w. 16 Gr.

3. *A.* Die vorige Gestalt, nur ist oben statt dem Kreuze ein Ring, und unten statt dem Kreuze ein Stern.

R. Die vorige Kreuz-Figur, nur die Runischen Verzierungen sind wieder verändert.

G. 12. w. 16 Gr. Bei Beckers p. 26. Tab. II. n. 42. sind solche angeführt.

HARARDVS Hein 1076 † 1081.

A. HARA. — DA. RE. Eine stehende Figur hält in der Rechten einen Krummstab, in der Linken ein Schild. Um den Kopf scheint es ein Hut zu seyn.

R. † DORSIN. ILUN. Scheint einer vierblätteri-

gen Rose oder einem Kreuze zu gleichen. Alte Buchstaben.

Solidus. G. 10. w. 16 Gr. Beckers p. 26. T. II. n. 43. ein sehr ähnliches schönes Stück.

KNVT Sanctus 1080—1087.

Gem. Adela, Gr. Ruperti von Flandern T.

1. *A.* I—KNVT. REX. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite, mit blossem Schwerte in der rechten Hand. Die Spitze des Schwertes verstellet den ersten Buchstaben I.

R. † ALFILORDIRI. In der Mitte ein Kreuz. G. 10. w. 14 Gr. Beckers p. 27. T. II. n. 44.

2. *A.* CNVT. REX. DA. † In der Mitte ein Kreuz und in den Winkeln 4 halbe Zirkel.

R. RINGVLFILVI? Ein Kreuz in der Mitte. Solidus. G. 10. w. 11 Gr. Beckers p. 27. T. II. n. 45. ähnlich.

3. *A.* CNVT REX DANORVM. Ein Kreuz.

R. ROTH BIO RIL. Auf einigen wollte man ATSOR herausbringen.

G. 10. w. 18 Gr. 2 Stück.

Anm. Diese unter dem Namen Wendische Münzen haben auch viele Wanderungen erleiden müssen; auch für Meklenburgische aufgenommen: doch im Dänischen Münzwerk 1791 wurde oben angeführte Schrift bestimmt. Diese Münzen, bin ich der Meinung, gehören dem Canut Herzog von Schleswig, der zugleich König der Wenden war und von dem Vetter Magno ermordet worden ist. G. Ingeburga, Kön. Erici S. in Schweden T.

OLAVS 1088—1095, war zugleich Herzog von Schleswig.

A. † OLA In der Mitte ein Kreuz, in zwei Winkeln fünf Puncte, in zwei Winkeln ein grosser Stern. Übriges von der Schrift ist undeutlich. Der Avers ist von der Münze Nro. 1. im kön. Mzk. fol. pag. 63. Tab. XII.

R. Ein Thurmgebäude mit Umschrift; weil die-

se Münze so dünn ist, so sind die Buchstaben theils unkennbar, theils verpräget, und dabei zu merken, dass dieser Revers mit dem Revers Nr. 5. im königl. Dän. Münzk. fol. 1791. p. 63. Tab. XII. ganz gleich ist. Auf diese Weise kömmt es heraus, als wäre es eine Zwittermünze.

G. 16. w. 16 Gr. Bircherod p. 68.

ERICVS III. 1095 † 1105.

NICOLAVS † 1135.

Gem. Margaretha, Ingonis K. in Schweden T.

ERICVS IV. † 1139.

ERICVS V. † 1147.

SVENO 1149—1160.

A. In einer Zirkel-Einfassung . S.

R. In einem hohen Zirkel-Rand ist ein Kreuz mit Puncten.

Sehr schlechthaltige Münze. G. 11. w. 11 Gr. Auch im Dän. Münzwerk Tab. XX. n. 30. p. 85.

CANVTVS König 1148, ermordet 1157.

WALDEMAR † 1182.

Gem. Sophia, Fürsten Wladimiri in Reussen T.

1. *A.* Ein geharnischtes Brustbild mit einem helmähnlichen Kopfputze, die rechte Hand zum Schwur in die Höhe gehalten, in der linken Hand einen Reichsapfel.

R. Das Brustbild sieht einem Geistlichen vermög Kleidung und Gattung Inful ähnlich. In der linken Hand gleicht es einem Krummstabe

G. 12. w. 14 Gr. Im Groschen-Kabinet p. 33-5 §. 7. Tab. 23. n. 16. Doch scheint es, als wenn eine Umschrift auf dem Avers gewesen wäre. K. Dän. Mzk. p. 71. Tab. X. n. 28.

2. *A.* Das geharnischte Brustbild mit ganzem Gesichte und einem besonderen Spitz-Kopfputz mit Perlen, in einer Hand das Schwert, in der Andern der Reichsapfel.

R. Auch ein Kopf mit einem Hute und ganzem Gesichte, ähnlich einem Geistlichen, daneben P — E.

Solidus. G. 12. w. 15 Gr.

3. *A.* Wie voriger, in den Händen Kreuzstäbe.

R. Der vorige Kopf, ohne Buchstaben, in einer Hand einen Krummstab, in der Andern ein Kreuz.

Solidus. G. 12. w. 10 Gr.

CANVT VI. König 1182 bis 1203.
Gem. Rixa, Herzogs Henrici Leonis zu Sachsen T.

1. Bracteat. In der Mitte sitzet eine Gestalt und hält in der Linken einen Lilien-Zepter, in der Rechten eine unter dem Titel Pusigan ähnliche Figur, umgeben mit einem hohen Rand. Auswendig will man die 4 Buchstaben sehen C — N — V — T.

G. 27. w. 19 Gr.

2. Bracteat wie voriger, nur sind neben der Figur Thürmchen.

G. 27. w. 17 Gr.

3. Bracteat. Auch eine ähnliche sitzende Figur, in der Rechten sieht es einem über einander gesetzten Reichsapfel gleich, in der Andern ein doppeltes Kreuz.

G. 27. w. 15 Gr.

4. Bracteat. Eine abermahls sitzende Figur hält in beiden Händen eine grosse Fahne.

G. 27. w. 15 Gr. Im Dän. Münz-Kab. Fol. 1791. N. 125. 126. 127. 128. p. 15 et 16.

WALDEMAR II. 1202. † 1242.
1. Gem. Maria, Kaiser Otto IV. Schwester.
2. —— Margaretha Dagmara, T. Otto zu Brünn.
3. —— Berengaria, Kön. Sanctii I. in Portugal T.

A. WALDEMAR9 In der Mitte DAN in einer runden Einfassung.

R. NICKO . L . A9 EP † In der Mitte R in einer runden Einfassung. Mönchschrift.

Münz. G. 12. w. 10. Gr. K. D. Mzk. p. 74. Tab. XVI. n. 5 Gr. K. 7. F. p. 341. Tab. 23. n. 19.

ERICVS VI. Plougpenning, Kön. 1242 † 1250.
Gem. Mechthilda, Herz. Alb. M. zu Braunschweig T.

A. Ein gekrönter Kopf, auf einer Seite wie ein altes E, auf der andern ein halber Mond.

R. Sieht einem Rost ähnlich, oder ist ein Wapen mit 4 Binden?

Solidus. G. 11. w. 14 Gr.

ABEL ermordet seinen Bruder Erich, wird 1250 Kön. wurde A. 1252 erschlagen.
Gem. Mechtilda, Grafen Adolphi IV. zu Holstein T.

A. ABEL : REX. Eine fünfblätterige Rose in einer punctirten Einfassung.

R. + DANORVM. Ein Stern zwischen zwei Zeichen in einer punctirten Einfassung. Von schlechtem Gehalt aber deutlich, und daher ist Schade, dass das Groschen Kabinet p. 349. F. 7. Tab. 24. n. 25. die Frage setzet, ob es eine Bischöfliche sei.

G. 13. w. 20 Gr. K. D. Mzk. p. 79. Tab. 13. n. 2.

CHRISTOPHORVS wurde bei dem Abendmahl von Bichof Archus vergeben A. 1259.
Gem. Margaretha mit dem Zunahmen Springhest oder die schwarze Grethe, H. Sambori zu Pom. T.

A. CRISTOFORVS. In der Mitte C.

R. DANORVM REX. In der Mitte ein Stern,

Münze wie die gewöhnlich Dänischen Münzen von schlechtem Gehalt.
G. 12. w. 19 Gr. G. K. F. 7. p. Tab. 24. n. 26.

ERICVS VII. Glipping, ermordet 1286.
Gem. Agnes von Brandenburg.

ERICVS VIII. Mendved 1286 † 1319.
Gem. Ingeburga Kön. Magni Ladelai in Schweden T.

A. EICVS : REX † Der gekrönte Kopf mit vollem Gesicht.

R. NICOLAVS † Der gekrönte Kopf des Bischofs zu Boerglum im vollen Gesichte.
Münze von schlechtem Gehalt G. 12. w.
G. K. 7. F. p. 320 T. XXII. n. II. K. D. Münzk. Fol. p. 87. Ta. 21. n. 1 — 3. Überall stehet Ericus, bei diesen Eicus. Der Nicolaus kann der Bischof von Boerglum seyn.

CHRISTOPHORVS II. 1319 † 1334.
Gem. Euphemia, Churf. Johann I. zu Brandenburg T.

A. CRISTOFORVS. In der Mitte in einer Einfassung ein Kreuz.

R. DANORVM BEX. In der Mitte in einer Einfassung II. welches ich für die Zahl zwei ansehe, das Grosch. K. p. 363 Tab. 24. n. 34. hält es für Säulen.
G. 12 w. 18. G. K. D. Mzk. p. 89 Tab 21. n. 1.

ERICVS IX. gekrönt 1325, erschlagen vor dem Vater 1331.

INTERREGNVM 1375.

1. *A.* Oben und unten zwei Rosen, zwischen denselben das Wort REX.

R. Ein doppeltes Kreuz, zwischen den Winkeln halbe Monde und unkennbare Buchstaben.
G. 12. w. 14 Gr.

2. *A.* Ein Kreuz, in den vier Winkeln † —R—E—X.
R. Eine Gattung Stern mit sechs halben Monden.
G. 13. w. 13 Gr. Gr. K. p. 365. 7. F. Ta. 25. n. 35 et 36.

3. *A.* Eine Krone mit Ringen besetzt.
R. Siehet drei Thürmen ähnlich.
G. 12. w. 11 Gr. Ist von nähmlichem Gehalt und Gepräge.

WALDEMARVS III. † 1376.
Gem. Hedviga aus Schleswig.
A. WALDEMARVS † In der Mitte zwei Säulen?
R. REX DANORVM † In der Mitte ein Kreuz mit Puncten.
Solidus. G. 13. w. 14 Gr. Selten. Gr. K. Tab. XXV. No. 37 ähnlich.

MARGARETHA geb. 1353, Kön. 1387 in Norwegen, 1388 in Schweden † 1412.
Gem. Haquinus VI. K. in Norwegen † 1380.

OLAVS VI. geb. 1365 † 1387.

ERICVS X. Pomeranus König im ganzen Norden 1412, abgesetzt 1439 † 1459.
Gem. Philippa, K. Heinrici IV. in England T.

CHRISTOPHORVS III. Bavarus, König im ganzen Norden 1439 † 1448.
Gem. Dorothea, Margg. Johannis von Brandenb. T. † 1445.

CHRISTIANVS 1448 — 1482.
Gem. Dorothea, Wittwe des K. in D. Christo. † 1496.
A. Ein gekrönter Buchstab sieht mehr einem R als K gleich, mit der Umschrift CRISTIERNVS. R. ohne Dei Gratia.
R. Ein Wapenschild mit einem grossen Kreuz, welches die Umschrift theilt MON — MA — MOI — ENS. Mönchschrift.
G. 11. w. 15 Gr. Gro. K. p. 401 Tab. 26. n. 48.

JOHANNES von 1482 — 1513.
Gem. Christina, Churf. Ernesti zu SachsenT. † 1521.
1. *A.* JOHES : D : G : R : DACIE. Ein Kleeblatt und in der Mitte ein gekröntes altes H.
R. Ein Wapenschild durch welchem ein Kreuz die Schrift folgendermassen theilt: MON — MAL—MOI—ENS. Gothische Buchstaben. Münz G. 11. w. 10 Gr.
2. *A.* HANS . D9 . G9 R. NORWEI. In der Mitte ein gekröntes H.
R. In der Mitte ein Löwe, die Schrift wird von vier Kreutzschenkeln getheilt, MON—ETA—MAL—MOI. Gothische Buchstaben.
M. G. 10. w. 11 Gr. Sind zwei seltene Münzen, welche das Grosch. K. nicht hat, ähnlich in K. D. Mzk. Tab. IV. n. 23 p. 131.
3. *A.* NOVA o REGNI o DACIE Daneben ein Kleeblatt. In der Mitte ist ein Leopard von der linken Seite.
R. Ein Wapenschild, welches von einem grossen Kreuz in 4 Theile getheilt wird, und die Umschrift eintheilt MON — MAN — MOI — ENS Mönchschrift. Hier deutlich Man statt Mal.
G. 10. w. 16 Gr. Von schlechtem Gehalt wie vorige.

CHRISTIANVS II. geboren 1481, König der drey Reiche. Dän. Nor. Schw. 1513, abgesetzt 1523, gefangen 1532, sass gefangen 27 Jahre † 1559, Gem. Isabella Kaiser Carl V. Schwester † 1525, seine Maitresse war Columbula.
1. CHRISTIERN, DE — GR . REX DACIE. Der in ganzer Gestalt stehende geharnischte gekrönte König, mit einem Mantel, in der rechten Hand den Zepter, in der Linken den Reichsapfel, zwischen den Füssen das Oldenburgische Wapenschildchen.
R. Das gekrönte Dänische Wapen mit hervorra-

gendem Kreuz, welches die Umschrift theilt, MONE — TONO — VAMA — LMOG. Mönchbuchstaben.

Münze G. 17. w. 36 G. K. 7 F. p. 409 Tab. 26 n. 49, bei dieser stehet in Rev. MONETA, wo bei meiner deutlich MONETO stehet, und dort stehet, dass er in der rechten Hand ein Schwert hält, wo auch bei meiner deutlich ein Zepter ist.

2. Ein unförmlich eckichtes Stück, wovon man auf einer Seite ein Stück von der geharnichten Person des Königs mit Mantel, auf der andern Seite die drei Löwen von dem Dänischen Wapen siehet.

Ziemlich dick, aber von schlechtem Gehalt, im Gewicht von 35 Gr. Gr. K. 7 F. p. 409. Tab. 27. n. 50.

FRIDERICVS 1523—1533.

1. Gem. Anna, Churf. Joh. zu Brandenb. T. † 1514.
2. —— Sophia, Herz. Bogislai X. in Pommern T. † 1568.

1. *A.* Das gekrönte Oldenburgische Wapen mit hervorragenden Kreuzschenkeln, welches die Schrift also eintheilet FRED — ERIC D — G REX — DACIE

R. MDNETA ◊ NOV ◊ MALM ◊ 1528 ◊ In der Mitte das Dänische Wapen. Mönchschrift.

Münze. G. 15. w. 33 Gr.

2. *A.* Das gekrönte Oldenburgische Wapen mit hervorragenden Kreuzschenkeln, welches die Umschrift theilet FREDE — RICVS — REX DA — CIE...

R. MONETA o NOVA o RIPENSIS. Ein Kleeblatt. In der Mitte das Dänische Wapen. Mönchschrift, die N verkehrt.

Münze. G. 14. w. 30 Gr.

5. *A.* Das gekrönte Oldenburgische Wapen mit hervorragenden Kreuzschenkeln, welche die Umschrift theilet FRED — ERICV — S: REX — DACI —

R. MONETA.NOVA.HAF....SIS In der Mitte das Dänische Wapen.

Münze. G. 15. w. 38 Gr. Alle 3 von schlechtem Gehalt; nicht im Gr. Kab.

CHRISTIANVS III. 1533 — 1559.
Gem. Dorothea, Herz. Magni II. zu Lauenburg T. † 1571.

1. *A.* CRISTIANVS D.G.E.LECT.REX.DA. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt von der rechten Seite, hält die Linke auf einen Schwertgriff.

R. MONATA.NOVA.ROCKIDNSI. und ein Zeichen. In der Mitte das gekrönte Dänische Wapen, daneben 3 — Die N sind verkehrt.

Münze. G. 19. w. 49 Gr. Ist nicht angeführt im Gr. K.

2. *A.* CHRISTIAN.D.G.REX.DACIE.ET N. Ein Kleeblatt. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit starkem Bart von der rechten Seite.

R. MONETA.NOVA.HAFNIENSI. Ein Kleeblatt. Das gekrönte Dänische Wapen, daneben 36 (1536).

Münze. G. 14. w. 19 Gr. Im Gr. K. 7. F. Tab. 27. n. 55. stehet dabei die Zahl 3 nach Christian, bei dieser aber nicht.

3. Das gekrönte Dänische Wapen, die hervorragenden verzierten Kreuzschenkel theilten die Schrift CHRIS — TIANV — S.3 D.G. — DANIE. —

R. NORWEGIE.VANDA.GOTORQ.REX. In

der Mitte in 5 Zeilen . II. | SKILLI | NCK . DA | NSKE. | .57. |

Münze. G. 18. w. 37 Gr. Nicht im Gr. K.

FRIDERICVS II. 1559 – 1588.

Gem. Sophia, Herz. Ulrici zu Melkenburg T. †1631.

1. *A.* In einer runden Einfassung ein verschnittenes, gebogenes, gekröntes Schild; darin F.

R. In einer runden Einfassung o I o | MARCK | o 1564 o |.

Eine Klippe. G. 15. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr. Gr. K. 7. F. p. 424 Tab. 27. n. 54 hat solche von 1563.

2. *A.* FRIDE — RICVS — * 2 * D * G * — DANIE — Das gekrönte Dänische Wapen, mit hervorragenden zierlichen Kreuzschenkeln.

R. NORWEGIE . VANA . GOTOR * Q * REX * Ein Zeichen in der Mitte o I o | SKILLI | NCK * DA | NSKE * | * 63 * | (1563)

Münze. G. 16. w. 33 Gr. G. K. 7 F. 27 n. 57 ist unterschieden, dass dort von 15 (62) mit Vanda, hier aber Vana stehet.

3. *A.* Das zierlich verschnittene, gekrönte Dänische Wapen mit hervorragenden zierlichen Kreuzschenkeln, welche die Schrift theilen FRIDE — RICVS — 2 : D : G . — DANIE —

R. NORWEGIE . SLAVO : GOTO : Q : REX. Ein Reichsapfel, in der Mitte in 5 Zeilen * 8 * SKILLI | NCK . DA | .NSKE. | .1585. |.

Hier ist zu merken der königl. Titel Slavo.

Münze. G. 17. w. 71 Gr.

4. *A.* Die drei Löwen im gekrönten Wapenschild.

R. In drei Zeilen o II o | SKILLI | : 0650 : (1565).

Unförmiges Stück von schlechtem Gehalt. G. 10. w. 20 Gr.

3. *A.* Das gekrönte Oldenburgische Wapen mit hervorragenden Kreuzschenkeln, welche die Umschrift theilet FRED — ERICV — S: REX — DACI —

R. MONETA.NOVA.HAF....SIS In der Mitte das Dänische Wapen.

Münze. G. 15. w. 38 Gr. Alle 3 von schlechtem Gehalt; nicht im Gr. Kab.

CHRISTIANVS III. 1533 — 1559.
Gem. Dorothea, Herz. Magni II. zu Lauenburg T. † 1571.

1. *A.* CRISTIANVS D.G.E.LECT.REX.DA. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt von der rechten Seite, hält die Linke auf einen Schwertgriff.

R. MONATA.NOVA.ROCKIDNSI. und ein Zeichen. In der Mitte das gekrönte Dänische Wapen, daneben 3 — Die N sind verkehrt.

Münze. G. 19. w. 49 Gr. Ist nicht angeführt im Gr. K.

2. *A.* CHRISTIAN.D.G.REX.DACIE.ET N. Ein Kleeblatt. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit starkem Bart von der rechten Seite.

R. MONETA.NOVA.HAFNIENSI. Ein Kleeblatt. Das gekrönte Dänische Wapen, daneben 36 (1536).

Münze. G. 14 w. 19 Gr. Im Gr. K. 7. F. Tab. 27. n. 55. stehet dabei die Zahl 3 nach Christian, bei dieser aber nicht.

3. Das gekrönte Dänische Wapen, die hervorragenden verzierten Kreuzschenkel theilten die Schrift CHRIS — TIANV — S.3 D.G. — DANIE. —

R. NORWEGIE.VANDA.GOTORQ.REX. In

der Mitte in 5 Zeilen . II. | SKILLI | NCK . DA | NSKE. | .57. |
Münze. G. 18. w. 37 Gr. Nicht im Gr. K.

FRIDERICVS II. 1559 – 1588.
Gem. Sophia, Herz. Ulrici zu Melkenburg T. †1631.

1. *A.* In einer runden Einfassung ein verschnittenes, gebogenes, gekröntes Schild; darin F.

R. In einer runden Einfassung o I o | MARCK | o 1564 o |.
Eine Klippe. G. 15. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr. Gr. K. 7. F. p. 424 Tab. 27. n. 54 hat solche von 1563.

2. *A.* FRIDE — RICVS — * 2 * D * G * — DANIE — Das gekrönte Dänische Wapen, mit hervorragenden zierlichen Kreuzschenkeln.

R. NORWEGIE . VANA . GOTOR * Q * REX * Ein Zeichen in der Mitte o I o | SKILLI | NCK * DA | NSKE * | * 63 * | (1563)
Münze. G. 16. w. 33 Gr. G. K. 7 F. 27 n. 57 ist unterschieden, dass dort von 15 (62) mit Vanda, hier aber Vana stehet.

3. *A.* Das zierlich verschnittene, gekrönte Dänische Wapen mit hervorragenden zierlichen Kreuzschenkeln, welche die Schrift theilen FRIDE — RICVS — 2 : D : G . — DANIE —

R. NORWEGIE . SLAVO : GOTO : Q : REX. Ein Reichsapfel, in der Mitte in 5 Zeilen * 8 * SKILLI | NCK . DA | .NSKE. | .1585. |.
Hier ist zu merken der königl. Titel Slavo.
Münze. G. 17. w. 71 Gr.

4. *A.* Die drei Löwen im gekrönten Wapenschild.

R. In drei Zeilen o II o | SKILLI | : 0650 : (1565).
Unförmiges Stück von schlechtem Gehalt.
G. 10. w. 20 Gr.

CHRISTIANVS IV. 1588 — 1648.
Gem. Anna Catharina, Churfürst. von Brandenburg Joach. Friderici T. † 1612.

1. *A.* CHRI — STIAN — IIIIDG — DAN. Gekrönter Wapenschild von welcher 3 Kreuzschenkel hervorragen, und die Umschrift eintheilt.
R. NORVEGI. VANDA. GOTHO. REX. In der Mitte in 4 Zeilen II. | SKILLI | NCK DA. | NSKE | 1607 |.
G. 14. w. 24 Gr.

2. *A.* CHRISTIAN — IIII. D G. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit zierlicher Halskrause und Feldbinde.
R. DANI: NOR: VAN: GOTO. REX 1624 daneben ein Kleeblatt. In der Mitte die Krone, darunter R.F.P.
Dickmünze, G. 15. w. ½ Lt. 11 Gr. Gr. K. 7 F. Tab. 29 n. 69 eine Ähnliche von 1625.

3. *A* Der gekrönte Buchstabe C. darin 4, daneben ein Kleeblatt, darüber die drei Buchstaben R.F.P.
R. Zwischen 2 Sternen 8, darunter S, KILLI | NG DAN | 1624 |.
Von gutem Gehalt. G. 12. w. 33 Gr. Gr. K. 7 F. Tab. 28 n. 67.

4. *A.* CHRISTIANUS IIII. D G DAN NO etc REX * Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit zierlicher Halskrause und Feldbinde, neben dem Kopf REGNAT. FIR — MAT. PIETAS.
R. BENEDICTIO : DOMINI : DIVIT. Zwischen einem Kleeblatt und Rose stehet FACIT. In der Mitte der Löwe mit der gebogenen Hellebarde, dazwischen 1 — 6 — 30.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 14 Gr.

5. CHRISTIANUS IIII. D G D A. Das vorige Brustbild ohne Nebenschrift.
R. NORV . VAN . GOTO . REX. 1632, daneben ein Kleeblatt. In der Mitte IIII | SKILI | NG DA | NSK.
G. 11. w. $\frac{1}{16}$ Lt.

6. *A.* CHRISTIANUS IIII D G DANI NOR etc REX* Das vorige Brustbild aber mit der Nebenschrift.
R. BENEDICTIO . DOMINI DIVITES. Zwischen einem Kleeblatt und Rosetten FACIT. In der Mitte der gekrönte Löwe und hält die gebogene Hellebarde 1 — 6 — 39.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

7. *A.* CHRISTIA: 4 D G D N: In der Mitte der vorige Löwe.
R. In 4 Zeilen .II. | SKILIN | G: DANS | Zwischen 16 — 42 | ein Kleeblatt.
G. 8. w. 9 Gr.

8. *A.* II: MARCK . DANSKE: 1644. In der Mitte das gekrönte C, darin 4.
R. Stehet zwischen Rosetten, und IUSTUS — IUDEX. יְהוָה Unten zwischen zwei Sternen eine Zahnhake.
G. 22. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 14 Gr.

9. *A.* IIII . SKILLING . DANSKE. Der gekrönte Buchstabe C, darin 4.
R. In allem gleich mit vorigem, nur unten zwischen 16 — 45 eine Zahnhake.
G. 15. w. 22 Gr. Gr. K. 7. F. p. 457 T. XXX. n. 82.

10. *A.* Der gekrönte geharnischte König auf dem galopirenden Pferde, von der rechten Seite mit dem Kommandostab. Unten II. S.
R. Stehet in 6 Zeilen CHRIST- | AN DER 4 | VAN GOTT | GNA KONN | IN DENNE | MARKE.
Unförmliche Münze G. 9. w. 17 Gr. Gr. K. VII. F. n. 83.

FRIDERICVS III. 1648 — 1670.
Gem. Sophia Amalia, Herz. Georgii zu Lüneburg Tochter † 1685.

1. Klippe *A.* Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit langen Haaren und Kleid, unten 1648, in den Ecken die eingetheilte Schrift FRIDE | RICVS | 3 | D. GRA. DA | NIÆ.

R. In der Mitte ein Rauchfass, auf welchem das Wort TANDEM stehet, in den Ecken ist die fortgesetzte Schrift eingetheilt NOR. VAN. — GOT. REX.

Krönungs-Auswurfsmünze. G. K. 7 F. p. 467. Tab. 30. n. 84. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

2. *A.* FRIDERIC9 III. D. G. DAN. Das gekrönte verzierte Dänische Wapen, daneben 16 — 49.

R. NOR. VAN. GOTO. Q. REX. Eine Zahnhake, in der Mitte in 4 Zeilen .II. | SKILL | NGDA | NSK |.

G. 12. w. 20 Grosch. K. 7 p. 470 F. 30 n. 85 ein anderer Stempel von 1650.

3. *A.* .II. MARCK. DANSKE. 1660. Der gekrönte Nahmenchiffre.

R. DOMINVS. PROVIDEBIT. Daneben eine Rose. In der Mitte der Norwegische Löwe.

G. 22. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

4. *A.* Der gekrönte Buchstabe F, in welchem die Zahl 3 gezogen, herum stehet von Aussen: DOMINVS. — PROVIDEBIT.

R. Stehet in fünf Zeilen .IIII. | SKILLING | DANSKE | *1665* | . GK.

Münze. G. 15. w. 34 Gr.

5. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, Überschrift FRIDERICVS. III. D. G. DAN. NORV.

R. VAN. DALORVM. GOTHORVM. QVE. REX.

1666. In der Mitte die Krone, daneben G — K darunter *Dominus Providebit.*
Münze. G. 22. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 9 Gr.

6. *A.* FRIDERIC. III. D.G. DAN: Ein gekrönter Löwe, welcher mit allen 4 Pfoten eine gebogene Helleparte hält.
R. NOR. VAN. GOT. REX 1669. Ein Kleeblatt. In der Mitte in 4 Zeilen. II. | SKILL | INGDA NSK |
Münze, auch von geringem Gehalt, aber nicht im Gr. K. G. 12 w. 18 Gr.

7. Einseitiges ovales Silberblech mit dem gekrönten Nahmens-Buchstaben und der Zahl F. 3, daneben stehet DOMINVS — PROVIDEBIT. G. 16 w. 9 Gr. Sperl. n. Braet. p. 56.

CHRISTIANVS V. 1670 — 1699.

Gem. Charlotta Amalia, Landgrafen Wilhelmi VI. zu Hessen T. verm. 1667, Wittwe 1699 † 1714.

1. *A.* CHRISTIAN. V. D. G. DANIÆ NORVE. REX. Das geharnischte Brustbild in drei viertel Profil von der rechten Seite, mit starken Haaren und Feldbinde.
R. Die drei Dänischen Leoparden ohne Schild, darüber UBIQVE LEO. Unten ist eine Verzierung. Medaille. G. 12. w. 34 Gr. Gr. K. p. 483. Tab. 32. n. 100.

2. *A.* Das Bildniss des Königs mit Harnisch, Helm und fliegender Feldbinde, in der rechten Hand den Kommandostab; sitzet auf einem galopirenden Pferde von der rechten Seite; ohne Schrift.
R. Die drei ineinander gesetzten Buchstaben C mit dreifacher Zahl V, über welche sechs Kronen sind. Nicht im Grosch. K.
Münze. G. 14. w. 49 Gr.

3. *A.* und *R.* wie voriger, nur grösser. Beide sollen Krönungs-Münzen seyn. Im Gr. K. 94.
G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

4. *A.* wie voriger.
R. Der gekrönte Buchstabe C mit der Zahl 5, darunter XII. * S.
G. 16. w. 71 Gr. Das ist der dritte Stempel zum G. K. 7 F. Tab. 32. n. 94.

5. *A.* Wie voriger.
R. Ein Harnisch mit geschlossenem Helm bis halben Leib, neben diesem ein sitzender Löwe, welcher den Harnisch und die gebogene Helleparte hält.
Münze. G. 14. w. 26 Gr. Gr. K. 7 F. p. 486. Tab. 32. n. 96.

6. *A.* Der gekrönte in einander gezogene Buchstabe C mit der Zahl 5.
R. In drei Zeilen J | MARCK | DANSKE | 1675 | darunter zwei Lorberzweige.
G. 11. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr. G. K. 7. F. p. 477. Tab. 31. n. 89.

7. *A.* CHRISTIAN . V . D . G . DAN. Das gekrönte Dänische Wapenschild.
R. NOR.VAN . GOT . REX. 1681 ZweiZahnhaken. In der Mitte in drei Zeilen II | SKILL | DANS |.
G. 13. w. 16 Gr.

8. *A.* Der zierlich gekrönte Buchstabe C, mit der Zahl 5.
R. In vier Zeilen * VIII * | SKILLING | DANSKE 1672, darunter GK. | *
Münze von gutem Silber. G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr. Gegenstück zu den Kupfern im G. K. p. 480 Tab. 31. n. 91.

9. *A.* Der gekrönte Buchstabe C mit 5.
R. *IIII* | SKILLING | DANSKE | 1677 | darunter eine Rosette.
Kupfer Gr. 16.

10. *A.* Der gekrönte und mit der Zahl 5 verschlungene Buchstabe C, herum stehet PIETATE & IVSTITIA.
R. In vier Zeilen *VIII* | SKILLING | DANSKE .1695. | darunter zwei Zahnhaken.
Münze. G. 16. w. 56 Gr. Diese zierliche Münze ist nicht im Groschen-Kabinet.

11. *A.* Die in einander gezogenen Buchstaben C. mit der Zahl 5 unter einer Krone.
R. .II. SKILLING . DANSKE 1697. Zwei Bergwerks-Zeichen. In der Mitte der gekrönte Löwe mit der Helleparte.
G. 11. w. 21 Gr. Gr. K. p. 487. n. 97 ein ander. St.

12. *A.* Der gekrönte Buchstabe C, zwischen zwei Lorberzweigen. NB. ohne 5.
R. Das gekrönte Wapen mit drei Löwen, daneben 16—73 und die Buchstaben I—R. Unten an dem Wapen ein Kreuz mit Puncten umgeben.
Münze. G. 12. w. 19 Gr.

13. *A.* CHRIST . V . — DEI . GRAT . Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit dem Elephanten-Orden.
R. Die königliche Krone, daneben $\frac{1}{2}$ — S mit der Überschrift DAN . NOR . VAN . GOT . REX. Unten P & I, darunter ein Herz, zwischen 16 — 94.
Kupfer Gr. 13.

14. *A.* In allem gleich mit vorigem.
R. Auch in allem gleich mit vorigem, von 8 — S von 16 — 95, und unter der Krone P. &. I.
Silber. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

FRIDERICVS IV. 1699 — 1730.

1. Gem. Louise, Herz. Gustav Adolfi zu Meklenburg Güstrov T. geb. 1667 verm. 1695 † 1721.

2. —— Anna Sophia, T. Graf. Conradi v. Reventlau, Grosskanzler in Dänem., geb. 1693, ward Herz. zu Schleswig 1712, Kön. 1721, Witwe 1730 † 1736.

1. *A.* FRIDERIC. IIII — D. G. REX — DAN. NORV. G. Das geharnischte Brustbild mit grosser Perüque und Feldbinde von der rechten Seite.

R. LOUISA DAN. NOR — VAN. GOT. REGINA. Das Brustbild mit lokichtem Haarputz und Gewand von der rechten Seite.

Medaille, G. 11. w. 72 Gr. Gr. K. 7 F. Tab. 34. n. 117.

2. *A.* FRID. IV. D. G. — REX. DAN. N. V. O. Der blosse Kopf mit lockichten Haaren von der rechten Seite.

R. LOUIS. D. G. REG — DAN. NO. V. GOTH Der blosse Kopf mit Haarputz von der rechten Seite.

Medaille von der kleinsten Gattung. G. 5. w. 10 Gr.

3. *A.* FRID. IIII — DEI. GRAT. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit dem Elephanten-Orden.

R. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. Eine Krone; daneben 8 — S, darunter D. M. A. ganz unten zwischen der Jahrzahl 17 — 02 ein Herz. G. 14. w. 48 Gr. G. K. p. 493 Tab. 33. n. 101 ein anderer Stempel.

4. *A.* FRID. IIII. D. G. REX — DAN. NOR. V. G. Das geharnischte lockichte Brustbild, von der rechten Seite mit dem Elephanten-Orden.

R. In vier Zeilen o XVI o | SKILLING DANSKE | . 1714. |, darunter zwischen C — W ein Herz. G. 18. w. 93 Gr. Gr K. Tab. 33. n. 107 ähnlich.

5. *A*. Der gekrönte Buchstabe F mit der Zahl 4, herum stehet DOMINUS o MIHI o ADIUTOR.
R. Ein gekröntes dreitheiliges Schild, liegt auf dem Danebrogs-Orden, daneben B—H. Nebenschrift XII. SKILLING — DANSKE o 1716.

G. 17. w. 69 Gr. Gr. K. p. 495. 7 F. n. 106 ähnlich.

6. *A* Wie voriger.
R. In 4 Zeilen zwischen drei Rosen XII | SKILLIN | DANSKE | 1716, darunter zwischen C — W ein Herz.

G. 17. w. 64 Gr. Gr. K. p. 494 Tab. 33. n. 104.

7. *A*. Wie voriger.
R. In vier Zeilen .IIII. | SKILLING | DANSKE | .1730. | darunter zwischen C — W ein Herz.
G. 14. w. 44 Gr.

8. *A*. Der gekrönteNahmenszug. Unten D . G . REX . DAN & NOR.
R. II. SKIL . DANSKE . 1715. Das gekrönte Wapen, darin die drei übereinander schreitenden Löwen, daneben C. W.
G. 10. w. 16 Gr.

CHRISTIANVS VI. 1730 — 1746.

Gem. Sophia Magdalena, T. Christiani Henrici Marg. zu Brandenburg geb. 1700, verm. 1721.

1. *A*. CHRIST : VI : D : G : REX : DAN : NOR : V : G. Ein gekrönter Löwe hält mit den vier Pfoten die gebogene Helleparte, darüber eine grosse geschlossene Krone.
R. In 5 Zeilen .VIII. | SKILLING | DANSKE |, zwischen 17 — 30 | zwei Bergwerkshammer .N. B . F . | G. K. hat solche p. 499 von 1733 mit N . B . E.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* CHRIST. VI. D . G . — REX . DAN . NORV . V . G . Das Brustbild im Harnisch von der rechten Seite mit dem Ordensband.

R. 24. SKILLING — DANSKE . COUR . M. Das dreitheilige gekrönte Wapen mit dem hervorragenden Danebrog - Orden, neben dem Wapenschild 17 — 32. Unten C. W.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* Der verzogene und gekrönte Nahme C mit 6, nebst der Nebenschrift D . G , REX . DAN. — NORV . VA . GO.

R. Unter der königlichen Krone ein gekrönter Löwe mit der gebogenen Helleparte in den Pfoten, unten zwei Bergwerks - Zeichen zwischen T. L und zwei Rosen. Nebenschrift 24. SKILLING — DANSKE . 1746.

G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 G.

FRIDERICVS V. 1746 — 1766.

Gem. Louise, König Georg II. von England T. geb. 1724, verm. 1743.

1. *A.* Der verzogene und gekrönte Nahme F. mit der Zahl 5. Nebenschrift D . G . REX . DAN — NORV . VA . GO.

R. Unter der königlichen Krone der gekrönte Löwe mit der gebogenen Helleparte in den 4 Pfoten, unten zwischen zwei Rosen T — L und zwei Bergwerkszeichen. Nebenschrift 24. SKILLING — DANSKE. 1755.

G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* FRIDERICVS . V. D . G . DAN . NOR . V . G . REX. Der Kopf des Königs von der rechten Seite, mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren.

R. 80. AVS . DER . MARCK . FEIN. Dann eine Verzierung. In der Mitte in vier Zeilen zwischen zwei Rosen VI | EINEN | THALER | 1761 |

G. 16. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

3. *A.* Der gekrönte verzogene Nahme, herum stehet D.G.DAN.NOR.V.G.REX.
R. Zwischen zwei Rosen II. darunter in 4 Zeilen SKILLING | DANSKE | 1761 | H.S.K.
G. 12. w. 18 Gr.

4. *A.* Wie voriger in allem gleich.
R. Das gekrönte dreitheilige Dänische Wapen, daneben 17 — 63, behängt mit dem Ordens-Band des Elephanten, daneben H.S — K. Überschrift 24. SKILLING DANSKE COUR. M.
G. 19 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

5. *A.* Das gekrönte Dänische Wapen, behängt mit dem Elephanten-Orden sammt Band.
R. Zwischen zwei Rosen I, darunter in 3 Zeilen SKILLING | DANSKE. | 1763. | .W. |
G. 9 w. 13 Gr.

6. *A.* Der gekrönte Nahmenschiffre F. 5.
R. Stehet * I * darunter SKILLING | DANSKE | unten zwischen der Jahrzahl 17 — 64 zwei Bergwerkszeichen. Unten T.L.
G. 10. w. 10 Gr.

CHRISTIANVS VII. 1766 — 1808.
Gem. Caroline Mathilde, Prinz. Frid. Lud. v. Wallis T. g. 1751, verm. 1766, gekr. 1767, separirt 1772 † 1775.

1. *A.* CHRIST. VII. D.G.REX.DAN.NOR.VAN GOT. Das Brustbild von der rechten Seite mit Frisur, langem Zopf und Staatskleide. Unten H.
R. GLORIA.EX.AMORE.PATRIÆ. In einem dicken gebundenen Lorberkranz in 4 Zeilen DEN | .29. | IANUA | RII, unten zwischen der Jahrzahl 17 .K. 71.
Münze. G. 23. w. 1 Lt. 8 Gr.

2. *A.* CHRIST. VI. D.G.—REX.DAN.NORV. V.G. Das Brustbild im Harnisch von der rechten Seite mit dem Ordensband.

R. 24. SKILLING — DANSKE . COUR.M. Das dreitheilige gekrönte Wapen mit dem hervorragenden Danebrog - Orden, neben dem Wapenschild 17 — 32. Unten C. W.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* Der verzogene und gekrönte Nahme C mit 6, nebst der Nebenschrift D. G, REX. DAN. — NORV. VA. GO.

R. Unter der königlichen Krone ein gekrönter Löwe mit der gebogenen Helleparte in den Pfoten, unten zwei Bergwerks - Zeichen zwischen T. L und zwei Rosen. Nebenschrift 24. SKILLING — DANSKE. 1746.

G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 G.

FRIDERICVS V. 1746 -- 1766.

Gem. Louise, König Georg II. von England T. geb. 1724, verm. 1743.

1. *A.* Der verzogene und gekrönte Nahme F. mit der Zahl 5. Nebenschrift D. G. REX. DAN — NORV. VA. GO.

R. Unter der königlichen Krone der gekrönte Löwe mit der gebogenen Helleparte in den 4 Pfoten, unten zwischen zwei Rosen T — L und zwei Bergwerkszeichen. Nebenschrift 24. SKILLING — DANSKE. 1755.

G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* FRIDERICVS . V. D. G. DAN. NOR. V. G. REX. Der Kopf des Königs von der rechten Seite, mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren.

R. 80. AVS . DER . MARCK . FEIN. Dann eine Verzierung. In der Mitte in vier Zeilen zwischen zwei Rosen VI | EINEN | THALER | 1761 |

G. 16. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

3. *A.* Der gekrönte verzogene Nahme, herum stehet D. G. DAN. NOR. V. G. REX.
R. Zwischen zwei Rosen II. darunter in 4 Zeilen SKILLING | DANSKE | 1761 | H. S. K.
G. 12. w. 18 Gr.

4. *A.* Wie voriger in allem gleich.
R. Das gekrönte dreitheilige Dänische Wapen, daneben 17 — 63, behängt mit dem Ordens-Band des Elephanten, daneben H. S — K. Überschrift 24. SKILLING DANSKE COUR. M.
G. 19 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr.

5. *A.* Das gekrönte Dänische Wapen, behängt mit dem Elephanten-Orden sammt Band.
R. Zwischen zwei Rosen I, darunter in 3 Zeilen SKILLING | DANSKE. | 1763. | .W. |
G. 9 w. 13 Gr.

6. *A.* Der gekrönte Nahmenschiffre F. 5.
R. Stehet * I * darunter SKILLING | DANSKE | unten zwischen der Jahrzahl 17 — 64 zwei Bergwerkszeichen. Unten T. L.
G. 10. w. 10 Gr.

CHRISTIANVS VII. 1766 — 1808.
Gem. Caroline Mathilde, Prinz. Frid. Lud. v. Wallis T. g. 1751, verm. 1766, gekr. 1767, separirt 1772 † 1775.

1. *A.* CHRIST. VII. D. G. REX. DAN. NOR. VAN GOT. Das Brustbild von der rechten Seite mit Frisur, langem Zopf und Staatskleide. Unten H.
R. GLORIA. EX. AMORE. PATRIÆ. In einem dicken gebundenen Lorberkranz in 4 Zeilen DEN | .29. | IANUA | RII, unten zwischen der Jahrzahl 17 .K. 71.
Münze. G. 23. w. 1 Lt. 8 Gr.

2. *A.* CHRISTIANVS. VII. D. G. REX DAN. NORV. V. G. Der blosse Kopf mit mehreren Locken und langen Haaren im Nacken. Unten E.
R. Zwischen einem gebundenen Lorberkranz eine Kugel, darunter GLORIA | EX | AMORE | PATRIÆ |. Unten ausser dem Kranz 1782.
Medaille G. 13. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

3. *A.* CHRISTIANUS VII. D. G. DAN. NORV. V. G. REX. Der Kopf von der rechten Seite mit einem Bande in den lockichten Haaren.
R. Das gekrönte dreitheilige Wapen, mit der Überschrift $\frac{1}{3}$ RIGSDALER. SPECIES. Unten zwei Bergwerkszeichen zwischen 18. G — M. 01.
G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 13 Gr.

4. *A.* Der gekrönte Nahme C VII.
R. Zwischen 2 Sternen 4, darunter in fünf Zeilen SKILLING | DANSK | SKILLE = | MYNT. 1807 | unten M. F.
G. 14. w. 46 Gr.

5. *A.* Wie voriger.
R. Zwischen zwei Sternen 2, darunter in 5 Zeilen SKILLING | DANSK | SKILLE = MYNT. | 1801 | unten M. F.
G. 12. w. 24 24 Gr.

6. *A.* Wie voriger.
R. Zwischen zwei Sternen I | SKILLING | DANSKE | K. M. | 1771 |
Kupfer. G. 20.

7. *A.* Der gekrönte Buchstabe C mit der Zahl 7, herum stehet D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX.
R. Das gekrönte dreitheilige Dänische Wapen, unten zwei Bergwerkszeichen, daneben 17

H.I — A.B 82. die Nebenschrift 8. SKILLING — DANSKE.

G. 15. w. 50 Gr.

8. *A*. Wie voriger.

R. Das gekrönte Dänische Wapen, daneben 1784. Überschrift 2 SKILLING . DANSKE, unten 2 Bergwerkszeichen, daneben H. I — A.B.

G. 11. w. 21 Gr.

9. *A*. Der gekrönte Buchstabe C mit der Zahl 7.

R. Zwischen zwei Rosen I | darunter in 3 Zeilen SKILLING. | DANSKE. | 1779. | Unten H. S. B.

G. 9. w. 11 Gr. von schlechtem Gehalt.

10 *A*. 15. STYKKER 1. RIGSDALER SPECIES. In der Mitte das gekrönte ovale Dänische Wapen.

R. In fünf Zeilen .12. | STYKKER | 1. RIGSDALER COURANT. | 1797 | darunter M. F.

G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr.

Auf die Vermählung des Kronprinzen, den 31. July 1790, mit der Hessischen Prinzessinn.

1. *A*. HANSAVKOMBLIVEEVINDELIGOGHANS THRONESAALÆGESOMSOLEN. In der Mitte der gekrönte Nahmenschiffre MSF, darunter FORM. D. 31. IUL. | 1790 |.

R. Auf einem zierlichen Postament, liegt kreuzweis ein Palmzweig und ein blosses Schwert, darauf ist eine Wage, auf dem Wagbalken ist ein rundes Schild mit dem Nahmenschiffre C 7, darüber ein Lorber mit der Überschrift PSALMEN. 72. VESET. 1. 2. Im Abschnitt I. E. B. Darunter FOD. D. 28. IAN | 1768 |

Medaille G. 21 w. $\frac{9}{16}$ Lt. 16 Gr.

2. *A.* Neptun kommt in einer Muschel an das Ufer, welchem ein junger Krieger mit einem schönen Helm, der mit Federn geschmückt ist, entgegen eilet: von der andern Seite eine Frauensperson mit der Mauerkrone; rückwärts ist ein brennendes Holz, darneben sieht man Säulen von einem Tempel. Im Abschnitt in 5 Zeilen REDNING VED KONGELIG | FADERHULD | KIOBENHAVN | DEN 6 — 7. IUNII | 1795 |

R. Zwischen geschnittenem Getreide sitzet ein Knabe mit einem Kranz, im der Ferne sieht man mehrere Zelter; Überschrift DEN REDDEDE BORGERSTAK, in Abschnitt LOOS.
Medaille G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 9 Gr.

FRIDERICVS VI. geb. 1768 succ. 1808.

Gem. Maria Sophia Friderica, T. Caroli von Hessen-Cassel geb. 1767, verm. 1790.

1. *A.* GANGBAR FOR $\frac{1}{6}$ RIGSDALER . DANSK. COURANT * Der gekrönte Nahmenzug FR, darunter VI.

R. In einem Eichenkranz stehet in 6 Zeilen. FRIVILLIGT | OFFER | TIL | FÆDRENE = | LANDET. | 1808. | darunter M. F.
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

2. *A.* FRID . VI. DANIAE . REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Pfeilenbündel mit dem Beile (Fasces).
Kleine Medaille G. 5. w. 5 Gr.

3. *A.* Der gekrönte verzogene Nahmenszug F. R. VI.

R. Stehet zwischen 2 Rosetten I | SKILLING | DANSK. | 1809 | darunter M. F.
Silber. G. 9. w. 14 Gr.

4. *A.* Des Königs Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite; im Hals I. C. Überschrift FRIDERICUS VI DEI GRATIA REX.

R. Das gekrönte vierfeldige Wapen. Im ersten goldenen mit rothen Herzen bestreuten Feld gehen drei blaue Leoparden mit goldenen Kronen übereinander, wegen Dänemark, im 2ten rothen Feld hält ein goldener gekrönter Löwe eine silberne gekrümmte Helleparte wegen Norwegen, im 3ten quergetheilten Feld im obern Theil die 3 goldenen Kronen im blauen Feld wegen Schweden, im untern Theil im goldenen Feld zwei übereinander gehende blaue mit Gold gekrönte Löwen wegen Schleswig, im 4ten quergetheilten Feld im obern Theil ein blauer Leopard unter welchem 9 rothe Herzen sind, wegen Gothen, im untern rothen Feld ein Lindwurm wegen Wenden. Auf diesen 4 Feldern liegt das silberne mit roth eingefasste Dannebrogische Ordenskreuz, das auf dem Kreuze liegende Mittelschild ist quer getheilt, der obere abermahls nach der Länge; im rechten Theil im rothen Feld ein in 3 Theile zerschnittenes und ausgebreitetes silbernes Nesselblatt mit einem silbernen und roth getheilten Querschildchen, welches zwischen den 3 Theilen des Nesselblattes und zwischen 3 silbernen Nägeln sich befindet, wegen Holstein, im linken Feld ist ein Schwan mit goldener Krone am Hals wegen Stornmarn, endlich im rothen untern Theil ein geharnischter goldener Reiter mit einem blossen silbernen Schwert auf einem weissen Pferd mit schwarzen Zaum wegen Ditmarsen, im getheilten Herzschild, im rechten rothen Feld 2 goldene Quer-Binden wegen Oldenburg, links im blauen

ein goldenes Kreuz wegen Delmenhorst. Oben darüber stehet EN RIGS BANKDALER, unten 1813.

G. 20. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

5. *A.* FRIDERICUS VI. DEI GRATIA. Das Brustbild mit kurzen geschnittenen Haaren und blossem Hals; daran I.C.

R. DANIÆ NORVEGIÆ VAN. GOTH REX. Das gekrönte dreitheilige ovale Wapen von Dänemark, Norwegen und Schweden mit Farben, daneben 2 — S, unten 1809.

Kupfer G. 14.

6. *A.* FRIDERICUS VI DEI GRATIA. Der Kopf mit kurzen Haaren, im Hals I. C.

R DANIÆ NORVEGIÆ VAN GOTH. REX. Das gekrönte vorige Wapen, daneben 3 — 5, unten 1812.

Kupfer 11.

7. *A.* Der gekrönte Nahme, darunter VI.

R. Zwischen zwei Rosen I, darunter SKILLING | DANSK. | 1812. | M. F.

Kupfer. G. 9.

8. *A.* Das gekrönte ovale dreitheilige Wapen, von Dänemark, Norwegen und Holstein, mit Farben vorgestellt.

R. 2 | SKILLING | 1815. | Überschrift RIGSBANK TEGN.

Kupfer G. 11.

9. *A.* Das vorige Wapen, nur Schweden statt Holstein. Überschrift $\frac{1}{48}$ RIGSBANKDALER.

R. In 4 Zeilen 2 | RIGBANK | SKILLING. | 1818.

Kupfer 20.

10. *A.* $\frac{1}{96}$ sonst wie voriger.

R. I, sonst auch wie voriger.

Kupfer 16.

7. England, grosses Königreich.

Das eigentliche England gränzet gegen Süden an das Britannische Meer, gegen Osten an die Nord-See, gegen Westen an das Irländische Meer, und gegen Norden an Schottland; dermahlen ist England, Schottland und Irland vereiniget, und heist Grossbritannien.

Unbestimmte.

1. *A.* Ein gekrönter Kopf in einer bogenförmigen Einfassung; von der Schrift ist nichts zu erkennen.

 R. Von der äussern Umschrift ist noch SVI zu sehen, in der Mitte ein grosses Kreuz mit 12 Puncten in den Winkeln, von der Schrift zwischen dem Kreuze CIVI — TAS — DV vermuthlich Durham. Gothische Buchstaben, weder im Leake (Editio 1793 p. 180 wird zwar von Durham geschrieben) noch im Gro. Kabinet, wird ein ähnlicher Stempel vorgestellet. G. 15. w. 27 Gr. Von feinem Silber.

2. *A.* + MON A SIS. Das gekrönte gewöhnliche lockichte Bildniss in einer 9 bogenförmigen Einfassung, wie bei Leake Plat. II. I. S. n. 17 — 22 oder Gr. K. Tab. 23. n. 60 — 51.

 R. + . . . DICTVM . SIT . N HRIS. In der Mitte ein grosses Kreuz mit 12 Punkten, in den Winkeln zwischen einer Umschrift SIG — NVM — CRV — CIS. Die Buchstaben sind

alt und verschiedenartig; habe keinen ähnlichen Stempel weder in Leake, noch anderswo gefunden.

G. 16 w. 27 Gr. Von feinem Silber.

OFFA von 701 bis 709 König in Essex, starb als Mönch.

A. Das Brustbild von der rechten Seite mit Perlenschnur; vor dem Bildnisse stehet OFFA.

R. Eine besondere Verzierung, welche einem Kreuze ähnlich ist; auf den vier Theilen des Kreuzes sind die Buchstaben R — E — Ɔ — E, welches Rex Essex heissen muss. Mader VI. B. p. 59. meint, Edval und Val seye zusammen gezogen. Ich bin der Meinung EK seye es.

G. 11. w. 17 Gr. Gr. K. 5 F. p. 336 bringt auch eine bei, aber von anderem Stempel.

Ein OFFA (der Grosse genannt) König von Mercia, succedirte Ethelbaldo A°. 758, nachdem er Beornred, der sich das Reich unrechtmässig angemasset hat, aus dem Wege räumte.

Von ihm kommen die sogenannten Peterspfennige her, welche er dem Pabst von jedem Hause seiner Königreiche als Tribut zahlte, wegen der Mordthat an Ethelbert König von Ost-Angeln, welchen er freundlich zu sich eingeladen hatte, um sich seines Reiches zu bemächtigen. Er starb 796; sein Sohn Egfridus war Nachfolger.

EGBERTUS aus dem West-Sächsischen Stamm, wurde König über ganz England 801 † 837.

Gem. Redburga.

ETHELWOLPHVS Kön. 837 † 857.

Gem. Osburga, K. Caroli Calvi in Frank. T.

ETHELBALDVS 857 † 862.

Gem. Juditha, seine Stiefmutter.

ETHEBERTVS 862 † 867.

ETHELREDVS 867 † 872.

ALFREDVS 872 † 899.
Gem. Ethelbitha.

EDVARDVS Senior 899 † 924.
1. Gem. Egwina.
2. Gem. Edgina.
A. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit Zepter. Überschr. + EDPARD — REX.
R. + IOCTELONEOFERP. In der Mitte ein Kreuz.
Solidus. G. 13. w. 23 Gr. Sehr selten.

ADELSTANVS, Monarch über die ganze Insel von A°. 924 bis 940.
1. *A.* † ÆDEISTAN REX. Das Brustbild von der rechten Seite mit einer Krone.
R. † ALPFALDMO LOND CI. In der Mitte ein kleines Kreuz.
Solidus. G. 14. w. 26 Gr.
2. *A.* EDELSTAN RE . . In der Mitte ein Kreuz.
R. In zwei Zeilen ABBA | ††† | MOÑ | Münzmeister. Alte Buchstaben und schadhaft.
G. 15. w. 23 Gr.

EDMVNDVS I. König 940 † 948.
Gem. Elsgiva.

ETHELREDVS von 948 † 954.

EDWINVS König 954, verjagt 958.

EDGARVS Pacificus von 958 † 975.
1. Gem. Elfreda, Gr. Balduini II. in Flandern T.
2. —— Alfreda.
3. —— Wilfreda.

EDVARDVS Martyr oder Sanctus, König 975 bis 979.

ETHELREDVS von 979 † 1016.
1. Gem. Elgiva.
2. —— Emma, H. Richard in der Normandie T. † 1052.

1. *A.* † AED (ED zusammen) ELRE (REL ineinander) D REX ANGLO: Das unförmliche Brustbild von der linken Seite.
R. † CIBODAONPINCSTRE. In der Mitte ein kleines Kreuz zwischen vielen länglichtenPuncten.
Solidus. G. 13. w. 25 Gr. Gr. K. T. 20. n. 23. ähnlich.

2. *A.* EDELRED REX ANGLO † Das Brustbild im Mantel; auf dem Kopf siehet es mehr einem Lorber als einer Krone gleich.
R. ELFDAR N—OLVND. † Eine Hand zwischen Λ — ω.
G. 14. w. 28 Gr. Ähnliche Böckers p. 19. n. 25. und Gr. K. T. 20. n. 22. Alte Buchstaben bei beiden.

SVEN-OTTO König in Dänem. 981, in England 1012 † 1015.

EDMVNDVS II. Ironside war nur ein Jahr König 1016—1017.
Gem. Algida.

CANVTVS der Grosse 1016 — 1035.
Gem. Emma, Königs Ethelredi Wittwe.

1. *A.* † CNVT REX ANGLORV Das Brustbild von der linken Seite mit einer Lilienkrone, in einer vierbogigen Einfassung.
R. Ein grosses schön geformtes Kreuz mit vier Bogen in der Mitte eingefasst. Zwischen den Kreuzschenkeln stehet ANC — FER — DR. L — ONT. Gemischte alte Buchstaben.
G. 13. w. 17 G.

2. *A.* Das Brustbild von der linken Seite, mit einem Helm, dann einer Gattung Harnisch und Zepter. Die Schrift fängt ober dem Kopf an † CNV — T REX.

R. † ERPERDON LVNDE. Ein Kreuz mit einem Ringe in dessen Mitte. Alte Buchstaben.

G. 12. w. 19 Gr. Gr. K. 5 F. Tab. 21. n. 27. et 28. Duby recréations numismatiques P. 3. n. 7. p. 140, aber zu 21 Gr.

HARALDVS Hasefoot, Kön. 1036 † 1040.

CANVTVS Durus, insgemein Harticnutus, König in Dän. 1036, in England 1040 † 1042.

EDVARDVS Confessor, Kön. 1042 † 1066.
Gem. Editha, Grafen Godwini zu Kent T. † 1075.

HARALDVS Kön. 1066, erschlagen im Oktober des nämlichen Jahres.
Gem. Algytha.

WILHELMVS Conquestor, Herz. in der Normandie 1035, König in England 1066 † 1087.
Gem. Mathilda, Gr. Balduini V. Tocht. † 1083.

WILHELMVS II. Rufus, Kön. 1087 † 1100.
Ohne Gemahlin.

HENRICVS 1100 † 1135.
1. Gem. Mathildis, Königs Milcolumbi III. in Schottland T. verm. 1101 † 1118.
2. —— Alisa, Herz. Godofredi in Brabant T. 1121.

A. Das Bildniss im Harnisch und Mantel mit Zepter in der rechten Hand, und einer Krone mit Perlen und Lilien, im ganzen Gesicht. Überschrift † HENRICVS . R.

R. † : CINRI .: ON : HERE : Ein Kreuz, dessen vier Enden mit Lilien besetzet sind; auf dem Kreuze liegt ein Viereck, an dessen Ecken ebenfalls Lilien, und in den vier Winkeln

Puncte sind. Gemischte Buchstaben alter Schreibart.

G. 15. w. 22 Gr. Leake hat II. S. P. I. n. 6. 7. Ähnliche p. 46.

STEPHANVS Kön. 1135 † 1154.

Gem. Mathilda, Grafen Eustachii zu Boulogne in Frankreich Tochter und Erbin † 1151.

A. Das gekrönte Brustbild im Mantel von der linken Seite, mit der noch befindlichen Überschrift S EN RE.

R. In der Mitte ein Kreuz, in dessen Winkeln Sterne und Puncte. Von der Umschrift ist nichts zu bestimmen OX H

G. 13. w. 16 Gr. Leake S. Sc. P. I. n. 8 — 9. p. 49 — 51. 3 Stück.

HENRICVS II. Graf von Anjou, König 1154 † 1189.

Gem. Eleonora, Tochter H. Wilhelm V. in Aquitanien, welche K. Ludvich VII. in Frankreich verstossen hat, 1151 † 1202.

Concubine Rosimunda † 1173.

1. *A.* HENRICVS R — EX. Das volle gekrönte Brustbild, daneben ein Zepter.

R. † PIERES . ON - LVN. Ein Kreuz mit vier Rosen in den Winkeln. Alte Buchstaben.

G. 14. w. 23 Gr.

2. HENRICVS R — EX. Das volle Brustbild mit Bart, Locken und Perlen in den Haaren. Daneben ein Zepter.

R. † WALTER . ON . LV. Ein Kreuz wie bei vorigem; in allem gleich.

G. 12. w. 25 Gr. Leake hat P. I. n. 7. 8. p. 55. doch ist keine so deutlich wie diese zwei.

RICHARDVS I. Geb. 1157, Kön. 1189 † 1199.

Braut: Alisa, Kön. Ludw. VII. in Frankr. T.

Gem. Berengaria, Kön. Sanctii VII. in Navarra T.

IOHANNES mit dem Beinamen: ohne Land, geb. 1166, Kön. 1199 † 1216.

1. Gem. Isabella, Gr. Wilhelmi v. Glocester T.

2. —— Isabella, Gr. Aimari v. Angoulème T.

A. Das gekrönte volle Gesicht mit hervorragender Hand, welche einen Zepter hält. In einem Dreiecke an den Schenkeln stehet IOHA—NNES—RE-X.

R. Ebenfalls ein Dreieck, an jedem Ecke ein Kreuz; inwendig in den Ecken ein Stern, dann in der Mitte ein halber Mond mit einem besonderen Zeichen. An den Schenkeln stehet mit darüber gesetzten 3 †: ROBE—RDOM—DIVE. Alte Buchstaben.

G. 13. w. 25 Gr. Leake Plat. I. N. 10. p. 63. hat ROBERDON, bei dieser stehet deutlich ROBERDOM.

HENRICVS III. 1216—1272.

Gem. Eleonora, Grafen Raimundi in der Provence T. † 1291.

1. *A.* * HENRICVS REX IMP (MP ist zusammengehängt). Das gekrönte Bildniss im vollen Gesicht mit Locken.

R. Ein grosses Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln, und theilet die Schrift HIC—OLE—OHC—ANT (AN ist beisammen). Alte Schrift.

G. 12. w. 25 Gr. Leake Pl. I. n. 11. p. 70. Groschen-Kab. p. 427. beschrieben.

2. *A.* HENR (NR ist zusammengehängt) ICVS REX . : III. Das gekrönte bärtige volle Gesicht, daneben eine kleine Hand mit Zepter.

R. Ein grosses Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln eingetheilt. Das doppelte Kreuz theilet die Umschrift RIC—OLE—ONL—VND. Alte Buchstaben.

G. 11. w. 24 Gr. Gr. K. Tab. 23. n. 44. ähnlich. Tentz. Monat. U. A. 1698. p. 894. Octob.

EDWARDVS I. 1272—1307.

1. Gem. Eleonora, Kön. Ferdinandi II. in Castilien Tochter, 1254 † 1290.

2. Gem. Margaretha, Königs Philippi Audacis in Frankreich T. 1299 † 1317.

1. *A.* Das gekrönte Brustbild mit Locken an der Seite und vollem Gesichte. In einem Dreiecke an den Schenkeln stehet EDW. RX — ANGL'. D — NS̄. HYB9.

R. Ein grosses Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln mit der eingetheilten Schrift CIVI — TAS — DVBL — INIE. Mit alten untermischten Buchstaben.

G. 13. w. 25 Gr. Leake Pl. II. n. 14. p. 86.

2. *A.* + EDW RANGLDNS HYB. Das gekrönte Brustbild mit Locken im vollen Gesichte.

R. Ein grosses Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Zwischen den Schenkeln CIVI — TAS — CAN — TOR. Mönchschrift.

G. 11. w. 23 Gr.

EDVARDVS II. et III. waren von 1307 bis 1377.

Des II. Gem. war Isabella, K. Philippi IV. in Frankreich T. † 1357, wovon die Prätension auf Frankreich.

Des III. Gem. Philippina, Grafen Wilh. III. in Hennegau T. † 1369.

1. *A.* + EDWR' ANGL' DNS HYB. Das gekrönte Brustbild mit Locken.

R. Ein grosses Kreuz mit drei Kugeln in den Winkeln, und der eingetheilten Schrift CIVI — TAS — LON — DON.

G. 12. w. 22 Gr.

2. *A.* +EDWARD ♁ D ♁ G ♁ REX o ANGL o ZFRANCo D HYB. Das gekrönte Brustbild im vollen Gesichte mit grossen Haarlocken in einer zierlichen neunbogigen Einfassung.

R. Ein grosses Kreuz, welches doppelte Umschriften theilet; in den Winkeln drei Kugeln. +POSVI o — DEVM o A — DIVTOR — EM o MEV. Die Innere LON — DON — CIVI — TAS. Alte Buchstaben.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. Leake † Ist S. P. II. n. 17 dieselbe Grösse, aber ein anderer Stempel.

RICHARDVS II. geb. 1366, Kön. 1377 † 1399.

1. Gem. Anna; T. Kais. Caroli IV. 1382 † 1394.
2. —— Elisabeth, Königs Caroli VI. in Frankreich T. 1396 † 1409.

HENRICVS IV. H. 1399 † 1413; erster König aus dem Hause Lancaster.

1. Gem. Maria, Gr. Humphredi v. Essex T. † 1394.
2. —— Johanna, Königs Caroli II. in Navarra T. † 1437.

A. + HENRIC * DI * GRA * REX * ANGL * Z * FRANC. Das gekrönte Brustbild mit vollem Gesichte und grossen Locken in einer zierlichen neunbogenförmigen Einfassung.

R. Ein grosses Kreuz mit doppelt getheilten Umschriften; in den vier Winkeln überall drei Kugeln. Die Äussere + POSVI * — DEVM * A — DIVTOR — E * MEVM. Die Innere VIL — ♁ LA ⁑ CALI — SIE ❀

G. 18. w. 64 Gr. Leake Ist S. Pl. II. n. 22. p. 14. Gr. K. p. 456 Tab. 23. n. 51. schreibt solche Heinrich VI. zu.

HENRICVS V. geb. 1388, Kön. 1413 † 1422.

Gem. Catharina, Königs Caroli VI. in Frankr. T. 1420, vermählte sich zum zweitenmahl mit

Oweno Tudor, einem Edelmann, welcher 1461 enthauptet wurde; sie starb 1438.

HEINRICVS VI. geb. 1421, Kön. in England 1422, in Frankreich 1431, gefangen 1455, abgesetzet 1461, restituiret 1470 † 1472.

Gem. Margaretha, Herz. Renati v. Anjou T. 1445 † 1482.

A. HEINRI. DI. GRA. REX ANGL. Z + Das gekrönte volle Gesicht mit Locken in einer siebenbogenförmigen Einfassung.

R. Doppelte Umschriften werden von einem grossen Kreuz getheilt; in den Winkeln sind drei Kugeln. Äussere POSVI — DEV A — DIVTO — R MEV —. Innere CIVI — TAS — CAN — TOR. Mönchschrift.

G. 13. w. 21 Gr. Diesen kleinen Stempel hat Leake und Gr. K. nicht.

EDVARDVS IV. erster König aus dem Hause Yorck, geb. 1441, Kön. 1461 † 1483.

Gem. Elisabeth, Richardi G. v. Rivers T. 1464 † 1488.

EDVARDVS V. geb. 1470, Kön. 1485, wurde nach 2 Monathen von seines Vaters Bruder Richard H. v. Glocester hingerichtet.

RICHARDVS III. Herzog von Glocester, wurde Kön. 1483, erschlagen 1485.

Gem. Anna, T. Grafen Richard v. Warwick und eine Wittwe Eduardi Pr. v. Walis.

A. RICARD. REX . . . Das gekrönte lockichte Brustbild im vollen Gesichte.

R. Das grosse Kreuz theilet die Umschrift; in den Winkeln sind jedesmahl 3 Puncte. Umschrift CIVI — TAS — LON — DON.

Kleine Münze. G. 9. w. 10 Gr.

HEINRICVS VII. Gr. v. Richmond, Kön. 1485 † 1509.

Gem. Elisabetha, T. K. Eduardi IV. letzte Erbin des Hauses Yorck 1486 † 1503.

HEINRICVS VIII. aus dem Hause Tudor, geb. 1491, Kön. 1509 † 1547.

1. Gem. Catharina, seines Bruders Arthuri Gr. v. Wallis Wittwe und T. Kön. Ferdinand Cathol. verstossen 1533, geschieden 1533, † 1536.
2. —— Anna von Bullen, Gr. Thomä v. Wiltshire T. 1533, geköpft 1536.
3. —— Johanna Seymour, Schwester Herz. Eduardi v. Sommerset † 1537.
4. —— Anna, H. Wilh. zu Cleve Schwester, 1540, wurde gleich verstossen † 1557.
5. —— Catharina, Edmundi Howards Tocht. 1540, enthauptet 1541.
6. —— Catharina Parr, eine Wittwe Johan. Nevil, 1543, überlebte den König und vermählte sich mit Thomam Seymour, Bruder Kön. Johann von Engl., ward enthauptet 1548 (1549).

1. *A.* Eine Rose vor der Umschrift HENRIC9 * VIII9 ⁑ D ⁑ G ⁑ R * AGL * Z FRANC +. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit vielen Haaren ohne Bart und zierlichem Kleide.
 R. Das vierfeldige Englische Wapen theilet ein grosses Kreuz mit der Umschrift. Eine Rose POSVI' * — DEV * A — DIVTO — E' ⁑ MEV* Mönchbuchstaben.
 G. 16. w. 36 Gr. Gr. K. Tab. 24. n. 54. p. 481.
2. *A.* Eine Lilie HENRIC . 8 . D . G . ANG . FRA . Z HIEB . REX + Ein grosser gekrönter Kopf mit starkem Bart u. Halskrause im dreiviertel Profil.
 R. Wie voriger. Mönchschrift.
 G. 17. w. 48 Gr.
3. *A.* HENRIC * VIII * D * G * R * AGL * Z * I * FR daneben eine Rose. Der gekrönte Kopf von der rechten Seite.
 R. CIVI — TAS — CAN — TOR. Das vierfeldige

Wapen mit einem grossen Kreuz bis in die Schrift getheilt. Neben dem Wapen T — C. Mönchschrift.

Münze. G. 12. w. 22 Gr.

EDVARDVS VI. geb. 1537, König 1547, † 1553, regierte 6 Jahr, alt 16 J.

1. *A.* EDWARD' . VI : D' . G' . AGL' . FRA' . Z : HIB'. REX. Ein kleines Fass. In der Mitte das gekrönte Brustbild im dreiviertel Gesicht von der linken Seite, mit Hermelinmantel. Neben dem Kopf eine Rose und auf der andern Seite XII.

R. Das vierfeldige Englische Wapen mit einem grossen Kreuz, welches die Umschrift eintheilt. Ein kleines Fass POSVI — DEV' . A — DIVTOR — E' . MEV'. Mönchschrift.

G. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr. Ähnlich Leake 1st S. P. V. n. 41.

2. *A.* und *R.* wie voriger, nur VI. im Avers.

G. 19. w. 47 Gr. Gr. K. Tab. 24. n. 56. p. 486.

MARIA, geb. 1516, Kön. 1553 † 1558.
Gemahl: König Philipp II. von Spanien.

1. *A.* MARIA o D o G o ANG o FRA oZo HIBoREGIo Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit lockichten Haaren und zierlicher Kleidung.

R. Das vierfeldige englische Wapen, welches von einem Kreuz die Umschrift abtheilet VERITA — S . TEM—PORIS—FILIA. Mönchschrift.

G. 15. w. 29 Gr. Im Gr. K. p. 496. Tab. XXIV. n. 58. ohne Original nachcopiret. Leake 1ts S. P. V, n. 44. p. 226.

2. *A*. PHILIP . ET . MARIA . D . G . ANG . FR . NEAP . PR . HISP . Zwei gegen einander gestellte Brustbilder. Philipp im Harnisch, mit blossem Kopf, Bart und umhängenden Orden; Maria in weiblicher Prachtkleidung und Haube; zwischen beiden schwebet eine Krone.

R. POSVIMVS . DEVM . ADIVTOREM . NOSTRVM. In einem zierlichen Schild das ganze Spanische und Englische Wapen, bedeckt mit einer Krone, daneben X — II.

Schöne Münze. G. 34. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr. Grosch. K. p. 497. Tab. 25. n. 59. Leake 1ts S. Pl. V. n. 43. p. 226. Locher I. T. p. 385. nachzulesen.

3. *A*. PHILIP . ET . MARIA . D G . REX . ET . REGINA . ANGL: Die vorigen beiden Bildnisse; neben der Krone 15—54.

R. In allem ganz gleich mit vorigem.

G. 24. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr. Hambur. Re. p. 33. Jahr 1706.

4. *A*. PHILIPPVS . D . G . HISPA.ET.ANGLIÆ.REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart und Vliessorden.

R. IMP . CAES . CAROLVS . V . AVG. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart und Vliessorden.

Schaumünze. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 3 Gr. Nicht im Hergott.

ELISABETHA, geb. 1533, Königin 1558 † 1603. Ohne Gemahl.

1. *A*. * ELIZABETH . D . G . ANG . FRA . ET . HIB . REGINA. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit zierlicher Halskrause und Kleidung.

R. Das vierfeldige Wapen mit zierlich hervorragenden Kreuzschenkeln, welche die Schrift

eintheilen * POSVI — DEVM . AD—IVTORE—M . MEVM.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* ELIZABETH : D'. G'. ANG . FR . ET . HIB . REGINA. Das gekrönte Brustbild mit Halskrause von der linken Seite; rückwärts eine Rose.

R. Wie voriger, nur über dem Wapen 15—62.

G. 12. w. 27 Gr. Gr. K. Ta. 25. n. 64. p. 510.

3. *A.* E . D . G . ROSA . SINE . SPINA. Das Brustbild wie bei vorigem; rückwärts eine Rose.

R. Das Wapen wie vorher, 15—62. Umschrift CIVI — TAS — LON — DON.

G. 10. w. 17 Gr.

4. *A.* und *R.* wie voriger, ohne Rosen und Jahrz.

G. 8. w. 8 Gr.

5. *A.* E:D . G . ROSA . SINE . SPINA. Das gekrönte Brustbild mit Halskrause, rückwärts zwei kleine Kugeln.

R. Das vierfeldige Englische Wapen mit hervorragenden Kreuzschenkeln CIVI — TAS — LON — DON.

G. 11. w. 19 Gr. Gr. K. Tab. 26. n. 67. p. 517.

6. *A.* und *R.* wie N°. 1. von 15—66.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

7. *A.* ELIZABETH . D . G . AN . FR . ET . HIBER . RE + Das vierfeldige Wapen von Frankreich und England. Neben dem Wapen E—R.

R. POSVI . DEV . ADIVTOREM . MEV. In der Mitte die gekrönte Harfe, daneben 1601.

G. 12. Weisses Kupfer.

8. *A.* ET ELIZABET REGINAE. An der linken Seite ist eine Triumphpforte, gegen welche ein vierräderiger von zwei Pferden gezogener Wagen ist, worin eine gekrönte Person sitzet, die in der linken Hand den Mercurius-Stab hält; rückwärts auf dem Wagen stehet ein Genius und hält einen Lorber über die gekrönte Person. Im Abschnitt 1571.

R. Eine Person hält mit der linken Hand eine an einem Bande hängende Krone über ein Gefäss, in welches dieselbe aus einem Kruge mit der rechten Hand eine flüssige Sache schüttet. Überschrift PATET FALLATIA TANDEM, daneben eine Rosette. Im Abschnitt 1587.

Schöner Jetton. G. 1-9. Billon.

IACOBVS geb. 1566, als König in Schottland d. VI. in England der I. 1603 † 1625.

Gem. Anna, K. Friderici II. in Dän. T. † 1619.

1. *A.* IAC: I: BRIT: CÆ: AVG: HÆ CÆSA — RVMCÆ. D. D. Daneben eine Rosette. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ober- und Unterbart und zierlicher Halskrause.

R. ECCE . PHAOS , POPVLIQ' SALVS. Der gekrönte aufgerichtete Löwe, hält in der rechten Pratze eine brennende Laterne, in der Linken eine Weitzengarbe.

Anm. Ist eine ausserordentlich seltene Krönungsmünze, welche in England selbst eingeschmolzen wurde, wegen des beigelegten Titels.

Schöne Münze. G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 9 Gr. Gr. K. 5 F. p. 527. Tab. 27. N. 72. Götzens rare Gold u S. M. Hamburg p. 12.

2. *A*. . IACOBVS . D'. G'. MAG'. BRIT. FRAN. & . HIB . REX. daneben die Schottische Rose. Der gekrönte geharnischte König mit dem blossen Schwert zu Pferde, und gestickter zierlicher Pferddecke von der rechten Seite.

R. QVÆ. DEVS. CONIVNXIT. NEMO. SEPARET. Daneben eine kleine Distel. In der Mitte das vierfeldige vereinigte Englische, Schottische und Irländische Wapen in zierlicher Einfassung.

G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

3. *A*. . IACOBVS . D'. G'. MAG'. BRIT'. FRA'. ET. HIB'. REX. Daneben eine Rose. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite; rückwärts XII.

R. Ganz gleich mit vorigem.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

4. *A*. Wie voriger, nur rückwärts VI.

R. Auch gleich mit vorigem, nur über dem Wapen 1605.

G. 18. w. 47 Gr.

5. *A*. Ganz gleich mit vorigem.

R. EXVRGAT. DEVS ET DISSIPENTVR INIMICI Das vorige Wapen mit der Jahrzahl 1603.

G. 17. w. 44 Gr. G. K. Tab. 26. N°. 69.

6. *A*. IACO : D : G : MAG : BRIT: In der Mitte die königliche Krone, durch welche zwei Zepter kreuzweis gesteckt sind.

R. FRA : ET HIB : REX. Die gekrönte Irländische Harfe.

Anm. Ist eine besonders schöne kleine Kupfermünze, welche auf die Vereinigung der Reiche Englands zielet wie im Groschen-Kab. p. 526. in der Anmerkung geschrieben ist. Solche ist aber nirgends angezeigt.

Billon. G. 10. Selten und schön erhalten.

CAROLVS 1625, enthauptet 1649.
Gem. Henrica Maria, K. Heinrici IV. in Frankreich T. 1625 † 1669.

1. *A.* Das Brustbild Carls mit kurzen Haaren, Halskragen und Ordensbande; ihm gegenüber das Brustbild seiner Gemahlin in zierlichem und mit Perlen geschmücktem Kleide. Oben mit Strahlen, nebst der Überschrift CH. MAG. ET. HEN. MA. BRIT. REX. ET. REG.
R. Ein Engel vereiniget die Lilien mit Rosen. Oben sind Strahlen nebst der Überschrift FVNDIT. AMOR. LILIA. MIXTA. ROSIS. Im Abschnitt 1625.
Münze. G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr. Gr. K. Tab. 27. n. 75. p. 539. H. R. 1706. p. 65.

2. *A.* HENR. MAR. BORBON. D: G. MAG. BRIT. FRAN. ET. HIB. REG. Das Englische und Französische Wapen in zwei Schildern neben einander, darüber die Krone. Unten zwischen zwei Lorbern der Chiffre H. M.
R. SVPEREMINET. OMNES. Ein grosser Öhlbaum am Gestade des Meeres. Im Abschnitt N. B.
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 3 Gr. Diese ausserordentlich seltene Münze ist ein Gegenstück zum Gr. Kab. p. 539.

3. *A.* CAROLVS. D. G. MAG. BRI. FRA. ET. HI. REX. Ein Löwe. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit Ober- und Unterbart, langen Haaren und Spitzkragen. Rückwärts XII.
R. CHRISTO. AVSPICE. REGNO .:. und ein Löwe. In der Mitte in einer zierlichen Einfassung die Wapen von England, Schottland und Irland. Unten EBOR.
G. 21. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr. Leake p. 317.

4. *A.* CAROLVS . D . G . MAG . BR . FR . ET. HIBER. REX: Ein Zeichen. Das Brustbild wie bei vorigem in allem gleich.

R. EXVRGAT . DEVS . DISSIPENTVR . INIMICI. Unter drei Kronen, in welchen Federn stecken, zwischen zwei Zeilen die abgekürzte Schrift in drei Reihen RELIG PRO | LEG . ANG | LIB PAR | Unten die Jahrzahl 1644, darunter ein Ring oder O, daneben X. (Vielleicht Oxford?)

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr. Köhl. II p. 329. Bauer M. N. p. 100. Gr. K. T. 28. n. 82. von 1642. Rüder p. 75. hat keine M. von 1644 gefunden.

5. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Eine Distel. QVÆ . DEVS . CONIVNXIT . NEMO . SEPARET. Das gekrönte vierfeldige Wapen, daneben die zwei gekrönten Buchstaben C — R.

G. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

6. *A.* Die beiden Buchstaben C . R unter einer grossen Krone, eingefasst mit doppelten Zirkeln und Puncten.

R. Die Zahl XII, darüber D; abermahls eingefasst mit Zirkeln und Puncten.

Anm. Diese rare Noth- und Feldmünze ist aus dem Service des Carl I. zu Newmarquet geschlagen, im Gr. K. nicht angeführt. Madai Nro. 6119. hat eine grosse, Leake eine kleinere I[st]. S. P. VII. n. 60. Catal. Imp. p. 110

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr.

7. *A.* CAROLVS D : G : M : B : F : ET H : REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der linken Seite; rückwärts II. Ober der Krone ein kleines Zeichen einem kleinen Fasse ähnlich.

R. IVSTITIA TRONVM FIRMAT. In einer zierlichen ovalen Einfassung das Englisch-Schottisch-Irländische Wapen, Oben abermahls das

kleine Fass, vielleicht als Münz-Meister-Zeichen, G. 10. w. 16 Gr.

8. *A.* Wie vor. nur scheint ein W ober der Krone.
R. Auch wie voriger, nur ist neben dem Wapen C—R, und ober demselben ein kleines Schild. G. 10. w. 20 Gr.

Interregnum von 1649 bis 1658. Vom Parlement.

1. *A.* THE . COMMONWEALTH . . OF . ENGLAND. Daneben eine Sonne. In der Mitte zwischen einem Lorber- und Palmzweig ein Schild mit dem St. Georgskreuze.
R. GOD . WITH . VS. 1653. Zwei aneinander stehende Schilder, in dem Rechten das St. Georgskreuz, im andern die irländische Harfe, über beiden Schildern stehet II. VI.
G. 25 w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

2. *A.* und *R.* wie voriger, nur stehet über die beiden Schilder XII.
G. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr. Leake Ite S. P. VII. n. 64 hat eine mit X. statt XII.

3. *A.* und *R.* wie voriger, aber ohne Schrift, Jahrzahl, und über die beiden Schilder I.
G. 8. w. 8 Gr. Gr. K. p. 560. Tab. 29 n. 87.

4. *A.* und R. wie voriger, nur mit dem Unterschiede, dass über die beiden Schilder hier II stehet.
G. 10. w. 16 Gr.

OLIVARVS Cromwel, Protector v. 1553 bis 1658.

1. *A.* OLIVAR . D . G . RP . ANG . SCO . ET . HIB . &c PRO. Das belorberte Brustbild mit leichtem Gewand von der linken Seite.
R. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Cromwel'schen Mittelschild, darüber 16 — 58, herum stehet PAX . QVÆRITVR . BELLO. Randschrift HAS . NISI . PERITVRVS . MIHI . ADIMAT . NEMO . +
Halbe Krone. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

2. *A.* und *R.* wie voriger, nur aber ohne Randschrift.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr. G. K. p. 560 Tab. 29. n. 89. Leake. 1st S. P. VII. n. 65.

3. *A.* Wie voriger, nur ist hier merkwürdig, dass durch PRO gegen den Hals, und durch das Gewand ein Stempelriss gehet.
R. In der Mitte einer Gegend stehet ein schöner Baum, daneben Schaafe nebst einem stehenden Hirten. Überschrift NON.DEFITIENT.OLIVA. SEP . 3 . 1658.
Eine schöne Sterbmünze. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 7 Gr. V. Lo. II. T. p. 420. Evelin Dis. of Medals p. 119. Medallic H. of Engl. rev. Pl. 22 n. 7.

CAROLVS II. geb. 1630, Kön. 1660 † 1685.
Gem. Catharina, Kön. Johanni IV. in Portugal T. v. 1662 † 1705.

1. *A.* CAROLVS II. D . G . — ANG . SCO . FR . ET . HI . REX. Das Brustbild von der rechten Seite mit langen lockichten Haaren und der königlichen Krone, im Hermelinmantel und Orden.
R. Der König sitzet auf einem Armstuhl im königlichen Ornat gegen die rechte Seite, in der rechten Hand hält er das Zepter, mit der Linken lehnt er sich auf den Armstuhl, unter den Füssen liegt ein Polster. Oben schwebt ein Engel, welcher mit der rechten Hand dem König die Krone aufsetzet, in der Linken hält er einen Öhlzweig. Umschrift EVERSO . MISSVS . SVCCVRRERE SECLO . XXIII . APR . 1661.
Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr. Gr. K. p. 573. Tab. 30. n. 93. Köhler 20. Th. p. 393. V. Leon II. T. p. 470. Hamb. R. 1706 p. 57.

2. *A.* CAROLVS . II . D . G . MAG — BRIT . FRAN . ET . HIB . REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten R.

R. CATHER . D . G . MAG . BRIT — FRAN . ET HIB . REGINA. Das Brustbild von der rechten Seite mit Perlen in den Haaren.

Medaille. G. 24. w. $1\frac{7}{16}$ Lt.

3. *A.* CAROLVS . A . — CAROLO. Das geharnischte belorberte Brustbild von der linken Seite. Unten die Jahrzahl 1665.

R. Eine leicht gekleidete Frauensperson sitzet auf einer Kugel gegen die rechte Seite, hält in der rechten Hand einen Öhlzweig in die Höhe, in der Linken eine Lanze nebst daran lehnendem Schild, worauf ein achtschenklichtes Kreuz ist. Nebenschrift QVATVOR . MA — RIA . VINDICO. Im Abschnitt BRITANNIA.

Anm. Eine sehr schöne silberne Münze, und um so merkwürdiger, weil G. K. p. 576. Tab. 30. n. 95. als auch Leake p. 371 solche nur als kupfernen Halbpfennig kennt. Katalog Carl Al. v. Lothrin. Belg. prae. Auction mod. p. 424. Van Loon II. T. p. 507.

G. 16. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

4. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigem, nur im Abschnitt ist die Schrift Britannia grösser.

Von Kupfer. Gr. 17.

5. *A.* CAROLVS II . D . G . MAG . BR . FR . ET . HIB. REX. Das gekrönte Brustbild mit langen lockichten Haaren, mit Kleidung von der linken Seite, rückwärts IIII.

R. CHRISTO . AVSPICE . REGNO. Sowohl hier als im *A.* ist nach der Schrift eine kleine geschlossene Krone. Ein Schild mit dem Wapen der Englischen Königreiche sammt hervorragenden Kreuzschenkeln.

G. 15. w. 35 Gr. Gr. K. p. 577 Tab. 30. n. 96, ist aber um vieles kleiner.

6. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigem, aber klein und ohne angezeigter Werthzahl.
G. 9. w. 8 Gr.

7. *A.* CAROLVS . — II. DEI : GRA. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit leichtem Gewand und Orden. Unten eine Distelrose.
R. MAG — BRI . FRA — ET . HIB . — REX. 16 — 69. Die vier Wapen ins Kreuz gestellt, nähmlich England, Schottland zweimahl, und Irland; im Mittelpunct stehet XIII. darunter 4. Zwischen den Winkeln der Wapen stehen zwei in einander geschlungene gekrönte C. Eine besondere Münze weder in Leake noch im Gr. Ka.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr. Madai N°. 2588 hatte eine Grössere mit LIII., darunter 4, von 1674.

8. *A.* CAROLVS II. — DEI . GRATIA. Das belorberte Brustbild mit leichtem Gewand von der rechten Seite.
R. Zwei in einander geschlungene C mit einer Krone, daneben 16 — 76. Unterschrift MAG . BR . FRA . ET . HIB . REX.
Münze. G. 9. w. 17 Gr.

9. *A.* Wie voriger.
R. Ein gekröntes C, daneben 16—77, sonst gleich.
Münze. G. 7. w. 9 Gr.

10. CAROLVS II. — DEI GRATIA. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.
R. MAG . BR . FRA . ET . HIB . REX. Vier in einander geschlungene C bilden ein Kreuz, darüber die Krone 16 — 79, in den 4 Winkeln ist eine Harfe — Rose, — Distelrose — und Lilie.
Münze. G. 12. w. 33 Gr.

JACOBVS II. geb. 1633, H. v. Yorck, König v. 1685, abgesetzt 1689, † 1701.
1. Gem. Anna Hyde, Gr. Eduardi von Clarendon, Kanzlers v. England T. 1660, † 1671.
2. —— Maria Beatrix Eleonora, H. Alphonsi II. zu Modena T. geb. 1658, v. 1673 † 1718.

1. IACOBVS . II. — DEI . GRATIA. Das belorberte lockichte Brustbild von der linken Seite mit leichtem Gewand.
R. In der Mitte der Ordens-Stern von St. Georg mit den ins Kreuz gestellten und gekrönten Wapen. Oben 16 — 85 und die eingetheilte Umschrift MAG — BR . FRA . — ET — HIB — REX.
Münze. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr.

2. MARIA . D . G . ANG — SCO . FR . ET . HI . REGINA. Das belorberte Brustbild mit in Nacken gebundenen Haaren und leichtem Gewand von der rechten Seite. Unten R.
R. Eine Frauensperson im leichten Gewand sitzet auf einem Felsen von der rechten Seite. Überschrift O . DEA . CERTE.
Münze. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 7 Gr. Med. Revol. Engl. Pl. 37. n. 3. p. 10. n. 3.

3. *A.* IACOBVS II. DEI . GRATIA. Der belorberte Kopf von der linken Seite.
R. MAG . BR . FRA . ET . HIB . REX. In der Mitte IIII mit einer Krone bedeckt. Oben 16 — 87. G. 12. w. 35 Gr.

4. *A.* und *R.* wie voriger mit II.
G. 9. w. 17 Gr.

5. *A.* und *R.* wie voriger mit I.
G. 7. w. 9 Gr.

6. *A.* und *R.* wie voriger mit III.
Gr. 11 w. 21 Gr.

7. *A*. Das geharnischte Brustbild im dreiviertel Profil von der rechten Seite mit grosser Perücque. Nebenschr. IACOBVS — II. D. G. ANG. REX.
R. Ein schöner Altar mit darauf stehendem Opfergefäss. Überschrift: TVEBITVR OMNES. Seltne Medaille. G. 11. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 4 Gr.

8. *A*. Wie voriger.
R. MAG. BR. FR. ET HIB. REX. 1689. Zwei nach Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Zepter; in der Mitte die Krone. Oben XII. Unten Jan. Daneben J. R.
Eine Nothmünze, Messing. G. 18. Gr. K. p. 588. Tab. 31. n. 107. Leake p. 380.

9. *A*. Wie voriger.
R. Von 1689. Ober der Krone VI. Unten Feb. sonst gleich.
Gr. 15.

10. *A*. Wie voriger.
R. Von 1689. Ober der Krone XXX. Unten Sep. sonst gleich.
G. 20.

11. *A*. Wie voriger.
R. Von 1690. Unten May, sonst gleich.
Gr. 20. V. L. III. T. p. 432.

12. *A*. Die gekrönte Distelrose, daneben I — R.
R. Die Krone. Darunter IIII S unten 4 Q..
Unförmig von Messing und selten G. 9.

13. *A*. IAC. II. DEI. GRA. MAG. BRI. FRA. ET. HIB. REX. Der gekrönte geharnischte König zu Pferd von der linken Seite, mit Zepter und Feldbinde.
R. CHRIS — TO VICT — ORE. TRI — VMPHO. Vier gekrönte ins Kreuz gestellte Wapen, in der Mitte die Krone. Oben ANO — DOM. Un-

ten 16—90. Diese kupferne Nothmünze hat die Spuren von einer Vorigen mit XXX.
G. 23. Dubi Pieces Obs. Pl. 25. n. 6. p. 69. Madai 172. Hb. R. 1703. p. 201.

14. *A*. Der geharnischte belorberte König zu Pferd von der rechten Seite mit Commandostab und Feldbinde. Überschrift IACOBVS II. D. G. MAG. BRI. FRAN. ET. HIB. REX. Mit Stempelriss.

R. VAL. 24 — PART. — REAL. — HISPAN. Vier gekrönte ins Kreuz gestellte Wapen mit einer Kette verbunden. Randirt.
Zinn. G. 19. sehr selten. Lochner I. Th. p. 225.

Jacobus Franciscus Eduardus, ein supponirter Prinz v. Wallis, geb. 1688. In Frankreich wurde er Ritter von St. George, und Praetendent von England genannt, † in Rom 1766.

Gem. Maria Clementina, T. des Poln. Prinzens Jacobi Sobiesky, geb. 1702, verm. 1719 † 1735.

1. In der Mitte ein Wapenschild, darin stehet eine Windmühle; das Schild ist bedeckt mit einem geistlichen Baret, darin hängt ein Paternoster oder Rosenkranz in doppelter Reihe, dazwischen stehet HONY. SOIT. QVI. BON. Y. PENSE; daran hängt unten ein Krebs, nebst der Umschrift LES ARMES ET L'ORDRE DU PRETENDU PRINCE DE GALLES.

R. Ein am Land stehendes Segelschiff mit französischer Flagge, von dem Schiff gehet eine Treppe ans Land; am Gestade ist ein Krebs, auf welchem eine Person im geistlichen Ornat sitzt, mit Baret auf dem Kopf, und hält mit beiden Händen ein Kind, auf dem Kopf einen Stern; mit der Überschrift ALLONS MON PRINCE NOUS SOMMES ENBON CHEMIN.

Im Abschnitt in drei Zeilen IAC . FRANC EDUARD | SUPPOSE E 20 JUIN | 1688.

Medaille G. 21. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 9 Gr. The Medallic Hist. of Engl. T. Rev. p. 109 Tab. 39. n. 6. Lochner III. Th. p. 121. V. L. III. Tab. 367.

2. *A.* IAC . WALLIÆ — PRINCEPS. Das geharnischte Brustbild mit schönen lockichten in Nacken gebundenen Haaren. Unten N. R.

R. Die weite See mit mehrern Schiffen als eben die aufgehende Sonne die Nacht-Gestirne und Nachtvögel vertreibt. Mit der Überschrift SOLA LVCE FVGAT. Im Abschnitt 1699.

Medaille. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Van. Loon. Tom IV. p. 247 hat mehrere Ähnliche, aber keine von 1699.

3. *A.* Ein Schiff mit vollen Segeln auf dem Meere, mit der Überschrift IAB . III. D . G . MG . B . F. ET H . R.

R. Der Erzengel Michael wie er den Drachen erlegt. Nebenschrift SOLI . DEO — GLORIA.

Münze. G. 14. w. 48 Gr.

Carolus Eduardus Ludovicus, Sohn des Prätendenten Jacobi III. geb. 1720, † zu Frascati 1788, wurde mit der Würde eines Königs begraben, und mit ihm starben zugleich die königlichen Ansprüche des Hauses Stuart aus.

Gem. Ludovica Maxim. Carolina, T. Gustavi Adolfi Fürsten zu Stolberg - Gedern, verm. 1772, geschieden 1783.

1. *A.* CAROLVS. III. N. 1720. M. B. F. ET. H. REX. 1766. Das Brustbild von der linken Seite mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren.

R. LVDOVICA . M . B . F . ET . H . REGINA 1772. Das Brustbild von der linken Seite mit sehr netten lockichten Haaren und überschlagenem leichtem Hermelin - Mantel.

Schöne Medaille G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

WILHELMVS III. Pr. v. Oranien, geb. 1650 K. 1689, † 1702.

Gem Maria, Königs Jacobi II. in Engl. T. † 1695.

1. GVLIELMVS. ET. MARIA. REX. ET. REGINA. Beide Brustbilder neben einander mit lockichten Haaren und leichtem Gewand von der rechten Seite; der König hat einen Lorberkranz.

R. Die Vorstellung des unglücklichen Phaëton, der auf dem Sonnenwagen von dem Jupiter durch den Blitz getödtet wurde. Überschrift NE TOTVS ABSVMATVR. Im Abschnitt: INAVGVRAT. 11. AP. | 1689.

Halbe Krone. G. 24. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 9 Gr. Herold p. 67. n. 17. K. Mzk. Sup. p. 7. Hamb. Re. J. 1706. p. 225.

2. *A.* GVLIELMVS. ET. MARIA. DEI. GRATIA. Die Brustbilder wie bei vorigem.

R. MAG. BR. FR. ET HIB. REX. ET REGINA. Das gekrönte quadrirte Englische Wapen mit den Nassauischen Löwen im Mittelschild. Oben 16 – 89. Randschrift DECVS. ET TVTAMEN. ANNO. REGNI. PRIMO.

Halbe Krone G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 5 Gr..

3. *A.* MARIA D. G. M: BRIT: FRAN: — ET HIB. REGINA F. D. P. A. Der belorberte, mit Perlen und lockichten Haaren gezierte Kopf von der linken Seite. Unten I. S.

R. Die schöne gekrönte Königinn im Mantel, in der rechten Hand die Neptuns-Gabel, in der linken Hand ein Füllhorn, stehet am Gestade des Meeres und siehet gegen die ankommenden Schiffe. Überschrift DISSIPAT ET REFICIT. Im Abschnitt REGINÆ REGENTI | MDCXC. |

Medaille G. 25. w. $1\frac{5}{16}$ Lt. 4 Gr. V. Loon III. T. p. 453. Ähnliche.

4. *A.* Wie voriger, doch ein in Haaren veränderter Stempel.

R. MAG.BRI. — FR.ET HI — REX.ET — REGINA. Vier gekrönte und ins Kreuz gesetzte Wapenschilder, zwischen denen viermahl eine Chiffre aus WM zusammengesetzet ist; in der Mitte ist der Nassauische Löwe besonders eingefasst, und herum stehet 1693. Randschr. DECVS ET TVTAMEN ANNO REGNI QVINTO. +
Halbe Krone. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 5 Gr. K. Mzk. p. 112.

5. *A.* GVLIELMVS . ET . MARIA . D . G . Beide Brustbilder von der rechten Seite aneinander ohne Gewand; der König mit dem Lorber.

R. MAG. BR. FR. ET HIB. REX. ET REGINA. 1689. In der Mitte ein gekrönter grosser 4.
G. 13. w. 34 Gr. Gr. K. Tab. 32. n. 112.

6. *A.* WILHELM — VS . REX . ANGL. Das belorberte Brustbild mit langen lockichten Haaren von der rechten Seite im Mantel.

R. Die strahlende Sonne mit der Überschrift RESTITVIT LVCEM.
Medaille. G. 12. w. 45 Gr.

7. *A.* WILHE :— REX. ANGL. Das geharnischte Brustbild mit Staatsperüque ohne Lorber von der rechten Seite.

R. In allem gleich mit vorigem.
Medaille. G. 12. w. 38 Gr. Diese beiden Stücke sind selten beisammen zu finden.

8. *A.* GVLIELMVS. — III. DEI. GRA. Das belorberte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit leichtem Gewand.

R. MAG — BR. FRA. — ET. HIB. — REX. 16—96 Vier gekrönte Wapen ins Kreuz gestellt, mit

dem Nassauischen Löwen in der Mitte in einer besondern Einfassung.
Münze. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 7 Gr.

9. *A.* und *R.* wie voriger, von 16—98 mit Randschrift + DECVS . ET . TVTAMEN . ANNO . REGNI . DECIMO.
G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 13 Gr.

10. *A.* wie voriger.
R. MAG.BRI.FRA.ET HIB.REX. 17—01. In der Mitte 3 mit einer Krone.
G. 12. w. 25 Gr.

11. *A.* wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur von 16—98 und in der Mitte ein gekröntes I.
G. 7. w. 10 Gr.

12. *A.* GVLIELMVS.ET.MARIA.D.G. Die beiden Köpfe mit blossem Hals von der rechten Seite; er mit Lorber.
R. MAG.BR.ET HI.REX.ET REGINA. In der Mitte ein gekröntes I, daneben 16—94.
G. 7. w. 7 Gr.

13. *A.* GVLIELMVS.—TERTIVS. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.
R. BRITAN—NIA. Das sitzende England mit dem Wapenschild; im Abschnit 1695.
Eine Münze von weissem Metall. G. 15.

14. *A.* GVLIELMUS.—ET.MARIA. Die beiden Brustbilder neben einander von der rechten Seite; er mit Lorber.
R. Das sitzende England in weiblicher Gestalt hält in der Linken einen Öhlzweig, in der Rechten eine Lanze, und lehnet sich auf das Englische Schild. Überschr. BRITAN—NIA; im Abschnitt 1694.
Kupfer. G. 20.

ANNA, Tochter Königs Jakobi II. in England, geb. 1664, Königinn 1702 † 1714.

Gem. Georgius, jüngster Sohn Friderici III. K. in Dänemark, geb. 1653, verm. 1683 † 1708.

1. *A.* ANNA . D : G : MAG : BR : — FR : ET HIB REGINA. Das Brustbild mit aufgebundenen Haaren von der linken Seite.

R. Stehet die Pallas, in der Linken das Schild, worauf das Medusenhaupt ist, in der Rechten die Donnerkeile Jupiters, welche sie auf ein vor ihr im Meere liegendes Ungeheuer mit vielen Köpfen, übrigens mit Keulen und Steinen versehen ist, hinschleudert; von der Seite sind Strahlen und Wolken nebst der Überschrift VICEM — GERIT . ILLA . TONANTIS. Im Abschnitt INAUGURAT . XXIII . AP . | MDCCII. |

Halbe Krone. G. 23. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 11 Gr. Mad. 5362. V. Lo. IV. Th. p. 347. Thesaur. mod. p. 169.

2. *A.* ANNA . DEI — GRATIA. Das vorige Brustbild.

R. MAG : BRI : FR . ET HIB : REG : 1709. In der Mitte 2, darüber die Krone.

G. 9. w. 18 Gr.

3. ANNA . D . G . MAG . BRI FR . ET . HIB . REG. Das Brustbild von der linken Seite mit leichten gebundenen Haaren und leichtem Gewand.

R. Ein zierliches vierfeldiges Schild, im ersten und vierten das Englische und Schottische beisammen, in zweiten das Französische, im dritten das Irländische Wapen. Neben dem Schild schweben zwei Engel, welche mit einer Hand die Krone, mit der andern die Ordenskette des heiligen Georgs halten. Unten ist aus einem Stamme eine Rose und eine Distel

gewachsen, wo auf einem Bande SEMPER — EADEM stehet.

Diese Münze ist deutlich im Gr. K. Tab. 33. n. 119 mit dem St. Georgsorden gestochen, und nach p. 603 beschrieben für den Hosenbandsorden.

G. 17. w. 61 Gr.

4. *A.* ANNA.DEI — GRATIA. Das Brustbild von der linken Seite mit leichtem Gewand; in den aufgeschlagenen Haaren ist eine Bandschleife. Unten VIGO.

R. MAG. — BR.FRA.ET.HIB.REG 17 — 03. Die vier gekrönte Wapen ins Kreuz gestellt; in der Mitte das strahlende St. Georgskreuz. G. 15. w. 52 Gr. G. K. Tab. 32. n. 118. p. 605.

5. *A.* Das Brustbild wie bei vorigem, ohne Vigo.

R. Wie voriger, in den vier Winkeln zwischen den Wapen vier Kronen mit Federn, von 1705. Münze. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.

6. *A.* Wie voriger.

R. Wie voriger, nur zu merken, dass das Wapen von England und Schottland in einem Schild vereint gekrönt, und zweimahl ins Kreuz gestellt ist. Von 1711.
Münze. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.

7. *A.* ANNA.DEI — GRATIA. Das Brustbild von der linken Seite mit einem Band in die Haare geflochten und mit leichtem Gewand.

R. MAG..BRI.FR.ET.HIB.REG. 17 — 10. In der Mitte ein gekrönter 4.
G. 12. w. 33 Gr. G. K. Tab. 33. n. 121.

8. *A.* und *R.* Wie voriger, mit 2.
Gr. 9. w. 14 Gr.

9. *A.* und *R.* Wie voriger, nur mit I.
G. 7. w. 11. Gr. G. K. Tab. 33. n. 122.

10. *A.* ANNA . D : G : MAG : BRI. FR. ET HIB : REG. Das Brustbild von der linken Seite mit der Krone zwischen den Haaren und umhängenden St. Georgs-Ordenskette, auf der Brust der gestickte Stern.

R. In der Mitte stehet ein Postament mit dem verzogenen Nahmenschiffre, darauf zwischen zwei Öhlzweigen das gekrönte vierfeldige Wapen, umgeben mit dem Hosenbandorden, darauf HONI SOIT QUI MAL Y PENSE. Nebenschrift MAII. I. — MDCCVII. Neben dem Postament rechts liegt ein gekrönter Löwe, und hält das Schild mit einer Distelrose; links liegt ein Einhorn, um dessen Hals eine Krone, daneben das Britannische Schild. Von den Füssen beider Thiere hängt der St. Georgs-Orden, daran unten kreuzweis zwei Zepter mit umwundener Schnur.

Schöner halber Schilling G. 18. w. 56 Gr.

9. *A.* ANNA — AVGVSTA. Das Brustbild von der linken Seite mit Perlen in den schönen lockichten Haaren.

R. Eine Frauengestalt als Siegesperson mit dem Öhlzweig auf dem Triumphwagen von zwei Pferden gezogen. Überschrift PAX. MISSA. PER. ORBEM. Im Abschnitt 1713.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 7 Gr.

GEORGIVS Ludovicus, Herz. von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, geb. 1660, trat A. 1698 in die Churfürstl. Regierung, Kön. 1714 † 1727.

Gem. Sophia Dorothea, T. H. Georgii Wilhelmi zu Zelle, geb. 1666, verm. 1682, geschieden 1694, † 1726.

1. *A.* GEORGIVS . D . G . MAG .—BR . FR . ET HIB. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Mantel; im Arm I. C.

R. Der im ganzen königlichen Ornat sitzende

König von der rechten Seite in einem Stuhl nach alter Art, umhängenden Orden, vor ihm stehet England in Gestalt einer Frauengestalt, setzet ihm mit der rechten Hand die Krone auf, im linken Arm hält sie einen Spiess sammt dem Grossbritannischen Schild. Im Abschnitt INAVGVRAT. XX OCT. | MDCCXIIII.
Krönungs-Medaille. G. 24. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 11 Gr.
V. Loon V. T. p. 255. Rechmeier Br. L. u. Chronik Tab. 57.

2. *A.* GEORGIVS . D . G . M . — B . F . ET H . REX . F . D . Das Brustbild wie vorher.
R. Ein stehender gekrönter Löwe und ein Einhorn mit einer Krone um den Hals, beide halten das vierfeldige Wapen mit dem Hosenbandorden umgeben, darauf HONI — SOI — MAL Y — PENSE, bedeckt mit einer Krone; zwischen den Füssen beider Thiere hängt der St. Georgs-Orden. Unterm Abschnitt auf einem Band DIEV ET MON DROIT.
Münze. G. 17. w. 30 Gr. Gr. K. Tab. 33. n. 125.

3. *A.* GEORGIVS — DEI . GRA . Das belorberte Brustbild von der rechten Seite.
R. MAG . BRI . FR . ET . HIB . REX. In der Mitte ein gekrönter 3, oben 1717.
G. 11. w. 25 Gr.

4. *A.* und *R.* wie voriger, nur ein gekröntes I. 1723.
G. 7. w. 9 Gr. G. K. Tab. 33. n. 126 et 127.

5. *A.* wie voriger.
R. BRVN — ET L . DVX — S . R . I . A . TH — ET EL. Vier gekrönte Wapen, nämlich das vereinigte Englisch-Schottländische, Französische, Irländische und Hanoveranische. In der Mitte der St. Georgs-Ordenstern; in den vier Winkeln SS — C. Südsee-Compagnie. Oben 1723.
Münze. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr. Gr. K. Ta. 23. n. 24. p. 615. 35

6. *A.* GEORGIVS. — REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. BRITAN — NIA. Das sitzende Britannien mit einem Öhlzweig in einer Hand, in der andern eine Lanze und das daran gelegte Schild. Im Abschnitt 1724.

Kupfer. G. 15.

7. Detto grösser. G. 20.

GEORGIVS II. 1727 † 1760.

Gem. Carolina, T. Friderici Markgr. zu Brand. Anspach, geb. 1683, verm. 1705 † 1739.

1. *A.* CAROLINA. D: G: MAG. BR — FR. ET. HIB. REGINA. Das Brustbild von der linken Seite mit in die Haare geflochtenen Perlen.

R. Die Königinn stehend in zierlicher Kleidung zwischen zwei weiblichen Personen; die zur Rechten stellt die Tugend mit dem Buch vor, die Andere mit Helm, Lanze und Schild Britannien. Nebenschrift HIC AMOR — HÆC PATRIA. Im Abschnitt CORON. XI. OCTOB | MDCCXXVII |.

Krönungs - Medaille. G. 24. w. 1 Lt. 5 Gr.
Mad. Auct. H. p. 50. n. 551.

2. *A.* GEORGIUS II — DEI. GRATIA. Das belorberte, lockichte und geharnischte Brustbild von der linken Seite. Unten LIMA, wegen der erbeuteten Spanischen Silberflotte.

R. M. B. F. ET — H. REX. F. D. B — ET L. D. S. R. I — AT. ET E. 17 — 45. Die vier gekrönten Wapen von England, Schottland, Irland und Hanover ins Kreuz gestellt; in der Mitte das Ordenskreuz in Strahlen.

Münze. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr. Gr. K. Tab. 34. n. 131.

3. *A.* und *R.* wie voriger, nur kleiner.
G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

4. *A.* Wie voriger, nur ist V statt U in der Schrift.
R. Auch wie voriger, ohne Lima, von 1758.
G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.
5. *A.* Wie voriger.
R. MAG. BRI. FR. ET. HIB. REX. Ein gekrönter 3; oberhalb der Mitte 1746.
G. 12. w. 25 Gr.
6. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur in der Mitte mit einem gekröntem I, oben 1743.
G. 7. w. 8 Gr.
7. *A.* GEORGIUS. — II. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der linken Seite.
R. Das sitzende England auf der Weltkugel, in einer Hand die Lanze, in der andern einen Öhlzweig und das Schild, darüber BRITAN — NIA; im Abschnitt 1749.
Kupfer. G. 20.
8. Detto kleiner. G. 15.

GEORGIVS III. Sohn Frid. Lud. Prinz v. Wallis, geb. 1738, Prinz v. Wallis 1751, nach des Grossvaters Tode 1760 König, † 1820.
Gem. Sophia Charlotta, Herz. Carl Frid. zu Meklenburg-Strelitz T. geb. 1744, verm. und gekrönt 1761, starb 1818.
1. *A.* GEORGIVS. III. D. G. M. BRI. FRA. ET. HIB. REX. F. D. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit dem Ordensbande. Im Arm L. N.
R. Der König nach römischer Art sitzend, bei den Füssen liegt der Löwe und hält den Reichsapfel, und empfängt von dem vor ihm stehenden England (in Gestalt einer Frauensperson) die Krone; an der Seite ist das Schild von England nebst der Neptunsgabel. Überschrift:

PATRIAE OVANTI. Im Abschnitt CORONAT. XXII. SEPT | CIƆIƆCCLXI.
Krönungsmünze. G. 23. w. $1\frac{1}{16}$ Lt. 14 Gr.

2. *A.* CHARLOTTA . D . G . M . BR . FR . ET . HIB . REGINA . Das Brustbild von der rechten Seite mit zierlichem Kopfputz und leichtem Gewand. Unten L . N . F.
R. Die Königinn im schön geschmückten Gewand stehend, hält in der rechten Hand das Zepter, die Linke aber auf der Brust, vor ihr ist ein Opferaltar; rechts am Fussgestelle liegt eine Kugel, links L. N. Nebenschrift QVAESITVM — MERITIS auf einem Bande. Im Abschn. CORON. XXII SEPT. |MDCCLXI.
Krönungsmünze. G. 24. w. $1\frac{1}{8}$ Lt.

3. *A.* Beide Brustbilder von der rechten Seite aneinander. Er mit im Nacken gebundenen Haaren, Staatskleid und Ordensbande, Sie mit Perlen auf dem Kopfe und Spitzleibel. Überschrift FELIX CONIUGIUM. Unten H.
R. REDEANT . SERI IN COELUM. In der Mitte stehet GEORG . III | ET | SOPHIA CHARL . | REX & REGINA | M . BRITANNIAE. | Darunter liegt ein Lorber- und Palmzweig.
Medaille. G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11. Gr.

4. *A.* GEORGIVS . III . DEI . GRATIA. Das geharnischte, belorberte, lockichte Brustbild von der rechten Seite.
R. MAG . BRI . FR . ET . HIB . REX. In der Mitte 4, darüber eine Krone, oben 17 — 63.
G. 13. w. 34 Gr.

5. *A.* und *R.* wie voriger, aber 3, sonst gleich.
G. 12. w. 26 Gr.

6. *A.* Wie voriger, aber ohne Lorber.
R. Wie voriger mit I. Unten die Jahrzahl 1795.
G. 7. w. 9 Gr.

7. *A.* GEORGIVS . III . — DEI GRATIA. Das geharnischte, belorberte, lockichte Brustbild von der rechten Seite.

R. M . B . F . ET . H . REX . F . D . B . ET . L . D . S . R . I . A . T . ET . E. Die vier Wapenschilder vom vereinigten England, Schottland, Frankreich und Irland, dann Hanover. In der Mitte das strahlende St. Georgs - Ordenskreuz, mit vier Kronen an den Endespitzen. Unten 1787. Münze. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr.

8. *A.* Das vorige Brustbild.

R. Schrift in 6 Zeilen BANK | TOKEN | FIVE | PENCE | IRISCH | 1806 |.

G. 12 w. 36 Gr.

9. *A.* Wie voriger, nur stehet noch REX dabei.

R. Schrift in vier Zeilen BANK | TOKEN | 3 SCHILL | 1812 | In einem Eichenkranz, beide Seiten sind mit einem besondern strahlenden Kranz eingefasst.

G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 7 Gr.

10. *A.* GEORGIUS III DEI GRATIA REX. Das Bildniss mit blossem Hals, und Lorbern auf den kurz geschnittenen Haaren von der rechten Seite.

R. In einem Kranz von Lorbern und Eichen in vier Zeilen BANK | TOKEN | 3 SHILL. | 1812 |. Mit einem hohen Rand ohne Strahlen.

G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 8 Gr.

11. *A.* und *R.* Wie voriger, nur stehet hier BANK | TOKEN | 1 S. 6 D. | 1812.

G. 18. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 14 Gr.

12. *A.* GEOR : III D : — BRITT : REX . F : D : Der vorige belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten 1816.

R. Das gekrönte vierfeldige vereinigte Wapen von England, Schottland und Irland mit dem

gekrönten Hanoverischen Wapen, als Mittel-Wapen, umgeben mit dem Ordensband, darauf stehet HONI : SOIT . Q — MAL . Y . PENSE. von Orden und Wapen sind die Farben bestimmt angezeigt.

Münze von einer neu erzeugten Maschine. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

13. *A.* GEORGIUS III D : G : BRITANNIARUM REX F : D : Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite. Unterm Hals sehr klein PISTRUCCI, darunter 1816.

R. Ein nackender Ritter mit aufgesetztem Helme und Mantel auf einem bäumenden Pferde sitzend, lenkt mit der linken Hand dasselbe, in der Rechten hält er ein kleines Schwert, womit er den vierfüssigen beflügelten Drachen bekämpft; zu dessen Seite liegt ein abgebrochener Stiel einer Lanze. Im Abschn. PISTRUCCI. Das Ganze ist umgeben mit dem Orden-Band, darauf HONI . SOIT . QUI . MAL . Y PENSE. Eine besondere Vorstellung und schön geschnitten. Randschrift ANNO REGNI LIX . DECUS ET TUTAMEN.

Münze. G. 26. w. $1\frac{9}{16}$ Lt. 16 Gr.

14. *A.* GEORGIUS III DEI GRATIA REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten 1799.

R. Das sitzende England mit dem Öhlzweig in einer, und der Neptuns-Gabel in der andern Hand nebst Schild. Oben BRITANNIA. Unten zwischen zwei Rosetten 1 FARTHING.

Kupfer Gr. 16

15. *A.* GEORGIUS III DEI GRATIA REX. Das vorige Brustbild.

R. England in Gestalt einer Frauensperson sitzet auf einer Insel, und hält in einer Hand einen Lorber, in der andern die Neptuns-Gabel und

das Wapenschild. Überschrift BRITANNIA. Unten 1799.

Kupfer. Gr. 21.

16. *A.* GEORG: III D: G: — BRITT; REX F: D: Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite. Unten 1816.

R. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem gekrönten Hanoveranischen Mittelschilde. Das Wapen ist umgeben mit dem blauen Hosenband-Orden; darauf HONI. SOIT. Q — MAL. Y. PENSE.

Eine Münze der neuen Prägmaschine. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

GEORGIVS FRIDERICVS AVGVSTVS Prinz v. Wallis, geb. 1762, Regent von 1811 bis 1820.

Gem. Carolina Amalia Elisabetha, T. Herz. Carl Wilh. Ferd. von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 1768, verm. 1795, kam nach mehrjährigen Reisen nach England zurück, wo im Jahre 1820 der bekannte Process begann. Diese Fürstinn starb 1821.

A. PRINC. REG. BRITTANNIAE. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Die Fasces zwischen zwei Lorberzweigen. Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

Dessen Tochter Carolina, geb. 1796, † 1817.

Gem. Leopold Herz. von Sachsen-Coburg, geb. 1790, verm. den 2ten May 1816.

1. *A.* H. R. H. THE PRINCESS CHARLOTTE. Deren Kopf von der rechten Seite mit Diadem.

R. Auf einem Postament eine schöne Urne, an der Seite stehet eine schöne Trauerweide mit der Überschrift: BRITTANIA MOURNS HER

PRINCESS DEAD. Im Abschnitt DIED NOV. 6 . 1817 | AGED . 21 .
Jetton. Gr. 16.

2. *A.* GEORGIUS IIII D : G : — BRITANNIAR : REX F : D : Der lockichte belorberte Kopf von der linken Seite. Unten B. P.
R. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem gekrönten vielfeldigen königl. Hannoveranischen, ohne bestimmten Farben ; auf einer Seite eine Distelrose, auf der andern ein Kleeblatt. Unten eine schöne Rose , daneben ANNO — 1820.
Münze. G. 22. w. $\frac{3}{4}$ L. 18 Gr.

3. *A.* und *R.* wie voriger. G. 16. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

4. Detto kleiner. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

5. *A.* CAROLINE QUEEN — OF ENGLAND. Das Brustbild, mit Diadem in den lockichten Haaren, Medaillon auf der Brust und Halskrause von der linken Seite.
R. INTER — ARDUA SURGO. In der Mitte ein Palmzweig.
Medaille. G. 22. w. 1 Lt.

6. CAROLINE DE — BRUNSWICK. Das vorige Brustbild.
R. Unter der königlichen Krone C R , darunter windet sich eine Schlange.
Medaille von Kupfer. Gr. 22.

FRIEDERICVS geb. 16. Aug. 1763, Herzog von York, zweiter Prinz von England.

Gem. Friderica, T. Friderici Wilhelmi II. Königs v. Preussen erster Ehe, geb. 1767, verm. 29. Sept. 1791 , † 6. August 1820.

7. *A.* FRIEDRICH HERZOG V. YORK U. FRIDERICA PR: V PREUSS. Beide Brustbilder aneinander von der rechten Seite , Er mit lockichten rückwärts aufgeschlagenen Haaren in Uniform, Sie mit leichtem Brustkleide. Unten St.
R. DURCH AMOR U. HYMENS FACKEL VER-

BUNDEN. Die zwei Fackeln stecken in einem Kranz mit einer Bandschleife gebunden. Unten AM 29 SEPTEMBER | 1791 |.
Medaille. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

8. Frankreich (Gallia)

gränzt gegen Norden an die Niederlande und an das Britannische Meer, gegen Westen an das Atlantische Meer, gegen Süden an das Pyrenäische Gebirge und an das Mittelländische Meer, gegen Osten an Savoyen, die Schweitz und Deutschland.

Ich halte nachstehendes Stück für eine solche Barbarische Fränkische Münze, von welcher Mader in seinen kritischen Beiträgen 1803 von p. 4 bis 8 Erwähnung macht:

1. *A.* Die Vorstellung eines ungestalten Kopfes von der rechten Seite mit einer helmartigen Kopfzierde.
R. Ein schreitendes Thier mit einem menschenähnlichen Kopf (wie ein Sphynx); rückwärts desThieres scheint die Vorstellung einesGenius zu seyn.
Silber, aber von schlechtem Gehalte.
G. 8. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 9 Gr.

Merovingische Könige.

CLODOVEVS ward König der Franken 484, liess sich 496 taufen, und starb A°. 514.
Gem. Clotildis, Kön. Chilperici in Burgund T. † 548.

2. *A.* Ein unförmlich geharnischtes Brustbild von der linken Seite mit einem besondern Perln-Schmuck, nebst der Schrift CL — V.
R. In der Mitte in einer punctirten Einfassung

ein Spanisches Kreuz, daneben A und Omega, herum zwischen eingetheilten Verzierungen V — O — V — C.

Eine feine goldene Münze. G. 9. w. 21 Gr. Le Blanc hat sehr viele alte Goldmünzen p. 14, 19, 32 etc. angeführt, aber diesem Stempel sieht keine gleich. Die grösste Ähnlichkeit hat die bei Mader 3. Beitr. Tab. II. n. 32.

3. *A.* DODESIO VICO. Das Brustbild mit einer Drat-Haube, leichtem Gewand und Perlen. Dodesio Vicecomes?

R. VVARNECISILVSM † In einer punctirten Einfassung ein besonders Zeichen. Den dritten Buchstab halte ich für R. Ma. Kr. Beitr. 1803. p. 23. n. 4. hat es genau gestochen beigebracht, warum aber *A.* GOD...? da doch der erste und dritte Buchstab gleich ist. Die Buchstaben bei meinem schönen Exemplar habe ich so erklärt.

Fein Gold. G. 8. w. 22 Gr. genau. Vid. II. B. p. 4.

4. *A.* DO RESTA·FIT. Das Brustbild von der rechten Seite mit Perln- oder Drathaube; rückwärts des Kopfes sehe ich das Dreieck D und O für eine Verzierung an.

R. MADELINVSM. In der Mitte stehet auf Puncten ein Kreuz.

Anm. Mad. K- B. 1803. n. 7. p. 25. Ist genau gestochen, aber die beiden im R. angegebenen M halte ich für Striche, welche einen Hügel formiren. Auch in der Anmerkung II. Beitr. p. 4. eine Erinnerung. Doch gehören solche alle unter die Zeiträume von 690 bis 742.

Ist von Silber. G. 9. w. 17 Gr.

5. *A.* Ein belorberter Kopf von der rechten Seite, von der Schrift ist nur ... TV .. zu sehen.

R. Ein Kreuz, daneben zwei Buchstaben Λ — ξ,

von der Umschrift sieht man noch + ... VSMD.

Silber. G. 8. w. 20 Gr. Mader 3. B. N. 20 sehr ähnlich.

Karolingische Könige.

PIPINVS, Herz. von Brabant 741, Kön. 752 † 768. Gem. Bertha, eines griechischen Kaisers T.

A. Das Monogramm von PIPIN zwischen Strichen, Puncten und Kreutzen.

R. Verschiedene Puncte zwischen Buchstaben angebracht.? — FISIA.

Anm. Mad. p. 31. I. Beitrag n. 8. Münzkat. Vichmanshausen p. 168. Gr. Kab. IV. Fach n. I. aber verschieden.

Gr. 11. w. 16 Gr.

CAROLVS MAGNVS, König in Frankreich von 768 bis 800, dann Kaiser, † 814.

Die Gemahlinnen wurden schon bei den Kaiserlichen beschrieben.

A. + CARLVS REX FR. In der Mitte in einer Einfassung ein Kreuz.

R. + METVLLO. In der Mitte in einer runden Einfassung der Namens-Chiffre KAROLVS.

Solidus. G. 14. w. 27 Gr. Le Bl. p. 88. n. 9. Maders K. I. p. 48. Tab. I. n. 13.

Ludovicus Pius, geb. 778, Kaiser 814 † 840.
Carolus II. Calvus, König 840, Kaiser 875 † 877.
Ludovicus II. Balbus, König 878 † 879.
Gem. Ansgard.
Ludovicus III. König 879 † 882.
Carolus manus † 884.
Carolus III, Crassus, Kaiser 880 † 888.
Eudo Graf v. Paris, König 888 † 898.
Gem. Theodoreda.

CAROLVS Simplex, geb. 879, König 893, abgesetzt 923 † 928.
1. Gem. Frederunna.
2. —— Edgina, Kön. Eduardi in Engl. T. † 948.
A. + C....VS R E O R. In der Mitte ein Kreuz.
R. Ein Kreuz, darunter in 2 Zeilen MET | ... LO. Le Bl. p. 146. n. 7. legt solche für Carl simplex aus.
G. 15. w. 25 Gr.

Robertus Graf zu Paris, König 922 † 923.
Gem. Beatrix, Gräf. v. Vermandois.

Rudolphus Herz. in Burgund wurde Kön. 923 † 936.
Gem. Emma, T. Roberti K. in Frankr. † 935.

Ludovicus IV. Transmarinus, König 936 † 954.
Gem. Gerberga, Kaisers Henrici Aucupis Tocht. Herzogs Giselberti Witwe.

Lotharius König 955 † 986.
Gem. Emma, Kön. Lotharii in Italien T.

Ludovicus V. paresseux oder Ignavus, letzter Carolingischer König in Frankreich 986 † 987.
Gem. Blanca aus Aquitanien.

Hugo Capetus Graf v. Paris, König 987 † 996.
Gem. Alisa, Herz. Wilhelmi von Aquitanien T.

Robertus Sanctus, gekrönt 988, König 996 † 1033.
1. Gem. Bertha, K. Conradi in Burg. T. verst. 996.
2. —— Constantia, Graf. Wilhelmi in Provence T. † 1033.

Henricus I. † 1060.
Gem. Agnes, eine Prinzessin aus Reussen.

Philippus † 1108.
1. Gem. Bertha, T. G. Florentii, 1067, verst. 1085.
2. —— Bertrada, Gräfinn v. Montfort † 1093.

Ludovicus VI. † 1137.
Gem. Adelais, Graf. Humberti II. in Savoyen T.

Ludovicus VII. † 1180.

1. Gem. Eleonora, Herz. Wilhelmi in Aquitanien T. und Erbin 1137, geschieden 1151, wieder verm. mit Henrich II. König in England † 1202.
2. Gem. Constantia, K. Alphonsi VII. in Castilien Tocht. † 1160.
3. Gem. Adelheid, Graf. Theobaldi in Champagne Tocht. † 1205.

Kapetingische Könige.

PHILIPPVS August 1180 † 1223.

1. Gem. Isabella, Graf. Balduini IV. in Hennegau T. und Erbin von Artois, verm. 1180 † 1189.
2. —— Ingeburga, Kön. Waldemari I. in Dänem. T. 1193, wurde gleich verstossen † 1236.
3. — Agnes, Herzogs Bertholdi IV. zu Meran T. verm. 1196 † 1201.

1. *A*. PHILIPPVS REX. Eine Lilie, darunter FRAN | CORV.
 R. MONETA o DVPLEX + In der Mitte ein Kreuz mit einem Postament, die drei Enden mit Lilien geziert. Alte gothische Buchstaben.
 G. 16. w. 76 Gr. Le Bl. p. 172. de Billon.

2. *A*. und *R*. wie voriger, nur dünner, und etwas veränderter Stempel.
 G. 15. w. 21 Gr.

LVDOVICVS VIII. geb. 1187 † 1226.

Gem. Blanca, T. Königs Alphonsi VIII. in Castilien † 1252.

A. LVDOVICVS REX + In der Mitte ein Kreuz.
R. TVRONVS CIVI + Das sogenannte Zeichen der Stadt Tour, nämlich eine Thurmspitze zwischen vier Ringen.
G. 12. w. 11 Gr.

LVDOVICVS IX. Sanctus, 1226—1270.

Gem. Margaretha, Gr. Raymundi Berengeri in Provence Tocht. 1234 † 1285.

A. Doppelte Umschriften; die Äussere + BHDICTV : SIT : NOME : DNI : NRI : DEI : IEV . XPI. Die Innere + LVDOVICVS REX. In der Mitte ein Kreuz. Die N sind H ähnlich.

R. TVRONVS CIVI + Das Zeichen der Stadt Tour, umgeben mit vielen Lilien. Mönchschr. G. 17. w. 68 Gr. Le Bl. p. 186. Gr. K. 4 F. p. 53. Tab. I. n. 5. Von gutem Silber.

Philippus III. audax, geb. 1245, Kön. 1270 † 1285.

1. Gem. Isabella, T. K. Jacobi I. v. Aragon. † 1271.

2. —— Maria, T. H. Henr. VI. in Brabant, † 1321.

PHILIPPVS Pulcher, geb. 1268, König in Navarra 1284, in Frankreich 1285 † 1314.

Gem. Johanna, Kön. Henrici I. in Navarra T. und Erbin 1284 † 1304.

1\. *A.* In der Mitte in einer punctirten Einfassung ein Kreuz mit doppelten Umschriften; die Innere + PHILIPPVS REX. Die Äussere + BNDICTV : SIT : NOME : DNI : NRI : DEI : IEV XPI.

R. In der Mitte das Zeichen der Stadt Tour mit der Umschrift TVRONVS CIVIS. Aussen herum sind Lilien, jede mit einem Bogen in der Rundung gesetzet. Mönchschrift.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 15 Gr. Gr. K. p. 58. 4. F. T. I. n. 6.

2\. *A.* In der Mitte in einer punctirten Einfassung ein Kreuz mit doppelten Umschriften. Die Innere PHILIPPVS REX + Die Äussere BNDICTV : SIT : NOME : DNI NI +

R. Wie voriger. Mönchschrift.

Kleine Münze. G. 13. w. 23 Gr. Gr. K. 4. F. Tab. I. n. 7.

3. *A.* PHILIPPVS REX + In der Mitte ein Kreuz.
R. TVRONVS CIVIS. Das sogenannte Stadtzeichen.
Noch kleinere Münze. G. 10. w. 11 Gr. Eine so kleine Münze führt das Gr. K. nicht an.

4. *A.* + PHILIP--PVS REX. Eine Gattung Kreuzstab. Auf den drei obern Enden des Kreuzes eine Lilien - Verzierung.
R. Eine mit Lilien gezierte Krone, darunter FOR | TIS. Die Unterschrift BVRGENSIS. Mönchschrift.
Münze. G. 14. w. 19 Gr. Le Bl. p. 202. Billons. Gr. K. 4 F. p. 60. Tab. I. n. 9.

LVDOVICVS X. Huttin genannt, 1314 — 1316.
1. Gem. Margaretha, Gr. Roberti II. in Burgund T. 1305, verstossen 1313 und gestorben.
2. —— Clementia, Königs Caroli Martelli in Ungarn Tochter, 1315 † 1328.

1. *A.* LVDOVICVS FRANCORVM REX. In der Mitte zwischen einer Einfassung und drei kleinen Kronen das französische Wapenschild.
R. + SIT NOMEN * DNI * BENEDICTV * G *? In einer bogigen Einfassung ein Kreuz; zwischen den Schenkeln zwei Lilien und zwei Kronen eingetheilt. Alte Schrift.
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr.

2. *A.* Wie voriger, aber mit einem verkehrten F.
R. Auch ganz gleich, nur ist hier BENEDICTVM * Daneben wie ein Anker, und mit einem Stempel, Lilien eingeschlagen.
Münze. G 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

PHILIPPVS V. der Lange genannt, geb. 1292, Kön. v. Nav. 1316—1322.

Gem. Johanna, Gr. Orthelini in Burgund u. Artois Tochter und Erbin, 1306 † 1329.

A. Doppelte Umschriften, die Äussere + BNDICTV̄ : SIT : NOMĒ : DNI : NRI : ISV̄ × PĪ. Die Innere + PHILIPPVS REX. In der Mitte ein Kreuz.

R. In der Mitte das Zeichen der Stadt Tour. Umschrift: TVRONVS CIVIS. Umgeben mit vielen Lilien. Mönchschrift.

Anm. Von gröberem Gepräge und schlechterem Gehalt als die vorigen Philippi-Münzen.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 13 Gr.

CAROLVS IV. Pulcher, 1323—1327.

1. Gem. Blanca, Gr. Orthelini in Burg. T. 1321.
2. —— Maria, Kaiser Henrici VII. T. † 1324.
3. —— Johanna, Gr. Ludovici v. Evreux T. 1326.

A. KAROLVS ⸰ FR — ANCORV ⸰ REX + Der gekrönte sitzende König im Mantelkleid mit dem Lilien-Zepter in der rechten Hand. An dem Armstuhle sind Delphine angebracht.

R. Ein grosses Kreuz in der Mitte, umgeben mit doppelten Umschriften; die Äussere: SIT: NOMEN : DOMINI : BENEDICTVM + Die Innere: DAL — PKS — VEN — ENS — Mönchschrift.

G. 15. w. 33 Gr.

Anm. Gr. K. 4 F. p. 87. T. III. n. 22. glaubt, solche sey von Carl V., hat aber kein Original bei der Hand gehabt, sonst wäre es wegen den Delphinen meiner Meinung gewesen.

Könige aus dem Hause Valois.

PHILIPPVS VI. Valois 1328 – 1350.
1. Gem. Johanna, H. Roberti II. v. Burgund T. † 1348.
2. —— Blanca, K. Philippi III. in Navarra T. † 1398.

A. Doppelte Umschriften; die Äussere sehr beschädigt CTV . SIT Die Innere + PHILIPPVS REX. In der Mitte ein Kreuz.

R. In der Mitte eine Lilie mit der Umschrift + FRANCORVM, und einer Lilieneinfassung. Mönchschrift, schlecht geschnitten, und von schlechtem Silber.

G. 18. w. 28 Gr. Gr. K. 4 F. p. 72. Tab. II. n. 14. Le Blanc 244.

IOHANNES Bonus 1350 † 1364.
1. Gem. Bona, Kön. Joh. in Böhmen T. 1332 † 1348.
2. —— Johanna, Gr. Wilh. v. Auvergne T. 1349 † 1361.

A. In der Mitte ein Kreuz, in zwey Winkeln eine Lilie, mit doppelten Umschriften. Die Innere + IOHANNES ° DEI ° GRA. Die Äussere + BENEDICTV . SIT DNI I ⁝ IES . XPI.

R. Eine grosse Krone mit Lilien geziert, sammt der Schrift F — RANCORV . RE — X. Umgeben mit einer Lilien-Einfassung. Mönchschrift.

G. 19. w. 55 Gr. Le Blanc p. 258.

CAROLVS V. 1364 † 1380.
Gem. Johanna, Herz. Petri I. von Bourbon T. verm. 1349 † 1377.

A. Ein gekröntes K zwischen zwei Lilien, mit der Umschrift DEI ⁸ GRACIA und einer Lilien-Einfassung.

R. In der Mitte ein Kreuz in einer Einfassung, mit doppelten Umschriften. Die Innere FRANCORV 8 REX, die Äussere + BNDICTV ⁝

SIT ⁝ NO . -. ⁝ DNI ⁝ NRI ⁝ DEI ⁝ IHV ⁝ XPI + Mönchschrift.
G. 18. w. 43 Gr. Gr. K. 4 F. Tab. III. n. 23.

CAROLVS VI. 1380 — 1422.
Gem. Isabella, H. Stephan II. zu Baiern T. 1383 † 1435.

1. *A.* + KAROLVS FRANCORV ⁑ REX. Ein Thurm. In der Mitte drei Lilien.
R. + SIT ⁑ NOME ⁑ DNI BENEDICTV ⁑ In der Mitte ein Kreuz mit 4 Lilien in den Winkeln. Münze. G. 17. w. 55 Gr. Le Blanc p. 288.

2. *A.* + KAROLVS : FRANCOR : REX : Ein Zeichen. In der Mitte ein vierfeldiges Wapenschild, im ersten und vierten Felde drei Lilien, im zweiten und dritten der Delphin.
R. SIT : NOMEN : DNI BENEDICTV + In der Mitte ein Kreuz, zwischen den vier Winkeln zwei Lilien und zwei Delphine.
G. 18. w. 38 G. Eine Ähnliche im Le Blanc p. 288, wo der Delphin über dem Wapen angebracht ist. Beide mit Mönchschriften.

HENRICVS König von England, geb. 1421, trat die Regierung 1422 an, in Frankreich 1431, gefangen 1455, abgesetzt 1461 † 1472. In dieser Epoche war die Geschichte mit dem berühmten Mädchen von Orleans.
Gem. Margaretha, H. Renati von Anjou T. 1445 † 1482.

1. *A.* Zwei Wapenschilder, in einem das Französische, im andern das Französische und Englische in vier Feldern, darüber HĒRICVS nebst der Umschrift FRANCORVM ⁝ ET ⁝ ANGLIE ⁝ REX : Ein Löwe. NB. verkehrte N.
R. Ein Kreuz, rechts ein Lilie, links ein Leopard. Unten HĒRICVS. Umschrift SIT ⁝ NO-

MEN ⁝ DNI ⁝ BENEDICTV. Ein Löwe. Halb Mönch- halb lateinische Buchstaben mit verkehrten N.

G. 18. w. 53 Gr.

Anm. Weder in Le Blanc p. 298. noch im Groschen-K. 4 F. p. 98. Tab. IV. n. 27. sind die lateinischen N verkehrt angezeigt.

2. *A.* HEN — RICVS — REX. Eine Krone. In der Mitte die vorigen zwei Wapen.

R. SIT ⁝ NOME ⁝ DNI BENEDICTV. Eine Krone. In der Mitte ein Kreuz, rechts ein H, links R. Mönchschrift.

G. 15. w. 22 Gr. Seltenes Stück.

Anm. Gr. Kab. macht die Bemerkung, dass die Namenszahl des Herrn nicht darauf stehe, welches überall schwer zu bestimmen ist, wo mehrere Herren von gleichem Namen vorkommen.

CAROLVS VII. 1428 — 1461.

Gem. Maria, Kön. Ludovici II. in Neapel Tochter, 1413 bis 1463.

1. *A.* CAROLVS : DEI : GRA : FRANCORV : REX. Eine Krone. In der Mitte drei Lilien.

R. Ein grosses Kreuz welches bis an den Rand der Münze geht, in den 4 Winkeln die Buchstaben FRAC, mit der Umschrift + SIT·NO — EN DOM — INI . BEN — EDICTV. Mönchschrift.

G. 21. w. 53. Gr. Hier stehet deutlich REX, wo solches im Gr. K. p. 102. Tab. IV. n. 29. und Le Blanc p. 300 bei diesem Stempel nicht ist.

2. *A.* KAROLVS FRANCORV . REX. Eine Rose. In der Mitte eine Krone, darunter drei Lilien.

R. SIT : NOME : DNI : BENEDICTV. + In der Mitte ein Kreuz mit Lilien an den Enden, in zwei Winkeln sind Kronen. Mönchschrift.

G. 17. w. 32 Gr.

LVDOVICVS XI. 1461 — 1483.

1. Gem. Margaretha, T. K. Jacobi I. in Schottland.
2. —— Carolina, Herz. Ludovici von Savoyen T. verm. 1457 † 1493.

1. *A.* LVDOVICVS FRANCORVM REX. In einer dreibogigen Einfassung drei Lilien.
R. DVPLEX : FRANCORVM. In einer vierbogigen Einfassung ein Kreuz. Mönchschrift. Billon Münze. G. 13. w. 17 Gr.

2. *A.* In der Mitte einer Zirkel - Einfassung ein Kreuz, umgeben mit doppelten Umschriften, die Innere LVDOVICVS . REX . + die Äussere + BNDICTV : SIT . INN (die drei Buchstaben sind zusammen gehängt) OME ⁝ DNI : PRI : DEI ⁝ IIX.
R. TIBI . SOLI . DEO . HONOR . ET . GLORIA . + . Christus bis halben Leib zwischen Sternen, die rechte Hand zum Segnen gerichtet, in der Linken ein Buch.
Billon Münze. G.18. w. $\frac{1}{8}$Lt. 3Gr. Argel I.T.p.94.

3. *A.* In der Mitte in einem Zirkel das Kreuz mit doppelten Umschriften, die Innere + LVDIVICVS REX, die Äussere + BNDICTV SIT NN OCD DNI PRID IIX. Ludivicus. Sehr merkwürdige Münze.
R. In einer sehr zierlichen Einfassung, das Tourische Stadtzeichen * TVRONVS . CIVIS.
Münze von besserem Gehalt. G.19. w. $\frac{1}{8}$Lt. 15Gr.

CAROLVS VIII. 1483 — 1498.

1. Braut Elisabeth, K. Eduard IV. in Engl. T. 1475.
2. —— Margareth, Kais. Maxim. T. 1483.
3. Gem. Anna, Herz. Francisci von Bretagne T. verm. 1491, Wittwe 1498.

1. *A.* CAROLVS FRANCORVM REX. + In der Mitte ein gekröntes K zwischen zwei Lilien.
R. + SIT : NOMEN : DNI : BENEDICTVM. In der

Mitte ein Kreuz an deren Enden vier Kronen. Zwischen den vier Winkeln sind zwei Kronen und zwei Hermelin-Schwänzchen eingetheilt. Mönchschrift.

G. 17. w. 35 Gr. Le Blanc p. 315 ähnlich.

2. detto ohne Hermelin-Schwänzchen.

G. 17. w. 41 Gr.

3. *A*. KAROLVS * FRANCORVM * REX * + Das Französische Wapenschild in einer dreibogigen Einfassung, dazwischen drei Kronen.

R. SIT * NOMEN * DNI * BENEDICTVM + Ein Kreuz in einer aus vier Bogen bestehenden Einfassung, zwischen den vier Winkeln sind wechselseitig zwei Kronen und zwei Lilien eingetheilt. Mönchschrift.

G. 20. w. 44 Gr. Le Blanc p. 315 Gr. K. 4. F. Tab. V. n. 37.

4. *A*. KAROLVS * FRANCORVM * REX * + In der Mitte in einem punctirten Schilde drei Lilien.

R. + SIT NOMEN . DNI . BENEDICTV + In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln zwei Kronen und zwei Lilien wechselseitig eingetheilt. Mönchschrift.

Billon Münze. G. 18. w. 38 Gr.

LVDOVICVS XII. 1498 — 1515.

1. Gem. Johanna, Kön. Ludovici XI. in Frankr. T. 1476 verstossen.

2. —— Anna, Herz. Franc. v. Bretagne T. Wittwe Kön. in Frankr. Carl VIII. verm. 1499, † 1513.

3. —— Maria, Kön. Heinrici VIII. in Engl. Tocht. verm. 1514, † 1533.

A. + LVDOVICVS : DEI : GRA : FRANCORVM : REX : In der Mitte der Buchstabe L mit einer Krone geziert, zwischen der Zahl . X . — . II .

R. + SIT : NOMEN : DOMINI : BENEDICTVM : In der Mitte ein an den Enden geziertes Kreuz.

zwischen den vier Winkeln sind zwei L und zwei Lilien wechselseitig eingetheilt.

G. 18. w. 45 Gr. Gr. K. 4. F. p. 124. Tab. VI. n. 43. Le Blanc p. 318. Sehr rar.

FRANCISCVS 1515 — 1547.

1. Gem. Claudia, Kön. Lud. XII. in Frankr. T. verm. 1514, † 1524.

2. —— Eleonora, Kais. Carl V. Schwester, 1530 † 1558.

1. *A.* FRANCISCVS . D : GRACIA . FRANCORVM REX + Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren und Harnisch.

R. XPS . VINCIT . XPS . REGNAT . XPS . IMPERAT. Eine Krone. In der Mitte das gekrönte Französische Wapen, daneben gekrönte F. Münze. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 7 Gr. Madai 2543. Le Blanc p. 328.

2. *A.* + FRANCISCVS : REX : FRANCORVM : DALPH ❁ Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. + SIT : NOMEN : DNI : BENEDITVM : E . N. Eine Rose. In der Mitte das vierfeldige Wapen von Frankreich und Delphin. NB. zwei Fehler. Teston. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

3. *A.* + FRANCISCVS . DEI : GRA : FRANCORV : REX. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite.

R. + NO : NOBIS : DNE : SED : NO GLORIS : Das gekrönte Französische Schild, daneben der gekrönte Buchstabe F. Mönchschrift. Münze. G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 1 Gr.

4. *A.* FRANCISCVS * FRANCORV : REX. Ein Kreuz. In der Mitte ist das Französische Wapenschild in einer dreibogigen Einfassung, zwischen drei Kronen.

R. SIT NOMEN : DNI : BENEDICTVM. + In der

Mitte ein Kreuz, zwischen den vier Winkeln sind zwei Kronen und zwei Lilien wechselseitig eingetheilt. Mönchschrift und scheint eine der erstern Münzen des Königs zu seyn.

G. 17. w. 40 Gr.

5. *A.* + FRANCISCVS . DEI . GRA . FRANCORVM . REX. Das gekrönte Französiche Wapenschild in einer achtbogenförmigen Einfassung, bei der Spitze des Wapens So.

R. + SIT : NOMEN : DOMINI . BENEDICTVM . In der Mitte ein breitschenklichtes Kreuz in einer vierbogigen Einfassung.

Münze. G. 17. w. 44 Gr.

6. *A.* + FRANCIS. D. G. FRANCOR. R. Das gekrönte geharnischte Bildniss bis halbem Leib mit vollem Gesicht; Zepter in der linken und Schwert in der rechten Hand.

R. + XPS . VIN . XPS . RE . XPS . IMP . T . M. In der Mitte ein grosses Kreuz, zwischen den vier Schenkeln sind abwechselnd zwei F und zwei Lilien.

Anm. Sehr schön geprägte, seltene kleine Münze von äusserst schlechtem Silber. In Le Blanc und Gr. Kab. nicht angeführt.

G. 11. w. 13 Gr.

7. *A.* FRANCISCVS FRANCORVM REX. Ein Zeichen und ein Stern. In der Mitte zwei Lilien, unten ein einfacher Adler zwischen 2 Puncten.

R. SIT . NOMEN . DNI . BENEDICTVM. Ein Kreuz in der Mitte, in den vier Winkeln abermals vier kleine Kreuze. Mönchbuchstaben.

Ich halte es für das Wapen von Jerusalem.

Billon Münze. G. 11. w. 15 Gr.

8. *A.* FRAN.D.G.FRANCORVM.REX + In der Mitte der gekrönte Buchstabe F.

R. + SIT . NO . DNI.BENEDI.G.T. In der Mitte ein Kreuz, darunter V. (Tours).

Billon. G. 11. w. 19 Gr.

9. *A.* FRANCISCVS D.G.FR.REX.+ R. Ein halber Mond, darüber ein Zeichen; in der Mitte sind drei Lilien.

R. SIT : NOMEN : D : BEN : + R. Ein halber Mond, darüber ein Zeichen. In der Mitte ein Kreuz in einer vierbogigen Einfassung. In den vier Bögen sind kleine Zirkel und unten auf dem Bogen ist ein K (Bourdeaux).

Anm. Was heissen wohl die Buchstaben nach dem Spruch? Niemand führte diese kleinen Münzen noch an.

Billon Münze. G. 11. w. 17 Gr.

HENRICVS II. 1547 — 1559 erstochen.

Gem. Catharina de Medicis, Herz. Laurentii zu Florenz T. verm. 1533, † 1589.

1. *A.* HENRICVS II. D . G . FRANCOR . REX. Das belorberte Brustbild mit starkem Barte im Harnisch von der rechten Seite.

Merkwürdig ist, dass in den beiden vorkommenden Buchstaben C eine kleine Rose ist.

R. DVM TO (im O eine Rose) TVM C (im C auch eine Rose) OMPLEAT ORBEM + In der Mitte ist ein halber Mond, auf dessen beiden Spitzen die Französische Krone ist. Unten A.

Was mögen die vier kleinen Rosen bedeuten?

Teston. G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. $\frac{11}{16}$ Gr. Madai 117. Luc. p. 169.

2. *A.* HENRICVS II. DEI G. FRANCO REX. Das erhabene Brustbild mit kurzen Haaren, langem Bart und leichtem Gewand von der rechten Seite. Rückwärts des Halses S.

R. In der Mitte stehet eine weibliche Gestalt

mit sehr leichtem dünnen Gewand, einen Öhlzweig in der rechten Hand, in der Linken einen Lorberkranz, nach welchem sie den Kopf wendet. Nebenschrift SIC FAMA — VIRESCIT.

Sehr schöne Münze. G. 14. w. 72 Gr. Tenzl M. U. 1695 p. 1000—1003 ähnlicher Stempel.

3. *A.* Ganz gleich wie voriger.

R. In der Mitte stehet die Diana im leichten Gewand, den Pfeil in der rechten Hand, in der Linken den Bogen, gegen welchem sie den Kopf hinwendet. Auf dem Haupt der halbe Mond, mit der Nebenschrift NOMEN AD — ASTRA 1552 E.

G. 14. w. 74 Gr. Sehr schöne Münze und auch sehr erhaben geprägt. Luc. p. 151 hat eine Ähnliche, aber den Bogen in der Rechten und Pfeil in der linken Hand.

4. *A.* + HENRICVS. 2. DEI. GRA. FRANCOR. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Bart.

R. + XPS. VINCIT. XPS. REGNAT. XPS. IMPE. 1551. Das gekrönte Französische Wapen, daneben zwei gekrönte H. Unten A.

Münze. G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr. Madai 2544.

5. *A.* HENRICVS. 2. DEI. G. FRANCORVM. REX. In der Mitte das gekrönte Französische Wapen, daneben zur Seite zwei gekrönte halbe Monde.

R. SIT. NOMEN. DNI. BENEDICTVM. 1551 + Acht ineinander geschlungene halbe Monde, welche mit den auf den Spitzen stehenden vier Lilien ein Kreuz formiren. In den vier Win-

keln stehen wechselsweis eine Krone und der Buchstabe H.

Billon Münze, G. 18. w. 40 Gr.

6. *A.* HENRICVS . II . D . G . FRANC . REX + In der Mitte in einer doppelten gewölbten Einfassung zwei Lilien. Oben ausser der Wölbung ein halber Mond. Unten A.

R. + TVRONVS . CIVIS . FRANC . 1557. Ein halber Mond, darüber ein Stern. In der Mitte ein Kreuz in einer vierbogenförmigen Einfassung, wo bei jedem Bogen in der Mitte eine Nulle angebracht ist.

Münze von gutem Silber. G. 11. w. 18 Gr.

7. *A.* HENRICVS . II . DEI . G . FRANC . REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren und langem Bart.

R. XPS . VINCIT . XPS . REGNAT . XPS'. INP (statt IMP) 1560 . D In der Mitte das gekrönte vierfeldige Wapen von Frankreich und Delphin. Neben dem Wapen zwei gekrönte H. Unten Z.

Münze. G. 18. w. 82 Gr.

8. *A.* HENRICVS . II . D . GRA . FRANCO . REX . * Das geharnischte Brustbild mit lockichten Haaren und starkem Bart.

R. XPS . VINCIT . XPS . REG . XPS . IMPE. 1560 R. Das gekrönte Französische Wapen, daneben zwei gekrönte H. Unten M.

Münze. Gr. 18. w. 82 Gr. Beide nach dessen Tod.

FRANCISCVS II. 1559 — 1560.

Gem. Maria, Kö. Jacobi V. in Schottland T. verm. 1559, enthauptet 1587.

A. FRANCISCVS . II . D . G . FRANCORVM . REX. Das geharnischte belorberte Brustbild des jungen Königs von der linken Seite.

R. SACRA . AC . SALVTA . 17 . SEPT . A . D . 1559. REMIS . + Aus Wolken von der linken Seite

raget eine Hand hervor, welche ein Fläschchen hält.

Schöne Krönungs-Münze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr. Gr. Kab. p. 157. F. 4. Tab. VIII. n. 56. Luci. p. 196. Ausserordentlich selten.

CAROLVS IX. 1561 — 1574.

Gem. Elisabetha, Kaisers Maximiliani II. T. verm. 1570, stiftete zu Wien ein Frauen-Kloster und starb 1592, Kaiser Joseph II. hob es 1783 auf.

Unter ihm war die sogenannte Bluthochzeit 1572, von der Margaretha, Königinn von Navarra.

1. *A.* CAROLVS . IX. D . G . FRANCOR . REX. Das Brustbild mit kurzen Haaren und verziertem Harnisch von der linken Seite.

R. + REMIS . SACRA . AC . SALVTA . 18. MAII. 1561. Eine Taube kommt von der rechten Seite aus den Wolken mit einem Fläschchen in dem Schnabel; umgeben mit Strahlen.

G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr. G. K. 4. F. T. VIII. n. 57.

2. *A.* CAROLVS VIIII. D . G . FRANCO. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der linken Seite, unter dem Kopf B. Ist mit einem kleinen Stempel, darin ein aufgerichteter Löwe ist, contrasignirt.

R. + SIT NOMEN . DNI . BENEDICTVM. Daneben ein Zeichen M . D . LX . I. Das gekrönte Französische Wapen, zu beiden Seiten sind gekrönte C.

G. 16. w. 59 Gr. Nicht im Le Blanc und Gr. K.

3. *A.* NIL . NISI — CONSILIO. Das gekrönte Französische Wapen, behängt mit dem St. Michaels-Orden.

R. * CONCORDIA — ETERNA. Eine Frauen-Ge-

stalt hält ober ihrem Kopfe zwei aufkeimende Bäume zusammen. Im Abschnitt 1566.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4. *A.* CAR:IX. D. G. F. R — 1569. Zwischen dem R und der Jahrzahl ist ein umgekehrtes M. In der Mitte ist das gekrönte C, darunter A.

R. + SIT. NOM. DNI. BEN. Daneben ein Thierkopf, scheint ein Hundskopf zu seyn. In der Mitte ein Kreuz.

Liard. G. 12. w. 60 Gr. Le Blanc p. 334 ähnlich.

5. *A.* NIL. NISI. CON — SILIO 1572 (der 2 ist verkehrt). Das gekrönte Französische Wapen, behängt mit dem heiligen Michaels - Orden.

R. MIRA FIDES LAPSAS RELEVAT MANVS VNA COLVMNAS. Ein Kleeblatt. Zwei Säulen, darauf 2 Kronen sind; die Säulen scheinen umfallen zu wollen, ein daneben stehender Mann im Mantelkleid hält mit der rechten Hand die Säulen, die Linke stemmt er in die Seite.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6. Gr. Lucius p. 233 et 243 nachzulesen.

6. *A.* CAROLVS VIIII. D. G FRANCO REX 1573. Das belorberte geharnischte Brustbild von der linken Seite mit zierlicher Halskrause.

R. SIT NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. Das gekrönte Französische Wapen, zu jeder Seite ein gekröntes C. Unten A. Randschrift + VERÆ RELIGIONIS ASSERTORI.

Anm. Eine sehr schöne und äusserst seltene Dickmünze auf die Hugenotten - Geschichte. Le Blanc hat einen Teston ohne Randschrift p. 334, der dieser schönen Dickmünze gleich ist.

G. 22. w. $1\frac{1}{16}$ Lt. 11 Gr.

7. *A.* CAROLVS . VIIII. D . G . FRAN . REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der linken Seite. Unten M.

R. SIT . NOMEN . DOM . BENEDI . M . D . LXXIII. P : Das gekrönte Französische Wapen, daneben zwei gekrönte C.

Münze. G. 19 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr.

8. *A.* YSABEL : P . L . G . D . DIEV . ROYNE . DOVAIRIERE . DE : FRANCE. Das mit der Französischen Krone bedeckte zweispaltige Wapen; auf einer Spalte die Lilien, auf der andern das vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschilde. Neben dem Wapen sind zwei Lorberzweige.

R. Ein zierliches Postament, worauf ein Baum stehet, auf dem eine Schlange mit offenem Rachen ist, gegen welchen ein Vogel fliegt. An der Wurzel des Baumes lodert eine Flamme. Überschrift TOT . RAPTIS . QVID . MOROR VLTRA. Im Abschnitt 1583.

Ein schöner Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

9. *A.* * QVOD . DEVS . CONIVNGXIT. Zwischen zwei Lilien ein Punct, darunter eine Lilie.

R. HOMO . NON . SEPARET. Zwischen mehreren Puncten ein schönes Kreuz.

G. 10. w. 14 Gr. Eine seltene rare Münze.

10. *A.* PIETATE ET — IVSTITIA. Zwei Säulen mit Lorber und Lilien verbunden. In der Mitte zwei C in einander, darüber die Krone. Unten CARO . IX.

R. In der Mitte stehet Fortuna und hält die Stärke und Gerechtigkeit zusammen. Neben-

schrift AMANS — FAVENSQ Unten in zwei verschlungenen C stecken Öhlzweige. Jetton von Messing. G. 18.

HENRICVS III. 1574, ermordet 1589.
Gem. Aloisia, Herz. Nicolai v. Mercoeur Tochter, verm. 1575, † 1601.

1. *A.* HENRICVS . III . D . G . FR . ET . POL . R . CZ. In der Mitte ein gekrönter Delphin.
R. SIT NOMEN . DNI . BENEDICT . 1577. * Ein zierliches Kreuz mit Lilien. Seltenes Stück. Billon Münze. G. 11. w. 13 Gr.

2. *A.* HENRICVS . III . D . G . FRANCORVM . ET POL . REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Halskragen von der rechten Seite. Unten 1577.
R. Der geharnischte König auf einem schönen Pferde. Darunter steht VICTORI. Überschrift TALIS . ALEXANDRI . MVNDVM . MODERANTIS . IMAGO. Darin ein Stempelriss.
Schöne medaillenartige Münze. G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

3. *A.* HENRICVS . III . D : G : FRANC . ET . POL . REX . 1585. Ein schön verziertes Kreuz mit Lilien am Ende geziert.
R. SIT . NOMEN . DOMINI . BENEDICTVM. Das gekrönte Französische Wapen, daneben V—III vermuthlich der Werth. Unter dem N in BENEDICTVM ist ein Punct.
G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.

4. *A.* HENRICVS . III . D . G . FRAN . ET . POL . REX + Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Darunter A.
R. SIT . NOMEN . DOMINI . BENEDICTVM 1587 + Ein schön geschnittenes mit Lilien am Ende geziertes Kreuz. In der Mitte H.
Münze. G. 16. w. 55 Gr.

5. *A.* + HENRICVS . III . D . G . FRANC . ET . POL . REX . Ein Zeichen. 1588. In der Mitte ein schön verziertes Kreuz mit Lilien an den Enden.

R. SIT . NOMEN . DOMINI . BENEDICTVM. In der Mitte das gekrönte Französische Wapen, daneben zu beiden Seiten II — II. Dieses mag bedeuten Quarts d'écu.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr.

6. *A.* HENRICVS III . D : G : F . G · FRAN . ET . POL. REX. Das gekrönte vierfeldige Französische und Delphinische Wapen, daneben zu beiden Seiten gekrönte H. Unten Z.

Was mögen die zwei Buchstaben F . G nach D . G heissen?

R. SIT . NONEN . DNI . BENEDICTVM . 1589 ✤ In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln sind abwechselnd zwei Kronen und Delphine.

Billon Münze. G. 17. w. 35 Gr.

7. *A.* HENRICVS . III . D ⸰ G . FRAN . ET . POREX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten 1590? da er doch 1589 schon ermordet war. Ganz unten K.

R. SIT . NOMEN . DOMINI . BENEDICTV. Ein schönes mit Lilien geziertes Kreuz, in dessen Mitte H. Unten K.

Münze. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

Bourbonische Könige.

CAROLVS X. Cardinal 1589 — 1590.

1. *A.* CAROLVS . X. D . G . FRANCORVM . REX. Das Brustbild von der linken Seite mit Ober- und Unter-Bart und geistlichem Baret, darüber den Hermelin-Mantel; auf dem Kopf das geistliche Käpchen, darauf die Krone, nebst umhängenden St. Michaels-Orden.

R. SIT NOMEN . DOMINI . BENEDICTVM 1590. Daneben ein Zeichen. Aus Lilien und Verzierungen ist ein Kreuz formirt, in dessen Mittelpunct A.

Münze. G. 21 w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr. Sehr rarer halber Thaler. Mad. 125. Le Blanc p. 293. Köhler I. T. p. 329 nachzulesen.

2. *A.* CAROLVS . X. D . G . FR REX. Das gekrönte Französische Wapen, an der Seite zwei C. Unten S.

R. SIT . NOMEN DNI . BENEDICT . . . 90. In der Mitte ein Kreuz, zwischen den Schenkeln vier Kronen.

Münze von schlechtem Gehalt.

G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 13 Gr.

3. *A.* CAROLVS X. D . G . FRANC . REX. Daneben eine Muschel. 1591. In der Mitte ein Kreuz mit Lilien.

R. SIT . NOMEN DOMINI BENEDICTVM. Das gekrönte Wapen, daneben II — II. Unten 99.

Münze G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr. Sehr rar.

4. CHARLES X. R . DE FRANCE + M. Das Brustbild, mit der Französischen Krone bedeckt, von der linken Seite. Unten P.

R. DOVBLE TOVRNOIS. 1590. In der Mitte 3 Lilien.

Eine Kupfermünze. G. 13. Gr. K. 4 F. p. 180 Tab. IX. n. 65. Le Blanc p. 370.

HENRICVS IV. von Bourbon, geb. 1553, König in Navarra 1562, in Frankr. nach dem Hause Valois 1589, gekrönt 1594, und 1610 ermordet.

1. Gem. Margaretha v. Valois, Kön. Heinr. II. von Frankr. T. in der Bluthochzeit 1572 geschied.

2. —— Maria de Medicis, wurde 1610 gekrönt, dann Regentin bis 1614, und starb nach vielem ausgestandenen Elend zu Cölln 1643.

3. eine Concubine war Gabriele von Estrées, † 1599.

Münze vor der Krönung.

1. *A.* HENRICVS 4. D. G. FRANC. ET. NAV. REX. Bearniae Dux (das BD ist zusammen gehängt). In der Mitte ist ein zierliches Kreuz, in dessen Winkeln abwechselnd eine Krone und eine Lilie eingetheilt.

R. GRATIA. DEI. SVM. Q. D. SVM 1591. BD (wie im Avers). Ein gekröntes Wapenschild in zwei Spalten, in der ersten Spalte die Französischen Lilien, die zweite wieder getheilt, in dem obern Theil das Navarrische, in dem untern zwei übereinander stehende Kühe wegen Bearn. Neben dem Wapen H zu beiden Seiten. Billon Münze. G. 15 w. 34 Gr. Nicht im Le Blanc.

2. *A.* HENRICVS IIII. D. G. FRANCIÆ. ET. NAVARÆ. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart. Unten OH in einander gehängt.

R. + CATHALAVNENSIS * FIDEI * MONVMENTVM + Die Vorstellung eines chemischen Laboratoriums mit allen Apparaten. Im Abschnitt stehet A.rtifices A.rtis A.lchymiae F.ieri F.ecerunt, und scheint wegen der Huldigung in Chalons sur Marne geprägt zu seyn.

Anm. Diese Münze wurde wie mehrere Seltne in der Revolutions-Epoche nachgepräget, doch kennbar für den Kenner, und da das Brustbild nicht mehr vom nämli-

chen Stempel vorhanden war, mit einem andern Heinrichs-Brustbild ersetzet.

Sehr schöne Münze. G. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 4 Gr. Weisen N. 137.

Nach der Krönung.

3. *A.* HENRICVS IIII. D. G. FRAN. ET NAVA REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart. Unten D.

R. ÷|÷ SIT. NOMEN: DOMINI. BENEDICTVM 1594. I. F ÷|÷ Ein schönes Kreuz, in der Mitte H zwischen vier Puncten.

Münze. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr. Auch nicht im Le Blanc.

4. *A.* + HENRICVS IIII. D. G. FRAN. ET. NAVA REX. C 1601. In der Mitte ein Kreuz mit 4 Kronen.

R. SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. Das gekrönte Französische Wapen, daneben zu beiden Seiten II — II. Unten C.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 13 Gr.

5. *A.* HENRICVS. IIII. D. G. FRANC. ET. NA. REX. BD. Ein besonders schönes Kreuz, die Enden mit Lilien.

R. Ein Pfeil. GRATIA. DEI. SVM. Q. D SVM. 1603 * Das gekrönte zweispaltige Wapen in der ersten Spalte die Lilien, die zweite in zwei Theile getheilt, im obern das Navarrische, im untern das Bearnische, daneben II—II.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr. Sehr selten.

6. *A.* HENRICVS. IIII. D. G. FRANC. ET. NAV. REX. Das vierfeldige Französische und Delphinische Wapen. Neben dem Schild II — II.

R. SIT. NOMEN. DNI. BENEDICT. 1604. Z. In der Mitte ein zierliches Kreuz.

Ein Quart d'Ecus. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

7. *A.* + HENRICVS IIII. D. G. FRAN. ET. NAVA. REX. 1607. Ein schönes Kreuz mit Lilien geziert.

R. SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. Das gekrönte Französische Wapen, daneben der Werth V — III. Unten A.

G. 22. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 5 Gr. Le Blanc p. 372.

8. *A.* HENRICVS IIII. D. G. FRAN. ET. NA. REX 1607. Das gekrönte Französische Wapen, daneben H.

R. SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. Ein schönes Kreuz, in dessen Winkeln ein H und eine Krone eingetheilt ist. Unten A.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr. G. K. 4 F. Tab. IX. n. 68. p. 189. Le Blanc 372.

9. *A.* HENRI IIII. R. DE. FRAN. ET. NAV. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten A.

R. + DOUBLE. TOVRNOIS 1609. In der Mitte die drei Lilien.

Münze von feinem Silber. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr. Gr. K. Tab. IX. n. 67 und Le Blanc p. 372 haben sie in Kupfer angeführt.

10. *A.* HENRI 4 R. DE FRAN. ET NAVA. Zeichen HD oder CH. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. + DOVBLE. TOVRNOIS. 1592. In der Mitte drei Lilien.

Kupfer. G. 13.

11. *A.* HENRICVS IIII. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Frankreich und Dauphin neben dem Schild — X In der Mitte eine Lilie.

R. SIT. NOMEN. DOM. Ein Kreuz, in

den vier Winkeln sind Lilien und Delphine eingetheilt.

Schlechtes Silber, aber gut conservirt. G. 16. w. 31 Gr.

12. *A.* HENRIC . 4 . DEI . GRA . FR . E . NAV In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln Kronen und Lilien.

R. GRATIA . D . SVM Das gekrönte Wapen von Frankreich und Navarra, daneben zu beiden Seiten H, in der Mitte ist eine Lilie. Schlechtes Silber. G. 15. w. 26 Gr.

Verschiedene Medaillen und Jettons.

13. *A.* HENRICVS IIII. FRANCORVM ET NAVARÆ REX. Die zwei Wapenschilder von Frankreich und Navarra neben einander, bedeckt mit der Französischen Krone. Zwischen beiden Schildern unten, das gekrönte H. Das Wapen mit 2 Orden behängt.

R. QVE RO PACEM . ARMIS. Ein geharnischter Ritter zu Pferd mit blossem Schwert und zierlicher Pferddecke, begleitet von Mehreren zu Pferd mit Fahnen. Im Abschnitt 1595. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

14. *A.* HENRICVS IIII. FRANC . ET . NAVA . REX. Das schön geharnischte belorberte Brustbild mit Feldbinde von der rechten Seite. Unten 1596. Statt Puncte sind Rosetten.

R. In der Mitte ein gekröntes Schwert, an dieses ist mit einem Bande gebunden und schön gelegt das H mit zwei Palmzweigen und 2 Zeptern. Überschr. DVO . PROTEGIT . VNVS. Schöne Medaille. G. 26. w. $1\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

15. *A.* NIL . NISI — CONSILIO. Das gekrönte Französische Wapen mit 2 Orden behängt.

R. STAT . REGE . LEX . STAT . LEGE . REX. In

den Wolken ein Magnet, an welchem ein Quadrat hängt mit Lilien geziert. Unten 1597.
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 8 Gr.

16. *A.* Wie voriger.
R. Eine zierliche schöne Gegend mit einem Bergschlosse an der Seite. In der Mitte stehet Hercules mit der Löwenhaut, in einer Hand die Keule, in der andern die Französische Krone, zu seinen Füssen liegt der Centaurus auch mit einer Keule in der rechten Hand. Überschrift OPPORTVNIVS. Im Abschnitt 1601.

Anm. Ein schönes Stück auf die Savoische Geschichte wegen Saluzzo. H. R. 1706. p. 289. Madai 6101. Joachim II. T. p. 244 nachzulesen. Cat. Imp. Sup. p. 8.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

17. *A.* wie voriger.
R. COELO . REX . VINDICE TVTVS. In der Mitte steht ein Felsen, darüber die Französische Krone mit Strahlen umgeben, daneben Kugeln mit Flammen. Im Abschnitt 1603.
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr.

18. *A.* Die beiden Brustbilder des Königs und der Königinn gegeneinander, er mit leichtem Gewand und starkem Bart, sie mit zierlichem Kopfputz und Halskrause. Unten 1605.
R. Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte Französische und Mediceische Wapen.
Kleine Münze. G. 8. w. 15 Gr. Dubi Recreation P. I. p. 139.

19. *A.* HENRICVS IIII. FRANC — ORVM ET NAVARÆ REX. Die zwei Wapenschilder von Frankreich und Navarra an einander, bedeckt mit der Krone und geziert mit zwei Orden. Unter den Wapenschildern das H zwischen Öhlzweigen.
R. TANDEM . ARBITER . ORBIS. In der Mitte

stehet der geharnischte König im Ornat mit dem Schwert an der Seite, und mit dem Zepter in der rechten Hand zeigt er auf die vor ihm liegende Weltkugel; zur linken Seite liegen verschiedene Kriegs-Armaturen. Im Abschnitt 1608.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt 13 Gr. Gr. K. 4 F. p. 187 ist darüber nachzulesen.

20. *A.* Der König geharnischt mit blossem Schwert, unbedecktem Kopf, grossem Bart und Feldbinde, sitzet auf einem gallopirenden Pferde, auf dessen Harnisch die Wapen von Frankreich und Navarra sind. Überschrift HENRIC. IIII. — LÆ — ROI DE FRAN. Unten verschiedene Kriegswaffen. Im Abschnitt * G * S *

R. A FRAN SVA — A DAFIN + A NAVARA. Das Französische und Navarrische Wapen, dazwischen der Delphin und Lorber. Unten 1605. Jetton Messing. G. 19. Schön.

Maria Medicis Gemahlin.

1. *A.* MARIA. DEI. GRA. FRAN. ET. NAVAR. REGINA. Das Brustbild von der linken Seite mit kurzen Haaren, darauf die Krone mit Perlen und Halskrause.

R. SECVLI. FÆLICITAS. 1610 + In der Mitte die Französische Krone, darin steckt in der Mitte ein Palmzweig zwischen zwei Öhlzweigen. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr. Köhl. 3. T. p. 385—393.

2. *A.* MARIA. D. G. FR. ET. NA. REG. REGNI. MODERATRIX. Das gekrönte Wapen von Frankreich und Florenz, umgeben mit der Wittwen-Schnur.

R. NITET ATQVE. SERENAT. Eine wolkichte Gegend mit einem Regenbogen. Im Abschnitt 1613.

G. 19. w. 86 Gr.

3. *A.* Wie voriger.
R. FLORENT . HOC . LILIA . PARTV. Eine blumichte Gegend, darüber die Sonne zwischen Castor und Pollux. Im Abschnitt 1614.
G. 16. w. 81 Gr.
4. *A.* MARIA . DEI . GRA . FRANC . ET . NAVARÆ. REG. Das Wapen wie im Vorigen.
R. REXIT . ET . EREXIT. In einer blumichten Gegend steht in der Mitte ein zierlicher Baum, umwunden mit andern Blättern. Im Abschnitt 1615.
G. 19. w. 90 Gr.

Prinzen.

GASTON IOHANN BAPTIST, zweiter Sohn Heinrich IV. geb. 1608 † 1660 als Herz. v. Orleans.
1. Gem. Maria de Bourbon, Herz. Henrici v. Montpensier T. und Erbin, † 1627.
2. —— Margaretha, Herz. Caroli III. in Lothringen Schwester, verm. 1632, † 1672.
1. * GASTON . ET . MARIE . SOVV . DE . DOMBES. Daneben eine Rosette. Beide Brustbilder gegen einander; er in zierlicher Halskrause, sie in schöner Kleidung mit Perlen geziert. Zwischen beiden die verzogenen Buchstaben M. G.
R. DNS . ADIVTOR ET . REDEM . NOSTER 1629. Daneben eine Rosette. Das gekrönte Wapenschild von Orleans und Bourbon. Neben dem Schilde sind die gekrönten und in einander geschlungenen Buchstahen M. G. Münze. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Duby Pl. 45. n. 13. T. I. p. 140. Merkwürdig von 1629, da sie schon 1627 gestorben war.
2. *A.* GASTON . FILS . DE — FRANCE . ONCLE . DV . ROY. Das gekrönte Familien-Wapen von Orleans, behängt mit zwei Orden.
R. CONSILIO DEXTRAQVE PARI. Merkur mit

dem Stab und Herkules mit der Keule stehen neben einander. Im Abschnitt 1648.

Jetton, Silber. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr. Nicht im Duby.

CESAR, natürlicher Sohn Heinr. IV. mit der Gabriele, als legitimirter Prinz und Herzog von Vendome-Beaufort, geb. 1594 † 1665.

Gem. Francisca von Lothringen, T. Philippi Emanuelis Herz. zu Mercoeur, 1609 † 1669.

A. CESAR D. DE VENDOSME BEAVFORT. ET DESTAMP. Daneben eine Rosette. Das gekrönte Französische Wapen, in der Mitte der drei Lilien ein Querstrich, mit einer offenen Krone, neben dem Wapen sind zwei Lorberzweige.

R. In der Mitte einer zierlichen Gegend stehet ein Engel und hält zwei brennende Fackeln in die Höhe, aus welchen viele Sterne fallen. Überschrift FAMAM. QVI. TEMINET. ASTRIS. Im Abschnitt 1601.|

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ L. 10 Gr.

Dessen Sohn.

FRANCISCVS, zweiter Sohn des Cäsar Herz. von Vendome-Beaufort, geb. 1616, starb im Felde wider die Türken bei Candia 1669.

A. FR. DE. VANDOSME. DVC. DE. BEAVFORT. Das Brustbild von der rechten Seite mit lokkichten Haaren, Hals- und Feldbinde über dem Harnisch.

R. Eine Gegend; auf der Erde liegt ein Compas und im ausgeheiterten Himmel sieht man einen grossen Stern zwischen den Kleinen. Überschrift EX. DVCE. SIDVS. HABET. Im Abschnitt 1669.

Jetton. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. V. Loon II. Th. p. 533.

LVDOVICVS XIII. erster Sohn Heinrich IV. geb. 1601, König 1610 † 1643.

Gem. Anna Maria Mauritia, Königs Philipp III. in Spanien T. geb. 1601, verm. 1615 † 1666.

1. *A.* LVDO . XIII . D . G . FR . ET . NA . REX . CHRISTIANISS9 Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, Harnisch, schöner Halskrause, Hermelin-Mantel und umhängenden Heil. Geist-Orden.

R. + FRANCIS . DATA . MVNERA . COELI . 17. OCTOBER . 1610. Aus den Wolken hält eine Hand ein Fläschchen herab.

Krönungs-Münze. G 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 4 Gr. Diese ist ganz verschieden von der im Groschen-Kabinet.

2. *A.* LVD . XIII . FR . ET . NAV . R . HEN . MAG . FIL. Das Bildniss des jungen Prinzen mit kurzen Haaren und leichtem Halstuch, von der rechten Seite. Im Abschnitt 1611.

R. HENR . IIII . COGNOMINE . MAGN . FR . ET . NA . REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit starkem Bart, grosser Halskrause und leichtem Halstuch darunter, von der rechten Seite.

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

3. *A.* LVD . XIII . D . G . FRAN . ET . NAVA . REX. Das gekrönte französische Wapen, daneben zu beiden Seiten ein gekröntes L. Unten A.

R. + SIT . NOMEN . DNI . BENEDIC . 1625. In der Mitte ein grosses Kreuz, zwischen den Winkeln sind abwechselnd zwei gekrönte L und Lilien eingetheilt.

Kleine Münze von gutem Silber. G. 11. w. 1 1 Gr.

4. *A.* LVDOVICVS . XIII . D. G. FR . ET . NAV. REX. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. SIT . NOMEN . DOMINI . BENEDICTVM. 1643.

Das gekrönte Französische Wapen. Unten A. Münze. G. 19. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

5. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger.
Kleinere Münze. G. 14. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

6. *A.* und *R.* wie voriger, mit Randschrift + LVDOVICO XIII MONETÆ RESTITVTORI +
G. 14. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 6 Gr. Eine sehr seltene Dickmünze. Tenzel M. U. 1695 p. 1000—1004.

7. *A.* LVDOVICVS . XIII . FRANC — ORVM . ET. NAVARÆ . REX. Zwei Wapenschilder von Frankreich und Navarra, bedeckt mit der Französischen Krone, daran hängen die zwei Orden vom Heil. Geist und St. Michael. Zwischen beiden Wapen ist der gekrönte Buchstabe L.
R. In der Mitte ein Lilien-Strauss, worauf von oben aus den Wolken zwischen Strahlen Blumen herab fallen. Überschrift AD . SYDERA . TENDEM. Im Abschnitt sind zwei Öhlzweige.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

8. *A.* Wie voriger.
R. In der Mitte steht ein Lilien-Strauss, darüber zwischen Wolken rechts die Sonne in Strahlen, links der Mond. Überschrift GEMINO . SVB . SIDERE . CRESCVNT. Im Abschnitt 1611.
Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

9. *A.* Wie voriger.
R. Die untergehende Sonne zwischen dem Gebirge. In den Wolken ein strahlender Stern. Überschrift OCCASV . INCLARVIT . ORTVS. Im Abschnitt 1611.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 17 Gr.

10. *A.* Ein fliegender Paradiesvogel, auf dessen Rücken drei Junge in die Höhe springen. Oben aus den Wolken fallen Strahlen herab. Unten sind Blumen mit der Überschrift ✿ MEOS ✿ AD ✿ SIDERA ✿ TOLLO ✿ Im Abschnitt 1612.

R. In der Mitte steht ein schöner blätterreicher Baum, daneben zwei Töpfe; von dem Baume fallen Tropfen herab. Überschrift ✿ COELESTIA . DONA . MINISTRO. Im Abschnitt 1612.

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr. Scheint von zwei verschiedenen Reversen geprägt zu seyn.

11. *A.* Das gekrönte Französische Wapen, behängt mit zwei Orden. Überschrift ✿ NIL ✿ NISI ✿ — ✿ CONSILIO ✿

R. Von der linken Seite ragt aus den Wolken eine Hand mit zierlichem Kleid hervor und hält mit der Wittwen-Schnur einen Beutel auf ein Blumenbeet; darüber die Französische Krone. Überschrift VIRTVS . NON . INDIGET. ANNIS. Im Abschnitt 1612.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr.

12. *A.* Wie voriger.

R. Die Französische Krone auf einem Postament. Überschrift STABILIS . CVSTODIA . REGNI. Im Abschnitt 1613.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 7 Gr.

13. *A.* CHAMBRE . AVX — DENIERS . DV . ROY. Das gekrönte Französische Wapen mit den zwei Orden behängt.

R. In der Mitte stehet ein Viereck auf einer Rasen-Ebene, mit einem Ecke von vorne zu sehen, die beiden Seiten sind mit Lilien geziert, darauf die Französische Krone, über welche

zwischen Wolken ein Adler mit Donnerkeilen in den Klauen fliegt. Überschrift ❀ IOVIS. ALITE. TECTA ❀ Im Abschnitt 1613.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 9 Gr.

14. *A.* + SALVS. POP. SVPR. LEX. ESTO. Zwischen zwei Lorberzweigen das vierfeldige Wapen von Frankreich und Burgund.
R. Ein schönes Schiff mit drey Mastbäumen und aufgezogenen Segeln, darin drei Personen zu sehen sind. Überschrift EGET. ARTE. REGENTIS. Im Abschnitt 1614.
Jetton. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

15. *A.* ❀ ARGENTER — IE ❀ DV ❀ ROY ❀ Das gekrönte Französische Wapen mit 2 Orden.
R. Auf einem blumichten Boden stehen zwei Globi, darüber zwischen Wolken und Strahlen eine gleichschenklichte Wage. Überschrift ❀ OCCASVS. ÆQVAT. ET. ORTVS ❀ Im Abschnitt 1614.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 8 Gr.

16. *A.* CANCELLARIA — FRANCIÆ. Das gekrönte Französische Wapen mit beiden Orden.
R. Zwischen zwei Rasenhügeln stehet eine Säule, umgeben mit Wolken; aus jeder Seite blasen zwei Winde. Oben aus der Mitte raget eine Hand hervor, welche auf die Säule eine Wage hält. Überschrift QVO. PONDERA. RECTI. Im Abschnitt 1614.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 8 Gr.

17. *A.* ❀ NIL ❀ NISI ❀ CONSILIO ❀ Das gekrönte Französische Wapen mit beiden Orden.
R. Die Bundeslade mit Strahlen umgeben. Überschrift ❀ PRÆSENTI. NVMINE. FVLGET ❀ Im Abschnitt 1614.
Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr.

18. LVDOVICVS . XIII . DEI . GRA . FRAN . ET . NAVAR . REX ❀ Das Französische und Navarrische Wapenschild, jedes mit einer Krone bedeckt. Unten zwischen beiden Schildern eine schöne Kuh mit umhängender Glocke.

R. Über einem Rasen liegt kreuzweis ein Lilienstengel und ein Öhlzweig, welche in der Mitte mit Donnerkeulen verbunden und an den Spitzen mit Lorberzweigen umgeben sind. Oben gehen Strahlen aus den Wolken und darunter das allsehende Auge. Überschrift VIS . ET . MENS . VNA . DVOBVS. Im Abschnitt 1614.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

19. *A*. Wie voriger.

R. In der Mitte die Französische Krone, umgeben mit vielen Pflöcken, welche mittelst einer Kette zusammen hängen, doch an mehreren Orten zerrissen, und auch Pflöcke gebrochen. Überschrift CLARIOR . MVNIMINE . FRANCO. Im Abschnitt 1615.

Jetton. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr. Eine Ähnliche im Numoph. Burch. II. Th. p. 502. n. 1419.

20. *A*. Das geharnischte belorberte Brustbild von der linken Seite, mit Halskrause und umhängendem Ludwigs-Orden. Überschrift ❀ GRATVM . QVO . SOSPITE . COELVM ❀ Im Abschnitt 1615.

R. Eine schöne Rasengegend; an der linken Seite ist ein zierliches Schild, von der rechten Seite raget aus den Wolken eine geharnischte Hand hervor mit einem blossen Schwert, welches sich über das Schild leget. Überschrift ❀ IVNGO . DVO . FVLMINA . BELLI ❀ Im Abschnitt 1615.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr.

21. *A.* ❀ ARGENTER — IE ❀ DV ❀ ROY. Das gekrönte Französische Wapen mit zwei Orden behängt.

R. Zwischen einem blumichten Thal stehet in die Höhe ein Stab mit Öhlzweigen umwunden. Überschrift INVITAT. PRETIIS. ANIMOS. Im Abschnitt 1615.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 14 Gr.

22. *A.* ❀ SVPREMÆ. FRANC — IÆ. CANCELLARIÆ. Das gekrönte Französische Wapen mit den zwei Orden.

R. Merkur kommt eben an mit dem Stab in der linken Hand, und mit der Rechten trägt er eine Chatoulle mit Lilien geziert. Überschrift INTERPRES. — IOVIS. Im Abschnitt 1615.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 14 Gr.

23. *A.* ❀ NIL ❀ NISI ❀ — ❀ CONSILIO ❀ Das gekrönte Französische Wapen mit den beiden Orden.

R. Auf einem blumichten Boden drei in einander gestellte Herzen, darüber die Französische Krone. Überschrift ❀ REGNABIS. TV. QVOQVE. VOTIS ❀ Im Abschnitt 1615.

Jetton. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

24. *A.* Wie voriger.

R. In der Mitte stehet ein schöner Öhlbaum, um welchen eine schöne Weinhecke mit Trauben gewunden ist; darüber ist zwischen Wolken die strahlende Sonne. Überschrift COELVM. FIDA. FOEDERA. FIRMAT. Im Abschnitt 1616.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

25. *A.* Wie voriger.

R. In der Mitte ein gekröntes Herz, daneben

Flammen; von der Krone lodern auch Flammen hervor. Unter dem mittlern Herzen ist ein kleineres zwischen Flammen, welches aus der Mitte brennt, und zu beiden Seiten sind drei Herzen mit empor brennenden Flammen von ungleicher Grösse. Überschrift SPARSOS. RECOLLIGET . IGNES. Im Abschnitt 1617.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

26. *A.* Wie voriger.

R. Ein Delphin auf einem blumichten Boden, darüber raget aus den Wolken von der rechten Seite eine Hand, welche zwei Schlangen hält, und von der linken Seite ein Arm hervor, welcher in der Hand einen Streitkolben hält. Überschrift NVNC . MAIOR . MAIORA . DOMAT. Im Abschnitt 1618.

Jetton. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 14 Gr.

27. *A.* LVDOVICVS . XIII FRN — CORVM . ET NAV. REX. Die beiden Wapenschildchen von Frankreich und Navarra, bedeckt mit der Krone, woran die zwei Orden hängen. Zwischen den 2 Wapenschildchen L. Ist zu merken FRN.

R. PAX . ET . FOELICITAS . TEMPORVM. Zwei einander haltende Hände, darüber der Merkurius-Stab zwischen zwei Füllhörnern.

Mess. Jetton. G. 18.

28. *A.* LEGERE . —. CAVALLERIE. Die zwei Wapenschilder von Frankreich und Navarra, bedeckt mit der Krone und umgeben mit zwei Orden. Zwischen den Schildern L.

R. Ein geharnischter Reiter auf einem fliegenden Pferde. Darüber IMPROVISVS ADEST. Im Abschnitt 1626.

Jetton. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

29. *A.* LES . CINQ . GROSSES — FERMES . DE . FRANCE. Das gekrönte Französische und Navarrische Wapen, behängt mit zwei Orden. Zwischen den Schildern L.

R. Am Gestade des Meeres sind fünf Segelschiffe und in der Ferne am Lande ein Stadtthor zwischen Thürmen, gegen welches ein beladener Wagen mit zwei Pferden fährt. Überschrift ADITVS . FELIXQVE . RECESSVS. Im Abschnitt 1633.

Ist eine sehr schöne Pariermünze.

G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

30. LVD . XIII . D . G . — FR . ET . NAV . REX. Das belorberte Brustbild von der linken Seite.

R. Ein Anker, um welchen sich ein Delphin windet. Überschrift AD . SPEM . SPES . ADDITA . GALLIS. Im Abschnitt 1643.

Kupfer. G. 14.

31. *A.* LVD. XIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. DOVBLE . TOVRNOIS . 1643 . A. In der Mitte stehen die drei Lilien.

Kupfer. G. 12.

LVDOVICVS XIIII. geb. 1638, König 1643, gekrönt 1654 † 1715.

Gem. Maria Theresia, Kön. Philipp IV. in Spanien T. geb. 1638, verm. 1660 † 1683.

1. Maitr. Aloisia Francisca de la Valière bis 1674, † 1710.

2. —— Francisca Athasia de Rochechouart; ihr Gemahl Heinr. Ludwig Marquis de Montespan, welcher 1701 starb. Sie wurde dem König 1675 weggenommen, aber 1692 wieder zugestellet, und starb 1707.

3. Maitr. Maria Angellique de Scoraille, Duchesse de Fontange, starb im ersten Kindbette.

4. —— Francisca d'Aubigné, Marquise de Maintenon, Wittwe des Poeten Scaron, der 1660 gestorben; sie starb 1719.

Unter der Vormundschaft.

1. *A.* ANNA. D. G. — FR. ET. NAV. REG. Das Brustbild im Wittwenschleier von der rechten Seite.
R. LVD. XIIII. D. G. — FR. ET. NAV. REX. Das geharnischte Brustbild des jungen Königs von der rechten Seite mit langen Haaren und übergeschlagenem Mantel. Unten VVARIN.
Medaille. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr.

2. *A.* LVD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX CHRISTIANISSIMVS. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit langen, lockichten Haaren, Halskrause, zwei Ordensketten und mit Lilien gesticktem Mantel.
R. Die Stadt Rhèims im Prospect; oben zwischen Wolken und Strahlen hält der heil. Geist ein Fläschchen, mit der Überschrift SACRAT. AC. SALVT. RHEMIS. IVNII. VII. 1654. Im Abschnitt RHEMIS.
Krönungs-Medaille. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 6 Gr. Gr. K. Tab. 11. n. 79. klein.

3. *A.* EXTRE D. GVERRES. ET — CAVALERYE. LEGERE. Das gekrönte Wapen von Frankreich und Navarra, behängt mit zwei Orden, zwischen den Schildern L.
R. SPES. CERAT. METVSQVE. In der Mitte ein Streitkolben mit Spitze und Lilien. Im Abschnitt 1657.
G. 23. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

4. *A.* ORDINAIRE — DES GVERRES. Die zwei gekrönten Wapen von Frankreich und Navarra neben einander, behängt mit zwei Orden, zwischen den Schildern L.

R. NEC . PLVRIBVS . IMPAR. In der Mitte die Weltkugel, darüber die Sonne in Strahlen. Im Abschnitt 1658.

Kupfer. Gr. 18.

5. *A.* ANNA . D . G — FR . ET . NAV . REG. Das Brustbild mit umhängendem Tuche von der rechten Seite.

R. Zwei Brennspiegel stehen einer gegen den andern so, dass sich die von der Sonne empfangenen Strahlen im Mittelpuncte nicht brechen. Nebenschr. MVTVVS . ISTE — ARDOR . MEVS EST . Im Abchnitt 1660.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Scheint auf die bevorstehende Vermählung ihres Sohnes zu zielen.

6. *A.* LVD. XIIII. ET . MAR . THER . D . G . FRA . ET . NAV . REX . ET . REG. Beide gegen einander sehende Brustbilder, das belorberte Brustbild nach römischer Art. Sie mit Geschmeide mit einer kleinen Krone in den lokkichten Haaren.

R. Eine durch Regen überfallene Gegend. Überschrift NON . LÆTIOR . ALTER. Im Abschnitt 1660.

Medaille. G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 2 Gr. V. Loon II. T. p. 448.

7. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Minerva hält in einer Hand die Pinsel und Palete, in der andern die Lanze, bei ihren Füssen lehnt das Schild. Überschrift PVGNAT . ET — EXCITAT . ARTES.

Kupfer. G. 18.

8. *A.* ORDINAIRE — DES. GVERRES. Das belorberte Brustbild nach römischer Art von der rechten Seite.

R. MERCES . ET CAVSA . LABORVM. In der Mitte ein zierlicher doppelt gebundener Lorberkranz. Unten 1660.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 17 Gr.

9. *A.* LVDOVICO XIV . REGNANTE . ET . ÆDIFICANTE. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite mit aufgehäftetem Mantel, auf dem zierlichen Harnisch ist ein Kopf mit Strahlen.

R. Der Prospect eines mit Säulen gezierten Gebäudes. Überschrift MAIESTATI . AC ÆTERNIT . GALL . IMPERII . SACRVM. Im Abschnitt M . DC . L . XVII.

Medaille G. 23. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 5 Gr.

10. *A.* LVD . XIIII. D . G . — FR . ET NAV . REX. Das lockichte Bildniss von der rechten Seite, unten L.

R. Eine Gegend mit dem Regenbogen, zwischen den Wolken die Sonne. Überschrift TERRAS . IVBET . ESSE . QVIETAS. Im Abschnitt TRESOR . ROYAL | 1679.

Jetton. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

11. *A.* LVDOVICVS — MAGNVS . REX. Das Brustbild von der rechten Seite mit grosser Perücke und aufgeheftetem Mantel. Unten R.

A. Eine Gegend mit starkem Regen, über den Wolken ist ein lockichter Kopf mit Strahlen. Überschrift INTACTAS . REDDIT. Im Abschnitt ÆRARI . REG. | CALCVLVS | 1684 |.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

12. Wie voriger.

R. Verschiedene junge Bäume und Gewächse werden von einer Hand mittels einer schönen Gieskanne begossen. Überschrift CVNCTIS

DAT . VIVERE. Im Abschnitt CHAMBRE . AVX. | DENIERS | 1687 |.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

13. *A.* Wie voriger. Unten MB.
R. Ein Landmann, welcher das Feld bearbeitet, auf der Seite ein dürrer Baum, darauf hängt eine Flasche, am Baum ein Sack mit Getreide angefüllt. Überschrift EX . IACTVRA . LVCRVM. Im Abschnitt REVENVS . CASVELS | 1687.
G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 6 Gr.

14. *A.* LOVIS . LE GRAND — ROY DE FRANCE. Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite. Unten L. G. L.
R. Wie voriger, aber ohne Jahrzahl.
Jetton v. Kupfer. G. 17.

15. *A.* LVDOVICVS — MAGNVS REX. Der vorige Kopf, aber unbelorbert. Unten R.
R. Eine Gegend am Nilfluss, wo auf einer Seite des Gestades Säulen und Piramiden, auf dem andern ein junges Krokodil zu sehen. Überschrift VT DITET ABVNDAT. Im Abschnitt ÆRARIVM REGIVM. | 1688 |.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

16. *A.* Wie voriger, unten B.
R. Ein Adler, bei dessen Füssen mehrere Donnerkeile, schwebet über einen grossen Felsen. Überschrift ET . METVENDA . OVIES. Im Abschnitt ORDINAIRE . DES. | GVÈRRES | . 1688. |
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

17. *A.* Wie voriger, aber belorbert. Unten R.
R. Ein schöner Springbrunnen. Überschrift HINC DECVS . VNDE . EFFVNDIT. Im Abschnitt CHAMBRES . AVX . DENIERS. | DV . ROY. | 1695 |.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 18 Gr.

18. *A.* Wie voriger.

R. Ein alter Flussgott zwischen dem Rohr sitzend, in der rechten Hand einen Krug, in der linken ein Füllhorn, unter seinen Füssen Seeungeheuer. Uiberschrift EXVNDANS BEAT OMNIA. Im Abschnitt ÆRARIVM REGIVM | M. DC. XCV.

G. 19. w. $\frac{6}{16}$ Lt. 13 Gr.

19. *A.* Wie voriger.

R. Eine laufende Gestalt trägt mit der linken Hand in einem Tuch Kugeln, mit der Rechten zeigt sie rückwärts. Überschrift UT . VINCAT . DISPERGIT ES. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 17 . . |

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

20. *A.* Neun und zwanzig Bischöfe sitzen im geistlichen Ornate in einem Halbzirkel. Überschrift IN AUXILIUM FIDEI ET IMPERII. Unten in einer zierlichen Cartouche CLERUS GALLICANUS. | 1705 |.

R. Die Vorstellung: König Abram als Sieger mit seinen Soldaten, und dem erretteten Lot, gibt dem zur linken Seite stehenden Priester Melchisedech den Zehend, welcher ihn dafür segnet. Überschrift OFFERT ET BENEDICIT. Im Abschnitt GEN. CAP. 14. V. 18, darunter verschlungen TE.

G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 14 Gr.

21. *A.* LUDOVICUS — MAGNUS REX. Das lokkichte Brustbild von der rechten Seite. Unten I. M. F.

R. Zwischen Flammen schwinget sich ein Adler in die Höhe gegen die Strahlen. Überschrift VITA PERENNIS. Im Abschnitt PARTIES | CASUELLES. | 1710 |

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

22. *A.* Wie voriger. Unten T. B.

R. Dem Herkules auf einem Felsen sitzend, überreichen zwei weibliche Gestalten, wovon eine knieet, auf einem Tuche Blumen, neben ihm liegen die Keule. Überschrift EA CURA QUIETVM SOLLICITAT. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1715 |.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

23. *A.* Wie voriger.

R. Am Meeresufer sitzet auf einem Felsen eine Weibsperson, vor ihr stehet ein Mann mit einem Stab in der Linken, und mit der rechten Hand zeigt er auf die in der Höhe sich befindenden 7 Sterne, auf dem Meer in weiter Entfernung ein Segelschiff. Überschrift MUTAVIT INCERTOS HONORES. Im Abschnitt PARTIES CASUELLES | 1715.

G. 20 w. $\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr.

24. *A.* Wie voriger. Unten L GL.

R. In der Mitte eines Gartens ein Bassin. Überschrift ADNVTVM . ASSVRGVNT. Im Abschnitt BASTIMENTS | DV ROY. |

Kupfer. G. 17.

25. *A.* Wie voriger.

R. Zwischen verschiedenen Kriegswaffen stehet ein geharnischter Soldat mit Helm, die Lanze in der rechten, das Schild in der linken Hand. Überschrift ARMIS NVNC TOTA.

Kupfer. G. 17.

26. *A.* Wie voriger. Unten L GL.

R. Zwischen mehrern Palm- und Lorberzweigen stehet ein Soldat, in einer Hand die Lanze, in der andern einen Öhlzweig. Uiberschrift CVNCTAE . FRONDI PRAEPONIT OLIVAM. Im Abschnitt ORDINAIRE DES | GVERRES |.

Kupfer. G. 17. (Wegen f r o n d i anzumerken).

27. *A.* Wie voriger.

R. Ein langsam schreitender Löwe. Überschrift PROPRIIS INVICTVS IN ARMIS. Im Abschnitt ORDINAIRE DES | GVERRES.

Kupfer. G. 16.

28. *A.* LOV. LE GRAND—ROY. DE FRANCE. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit grosser Perücke. Unten CL.

R. Auf einem zierlichen Armstuhl sitzet eine Weibsperson, und stützet den Kopf auf den linken Arm, mit der rechten Hand hält sie eine Krone auf dem Knie. Nebenschrift LE. REPOS. SVIT — LA. VICTOIRE.

Kupfer. G. 16.

29. *A.* LVD. XIIII. D. G — FR. ET. NAV. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. CRESCENDI POSVERE MODVM. In der Mitte ein doppelter Adler hält mittels Ketten das auf der Brust liegende Wapen im Schnabel. Unten der halbe Mond.

Schade, dass der Kupferrost dieses Stück schadhaft machte. Ist auf dem Secours gegen die Türken. Menestrie Hist. Lois L. G. p. 36. les Jettons 25. 41.

G. 18.

30. *A.* LVDOVICVS — MAGNVS. REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten L.

R. Minerva lehnt ihr Schild an einen Baum. Uiberschrift VETERIS REVOCABIT ARTES. Im Abschnitt ÆDIFICIA | REGIA.

Kupfer. G. 16.

31. *A.* LVD. XIIII. D. G. — FR. ET. NAV. REX. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit zierlicher Halsbinde.

R. Mitten im Meere auf einem Felsen ist eine Zitadelle. Überschrift NEC. HOSTES. NEC.

MARE. TERRENT. Im Abschnitt CHAMBRE. DES. | ASSVRANCES.
Jetton. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr.

32. *A.* LVD. XIIII. D. G. — FR. ET NAV. REX. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, ober dem Kopf die Sonne in Strahlen.
R. SIT NOMEN. DOMINI. — BENEDICTVM 1688. Das gekrönte vierfeldige Wapen, von Frankreich im 1 und 4, im 2ten von Bretagne, und im 3ten Felde von Burgund. Unten L.
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr.

33. *A.* Wie voriger, oben die Sonne; unten 1690.
R. Acht gekrönte L. ins Kreuz gesetzet mit 4 Lilien, im Mittel-Zirkel A, die Schrift eingetheilt, am Anfang ein halber Mond CHRS — REGN — VINC — IMP, am Ende ein Stern. Randschrift DOMINE SALVVM FAC REGEM. mit Rosen eingetheilt.
Schöner Gulden. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 4 Gr.

34. *A.* LVD. XIIII. D. G. — FR. ET. NAV. REX. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Oben die Sonne, unten ein unkennbares Zeichen, auch siehet man auf der Brust umgekehrte Lilien, welche bei der Umprägung entstanden sind, vor der Nase ist mittels eines besondern Stämpels das belorberte Brustbild von der rechten Seite eingeprägt. Umschrift AVGVSTVS II. REX POL.. EL. SAX...... C. Unter dem Kopf W.
R. SIT. NOMEN. DOMINI — BENEDICTVM 1696. Daneben ein halber Mond. Das gekrönte Französische Wapen zwischen zwei Palmzweigen. Unten D. Vorige Randschrift.
Gulden. G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 4 Gr. Ein schönes Stück.

35. *A.* LVD. XIIII. D.G — R. ET.NAV.REX. Und noch siehet man wegen der Umprägung CHRS, auch hat das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite Verschiedenes, besonders aber eine kleine übergebliebene Krone.
R. Von der Umschrift siehet man Bruchstücke, als REX END . . D. XIIII. D.G . . . DICTUM 1696, die vorigen Wapen.
Münze. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

36. *A.* LVD XIV. D. G + — FR. ET. NA.REX. Das vorige Brustbild. Unten * 1704.
R. DOMINE. SALVVM. FAC. REGEM. Unten BB. Zwischen vier Kronen drei Lilien.
Münze. G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

37. *A.* LVD. XIIII. FR. ET. NAV. REX 1711. Daneben ein Hermelinschwänzchen. In der Mitte zwei gegen einander gesetzte und gekrönte L. zwischen drei Lilien.
R. PIECE. DE. XV. Daneben ein Hermelinschwänzchen. DENIERS. Ein mit einer Einfassung, und an den vier Ecken mit drei Kugeln geziertes Kreuz; in den vier Winkeln sind Lilien. Unten die Buchstaben AA.
G. 12. w. 24 Gr.

Anm. Gehört dem schlechten Gehalte nach unter die Nothmünzen. Das Gr. Kab. p. 225. N. 96. hat ein Stück zu 30 Deniers von 1712.

38. *A.* Ein aus 8 L. zusammengesetztes Kreuz. Von der Umschrift siehet man wegen der Umprägung wenig XIIII und von der Alten DNI. BENED.
R. Das gekrönte Französische Wapen. Von der neuen Prägung siehet man SIT. NOMEN 1694, von der Alten HENRICVS.
Gr. 17. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 15 Gr.

39. *A.* LVD. XIIII D G — FR. ET. NA. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten * V *.

R. SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. 1654. Das Französische und Navarrische gekrönte Wapen. Oben ein umgekehrtes Herz. G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 16 Gr.

Rechtmässige Kinder Ludovici XIV.

Ludovicus omnium sanctorum dauphin, Sohn Ludov. XIV. geb. 1661 † 1711.

Gem. MariaAnna, Tocht. Ferdinandi M. Churfürst. von Bayern, geb. 1660, verm. 1680 † 1690.

Maitresse: Louise, T. Herz. Jacobi de la Force, und des Grafen von Roure Wittwe, † 1731.

1. *A.* ANNA. MARIA — CHRIST. DELPHINA. Das Brustbild von der rechten Seite mit Perlen in den schön geflochtenen Haaren, sammt Perlen um den Hals, in leichtem Gewand.

R. Auf einem Felsen stehet ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, daneben ein Junger, welcher ihn ansieht. Überschrift PROLEM. DAT. IOVE. DIGNAM. Im Abschnitt 1683. Jetton. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr.

2. *A.* ANNA. MARIA — CHRIST. DELPHINA. Das Bildniss von der rechten Seite bis an die Brust mit besonders lockichtem Kopfputz und einem Schleier rückwärts in die Haare gesteckt, dann Perlen am Hals. Unten N.

R. In der Mitte stehet ein schöner Öhlbaum, mit der Überschrift CHARA. IOVI. NATOQVE. IOVIS. Im Abschnitt 1689. Jetton. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

3. *A.* In allem ganz gleich mit vorigem.

R. Stellt eine Gegend mit einem Gebäude vor; vor der Hausthüre auf der Erde liegen drei

Kronen, in der Höhe ist ein Stern in Strahlen, wovon das Haus bestrahlt wird. Überschrift LUX . VNA . TRIBVS. Im Abschnitt 1690.

Jetton. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 16 Gr.

LVDOVICVS, Sohn Ludovici Dauphin, ward geb. 1682, Dauphin 1711 † 1712.

Gem. Maria Adelheid, Tocht. Herz. Victor Amad. II. von Savoyen, verm. 1697 † 1712.

4. *A.* SPARSA . PVBLICE . D . R . GRAVEL p. t. LEG. SOLOD. In der Mitte in vier Zeilen LVD . MAG . | GLOR^{ma} PROLI | DVCI . BVRG | 1682. |

R. HOCCE . SIDERE . FIRMANT. Zwei aufgestellte Delphine, auf deren Köpfen die Französische Krone ruhet; darüber ist ein alter Kopf zwischen vielen herabfallenden Strahlen; unten herum sind mehrere Rosen angebracht.

Münze. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 4 Gr.

5. *A.* MARIA ADELAIS — DUCISSA BURGUND. Das Brustbild von der rechten Seite mit leichtem Kleide. Unten H. R. F.

R. Eine Person hält in einer Hand eine Fackel, in der andern ihr Halstuch, und sitzet in einem von zwei Pferden gezogenen Wagen zwischen Wolken. Überschrift SOLES PARITURA SERENOS. Im Abschnitt 1704.

Jetton. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

6. *A.* MARIA . ADELAIS — DVCISSA . BVRGVND. Das Bildniss von der linken Seite mit sehr zierlich geflochtenen Haaren mit Perlen. Unten ineinander gehängt TB.

R. In der Mitte stehet ein Postament, daran ein Schild mit 7 Lilien, darauf stehet ein Adler mit der Überschrift QUID NON PRO MUNERE TANTO. Im Abschnitt 1708.

Jetton. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

7. *A.* Wie voriger.
R. In der Mitte ein schöner Weinstock, mit der Überschrift SPES . ALTERA . SURGIT. Im Abschnitt 1710.
Jetton. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Im Lochner V. Th. p. 249.
8. *A.* MARIA . ADELAIS — DVCISSA . BVRG. Das Brustbild von der linken Seite, mit Diadem und gewundenen Perlen in den schön geflochtenen Haaren, nebst Ohrgehängen. Unten I.M.F.
R. In der Mitte ein schöner Rosen- und Lilienzweig, mit der Überschrift NOVUS EX NEXU DECOR. Im Abschnitt M . DCC . XI.
Jetton. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 17 Gr.

LVDOVICVS, natürlicher Sohn Ludovici XIV. als Graf Vermandois, von der ersten Maitresse Aloisia de Valière, geb. 1667, starb als Admiral 1683.

9. *A.* LOVIS . COMTE . DE . VERMANDOIS . ADMIRAL . DE . FRAN. Das lockichte Bildniss von der rechten Seite.
R. Mitten im Meere steht ein Felsen, mit der Überschr. OCEANO . SVRGIT . METVENDVS. Im Abschnitt 1678.
Jetton von feinem Silber. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr.

LVDOVICVS AVGVSTVS von Bourbon-Mayne, natürlicher Sohn Ludovici XIV. Kön. in Frankreich von der zweiten Maitresse Francisca Athanasia de Rochechouart, die Gemahlin Heinrichs Lud. de Montespan, geb. 1670 † 1736.
Gem. Ludovica Benedicta, T. Henrici Julii Prinz. von Condé, geb. 1676, verm. 1692 † 1753.

10. *A.* LOUIS AUG. DE BOURBON DUC DU MAYNE G. M. DE L ART. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit langen lockichten Haaren. Unten I. D.
R. Die Vorstellung einer belagerten Festung mit

einem vorbeifliessenden Fluss. Überschrift NON PASSVS INERTES. Im Abschnitt ECOLE D'ARTILLERIE | 1727.
Jetton. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 17 Gr.

11. *A.* Wie voriger.
R. Eine Gegend; bei einem neu belebten Baum liegen viele Kanonen, Bomben und Granaten, daneben ein Pulverfass; auf der Seite stehen zwei Personen. Überschrift ET MUTA MINANTUR. Im Abschnitt ARTILLERIE | 1731.
Kupfer-Jetton. Gr. 20.

LVDOVIGVS ALEXANDER de Bourbon, Graf von Toulouse, geb. 1678 von der Maitresse Francisca Athanasia de Rochechouart, eine Gem. Heinr. Lud. Marq. de Montespan, legit. 1681, war Admiral von Frankreich und starb 1737.
Gem. Maria Victoria Sophia, Tochter Annae Julii Herz. v. Noailles, geb. 1688, Wittwe Ludovici Markgrafens von Espermont aus dem Hause Pardaillan 1713, verm. 1723 † 1766.

12. *A.* L. ALEXA. DE. BOURBON. C. — DE TOULOUZE ADMIRAL. DE F.CE Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit lockichten Haaren. Unten H. R. F.
R. Das stürmische Meer; in der Mitte die aufgestellte Neptunsgabel. Überschrift TOLLERE SEV PONERE VULT FRETA. Im Abschnitt MARINE | 1701.
Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

13. *A.* Wie voriger.
R. Die Vorstellung der Thetis, einer Tochter des Himmels, welche auf dem stürmischen Meere in einer grossen Muschel von zwei Seepferden gezogen wird, in einer Hand hält sie eine Muschel, mit welcher sie die aus den Wolken blasenden Winde zurück hält. Über-

schrift AQVILONVM DESPICIT IRAS. An der Seite M. R. der Name des Eisenschneiders. Im Abschnitt stehet MARINE | 1702 |
Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

14. *A.* In allem gleich mit vorigem.
R. In der Mitte der Medusenkopf mit der Überschrift EXPLICUISSE SATIS. Im Abschnitt MARINE | 1735 |
Jetton. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.

Dessen Sohn.

LVDOVICVS IOANNES MARIA de Bourbon C. de Toulouse, Herz. de Penthievre, Admiral von Frankreich, geb. 1725, Gouverneur von Bretagne, Marechal de Camp 1743, erhielt 1745 mit seiner Gem. den Prinzenrang, † 1793.
Gem. Maria Theresia Felicitas, Herz. Francisci Maria von Modena T. geb. 1726, verm. 1744, † 1754.

15. *A.* L. J. M. DE BOURBON . D. DE PENTHIEVRE AMIRAL DE FR· Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, sammt Ordensband und Vliessorden. Unten P. R. (NB. Amiral statt Admiral).
R. Das Meer wird von vier zwischen Wolken hervorblasenden Winden beunruhigt. Überschrift MOVENT NON MINUUNT. Im Abschnitt MARINE | 1745 |
Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

LVDOVICVS XV. geb. 1710, wurde Dauphin 1712, Kön. 1715, gekrönt 1722, majoren 1723 † 1774.
Braut: Maria Anna Victoria, Tocht. Philippi V. Kön. in Spanien, geb. 1718, verlobt 1721, kam nach Paris 1722, wurde wieder zurück geschickt 1725.

Gem. Maria, T. Stanislai Leszynsky König in Pohlen, geb. 1703, verm. 1725, † 1768.

Vor der Krönung u. während der Regentschaft Philippi II. Herz. von Orleans bis 1723.

1. *A.* LVDOVICVS XV. D. G. FR. ET NAV. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.
 R. PHILIP. DUX. AUREL. FR. ET NAV. REGENS. Das Brustbild von der rechten Seite mit grosser Staats-Perücke. Unten D. V. Jetton. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr. V. Loon V. T. p. 261.
2. *A.* LVD. XV. D. G. FR. — ET NAV. REX, sonst wie voriger.
 R. Der Herzog von Orleans im staatlichen Kleide, rückwärts stehet TVTOR REG. Er hält einen Lorberkranz über das gekrönte Haupt des vor ihm stehenden jungen Königs, welcher im königlichen Ornat ist, mit dem Zepter in der rechten Hand. Überschrift AVVNCVLVS EXCITAT HECTOR. Im Abschnitt PHILIPPVS D | AVREL |
 Jetton von Glockenspeis. G. 17. u. sehr schön.
3. *A.* In allem gleich mit vorigem, nur hat der junge Kopf keinen Lorber, und unten ist eine Rosette.
 R. SIT. NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM + 1716. Das Französische Wapen im runden Schilde mit der königlichen Krone. Unten E. Münze. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.
4. *A.* In allem gleich mit vorigem.
 R. Auch gleich mit vorigem. Unten A. Man sieht wie bei vorigem, Spuren von der umgeprägten Münze.
 G. 15. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr. Die im Gr. K. T. 17. n. 132. hat einen Lorber.

5. *A.* Wie voriger, aber der Kopf belorbert und im Harnisch.
R. SIT NOMEN — DOMINI BENEDICTVM. 1719. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Frankreich und Navarra, daneben XX — S. Unten A.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ L. 13 Gr.

6. *A.* Wie voriger, unter dem Kopf 1720.
R. Ist ein aus acht L (theils verkehrt theils recht stehend) zusammen gesetztes Kreuz mit vier Kronen, zwischen den Winkeln sind Lilien, in der Mitte des Kreuzes S, nebst der eingetheilten Umschrift CHRS — REGN — VINC — IMP. Daneben ein Hermelinzeichen.
Münze. G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 9 Gr.

7. *A.* LUDOVICUS . XV . DEI GRATIA. Daneben ein kleines Herz. Der Kopf bis an den blossen Hals mit Locken ohne Lorber.
R. FRANCIÆ ET — NAVARRÆ REX * 1720. Das gekrönte Französische Wapen im deutschen Schild. Unten B.B.
Kupfer. G. 14.

Anm. Die Münzen vor der Krönung sind selten.

8. *A.* LVD. XV. FR. ET NAV. REX. M. A. VICT. HISP. INF. Die beiden gegeneinander sehenden Brustbilder; die Braut mit Perlen und leichtem Gewand, der junge König im Harnisch und mit Ordensband; im Arm I.B (im Gr. K. T. 14. n. 101. ist I.H angezeigt). Im Abschnitt LVDOVICI MAGNI | PRONEPOTES.
R. IN PUBLICA COMMODA CRESCENT. In der Mitte steht ein schöner vollblätteriger Baum, um dessen Stamm sich eine Weinrebe windet. Im Abschnitt 1721.
Jetton. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 13 Gr.

9. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISSIMUS. Das gekrönte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Hermelin-Mantel, Halskrause und Ordenskette. Unter dem Arm I. C. R.

R. REX COELESTI OLEO UNCTUS. Die Vorstellung des Actes der königlichen Salbung. Im Abschnitt REMIS . 25. OCT | 1722 |

G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr. Gr. K. p. 235. Tab. 14. n. 102.

10. *A.* LUD. XV. D. G. FR — ET NAV. REX. Der Kopf mit blossem Hals und einem Bande in den lockichten Haaren von der linken Seite.

R. REX COELESTI OLEO UNCTUS. Hier wird der Act in der Kirche vorgestellet. Der König knieet auf dem Polster mit aufgehobenen bethenden Händen; der Bischof zwischen den Leviten liest aus einem in Händen haltenden Buche vor, rückwärts stehet der Herold. Im Abschnitt REMIS . 25. OCT | 1723. |

Ein sehr schön geschnittener Jetton von Messing. G. 19.

11. *A.* LUD. XV. REX CHRISTIANISSIMUS. Das Brustbild im Harnisch von der rechten Seite mit langen lockichten Haaren, gesticktem Orden und Band. Unten I. B.

R. STABIT HONOS ET GRATIA VIVAX. Eine schöne buschichte Gegend. Im Abschnitt stehet TRESOR . ROYAL | 1723 |

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

12. *A.* * LUD . XV . D. G. FR . ET . NAV . REX * MARIA . STANIS . REG . FIL . Beide gegeneinander sehende Brustbilder; sie mit einem Diadem in Haaren und leichtem Gewand, er im Harnisch und mit Lorber in lockichten Haaren. Im Arm N. R.

R. NUPTIALIA SACRA . FON . BELL. Wird der

Trauungs-Act vor dem Altar vorgestellt. Im Abschnitt CIϽ.IϽCCXXV.
Jetton. G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 1 Gr.

13. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Ordensband. Unten PLR verschlungen.
R. Sitzet ein alter Flussgott, in einer Hand die Wasser-Urne, in der andern ein Füllhorn, und den Fuss auf dem Krokodil. Überschrift LATE SUA DONA REPENDIT. Im Abschn. TRESOR ROYAL | 1725.
G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Jettons der Königinn Maria, kön. Poln. Prinzess. † 1768.

14. *A.* MARIA D. G. FR. — ET NAV. REGINA. Das mit Perlen und Ketten verzierte Brustbild von der linken Seite. Unten DU VIVIER . F.
R. Ein zierliches Postament, daran der Delphin mit einer Krone, auf dem Postament ist eine lodernde Flamme. Überschrift VOCABITUR HIC QUOQUE VOTIS. Auf dem Abschnitt IB, darunter MAISON | DE LA RAINE | 1729 |
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

15. *A.* MARIA D. G. FR — ET NAV. REGINA. Das Brustbild von der linken Seite mit Perlen. Unten DU . VIVIER . F.
R. HINC SUMIT OPES ANIMUMQUE. Eine schöne Gegend mit einer Stadt in der Ferne. Oben ist ein alter Kopf, von welchem Strahlen die ganze Gegend bescheinen. Im Abschnitt MAISON DE | LA REINE | 1738.
G. 23. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

16. *A.* Wie voriger.
R. COMES FIDISSIMA SOLIS. Eine schöne bergichte und mit Bächen versehene Gegend sammt der aufgehenden Sonne; in der Mitte ist ein

schöner strahlender Stern. Im Abschnitt MAI-SON DE | LA REINE | 1739.
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

17. *A.* LUD. XV. D. G. – FR. ET NAV. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren. Unten P. R.
R. MUTAT FACIES SEMPER — QUE DECENTER. Ein alter Mann mit einem kleinen Knaben, welcher sich unter dem Kleide des Alten versteckt, sieht verstohlen auf die gegenüber stehende weibliche Person, welche mit der linken Hand im aufgehobenen Kleid verschiedene Blumen hält. Im Abschnitt ARGENTERIE (dazwischen ist ein Stempelriss) DU | ROY. 1727 |
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

18. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das belorberte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit leichtem Gewand. Unten DU VIVIER.
R. INEXHAUSTIS GENEROSA METALLIS. Eine Berghöhle, in welcher ein Bergknappe arbeitet, ein anderer trägt einen Kübel auf dem Nacken, und ein dritter hat zwei Kübel auf einem Karren. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1732 |
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

19. *A.* Wie voriger.
R. AMBÆ SPLENDIDIUS NITENT. Zwei Kränze in einander, einer von Lorber, der andere von Öhlzweig. Im Abschnitt EXTRAORDI-NAIRE | DES GUERRES | 1732 |
G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 16 Gr.

20. *A.* Wie voriger, ohne Lorber, im Harnisch.
R. TOTUM IN SPIRITU IN — CORPORE NIHIL. Der geharnischte mit dem Schwert umgürtete König, sammt umgehängten Lilienmantel,

knieet mit aufgehobenen Händen gegen den in der Höhe zwischen Strahlen befindlichen heil. Geist. An der Seite steht ein Destilir-Kolben nebst einer Flasche. Im Abschnitt COMMUNAUTE DES | DISTILLATEURS MDS | D'EAU DE VIE | Darunter sind zwei Öhlzweige.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ L. 10 Gr.

21. *A.* Wie voriger.

R. EX UNO OMNES. Ein alter Flussgott sitzet mit dem Wasserkrug, woraus in fünf Theilen Wasser fliesst, in einer schönen buschichten Gegend. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1733 |

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

22. *A.* Wie voriger.

R. JUSSA VOLANT. Donnerkeile und Blitzstrahlen zwischen Wolken. Im Abschnitt EXTRAORDINAIRE | DES GUERRES | 1734 |

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

23. *A.* Wie voriger. Unten D. V.

R. CRESCENT HOC SYDERE FRUCTUS. Eine schöne Gegend mit vielen Lorber- und Palmbäumen, und der aufgehenden Sonne. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1739. |

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

24. *A.* Wie voriger, mit Lorber. Unten S. M.

R. ORDRES DU SAINT ESPRIT. In der Mitte der schwebende heil. Geist in Strahlen, umgeben mit der Ordenskette desselben Namens. Unten 1740.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 8 Gr.

25. *A.* Wie voriger, aber im Harnisch, und mit einem Band. Unten D. V.

R. In allem gleich mit vorigem, 1740. Zweierlei Stempel von einem Jahr.

G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 8 Gr.

26. *A*. Wie voriger, ohne Ordensband. Unten M.
R. FULMINAT INVITUS. Eine brennende Stadt, darüber sitzet Jupiter in Wolken, in der Linken hält er das Zepter, mit der Rechten schleudert er die Donnerkeile; bei seinen Füssen ist der Adler mit ausgespreizten Flügeln. Auf dem Abschnitt I. B darunter EXTRAORDINAIRE | DES GUERRES | 1745 |
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

27. *A*. Wie voriger, und ohne Lorber.
R. In Wolken sitzet eine Gestalt im zweispännigen Wagen. Überschrift LATE . CVNCTA . PROFVNDIT. Im Abschnitt sind zwei Palmzweige.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

28. *A* Wie voriger.
R. NOVUM DOMUS — AUGUSTÆ VINCULUM In der Mitte ein Postament, daneben stehen zwei Frauen-Gestalten, wovon die rechts im liliengestickten Kleide das Französische, jene links das Spanisch-Anjouische Wapenschild hält; ein auf dem Postamente stehender Genius hält über beide einen Lorberkranz, und in der Rechten eine Fackel; daneben P. R. (Eisenschneider). Im Abschnitt MAR. THER. HISP. REGIS. FIL. | LUD. DELPH. NUPTA | MDCCXLV. |
Medaille. G. 24. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Ist auf die Vermählung des damahligen Dauphin Ludovici, geb. 1729 † 1765 mit der ersten Gem. Maria Theresia Inf. von Spanien, geb. 1726, verm. 1745 † 1746.
2. Gem. war Maria Josepha, T. Königs August II. von Polen, geb. 1731, verm. 1747 † 1767.

29. *A*. MARIA JOSEPHA DELPHINA. Der Kopf von der linken Seite mit schön geflochtenen Haaren und Ohrgehängen.
R. QUANTUS CUM SOLE NITOR. Ein schöner

Hohlspiegel, welcher die Strahlen von der ihm entgegen stehenden Sonne wiedergibt. Im Abschnitt in 3 Zeilen MAISON DE MADAME LA | DAUPHINE | 1754 |

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

30. *A*. LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten M.

R. Jupiter und Leda in Wolken; auf der Erde liegen Menschen. Überschrift FIDES — ASSEQUA JOVIS. Im Abschnitt CHAMBRE AUX DEN | 1746.

G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

31. *A*. Wie voriger.

R. Die Sonne mit den Planeten. Überschrift AB UNO OMNES. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1746 |

G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

32. *A*. LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das Brustbild mit lockichten Haaren und Bandschleife von der rechten Seite. Unten M.

R. TERRIS NON SIBI. Eine Gebirgsgegend mit der zwischen Wolken aufgehenden Sonne; über einem Flusse ist eine Brücke und in der Ferne eine Stadt zu sehen. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1747. |

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

33. *A*. LUD. XVI. REX — CHRISTIANISS. Der lockichte Kopf mit einer Bandschleife.

R. SUI DAT PIGNUS — AMORIS. An der Seite stehet Christus, vor ihm kniet die heil. Magdalena mit einem Gefäss. Im Abschnitt S. M. MADELAINE | VILLE L'EVEQUE | 1750.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

Anm. Ist besonders anzumerken mit dem Titel Lud. XVI. von 1750.

34. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Der lockichte Kopf mit einer Bandschleife von der rechten Seite. Unten F. M.
R. HAURIT UT SPARGAT. Eine Maschine mit Triebrädern, welche mittels Wasserleitung in Bewegung gebracht wird. Im Abschnitt TRESOR ROYAL | 1750. |
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

35. *A.* Wie voriger, der Kopf mit Lorber, und im Harnisch. Unten D. V.
R. In der Mitte sitzet ein alter Flussgott, welcher aus einem Krug Wasser schüttet. Überschrift PERENNITER. Im Abschnitt TRESOR ROYAL 1753.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

36. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das lockichte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit blossem Hals. Unten SM.
R. FULGET AB ASPECTU. Die aufgehende Sonne, nach welcher sich die Blume wendet. Im Abschnitt ORDINAIRE DES | GUERRES | 1754. |
G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

37. *A.* Wie voriger.
R. VELOX ARTE NOVA. In der Mitte der Pegasus. Im Abschnitt EXTRAORDINAIRE | DES GUERRES | 1756. |
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

38. *A.* Wie voriger, unten R. filius.
R. PERICULA VERTIT IN HOSTEM. Ein Adler lehrt einem Jungen das Fliegen. Im Abschnitt EXTRAORDINAIRE | DES GUERRES | 1760. |
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

39. *A.* LUDOVICUS XV. REX — CHRISTIANISSIMUS. Das belorberte lockichte Bildniss mit langen Haaren. Unten RÖTTIERS FILIUS.

R. Ein brennender Scheiterhaufen, von welchem ein Adler emporfliegt, mit der Überschrift RESURGO. Im Abschnitt CANAL DE PROVENCE | M.DCC.LXVII |.

Achteckichter Jetton. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr.

40. *A.* LUD. XV. REX — CHRISTIANISS. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, im Harnisch und mit Ordensband. Unten D. V.

R. MAÎTRES PATISSIERS — OUBLAÎERS DE PARIS 1770. In der Mitte zwischen zwei Lorberzweigen hängen in einem Bande zusammengebunden die Eisen, womit diese Esswaaren gebacken werden.

Jetton. G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

41. *A.* LUD. XV. D. G. FR. — ET NAV. REX. Der gekrönte Buchstabe L zwischen drei Lilien, unten ist ein vierfüssiges Thier.

R. SIT. NOM. DOM. — BENEDICTUM. Eine Rose. 1738. In der Mitte zwei in einander geschlungene L. Unten A.

Münze von schlechtem Gehalt. G. 15. w. 32 Gr.

42. *A.* Ohne Thier, und unten ein Herz, sonst gleich mit vorigem.

R. Wie voriger. 1740. Unten BB.

G. 12. w. 20 Gr.

43. *A.* LUD. XV. D. G. FR. — ET NAV. REX. Das Brustbild von der linken Seite mit einem Bande in den, im blossen Nacken, gebundenen Haaren. Unten ist ein halber Mond.

R. SIT NOMEN . DOMINI . BENEDICTUM 1769. Das gekrönte Französiche Schild zwischen zwei Lorberzweigen. Unten AA.

G. 15. w. 49 Gr.

LVDOVICVS XVI. Sohn des Dauphin, geb. 1754, hiess Anfangs Herzog v. Berri, ward Dauphin 1765, König 1774, guillotinirt 1793.

Gem. M. Antonia, Kais. Francisci I. Tocht. geb. 1755, verm. 1770, guillotinirt 1793.

1. *A.* LUD. AUG. DELPHINI ET M. A. JOS. II. IMP. SORORIS CONNUBIUM. Die beiden lockichten Brustbilder gegen einander. Im Abschnitt DIE XVI MAII | MDCCLXX | Darunter ROETTIERS FIL. F.

R. SACRUM ÆTERNÆ CONCORDIÆ PIGNUS. Das Brautpaar stehet vor einem Postament, worauf lodernde Flammen sind; der Prinz im Mantelkleide, mit Orden und kleinem Degen, an der Seite den Federhut, hinter ihm eine Kugel, worauf zwei Lilien zu sehen sind; sie im langen Schleppkleide, rückwärts raget ein Adler hervor; beide geben sich die Hände. Über dem Postament rückwärts umarmen sich zwei gekrönte weibliche Personen; am Fusse desselben stehet R. FIL. Im Abschnitt M. A. AUST. L. DELPH. NUPT | XVI MAII MDCCLXX. Medaille. G. 24. w. $\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* LVD. XVI. D. G. FR. — ET NAV. REX. Das Brustbild von der linken Seite mit Locken u. im Nacken gebundenen Haaren, sammt gesticktem Staatskleid, Orden und Ordensband. Unten REICH.

R. Der König im Ornat sitzet unter einem Thronhimmel, und ein Engel setzet ihm die Krone auf. Überschrift DIGNISSIMO. Unten IETTON. Mess. G. 19. Schön.

3. *A.* LUD. XVI. D. G. FR — ET NAV. REX. Das Brustbild von der linken Seite mit Locken, einer Bandschleife im Nacken, gestickten Staatskleid, Ordensband und Orden. Im Arm B. DUVIV. Unten ein Storch.

R. SIT NOMEN DOMINI — BENEDICTUM. Eine

Leyer. 1774. In der Mitte zwischen zwei unten zusammen gebundenen Lorberzweigen das gekrönte Französische ovale Wapenschild. Unten A. Randschrift DOMINE — SALVUM — FAC — REGEM.

Halber Laubthaler. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 10 Gr.

4. *A.* LOUIS XVI. ROI DE — FRANCE ET DE NAVAR. Das vorige Brustbild von der rechten Seite. Unten N. GA.

R. PROTECTEVR DE L' ACADEMIE FRANÇOISE. In einem unten zusammen gebundenen Lorberkranz stehet A | L'IMMOR | TALITÉ |

Jetton. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

5. *A.* LVDOV. XVI. — REX CHRISTIAN. Das vorige Brustbild. Unten DUV.

R. Stehet in vier Zeilen SOCIÉTÉ | ROYALE | DE | MÉDICINE.

Jetton. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

6. *A.* LUD. XVI. D. G. FR — ET NAV. REX. Das Brustbild von der linken Seite mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren, gesticktem Kleide und Orden; im Arm DUVIV. Unten ein Storch, mit einem Stempelriss.

R. SIT NOMEN DOMINI — BENEDICTUM 1782. Das gekrönte Französische Wapen zwischen zwei Lorberzweigen. Unten A.

G. 14. w. 49 Gr.

7. *A.* LUDOV. XVI. — D. GRATIA. Der Kopf von der linken Seite mit im Nacken gebundenen Haaren. Unten ein Herz. Ein Stempelriss vorne bei den Haaren.

R. FRANCIÆ ET — NAVARRÆ REX. 1784. Das gekrönte Französische Wapen. Unten ein Zeichen.

Kupfer. G. 17.

8. *A.* LUDOV. XVI. REX — CHRISTIANISS. Das Brustbild im Staatskleide, mit gesticktem Orden, lockichten und im Nacken gebundenen Haaren, von der linken Seite. Unten J. P. DROZ F.

R. CHRS. REGN — VINC. IMPER. Im P ist ein Stempelriss. Die zwei ovalen blasonirten Wapenschilder von Frankreich und Navarra, bedeckt mit der königlichen Krone; beide Schilder ruhen auf einem zierlichen Engelskopf; ganz unten 1787.

G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. Sehr selten.

Ist ein Silber-Abstoss eines zur Probe gemachten Louisd'or.

9. *A.* LUD. XVI. D. G. FR. — ET NAV. REX. Das vorige Brustbild; im Arm B. DUVIV. darunter ein Löwe.

R. SIT NOMEN DOMINI — BENEDICTUM daneben eine Leyer. 1791. Das gekrönte ovale Französische Wapen zwischen zwei Lorberzweigen. Unten A. Randschrift DOMINE SALVVM FAC REGEM.

Laubgulden. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr.

Merkwürdig, denn in diesem Jahr hat das Revolutions-Geld angefangen, daher dieser selten.

10. *A.* LOUIS . XVI ROI — DES FRANÇOIS. Das Bildniss von der linken Seite mit blossem Hals. Locken und im Nacken gebundenen Haaren. Unter dem Halse stehet ein Storch, darunter 1791.

R. REGNE DE LA LOI. Ein Engel hält eine Tafel auf einem Postament, darauf schreibt er CONSTI | TUTION | Daneben eine Leyer, darüber 15, links SOLS, darunter A. Im Abschnitt L'AN 3 DE LA | LIBERTÉ.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr.

11. *A.* Wie voriger. Unter dem Hals ist ein Löwe.
R. Auch gleich mit vorigem.
Münze. G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

Anm. In dem Bildschen Cat. p. 32. I. Th. stehet An 3. ist auf den Münzen nicht zu finden.

12. *A.* Wie voriger. Unter dem Hals ein Stern. 1792.
R. Gleich mit vorigem. Rechts 30, darunter eine Leyer; links SOLS, darunter A und L'AN 4 etc. Am Fuss des Postamentes stehet mit einwärts stehenden Buchstaben DUPRE.
G. 17. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 4 Gr.

13. *A.* In allem gleich mit vorigem. Unter dem Hals ein Stern, darunter 1793.
R. In allem gleich mit vorigem, nur ist unter 30 eine halbe Lilie und unter SOLS. | W. Unten L'AN 5 DE LA | LIBERTE |
Münze. G. 19. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 4 Gr.

Anm. Am 21. Januar wurde er guillotinirt.

14. *A.* LOUIS. XVI. ET M. ANTOINETTE. ROI ET REINE DE FRANCE. Beide Brustbilder neben einander von der rechten Seite.
R. Stehet in sechs Zeilen MURD. RY | THE FACTIOUS. | LOUIS XVI JAN. 21 | M. ANTOINETTE | OCT. 16. | 1793.
Ein schöner Kupfer-Jetton. G. 19.

15. *A.* LOUIS XVI ROI — DES FRANÇAIS. Das Brustbild von der linken Seite. Unten 1792, daneben ein Herz und zwei B ineinander.
R. LA NATION LA LOI LE ROI.* In der Mitte zwischen zwei Eichenzweigen die Fasces mit der Freiheitskappe, daneben 2 — S. Unten L'AN 4 DE LA LIBERTE. Daneben ein Stern.
Kupfer. G. 23.

16. *A.* LOUIS XVI ROI DES FRANCOIS. Das Brustbild von der linken Seite mit im Nacken gebundenen lockichten Haaren, und leichten Gewand, darin DUVIVIERS. Unten D.

R. LA NATION LA LOI LE ROI. In der Mitte zwischen zwei Eichenzweigen die Fasces mit der Freiheitskappe, daneben 12 — D. Unten 1791 . 3 . DE LA LIB.

Kupfer. G. 19.

17. *A.* LOUIS XVI ROI — DES FRANÇAIS. Das Brustbild von der linken Seite mit im Nacken gebundenen Haaren. Unten 1792, daneben ein Herz und zwei B.

R. LA NATION LA LOI LE ROI.* In der Mitte zwischen zwei Eichenzweigen die Fasces mit der Freiheitskappe, daneben 6 — D. Unten L'AN 4 DE LA LIBERTÉ. Daneben ein Stern.

Kupfer. G. 18.

18. *A.* LOUIS XVI ROI DE FR. IMMOLÉ PAR LES FACTIEUX. Das Bildniss von der rechten Seite mit einem Myrthenkranz in den leichten lockichten und mit einem Bande gebundenen Haaren. Unten F. L.

R. Eine trauernde Frauensperson sitzt in einem mit Lilien gestickten Kleide, und lehnt sich auf eine schöne vor ihr stehende Urne mit der Tafel, worauf LOUIS | XVI. stehet. Aus den Wolken fährt ein Blitzstrahl auf die lodernde Flamme, welche auf dem Deckel der Urne sich befindet, daneben liegt eine Krone zwischen Kriegs-Armaturen nebst einer zerrissenen Rolle, wo auf einer Spalte LA, auf der andern L stehet. Überschrift PLEURÉS ET — VENGÉS LE! Im Abschn. LE XXI IANVIER | MDCCXCIII.

Medaille. G. 20. w. ½ Lt. 13 Gr.

19. *A.* MARIE ANTOINETTE — REINE DE FRANCE. Das Brustbild mit lockichten Haaren, Diadem und dem Bildniss ihres Gemahls auf der Brust, von der linken Seite. Unten LOOS.

R. I ACCUSE LE IUGE l'EXTERMINE. In der Mitte stehet eine furiöse Weibsperson, welche in der rechten Hand eine Wage hält; in einer Schale ist die Krone, daneben hängt ein Zettel, worauf LA | LOA (statt LA LOI) stehet; in der andern schwereren Schale ein Dolch. In der linken Hand hält sie eine brennende Fackel. Im Abschnitt LE XVI OCTOBRE | MDCCXCIII |

Medaille. G. 21. w. ½ Lt. 9 Gr.

Ludovicus PHILIPPVS Josephus, erster Prinz von Geblüt, Herzog v. Orleans, Valois, Chartres, Nemours und Montpensier, Gouverneur von Dauphine, geb. 1747 † 1793 durch die Guillotine.

Gem. Louise Adelheid, T. Herzogs v. Penthievre, geb. 1753, verm. 1769.

A. PHILIPPE IOSEPH EGALITE CIDEVANT DUC D'ORLEANS. Das Brustbild von der linken Seite mit Haarzopf und in Uniform. Im Arm LOOS.

R. Stehet in acht Zeilen DE SA | MONTAGNE ENFIN | LE MONSTRE | SUR LA CIME | REÇOIT | PAR SES ÉGAUX | LE PRIX | DU DERNIER CRIME. Darunter liegt Schwert und Zepter umwunden mit einer Schlange, daneben die Krone. Im Abschnitt LE VI NOVEMBRE | MDCCXCIII |

Medaille. G. 21. w. ½ Lt. 9 Gr.

Brüder Ludovici XVI.

LUD. STAN. XAVER, Herzog v. Andegau, Graf v. Provence, Monsieur genannt, wurde nachher König Ludwig XVIII. geb. 1755.

A. LUD. STAN. XAVER. DUX ANDEGAV. Das Brustbild von der linken Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, Staatskleid, und Orden. Unten DUVIV.

R. Ein besonders verzierles Wapen mit einem Lorber, darin ein Schlüssel im rothen Felde, darüber zwei Lilien im blauen Felde. Oben stehet ASSIDUIS CONCILIIS. Unten MAIRIE D'ANGERS.

Schöne Münze. G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 15 Gr.

CAROLVS PHILIPPVS Graf von Artois, geb. 1757.
Gem. Maria Theresia, Königs Victor Amadei II. in Sardinien T. verm. 1773 † 1805.

A. M. THER. DE SAVOYE COM- — TESSE D'ARTOIS. Das Brustbild von der linken Seite mit Federn und Bändern in den lockichten Haaren. Unten DU.VIV.

R. MAISON DE MADE LA COMTESSE D'ARTOIS. Die Wapen von Savoien und Artois in zwei zierlichen Schildern neben einander, darüber eine Krone.

Jetton. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

LVDOVICVS XVII. CAROLVS Dauphin, Herzog von der Normandie, geb. 1785 † 1795.
Schwester: Maria Theresia Carolina, geb. 1778, mit dem Titel *Madame Royal*, verm. mit Ludwig Anton Herzog v. Angouleme den 10. Juny 1799.

1. *A.* LOUIS CHARLES ET MARIE THERESE CHARLOTTE. Beide Brustbilder neben einander im leichten Gewand mit lockichten Haaren von der rechten Seite. Unten, LOOS. Über den Köpfen stehet ENFANS DE LOUIS SEIZE.
R. Ein schöner zugezogener Vorhang. Im Abschnitt stehet in zwei Zeilen QUAND SERAT ELLE | LEVEE ? |
Medaille. G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 12 Gr.

2. *A.* LOUIS SECOND FILS DE LOUIS XVI NE LE 27 MARS 1785, Das Brustbild von der linken Seite mit langen Haaren. Unten LOOS.
R. Der aufgezogene Vorhang, darunter sitzet ein Engel und schreibt auf eine Tafel REDEVENU LIBRE | LE 8 JUIN | 1795. Unten lehnt ein aufgeschlagenes Buch, in welchem stehet LOUIS | LOUIS | XVI | —ANTOI | NETTE | ELISA. | BETH | Unter des Engels Füssen liegt eine Posaune.
Medaille. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 4 Gr.

Frankreich
unter der Zeit der Revolution als Republik.

1. *A.* An dem Fussgestelle einer zierlichen Pyramide sitzt Frankreich in Gestalt einer Frauensperson mit einem Helm auf dem Kopfe, an der Seite lehnt das Französische Wapen, am Fussgestelle stehet der Name des Meisters DUPRE . F. Darunter liegen verschiedene Rollen von Diplomen, wo auf einer Rolle PRIV zu lesen ist. Bei den Füssen der Figur stehet ein Postament, daran ist das Brustbild Ludovici XVI. mit Lorber-Guirlanden geziert; über das Postament hält Frankreich die geschriebene Constitution, auf einer Tafel stehet CONSTI | TUTION | DES | FRAN | CAIS | vor wel-

cher die Legionen mit ihren Freiheitsfahnen, auf welchen verschiedene Schriften angebracht sind, sich die Hände zum Schwur reichen. Überschrift PACTE FEDERATIF. Im Abschnitt 14 JUILLET. | 1790. |

R. In einem Eichenkranz stehet in sechs Zeilen NOUS JURONS | DE MAINTENIR | DE TOUT NOTRE | POUVOIR LA | CONSTITUTION | DU ROIAUME |

Ovale Kupfermünze. G. 23.

2. *A.* In der Mitte des versammelten Volkes stehet ein vaterländischer Altar, daran ist geschrieben A LA | PATRIE |, rückwärts desselben stehet die Freiheit als weibliche Gestalt mit einer Fahne, worauf die Freiheitskappe steckt, und auf der Fahne sind zwei Hände gestickt, welche sich einander halten; mit der andern Hand hält sie ein offenes Constitutions-Buch, mit einem Stempelriss, über dieses hält schwörend die rechte Hand das gekrönte Frankreich, ebenfalls in weiblicher Gestalt vorgestellt, welche zur linken Seite des Altars stehet, und sich mit der linken Hand auf das Freiheits-Bündel (Fasces) stützet; über beide Personen schwebet in den Wolken ein Genius in Strahlen des Thierkreises, wo der Löwe zu sehen ist. An der rechten Seite des Altars sitzet eine weibliche Person mit dem Merkurius-Stab in der rechten Hand und einem Füllhorn; zu ihren Füssen stehet GATTEAUX (Name des Graveurs). Im Abschnitt À PARIS LE 14 JUILLET | 1790. |

R. Ein sehr schöner Eichenkranz, in diesem stehet in 3 Zeilen CONFÉDÉRATION | DES | FRANÇOIS |

Eine Kupfermünze. * G. 24.

* Millin I. Th. Pl. 13. n. 39.

3. *A.* Wie voriger, ohne Genius, Medailleur, Schrift und Jahrzahl.

R. Zwischen zwei Eichenzweigen, welche unten mit einem Bande gebunden sind CONFÉDÉRATION | DES | FRANÇAIS.

Feine silberne Medaille. G. 24. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 9 Gr.

Anm. Muss ausserordentlich selten seyn, weil sie auch in Millin Supl. Napo. nicht zu finden ist.

4. *A.* In der Mitte eines Zirkels stehet DIXAIN, unten eine Lilie. Überschrift METAL DE CLOCHE. Das Ganze ist mit einer zierlichen Einfassung umgeben.

R. In einer zierlichen Einfassung ist ein Eichenkranz, darin 1791.

Medaille. G. 22.

Anm. Ist zu Zeiten der Assignaten gemacht worden.

5. *A.* PAYABLE EN ECHANGE D' ASSIGNATS. Das geharnischte und behelmte Brustbild der Minerva von der linken Seite; im Arm MONTAG. Unterschrift L'AN 3ME DE LA LIBERTE

R. CAISSE DE BONNE FOY ETABLIE A PARIS. Zwischen zwei Eichenzweigen halten zwei Hände mitsammen zwei Lanzen, auf welchen die Freiheitskappe steckt; über die Hände ist ein Band, mit der Innschrift DROITS DE — L'HOMME ART. Unter dem Bande stehet V, über demselben in zwei Abtheilungen 2S — 6D | B. P. SIX — BLANCS | ganz unten 1791.

Kupfermünze. G. 17.

6. *A.* MONNERON FRERES NEGOCIANS A PARIS. In der Mitte stehet in 7 Zeilen MEDAILLE | DE CONFIANCE | DE DEUX SOLS A | ECHANGER CONTRE | DES ASSIGNATS DE | 50L ET AUDESSUS | 1791.

R. LIBERTE — SOUS LA LOI. In der Mitte sit-

zet eine Weibsperson, hält mit der rechten Hand eine Lanze, darauf die Freiheitskappe, mit dem linken Arm lehnt sie sich auf eine Tafel, auf derselben DROITS | DE | L'HOMME | AR- | TIC | V. | Rückwärts stehet ein Hahn auf einem Säulen-Postament; oben bestrahlet die Sonne das Ganze. Im Abschnitt L'AN III DE LA | LIBERTE. | Randschrift BON POUR BORD MARSEIL LYON ROUEN NANTI ET STRASB. Kupfermünze. G. 22. Gesch. der Staatsrevol. Hohenzollern I. Th. Titelblatt.

7. *A.* REVOLUTION FRANÇAISE. In der Mitte einer Zirkeleinfassung stehet in 6 Zeilen MEDAILLE | QUI SE VEND | DEUX - SOLS | A PARIS CHEZ | MONNERON | | PATENTÉ | | Unten 1792.

R. In allem gleich mit vorigem, nur im Abschnitt L'AN IV. DE LA | LIBERTE und die Randschrift LA . CONFIANCE . AUGMENTE . LA . VALEUR.

Kupfer. G. 22.

8. *A.* VIVRE LIBRES — OU MOURIR. In der Mitte ist die Vorstellung des ersten Stücks, oval separirt eingeschlagen, nur mit dem Unterschiede, dass statt der zwei Mosestafeln hier eine viereckichte Tafel ist, worauf deutlich zu lesen ist CONSTI | TUTION | DES | FRAN | CAIS | und unter der gestickten Freiheitskappe auf den Fahnen VIVRE . . . OU MOURIR (LIBRES verliert sich in die Falte).

R. MONNERON FRERES NEGOCIANS A PARIS. In der Mitte stehet in 7 Zeilen MEDAILLE | DE CONFIANCE | DE CINQ -- SOLS | REMBOURSABLE | EN ASSIGNATS | DE 50.++ ET | AU DESSUS | dann ein Strich, darunter L'AN III. DE LA | LIBERTÉ. | Unten 1792. Rand-

40 *

schrift DU GARD . & . DEPARTEMENS DE PARIS RHONE . ET LOIRE.

Kupfer-Medaille. G. 27. Mit l'an III. Ist nicht in Millin.

9. Das nämliche Stück von 1792 mit L'AN IV.

10. *A.* LA FEVRE LE SAGE ET COMP^IE^ NGT A PARIS. Zwischen zwei Eichenzweigen stehet eine Lanze mit einer Freiheitskappe, nebst zwei Füllhörnern. Unten 1792.

R. ET AU DESSUS L'AN 4^ME^ DE LA LIBERTE. In der Mitte in 6 Zeilen B. P. | 5 SOLS | A ECHANGER | EN | ASSIGNATS | DE 50^++^ Silbermünze. G. 11. w. 15 Gr.

11. *A.* LE FEVRE LE SAGE ET COMP^IE^ NGT A PARIS. In der Mitte sitzet eine Weibsperson und sieht auf den krähenden Hahn, welcher vor ihr auf einem Säulen-Postament steht, mit dem linken Arm lehnt sie sich auf die Fasces mit darauf gesteckter Freiheitskappe. Daran ist ein aufgeschlagenes Buch mit der Schrift DROITS | DE | L'HOMME | ARTC I V. |

R. ET AU DESSUS L'AN 4^ME^ DE LA LIBERTE. In der Mitte stehet in 6 Zeilen B. P. | 10 SOLS | A ECHANGER | EN | ASSIGNATS | DE 50^++^ | Unten 1792.

G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 2 Gr.

12. *A.* Herkules sitzet an einem Postament, worauf eine Nachteule; er zerbricht das Zepter und zertritt alle königlichen Insignien. Überschrift LA SAGESSE GUIDE SA FORCE. Im Abschn. LA FIN DU | DESPOTISME |

R. In der Mitte stehet eine Egyptische Pyramide mit der Überschrift RESPUBLICA GALLICA ANNO I^MO^. Im Abschnitt ÆRE PERENNIVS | 1792. | Randschrift mit einwärts geprägten

Buchstaben LA CONFIANCE AUGMENTE LA VALEUR.

Kupfer. G. 22.

13. *A.* REPUBLIQUE — FRANÇOISE. In der Mitte eine Tafel, darauf stehet mit einwärts gesetzten Buchstaben in 6 Zeilen LES | HOMMES | SONT | EGAUX | DEVANT | LA LOI | — darunter Dupré; neben der Tafel rechts ist eine Weintraube, links Kornähren. Oben das strahlende Auge; unten L'AN II.

R. LIBERTE — EGALITÉ. In der Mitte ist eine Wage, der Bügel mit der Freiheitskappe und umwunden mit einem Eichenkranz, in diesem stehet 2. S. Unten BB (bedeutet die Münzstadt), darunter zwischen einem Stern und einem Herzen 1793.

Glockenmetall - Münze. G. 23.

14. *A.* Ganz gleich mit vorigem.

R. Ist nur verschieden in 1. S. Unten W der Münzstadt Nanci; darunter zwischen einer Lilie und einem Stern 1793.

Glockenmetall - Münze. G. 19.

15. *A.* REPULIQUE — FRANÇAISE. Ein weibliches Brustbild mit der Freiheitskappe von der linken Seite. Unten Dupré *

R. In einem Eichenkranz stehet UN | DÉCIME. Darunter zwischen einem Bogenschützen und einem Hahn L'AN 7. Darunter A.

Kupfermünze. G. 22.

Anm. Ein nämliches Stück wie voriges, aber nur merkwürdig, weil es doppelt und verkehrt geprägt ist.

16. *A.* Wie voriger in allem gleich.

R. Stehet in einem Eichenkranz CINQ | CENTIMES. | L'AN 8. | darunter rechts ein Schütz, links der Hahn. Unten A.

Kupfer. G. 18.

17. *A.* Wie voriger.
R. Stehet 5 | CENTIMES | — Rechts der Schütz, links ein Blumensträuschen. Unten L'AN . 4. | darunter A.
Kupfermünze. G. 15.

18. *A.* Wie voriger.
R. Stehet UN | CENTIME | L'AN 6. | Daneben der Schütz und der Hahn, unten A.
Kupfer. G. 12.

Frankreich

unter der Zeit des Usurpators mit dem Titel Consul und Kaiser.

NAPOLEON Bonaparte, geb. zu Ajaccio 1769, wurde den 2. Dez. 1804 vom Pabst Pius VII. zu Paris gekrönt. Musste vermög des Kaisers Franz von Österreich, Alexander aller Reussen und König Friderich Wilhelm v. Preussen Allianz und Einrücken in Paris den 1. April 1814 resigniren, † 1821 auf der Insel Helena.

1. Gem. Josepha de la Pagerie, führt den Titel Kais. König. geb. zu Martinique 1768, Witwe des Vicomte Alexand. Beauharnois, verm. 1796, geschieden 1809, † 1814.

2. —— Maria Louise, Erzherzogin v. Österreich, geb. 1791, verm. 2. April 1810.

1. *A.* Das Brustbild Napoleons von der linken Seite mit kurzen Haaren, unten BRENET. Darunter DENON DIREXIT.
R. Auf einem kleinen Schiffe sitzt eine schöne weibliche Gestalt von der rechten Seite, bei ihrem linken Fuss ist ein gespanntes Segel, welches sie am Ende mit der linken Hand hält, mit der Rechten lenket sie das Steuerruder; in der Mitte oben ein Fixstern. Nebenschrift

A LA FORTUNE — CONSERVATRICE, bei dem Steuerruder unten stehet BRENET. Ganz unten in zwei Zeilen L'AN 4 DE | BONAPARTE. Zwischen diesen beiden Zeilen sieht man deutliche Spuren DENON . IR . XIT, wodurch die Muthmassung kommt eine umgeprägte Medaille zu seyn.

Medaille. G. 23. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* Ein alter nackichter liegender Mann, den Nil vorstellend, kleine Figuren kriechen auf ihm herum. Auf dem Abschnitt stehet BRENET, darunter in 3 Zeilen CONQUÊTE DE LA | BASSE EGYPTE | AN VII. |

R. Drei im Prospect zu sehende Pyramiden; unter dem Abschnitt DENON DIR. G. DU | MUSÉE C. D. ARTS | — darunter BRENET.

Medaille. G. 23. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 9 Gr.

3. *A.* CONQUETE DE LA | HAUTE EGYPTE. Ein weibliches Brustbild von der linken Seite; über den Kopf gehet eine Otter. Unten GALLE F. darunter An VII.

R. Ein schöner Palmbaum, an welchem mittels einer Kette ein Krokodil angehängt ist, daneben GALLE. Im Abschnitt DENON DIREXIT.

Medaille. G. 24. w. 1 Lt. 21 Gr.

4. *A.* BONAPARTE — PREMIER CONSUL. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite. Unten Tiolier.

R. REPUBLIQUE — FRANÇAISE. In einem Lorberkranz 2 | FRANCS. Unten zwischen dem Hahn und A stehet AN 12. Randschrift * DIEU PROTEGE LA FRANCE. * Einwärts geprägte Buchstaben.

G. 19. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.

5. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, aber nur 1 | FRANC. | ohne Randschrift, nur Verzierung.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 9 Gr.
6. Eine Probe-Münze von Kupfer wie vorige, nur dass in der Mitte eine Silberplatte ist.
G. 21 w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr. Ausserordentlich selten.
7. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger. Im Kranz DEMI | FRANC |
G. 12. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.
8. *A.* Wie voriger, nur stehet PR.
R. Auch wie voriger, aber QUART | und REP—FRA.
G. 10. w. 22 Gr.
9. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite. Unten Tiolier.
R. RÉPUBLIQUE — FRANÇAISE. Zwischen zwei Lorberzweigen 2 | FRANCS. Unten ein Lamm mit der Siegesfahne . AN 12 . B.
G. 19. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.
10. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite. Darunter Tiolier.
R. REPUBLIQUE—FRANÇAISE. Zwischen zwei gebundenen Lorberzweigen 1. | FRANC | unten ein Hahn. AN 12 . . A. Rand mitZierrath.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.
11. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der belorberte Kopf von der linken Seite, darunter DENON D | . DROZ F. |
R. DRAPEAUX DONNES A L'ARMEE PAR NAPOLEON IER. Auf einer Stufe ein Stuhl, daneben stehet Napoleon und hält eine Fahne mit einem einfachen Adler, zu welcher drei Soldaten in verschiedener Uniform schwören;

neben der Stufe stehet eine Person mit mehreren Fahnen mit Adlern. Im Abschnitt AU CHAMP DE MARS | LE 14 FRIM. AN XIII | darunter DN . DIR . JE . F. Alles nach römischer Art gekleidet.

Medaille. G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 4 Gr.

12. *A.* Wie voriger, von der rechten Seite.

R. Ein Senator und ein Soldat halten mitsammen ein Schild, worauf Napoleon stehet, mit Lorber, Schwert an der Seite und den Stab mit dem Adler in der rechten Hand nach römischer Art. Neben dem Senator ein Buch, dabei LE SENAT, darunter DENON D. Neben dem Soldaten ein Beil, dabei ET LE PEUPLE, darunter GALLE F. Im Abschnitt AN. XIII.

Medaille. G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 16 Gr.

13. *A.* NAPOLEON EMPEREUR. Der belorberte Kopf von der rechten Seite, darunter DEN. | JEUF F. |

R. Wie voriger, nur ohne Namen der Meister. Im Abschnitt D. AN XIII J.

Kleine Auswurfmünze bei der Krönung.

G. 8. w. 20 Gr.

14. *A.* Die beiden Brustbilder von der rechten Seite an einander, Napoleon mit Lorber, Josephine mit Diadem und Perlen; daneben stehet NAPOLEON — JOSEPHINE. Unten BRENET.

R. Ein einfacher sich von Lorbergesträuch und Felsenstücken empor schwingender Adler mit einem Lorbersträuschen auf dem Kopf. Unten BRENET. Überschrift FIXA PERENNIS IN ALTO SEDES. Im Abschnitt in vier Zeilen FETES DU COURONNEMENT | DONNÉES | A L'HOTEL DE VILLE | AN XIII.

Medaille auf die Krönung der Kaiserinn.

G. 24. w. $1\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

15. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Ein Postament mit einem Tuch überdeckt, darauf ist zwischen zwei kreuzweis gelegte Zepter eine Krone. Überschrift HONNEUR ET PATRIE. Im Abschn. COUR. II. FRIM | AN XIII.
Metall. G. 16. Millin Pl. 32. N. 91.

16. *A.* NAPOLEON EMPER. DES FRANÇ. ET ROI D'ITALIE. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Zwischen Säulen unter einem Throne sitzet Napoleon im Ornat, ein Engel setzet ihm die Krone auf. Überschrift DIGNISSIMO. Unten IETTON.
Auch von Metall. G. 19. Nicht im Millin.

17. *A.* Wie Nro. 12.

R. Die Abbildung des Denkmahls, welches Napoleon dem General Desaix hat setzen lassen. Am Fussgestelle rechts stehet BRENET . F. links DENON . D. Nebenschrift NAPOLEON AUX — MANES DE DESAIX. Im Abschnitt in 3 Zeilen IERE PIERRE POSÉE PAR | L'EMPEREUR LE XXV | (darin ist ein Stempelriss) PRAIRI. AN XIII.
Medaille. G. 18. w. ½ Lt.

18. *A.* Zwischen einem Lorber- und Myrthenzweig, welche unten zusammen gebunden sind, Schrift in sechs Zeilen LE XXV. PRAIRIAL | AN XIII. XIV. IUIN MDCCCV. | NAPOLEON POSE LA IERE | PIERRE DU TOMBEAU | DE DESAIX AU MONT | ST BERNARD. |

R. In allem gleich mit vorigem.
Medaille. G. 18. w. ½ Lt. 6 Gr.

19. *A.* und *R.* wie Nro. 9. von 2 FRANCS, nur

ist hier deutlich aus dem 2, im 12, ein 3 gemacht, dann der Randschrift * DIEU &c.
G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

20. *A.* und *R.* wie voriger, von 1 Franc, mit diesem 3.
G. 22. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

Anm. Beide Stücke hätte Kundmann zu den ominösen genommen, wegen der nachfolgenden Jahre 1813 und 14.*

21. *A.* Wie voriger.
R. REPUBLIQUE — FRANÇAISE. Zwischen einem unten gebundenen Lorberzweig DEMI | FRANC | Unten eine Korngarbe. AN 12. BB. Rand mit Zierrath.
G. 12. w. 43 Gr.

22. *A.* wie voriger.
R. REP. — FRA. Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen QUART. Unten eine Korngarbe. AN. 13. BB.
G. 10. w. 21 Gr.

23. *A.* Von dem Musäum des Napoleon ein Durchschnitt eines Saales von einer Seite; über der Bogenstellung stehet SALLE DE L'APOLLON. Im Fussgestelle rechts ANDRIEU F. links DENON D. Unten stehet MUSÉE NAPOLÉON.
R. Von dem Musäum des Napoleon ein Durchschnitt eines Saales von der andern Seite; über der Bogenstellung stehet: RF. Im Fussgestelle rechts ANDRIEU F. links DENON D. Unten stehet MUSÉE NAPOLÉON.
Medaille. G. 24. w. 1 Lt. 49 Gr.

24. *A.* * EXTERIS PROVIDET NAPOLEO SUOS REGENS. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten GATTEAUX.
R. In sechs Zeilen HIBERNI | ANGLI SCOTI |

PRO FIDE | ET LITTERIS | IN GALLIA | HOSPITES. |
Medaille. G. 21. w. $\frac{10}{16}$ Lt. 9 Gr.

Anm. Soll auf die Landung Englands seyn.

25. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der Kopf von der rechten Seite mit schönen kurzen Haaren ohne Lorber. Unten Tiolier.
R. REPUBLIQUE — FRANÇAISE. Zwischen Lorber DEMI | FRANC. Unten zwischen einem Hahn und A. 1807.
G. 11. w. 42 Gr.

Anm. Merkwürdig, dass das Brustbild ohne Lorber, dann mit Republique und der Jahrzahl 1807.

26. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, darunter Tiolier.
R. EMPIRE FRANÇAIS. Zwischen zwei gebundenen Lorbern 1 | FRANC. Unten ein Lamm mit der Siegesfahne. 1809. B. Randschrift mit einwärts geschlagenen Buchstaben: DIEU o PROTEGE o LA o FRANCE.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

27. *A.* Wie voriger.
R. EMPIRE FRANÇAIS. Im Lorber DEMI FRANC. Unten eine Biene, 1809. D ohne Randschrift oder Zeichen.
G. 11. w. 42 Gr.

28. *A.* Zwischen einem einwärts geprägten Lorber und Stern die Französische Krone, wovon Bänder herabhängen, darunter ein N.
R. Mit einwärts geprägten Buchstaben NAPOLEON EMPEREUR 1808. In der Mitte mit erhabenen Buchstaben 10 | CENT. | Ein Hahn, daneben A. Unten Tiolier.
Münze von schlechtem Silber. G. 12. w. 34 Gr.

29. *A.* Wie voriger in allem gleich.
R: Wie voriger, nur statt dem Hahn und A sind zwei Hände, welche einander halten, und I. Von 1809.
G. 12. w. 34 Gr. Von schlechtem Silber.

30. *A.* Die zwei Bildnisse, Napoleon mit Lorber, M. Louise mit Diadem aneinander von der rechten Seite, ohne Schrift; unten GALLE F.
R. Ein Opferaltar mit Flamme, am Fuss stehet J. P. DROZ F. vor welchem beide stehen und sich die Hände geben, Napoleon in römischer Kleidung mit Lorberkranz hält sie mit der linken Hand um die Schulter, welche in leichten Kleidern mit Kopftuch und Krone ihn ansieht. Die Nebenschrift stehet bei jedem, wie es sich gehört NAPOLEON EMP. ET ROI — M. LOUISE D' AUTRICHE. Im Abschnitt I. AVRIL . M. DCCCX | DENON . DI.
Medaille. G. 18. w. ½ Lt. 7 Gr.

31. *A.* Die beiden Brustbilder wie bei vorigem, aber unten ANDRIEU F.
R. Auch wie voriger ganz gleich, nur ohne Droz unter dem Opferaltar, und im Abschnitt ist nur MDCCCX. Darunter rechts BRENET, links DENON D.
Schöne Medaille. G. 22. w. 1 Lt. 7 Gr.

32. *A.* NAPOLEON EMPEREUR. Der belorberte Kopf von der rechten Seite, hat viele Stempelrisse. Mit einer punctirten Randirung.
R. In allem gleich mit vorigem, nur stehet auf dem Postament kein Name, und die Erzherzoginn hat auf dem Kopftuch keine Krone. Im Abschnitt steht 1810. Am Rand sind Puncte.
G. 8. w. 24 Gr. *

Anm. Hätte sollen zu den Auswurfmünzen gebraucht werden und ist sehr rar.

33. *A.* Die beiden Bildnisse von der rechten Seite, darunter ANDRIEU F. Der Rand ist punctirt.
R. In allem gleich mit vorigem.
G. 8. w. 26 Gr.

Anm. Diese ist zu der Auswurfmünze gebraucht worden.

34. *A.* Wie voriger, nur mit schön erhabenem Rand.
R. Auch wie voriger, nur stehet hier auf dem Postament des Altars GALLE F. und schön rund erhabenen Rand.
Medaille. G. 9. w. 36 Gr.

35. *A.* Beide Brustbilder aneinander von der rechten Seite, Napoleon mit Lorber und M. Louise mit Diadem. Unten ANDRIEU F.
R. Ein Genius trägt die Herkules-Keule. Im Abschnitt MDCCCX. Beide Seiten punctirt.
Kleine Medaille. G. 9. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 16 Gr.

36. *A.* Wie voriger.
R. NAPOLEON F. J. C. — ROI DE ROME. Ein dicker Kindskopf von der linken Seite. Im abgestumpften Arm GALLE. Unter dem Kopf XX MARS | MDCCCXI.
Medaille. G. 9. w. 36 Gr.

37. *A.* Der Kopf der Kaiserinn mit zierlichen Haaren und Diadem von der rechten Seite. Unten ANDRIEU F.
R. In der Mitte stehet eine mit Figuren gezierte Präg-Maschine, am Schrauben N; darüber sind in Strahlen die in einander gehängten Buchstaben ML. Im Abschnitt stehet in 4 Zeilen L'IMPERATRICE MARIE LOUISE | A HONORÉ DE SA PRESENCE | LA M. DES MÉDAILLES | MDCCCXIII | An der Seite der Maschine am Rand der Medaille stehet BRENET F. — DENON D.
G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

38. *A.* Die Brustbilder der Ceres und der Medusa sind mit dem Rücken vereiniget. Nebenschrift HEUR—ET—MALHEUR. Unten GAYRARD F.

R. Ein Genius führt den Cupido mit verbundenen Augen, und hält das Füllhorn in der rechten Hand umgekehrt, so dass Blumen und Münzen, auf das neben seinen Füssen befindliche Rad herabfallen. Im Abschnitt sind zwei Mäuse, darunter DENON . D . GAYRARD . F.

Medaille. G. 19. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 9 Gr.

39. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten Tiolier.

R. EMPIRE — FRANÇAIS. In einem Lorberkranz stehet 2 | FRANCS | Unten zwischen einem Hahn und dem Buchstaben A. (Paris) 1814. Randschrift DIEU PROTEGE LA FRANCE.

Münze. G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

40. Detto zu 1 | FRANC. Das nämliche Stück. G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

41. Detto zu DEMI | FRANC. G. 11. w. 42 Gr.

42. *A.* FRANÇOIS I. EMP. D'AUTRICHE. In der Mitte stehet ANGE | DE | PAIX | — PARIS. Darunter Tiolier.

R. GALLIA REDDITA EUROPAE. In der Mitte eine Kugel, darauf drei Lilien; unten APRILE 1814. Randschrift * DIEU PROTEGE LA FRANCE. Die Buchstaben sind einwärts wie bei den 2 Francs.

Medaille. G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.

43. *A.* FRIDERIC GUILLAUME III ROI DE PRUSSE. Sonst wie voriger.

R. Wie voriger, sammt Randschrift.

Medaille. G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

LVDOVICVS XVIII. Stanislaus Xaverius von Bourbon, Graf von der Provence, geb. 1755, verliess Frankreich 1791 unter dem Namen Graf von Lille und lebte in England. A. 1814 wurde er von den verbündeten Mächten als König eingesetzet; 1815 wurde er abermals vertrieben und im Juni nach 100 Tagen wieder zurückgeführt.

Gem. Marie Josephine Louise, T. Victor Amadei II. Königs v. Sardinien, verm. 1774 † 1810.

1. *A.* Das Brustbild des Königs von der rechten Seite mit langen Haaren.

R. In der Mitte ein Lilienstengel mit der Nebenschrift ILS NOUS SONT RENDUS.

Gold. G. 4. w. 7 Gr.

2. *A.* Schrift in 11 Zeilen KÖNIG | LUDWIG XVIII | VON | FRANKREICH | ZIEHT | FEIERLICH | IN SEINE | HAUPTSTADT | EIN | D. 3. MAI | 1814. |

R. GOTT SEGNETE DIE VEREINIGTEN HEERE. Der fliegende Engel hält in der rechten Hand das flammende Schwert, in der Linken den Lorberkranz.

Medaille. G. 10. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 17 Gr.

3. *A.* LOUIS XVIII — ROI DE FRANCE. Das erhabene lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Ordensband.

R. Zwischen einem Lorber- und Lilienzweig die gekrönten verschlungenen zwei L zwischen eingetheilten Lilien.

Gerändertes Stück. G. 9. w. 28 Gr.

4. *A.* Wie voriger; unter dem Kopf sieht man ganz fein D. D. K. G. F.

R. Auch gleich mit vorigem, nur ist sie im Ganzen kleiner geschnitten und nicht gerändert. G. 7. w. 27 Gr.

5. *A.* LOUIS XVIII ROI — DE FRANCE. Das lokkichte Brustbild von der linken Seite mit im Nacken gebundenen Haaren, gesticktem Staatskleid und Orden. Im Arm stehet mit einwärts gesetzten Buchstaben TIOLIER F.

Anm. Merkwürdig, dass ein Stempelriss im Wort FRANCE durch das N, und ein Stempelriss unter dem Wort bis in den Nacken des Kopfes reichet.

R. PIECE DE — 5 FRANCS. Das gekrönte Wapen mit den drei Lilien zwischen zwei Lorberzweigen. Unten zwei sich haltende Hände und 1814, daneben I. Randschrift mit einwärts gesetzten Buchstaben DOMINE o SALVUM o FAC o REGEM o eine Lilie.

G. 26. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr. *

NAPOLEON während der hunderttägigen Regierung, als er von der Insel Elba zurück kam.

6. *A.* NAPOLEON — EMPEREUR. Der belorberte Kopf. Unten Tiolier.

R. Im Lorber 2 | FRANCS. | Darüber EMPIRE FRANÇAIS. Unten ein Hahn 1815. A. Randschrift * DIEU — PROTEGE — LA — FRANCE.

G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.

7. *A.* Wie Nro. 5. ohne Stempelriss, mit LOUIS XVIII.

R. Randschrift wie Nro. 5. nur unten neben 1815 rechts der verzogene Namens-Chiffre TC, und links M.

G. 26. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

8. *A.* LOUIS XVIII. ROI — DE FRANCE. Der Kopf des Königs von der linken Seite mit kurzen, im Nacken zusammen gebundenen Haaren und blossem Hals, darunter MICHAUT F. Ganz unten ist ein Pferdskopf von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen das mit einer

Französischen Krone bedeckte Wapen, darin drei Lilien im blauen Felde, daneben I — F. Unten 1816, daneben stehet rechts ein Hahn, links A. Randschrift mit einwärts stehenden Buchstaben DOMINE SALVUM FAC REGEM. Eine Lilie.

G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

9. *A.* In allem ganz gleich mit vorigem.

R. Gleich mit vorigem, zu $\frac{1}{2}$—F, ohne Randschr.

G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 6 Gr.

10. *A.* Gleich mit vorigem, aber ohne Namen und Pferdskopf, sondern nur ein T.

R. Das mit einer geschlossenen unausgefüllten Krone bedeckte Wapen, darin die drei Lilien, ohne Farben-Bestimmung; neben dem Schild $\frac{1}{4}$ — F, darunter ein Hahn und A, ganz unten 1817. Ohne Randschrift.

G. 9. w. $\frac{1}{16}$ L. 3 Gr.

11. *A.* LVDOV. XVIII. GALLIAE. REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Pfeilen-Bündel (Fasces) mit dem Beile.

Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

12. *A.* LOUIS XVIII ROI — DE FRANCE. Das Brustbild von der linken Seite mit vielen Lokken, ohne Lorber. Unten EUG. DUBOIS F.

R. HENRI IIII. ROI DE FRANCE. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten DE PUYMAURIN DIR. Mit Stempelriss.

Anm. Auswurfmünze, als die Säule Heinrich IV. 1818 aufgestellet wurde.

G. 11. w. 36 Gr. *

CAROLVS FERDINANDVS v. Artois, Herzog von Berry, Enkel von Frankreich, geb. 1778, starb

den 14. Febr. 1820 durch tödtliche Verwundung eines Sattlergesellen N. Lovell.

Gem. Mar. Carolina, T. des Kronpr. Francisci Jan. von Sicilien, verm. den 25. Apr. 1816, den 29. Sept. 1820 entbunden mit einem Prinzen Heinrich Carl Ferd. Herz. v. Bordeaux.

1. *A.* CH. FERDINAND — DUC DE BERRY. Das Brustbild von der linken Seite mit Orden und Ordensband auf der Uniform. Unten CAQUE F.

R. Eine mit einem Schleier behängte Vase auf einem Postament, daneben steht das gekrönte Frankreich in weiblicher Gestalt, und hält mit einer Hand einen Kranz, mit der andern die Vase; am Postament ist das Französische Wapen, daneben ein Lilienstrauss mit Strahlen umgeben, und eine abgebrochene Lilie. Unten am Postament stehet CAQUE F. Überschrift JE PLEURE — ET — J'ESPERE. Im Abschnitt DE PUYMAURIN D.

Medaille. G. 16. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 9 Gr.

2. *A.* Die Brustbilder des Herzogs in Uniform und der Herzoginn gegeneinander gestellt, darunter LE DUC ET LA DUCH. | DE BERRY. Unten MONTAGNY. FECIT.

R. Ein zierlicher Lilienboden, wo eine grosse Lilie abgebrochen ist, daneben eine aufblühende, welche von dem in der Mitte stehenden Genius mit einem Lorber geziert wird. In der linken Hand hält er einen andern Lorber und eine Bandschleife. Nebenschrift IL NAÎTRA, C'EST — L'ESPERANCE 1820. Im Abschnitt AMOUR DE LA VERTU. Darunter DE PUYMAURIN D. M. F.

Medaille. G. 14. Kupfer.

Anm. Merkwürdig, dass diese Medaille drey Wochen vor der Geburt des Prinzen in Wien war.

3. *A.* C. F. DUC DE BERRY NE LE 24. JANV. 1778 MORT ASSASS. LE 14. FEV. 1820. Das Brustbild in Uniform und Ordensband von der rechten Seite. Unten GATHAR.

R. QUILS PENSENT COMME LUI MAIS QUILS SOIENT PLUS HEUREUX. Die Vorstellung der Maria Madonna von Raphael, als Allegorie auf den neugebornen Prinzen von Bordeaux. Unten 28 SEPT 1820.

Kupfer. G. 12.

4. *A.* In einem dichten Rosenkranz, mit Lilien besetzet, die beiden gegenüber stehenden Brustbilder, Sie mit Perlen sehr zierlich, Er in Uniform mit den Orden; darunter LE DUC ET LA DUCH. | DE BERRY. Ganz unten MONTAGNY F.

R. Der alte Gott Esculap mit seinem Stab sitzet in einem alten Stuhl und empfängt das neugeborne Kind von dem gekrönten Frankreich in weiblicher Gestalt im Lilienmantel. An der Seite stehet die Minerva, an der Stufe des Stuhles der Name des Graveurs MONTAGNY F. Überschrift LE PRINCE EST NE. — NOS — VOEUX SONT EXAUCES. Im Abschnitt 29. 7BRE. 1820.

Kupfer. G. 19.

5. *A.* Zwischen Wolken der Kopf des jungen Prinzen, mit einem Stempelriss auf dem Kopf. Überschrift DIEU DONNE DUC DE BORDEAUX.

R. Aus den Wolken zwischen Strahlen kommt der heil. Geist herab. Unterschrift BAPTISÉ LE 1. MAI 1821.

Kleine Medaille zum Anhängen. G. 6. w. 15 Gr.

9. Galizien und Lodomerien.

Nach der Theilung Pohlens 1772 bekam Österreich einen Theil unter dem Titel zweier Königreiche, Galizien und Lodomerien, und noch andere Fürstenthümer.

MARIA THERESIA und JOSEPHVS II. übernahmen diese Provinzen A°. 1773. Sie starb A°. 1780.

1. *A*. IOSEPHVS II. M. THERESIA. AVGG. Beide Bildnisse aneinander, Kaiser Joseph mit einem Lorber und Locken, Maria Theresia im Witwenschleier, von der rechten Seite.
R. Unter einem Bogen aus zwei Lorberzweigen stehet in 6 Zeilen GALICIA | LODOMERIA | CAET: | IN FIDEM | RECEPTAE | MDCCLXXIII.
Münze. Gr. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr.

2. *A*. Das gekrönte zweitheilige Wapen von Galizien und Lodomerien mit einem Adler im untern Spitz, sammt dem mit dem Erzherzoghut bedeckten Österreichischen Mittelschilde.
R. In allem gleich mit vorigem.
Münze. G. 14. w. 59 Gr.

Anm. Sind bei der Besitznehmung ausgetheilt worden.

3. *A*. Das Brustbild der Kaiserinn im Witwenschleier von der rechten Seite, darunter ein Lorber- und ein Öhlzweig, mit der Überschrift M. THERESIA . D. G. R. I. HU. BO. GA. LO. REG. Im Abschnitt XXXXVIII EX MARCA | PURA VIEN: |
R. Auf einem Fussgestelle mit Lorber-Verzierungen (darin 30 . KR.) stehen zwei Greife und halten das vorige Wapen; mit der Überschrift

ARCHID. AUS. DUX. OSW. ZAT. 1775. Ganz unten I. C. — F. A.
G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr.

4. *A.* Wie voriger, nur statt 48. XCVI etc.
R. Wie voriger, nur ist das Wapen in einer zierlichen Einfassung mit Lorber-Zierathen, darin in der untern Einfassung 15. KR, daneben aussen C. — A. Unten ein Lorber- und ein Öhlzweig.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

5. *A.* Das vorige Wapen ohne alle Einfassung.
R. 1 | SCHILLING | 1774. | Darunter S.
Kupfermünze. G. 11.

IOSEPHVS 1780—1790.

A. IOS. II. AVG. GALIC. ET LOD. R. OSVIC. ET ZAT. D. Das lockichte belorberte Bildniss mit blossem Hals von der rechten Seite.
R. Zwischen zwei unten zusammen gebundenen Lorberzweigen, Schrift in 7 Zeilen CONVENTV | ORDIN. | PERPETVO. | IN GALICIA. | ET. LOD. | CONSTITVTO | MDCCLXXXII. |
Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

FRANCISCVS von 1792.

1. *A.* IMP. CAES. FRANCISCO. II. HV. BO. GAL. ET LOD. REGI. Das lockichte belorberte Bildniss mit blossem Hals von der rechten Seite.
R. Schrift in sechs Zeilen FIDES | GALICIAE SECVNDAE | IVRE IVR. OBSTRICTA | CRACOVIAE | DIE XVII. AVGVSTI | MDCCXCVI.
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige, nur kleiner.
G. 14. w. 37 Gr.

3. *A.* Der doppelte gekrönte Adler, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das Österreichisch-Lothringische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut, behängt mit dem Vliessorden; unten liegen kreuzweis sechs Fahnen aneinander, mit der Überschrift MONET. ARG. EXERCIT. CAES. REG.
R. Stehet VI | GROSSI | POL. | 1794. | Darunter ein Öhl- und ein Lorberzweig.
G. 13. w. 26 Gr. Selten und ein Probe-Abstoss.
4. *A.* Wie voriger, nur MONET. AER. EXERCIT. CAES. REG.
R. Ganz wie voriger, nur III etc.
Kupfermünze. G. 18.
5. *A.* und *R.* wie voriger, nur 1 | GROSSVS | POL | 1794, sonst gleich.
Kupfermünze. G. 14.

10. Königreich Hannover.

Das ehemahlige Churfürstenthum Hannover wurde 1815 zu einem Königreich erhoben; der damahlige erste König zugleich von England

GEORGIVS III. † 8. Jänner 1820.
1. *A.* KÖN. HANNOVERSCHE CONVENTIONS MÜNZE. In der Mitte 3 | MARIEN | GROSCHEN | 1816 —
R. Ein springendes Pferd, darüber 160 EINE FEINE MARK. Im Abschnitt C. H. H.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr.
2. *A.* Wie voriger. Unten 1820.
R. Auch wie voriger, unten L. B. Kleinere Buchstaben und schöner geschnitten.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr.

3. *A.* GEORGIUS . III . D . G . BRITANNIARUM . & * In der Mitte das von der linken zur rechten Seite springende Pferd, darunter M (des Münzmeisters Namen). Im Abschnitt XX . EINE . F . | MARK.

R. HANNOV . REX . BRUNS . & LUNEB . DUX . 1820 . * In der Mitte zwischen zwei Rosetten 16 | GUTE | GROSCHEN | CONVENTIONS- | MÜNZE | Darunter FEIN SILBER.

G. 20. w. $\frac{10}{16}$ Lt. 15 Gr.

GEORGIVS IV. zweiter König und zugleich König von England.

1. *A.* GEORGIUS IV. D. G. BRITAN. & HANNOV. REX * Das Pferd, springend von der linken Seite, auf dem Erdreich M. Darunter XX . EINE . F . | MARK.

R. BRUNSVICENS. & LUNEBURGENS. DUX. 1820. In der Mitte zwischen zwei Rosetten 16 | GUTE | GROSCHEN | CONVENTIONS- | MÜNZE. Darunter FEIN SILBER.

G. 20. w. $\frac{10}{16}$ Lt. 15 Gr.

2. GEORGIVS IV. D. G. REX BRITANNIAR. Das verzierte zwölffeldige Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Wapen, bedeckt mit dem Fürstenhute.

R. TVTOR. NOM. CAROLI DVCIS BRVNS. ET LVN. Zwischen zwei Rosetten 24 | MARIEN | GROSCH. + 1820 + darunter M. G. | Unten FEINES SILBER.

G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 17 Gr.

11. Hetrurien,

oder ehemahliges Grosherzogthum Florenz, wurde A°. 1800 von Bonaparte unter dem Titel Hetrurien zum Königreiche gemacht und 1814 aufgelöst.

LVDOVICVS Erbprinz von Parma und erster König von Hetrurien 1801, † 1803.

Gem. Maria Louise Josepha, T. Carl IV. Königs in Spanien, geb. 1782, verm. 1795.

A. VIDEANT PAUPERES ET LAETENTUR. In der Mitte das zweispaltige Wapen von Hetrurien und Frankreich, bedeckt mit einer königlichen Krone. Unten 1802.

R. Ein Postament, darauf stehet in 2 Zeilen QUATTRINI | DIECI |.

Münze. G. 13. w. 36 Gr.

M. ALOISIA Regentin mit ihrem Sohn CARL LVDWIG bis 1808.

1. *A.* CAROLVS . LVD . D . G . REX . ETR. & M. A . LOYSIA . R . RECTRIX . I . I . H . H . Beide Brustbilder mit lockichten Haaren und leichtem Gewand, sie mit Diadem auf dem Haupt. Unten der verzogene Nahme SL, daneben ein Berg-Hammer.

R. Das gekrönte vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen, im Mittelschilde das Französisch-Toscanische, welches nebst der Vlies-Ordenskette mit noch vier andern behängt ist. Nebenschrift A JUVENTUTE MEA — DOMINE SPES MEA. Unter dem Wapen stehet FLORENTIAE. 1803. Randschrift CINQUE — LIRE.

Münze. G. 25. w. $1\frac{1}{8}$ Lt.

2. CAROLVS . LVD . R . ETR & M . ALOYSIA . R . RECTRIX . I . I . H . H . Das gekrönte Wapenschild von Frankreich und Toscana mit hervorragenden Spitzen vom Ordenstern, umgeben mit der goldenen Vliess-Ordenskette. Unten 1803.

R. Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen UNA | LIRA.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* CAR. LUD. R. ETR. & M. ALOYSIA. R. RECTRIX. Das gekrönte Französisch-Toscanische Wapen mit hervorragenden Ordensstern-Spitzen.

R. In der Mitte 2 | SOLDI, darunter 1804. Überschrift UN DECIMO DI LIRA.

Kupfer-Münze. Gr. 16.

4. *A.* C. LUD. R. ETR. & — M. ALOYSIA. R. R. In der Mitte das französiche ovale Schild.

R. In einer achteckichten Einfassung MEZZO | SOLDO.

Kupfer. G. 13.

5. *A.* C. LUD. R. ETR. & — M. ALOYSIA. R. R. Das gekrönte Französisch-Toscanische Wapen.

R. In drei Zeilen UN | QUATTRINO | 1804 |.

Kupfer-Münze. G. 11.

12. Holland.

Napoleon Kaiser von Frankreich machte es 1806 zu einem Königreich, und setzte seinen Bruder

LVDOVICVS NAPOLEON zum Regenten ein, welchen er aber 1810 wieder absetzte. Das Königreich hiess nachher mit Vergrösserung von Ländern die Niederlande.

Gem. Hortensia Cecilia, Tochter des Beauharnois, geb. 1783, verm. 1802.

1. *A.* NAP. LODEW. I. KON. VAN HOLL. Das Bildniss mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. Das gekrönte vierfeldige Holländisch-Französische Wapen, daneben 50 — S$^{\underline{S}}$ Unten

1808, darunter eine Biene. Nebenschrift KONINGRYK — Holland.
Münze. G. 24. w. $1\frac{1}{2}$ Lt.

2. *A.* Der Kopf der Königinn Hortensia mit zierlich geflochtenen lockichten Haaren von der rechten Seite, und der griechischen Nebenschrift ΟΡΤΗΣΙΑ ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ. Unten das Zeichen von Andrieu.
R. Stehet in vier Zeilen S. M. | LA REINE HORTENSE | VISITE LA MONNAIE | DES MÉDAILLES |.
Schöne Medaille mit punctirtem und hohem Rand. G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

13. Irland (Hibernia).

Eine von den zwei grossen Britannischen Inseln, welche von Grossbritannien durch das irländische Meer abgesondert wird. Von der alten Beherrschung kann man nichts mit Bestimmtheit sagen. Zu den Zeiten der Römer unterwarf sie sich dem römischen General Maximo; in folgenden Zeiten wurde es in fünf Königreiche getheilt. A. 644 fiel Egfried der Northumber-König in Irland ein, liess aber die unmündigen Könige wie zuvor. A. 1541 nahm Heinrich VIII. den Titel eines Königs von Irland an, und behielt es.

SITHRIC herrschte in Dublin 989 bis 1029.

1. *A.* Das Brustbild von der linken Seite mit einem Helm bedeckt. Überschrift + SITFHI — + INTREIB.
R. Ein doppeltes grosses Kreuz theilt die Um-

schrift + IN — RIFII — NHG — DILI. Alte Buchstaben.

G. 12. w. 24 Gr. Gr. K. p. 354. T. 18. n. 9. ähnlich.

2. *A.* Ein ungestalter Kopf, die alten Buchstaben so beschädigt, dass nichts zu bestimmen ist.

R. Aus der Umschrift ist noch zu bestimmen CIV DV . . I. In der Mitte ein Kreuz.

Solidus. G. 12. w. 24 Gr.

Auch in neuern Zeiten finden sich Münzen, welche für Irland geschlagen worden sind.

A. Ist leider ganz abgeschliffen.

R. Die gekrönte Irländische Harfe als Wapenzeichen, es scheint auch eine Umschrift gehabt zu haben.

Münze von feinem Silber. G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 12 Gr.

1. *A.* GEORGIUS II REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Die gekrönte Harfe, darüber HIBERNIA. Unten 17 — 41.

Kupfer. G. 15.

2. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, von 17 — 47.

Kupfer. G. 13.

3. *A.* VOCE — POPULI. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Irland in einer Frauengestalt vorgestellet, mit Palme in einer, und der Lanze in der andern Hand, sitzet auf einer umgekehrt gelegten Harfe; Überschrift HIBE — R — NIA. Unten 1760, das Sterbejahr des Königs.

Anm. Zu Kundmann Numi Singulares gehörig.

Kupfer. G. 19. *

A. GEORGIUS III. D:G. REX. Das lockichte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. Die gekrönte Harfe. Oben HIBERNIA, unten 1806.

Kupfer. G. 14.

14. Italien.

Eine Halbinsel, gränzt gegen Westen und gegen Norden zum Theil an das Alpengebirg von Frankreich, Deutschland und der Schweiz, gegen Osten an das Adriatische, und gegen Süden an das Mittelländische, Toscanische und Sicilianische Meer.

ATHALARICVS, Sohn des Eutharici und der Amalasunthae, einer Tocht. Theodorici, dem er 526 unter der Vormundschaft seiner Mutter folgte.

Anm. Merkwürdig, dass er auf Anhalten des Pabstes Felicis III. ein Edict zu Erhaltung der Kirchen-Freiheit ergehen liess, weil die Gothen sich unterfingen, die Geistlichen vor das weltliche Gericht zu ziehen. Er starb 534, nachdem er sich durch Schwelgerei sein Leben abgekürzt hatte.

A. Vier Zeilen in einem Lorberkranz DN | ATHAL | ARICVS | RIX | (I statt E).

R. D. N. IVSTI — NVS AVG. Der Kopf des Kaisers nach römischer Art von der rechten Seite im Harnisch.

Sehr schöne Silbermünze. G. 6. w. 12 Gr.

Anm. Seltenes Stück. Liruti p. 9. Tab. I. n. 7. hat solche mit REX angezeigt.

WITIGES, war anfänglich ein Bedienter bei Theodato, gothischem König in Italien, brachte es durch Geschicklichkeit dahin, dass er zum König erwählt wurde, eilte sodann mit 40,000 Mann nach Rom, allwo er sich huldigen liess. Mittlerweile verstiess er seine Gattinn, und

heirathete Marasuenta, Tochter der Amalasuntha, welche die Tochter des Königs Theodorici war. Als die Römer Belisario die Thore öffneten, so ward Witiges so erbittert, dass er A°. 537 mit 50,000 Mann ein ganzes Jahr, jedoch vergeblich, Rom belagerte; regierte 4 Jahre, und wurde von Belisar mit seiner Gattinn sammt Dienerschaft nach Constantinopel geschickt, wo er als ein Patricier starb.

A. In einem Kranz in vier Zeilen DN | WIT | IGES | REX.

R. DN IVSTI — NIAN AVG. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit einem Bande auf den kurzen Haaren.

Schöne Silber-Münze. G. 8.

Anm. Liruti hat eine kupferne, aber verschieden.

THEOBALDVS oder THIBALDVS, regierte sieben Jahre, † 553 oder 555.

Gem. Voldrada, heirathete hernach als Wittwe Clotrias I., welcher Besitz von dem Lande des verstorbenen Theobaldi nahm.

A. In einem Lorberkranz unter einem Kreutze der Namens-Chiffre aus den Buchstaben A D H O P S T.

R. DN ANVS AVG. Das Brustbild von der rechten Seite mit einem Band in den Haaren. Schöne Silber-Münze. G. 6.

Anm. Beide aus dem Kabinet des Herrn von Mühlfeld.

NAPOLEON Kaiser v. Frankreich, gekrönt zu Mailand 1805, abgesetzt 1813, kam 1814 abermahls auf den Thron, wieder abgesetzt und nach der Insel Helena deportirt 1815 † 1821.

1\. *A.* NAPOLEONE IMPERATORE E RE. Das Bildniss mit kurzen Haaren von der rechten Seite, darunter 1807, unten M; zu beiden Seiten rechts eine Rettigwurze, links eine Lampe.

R. Ein gekrönter und auf zwei kreuzweis ge-

stellte Hellebarten gehängter Hermelin - Mantel, unter der Krone ein schöner strahlender Stern, im Mittelpunct N, dann ein mit ausgespreitzten Flügeln stehender Adler, hält mit den Klauen die Donnerkeile, auf der Brust ist das fünffeldige Wapen vom Kirchenstaat, Venedig, Mailand, Modena und Mantua, im Mittelschild die sogenannte eiserne Krone. Das Wapen ist umgeben mit dem Orden der Ehrenlegion. Unten stehet 2. LIRE. Nebenschrift REGNO — D' ITALIA. Randschrift * DIO PROTEGGE L' ITALIA.

G. 19. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige in allem gleich, 1. LIRA. Am Rand sind statt der Schrift 21 Sterne.

G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* Wie voriger und 1814.

R. In der Mitte die eiserne Krone, mit der Überschrift REGNO D' ITALIA. Unten 10. SOLDI darunter M. Am Rand sind 18 Sterne angebracht.

G. 12. w. 43 Gr.

4. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigen, nur von 5 Soldi, von 1814, auch von 1813.

G. 10. w. 22 Gr.

5. *A.* In einem Lorberkranz das mit der eisernen Krone bedeckte N.

R. NAPOLEONE IMPERATORE E RE. In der Mitte 10 | CENT^I | 1809. Unten M zwischen 2 Zeichen.

G. 12. w. 35 Gr.

6. *A.* NAPOLEONE IMPERATORE E RE. Daneben eine altformirte Lampe. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite. Unten 1812, darüber ein Anker. Ganz unten V.

R. Ganz wie Nro. 2. Der Rand hat einwärts geschlagene Sterne.

G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

7. *A.* Wie voriger, nur von der linken Seite, von 1808.
R. Die eiserne Krone, darüber REGNO D'ITALIA. Unten SOLDO, darunter V. Auch mit M.
Kupfer. G. 19.

8. *A.* Wie voriger ganz gleich.
R. Auch gleich, nur unten stehet 3. CENTESIMI. Unten V.
Kupfer. G. 16.

9. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, mit CENTESIMO. Unten V.
Kupfer. G. 12.

15. Navarra, Königreich,

oder Nieder-Navarra an den Pyrenäen, und ein Theil von dem Lande Les Basques in Gascogne.

FERDINANDVS König von Aragonien occupirte Navarra von 1512, † 1516.

1. *A.* FERNANDVS : D : G : R : I : NAVARE : Das gekrönte Navarrische Wapen.
R. SIT . NOMEN . DOMIN . BENEDICTVM. In der Mitte einer vierbogigen Einfassung ein Kreuz, zwischen dessen Schenkeln zwei F und zwei Kronen eingetheilt. Sämmtlich Mönch-Buchstaben.
Münze. G. 19. w. 56 Gr. Arg. T. I. Tab. 79. p. 92.

2. *A.* und *R.* wie vorige in allem gleich, nur ist im Revers ein kleiner Löwe als Contremarque und auch kleiner als im vorigen.
G. 17. w. 45 Gr. Duby T. I. p. 83. Tab. 19. n. 6. 7.

HENRICVS 1516 † 1555.

Gem. Margaretha, Tochter Graf. v. Angoulême und Schwester Kön. Francisci I. in Frankreich, diese hatte zum 1. Gem. Carl Herzog v. Alençon 1509, mit dem 2. verm. 1527 † 1549.

1. *A.* ÷|÷ HENRI . DEI : G · REX : NAVAR . D · B. In der Mitte ein gekröntes H. Der Querstrich hat eine besondere runde Krümmung.

R. ÷|÷ GRA : DEI : SVM . ID : QVOD : SVM : In der Mitte ein Kreuz mit Spitze.

Münze. G. 12. w. 15 Gr. Duby T. I. p. 84. Tab. 19. n. 9 - 11.

2. *A.* Wie voriger, nur ist die Krone grösser.

R. Auch wie voriger, doch mit einem kleinen Kreuz ohne Spitze.

Münze. G. 11. w. 12 Gr.

ANTONIVS von Bourbon, Herzog von Vendome, geb. 1518, wurde König 1555 † 1562.

Gem. Johanna, Königs Heinr. v. Navarra Tocht. Verm. 1548 † 1572.

1. *A.* ANT . ET . IOAN . DEI . G . RR . NA . DD . B. Die beiden Brustbilder gegen einander, er mit blossem Kopf und Harnisch, sie mit Haube, Halskragen und leichtem Gewand. Über beiden Köpfen eine Krone.

R. GRATIA . DEI . SVMVS . QD . SVMVS 1555. Das gekrönte vierfeldige Wapen, im ersten Feld das Navarrische, im zweiten und dritten das Bourbonische, im vierten das Bearnische, daneben rechts ein gekröntes A, links ein gekröntes I.

Münze. G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr. Madai N. 2575. Duby Tom. I. p. 85. Tab. 20. n. 5. Gr. K. 4 Fa. p. 268. Tab. 16. n. 20.

2. *A.* IOANNA . DEI . G . REG . NAVAR . D . B. Das Brustbild von der rechten Seite mit Haube und Halskrause. Unten P, daneben eine Kuh.

R. GRATIA . DEI . SVM . ID . QVOD . SVM . 156— Ein zweispaltiges gekröntes Wapen, zu beiden Seiten sind gekrönte I.

Münze. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 5 Gr. Madai n. 6118. Duby Tom. I. p. 84. Tab. 20. n. 2. Gr. K. 4 F. p. 271. Tab. 16. n. 122. ähnlich.

3. *A.* IOANNA . D . G . REG . NAVR . D . B. Das vorige Brustbild. Unten zwischen P und der Kuh ein Stempelriss.

R. G * DEI . SVM . ID . QVOD . SVM. Das gekrönte zweispaltige Wapen; hier ist es besser zu sehen, als bei voriger. In der rechten Spalte im obern Theil das Navarrische, im untern das Bourbonische Wapen; in der linken Spalte mehrere Abtheilungen. Oben neben der Krone rechts 1566, links ein halber Mond, darüber ein Stern. Neben dem Wapen zu beiden Seiten gekrönte I.

Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 7 Gr.

Prinzen vom königlichen Hause.

Ludovicus von Bourbon, Prinz von Condé, Bruder Antonii Kön. von Navarra, geb. 1530 † 1569.
1. Gem. Eleonora, Gräfin v. Roucy, 1551 † 1564.
2. —— Francisca, Marquise v. Rötelin, 1565 † 1601.

FRANCISCVS, dessen zweiter Sohn und Prinz von Conti, geb. 1558 † 1614.
1. Gem. Johanna de Coëme, 1582 † 1601.
2. —— Aloisia Margaretha, eine Tochter Henrici Herz. zu Guise, 1605 † 1631.

1. *A.* FRANÇOIS . DE . BOVRBON. Das Brustbild im Harnisch mit Locken und Halskrause von der rechten Seite. Im Abschnitt 1614.

R. P . DE . CONTI . S . DE . CH . RENAV. Ein ge-

kröntes Wapenschild mit drei Lilien, dazwischen ein Querbalken.

Kupfer. Gr. 17.

2. *A*. F. DE. BOVRBON. P. DE. CONT. Das Brustbild von der rechten Seite im Harnisch und mit Halskrause. Hat Stempelriss.

R. + DOVBLE * TOVRNOIS. In der Mitte die drei Lilien sammt dem Querbalken.

Kupfer. G. 13.

3. *A*. F. BOVRB. LVD. MARGAR. LOTH. Das gekrönte Wapen von Bourbon und Lothringen. Neben dem Schild L — M.

R. IN OMNEM . TERRAM . SONVS EORVM. In der Mitte ein zierliches Kreuz mit Lilien an den Enden.

Viertel Thaler. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 6 Gr. Duby I. Th. p. 145. Pl. 48. n. 10. Tab. 6. Mad. 2572.

HENRICVS II. eigentlich III. war König in Navarra 1562, dann in Frankreich 1589, wo sodann das Königreich bei Frankreich blieb, † 1610.

1. Gem. Margaretha, Kön. Henrici II. in Frankreich T. verm. 1572, verstoss. 1600 † 1615.

2. —— Maria Medicis, verm. 1600 † 1643.

1. *A*. HENRICVS . II . D . G . REX . NAVARRE . DB . (sind in einander geschlungen) 1578. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. GRATIA × DEI × SVM × ID × QVD × SVM — × In der Mitte ist ein besonders verziertes Kreuz; zwischen den vier Winkeln sind vier gekrönte H.

Münze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Madai hat n. 2577 einen halben Thaler. Zu merken ist, dass er der zweite genennet wird, und bestimmt der dritte dieses Namens in Navarra ist, statt QVOD — QVD und statt NAVARRAE — NAVARRE stehet.

2. *A.* HENRICS . II . D . G . REX . NAVARRE . D . B. Das belorberte und geharnischte Brustbild von der rechten Seite; das Brustbild der Königinn Margaretha gegenüber in zierlichem Kopfputze und Halskrause von der linken Seite. Oben zwischen beiden die Krone, unten eine Kuh.

R. GRATIA . DEI . SVM . ID Q . D SVM. 1... Das gekrönte vierfeldige Wapen, im 1. und 4. das Wapen von Navarra, im 2. zwei übereinander stehende Kühe, im 3. drei Lilien. Münze. G. 19. w. ½ Lt. 10 Gr. Duby P. 21. n. 6. Pri. T. p. 87.

3. *A.* CONSTRICTA HOC DISCORDIA VINCLO 1572. In einem zusammen geschnallten Band die in einander geschlungenen Buchstaben M. H. Heinrich und Margaretha.

R. Über ein Postament, darauf Flammen sind, wird eine zusammen geschlungene Schlange von einer weiblichen Gestalt gehalten; mit der Nebenschrift ÆTERNA QVÆ MUNDA. Münze. G. 19. w. 60 Gr. Luc. p. 243.

16. Neapel.

Die grösste Landschaft in Italien, welche gegen Westen an den Kirchenstaat, gegen Osten an das Jonische Meer, gegen Norden an den Golfo di Venezia und gegen Süden an das Tyrrhenische Meer gränzet.

HENRICVS Herz. v. Lothringen, vom rebellischen Volke in der Stadt Neapel zum Regenten erwählt 1648.

1. *A.* HEN. DE LOR. DVX. REI. N. Ein gekröntes zierliches Schild. In der Binde stehet SPQN.

R. PAX ET . VBERTAS 1648. In der Mitte ein

Öhlzweig und drei Kornähren ins Kreuz gelegt; oben GA | G. Unten 6.

Rare Kupfermünze. G. 20. Nicht in Vergara.

2. *A.* + HEN. DE . LOR. DVX. REIP. N. Das N ist verkehrt. In der Mitte das gekrönte zierliche Schild; in der Mittelbinde S P Q N.

R. Ein Korb mit vielen Kornähren. Überschrift HINC . LIBERTAS. Unten 1648. Neben dem Korb $\frac{GA}{C}$ — x.

Kupfermünze. G. 15. *

Anm. Bei Duby M. obsid. Tab. 24. n. 7. 6. ist das N im *A.* nicht verkehrt. Nachzulesen im Köhl. 8. Th. pag. 57. Vergara Tab. 51. n. 3.

CAROLVS II. 1665, † als König v. Spanien 1700.

1. *A.* CAROLVS . II . D . G . REX . HISP . ET (zusammen gehängt) NÆ. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit langen Haaren. Unten ein Namenszug JM.

R. Liegt ein Löwe vor einem Postament, daran die drei Buchstaben A G | A | und darauf liegt die Krone und das Zepter. Überschrift auf einem Band MAIESA ET SECVRVS. Im Abschnitt 1685.

G. 15. w. 47 Gr. Verg. Tab. 54. n. 4.

2. *A.* CAR. II. D. G. REX . — HISP. ET . NEAP. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite. Unten JM.

R. In einer zierlichen Cartouche hängt das Vliess, oben 16—94, daneben $\frac{AG}{A}$. Unten G . X.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

CAROLVS Erzherzog von Österreich † 1740.

A. CAR. III. D G — REX. HISP. ET NEAP. (ET ist zusammen gehängt). Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten JM.

R. FIDE . ET . — ARMIS. Das gekrönte vier-

feldige Spanische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild. Neben der Krone AG | A | unten 1707.

Münze. G. 14. w. 38 Gr. Gr. K. 3 F. Tab. IX. n. 81. Vergara Tab. 58. n. 1.

PHILIPPVS von Anjou † als König in Spanien 1746.

1. *A.* PHILIPPVS V. HISPANIARVM ET VTRIVSQ. SIC. REX. Der König zu Pferde im Mantel von der linken Seite. Im Abschnitt 1702. Hat Stempelriss.

R. Neapel in Gestalt einer Weibes sitzend am Gestade des Meeres, in der rechten Hand eine Lanze, gelehnt auf ein Schild, in der linken Hand ein Füllhorn, auf dem Kopf einen zierlichen Helm. In der Ferne sieht man den brennenden Vesuv, nebst der Überschrift ADVENTVI PRINCIPIS FELICISSIMO. Im Abschnitt NEAP.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ L. 14 Gr.

Scheint von einem Ducaten-Stempel ein Abstoss in Silber.

2. *A.* PHILIP. V. D. G. — REX . HISP. E . NEAP. Das Brustbild von der rechten Seite mit lokkichten Haaren und übergeschlagenem Mantel. Unten I. M.

R. HILARITAS — VNIVERSA. Die Weltkugel, darüber die strahlende Sonne mit einem besonders grossen Kopf. Unten 17—07. Neben der Kugel $\frac{AG}{A}$.

Gulden. G. 22. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 14 Gr. Mad. 2522.

3. *A.* und *R.* wie voriger von 1701, nur kleiner. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr. Van Loon T. IV. p. 334.

CAROLVS von Bourbon, bekam Neapel 1735, dann Spanien 1759, und starb 1788, siehe Spanien.

1. *A.* CAR. D. G. SIC. ET HIE. REX. HIS. IN. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. FAVSTO CORONAT ANNO. In der Mitte ein gekrönter Adler mit ausgespreitzten Flügeln, daneben F — N. Unten 17 35.

Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr.

2. *A.* CAR : D : G : REX : NEAP — HISP : INFANS. &c: In einem gekrönten Schild das dreimahl getheilte Wapen; das erste Drittheil ist wieder in die Quere getheilt, der obere Theil das Farnesische, der untere das Portugiesische Wapen; der mittlere Theil nach der Quere entzwei getheilt, der obere Theil in zwei Spalten das Castilische und Leonische, der untere Quertheil das Neapolitanische Wapen, und das letzte lange Drittheil das Mediceische oder Toscanische Wapen; der Herzschild von Anjou, sämmtlich mit Farben vorgestellt. Unten in einer Einfassung G: 60; neben dem Wapen F: — B: darunter . A.

R. Ein sitzender bekränzter Flussgott mit seinem Wasserkruge am Meer, gegenüber zwei Berge, wovon einer den Ausbruch des Feuer speienden Berges vorstellet. Mit der Überschrift DE SOCIO PRINCEPS. Im Abschnitt De . 1736 . G: Stempelriss.

G. 23. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Anm. Lochner I. Theil p. 313. Ist vom Jahre 1734. sub n. 1945. Bei Weisen Kab. Imp. p. 161. auch von 1734.

Neapel
während der Zeit der Revolution, als die Franzosen einrückten.

1. *A*. REPUBBLICA — NAPOLITANA. Eine stehende Frauensperson von der rechten Seite hält in der rechten Hand die Freiheitskappe auf einer Lanze, mit der Linken die Fasces mit dem Beile.
 R. ANNO SETTIMO — DELLA LIBERTA. In einem Eichenkranz stehet in drei Zeilen CAR | LINI | SEI. |
 G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 11 Gr.
2. *A*. REPUBBLICA — NAPOLITANA. Die Fasces mit der aufgesteckten Freiheitskappe und dem Beile.
 R. In allem gleich mit vorigem, nur stehet im Kranz TOR | NESI | SEI. |
 Kupfermünze. G. 24.
3. *A*. In allem gleich mit vorigem.
 R. Auch gleich mit vorigem, nur im Kranz TORNE | SI | QUAT | TRO. |
 Kupfermünze. G. 19.

IOSEPHVS NAPOLEON, Bruder des Kaisers Napoleon v. Frankreich, geb. 1768, hielt seinen Einzug zu Neapel 10. May 1806, behielt es bis 1808, von da bekam er den Spanischen Thron, wurde abgesetzt 1813, und ging dann nach Amerika.
Gem. Maria Julie Clary, geb. 1777, verm. 1794.

1. *A*. IOSEPH NAPOL. D. G. VTR. SICIL. REX. Der blosse Kopf mit kurzen Haaren von der linken Seite.
 R. PRINC. GALLIC. MAGN. ELECT. IMP. Das gekrönte Wapenschild halten zwei Seenymphen, wovon eine das Ruder, die andere ei-

nen Anker hält. In der Mitte des Wapenschildes ist der Französische Adler, im gekrönten Schild daneben im blauen Felde ein Delphin und zwei Füllhörner, dann unten im goldenen Felde der Kopf mit drei daran gehängten Füssen. Unten 1807 — . G. 120. Randschrift DEUS **** CUSTOS *** REGNI ***
G. 26. w. $1\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

2. *A*. Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur von 1808, und im Wort ELECT ist ein Stempelriss, sonst von wenig verändertem Stempel. In der Randschrift sind Delphine statt Sterne.
G. 26. w. $1\frac{9}{16}$ Lt. 3 Gr.

IOACHIM NAPOLEON aus dem Hause Murat, geb. 1770, Grossadmiral von Frankreich 1805, wurde Grossherzog von Berg, legte die Regierung daselbst nieder, wurde zum Könige beider Sizilien ernannt 1808, abgesetzet 1815 und dann bei Pizzo erschossen.
Gem. Annunciada Carolina, geb. 1782, Schwester Kaisers Napoleon von Frankreich.

1. *A*. GIOACHINO NAPOL. RE DELLE DUE SICIL. Der Kopf von der linken Seite.
R. PRINCIPE E GRAND AMMIRAGLIO DI FRANCIA. Zwischen einer Kornähre und einem Lorberzweig DODICI | CARLINI | 1810. | Randschrift DIO PROTEGGE *** IL RE E . IL REGNO *****
G. 26. w. $1\frac{9}{16}$ Lt. 4 Gr.

2. *A*. GIOACCHINO — NAPOLEONE. Der Kopf mit vielen lockichten Haaren und Backenbart von der rechten Seite. Unten 1813.
R. Ein zierlich aufgehängter Hermelinmantel mit einer Krone, darauf sind zwei Figuren, welche mit einer Hand das behelmte Wapen halten, die

weibliche Figur hält in der andern Hand ein Ruder, die männliche ein Füllhorn. Im Mittel des vielfältigen grossen Wapens ist abermahls ein gekrönter Fürstenmantel mit dem Französischen Wapen, darunter liegt ein Anker. Das grosse Wapen ist behängt mit dem Napoleonischen Ehren-Orden; von dem Wapen ragen zwei Zepter hervor, mit der Nebenschrift REGNO DELLE — DUE SICILIE. Unten stehet 5. LIRE. Randschrift * DIO PROTEGGE IL REGNO.
G. 26. w. $1\frac{7}{16}$ Lt.

3. *A.* GIOACCHINO — NAPOLEONE. Der Kopf von der rechten Seite mit vielen gekrausten Haaren und Backenbart. Unten 1813.
R. REGNO DELLE — DUE SICILIE. Zwischen einem unten gebundenen Lorber- und Öhlzweig stehet 2 | LIRE. Randschrift DIO PROTEGGE IL REGNO.
G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.

4. *A.* Das vorige Brustbild.
R. REGNO DELLE — DUE SICILIE. Zwischen zwei Lorberzweigen 1 | LIRA. | Der Rand hat eingeschlagene Sterne.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

5. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, in der Mitte MEZ | LIRA. Münze. G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 5 Gr.

6. *A.* Das Bildniss der Gemahlin nach der altgriechischen Art von der rechten Seite mit Diadem, Ohrgehäng und Perlenschnur am Hals, daneben ein Sträuschen und eine Rose, darunter BP, der Name des Künstlers, mit der griechischen Umschrift ΚΑΡΟΛΙΝΗ — ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ.
R. Steht ein Ochs mit einem alten Mannskopf als der Gott Apis bei den Alten; ein fliegender Genius hält demselben einen Lorber über

den Kopf. Oben stehet ΑΠΗ, unten ΔΕΝ. Im Abschnitt ΝΕΟΠΟΛΙΤΠΝ.

Schöne Medaille. G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

Anm. Wegen des Fehlers des vorletzten Buchstaben wird das alte Original mit beigelegt.

7. *A.* Ein zierlicher weiblicher Kopf mit Diadem, Ohrgehäng und Perlen am Hals, von der rechten Seite; rückwärts gleich einer syrischen Ziffer Erbs (Astragali). Unten ΑΥΛ.

R. Der Stier mit dem Menschengesicht, über welchen die Victoria fliegt; unter dem Bauch des Stieres K. Im Abschnitt ΝΕΟΠΟΛΙΤΩΝ.

G. 13. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr. Schönes altes Stück. Ekel Musei Caesarei P. I. p. 17. n. 7.

Anm. Ist als Gegenstück, wovon die vorige nachgeahmt ist.

FERDINANDVS IV. kam nach Neapel zurück 1815, dankte zu Gunsten seines Sohnes den 6. July 1820 ab, und nahm die Regierung wieder zurück.

A. FERD. IV. D. G. VTR. SIC. ET HIER. REX. Das Brustbild mit lockichten Haaren und leichtem Gewand von der rechten Seite. Unten 1815. In ET HIER. ist ein Stempelriss und daher wenig geprägt.

R. HISPANIARUM — INFANS. Das gekrönte vielfeldige ovale Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild. Das Wapen hat an der Seite zwei Kornähren und ist behängt mit dem Vliess-, Ehrenlegion- und Ferdinandi - Orden. Daneben G. 120. Randschrift mit einwärts stehenden Buchstaben ** PROVIDENTIA ** OPTIMI * PRINCIPIS.

G. 26. w. $1\frac{2}{16}$ Lt. 3 Gr.

17. Die Niederlande.

Dieses Königreich wurde errichtet nach hergestelltem allgemeinen Frieden durch Vereinigung der ehemahls Österreichischen Provinzen mit dem Holländischen, und der Prinz von Nassau

WILHELMVS zum König bestimmt, geb. 1772, gehuldigt 1815.

Gem. Wilhelmine Louise, T. Königs Frid. Wilhelmi II. v. Preussen, geb. 1774, verm. 1791.

A. WILH. NASS. BELG. REX. LUXEMB. M. DUX. Der Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. Stehet in fünf Zeilen zwischen zwei unten zusammen gebundenen Lorberzweigen PATR. SAL. | REG. ET. ORD | SOLEN. SACRAM | ASSERTA. | MDCCCXV. |
Kupfer. G. 15.

18. Pohlen.

Gränzte gegen Süden an die Wallachei, Siebenbürgen und Ungarn, gegen Westen an Deutschland, gegen Norden an die Ostsee, gegen Osten an Liefland, Russland und an die kleine Tartarei, und ist noch wenig von Münzen Bestimmtes zu sagen, wie Mader im III. B. p. 110 schreibt. Die Herzoge und Könige vom Piastischen Stamme. Vorher war

Lechus, ein slavischer Prinz, 1r Herzog 550.
Cracus lebte um das J. 700.
Lechus II.
Wenda, eine Fürstinn, 750.
Premislaus I. oder Lescus I. 760 † 804.
(und bis 815 noch zwei Lescus).
Popielus I. † 820.

Popielus II. wurde lebendig von Mäusen gefressen 823.
Piastus, Cosikonis Sohn, wird Herzog 840 † 861.
Ziemovitus Herzog † 892.
Lescus zwischen 892-913.
Ziemomislus † 964.
Misiko od. Micislaus, getauft 965 † 999.
Boleslaus Chrobri, erster König 1025.
Miecislaus II. † 1034.
Casmirus † 1059.
Boleslaus II. † 1081.
Wladislaus † 1102.
Boleslaus III. † 1138.
Wladislaus II. Herzog † 1159.
Boleslaus IV. † 1173.
Casimir 1194.
Miecislaus 1203.
Otto 1213.
Lescus 1226.
Wladislaus III. 1231.
Conradus Herzog in Massovien † 1247.
Premislaus II. Kön. † 1296.
Casimir Herzog † 1268.
Boleslaus 1278.
Lescus † 1289, die drei Herz. von Massovien.
Wenceslaus starb als König in Böhmen 1305.

Noch nicht bestimmte Münzen.

1. *A*. Eine Person sitzend von der rechten Seite, langt mit der rechten Hand nach einem auf einer Stange stehenden Vogel. Von der Schrift ist nur noch zu sehen I A V

R. Das Brustbild mit vollem Gesicht in einer Bogenstellung; in einer Hand hält er einen Krummstab. Von der Umschrift ist noch zu sehen + ... IV

Fein Silber. G. 9. w. 4 Gr.

Anm. Ist ausserordentlich dünn, und doch kein halb Bracteat, ohne dass man etwas von ein oder der andern Seite bemerkt.

2. *A*. Eine kniende Figur mit emporgehaltenem Schwert; von der Umschrift . . . VOLD . . S rückwärts der Figur sind 3 Puncte oder Kugeln.

R. + ZADALBVST — Ein Kopf im vollen Gesichte mit rauher Kappe bedeckt.

Auch so dünn wie vorige. G. 10. w. 5 Gr.

Anm. Gr. K. 8. F. p. 563. Tab. I. n. 4. Mader K. Beitr. 3. p. 115. setzt es in den Zeitraum von 1081—1146.

3. *A.* BOLEZL S. Ein Brustbild in vollem Gesichte mit dem Schwert in der rechten Hand. Daneben S — S.

R. Zwischen einem ähnlichen Geländer neben einander drei Brustbilder mit Locken.
Dünn. G. 10. w. 6 Gr.

Anm. Gr. Kab. 8. F. p. 561. N. 2. ist verschieden. Mader K. B. 3. p. 111. ist der Meinung: Boleslaus III. mit seinen 3 Brüdern Micislav, Heinrich und Casimir 1146—1164.

4. A. Ein geharnischtes Brustbild im vollen Gesichte, das Schwert in der rechten und das Schild in der linken Hand; von der Umschrift Spuren L Λ V I neben dem Kopf C—N aber verkehrt, darüber ein Stern.

R. Ein zierliches Brustbild im vollen Gesichte, in einer Hand einen Krummstab, in der andern ein Buch; die Spuren der Umschrift W I V
G. 8. w. 6 Gr. Mader N. 50. 3. Beitrag p. 116. Ist etwas dicker als die vorigen.

5. *A.* Von der Umschrift nichts zu bestimmen. Ein Sitzender empfängt ein Schwert.

R. Auch von dieser Umschrift ist nichts zu bestimmen. Ein Vogel raubt ein Thier.
Solidus. G. 9. w. 8 Gr. Mader p. 117. n. 51.

6. *A.* Eine geharnischte Person hält in einer Hand eine Fahne, in der andern ein Schild; daneben C...... (Casimirus) und an der andern Seite ein Stern.

R. Sitzen an einem Geländer zwei Personen, und halten mitsammen ein lampenähnliches Gefäss.
Solidus. G. 10. w. 7 Gr.

Anm. Im Groschen-Kabinet achten Fach p. 515. ist nachzulesen: eine sogenannte Peters-Münze wegen der Lampe zu Rom unter Casimirs Zeiten eingeräumt, aber wie sie ausgesehen hat, nicht beigefügt. Die bei Dewerdeck

p. 812. N. 1—2. haben den Schlesischen und nicht gekrönten Pohlnischen Adler.

BOLESLAVS IV. † 1173.

Gem. 1. Anastasia, 2. Helena, beide aus Reussen.

1. *A.* Sitzet eine geharnischte Person, welche ein blosses Schwert mit beiden Händen über den Schoos hält; über dem Kopf ein Dolch. Aus den an beiden Seiten deutlich versetzten Buchstaben BOL—A—V V—ZELA.

R. In einer viereckichten Rahme ein Kopf; an der Seite auch versetzet S̄C̄S . ADALBERT, von rückwärts schön und deutlich.

Solidus. G. 11. w. 9 Gr. Dewerd. T. V. n. 29. am besten, Gr. K. Tab. I. n. 3. aber schlecht.

2. *A.* Ist ganz gleich mit vorigem.

R. In der Mitte das Bild. Oben STC. Die weitere Umschrift fängt an der rechten Seite an ADALBERTVS; ein anderer Stempel als voriger.

Solidus. G. 10. w. 9 Gr.

Anm. Gegen Maders 3. B. Nro. 47. ein dritter Stempel.

WLADISLAVS als Herzog von Massovien, ward König 1296, abgesetzt 1300, restituirt 1305, † 1333.

Gem. Helena, Boleslai zu Kalisch T. † 1340.

1. *A.* + WLADISLAVS o DVX. In der Mitte einer vierbogigen Einfassung zwischen Ringen W. mit einer Krone darüber.

R. + MONETA o RVSSIE. In der Mitte ein aufgerichteter Löwe. Mönchschrift.

G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. MONETA . DOI . RVGSIE. Ein deutliches G statt S. Der vorige Löwe.

G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

3. Ein drittes Stück, ist nur merkwürdig, weil es im Prägen verschoben wurde, so dass zweimahl DVX und RVGSIE stehet.
G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

Anm. Diese drei Stücke sind von feinem Silber und noch nirgends angeführt.

CASIMIRVS III. † 1370.

1. Gem. Anna, aus Litthauen.
2. —— Adelhaid, T. Landgr. Henrici II. zu Hessen, geschieden 1356.
3. —— Hedwiga, T. Herz. Henrici V. zu Glogau.
4. —— Esther, eine Jüdische Maitresse.

1. *A.* In einer vierbogigen mit vielen Ringen versehenen Einfassung ein K(asimir) mit einer Krone und der Umschrift REGIS ⸰ POLONIE o
R. MONETA o DOI o RVGSIE o R o In der Mitte ein aufgerichteter Löwe. Mönchschrift.
G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* + REGIS ⸰ POLONIE ⸰ K o sonst wie voriger.
R. + MONETA . D̄OĪ o RVGSIE o K. Der vorige Löwe. Mönchschrift.
G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr. Fein Silber.

LVDOVICVS König in Pohlen und Ungarn † 1382.

A. LODVICI . R. VNGARIE P + In der Mitte einer vierbogigen Einfassung zwischen mehreren Kugeln das gekrönte L.
R. + MONETA RVSSIE In der Mitte der vorige Löwe. Mönchschrift.
G. 13. w. 19 Gr.

Anm. Von feinem Silber auf vorige Art geprägt. Mader im 3. Beitrag p. 96. führt diesen als bei mir gesehen an, wusste keine Aufklärung zu geben, zweifelte aber dass solche bestimmt für Ungarn geprägt sey. Bei nochmahliger Untersuchung und den vorigen angeführten Stücken ist es besser zu bestimmen.

IAGELLO, nach der Taufe Vladislaus (V.) Herz. v. Lithauen, König 1386 † 1434.

1. Gem. Hedwig, T. Ludovici Kön. in Pohlen, Erbin von Pohlen † 1399.
2. —— Anna, T. Graf. Hermanni II. in Cilley, † 1416.
3. —— Elisabeth, eines Woywoder. T. † 1419.
4. —— Sophia, T. Herz. Andreae zu Kiow, † 1461.

WLADISLAVS III. oder VI. aus dem Jagellonischen Stamm, geb. 1423, König in Pohlen 1434, in Ungarn 1440, wurde von den Türken bei Warna erschlagen 1444.

1. *A.* MONE * WLADISLAI * In der Mitte eine offene Krone, darunter R.

R. REGIS (*) POLONIE * Der gekrönte Pohlnische Adler. Mönchbuchstaben.

Münze. G. 15. w. 28 Gr.

2. *A.* MONE * WLADISLAI + In der Mitte eine offene Krone, darunter A.

R. REGIS * POLONIE * + Der gekrönte Pohlnische Adler. Mönchschrift.

Münze. G. 14. w. 33 Gr.

Anm. Gr. K. 8. Fach p. 572. führt Tab. I. n. 7, 8, 9 verschiedene an, aber diesen Stempel nicht.

3. *A.* Wie voriger, unter der Krone aber nichts.

R. Wie voriger.

Münze. G. 14. w. 30 Gr. Von schlechterem Gehalt.

CASIMIRVS IV. geb. 1427, ward zuerst Herzog in Lithauen und nach einem dreijährigen Interregno 1447 König in Pohlen, † 1492.

Gem. Elisabeth, Kaisers Albert II. Tocht. verm. 1454 † 1505.

A. MONETA × KASIMIRI + In der Mitte der gekrönte Adler.

R. REGIS × POLONIE + In der Mitte eine Krone, darunter eine Rose. Mönchschrift.

Münze. G. 13. w. 14 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. I. n. 12. p. 578. Sehr selten.

IOHANNES ALBERTVS, geb. 1459, König 1492, starb unvermählt 1501.

A. MONETA * I * ALBERTI + In der Mitte der gekrönte Adler.

R. REGIS * POLONIE + Eine Krone in der Mitte. Mönchbuchstaben.

G. 12. w. 13 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. II. n. 14. p. 582.

ALEXANDER 1501—1506.

Gem. Helena, Tocht. Johannis Grossfürsten in Moskau, 1500 † 1513.

A. ALEXANDER : DEI : G : REX + Der gekrönte Adler in der Mitte.

R. MONETA : REGIS : POLONIE + In der Mitte die Krone. Mönchbuchstaben.

G. 12. w. 19 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. II. n. 15. p. 585.

SIGISMVNDVS 1506 † 1548.

1. Gem. Barbara, Graf. Stephani zu Zips Tochter, verm. 1512 † 1518.

2. —— Bona, Herz. Johann Galeacii zu Mailand T. verm. 1518 † 1558.

1. *A.* + MONETA : SIGISMVNDI. In der Mitte der Adler.

R. REGIS : POLONIE + 1509 + In der Mitte die Krone.

Münze. G. 12. w. 13 Gr. Gr. K. 8. F. p. 593. Tab. II. n. 17. von 1507.

2. *A.* ❁ SIGISMVNDVS ❁ PRIM ❁ REX ❁ POLONIE. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit kurz geschnittenen Haaren von der rechten Seite.

R. MONETA * REGNI * POLONIE * 1528 * Der gekrönte Pohlnische Adler mit dem Kopf gegen die linke Seite, da doch alle übrigen Pohlnischen Adler den gekrönten Kopf gegen die rechte Seite gewendet haben.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr. Gr. K. 8. F. p. 594. Tab. II. n. 20.

3. *A.* Eine grosse offene Krone, darunter in drei Zeilen SIGISMVND | PRIM * REX | POLONIE | Darunter ein Zeichen zwischen zwei Rosetten.

R. MONETA . REGNI . POLONIE * 1528 * Der gekrönte Pohlnische Adler.

G. 16. w. 33 Gr.

4. *A.* SIGIS * I * REX * PO * DO * TOCI * PRVS ❁ Das gekrönte geharnischte Brustbild mit kurz geschnittenen Haaren von der rechten Seite.

R. GROSS * COMV * TERR * PRVSS * 1529 ❁ Der Preussische Adler mit der Krone um den Hals und ein ausgestreckter Arm mit dem hauenden Schwert geziert; von der linken Seite.

G. 16. w. 29 Gr.

5. *A.* und *R.* wie voriger, von 1533, hier gehet der Arm von der rechten Seite hervor.

G. 16. w. 32 Gr.

Anm. Dieses findet man in zwei Stücken im Gr. Kab. 8. F. Tab. III. n. 22 et 23.

6. *A.* Eine geschlossene grosse Krone, darunter in drei Zeilen SIGISMVND | PRIM . REX | POLONIE | Darunter zwischen S — T ein halber Mond mit einem Stern.

R. MONETA . REGNI . POLO . 1547. In der Mitte der Pohlnische Adler.

G. 16. w. 28 Gr.

7. *A.* Eine offene Krone, daneben S — P.
R. Der Pohlnische Adler.
Kleine Münze. G. 8. w. 7 Gr.

SIGISMVNDVS AVGVSTVS, von 1548—1572.

1. Gem. Elisabeth, Kaiser Ferdinand I. Tocht. verm. 1543 † 1545.
2. —— Barbara von Radzivil 1549 † 1550.
3. —— Catharina, Schwester der ersten Gem. und Wittwe Herz. Francisci zu Mantua, 1553 † 1572.

1. *A.* SIGIS * AVG * D * G * REX * PO * MAG * DVX * L * Das gekrönte geharnischte Brustbild mit starkem Spitzbart von der rechten Seite.
R. MONETA * MAGNI * DVCAT * LITV * 1565. Unter einer Krone sind zwei Wapenschilder, in dem einen ist der Litthauische Reiter, im andern aber ein unbekanntes Zeichen, auf die Art wie bei der Republik Genua. Unten die Zahl IIII.
G. 16. w. 79 Gr. Gr. K. 8. F. p. 609. Tab. IV. n. 32.

2. *A.* SIGISM * AVG * REX * POL * MAG * DVX * LIT * Der Litthauische Reiter, darunter zwischen zwei Kleeblättern, III.
R. Stehet in vier Zeilen QVI | HABITAT IN | COELIS IRRI | DEBIT EOS | Darunter zwischen der Jahrzahl 15 — 65 der gekrönte ineinander verschlungene Nahme S. A.
G. 14. w. 50 Gr.

Anm. Gr. K. 8 F. p. 609. Tab. IV. n. 31. bemerket, dass der Spruch in Schlegel's Münzbibel nicht bemerkt ist.

3. *A.* Der Pohlnische Adler.
R. Der Litthauische Reiter, darunter 1552.
Münze. G. 8. w. 9 Gr.

4. *A.* Der Pohlnische Adler.
R. Der Litthauische Reiter, bei seinem Rücken A.
Kleine Münze. G. 7. w. 6 Gr.

Anm. Eine wirklich in Pohlen geschlagene Münze, muss sehr selten seyn, ich habe noch keine gesehen.

HENRICVS, königlicher Prinz und hernach König in Frankreich, geb. 1551. Bei der Taufe wurde er Eduard Alexander genannt, nach seines Vaters Tod liess ihn die Mutter Catharina von Medicis, Heinrich nach seinem Vater nennen. Wurde 1573 zum König in Pohlen erwählet, den 15. Febr. 1574 zu Crakau gekrönet, und von Jacob Clement einem Mönch zu St. Cloud 1589 ermordet.

A. CAROLVS. IX. GALIA. HENRICVS. POLO. CHRISS. INVIC. R. R + Die beiden belorberten geharnischten Brustbilder gegen einander, mit Feldbinde und Halskrause. Unten 1573.

R. CONCORDES. SENTIT. RADIOS + In der Mitte die Weltkugel, darüber zwei Sonnen mit Strahlen.

Münze. G. 25. w. $\frac{7}{8}$ Lt. Mad. 6096. C. Imp. 142.

STEPHANVS v. Bathori, war Fürst in Siebenbürgen, 1575 † 1586.

Gem. Anna, Tochter Kön. Sigismundi in Pohlen und Erbin, verm. 1575 † 1596.

1. *A.* STEP. D. G. — REX PO. Der gekrönte Kopf mit Harnisch und Bart von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Sternen III, darunter GROS. ARG | TRIP. REG | POLONIÆ. Zwischen 15 —79 das gekrönte Bathorische Wapen.

G. 14. w. 42 Gr.

2. *A.* STEPHANVS. D. G. REX. POLONIÆ + Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Bart von der rechten Seite.

R. GROSSVS. NO. REG. POLO. 1579. Der gekrönte Pohlnische Adler mit dem gekrönten Bathorischen Familien-Wapen auf der Brust. Ist ein guter Groschen. G. 14. w. 33 Gr.

Anm. Gr. K. 8. F. p. 614. Tab. IV. n. 35. führt einen Billon Groschen von 1580 an, und liest statt REGNI Reipubli-

cae. Auf allen Münzen fand ich REG, mithin ist gewiss, dass auch nur RE für regni gelesen werden muss.

3. *A.* In allem gleich mit vorigem.
R. GROS. NO. REG POLO. 1580. Unter der königlichen Krone zwei Wapenschilder von Pohlen und Litthauen, dazwischen ein Fisch.
G. 15. w. 30 Gr.

4. *A.* STEPHA. D. G. REX. POL. M. D. L. Das gekrönte Bildniss von der rechten Seite mit Bart.
R. Unter der geschlossenen Krone zwei Schilder, in einem der pohlnische Adler, im andern der Litth. Reiter; unten zwischen beiden das Bathorische Schild; darunter ein kleines Schild mit einem Kreuz zwischen zwei halben Monden. Nebenschrift GROS. NO. REG — POLON. 1.5.8.2.
G. 16. w. 30 Gr.

5. *A.* Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart. Herum stehet STEPHA. D. G. REX. PO. M. D. L.
R. Die Zahl III, darunter ist in einer Zeile gestellet zwischen den Buchstaben N. H. der Pohlnische Adler, das Bathorische Wapenschild und der Litthauische Reiter; darunter in drei Zeilen GROS. ARG|TRIP. REG.|POLONIÆ. Unten zwischen der Jahrzahl 15—85 ein Schild mit einem Kreuz zwischen zwei Monden; neben dem Schilde I. D.
G. 14. w. 38 Gr. Gr. K. 8 F. p. 617. Tab. IV. n. 17.

6. *A.* Die gekrönten zierlichen Buchstaben ST, daneben die Buchstaben I — D, darunter das Schild mit dem Kreuz und Monde. Überschrift STEPHA. D. G — REX. POL. M. D. L.
R. Das Pohlnische und Litthauische mit der Krone bedeckte Wapenschild, unter denselben

das gekrönte Bathorische Schild, mit der Überschrift SOLIDVS . REG — POLON . 1586.
G. 12. w. 14 Gr. Gr. K. 8. F. p. 618. Tab. IV. n. 38.

7. *A.* Der gekrönte verschlungene Chiffre S.R, daneben 15 — 78. Darunter ein Zeichen.
R. Der Litthauische Reiter; darunter II.
G. 9. w. 9 Gr.

SIGISMVNDVS III. geb. 1566, ward König in Pohlen 1587, in Schweden 1594 † 1632.

1. Gem. Anna, Tochter Erzherzogs Carl in Österreich, verm. 1592 † 1598.
2. —— Constantia, der vorigen Schwester, verm. 1605 † 1631.

1. *A.* Das gekrönte Brustbild mit kurzen Haaren, starkem Bart und Halskrause. Umschrift SIG. III . D : G . REX . PO . M . D . L.
R. Unter der Zahl . III . das Wasische Familien-Wapen zwischen dem Pohlnischen Adler und Litthauischen Reiter. Darunter in drei Zeilen GROS ARG. | TRIP. REG. | POLONIA | Darunter ein Schild, darin ein Kreuz zwischen 2 halben Monden, daneben rechts zwei Berghammer, links 89 (1589), ganz unten I — D.
G. 14. w. 36 Gr.

2. *A.* POST * ANIMOS * SOCIASSE * IVVABIT + Zur Rechten der doppelte gekrönte kaiserliche, zur Linken der gekrönte Pohlnische Adler, zwischen beiden stehet unten das Österreichische Schild.
R. AMOR * DISTANTIA * IVNGIT + Zwischen der Jahrzahl 15 — 92 stehen auf Hügeln zwei Palmbäume, welche zwar von einem dazwischen aus der Höhe fallenden Wasser geschieden sind, doch aber die Aeste zusammen reichen.
Münze. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr. Gr. K. 8. F. p. 625. Tab. V. n. 40. Köhler III. p. 145. Luckius p. 331.

3. *A.* Das Brustbild von der rechten Seite mit einer kleinen Krone bedeckt, und starken Halskrause. Herum stehet SIG. III. D. G. REX. PO. M. D. L.

R. Unter der Zahl .III. das Wasische Familienwapen zwischen dem Pohlnischen Adler und dem Litthauischen Reiter, darunter in drei Zeilen GROS. ARG | TRIP. REG | POLONIÆ| Darunter zwischen I — F ein Wapenschild, darin ein aufgerichteter Löwe; neben dem Schilde rechts zwei Hammer mit einem kleinen Kreuz, links 90 (1590).

Ein schöne Klippe. G. 15. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.

4. *A.* Das geharnischte Brustbild mit starkem Bart und Halskrause von der rechten Seite, nebst einer besonders gezierten Krone. Nebenschrift SIGI. 3. D. G. REX PO. M. D. L.

R. In allem gleich mit vorigem, nur mit dem Unterschied POLONIA und 91 (1591).

G. 14. w. 36 Gr.

5. *A.* SIG. III. D: G. — . REX. POL. D. P. Der gekrönte Buchstab S mit dem darauf liegenden Wasischen Wapenschild. Unten in einem Schild ein Löwe.

R. SOLIDVS. REGNI. POLONIÆ. Das Pohlnische und Litthauische Wapenschild, bedeckt mit der Krone. Oben ist ein Dreieck und ein Ring, unten 92 (1592).

G. 12. w. 15 Gr.

6. *A.* SIGIS III D. G. REX — PO M D LIT. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite. Unten in der Umschrift ist ein Schild, daneben ein Zeichen, darin ein Rad, darüber eine Krone.

R. Zwei Schilder, in einem der Pohlnische Adler, im andern der Litthauische Reiter, zwischen beiden oben das gekrönte Wasische Schild;

alle drei Schilder bedeckt eine grosse Krone. Oben zwischen I. — F. ein Wapen mit einem Löwen, unten zwischen C. — R. ein Zeichen in einem Schild. Nebenschrift GROSVS. REGNI — POLONIE. 1593.

G. 15. w. 25 Gr.

7. *A.* Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ober- und Unter-Bart, und schönem Halskragen. Unten ein Schild, darin ein Löwe. Nebenschrift SIGISM III D G — REX PO. M. D L.

R Die Zahl III, darunter zwischen dem Pohlnischen Adler und Litthauischen Reiter das mit der königlichen Krone bedeckte Wapen von Wasa. Darunter in drei Zeilen GROS. ARG. | . TRIP. REG. | . POLONI. | Unten zwischen einem Ring und einem Dreieck 93 (1593) nebst drei eingetheilten Sternchen.

G. 14. w. 38 Gr. Gr. K. 8. F. p. 634. Tab. V. n. 41.

8. *A.* Das gekrönte geharnischte Brustbild mit schönem Halskragen von der rechten Seite, darunter in einem Schild ein Löwe. Nebenschrift . SIGISMVN. III. D. G — REX. PO. M. D. L.

R. GROS. ARGEN. SEX. REG. POLONI. 96 (1596). Drei Wapenschilder, in einem der Pohlnische Adler, im andern der Litthauische Reiter, darüber die königliche Krone, darunter VI. Unten zwischen einem Ring und Dreieck das Wapen vom Wasa.

G. 19. w. 84 Gr. G. K. 8. F. p. 635. Tab. V. n. 43.

9. *A.* Das gekrönte Bildniss mit Halskrause von der rechten Seite. Mit der Nebenschrift SIG. III. D. G — REX. PO. M. D. L.

R. Unter der Zahl III. zwischen dem Pohlnischen Adler und dem Litthauischen Reiter das gekrönte Wasische Schild, darunter in drei Zeilen GROS. ARG | TRIP. REG. | POLON 96 |

(1596); darunter drei Wapenschilder, das erste zwischen I — F, darin ein Löwe; das mittlere zwischen H — R, darin eine Blume; in dem letzten zwischen S — C. ein unbekanntes Zeichen.

G. 15. w. 37 Gr.

10. *A.* Wie voriger.

R. Unter der Zahl III das gekrönte Wasische Wapen zwischen dem Adler und Reiter, darunter in zwei Zeilen GROS . ARG | TRIP . R. PO | Unten rechts ein Löwe in einem Schild, daneben die Buchstaben I—F; links eine Blume in einem Schild, daneben H — R. Zwischen beiden ein unbekanntes Zeichen, daneben 97 (1597).

G. 14. w. 35 Gr.

11. *A.* SIGIS 3 D . G . REX . PO . M . D . L. Das geharnischte Bild bis halben Leib von der rechten Seite, mit Spitzbart und kleiner Krone auf den kurzen Haaren.

R. Das gekrönte Wasische Schild zwischen 15—97, darunter der Pohlnische Adler und Litthauische Reiter, in der Mitte I. Darunter zwischen I. — F ein Wapenschild, darin ein Löwe; weiter unten abermahls zwei Schilder mit unbekannten Zeichen, mit der Nebenschrift GROSSVS — R — EGNI . POL.

G. 14. w. 22 Gr. Einen ähnlichen im Gr. K. 8. Fach p. 637. Tab. V. n. 45.

12. *A.* Der gekrönte Kopf mit Halskrause von der rechten Seite, mit der Nebenschrift SIG III . D G R — POLON M D L.

R. Unter der Zahl III das gekrönte Wasische Schild zwischen dem Pohlnischen Adler und dem Litthauischen Reiter, darunter in drei Zeilen (wo in die dritte Zeile ein Wapenschild, darin

ein Löwe ist, raget, zwischen den Buchstaben I — F.) GROS . ARG | TR . R . POLO | NI — 98 | (1598).

G. 13. w. 40 Gr.

13. *A*. Wie voriger, mit 3 und eine andere Krause.

R. Wie voriger, aber das ungekrönte Wasische Wapen, und stehet GROS . ARG. | TRIP . REG. | POLO : 98 | Darunter ein Löwe im Wapenschild, daneben IHF (zusammengehängt) — und R.

G. 14. w. 40 Gr.

14. *A*. SIG . III . D — G. REX. PO . M . D. L. Das gekrönte gewöhnliche Brustbild.

R. GROSSVS . REGNI . — . POLON . 1606. Der gekrönte Pohlnische Adler mit dem Wasischen Wapen auf der Brust. Unten in einem Schild ein Löwe.

G. 14. w. 25 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. VI. n. 48.

15. *A*. Die königliche Krone zwischen zwei kleinen Rosen. Darunter in drei Zeilen SIG : III . D . G . | REX . POL | . M . D . L . |

R. GROSS . REG . — POLO : 1609 und eine Rosette. In der Mitte der gekrönte Pohlnische Adler mit dem Wasischen Brustschild, darunter das Patriarchen - Kreuz in einem Schild.

G. 14. w. 25 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. VI. n. 51.

16. *A*. Wie voriger.

R. Auch wie voriger, nur statt dem Kreuz ist ein Löwe im Schilde, von 1609.

G. 14. w. 21 Gr.

17. *A*. Der gekrönte Buchstab S mit dem Wasischen Wapen, daneben 16 — 13.

R. Der Litthauische Reiter. Unter dem Bauche des Pferdes ein aufrechtstehender Pfeil.

G. 9. w. 9 Gr.

18. *A.* SIG. III. D. G. REX. POLONIE * Der gekrönte Pohlnische Adler, auf der Brust im ovalen Schild das Wasische Wapen.

R. SOLIDVS. REGNI. POLO. Der gekrönte Buchstabe S, in dessen Mitte das Wasische Wapen, daneben 1—4 (1614).

G. 11. w. 16 Gr. Von schlechtem Gehalt.

19. *A.* SIGI. 3. D. G. — REX. P. M. D. L. * Ein gekröntes quadrirtes Schild; im 1. und 4. der Pohlnische Adler, im 2. und 3. Feld der Litthauische Reiter, mit dem Wasischen Mittelschild. Unten in einem kleinen Schild 3.

R. MONE. NO — REG. POL. Daneben ein Zeichen. In der Mitte der Reichsapfel, darin 24; neben dem Kreuz 15 (1615). Unten in einem Schild W.

G. 13. w. 21 Gr. G. K. 8. F. p. 642. Tab. VI. n. 53.

20. *A.* SIGIS. III. D. G. R. — POL. M D L. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit grosser Halskrause. Unten in einer Einfassung 3.

R. III CRV. REG — POL. 1615. Das gekrönte quadrirte vorige Wapen. Unten in einem Schild W.

G. 14. w. 27 Gr.

Anm. Dieser rare Groschen ist das dritte Stück zu der im Gr. K. p. 643 in der Anmerkung angeführten Geschichte.

21. *A.* Ein besonders merkwürdiger doppelt geprägter Groschen. Durch das Doppeltprägen ist entstanden, dass das gekrönte Wapen mit dem Pohlnischen und Litthauischen Reiter im Untertheil ein Spitzschild formirt, wodurch der Litthauische Reiter einem stehenden Ochsen gleicht. So ist auch die Umschrift verändert worden * SI 3 D. G. (3) REX . . . K. D . . . D. L *

R. * MONE. NO — REG. POL. L daneben

zwei Zahnhaken. In der Mitte der Reichsapfel, daneben 1—5 (1615). Im Reichsapfel 24. Unten im Schild scheint W.

G. 14. w. 24 Gr.

22. Der Gemahlinn Constantia Bildniss von der linken Seite mit zierlichem spitzigen Kopfputz auf den lockichten Haaren, schöner Halskrause und gesticktem Pohlnischen Kleid, mit der Nebenschrift CONSTANTIA D G — POL ET SVEC. R. Neben dem Hals vorne 1616.

G. 8. w. 7 Gr. Sehr seltene ovale silberne Hohlmünze.

23. *A.* SIGIS. III D G. R. — PO : M. D L. Das gekrönte Brustbild mit Halskrause von der rechten Seite mit schmalem Kopf. Unten 3.

R. III CRV . REG — POL . 1617. Das gewöhnliche gekrönte Wapen mit dem Wasischen Mittelschild. Unten ist ein Pfeil zwischen zwei Sternen, darunter ein halber Mond.

G. 14. w. 26 Gr. Im Gr. K. nicht angemerkt.

24. *A.* SIG. III. D. G. REX . POL. M. D. L: Das gewöhnliche gekrönte Brustbild.

R. Unter der Zahl III das gekrönte Wasische Schild, daneben der Pohlnische Adler und Litthauische Reiter, nebst der eingetheilten Jahrzahl 1—6—1—8. Darunter in drei Zeilen GROS. ARGE | TRIP.REGN | POLONI. | Unten ein Pfeil zwischen zwei Sternen, darunter ein halber Mond.

G. 13. w. 31 Gr.

Anm. Dieser gute Groschen ist das Gegenstück zum Gr. K. 8. F. p. 646. Tab. VI. n. 54.

25. *A*. SIGIS. III. D. G. REX. POL. M. D. LI. RVS. PRVS. M. Das gekrönte Bildniss bis halben Leib mit Halskrause und schön verziertem Harnisch, in der rechten Hand das blosse Schwert, in der Linken den Reichsapfel.

R. SAMLIVNECNSV — GOTVANQHRIR. Das gekrönte vierfeldige angeführte Wapen. Unten in einem Schild ist zwischen den beiden Sternen der Pfeil, unten der halbe Mond; neben dem Wapen 16—22. Die Umschrift heisst *Samogaliae Livoniae nec non sueciae gothicae vandalorumque haereditarius rex.* Ist ohne Abtheilungs-Puncte. Eine sogenannte Tümpfe.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr.

26. *A*. Zwischen zwei Rosetten eine schöne Krone, darunter SIG III D G | REX.POL | M.D.L.|

R. GROS. REG — POL. 1624. Daneben eine Rosette. In der Mitte der gekrönte Pohlnische Adler mit dem Wasischen Schild auf der Brust. Unten ein halber Mond, darüber ein Pfeil zwischen zwei Sternen.

G. 12. w. 15 Gr.

27. *A*. SIGIS 3 D. G. — REX P M D L. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Wasischen Mittelschild. Unten in einer Einfassung 3.

R. MONE. NO — REG POLO. Der Reichsapfel, darin 24; daneben 2 — 4 (1624). Unten in einer Einfassung zwischen zwei Sternen ein Pfeil (vermuthlich ein Münzmeister-Zeichen).

G. 13. w. 20 Gr.

28. *A*. In allem gleich mit vorigem.

R. Auch mit vorigem gleich, von 2 — 6 (1626). Unten im Schilde ein Pferdskopf.

G. 13. w. 20 Gr.

VLADISLAVS IV. oder VII. geb. 1595, König 1632, gekrönt 1633 † 1648.

1. Gem. Cäcilia Renata, Kaiser Ferd. II. Tochter, 1637 † 1644.

2. —— Maria Gonzaga, Herzogs Carl I. zu Mantua Tochter, † 1667.

1. *A.* Der stehende gekrönte und geharnischte König, in der rechten Hand zwei Palmzweige, in der linken einen Lorberkranz. Neben demselben ist eine Pyramide, welche mit Kugeln auf einem viereckichten Säulenfuss stehet, an dessen vordersten Seite ein viertheiliges ungekröntes Wapenschild, darin nichts vorgestellet ist. Über der Pyramide an der Spitze stehet der strahlenflammende Nahme IHS, mit der Nebenschrift HONOR . VIRTV — TIS . PRÆMIVM.

R. Auf einer viereckichten Tafel Schrift in fünf Zeilen VLADISLAVS | IV. CORONATVS | IN. REGEM . POL | ET . M . D . L . ANNO | 1633 . DIE . 6 . FEB | Ober der Tafel in der Mitte der Reichsapfel, darüber Zepter und Schwert kreuzweis gelegt, dazwischen die Krone. Die weiteren Verzierungen um die Tafel sind spitzige Schnörkel; unten hängt eine Rose an einer Schnur. Die NN sind zusammengehängt.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr. Ist nirgends angezeigt.

2. *A.* Wie voriger, mit dem Unterschiede dass hier der stehende König mit Flügeln vorgestellet ist, dann an dem Säulenfuss ein gekröntes vierfeldiges Wapen mit Mittelschild sich befindet, mit Vorstellungen gebildet, und die drei Buchstaben oben IHS kleiner sind als bei dem vorigen.

R. Die Schrift und Tafel wie vorige, nur ist hier die Verzierung, als wenn es Handhaben wä-

ren, vorgestellet. Unten hängt die Rose an einer Guirlande.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 16 Gr.

Anm. Ist im Grosch. Kab. Tab. VII. n. 57. genau abgebildet, Fach 8. p. 651. beschrieben.

3. *A.* Der Nahmenszug Vladislav und der Gemahlin Cäcilia Renata, bedeckt mit der königlichen Krone, darunter 4 (welcher zwar bei Köhler XIII. Th. p. 233 verkehrt ist, vermuthlich ein Fehler des Kupferstechers); oben der strahlende Nahme I. H. S. Nebenschrift IN. MEMORIAM. REGIARVM. NVPTIARVM.

R. CELEBRATARVM : VARSAVIÆ ; DIE : 13 : SEPT : 1637. Die zwei Wapenschilder von Pohlen und Österreich in einer zierlichen Einfassung nebeneinander; darüber in einer Einfassung in drei Zeilen AVTOR | CONIVGII | DEVS | Unten zwischen beiden Schildern II.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr. Köhlers XIII. Th. p. 233. Gr. K. 8. F. p. 652. Tab. VII. n. 58.

4. VLAD. IIII. D. G. POLO. ET. SVE. REX. Das geharnischte Brustbild im Dreiviertel-Profil mit Spitzkragen, Vliessorden, Binde, dann Ober- und Unterbart.

G. 7. w. 3 Gr. Sehr schöne inseitige ovale Hohlmünze.

5. *A.* VL : IIII : D : G : REX : POL : M : D : LI : RV : PR : M. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit Halskrause und Vliessorden.

R. SAM : LI : NE : NO : SV : — GO : VA : Q : HÆ : REX. Das gekrönte vierfeldige Schwedische, Pohlnische und Litthauische Wapen mit dem Wasischen Mittelschild, umgeben mit dem Vliessorden. Im Untertheil des Wapens ist ein kleines Schildchen, darin ein Anker zwischen

zwei Sternen, und neben dem Schildchen B—S, vermuthlich das Münzmeister-Zeichen und Nahme. Neben dem Wapen 16 — 42, die Buchstaben G — G und zwei Zainhaken.

Schöner halber Thaler. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

Anm. Weisen Nro. 407. von 1641 ein anderer Stempel.

IOHANNES CASIMIRVS, geb. 1609, König in Pohlen 1648, gekrönt 1649, dankte ab 1668, † in Frankreich 1671.

Gem. L. Maria Gonzaga, Tocht. Carl I. Herz. zu Mantua, Wittwe seines Bruders Vladislai Kön. in Pohlen, verm. 1649 † 1667.

1. *A.* Ein aus den Wolken hervorgehender geharnischter Arm zeigt mit dem Zeigefinger auf ein künstliches Reifen-Drehschloss, wo auf sechs Reifen der Nahme in drei Zeilen stehet IOANES | CASIMI | RVS |. Unter dem Arm stehet in zwei Zeilen CORONAT$_9$. ANNO . 1649 | D . 17 . IANV . | Oben stehet COMPACTVM. Unten herum EST . DESVPER˜

R. Ein aus den Wolken hervorragender geharnischter rechter Arm hält in der Hand eine gekrönte Korngarbe, als das Wapenzeichen des Hauses Wasa. Nebenschrift DOMI—NVS . ASSVMPSIT . ME.

Krönungsmünze. G. 14. w. 54 Gr.

Anm. Köhler XIII. Th. p. 241. doch ist solche grösser. Gr. K. 8. F. p. 664. Tab. VII. n. 60 eine andere.

2. *A.* LVD . MAR . D . G . REGINA . POL . ET . SVE. Das Brustbild von der rechten Seite mit vielen in Zöpfe geflochtenen Haaren auf Pohlnische Art, Perlen am Hals und leichtem Gewand.

R. STAT . REGINA . TVO . CONCORS . DISCORDIA . NEXV. In der Mitte liegt kreuzweis das blosse Schwert mit dem Öhlzweig,

mit einem Lorberkranz umwunden, oben. 1661. Unten ist ein gekröntes Wapenschild, darin stehet auf einem Hufeisen ein Vogel von der linken Seite, welcher einen Ring im Schnabel hält.

Münze. G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 14 Gr.

3. *A.* IO : CASIMIR — D G REX . P . ET . S. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten ein Ochsenkopf mit einem Ring in der Nase.

R. MONE . ARGE — REG . PO . 1650. Der gekrönte Pohlnische Adler. Neben dem Schweif V—I.

G. 14. w. 33 Gr.

Anm. Im Gr. K. 8. F. p. 667. Tab. VII. n. 61. wird vom nämlichen Jahr eine Münze angeführt, wo aber das Wapen von Wasa auf des Adlers Brust ist; bei diesem ist gar keine Spur zu sehen.

4. *A.* IOAN. CAS. D. G. POL. & SVEC. REX. In der Mitte der gekrönte Pohlnische Adler, daneben C. — G.

R. Unter der Krone die Zahl II zwischen der Jahrzahl 16 — 50, darunter in drei Zeilen GROS . ARG | DVP . REGN. | POLONI | Darunter der Ochsenkopf mit dem Ring durch die Nase.

G. 11. w. 20 Gr.

5. *A.* IO. — CASIM. — D G . REX . P. — & S. In der Mitte der gekrönte Pohlnische Adler, auf der Brust das Wapenschild von Wasa deutlich.

R. Unter der Krone Schrift in drei Zeilen GROS. ARG | DVPL . REG. | POLO. | Darunter zwischen der Jahrzahl 16 — 51 der Ochsenkopf.

G. 13. w. 21 Gr. Gr. K. 8. F. Tab. VIII. n. 63. ein anderer Stempel.

6. *A.* IOAN . CASIMI — DG (beide beisammen) REX . P & S. Das belorberte geharnischte Brustbild mit dem goldenen Vliessorden von der rechten Seite.

R. MONET . ARGEN — REGNI . PO . 1652. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Wasaischen Mittelschild. Neben dem Wapen 18. Unten der Ochsenkopf. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

7. *A.* IOAN. CAS. D. G. R — EX. P & S. M. D. L. R. P. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten in einer Einfassung 3.

R: MONETA . NOVA . REG. POLON. 1658. In der Mitte der gekrönte Pohlnische Adler. G. 14. w. 23 Gr.

8. *A.* IOAN. CASIM. D. G — REX. POL. & SVE. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel. Unten stehet auf einem Hufeisen ein Vogel mit einem Ring im Schnabel.

R. GROS. ARGE. SEX. REG. POL. 1660. Die beiden Wapenschilder von Pohlen und Litthauen, oben zwischen beiden VI, darüber die Krone, und zwischen beiden im runden Schild das Wapen von Wasa; daneben TL—B. G. 17. w. 61 Gr.

9. *A.* IO. CASIM: D: G: REX. POL. & . SVE. M. D. L. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit langen lockichten Haaren und übergeschlagenem Mantel.

R. A. III T darunter das gekrönte Wasaische Wapen zwischen dem Pohlnischen Adler und Litthauischen Reiter; darunter die Jahrzahl 1—6—6—2 und in drei Zeilen GROS. ARGE | TRIP. REGN | POLONI | Unten zwischen zwei

Rosen stehet auf dem Hufeisen ein Vogel mit dem Ring im Schnabel.

G. 14. w. 27 Gr.

10. *A.* Unter der königlichen Krone der aus den drei Buchstaben I. C. R. bestehende Nahmenszug mit doppelter Umschrift; die äussere DAT: PRETIVM : SERVATA : SALV. Die innere POTIOR Q 3 METALLO : EST.

R. MONET : NOV : ARG : REG : POL · 1665. Ein mit der königlichen Krone bedecktes, und oben halb in die Länge und unten quer getheiltes Wapenschild; im obern Theile rechts der Adler, links der Litthauische Reiter; im gekrönten Mittelschild das Wasaische Wapen; im untern Quertheile stehet in zwei Zeilen XXX. GRO | . POL. | neben dem Schild A.T. (Andreas Tympé).

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr. Gr. K. 8. F. p. 673. Tab. VIII. n. 67.

11. *A.* Wie voriger, nur in der äussern Umschrift stehet SALVS, und in der innern ES.

R. Ganz gleich mit vorigem, von 1666.

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 10 Gr. Köhler XIII. Th. p. 217.

12. *A.* IOAN CAS D G REX POL & S M D L R P. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite.

R. GROS ARG. SEX — REG. POL 1664. Drei Wapenschilde von Pohlen, Litthauen und Wasa; oben die Krone, darunter VI. Unten neben dem Wapen von Wasa. A — T. Ganz unten stehet ein Vogel auf dem Hufeisen, und hält einen Ring im Schnabel.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

13. *A.* IOAN. CASIMIR. D. G. — REX POL. & SVE. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel und Vliessordenskette. Unter dem Arm T. I. B. Unten in einem Schild stehet auf einem Hufeisen ein Vogel mit einem Ring im Schnabel.

R. MONET . NOVA . ARG . REG . POL . 1668. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Wasaischen Mittelschild. Neben dem Wapen 1 — 8.

G. 20 w. $\frac{5}{16}$ Lt. 7 Gr. Ist eine gute Münze.

14. IOHAN CAS . . . Das belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. SOLID. REG — POLO — 1665. Der gekrönte Adler mit dem Wasaischen Schild.

Kupfer. G. 10.

MICHAEL Koribut Wisniowieczki, ward König in Pohlen 1669 † 1673.

Gem. Eleonora Maria, Kaisers Ferdinandi III. T. 1670, † als Wittwe Carl Leopold Herz. von Lothringen 1690 — 1697.

1. *A.* Eine auf einer Muschel im Meer liegende und mit dem Worte POLONIA bezeichnete Erdkugel, auf welcher ein über sich sehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln unter einer in Wolken sich befindlichen Krone ist, welche von Jehova bestrahlt wird. Von beiden Seiten kommen aus den Wolken Hände hervor, die rechts hält das Zepter, die links das mit dem Lorber umwundene Schwert gegen die Krone zu. Im Hintergrunde des Meeres sieht man Schiffe und Castel. Umgeben mit doppelter Umschrift; die Äussere MICHAEL D. G REX POL. ELECT9 VARSAV. 19. IUNII CORONAT9 CRACOV 29 SEPT. A°. 1669. Die Innere DEXTERA DOMINI FECIT VIRTUTEM. Ein Blatt.

R. SALUS POPULI SUPREMA LEX ESTO. Eine

auf einem hohen Felsen liegende reguläre Festung mit vier Bastionen nebst einem Leuchtthurm sammt brennender Lampe an der Seite. Darüber hält die fliegende Fama in der rechten Hand einen Zettel, darauf stehet LEX. An dem Felsen ist ein rundes Wapenschild, darin stehet auf dem halben Mond ein Kreuz, darunter ein Stern.

Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr. Gr. K. 8. F. p. 682. Tab. VIII. n. 69. Köhler II. Th. p. 395.

2. *A.* Zwischen Palmzweigen auf einer Tafel stehet in 18 Zeilen ELEONORA MARIA | IOSEPHA D. G. REGINA | POLON. M. D. LIT. RUS. PRUSS | MAS. SAM. KIOU. VOL. PODOL. | PODL. LIV. SMOL. SEU. CZER. | NATA PRINC. REGIA HUNGA. | BOH. DAL. CRO. SCL. ARCHI. | DUX. AUSTRIÆ DUX BURG. | STIR. CARIN. CAR. WURT. NEC | NON SUP. INF. SIL. MARCHI. | MOR. AC SUP. INF. LUS. COM | HABS. TYROL. ET GORTZE | FERDINANDI III. FILIA | LEOPODII GERMANA | IMPERATORUM | FELICITER . CORONATA | VARS ANNO . MDCLXX. | MENS. OCT. DIE XV. |

R. CUM EO ERAM CUNCTA COMPONENS. Ein Wagen, auf welchem eine weibliche Gestalt ist, in der linken Hand hält sie den Kelch gegen das in Wolken zwischen Strahlen schwebende Auge. In der Rechten hält sie ein Kreuz, gegen welches die Taube mit dem Öhlzweig flieget; den Wagen ziehen zwei Personen, eine die Gerechtigkeit, die andere den Frieden vorstellend. Unten im Abschnitt

ist zwischen Zweigen ein gekrönter Nahmens-Chiffre.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr. Gr. K. 8. F. p. 689. Tab. IX. n. 70.

3. *A.* MICHAEL : D . G . REX . — POLONIARUM: Das belorberte Brustbild mit langen Haaren und übergeschlagenem Mantel von der rechten Seite. Unten ein Wapenschild mit hervorragenden zwei kreuzweis gelegten Schlüsseln, darin ein halber Mond mit einem Stern.

R. M : D : LITUANIAE — RUSS : PRUSS : Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch - Litthauische Wapen mit dem Familien-Mittelschild, darin ein Stern, darüber der halbe Mond mit einem Kreuz, oben 16 — 71, neben dem Wapen M. H. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{3}$.

G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Hofm. Münz Schluss Etio. 1715. I. Theil Tab. 56. Sehr selten.

IOHANNES III. von Sobieski, geb. 1624, König 1674 † 1696.

Gem. Maria Casimira Ludovica, T. Heinrici Marquis d'Arquien aus dem Haus Bethune in Frankreich, welcher 1707 als Cardinal starb, und Wittwe des Fürsten Johann Zamoiski, verm. 1665, sie ging 1698 nach Rom, † zu Blois in Frankreich 1716.

1. *A.* IOANNES III. CORON. IN REG. POLON. & M. D. L. 2. FEBRUARY . 1676. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. Eine Landschaft, darüber schwebet ein Schild mit einer Krone, mit der Überschrift CORONATUR QVIA PROTEXIT.

Krönungs-Münze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 4 Gr.

2. *A.* IOANNES III. CORON. IN REG. POL. & M. D. L. 2. FEB. 1676. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel.

R. Von der Seite raget aus den Wolken eine Hand hervor, welche auf einem blossen Schwert drei Lorberkränze hält, darüber die königliche Krone; mit der Über- und Unterschrift PER HAS AD ISTAM.

Medaille. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr. Gr. K. 8. F. p. 697. Tab. IX. n. 73.

3. MARIA CASIMIRA CORON. IN REGIN. POL. M. D. L. D. 2 FEB. 1676. Das Brustbild von der linken Seite mit schönem Kopfputz und Perlen.

R. FULGORES SOCIAM VOCAT IN CONSORTIA REGNI. Diana sitzet in dem von zwei Hirschen gezogenen Wagen und fährt gegen die strahlende Sonne.

Auswurf-Münze. G. 18. w. $1\frac{5}{6}$ Lt. Gr. K. 8. F. p. 698. Tab. IX. n. 74.

4. *A.* IOAN. III — D: G: REX POL. Das belorberte Bildniss von der rechten Seite mit leichtem Gewand. Unten Höhn.

R. MARIA CASIM: — D. G. REG. POL. Das Brustbild von der linken Seite mit Perlen in den lockichten Haaren, und die Brust auch mit Juwelen geziert.

Medaille. G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr. Selten.

5. *A.* IOAN III REX ET MARIA CAS. REG. Die beiden Brustbilder aneinander. Er im Harnisch mit Lorberkranz, im Arm des Medailleurs Nahmens-Chiffre JHV; sie mit Perlen.

R. PALMA PARIT SCUTUMQUE CORONA TUETUR OLIVAM. Zwei Bäume, ein Öhl- und ein Palmbaum aneinander, darüber die königliche Krone; beide Bäume sind mit einem Schild

zusammen gebunden, welches das Sobieskische Wapen vorstellet. Randschrift SIT PAX IN TURRIBUS TUIS. | ANNO MDIƆCLXXVII D. I. AUGUST. Die Jahrzahl ist besonders vorgestellt.

Seltene Medaille und sehr schön.

G. 23. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 13 Gr.

6. *A.* IOHANNES. III. D. G. REX. POLONIARUM. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit Gewand. Unten CIL.

R. Das gekrönte Wapenschild des Hauses Sobieski mit umhängenden zwei Ordensketten. Überschrift DECUS △ ET — TUTAMEN.

Medaille. G. 11. w. 62 Gr. Gr. K. 8. F. p. 701. Tab. 10. n. 75.

7. *A.* IOAN. III. D G REX POL. M. D. L. R. PR. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit Gewand.

R. MON. NOVA ARG. — REG. POLON. 1677. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Sobieskischen Mittelschild; neben dem Wapen 1 — 8 und G — H. Unten in einer Einfassung ein halber Mond mit einem Stern.

Münze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

8. *A.* Wie voriger, mit dem Unterschied, dass hier von dem Harnisch ein Ordensband herabhängt.

R. In allem gleich mit vorigem, nur neben dem Wapen ist unter der Werthzahl 1—8 S — B.

G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 3 Gr. Zwei verschiedene Stempel von 1677.

9. *A.* Das Brustbild wie bei vorigem. Unter dem Kopf T. L. B.

R. GROS. ARG. SEX — REG. POLONIÆ. Drei zusammen gehängte Wapenschilder von Poh-

len, Litthauen und Sobieski; darüber VI bedeckt mit der Krone. Unten 16—83 und in einer Einfassung der halbe Mond mit einem Stern.

G. 17. w. 56 Gr. Gr. K. 8.F. p.702. Tab. X. n.76.

10. *A.* Wie voriger. Unter dem Kopf S. P.

R. Unter der Zahl III das gekrönte Sobieskische Wapen zwischen dem Pohlnischen Adler und Litthauischen Reiter, darunter in drei Zeilen GROS. ARGE | TRIP. REGN | POLONI | Unten zwischen 16—84 in einer runden Einfassung ein unbekanntes Zeichen, das einem Rade ähnlich sieht.

G. 13. w. 27 Gr. Ein Groschen von schlechtem Gehalt nach Art der ältern geprägt.

11. *A.* IOAN III D: G: REX POL: M: D L R P. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Pohlnischem Pelzmantel. Unten B.

R. GROS. ARG. TRES — REG. POLONIÆ. Das Pohlnische und Litthauische Wapen, darüber die Zahl III mit der Krone bedeckt. Unten zwischen beiden Wapen das Sobieskische in einer ovalen Einfassung, darüber C. Unten 16—85, darunter das Zeichen wie ein Rad.

G. 14. w. 26 Gr.

AVGVSTVS II. oder Friderich August Churfürst von Sachsen, geb. 1670, Churfürst 1694, König 1697, begab sich davon 1706, setzt sich wieder ein 1709 † 1733.

Gem. Christiana Eberhardina, Tocht. Christian Ernst Markgr. zu Brandenburg-Culmbach, geb. 1671, verm. 1693 † 1727.

1. *A.* D. G. AUGUSTUS. II. CORON. IN. REG. POLON. & M. D. L. 15. SEPT. 1697. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit rauhem Mantel.

R. In der Mitte die Krone, durch welche das Schwert und das Zepter kreuzweis gehen und mittels einer Schnur verbunden sind. Überschrift REGET ET DEFENDET. Unten sind zwei kreuzweis gelegte Stäbe, daneben I. — K. Auswurfmünze. G. 17. w. 65 Gr. Gr. K. 8. F. p. 710. Tab. X. n. 79. Tenz. L. A. Tab. 75. n. 7. p. 705.

2. *A.* Der König zu Pferd in geharnischter Rüstung mit dem Commandostab in der rechten Hand.

R. Die Krone mit dem kreuzweis gelegten durchgehenden Schwert und Zepter mittels einer Schnur verbunden, nebst der Beischrift REGET ET — DEFENDET. Unten in sechs Zeilen D. G. | AUGUSTUS. II. | CORON. IN. REG. | POLON. & . M. D. L. | D. 15. SEPT. | A°. 1697. |

G. 16. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr. Gr. K. 8. F. p. 710. Tab. X. n. 80. Tenz. L. A. Tab. 75. n. 9.

3. *A.* FRID. AVG. D. G. D. S. I. C. M. A. E. W. S. R. I. A. M. ET EL. * (ET zusammen gehängt). Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit grosser Perücke und Feldbinde. Im Arm W.

R. Schrift in acht Zeilen IN | REGEM | POLONIAE | ELECTVS | D. $\frac{17}{27}$ IVN: | CORONATVS | D. $\frac{5}{15}$ SEPT | MDCIIIC |

Medaille. G. 7. w. 28 Gr.

Anm. Diese ist in Tenzel nicht angemerkt. G. K. Tab. X. n. 84.

4. *A.* AUGUST. II. D. G. REX. POL. M. D. LIT. & ELECT. SAX. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit langen Locken.

R. GROS. ARG. SEX. R. POL. & ELECT. SAX.

1702. Die drei in einander gehängten Wapen von Pohlen, Litthauen und Chursachsen, darüber zwischen beiden obern Schildern VI bedeckt mit der königlichen Krone. Unten neben dem Wapen EP — H *

G. 18. w. 58 Gr. Gr. K. l. c. Tab. XI. n. 89.

5. *A.* und *R.* wie voriger, nur unter der Krone IV und in der Schrift QUAR.

G. 16. w. 45 Gr. Von schlechtem Silber.

6. *A.* Wie voriger.

R. GROS. ARG. SEX R. PO — L. & MA. DU. LIT. 1706. Die drei Wapen mit VI darüber, bedeckt mit der Krone. Unten ist ein besonderes Zeichen mit Mond und Kreuz formirt, daneben L — P.

G. 18. w. 50 Gr. Gr. K. Tab. XI. n. 89.

7. *A.* D. G. FRID. AUGUST. REX POL. DUX SAX. I. C. M. A & W. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. SAC: ROM: IMP: ARCHIM: ET ELECT: 1733. Das gekrönte Pohlnisch - Litthauische vierfeldige runde Wapen nebst dem mit dem Churfürstlichen Hute bedeckten Sächsischen Mittelschild; neben dem Wapen zwei Palmzweige. Unten I. G. S. und ein Zeichen.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

STANISLAVS Leszczynski, geb. 1677, Woywod zu Posnan 1699, erwählt zum König 1704, gekrönt 1705, agnoscirt 1706, wieder verjagt 1709, hielt sich von 1714 bis 1719 in Zweibrücken auf, ging 1733 wieder nach Pohlen, wurde abermahls erwählt, konnte sich nicht behaupten, renuncirt 1736, behielt den königlichen Titel und nahm das Herzogthum Lothringen und Bar in Besitz, † 12. Feb. 1766 zu Lüneville.

Gem. Catharina Opalinski, Tocht. Heinrici Opalinski Castellan von Posnan, verm. 1698 † 1695.

A. Das Bildniss Stanislai mit lockichten leichten Haaren und Schnurbart von der rechten Seite. Überschrift STAN. I. R. P.

R. Das Bildniss des Königs in Schweden mit in die Höhe stehenden Haaren von der rechten Seite. Überschrift C. XII. R. S.

Kleine Medaille. G. 9. w. 40 Gr. Selten.

AVGVSTVS abermahls bis 1733.

A. D. G. FRID: AUGUST: REX POL. DUX SAX: I. C. M. A & W. Daneben ein Reichsapfel. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. SAC: ROM: IMP: ARCHIM: ET ELECT: 1733. Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Chur-Sächsischen Mittelschilde, bedeckt mit dem Churhute. Unten I. G. S. Darunter ein Zahnhaken.

Münze. Gr. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

FRIDERICVS AVGVSTVS III. geb. 1696, war Churfürst von Sachsen, und zum König gekrönt 1734 † 1763.

Gem. Maria Josepha, Kaiser Josephi Tocht. geb. 1699, verm. 1719 † 1757.

1. *A.* Schrift in sieben Zeilen AVGVSTVS III. | REX POLONIARVM | MAGN: DVX: LITH: | ELECTVS V. OCT: | MDCCXXXIII. | CORONAT: XVII. IAN: | MDCCXXXIV. |

R. Die königliche Krone, mit der Überschrift MERVIT . ET . TVEBITVR.

Auswurfmünze. G. 17. w. 59 Gr. Gr. K. 8. F. p. 730. T. 12. n. 97.

2. *A.* D. G. AVGVSTVS III. REX POLONIARVM. Das gekrönte geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Vliessorden.
R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1753. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem Chursächsischen Mittelschild, bedeckt mit dem Churhut. Unten ist ein T, neben dem Wapen sind Palmzweige.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr.

3. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigen, nur statt T. 8 Gr. der Werth von 8 Groschen.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

4. *A.* Wie voriger, nur ist der Kopf grösser und der Mantel mit einer grossen Rosette auf der Achsel befestiget.
R. Auch wie voriger. Unten stehet 8. GR.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr.

5. *A.* und *R.* wie vorige, neben 8. Gr. E—C.
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

6. Ein solches Stück, aber doppelt geprägt; merkwürdig aus dieser Ursache, dass über dem Kopf, wo man keine Krone siehet, . EX POLO. aus den Buchstaben entstanden ist.
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr. *

7. *A.* Wie voriger, aber mit schmalem Kopf zierlich geprägt.
R. Auch wie voriger, von 1753, aber ohne die Buchstaben EC, und 8 Gr. ist mit Schreibbuchstaben.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ L. 11 Gr.

8. *A.* und *R.* wie vorige. Unten zwischen EC. VI.
G. 16. w. 54 Gr.

9. *A.* und *R.* wie vorige. Unten 3. mit E—C. von 1754.
G. 13. w. 30 Gr.

10. *A.* und *R.* wie vorige. Unten 18; von 1755.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.
11. *A.* und *R.* wie vorige, 1753; nur statt 18 stehet $\frac{1}{2}$ SZ vermuthlich Szostack, Nahme der Münze.
G. 12. w. 27 Gr.
12. *A.* Wie voriger.
R. Der gekrönte Pohlnische Adler mit dem Chursächsischen Brustschild, bedeckt mit dem Fürstenhut, daneben 17 — 55; neben den Klauen EC. Unten PULTORAK.
G. 11. w. 20 Gr.
13. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre AR. Unten 1753.
R. 24 | EINEN | THALER. | darunter L (Leipzig?)
G. 14. w. 38 Gr. Götz hat ihn nicht angeführt.
14. *A.* Das gekrönte Pohlnisch-Sächsische Wapen zwischen Palmzweigen.
R. Stehet PUL | TO | RAK | 1753.
G. 11. w. 17 Gr.
15. *A.* Das vorige Wapen. Unten C.
R. Stehet 48. | EINEN | THALER | 1763. |
G. 11. w. 21 Gr.

STANISLAVS AVGVSTVS Fürst Poniatovski, König 1764 bis 1795, wo er der Krone entsagte und zu Petersburg 1798 starb.

1. *A.* Schrift in acht Zeilen STANISLAVS . AVGVSTVS | D . G . REX . POLONIÆ . M . D . L. | ELECTVS VNANIMI | GENTIS VOTO . VII . SEPTEMB | CORONATVS XV NOVEMB | ANNO | MDCCLXIV | VARSAVIÆ |
R. HANC IVSSIT FORTVNA MERERI daneben eine Rosette. In der Mitte die königliche Krone. Krönungsmünze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
2. *A.* In einem Lorberkranz der Nahmens-Chiffre S. A. R.
R. Eine aufgestellte Lanze, welche in die

Wolken reicht, daran hängt ein Lorberkranz. Überschrift EQUITI — DEXTERO.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* Wie voriger.
R. Aus einem Winkelmass, einem Ruder und einem Pinsel ein Viereck formirt, darüber SO — LER — TI. Umgeben mit einem Eichenkranz.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr.

4. *A.* wie voriger.
R. In einem Eichenkranz stehet in drei Zeilen DILI- | GEN- | TIÆ. |
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

Anm. Diese drei Stücke scheinen zu Prämien gebraucht worden zu seyn.

5. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre SAR in einem Viereck oder Rahme eingefasst.
R. In einer viereckichten Einfassung stehet in fünf Zeilen 320 | EX | MARCA | PURA COL | 1766 | An den Seiten des Vierecks auswendig 1. GR — R. POL. — M. D. L. Unten F. S.
G. 14. w. 33 Gr.

6. *A.* STANISLAUS AUG. D. G. REX POL. M. D. L. Das vierfeldige gekrönte Pohlnisch - Litthauische Wapen mit dem gekrönten Mittelschild, darin ein Stier als das Poniatovskische Wapen. Unten ist ein Lorber- und Palmzweig.
R. Stehet in fünf Zeilen 2 GR. | CLX EX | MARCA | PURA COL. | 1767. Unten F. S.
G. 16. w. 60 Gr.

7. *A.* STANISLAUS AUGUSTUS D. G. REX POLONIÆ M. D. LITU. Der Kopf des Königs von der rechten Seite mit einer Bandschleife durch die lockichten Haare. Im Hals I. P. H.
R. DAT IUSTI PRETIUM. In der Mitte stehet eine sogenannte Cimentir-Wage auf einem Trü-

gerl, so zwar dass die linke Schale schwerer als die rechte ist. Besondere Vorstellung.
Medaille. G. 27. w. $1\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

8. *A.* Wie voriger, aber ohne den Buchstaben I. P. H.
R. VINCIT FRAUDEM. In der Mitte stehet ein Probierofen mit lodernder Flamme. Im Abschnitt 1771.
Medaille. G. 23. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 6 Gr.

9. *A.* Wie voriger, aber nur POL. M. D. L.
R. EXPERTUS CREDIT. Eine Hand probirt ein Stück Geld auf einem Stein. Im Abschnitt 1771.
Medaille. G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr.

10. *A.* Wie voriger.
R. PROBATUS MELIOR. Eine Pfanne mit Gluth, worin eine Zange steckt. Im Abschnitt 1771.
Medaille. G. 14. w. 51 Gr.

11. *A.* Der gekrönte königliche Nahme S A R.
R. NON TIMET. Ein Salamander zwischen Feuerflammen. Im Abschnitt 1771.
Medaille. G. 12. w. 22 Gr.

12. *A.* Wie voriger.
R. Stehet in vier Zeilen ET IN | PARVIS | PURUS | 1771.
Medaille. G. 10 w. 11 Gr.

Anm. Um den Willen des Königs, das verfallene Münzwesen zu verbessern, wurden diese sechs Stück Medaillen zur Probe gemacht, und ist eine ausserordentliche Seltenheit solche beisammen zu sehen. Madai Nr. 6229.

13. *A.* In der Mitte stehet eine Wage, in einer Schale ein Mark-Gewicht, in der andern eben so viel Münzen, daneben rechts in einem Kasten die Probierwage, links der Probierofen; mit der Überschrift RESPONDENT. INTIMA. QVANTO.
R. Ein Vogel mit einem Zweige im Schnabel

fliegt über eine schöne Gegend. Überschrift QVIESCAM ET QVIESCERE FACIAM.
Kupfer. G. 19.

Anm. Scheint das Münzmeister-Zeichen zu seyn, und passet zu diesem Gegenstand.

14. *A.* STANISLAUS AUG. D. G. REX POL. M. D. L. Der Kopf des Königs mit lockichten Haaren.
R. 83½ EX MARCA — PURA COLON. Das gekrönte vierfeldige Pohlnisch-Litthauische Wapen mit dem gekrönten Poniatovskischen Mittelschild. Neben dem Wapen 17 — 87. Unten EB und 4. GR.
G. 18. w. ¼ Lt. 15 Gr.

15. *A.* Wie voriger.
R. GROSSUS POLON: TRIPLEX. 1790. Das vorige Wapen zwischen zwei Lorberzweigen. Unten EB.
Kupfer. G. 18.

16. Der gekrönte Nahme AR. Daneben 17 — 90.
R. I. GROSSUS. REG. POL. M. D. L. sonst gleich mit vorigem.
Kupfer. G. 14.

17. *A.* STAN: AUG: Z: B: L: R. ROL POL: W. X. L. Das gekrönte runde Wapenschild mit dem Pohlnischen, Litthauischen und Poniatovskischen Wapen.
R. Stehet in fünf Zeilen zwischen zwei Rosen 10 | GR: MIEDZ | 250½ | Z GRZ: KOL: | 1790 | Darunter E: B:
G. 14. w. 42 Gr.

18. *A.* STANISLAUS AUGUSTUS. Das nämliche vorige Wapen.
R. Zwischen zwei kleinen Rosen 6, darunter GROSZY | 1794.
G. 13. w. 27 Gr.

Anm. Unter der Zeit des Koziusko und der Pohlnischen Revolution.

Nach dem Frieden A°. 1815, als das Herzogthum Warschau an Russland zu den Pohlnischen Besitzungen gekommen ist, nahm der Russische Kaiser zu seinem Titel den eines Königs in Pohlen an.

ALEXANDER.

1. *A.* ALEXANDER I CESARZ SA. W. ROS. KROL POLSKI. Dessen Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.
R. 2.ZLOTE — POLSKIE. Der gekrönte doppelte Adler, daneben 18—16, auf jedem Kopf eine Krone, auf der Brust eine gekrönte Hermelin-Decke mit dem Schild, darin der Pohlnische Adler im rothen Felde, Schwert und Zepter in einer, und Reichsapfel in der andern Klaue, neben dem Schweif I.—B. Unten $43\frac{43}{125}$ Z GRZ. CZ. KOL.
G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 6 Gr.

2. Detto das nämliche Stück mit der Englischen neuen Maschine geprägt von 18—21.
G. 17. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 5 Gr.

3. *A.* Der vorige Adler, von 18—16, ohne Umschrift; unten I. — B.
R. Zwischen zwei Lorberzweigen 10 | GROSZY | POLS. |
G. 13. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

4. *A.* In allem gleich mit vorigem.
R. Wie voriger, aber 5 GROSZY.
G. 11. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 4 Gr.

5. *A.* ALEXANDER I. IMP. TOT. RUS. R. POL. PROTECTOR SCIENT. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten MAINERT.
R. Zwischen einem Kornhalm und Eichenzweig DILIGENTIÆ.
Medaille. G. 25. w. $1\frac{7}{16}$ Lt. 5 Gr.

6. *A.* ALEXANDER I. CES. S. W. ROS. KROL. POL. Der Pohlnische gekrönte Adler hält in den Klauen einen Palmzweig und trägt das belorberte Bildniss des Kaisers von der rechten Seite.

R. Ein Kranz, worauf Schwert, Zepter und ein offenes Buch liegen; oben in der Mitte raget eine Hand mit einem zweiten Zepter hervor. Überschrift PIERWSZY SÉYM D. 27 MARCA. Unten 1818.

Eine sehr schöne kleine Medaille. G. 5. w. 10 Gr.

19. Portugal.

Gränzet gegen Westen an das Atlantische Meer, gegen Süden an Andalusien, gegen Osten an das Spanische Estremadura und Leon, gegen Norden an Gallicien. Nach überwundenen Mauren A°. 1089 wurde Heinrich aus Burgund König † 1112.

Alphonsus von 1112 — 1139, Graf und erster König † 1185.

Gem. Mafalda, Gr. Amadaei III. in Savoyen T. † 1178.

Sanctius von 1185 bis 1212.

Gem. Dulcia, K. Raymundi in Aragonien T. † 1198.

Und zwei Concubinen.

ALPHONSVS II. 1212—1223.

Gem. Vrraca, Kön. Alphonsi VIII. in Castilien T. Eine Concubine.

A. In der Mitte in einem achteckichten Schilde ein Zeichen, ähnlich einem altgothischen A und L. An diesem Schilde sind im Zeichen eines Kreuzes viermahl die Wapen von Portugal angesetzet, mit der dazwischen eingetheilten Schrift AL — FO — ... — II.

R. PORTVGA In der Mitte ein Kreuz. Alte Buchstaben.

Billon Münze. G. 11. w. 12 Gr. Sehr selten.

Sanctius II. 1223, abgesetzt 1244 † 1246.
Gem. Mencia oder Mesia, aus dem Hause Haro, † 1245.
Alphonsus III. 1244—1279.
1. Gem. Mathildis, Erbin der Grafschaft Boulogne in Frankreich, ward verstossen, † 1262.
2. —— Beatrix, Kön. Alphonsi X. in Castilien natürliche Tochter, 1256.
Drei Maitressen.
Dionysius 1279—1325.
Gem. Elisabeth oder Isabella, Kön. Petri III. von Aragonien T. † 1336, wurde canonisirt 1625.
Zwei Maitressen.
ALPHONSVS IV. 1325 † 1357.
Gem. Beatrix, Kön. Sanctii IV. in Castilien T.
A. + ALFONSUS : DEI : GRCIA : REGIS : CASTELE : E. Das vierfeldige Castilische und Leonische Wapen; darüber L.
R. + ALFONSVS : DEI : GRCIA : REX : CASTELE. Das Portugiesische Wapen; auswendig drei Ringe. Mönchbuchstaben.
Münze. G. 19. w. 58 Gr. Von gutem Silber und rar.
Petrus 1357—1367.
1. Gem. Blanca, Don Petri in Castilien T. verstoss.
2. —— Constantia, H. Johannis Emanuelis von Escolona T. verm. 1340 † 1345.
3. —— Agnes von Castro, ermordet 1355.
4. —— Theresia Laurentia, eine Concubine.
Ferdinandus 1367—1385.
Gem. Eleonora Tellez, Gattinn Johannis Laurentii von Cugna.
Und noch eine Concubine.
IOANNES der Uneheliche 1384—1433.
Gem. Philippa, Herz. Joh. v. Lancaster aus England T. 1387 † 1415.
Ines, eine Maitresse.

1. *A.* + IHNS ° GRA : REX : PO : ET In der Mitte in einer achtbogigen Einfassung die gekrönten Nahmens-Buchstaben IHNS; darunter zwischen zwei Rosen ein Zeichen.

R. ADIVTORIVM . NOSTRVM + Das Wapen von Portugal in fünf Schildern in Form eines Kreuzes gestellt, zwischen den vier Winkeln vier Kastelle. Altgothische Buchstaben.

Münze. G. 17. w. 45 Gr. Von schlechtem Gehalt.

2. *A.* + IHNS † DEI † G REX. In einer vierbogigen Einfassung fünf Portugiesische Wapenschildchen ins Kreuz gestellt.

R. VM † NOSTRVM. In der Mitte der gekrönte Nahmens-Chiffre IHNS; darunter zwischen zwei Sternen P. Alte Buchstaben.

G. 11. w. 18 Gr. Ausserordentlich seltene Münze von schlechtem Gehalt.

EDVARDVS 1433 † 1438.

Gem. Eleonora, K. Ferdinandi I. in Aragonien T. verm. 1428 † 1445.

ALFONSVS V. 1438 † 1481.

Braut: Johanna, Kön. Heinrici in Castilien T.
Gem. Isabella, Herz. Petri zu Coimbra T. 1446, † 1450.

1. *A.* + AIEQ : QVINTI : REIS : PORTVGAL : S : C. Das Wapen von Portugal in fünf Schildern in Form eines Kreuzes gestellt, in einer vierbogigen Einfassung zwischen Ringen als Verzierung in den Winkeln.

R. + ADIVTORIVN : NOSTRVN : DONS ; QVI : FE. Unter einer zierlichen offenen Krone die Buchstaben ALFQ, darunter ein Zeichen. Alte Buchstaben, und merkwürdig, dass in dem Spruche N statt M sind.

Münze von gutem Silber. G. 19. w. 55 Gr.

2. *A.* Die fünf Wapenschilder von Portugal in Form eines Kreuzes; von der Umschrift siehet man, weil die Münze beschnitten ist, nur die Enden der alten Buchstaben.

R. Unter einer offenen Krone der Nahme A, darunter P; unten das Zeichen wie bei vorigem. Von der Umschrift siehet man ebenfalls nur die Enden der alten Buchstaben von dem Spruche Adjutorium nostrum in nomine Dni.

G. 12. w. 14 Gr. Gr. K. 3. F. p. 137. Tab. X. n. 83.

IOHANNES II. 1481 † 1495.

1. Gem. Eleonora, Herz. Ferdinandi zu Viseo T. 1470.
2. —— Anna de Mendoza, eine Maitresse.

A. + IOHANES : II : R Das gekrönte Portugiesische Wapen, daneben zwei Ringe.

R. DOMINVS : QVI In der Mitte ein gekröntes Zeichen wie ein Y, daneben P — O.

Münze von gutem Silber. G. 12. w. 26 Gr.

EMANVEL Herzog zu Beja, geb. 1469, König 1495 † 1521.

1. Gem. Isabella, König Ferdinandi Cathol. in Spanien Tocht. Wittwe Prinz Alphonsi, der 1491 starb, verm. 1497 † 1498.
2. —— Maria, ihre Schwester, verm. 1500 † 1517.
3. —— Eleonora, Kaiser Carl V. Schwester, 1519, † 1558.

1. *A.* + MANVEL P. R. P. ET A. D G E. Die fünf Portugiesischen Wapenschildchen ins Kreuz gestellt.

R. + MANVEL P. R. P. ET A. D G E. In der Mitte ein zierliches Kreuz.

G. 10. w. 18 Gr.

2. *A.* EMANVEL INGVI. In der Mitte zwischen drei Ringen das Wapen.
R. EMANVEL . : In der Mitte stehet ein Kastell im Meer. Die N sind verkehrt.
Kupfer. G. 11.

Anm. Die kupfernen alten Portugiesischen kleinen Münzen sind noch seltener zu finden als die silbernen.

3. *A.* + I : EMANVEL . R . P : ET : A : D : GVINEE. Das gekrönte Portugiesische Wapen; daneben O — V.
R. + IN * HOC * SIGNO * VINCES * daneben ein Kreuz mit vier Puncten. In der Mitte ein durchgebrochenes Kreuz, in den Winkeln vier Sterne. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr. Madai 2528. Die N verkehrt.

IOHANNES III. 1521—1557.
Gem. Catharina, Kaiser Karl V. Schwester, geb. 1507, verm. 1525 † 1578.

1. *A.* + IOHANES : 3 : R : P : ET : A : D : GVINE. Das gekrönte Castilische Wapen mit dem Portugiesischen Mittelschild; neben dem Wapen V—L.
R. * IN * HOC * SIGNO * VINCES. In der Mitte ein durchgebrochenes Kreuz.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

Anm. Ist merkwürdig wegen des Titels von Guine, und die sämmtlichen N sind verkehrt.

2. *A.* Unter der offenen Krone IO . III | LXXX mit der Umschrift + REX . PORTVGALIE . AL . D . G.
R. . IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein Kreuz mit vier Ringen in den Winkeln.
G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr.

3. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigen, nur statt LXXX die Hälfte XXXX.
G. 16. w. 61 Gr.

4. *A.* Unter einer offenen Krone IO-III | XXXX, darunter ein Strich; mit der Umschrift REX. PORTGALE :· A.
R. IN. HOC. SIGNO. VINCE. . . . In der Mitte ein Kreuz; in den Winkeln sind vier Rosen, und statt Puncten sind in der Schrift Dreiecke. G. 16. w. 56 Gr. Portgale merkwürdig.

SEBASTIANVS 1557, ermordet 1578 in Afrika.

1. *A.* + SEBASTIANVS. I: REX. PORTVG. ET. AL. Das gekrönte Castilische Wapen mit dem Mittelschild, darin die 5 Schilder von Portugal.
R. IN. HOC. SIGNO. VINCES. Eine Rose. In der Mitte ein Kreuz.
Münze. G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

Anm. Diese rare Münze hat Madai 2519.

2. *A.* + SEBASTIANVS. I. D: G: REX. Das vorige Wapen.
R. PORTVGALIAE ET ALG + In der Mitte das gekrönte S, daneben zwei Zeichen.
Münze. G. 14. w. 31 Gr. Kund. N. S. p. 510. N. 31.

HENRICVS, ein alter Cardinal, war ein Jahr König, 1579. Darnach warf sich des Infanten Ludwig unehelicher Sohn

ANTONIVS, welcher Prior im Kloster Crato war, 1580 zum Könige auf. † 1595.

Anm. Nach der in meinem ersten Werke Nro. 579. p. 62. ausserordentlich schönen und seltenen angeführten Silbermünze, zweifle ich gar nicht, dass keine kleinen vorhanden seyn sollen.

PHILIPPVS 1580—1598, König in Spanien.

1. Gem. Maria aus Portugal, K. Johann III. Tocht. verm. 1543 † 1545.
2. —— Maria, Königinn in England 1554 † 1558.
3. —— Isabella, K. Heinr. II. in Frankreich T. † 1568.
4. —— Anna, Kaisers Maximilian II. T. 1570 † 1580.

A. PHS. D: G. HISP. PORTV. ET. INDO. REX. 95 (1595). Das Brustbild mit Halskragen und Harnisch von der linken Seite.

R. GECT. D. BVR. DES. FINA. DV. ROY. Das zehnfeldige Spanisch - Aragonisch - Österreichisch - Niederländische Wapen, wovon im obern Mittelschild das Castilisch - Portugiesische Wapen sich befindet; das Wapen ist mit der Vliess-Ordenskette umgeben.

Münze. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 9 Gr. Selten.

(Die Könige in Spanien blieben Herren bis zu der Revolution 1640.)

IOHANNES IV. Herzog v. Braganza, 1640 † 1656.
Gem. Louisa Maria, Herz. Johannis Emanuelis zu Medina-Sidonia T. 1635 † 1666.

1. *A.* IOANNES. IIII. D. G. REX. PORTVGALIE ⁖ Fünf Portugiesische Wapen ins Kreuz gestellt.

R. ⁖ IN. HOC. SIGNO. VINCES. In der Mitte ein durchgebrochenes Kreuz; in den vier Winkeln sind vier Buchstaben.

Münze. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

2. *A.* IOANNES. IIII. DEI. GRATIA. PORTVG. ET. ALG. REX. Daneben eine Rose. In der Mitte das gekrönte Wapen.

R. IN. HOC. SIGNO. VINCES. Statt Puncte Rosen. In der Mitte das Kreuz, in den vier Winkeln Puncte. Auf diese, nach einer besondern Art umgeprägte Münze, ist noch ein besonderer Stempel mit 25 eingeschlagen.

G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 17 Gr.

ALPHONSVS VI. 1656, abgesetzt 1668 † 1683.
Gem. Maria Franzisca, Herz. Caroli Amadei v. Nemours T. 1666, geschieden 1667, verm. mit seinem Bruder Peter 1668 † 1683.

1. *A.* ALPHONSVS . VI . D . G . R ORTVGALI. Das gekrönte Portugiesisch-Castilische Wapen, daneben 200.

R. · : · IN . HOC . SIGNO . VINCES. Ein durchgebrochenes Kreuz; in den Winkeln 1 - 6 - 6 - 5. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr.

2. ALPHONSVS . VI . D : G . REX . PORT. Das vorige Wapen, daneben zwei zierliche Züge.

R. Wie voriger, aber ohne Jahrzahl. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ L. 13 Gr.

PETRVS II. 1668 † 1706.

1. Gem. Maria Francisca, des lebenden Bruders geschiedene Gem. 1668 † 1683.
2. —— Maria Sophia, Churf. Phil. Wilh. zu Pfalz Tocht. 1687 † 1699.

Drei Maitressen.

1. *A.* PETRUS . II . D . G . PORTUGAL . REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten G. IL.

R. SIC . SE . NOVISSE . IUVABIT. Oben die strahlende Sonne; unten der strahlende Mond in Wolken.

Medaille. G. 11. w. 34 Gr. Gr. K. 3 F. p. 152. Tab. X. n. 90.

2. *A.* PETRVS . II . D . G . PORTVG. ET. ALG. REX. Das gekrönte Portugiesische Wapen, daneben † 400 † — † 1688 †

R. IN — HOC — SIGNO — VINCES + In der Mitte ein Kreuz; in den Winkeln wie zwischen der Schrift sind Rosetten statt Puncte. G. 25. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* PETRVS . II . D . G . REX . PORTVG. Das gekrönte Castilisch-Portugiesische Wapen; auf einer Seite † 100 † auf der andern † 1690 †

R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. Ein durchgebro-

chenes Kreuz, in den vier Winkeln vier P; statt Puncte Rosen.

Münze. G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

4. *A.* PETRVS . II . D . G . REX . PORTVG. In der Mitte die Krone zwischen zwei Rosen, darunter XXXX.

R. IN†HOC†SIGNO†VINCES. Eine Rose. In der Mitte ein durchgebrochenes Kreuz; in den vier Winkeln vier P.

G. 11. w. 28 Gr.

5. *A.* PETRVS . II . D . G . PORT . ET . ALG . REX. Das gekrönte Wapen; daneben sind Rosen.

R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein durchgebrochenes Kreuz, in den Winkeln Rosen.

G. 13. w. 36 Gr. Gr. K. III. p. 151. Tab. X. n. 88.

6. *A.* Ist in der Mitte ein Sphaera Armillaris.

R. Das Kreuz; in den vier Winkeln sind Rosen.

G. 9. w. 13 Gr. Gr. K. III. p. 152. Tab. X. n. 91.

7. *A.* PETRVS . II . D. G. PORTVG . R . D. ÆTHIOP. Das gekrönte Portugiesische Wapen.

R. MODERATO . SPLENDEAT . VSV . 1697. In der Mitte einer sehr zierlichen vierbogigen Einfassung X . X mit vier P ins Kreuz gesetzet. Statt Puncte sind Rosetten.

Kupfer. G. 28. Wegen des Titels merkwürdig.

8. *A.* Der gekrönte Buchstabe P. II. darunter ein Kreuzchen. Nebenschrift D. G. PORT. ET ALG. REX.

R. VTILITATI . PVBLICÆ. In der Mitte eines Kranzes 1½. Oben zwischen zwei Rosetten 1699. Kupfer. Gr. 15.

IOHANNES V. 1706—1750.

Gem. Maria Anna, Kais. LeopoldiT. v. 1708 †1754.

1. *A.* JOANNES V. D. G. PORTUGALIÆ REX. Das geharnischte lockichte und belorberte Brustbild von der rechten Seite mit aufgehefteter Binde. Unten MDCCXV.

R. In der Mitte stehet ein Lorberbaum, auf welchem zwei Kronen mit dem Zweige zusammengehängt sind. Überschrift NECTIT ET FORMAT. Im Abschnitt PAX | TRAIECTENSIS. Jetton. G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr. Van Loon V. Th. p. 258.

2. *A.* IOANNES . V . D . G . PORT . ET . ALG . REX. Das gekrönte Wapen, daneben an der Seite zwischen Rosen 200 — 1748.

R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ist ein schönes Kreuz, in den Ecken so wie in der Schrift sind Rosen statt Puncte eingetheilt. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

3. *A.* IOANNES V. D. G. PORT. ET ALG. REX. Das vorige Wapen, an der Seite sind Rosen.

R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte das Kreuz, in den Winkeln wie auch statt der Puncte sind Rosen.

Münze. G. 17. w. 60 Gr.

4. *A.* IOANNES. V. D. G. PORT. ET. ALG. REX. Eine schöne geschlossene Krone, darunter LXXX. Neben der Krone und unten sind Rosen.

R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln wie auch statt der Puncte sind Rosen.

Münze. G. 15. w. 56 Gr.

5. *A.* und *R.* wie vorige, nur unter der Krone XXXX, sonst gleich.

G. 11. w. 27 Gr.

JOSEPHVS 1750—1777.

Gem. Maria Anna Victoria, Kön. Philippi V. in Spanien T. geb. 1718, verm. 1732 † 1781.

1. *A.* Unter einer schön geschlossenen Krone der Buchstabe J zwischen Rosen. Unten 1758. Auf der Seite rechts stehet 300, links sind drei Rosen unter einander.

R. SVB • Q — SIGN. — NATA — STAB. Eine in der Mitte mit R bezeichnete Sphaera armillaris, mit dem Portugiesischen Ordenskreuz unterlegt.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* Wie voriger mit 75, von 1754.

R. Ganz gleich mit vorigem.

G. 14. w. 38 Gr.

3. *A.* JOSEPHUS . I . D . G . PORT . ET . ALG . REX. Das gewöhnliche gekrönte Wapen, daneben 200. — 1763.

R. IN HOC SIGNO VINCES. In der Mitte das Kreuz; in den vier Winkeln, wie auch unten sind Rosen statt Puncte.

Münze. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

4. *A.* JOSEPHUS . I . D. G. REX . P. ET . D . GUINEÆ. Das gewöhnliche gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde.

R. AFRICA . PORTUGUEZA. 1762. In der Mitte zwischen zwei gebundenen Lorberzweigen MACU | TAS. | 2.

G. 14. w. 51 G.

5. *A.* JOSEPHUS . I . D . G . P . ET . ALG . REX. Unter der geschlossenen Krone XXXX.

R. IN . HOC . SIGNO - VINCES. In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln sind Rosen.

G. 11. w. 24 Gr.

6. *A.* IOSEPHUS . I . D . G. (zwei Rosen) PORT . ET ALG. REX. In der Mitte ist eine Kreuzverzierung, daneben zwischen der Jahrzahl 17—51 I I Darunter zwischen zwei Kreuzen V, oben die Krone.
R. PECUNIA — INSULANA. Das gekrönte Portugiesische Wapen zwischen zwei Palmzweigen. Kupfermünze. G. 20.

MARIA Francisca Elisabetha, geb. 1734, folgte ihrem Vater in der Regierung 1777, ging 1807 nach Brasilien, † 1818.
Gem. Peter III. geb. 1717, verm. 1760 † 1786.

1. *A.* MARIA . I . E . PETRUS . III . D . G . REGES . P. E . D . GUINEÆ. Das gewöhnliche Portugiesische Wapen mit der Krone in einer zierlichen Einfassung.
R. AFRICA . PORTUGUEZA. In der Mitte zwischen zwei gebundenen Lorberzweigen MACU | TAS | 8 zwischen zwei Rosen. Oben zwischen Rosen 1783.
G. 42. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 13 Gr.

2. *A.* MARIA . I . ET . PETRUS . III . D. G. PORT . ET ALG . REGES. Das gekrönte Portugiesische Wapen, daneben zwischen 2 Rosetten 400—1784.
R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein grosses Kreuz, in den Winkeln sind vier grosse Rosen, und statt Puncte sind ebenfalls Rosen.
G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 9 Gr.

3. *A.* MARIA . I . D . G . PORT. — ET . ALG. REGINA. Das Brustbild von der rechten Seite mit schönen Bändern und Perlen geziertem Kopfputz, sammt Hermelin - Kleide. Unten 1789.
R. Das zierliche gekrönte Wapen mit Mittelschild.
Goldmünze. G. 9. w. 26 Gr.

4. *A.* MARIA . I . D . G . PORT . ET . ALG . REGINA. Das gewöhnliche gekrönte Wapen, daneben rechts . 200 . links . 1793 .
R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. Das Kreuz in der Mitte mit vier Rosen in den Winkeln.
G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 14 Gr.

5. *A.* MARIA . I . D . G . PORT . ET . ALG . REGINA. Die Krone, darunter XXXX.
R. Wie voriger in allem gleich.
G. 11. w. 26 Gr.

6. *A.* MARIA . I . D . G . PORT . ET . ALG . REGINA. Das gekrönte Wapen, daneben zwischen zwei Rosetten 400, auf der andern Seite zwischen zwei Rosetten 1797.
R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein Kreuz; in den vier Winkeln sind statt Puncte Rosetten.
G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 9 Gr.

IOHANNES, Kronprinz und Mitregent, geb. 1767, ging mit der Mutter 1807 nach Brasilien, kam 1821 nach Portugal zurück, und liess den Kronprinzen in Brasilien.
Gem. Charlotta, Infantin v. Spanien, Kön. Carl IV. Tochter, vermählt durch Procuration zu Madrid 1785, vollzogen 1790.

1. *A.* JOANNES . D. G. P. PORTUGALIÆ . ET ALG. Das gekrönte Wapen, an einer Seite 400, an der andern 1799 zwischen Rosen.
R. IN . HOC. SIGNO . VINCES. In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln sind Rosetten.
G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

2. JOANNES . D . G . P. PORTUGALIÆ . ET . ALG . Das gekrönte Portugiesische Wapen, daneben zwei Rosen zwischen zwei Puncten.
R. IN † HOC † SIGNO † VINCES. Daneben eine Rose zwischen zwei Puncten. In der Mitte ein

durchgebrochenes Kreuz, zwischen den Winkeln vier Rosen.
G. 13. w. 31 Gr.

3. *A.* JOANNES . D . G . PORT . ET (ET ist wie bei vorigem zusammen gehängt) ALG . P . REGENS. Das gekrönte Wapen, daneben zwischen zwei Rosen 400, an der andern Seite zwischen zwei Rosen 1816.
R. Wie voriger.
G. 12. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 7 Gr.

4. *A.* und *R.* wie vorige, nur ohne Werth und Jahrzahl.
G. 12. w. 22 Gr.

20. Preussen.

Liegt gegen Westen an die Weichsel und Pommern, gegen Süden an Massovien, den Fluss Drebnitz und Cujavien, gegen Osten an Litthauen und Podlachien, gegen Norden an die Ost-See und Samogitien.

ALBERTVS, geb. 1490, wurde Grossmeister des deutschen Ordens 1512, nahm die Lutherische Religion an und machte aus Preussen ein Herzogthum 1525, † 1568.
1. Gem. Dorothea, T. Königs Friderici I. in Dänemark. verm. 1525 † 1547.
2. —— Anna Maria, T. H. Erici Senioris zu Braunschweig, verm. 1550, starb zugleich mit ihrem Gemahl 1568.

1. *A.* ALBERTVS . D . G . MAR . BRAN . DVX . PRVSSIE. Daneben das Zollerische Wapen. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, Ober- und Unterbart.
R. GROS . AR . SE PRVSIE . 1534. Da-

neben eine Rose. Ein zierliches Wapenschild, darin der Preussische Adler, auf der Brust ein gekröntes S; neben dem Wapen K—I. Oben V—I.

G. 19. w. ¼ Lt. 11 Gr.

2. *A.* ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRVSS. Das vorige Brustbild.

R. Stehet in sechs Zeilen .III. | GROSS : AR | TRIPLEX. | ALBER: DVC. | .PRVSSIE. | .1535. |

G. 15. w. 45 Gr.

3. *A.* IVSTVS. EX. FIDE. VIVIT. 1537, auch von 1545. Daneben das Zollerische Wapen. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ober- und Unterbart und glattem Kopf.

R. ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRVSS. Daneben ein Kleeblatt. In der Mitte der Preussische Adler mit dem gekrönten S auf der Brust. Münze. G. 16. w. 31 Gr.

4. *A.* ALBERTVS. D. G. DVX. PRVSSIE. Daneben ein Kleeblatt. In der Mitte der Adler mit dem S.

R. SOLIDVS. PRVSSIE. 1550. In der Mitte zwischen zwei Rosen ein altdeutsches A und das Zollerische Wapen. Statt Puncte sind Rosen.

G. 13. w. 17 Gr.

SIGISMVNDVS König in Pohlen nahm Preussen ein.

A. SIGIS o I o REX o POLO o DO o TOCI o PRVSS o Das geharnischte Brustbild mit einer Drathhaube von der rechten Seite.

R. Stehet in sechs Zeilen . III. | GROSSVS | ARGENTE | TRIPLEX. | PRVSSIE. | . 1534. |

G. 15. w. 44 Gr.

ALBERTVS FRIDERICVS, zweiter Herzog, geb. 1553, Herzog 1568, wurde schwermüthig 1573 und starb 1618.

Gem. Maria Eleonora, älteste Tochter Herz. Wil-

helmi zu Jülich, Cleve und Bergen, verm. 1573 † 1608.

GEORGIVS FRIDERICVS, geb. 1539, bekam Anspach und Jägerndorf, dann auch Bayreuth und Culmbach, und administrirte Preussen von 1573 bis an seinen Tod 1603.

1. Gem. Elisabetha, Tocht. Johannis Markgr. zu Cüstrin, 1558 † 1578.

2. —— Sophia, T. Wilhelmi Herz. zu Lüneburg, 1579 † 1639.

1. *A.* IVSTVS . EX . FIDE — VIVIT . 1 . 5 . 8 . 6 . — Statt Puncte sind Rosen. In der Mitte das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ober- und Unterbart. Oben ist das Zollerische Wapen; unten der Reichsapfel zwischen zwei kreuzweis gelegten Zahnhaken.

R. GEORG . FRID : D : G : M : BR . DVX . PRVSS. Daneben eine Rosette. In der Mitte der Preussische Adler, auf der Brust das gekrönte S.
G. 15. w. 27 Gr.

2. *A.* GEORG . FRID : D : G : DVX . PRVS. Daneben der Reichsapfel mit darunter gelegten zwei Zahnhaken. In der Mitte der Adler, auf der Brust das gekrönte S.

R. SOLIDVS . PRV — SSIAE 1591. In der Mitte GF, darunter das Zollerische Wapen.
G. 12. w. 17 Gr.

IOHANNES SIGISMVNDVS Churfürst von Brandenburg, administrirte Preussen von 1603 bis 1618, dann dritter Herzog, † 1619.

Gem. Anna, T. Alberti Friderici 2ten Herz. von Preussen, Erbin von Preussen, wegen des Vaters auch von Jülich, Cleve und Berg, verm. 1594 † 1630.

1. *A.* IOH. SIG. D: G: MAR. BR. S. R. I. ARCHIC. E. E. Der Adler, auf den zwei Flügeln sind Kleestengel, auf der Brust im Schild das Zepter, daneben M. — H.

R. Der Reichsapfel, darin 24, und mit vier ins Kreuz gestellten Wapenschildern von Jülich, Cleve, Berg und Preussen; mit der eingetheilten Umschrift I. P. — RVS. I. — VL. CLIV — MON — T. D, daneben ein Stern. Neben dem Kreuz vom Reichsapfel 16 — 16.

G. 14. w. 30 Gr.

2. *A.* IO. SI. MAR. BR. S. R. I. EL. P.russiae D.ux. Der Reichsapfel, darin 24; neben dem Kreuz 19 (1619).

R. PRO . LEG . & — PR . GREGE. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapenschild, darin das Zepter zwischen dem Brandenburgischen und Preussischen Adler. Unten 3.

G. 13. w. 23 Gr.

GEORGIVS WILHELMVS, vierter Herzog und Churfürst von Brandenburg, 1619 † 1640.

1. *A.* GE. WI. MAR — BR. S. R. I. EL. Das mit dem Herzoghut bedeckte vierfeldige Brandenburgisch-Preussische Wapen, das Zepter im Mittelschild. Unten 3.

R. MONE. NO — DVC. PRVS. Der Reichsapfel, darin 24; neben dem Kreuz 2 — 4 (1624). Unten ist ein Zeichen.

G. 13. w. 18 Gr.

2. *A.* GEOR. WILH. MAR. BR. S. R. I. EL. Der Preussische Adler, auf der Brust das S.

R. SOLIDVS — PR — VSSIAE 1633. Daneben eine Rose. In der Mitte G. W. Unten das Zollerische Wapen.

G. 10. w. 7 Gr.

FRIDERICVS WILHELMVS Churfürst zu Brandenburg, fünfter Herzog von 1640, und erster souverainer Herzog 1658 † 1688.

1. *A.* FRID. WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. PR. EL. Der mit dem Fürstenhut bedeckte Preussische Adler, auf der Brust im Schild der Nahmens-Chiffre FW.

R. SOLIDUS . PR — USSIAE . 1653. Daneben eine Rose. In der Mitte der Nahmens - Chiffre FW. Unten das Zollerische Wapen.

G. 10. w. 8 Lt. Von schlechtem Gehalt wie alle.

2. *A.* Der Churfürst im Churfürstlichen Ornat mit dem Churhut auf einem galoppirenden Pferde, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den unterwärts gekehrten Degen; im Prospect eine Stadt. Überschrift PROVIDENTIÆ HÆC DIVINÆ OBNOXIA. Im Abschnitt 1658.

R. In neun Zeilen FRID. WILH. | D. G. MARCH: BR | S. R. I. ARCHICAM. | ET ELECT. MAGDEB | P. I. C. M. S. POM: C. V. | SIL. CR. CARN. DVX | BURG: N. P. H. M. ET | C. C. M. ET R. D. I. | R. L. ET B. Unten A . B.

G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

Madai 3072. Seltener Souverainitäts-Gulden Tenzel M.U. 1695. p. 576. Köhler I. Th. p. 345. et XIII. p. 421. Kundm. p. 99. Seylers p. 52. Weisen 621.

3. *A.* Stehet in neun Zeilen SUPREMO | PRUSSIÆ DOMI | . . . FRIDERICO | WILHELMO PRIN | CIPI ELECT. BRAN | DEB. HOMAGIUM | PRÆST. DIE XVIII | OCTOB ANNO | 1663 |.

R. Liegen kreuzweis mit einem Lorberkranz verschlungen Schwert und Zepter, darüber hält aus den Wolken eine Hand die Krone; mit der Überschrift A DEO DATA; oben sind Strahlen. Im Abschnitt stehet PRO DEO ET | POPULO.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 4 Gr.

4. *A.* FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & P. EL. Das geharnischte mit dem Churhut bedeckte Brustbild von der rechten Seite mit dem blossen Schwert in der rechten Hand.
R. SUPREMUS DUX IN PRUSSIA. 1685. Der stehende Preussische Adler mit dem Herzoghut; daneben 1 — 8 (Groschen), neben dem Schweif H—S.
G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

5. *A.* FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. ARC & E. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit vielen Locken und Mantel. Unten H. S.
R. SUPREMUS DUX IN PRUSS. Unter dem Herzoghut VI (Groschen) und drei Wapenschildchen; in einem der Brandenburgische Adler, im mittlern das Zepter, und im andern der Preussische Adler. Unten 16—83.
G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

FRIDERICVS, geb. 1657, Churf. 1688, liess sich als erster König in Preussen 1701 krönen, und starb 1713.

1. Gem. Elisabetha Henrica, Landgr. Wilhelmi VI. zu Hessen-Cassel Tocht. 1679 † 1683.
2. —— Sophia Charlotta, Churf. Ernesti Augusti zu Hannover T. 1684 † 1705.
3. —— Sophia Louise, Herz. Friderici zu Meklenburg-Grabau T. verm. 1708 † 1735.

1. Als Herzog in Preussen.

1. *A.* Unter dem Fürstenhut liegen kreuzweis und mit Lorber umwunden das Schwert und Zepter; darunter stehet in acht Zeilen SVPREMO BORVSSIÆ | DVCI | FRIDERICO III | ELECT. BRAND. | HOMAGIVM PRÆST. | REGIOMONTI | DIE XXIII MAII | MDCXC |
R. Die hervorragende halbe Weltkugel mit der Überschrift PRVSSIA. Darüber fliegt der Adler

mit Zepter in Klauen zwischen Wolken, nebst der Überschrift PATRIIS VIRTVTIBVS ORBEM. Im Abschnitt FIDES ET FELICIT | PROV. |

G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

2. *A.* und *R.* wie vorige, nur kleiner.

G. 11. w. 30 Gr.

3. *A.* FRID. III. D. G. — M. B. S. R. I. A. C. & E. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. SUPREMUS DUX — IN PRUSSIA 1698. Der Herzoghut, darunter III, und die drei Wapenschildchen in Form eines Kleeblattes von Brandenburg, Preussen und dem Erzamt. Unten S—D.

G. 14. w. 30 Gr.

4. *A.* FRID. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & EL. Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit einem kronartigen Fürstenhut.

R. SUPREMUS DUX IN PRUSS 1698. Wie voriger, unter der Krone statt III stehet 3.

G. 14. w. 31 Gr.

5. FRIDERICUS. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & — E. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit einem kronartigen Fürstenhut bedeckt, in der rechten Hand das blosse Schwert.

R. SUPREMUS DUX IN PRUSSIA (daneben eine Rosette) 1699. In der Mitte der gekrönte Preussische Adler, auf der Brust F, dann neben den Füssen 1—8 (Groschen). Unten S. D.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 7 Gr.

6. *A.* Wie Nro. 4.

R. Auch wie Nro. 4., von 1700 und statt S. D. ist C—G.

G. 14. w. 22 Gr.

7. *A.* FRID. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. Der gekrönte Adler, daneben C. — G.
R. In sechs Zeilen II | GROSS9 | DUPLEX | PRUSSIÆ | DUCALIS | 1700 |
G. 13. w. 25 Gr.

2. Als König.

8. *A.* Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite. Überschrift FRIDERICUS REX. Im Abschnitt UNCT. REGIOM | D. 18 IAN. |
R. PRIMA MEÆ GENTIS. In der Mitte eine schöne Krone. Im Abschnitt 1701.
Krönungsmünze. G. 16. w. $\frac{7}{16}$ Lt. Gr. Kab. T. 13. N. 103.

9. *A.* FRIDER . PRIMVS . D . G . REX . BORVSSIAE. Der lockichte belorberte Kopf von der rechten Seite. Unter dem Hals R. F.
R. Im Wapenschild der gekrönte Preussische Adler, auf dessen Brust der Buchstab D, umgeben mit dem blauen Hosenband - Orden mit der Schrift HONI . SOIT . QVI . MAL . Y . PENSE. Dieses Band ist umgeben mit vier rechten und vier verkehrten F, darüber die königliche Krone, dazwischen vier R ins Kreuz gesetzet. Medaille. G. 17. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

10. *A.* Wie voriger, ohne die Buchstaben R. F.
R. Von 17 — 01, sonst wie voriger; statt dem Ordensband das vierfeldige Brandenburgische, Magdeburgische, Clevische und Pommerische Wapen mit dem Preussischen Mittelschild. Unten L C. — S$_{*}$
G. 14. w. 28 Gr. G.K. III. F. p. 738. Tab. 13. n. 106.

11. *A.* FRIDERICUS REX PRUSSIÆ. Das belorberte und geharnischte Brustbild von der rechten Seite.
R. Das gekrönte zehnfeldige Preussische Wapen

mit dem gekrönten Mittelschild, darin der Preussische Adler, daneben HF—H. Unten ist 17—03 und $\frac{2}{3}$ in einer Einfassung. Nebenschrift SUUM—CUIQUE.
Gulden. G. 26. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 6 Gr.

12. *A.* FRIDERICUS REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten CG.
R. Der gekrönte und ins Kreuz gesetzte Nahme FR. In der Mitte 3. Oben SUUM CUIQUE. Unten 17—03.
G. 14. w. 28 Gr.

13. Der ins Kreuz gesetzte Nahme FR wie vorher. In der Mitte der gekrönte Preussische Adler.
R. Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte Schild, darin das Zepter; neben dem Schild 17—07, unten C—S. Nebenschrift SUUM—CUIQUE. Im Abschnitt 12. EINEN | R. T.
G. 11. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

14. *A.* Der gekrönte Nahme FR. Unten CG.
R. In vier Zeilen SOLID | REGNI | PRUSS | 1708. |
G. 19. w. 12 Gr. Von schlechtem Gehalt.

15. *A.* In allem gleich mit vorigem. Unten HFH.
R. In fünf Zeilen .IIII. | PF: BRAN | DENB. LAND | MUNTZ | 1706 |
G. 11. w. 15 Gr.

16. *A.* Der gekrönte Preussische Adler, auf der Brust der gekrönte Nahmens-Chiffre. Unten HFH.
R. In fünf Zeilen 6. | PFEN. BRAN | DENB. LAND | MUNTZ. | 1711. |
G. 12. w. 24 Gr.

FRIDERICVS WILHELMVS, geb. 1688, succ. 1713 † 1740.
Gem. Sophia Dorothea, T. Georgi Ludovici Churf. zu Hannover, geb. 1687, verm. 1706 † 1757.

1. *A.* FRID. WILH. D. G. REX. BOR. & EL. S. PR. AR. NEOC. & VAL. Das geharnischte lokkichte Brustbild mit umgelegten Ordensband von der rechten Seite.

R. Schrift in acht Zeilen REGNO | IN. FIDEM. ET | OBSEQVIVM | ACCEPTO | REGIOMONTI | BORVSSORVM | XI. SEPT. | MDCCXIV. | Gulden. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* FRID. WILH. D. G. — REX. BORVSS. EL. BR. Das geharnischte lockichte Brustbild mit umgeschlagenen Mantel und Ordensband. Unten R.

R. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit einem Untertheil und dem gekrönten Mittelschild, darin der gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust der gekrönte Nahmens-Chiffre FR, mit Zepter und Reichsapfel in Klauen. Neben dem Wapen 17 — 14. Unten zwischen IF $\frac{2}{3}$ S.

Gulden. G. 26. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 18 Gr.

3. *A.* Das belorberte lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel. Überschrift FRID. WILH. REX. Unten C. C.

R. Unter einer geschlossenen Krone zwei Wapenschilder, darin ein ungekrönter Adler; zwischen beiden Schildern mittels einer Verzierung verbunden ein Zepter, daneben 17—14. Nebenschrift: MON: ARG — REG: PRUS. Unten in einer Einfassung VI.

G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr.

4. *A.* Wie voriger.

R. MONETA. ARGENTEA. REGNI. PRUSS: 1716. Das grosse Wapen wie bei vorigem, daneben 1 — 8.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

5. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre F. W. Im Abschnitt I. F. S. 1717.
R. Das gekrönte Wapenschild zwischen zwei Palmzweigen, darin das Zepter. Im Abschnitt 12. EIN. R. T.
G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

6. *A.* FRID: WILH: REX. Das geharnischte Brustbild mit steifem Zopfe und Ordensband von der rechten Seite. Unten C. C.
R. MON: ARG: — REG: PRUS: Unter der Krone zwei Wapenschilder, zwischen beiden das Zepter; darunter 17 — 19. Ganz unten zwischen einer Einfassung VI.
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

7. *A.* Das gekrönte Wapenschild, darin drei Abtheilungen; in einer der gekrönte Preussische Adler, in beiden andern sind aufrechtstehende Löwen. Unten H. F. H. Oben 17—19.
R. In einem Lorberkranz $\frac{1}{16}$ | MON: | DVCAT: | GELD:
G. 15. w. 49 Gr.

8. *A.* FRID. WILH. D. G. REX. BOR. EL. BR. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ordensband und langem steifem Zopfe.
R. Ein neunfeldiges gekröntes ovales Schild mit Mittelschild, darin der Preussische Adler. Oben 17—19. Unten $\frac{2}{3}$. Neben dem Schilde I—G.N.
G. 25. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 18 Gr.

9 *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre FW; darunter 12. EIN. R. T.
R. Zwischen zwei Palmzweigen ein gekröntes Schild, darin ein Zepter. Unten I. G. N. 1720.
G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

10. *A.* Der gekrönte Nahmenszug F W R besonders geformet. Unten C. C.
R. SOLID | REGNI | PRUSS | 1721 |
G. 10. w. 10 Gr.

11. *A.* FRID. WILH. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Locken und steifem Zopfe von der rechten Seite. Unten CC.
R. MON : ARG — REG : PRUS. Unter der königlichen Krone zwei Wapenschilde, zwischen beiden das Zepter; daneben 17 — 23. Unten 3.
G. 14. w. 30 Gr.

12. *A.* Wie voriger, mit glatten Haaren und steifem Zopfe.
R. Gleich mit vorigem, unten 17—23.
G. 14. w. 24 Gr. G.K. III.F. p. 748. Tab. 15. n. 120.

13. *A.* Der königliche Nahmens-Chiffre FRW. Unten E. G. N.
R. In vier Zeilen 48 | EINEN | THALER | 1733. |
G. 12. w. 56 Gr.

14. *A.* Der gekrönte Nahmenszug FRW. Unten E. G. N.
R. Zwischen zwei Kreuzchen I, darunter GUTER | PFEN | 1735 |.
G. 9. w. 8 Gr.

FRIDERICVS II. geb. 1712, Kön. 1740 † 1786.
Gem. Elisabetha Christina, Herz. Ferd. Albrecht zu Braunschweig-Wolfenbüttel T. 1733 † 1797.

1. *A.* FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Ein grosser Kopf als Bildniss mit im Nacken gebundenen Haaren.
R. Stehet die Gerechtigkeit mit der Wagschale in der linken Hand sammt Schwert; mit der rechten Hand zeiget sie auf die strahlende Sonne. Nebenschrift FELICITAS — POPVLI. Im Abschnitt in zwei Zeilen HOMAG: REGIOMONT | D 20 IVLI. MDCCXL |.
Huldigungs-Münze. G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.
Gr. K. p. 748. Tab. 15. n. 121.

2. *A.* Wie voriger.
R. Schrift in drei Zeilen VERITATI | ET | IVSTITIÆ | Im Abschnitt in drei Zeilen HOMAG. BEROL | D. 6. AVG | MDCCXL | .
Huldigungs-Münze. G. 16. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

3. *A.* FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit im Nacken gebundenen Haaren und Hermelin-Mantel, sammt Ordensband.
R. In einer zierlichen Cartouche der Preussische Adler; oben neben der Krone 17 — 41. Unten $\frac{2}{3}$ daneben raget ein Lorber- und Öhlzweig hervor. E G — N.
G. 27. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 10 Gr.

4. *A.* Der Preussische Adler im Flug, auf der Brust der gekrönte Nahmens - Chiffre FR, in einer Klaue das Zepter, in der andern den Lorberzweig. Überschrift POST — PALMAS IN LVSATIA ET MISNIA. Im Abschnitt VENIT VIDIT VICIT.
R. In fünf Zeilen FRIDERICVS | MARIA THERESIA | ET AVGVSTVS | NOVA PACE | IVNGVNTVR |. Im Abschnitt D. XXIV. DEC. Darunter G.W. K.
Schöne Friedens-Medaille. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr.

5. *A.* FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Das lokkichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit im Nacken gebundenen Haaren und mit dem Orden.
R. Zwischen zwei Rosen VI, darunter EINEN | REICHS | THALER | 1750 | Unten ∗A∗
Münze. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 18 Gr.

6. *A.* FRIDERIC — BORVS. REX. Der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in Klauen; auf der Brust eine Krone. Unten E.
R. Zwischen 2 Rosen II, darunter GROSSUS | REGNI | PRUSS. | 1732 | .
G. 13. w. 22 Gr. Von schlechtem Gehalt.

7. *A.* FRIDERIC — BORUSS. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit im Nacken gebundenen Haaren und Orden.
R. Der gekrönte fliegende Adler mit Schwert und Zepter in Klauen. Darunter 3 | KREUTZER | 17 B 52.
G. 13. w. 25 Gr.

8. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre. Unten 1753.
R. Zwischen zwei brennenden Granaten 24, darunter EINEN | REICHS | THALER | Unten zwischen zwei Rosetten G.
G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 12 Gr.

9. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit langen lokkichten Haaren und Hermelin-Mantel von der rechten Seite.
R. MONETA . AR — GENTEA . 1755. Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem gekrönten Mittelschild, darin der Preussische Adler. Unten 18 und B.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

10. *A.* Wie voriger, hier sind die Haare im Nacken zusammen gebunden.
R. Wie voriger, nur ist die Jahrzahl 17 — 55 ober der Krone. Unten VI.
G. 16. w. 52 Gr.

Anm. Die Münzen wurden während des siebenjährigen Krieges nach Pohlnisch-Sächsischer Art und Münzfuss geprägt.

11. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit langen ungebundenen lockichten Haaren, mit blossem Schwert in der rechten Hand.
R. Der gekrönte Adler mit Schwert und Reichsapfel in Klauen, auf der Brust der gekrönte Nahmens-Chiffre; oben 1756, darunter 18, unten zwischen zwei Verzierungen B; mit der Nebenschrift MONETA ARGENTEA.
Münze. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

12. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite.

R. MONETA — ARGENTEA. Zwei Schilder, in jedem ein gekrönter Adler, einer hält Zepter und Reichsapfel in Klauen, der andere Schwert und Zepter; zwischen beiden Schildern VI, darüber eine Krone. Unten ist ein zierliches C. Oben 17 — 56.

G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

13. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Das belorberte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Halsbinde und Ordensband um den Harnisch. Unten G.

R. Die drei gekrönten Wapenschilder von Preussen, Österreich und Chursachsen mittels einer Lorber-Guirlande zusammen gehängt. Überschrift ÆTERNÆ CONCORDIÆ. Im Abschnitt PAX AD HUBERTSB. | D. 15. FEBR. 1763. Schöne Medaille. G. 23. w. $\frac{2}{4}$ Lt. 5 Gr.

14. *A.* FRIDERIC : BORVSS : REX. Das geharnischte Brustild von der rechten Seite, mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren, ohne Lorber. Da aber das Stück im Stempel liegen geblieben ist, so entstand eine doppelte Prägung, so dass der Kopf nochmahls erscheint mit der Schrift ERIC : BORU.

R. MONETA AR — GENTEA 1763. Die königliche Krone, darunter 3, und zwei Wapenschilde, in welchen zwei gekrönte Adler sind, mit Zepter in den Klauen. Unten zwischen beiden Schilden das Zepter, darunter B zwischen Palmzweigen.

G. 14. w. 25 Gr.

Anm. Die doppelte Prägung hat auf dem Revers ausser einer leichten Vertiefung keine Veränderung hervorgebracht.

15. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Der belorberte lockichte Kopf.

R. Zwischen Pauken, Kanonen und verschieden gelegten Fahnen der gekrönte Adler mit der Überschrift 2. EINEN . R. THALES. Im Abschnitt 17 A 64.

G. 21. w. $\frac{10}{16}$ Lt. 2 Gr.

16. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Der belorberte Kopf mit langen Locken und langem Hals von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Sternen 6, darunter in vier Zeilen EINEN | REICHS | THALER | 17—64. Unten C.

G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr.

17. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Das gekrönte Bildniss mit im Nacken gebundenen Haaren von der rechten Seite.

R. Der gekrönte Preussische Adler mit Schwert und Reichsapfel in Klauen, auf der Brust der gekrönte Nahmens - Chiffre FR; oben 1765. Unten E ohne angezeigten Werth; mit der Nebenschrift MONETA —ARGENTEA.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

18. *A.* und *R.* wie vorige; im Revers neben dem Schweif 3 — 1767.

G. 14. w. 26 Gr.

19. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Der belorberte Kopf mit lockichten Haaren von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Rosen 12, darunter in vier Zeilen EINEN | REICHS | THALER | 1765 |. Unten zwischen zwei Sternen B.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

20. *A.* FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Ist doppelt geprägt, so dass zwei halbe flie-

gende gekrönte Adler erscheinen, mit den doppelten Überschriften; über einem TA ARGENT, über dem andern ONETA ARGENT. Doch hat auch diese Verdoppelung im Avers nichts geändert.

G. 13. w. 27 Gr.

21. Detto diesen Groschen von ordentlichem Gepräge. Im *R.* unten 17 B 85.

G. 12. w. 25 Gr.

22. *A.* Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Überschrift FRIDERIC: BORUSS: REX.

R. Der Preussische Adler, darunter *I* | STUBER | 17 A 71 | .

G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 2 Gr.

23. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre, darunter A.

R. Stehet in 3 Zeilen $\frac{1}{2}$ | STUBER | 1772.

G. 9. w. 11 Gr.

24. *A.* FRIDERIC: BORUSS. REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite.

R. Der gekrönte fliegende Adler mit Schwert und Reichsapfel in Klauen, darunter 1 KREUTZER. Unten herum 17 B 73.

G. 9. w. 14 Gr. Von schlechtem Silber.

25. *A.* FRIDERIC: BORUSS: REX. Der belorberte Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. Stehet ZWEY | GRÖSCHEL | 1774 | darunter B.

G. 11. w. 20 Gr.

26. *A.* Wie Nro. 23, nur unten B.

R. Stehet EIN | GRÖSCHEL | 1775 | .

G. 9. w. 11 Gr.

27. *A.* FRIDERIC: BORUSS: REX. Der Preussische Adler, darunter zwischen Rosetten A.

R. Zwischen Rosetten I, darunter GROSSUS | REGNI | PRUSS | 1776.

G. 11. w. 12 Gr.

28\. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre FR. Unten B.
R. In drei Zeilen EIN | GRÖSCHEL | 1777 | .
G. 9. w. 12 Gr.

29\. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre FR. Unten A.
R. Zwischen zwei Rosen I. Darunter in drei Zeilen GUTER | PFEN | 1783 | .
G. 9. w. 10 Gr.

30\. *A.* Stehet zwischen zwei Sternen 24, darunter EINEN | THALER | Unter diesem zwischen zwei Palmzweigen A.
R. In allem gleich mit dem Avers.
G. 15. w. 34 Gr. Ausserordentlich selten.

Anm. Ist eine besondere Münze, welche doppelt geprägt ist, und beide Seiten gleich gut erhaben sind.

31\. Eine solche Münze, wie selbe sollte ordentlich geprägt seyn, nämlich im Avers der gekrönte Nahme zwischen 17—83.
G. 15. w. 34 Gr. Von schlechtem Gehalt.

ELISABETHA Kaiserinn von Russland, nahm Kolberg ein und besetzte Preussen A°. 1759.

1\. *A.* ELISAB : I : IMP : TOT : RVSS : Das Brustbild von der rechten Seite mit Perlen in den lokkichten Haaren, Hermelin-Mantel, gesticktem Kleide und Ordensband. NB. ohne D. G.
R. Der gekrönte Preussische Adler mit Zepter und Reichsapfel in Klauen, auf der Brust im Schild VI. Überschr: MONETA : REGNI : PRUSS: Unten 1759.
G. 16. w. 49 Gr.

2\. *A.* Wie voriger mit ELISAB. I. D. G. IMP. TOT. RUSS.
R. Wie voriger, der Adler auf der Brust VI. Unten neben dem Schweif 1759.
G. 16. w. 50 Gr.

3\. *A.* und *R.* wie vorige, von 1759, auf der Brust 3.
G. 14. w. 34 Gr.

4. *A.* Zwischen zwei Lorberzweigen der gekrönte Nahmens-Chiffre EP.

R. In vier Zeilen SOLID | REGNI | PRUSS | 1760 |

G. 9. w. 11 Gr.

5. *A.* ELISAB: I: D: G: IMP: TOT: RUSS. Das Brustbild im Hermelin-Kleide mit schönen lockichten Haaren, oben darauf eine kleine Krone, und Ordensband sammt gestickten Brustlatz, von der rechten Seite.

R. Der gekrönte Preussische Adler mit Zepter und Reichsapfel in Klauen, daneben 17 — 61. Im Abschnitt 3 . EIN . R . TH | COUR.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr.

6. *A.* Wie voriger.

R. Der Adler wie voriger, auf der Brust 18. Unten 17 — 61; mit der Überschrift MONETA REGNI PRUSS.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

7. *A.* Wie voriger.

R. Der vorige Adler, 17 — 61. Unten im Abschn. 6 . EIN . R . TH | COUR |

G. 17. w. 76 Gr.

8. ELISABETHA . I : IMP : TOT : RUSS. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit einer kleinen Krone auf dem Kopf, gesticktem Brustmieder und Hermelin-Mantel.

R. MONETA : REGNI : PRUSS. Der gekrönte Preussische Adler mit Zepter und Reichsapfel in Klauen. Auf der Brust im Schilde VI. Unten 17 — 61. G. 15. w. 50 Gr.

Anm. Ist von allen vorigen unterschieden und selten.

9. *A.* ELISAB : I : D : G : IMP : TOT RUSS. Voriges Brustbild.

R. MONETA . REGNI . PRUSS, sonst wie voriger.

G. 15. w. 50 Gr.

Anm. Alle neun Stücke sind selten beisammen zu finden.

FRIDERICVS WILHELMVS II. 1786—1797.

1. Gem. Elisabetha Christina Ulrica, Herz. Carl zu Braunschweig-Wolfenbüttel T. verm. 1765, geschieden 1769.

2. —– Friderica Louise, Landgr. Ludovici IX. zu Hessen-Darmstadt T. geb. 1751, verm. 1769 † 1805.

1. FRIDERICVS GVILIELMVS BORVSSORVM REX. Das Brustbild von der rechten Seite, mit einer Locke und im Nacken gebundenen Haaren, Staatskleide, Hermelin-Mantel und Ordensband. Unten $\frac{A}{S}$.

R. NOVA | SPES | REGNI | und darunter ein Lorber- und ein Palmzweig, dann abermahls in drei Zeilen FIDES PRVSS. PRAEST. | REGIOM. D. XIX SEPT. | MDCCLXXXVI |.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

2. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, nur unten stehet in drei Zeilen FIDES DVC. GELDR. PRAEST | GELDR. MENS. NOVEMB. | MDCCLXXXVI | darunter eine Rosette.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

3. *A.* FRID. WILHELMVS BORVSSORVM REX. Das geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Mantel. Unten $\frac{A}{S}$.

R. In der Mitte ein fliegender Adler, darüber VOBIS QVOQVE PATER. Unten eine Linie, darunter in drei Zeilen BORVSS. MERIDION. | FID. PRAEST. | MDCCLXXXXIIII.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

4. *A.* FRIED. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Orden sammt Band.

R. 3 EINEN — R. THALER. Das gekrönte Wa-

penschild mit dem Preussischen Adler, daneben 17 — 91. Unten zwischen zwei Lorberzweigen A.
G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 11 Gr.

5. *A*. FRIDERICUS WILHELM. BORUSS. REX. Der Kopf mit leichten Haaren, rückwärts mit einem Bande gebunden.
R. 84 EX MARCA — PURA COLON. Das vorige gekrönte Wapen, daneben 17—97. Unten 4. GR. darunter A.
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

6. *A*. FRIED. WILH. KOEN. V. PREUS. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit einer Haarlocke und im Nacken gebundenen Haaren, sammt Orden.
R. Das vorige Wapen, daneben 1—KR. 17—87. Unten B.
G. 9. w. 12 Gr.

7. *A*. Der gekrönte Nahmens-Chiffre F W. R.
R. Zwischen zwei Rosen 3. Unten PFENNIGE | 1788 | A |
G. 10. w. 12 Gr.

8. *A*. Wie voriger.
R. Wie voriger, nur I. | PFENNIG | 1794 | A.
G. 9. w. 9 Gr.

9. *A*. FRIDERICUS WILHELM. BORUSS. REX. Der Kopf von der rechten Seite mit lockichten im Nacken gebundenen Haaren.
R. I GROSSUS BORUS. MERIDIONAL. 1796. Ein gekröntes ovales Schild zwischen zwei Lorberzweigen, darunter B. In dem Schild der gekrönte Preussische Adler mit dem gekrönten Nahmens-Chiffre auf der Brust.
Kupfermünze. G. 15.

10. *A.* In einem gekrönten ovalen Schild der Nahmenszug FWR. (Schrift-Buchstaben).
R. Zwischen zwei Rosetten I. Darunter SOLID.| BOR. MER.|1797|. Unten B.
Kupfer. G. 10.

11. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre F. W.
R. Zwischen zwei Rosen I. Darunter PFENN| SCHEIDE|MÜNZE|1797|. Unten *A*
Kupfer. G. 14.

12. *A.* PRINZ LUDWIG FERDINAND VON PREUSSEN. Das Brustbild von der linken Seite mit Haarlocke und Zopf, im Staatskleid mit Ordensband und Stern. Im Arm $\frac{A}{S}$.
R. Der Prinz in militärischer Kleidung sammt gesticktem Orden, mit aufgesetztem Hut, hält mit beiden Händen einen zu Boden sinkenden Soldaten. Überschrift OESTREICHS KRIEGER — DANKT IHM DAS LEBEN. Im Abschnitt VOR MAINZ | D. 14. JUL. | 1793.|
Medaille. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

Anm. Meines Erachtens blieb dieser Prinz bei Saalfeld 1806.

FRIDERICVS WILHELMVS III.

Gem. Louise Auguste Wilhelmine Amalie, Tocht. Herz. v. Meklenburg-Strelitz, geb. 1776, vermählt 1793 † 1810.

1. *A.* FRIED. WILHELM III. — KOENIG VON PREUSSEN. Das Brustbild von der linken Seite mit kurzen Haaren, Zopf, Uniform, sammt gesticktem Orden. Unten $\frac{A}{S}$.
R. Stehet eine nackichte Person mit einem Band um das Haar und leichtem Tuch um den Unterleib, hält in der rechten Hand eine Wage über einen mit ausgebreiteten Flügeln stehenden Adler, mit der linken Hand stützt sie sich auf eine Schaufel. Nebenschrift DURCH

GERECHTIGKEIT — BEGLÜCKEND. Im Abschnitt HULDIGUNG | 1798.
Medaille. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 9 Gr.

2. *A.* Wie voriger, nur unten LOOS.
R. In der Mitte stehet ein Quaderstein, darauf die Preussische gestickte Fahne, der Commandostab, daneben ein Öhlzweig. An einem Bienenstock lehnt das Schwert und ein aufgeschlagenes Buch; auf dem Blatte stehet GESEZ | BUCH |. Darüber fliegt der Adler und hält einen Lorberkranz in den Klauen. Überschrift DEN TREUEN SCHUTZ UND LIEBE. Unter dem Abschnitt HULDIGUNG | 1798 |.
Medaille. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr.

3. *A.* Wie voriger, ohne Loos Nahme.
R. Das gekrönte Wapen mit dem Preussischen Adler, daneben 18—00. Überschrift DREI EINEN R. THALER. Unten zwei zusammen gebundene Lorberzweige, darunter A.
G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 11 Gr.

4. *A.* LUISE AUGUSTE WILHELMINE AMALIE KOENIGIN V. PREUSSEN. Das Brustbild von der rechten Seite, im zierlichen mit Tuch in den Haaren gesteckten Kopfputz. Unten LOOS.
R. Ein aus Rosen, Lilien und Convolvulus-Blumen gewundener Kranz, darin stehet DES | TREUEN VOLKES | LIEBE | WAND DANKBAR | DIESEN | KRANZ | — D. 10 MÆRZ | 1798 |.
Medaille. G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 5 Gr.

5. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre F. W. R. Daneben 18 — 01.
R. Stehet 1 | PFEN- | NIG | — darunter B.
G. 7. w. 4 Gr. Von schlechtem Gehalt.

6. *A.* FRIDERICUS WILHELM. III. BORUSS. REX. Das Brustbild wie bei Nro. 1.
R. 84 EX MARCA — PURA COLON. von 1803.

Das gekrönte Wapen mit dem Adler. Unten 4. GR. | A.
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

7. *A.* FRID. WILHELM III BORUSS REX. Das Brustbild wie bei vorigem.
R. Der gekrönte fliegende Adler mit Zepter und Reichsapfel, sammt der Überschrift MON. ARGENT. Unten III, darunter 1803 | A.
G. 12. w. 30 Gr.

Als das Französische Kriegsheer Preussen besetzt hatte, wurde in Berlin auf Kaiser Napoleon, wegen der Bezahlung des rückständigen Soldes an die Invaliden, nachstehendes höchst seltenes Stück geprägt.

8. *A.* Napoleons Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite. Nebenschrift KAISER — NAPOLEON. Unten IN BERLIN 1806.
R. Napoleon sitzend, rückwärts zwei stehende Personen; die eine den Stab mit dem Französischen Adler, die andere eine kleine Schatoulle haltend, er gibt mit der rechten Hand etwas dem vor ihm mit dem Stelzfuss kommenden Krieger. Im Abschnitt GIEBT D. PR. INVAL.|IHREN SOLD. Beide Seiten sind mit Puncten eingefasset. (Der Medailleur ist Abraham Sohn).
Medaille. G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 2 Gr.

Anm. Dieses Stück ist ausserordentlich selten; in der Folge ist der Stempel vernichtet worden. Hist. M. Nap. Sup. Pl. 65. n. 438.

9. *A.* FRIEDR. WILHELM III KOE (OE zusammen gehängt) NIG VON PREUSSEN. Das Bildniss mit kurz geschnittenen Haaren und blossem Hals von der rechten Seite.
R. Zwischen zwei unten zusammen gebundenen Eichenzweigen in 5 Zeilen 3|EINEN|REICHS|THALER|1809|A| mit der Überschrift ZWEI

UND VIERZIG EINE FEINE MARK; die Randierung formirt eine Kette.

G. 18. w. $\frac{7}{16}$ L. 10 Gr.

10. *A.* Eine Weibsperson (Rhea) im Mantel an einem Postament sitzend von der linken Seite, hält die rechte Hand ausgestreckt vor sich hin, mit der Linken stützt sie sich auf den neben ihr, auf dem Postament stehenden gekrönten Adler von Preussen mit ausgespannten Flügeln; am Postament stehet der königliche Nahmens-Chiffre F. W. R. Auf dem Kopf hat sie einen Becher, welcher meines Erachtens das Wapen von der Gelderischen Grafschaft Cuilenburg bedeutet. Das Ganze ist mit einem doppelt gebundenen Eichenzweig eingefasst.

R. In der Mitte stehet 1. | PFENNING | 1812 | darunter A. Neben Pfenning sind in dem umgebenden blau vorgestellten Zirkel zwei Rosetten, darin stehet oben 300 EIN THALER, unten 10 EIN ZEHNER.

G. 13.

Anm. Dieser Kupfer-Pfennig ist äusserst schön geprägt. Im Bild. Kat. I. Th. pag. 314. n. 2925. Für das Wapen von Cuilenburg, nämlich ein silberner Becher, verleitete mich der Sechser bei Götz 7337 mit der beigefügten Anmerkung.

11. *A.* ERID. WILH. III. BORVSS. REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Zwischen zwei Lorberweigen die Pfeilen-Bündel mit dem Beile.

Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

12. *A.* FRIEDR. WILHELM III. KOENIG V. PREUSSEN. Das Brustbild von der linken Seite mit kurzen Haaren, gestickter Uniform und mehreren Orden; besonders siehet man das eiserne Kreuz. Unten herum ein Hermelin.

R. SECHS EINEN THALER. In der Mitte VIER |

GROSCHEN | 1817 | darunter A. Randschrift mit einwärts gekehrten Buchstaben GOTT — MIT — UNS —

G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

Anm. Ein mit der neuen Englischen Maschine geprägtes Stück.

13. *A.* FRIEDR. WILH. III. KOENIG V. PREUSSEN. Der Kopf mit kurz geschnittenen Haaren von der rechten Seite.

S. In der Mitte 1 | SILBER | GROSCHEN | 1821 | A. Überschrift 30 EINEN THALER. Unterschrift SCHEIDE MÜNZE.

Schöne Münze. G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 19 Gr.

14. *A.* Wie voriger.

R. $\frac{1}{2}$ SILBER | GROSCHEN | 1821 | Oben 60 EIN etc. gleich.

G. 9. w. 20 Gr.

21. Sachsen.

FRIDERICVS AVGVSTVS Churfürst, nahm den königlichen Titel an 1806, vertrieben und von den Russen gefangen 1813, auf dem Wiener Congress wieder eingesetzt.

1. *A.* FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ. Der lockichte Kopf mit im Nacken gebundenen Haaren von der rechten Seite.

R. ZWANZIG EINE — FEINE MARCK. 1806. Das gekrönte Sächsische Wapen zwischen zwei Palmzweigen. Unten S. G. H. darunter $\frac{2}{3}$.

G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

2. FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ. Das Bildniss von der rechten Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren und blossem Hals.

R. ACHTZIG EINE — EEINE MARK. 1806. Das

Sächsische Wapen mit der geschlossenen königlichen Krone, wovon Lorber herabhängen. Unten sind zwei Palmzweige, darunter S. G. $\frac{1}{6}$ H. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 21 Gr.

3. *A.* und *R.* wie vorige, nur von 1808, und ein Stempelriss auf dem Mund und im Buchstabe N. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr. Und um 5 Gr. geringer.*

4. *A.* FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ. Das Wapen mit den Palmzweigen wie in vorigem Revers. Unten S. G. H.
R. CLX EINE FEINE MARK. In der Mitte 12 | EINEN | THALER | 1806.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

5. *A.* Das Wapen wie bei vorigem. Unten H.
R. In vier Zeilen 48 | EINEN | TRALER | 1806 |.
G. 11. w. 17 Gr.

6. *A.* Wie voriger in allem gleich.
A. In drei Zeilen ACHT | PFENNIGE | 1808 |.
G. 11. w. 23 Gr. Schön geschnitten.

7. *A.* Wie voriger.
R. In drei Zeilen 8 | PFENNIGE | 1808 |.
G. 11. w. 23 Gr. Schlechter geschnitten.

8. *A.* Wie voriger.
R. Zwischen Rosetten 4 | PFENNIGE | 1809 | H.
Kupfer. G. 20.

9. *A.* FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ. Das vorige Wapen. Unten I. G. S.
R. CLX EINE FEINE MARK. Daneben eine Rose. In der Mitte 12 | EINEN | THALER | 1817 |.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

10. *A.* Wie voriger.
R. CCCXX. EINE FEINE MARK. Daneben ein Stern. In der Mitte 24 | EINEN | THALER | 1817 |.
G. 13. w. 32 Gr.

11. *A.* FRIED. AUG. KOENIG VON SACHSEN. Das Bildniss von der rechten Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren. Unten A.dolf THOMAS.

R. Ein Eichenkranz umschlingt das ovale Sächsische Schild mit Palmzweig und Zepter. Doppelte Umschriften; die Äussere IEDES IAHR FLOCHT IHM DEN SCHOENSTEN KRANZ. Die Innere IUBELFEST DER 50 JAEHR. REGIERUNG D. 15. SEPT. 1818.

Medaille. G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

12. *A.* Schrift in acht Zeilen ERINNERUNG | AN | FRIEDRICH AUGUST | KOENIGS VON SACHSEN | 50 JAEHR. REGIERUNGS | IUBILAEUM | DEN 15. SEPT. | 1818. |

R. Zwischen einem Palm- und Lorberzweig ist der aufgestellte Zepter, mit doppelten Inschriften aus Salomo's Sprüchwörtern 20. Cap. 28. V. Äussere FROMM UND WAHRHAFTIG SEYN BEHÜTEN DEN KOENIG. Die innere UND SEIN THRON BESTEHET DURCH FROEMMIGKEIT. (Auch von Thomas).

Medaille. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr.

13. FR. AUGUST U. MAR. AMAL. AUGUSTA K. U. K. V. SACHSEN. Die beiden Brustbilder von der linken Seite; er mit im Nacken gebundenen Haaren, sie mit Diadem. Unten R. (Reinhard, Münzgraveur) KRÜGER F.

R. WAS LIEB' UND IUGEND ZART GEFÜGT, 1769, STEHT FEST VON IAHREN UNBESIEGT, 1819. Ein Eichen- und Myrthenkranz in einander geschlungen und mit einem Bande verbunden.

Medaille. G. 26. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

MAXIMILIANVS Bruder des Königs, geb. 1759.
Gem. Carolina Maria Theresia, T. Herz. Ferdinandi v. Parma, verm. 1799 † 1804.

A. PR. MAXIMILIAN V. SACHS. CAROLINA GEB. PR. V. PARMA. Beide Brustbilder von der rechten Seite; er mit Haarzopf in Uniform, mit Vliessorden und Ordensbande, sie mit Diadem und Kleide. Unten HOECKNER F.

R. Unter einer Rosen-Festone in fünf Zeilen VER|MAEHLT|DEN|9. MAY|1792| darunter zwei mit einem Bande gebundene Lorberzweige. Ganz unten 1801.

Medaille. G. 18. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Soll diese Jahrzahl auf die Geburt ihres dritten Sohnes Johann Nepomuck (der den 12. Dez. 1801 geboren ist) eine Erinnerung seyn?

22. Sardinien.

Eine der grössten Inseln des Mittelländischen Meeres, welche noch zu Italien gerechnet wird, und den Titel eines Königreiches führt, liegt gegen Osten am Tyrrhenischen, gegen Süden am Africanischen, gegen Westen am Sardinischen Meere, und gegen Norden an dem Canal Bonifacii, welcher sie von Corsica trennt. Anno 1719 hat der Kaiser Carl VI. seine Rechte an den Herzog v. Savoyen abgetreten, dass der Herzog den königlichen Titel von Sardinien führen soll.

VICTOR AMADEVS II. Herzog von Savoyen, geb. 1666, succedirte 1675, fing zu regieren an 1680, ward König in Sicilien 1713 bis 1718, endlich in Sardinien 1720, legte die Regierung 1730 nieder, † 1732.

1. Gem. Anna Maria, T. Herz. Philippi v. Orleans, von der ersten Englischen Prinzessin, geb. 1669, verm. 1684 † 1728.

2. — — N. Gräf. v. Tende, Wittwe des Marquis von

St. Sebastian, verm. 1730, Wittwe 1732, lebte im Kloster Figuarolo.

CAROLVS EMANVEL, des vorigen Sohn, geb. 1701, succ. 1730—1773.

1. Gem. Anna Christina Louise, Theodori Pfalzgr. zu Sulzbach T. geb. 1704, verm. 1722 † 1723.
2. —— Polixena Christina Johanna, Landgr. Ernst Leop. zu Hessen-Rheinfels T. ver. 1724 † 1735.
3. —— Elisabeth Theresia, H. Leopold Jos. Carl v. Lothringen T. geb. 1711, ver. 1737 † 1741.

1. *A.* CAR. EM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Das Brustbild von der rechten Seite mit grosser Perücke und leichtem Tuch über den Harnisch.
R. DVX. SAB. ET MONTISF. PRINC. PED. Ein zierliches gekröntes Wapenschild, darin ein Kreuz; oben 17-35, neben dem Wapen FE-RT.
Gr. 14. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr. Von schlechtem Silber.

2. *A.* CAR. EM. D. G. REX — SAR. CYP. ET. IER. Das Bildniss von der linken Seite mit vielen Haaren. Unten 1747.
R. DVX. SAB. ET. MON — TISF. PRINC. PED. Ein vielfeldiges schön verziertes gekröntes Wapenschild, behängt mit dem Orden der Annunciade. Neben der Krone S. — 20.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* CAR. EM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Das lockichte Bildniss von der rechten Seite. Unten 1768.
R. DVX. SAB. ET. MONTISFER. PRINC. PED. & Ein gekröntes rundes Schild, darin ein Kreuz mit vier Mohrenköpfen in den Winkeln.
G. 13. w. 41 Gr.

4. *A.* CAR. EM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Ein Lorberkranz, darin ein Kreuz mit den Mohrenköpfen in den Winkeln. Unten 1769.
R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. In

der Mitte ein Zepter und ein Comandostab kreuzweis in der Mitte zusammen gebunden, darüber die königliche Krone. Unten S. I.

G. 13. w. 31 Gr. Von schlechtem Silber.

5. *A.* CAR. EM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. 1736. In der Mitte ein Kreuz, in den Enden eine königliche Krone, in den Winkeln vier kleine Kreuze.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. Der verzogene gekrönte Nahme C. E. Neben der Krone S — I.

G. 12. w. 29 Gr. Von schlechtem Silber.

6. *A.* CAR. EM. D. G. REX. SAR CYP ET IER. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. 1741. In der Mitte das Kreuz mit den vier Mohrenköpfen in den Winkeln, daneben 3 — C. Kupfermünze. G. 15.

7. *A.* CAR. EM. D. G. R. SAR. CIP. ET IER. Das geharnischte Brustbild mit grosser Perücke von der rechten Seite. Unten 1736.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln vier Mohrenköpfe.

Kupfermünze. G. 9.

8. *A.* CAR. EM. D G. R. SAR. CYP. ET IER. D. SAB E M. F. P. P. In der Mitte ein Kreuz.

R. Eine Schlinge von der Ordenskette, darüber die Krone zwischen zwei Rosetten. Unten 1764.

Kupfermünze. G. 10.

VICTOR AMADEVS geb. 1726, succ. 1773 — 1796.

Gem. Maria Antonia Ferd., Kön. Philippi V. v. Spanien T. geb. 1729, verm. 1750 † 1785.

1. *A.* VIC. AM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren. Unten 1793.

R. DVX. SABAVD. ET. MONTISFER. PRINC. PEDEM. &. Ein gekröntes vierfeldiges rundes Schild mit einem Mittelschild. Das Wapen ist mit dem Orden der Anunciade umgeben. Münze. G. 25. w. 1 Lt. 1 Gr.

2. *A.* VIC. AM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Das Bildniss von der rechten Seite mit Locken und langem blossem Hals. Unten 1793.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. &. * Ein gekröntes rundes Schild, darin ein gekrönter Adler, auf der Brust ein Kreuz im runden Schild. Unten *SOL. 7. 6. *
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

3. *A.* VICT. AMED. D. G. REX. SARD. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren. Unten 1794.

R. DUX. SABAUD. — PRINC. PED. Das vierfeldige gekrönte Wapen mit dem Adler im Mittelschild. Unten SOL. 20.
G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

4. *A.* VIC. AM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. Der Kopf mit Locken nnd im Nacken gebundenen Haaren. Unter dem Hals 1794.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED. In einem Lorberkranz SOL | 15.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

5. VIC. AM. D. G. REX. SAR. CYP. ET. IER. In der Mitte ein Kreuz, an den Enden die königliche Krone, in den Winkeln sind kleine Kreuze. Oben zwischen zwei Rosen 1785.

R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRINC. PED.

Die gekrönten Nahmens-Buchstaben V. A. daneben S — ſ.
G. 13. w. 35 Gr.

6. *A.* VIC. AM. D. G. R. SA. CY. ET IE. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten 1789.
R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PR. PED. Die gekrönten zwei Buchstaben V. A. in einander, daneben M — S.
Mezzo-Soldo. G. 11. w. 30 Gr.

7. *A.* VICT. AMAD. D. G. REX. SARD. Das lokkichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten 1795.
R. S. MAURITIUS — PAT. TOT. DIT. Der geharnischte Mauritius stehend mit einer Fahne in grossem Mantel. Im Abschnitt SOL. 5.
Kupfer. G. 17.

CAROLVS EMANVEL IV. geb. 1751, König 1796, dankte ab 1802, † 1819 zu Rom.
Gem. Maria Adelheid Chlotilde, Dauphin Ludovici von Frankreich T. Schwester Lud. XVI. verm. 1775 † 1802.

1. *A.* CAROLUS. EMANUEL. IV. Der Kopf von der rechten Seite mit im Nacken gebundenen Haaren. Unten 1798.
R. D. G. REX SARD. CYP. ET. IER. & Der gekrönte Adler, auf der Brust ein Kreuz. Unten zwischen zwei Rosetten SOL. 2. 6.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 7 Gr.

2. *A.* CAROLUS. EMANUEL. IV. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite. Unten 1799.
R. D. G. REX. SARD. CYP. ET. IER. &. Das gekrönte vielfeldige Wapen, umgeben mit dem Orden.
Münze. G. 25. w. 1 Lt.

3\. *A.* CAROLUS . EMANUEL . IV. Der Kopf mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren von der rechten Seite. Unten zwischen zwei Rosen 1800.

R. D.G.REX.SARD.CYP.ET IER.& Ein gekröntes rundes Schild, darin ein gekrönter Adler mit dem Kreuz auf der Brust. Unten zwischen zwei Rosen SOL.7.6.

G. 17. w. 83 Gr.

VICTOR EMANVEL Herzog von Aosta, geb. 1759, übernahm die Regierung von seinem Bruder 1802, legte dieselbe nieder 1821.

Gem. Maria Theresia, Erzherz. Ferdinand von Österreich Tochter, geb. 1773, verm. 1789.

1\. *A.* VICTORIVS — EMANVEL. Der lockichte Kopf mit im Nacken gebundenen Haaren von der rechten Seite. Im Hals A. L. Unten 1815.

R. D.G.REX.SARD.CYP.IER.&. Der einfache gekrönte Adler mit dem Sardinischen Kreuz auf der Brust im runden Schild. Unten zwischen zwei Rosen SOL.2.6.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 6 Gr.

2\. *A.* VITTORIO — EMANVELE. Der lockichte Kopf von der rechten Seite. Unten A. LAVY.

R. In fünf Zeilen VISITA | LA SVA ZECCA | DI TORINO | OGGI 2. OTT. | 1816.

G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 16 Gr.

Anm. Eine schöne Münze, die der König, als er das Münzhaus besuchte, selbst prägte.

CAROLVS FELIX Jos. Maria (Herzog v. Genevois) geb. 6. Apr. 1765, übernahm die Regierung 13. März 1821, legte sich aber erst den 28. April 1821 den königlichen Titel bei.

Gem. Maria Christina, T. Kön. Ferdinandi in Sicilien, geb. 1779, verm. 1807.

23. Schottland.

Ist der nördliche Theil der Insel Grossbritanniens, und ein Königreich; die grosse Halbinsel gränzt gegen Süden an das Irländische Meer und an England, von welchem sie durch die Einflüsse Solway und Twede, und durch das Gebirg Cheviodes abgesondert wird; gegen Westen, Norden und Osten an das Schottländische Meer.

MICOLVMBVS IV. König 1153 † 1165?

Unbestimmte.

A. Von der Umschrift ist nichts zu bestimmen; d'Annone pag. 60 in seinem Catalog setzte folgende Buchstaben + MIIIDIIOIIILOIIII. Das geharnischte Brustbild mit einem Helm.

R. Ein grosses Kreuz, an den Enden mit kleinen halben Monden geziert, auf zwei Seiten am Kreuz sind besondere Striche angebracht und dazwischen die ähnlichen Buchstaben eingetheilt + CΘ — NEΘ — NDI — PLIN.

Solidus. G. 12. w. 16 Gr. Sehr rar.

Anm. Im Gr. K. 5. F. Tab. XIX. n. 11. ist die Klippe die ähnlichste.

WILHELMVS † 1214.

ALEXANDER II. 1214—1249.

1. Gem. Johanna, K. Johannis in England T. 1221, † 1231.

2. —— Maria, T. Engerrandi de Coucy aus Frankr.

ALEXANDER III. 1249 † 1285.

1. Gem. Margaretha, Kön. Heinr. III. in England T. † 1274.

2. —— Joletha, Gr. Guidonis in Flandern T.

1. *A*. ALEXEDEH REX. Der gekrönte Kopf mit einem Zepter. Das H für II?

R: Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in dessen vier Winkeln Sterne sind; zwischen diesen sind Buchstaben angebracht, aber der Anfang nicht zu bestimmen. IO . I. — CO — RIH Alte Buchstaben.

Solidus. G. 12. w. 24 Gr.

Anm. Diese scheint von Alexander II. zu seyn.

2. *A*. + ALEXAND (N und D sind an einander gehängt) ER DEI GRA. Der gekrönte Kopf mit kurzen Haaren von der linken Seite, mit einem Zepter.

R. Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in dessen vier Winkeln vier Sterne sind, wovon zwei in der Mitte eine runde Öffnung haben; mit der eingetheilten Umschrift REX — SCO — TOR — VM + — Mönchbuchstaben.

Solidus. G. 13. w. 24 Gr.

Anm. Scheint von Alexand. III. zu seyn. Im Gr. Kab. 5. F. p. 627. T. 34. n. 132 sehr gut, nur die Sterne sind vermög der Beschreibung verändert.

Johannes Baliolus † 1259.

Robertus 1306 † 1393.

DAVID II. von 1329, verjagt 1332, restituirt 1342, gefangen 1346, restituirt 1357 † 1370.

1. Gem. Margaretha, verstossen.

2. —— Johanna, K. Eduardi II. in Engl. T. † 1357.

A. DAVID ⁑ DEI ⁑ GRA ⁑ REX ⁑ SCOTO. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite, mit einem Zepter vor dem Gesicht, in einer achtbogigen Einfassung.

R. Ein grosses Kreuz, welches doppelte Umschriften theilet; in den Winkeln sind grosse Sterne. Die innere Umschrift VILL — AED — INBV — RGH. Die äussere + DNS ⁑ P —

TECTOR — M , S*I* LIB — ATORMS. Mönchschrift.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr. Köhl. I. Th. p. 65. Gr. K. p. 630. T. 34. n. 133.

Eduard Baliolus, König 1332 † 1342.

Gem. Margaretha, eine Tochter Philippi Prinz. von Tarento.

ROBERTVS II. 1371 bis 1390.

1. Gem. Euphemia Gräf. v. Rosse † 1373.

2. —— Elisabeth v. Adl, vorher seine Concubine.

ROBERTVS III. hiess vorher Johann, † 1406.

Gem. Annabella von Dromond † 1400.

A. ROBERTVS ⁝ DEI ⁝ GRA. . . Das gekrönte Bildniss von der linken Seite mit dem Zepter vor dem Gesicht.

R. Das Kreuz theilet die Umschrift ein SCO — TOR — VM R — G — . . und in den vier Winkeln sind grosse Sterne.

Solidus. G. 12. w. 24 Gr.

Jacobus I. succedirt 1406, verjagt und endlich König 1423, ermordet 1437.

Gem. Johanna Beaufort Gräf. v. Sommerset † 1446.

Jacobus II. † 1460.

Gem. Maria, T. H. Arnoldi v. Geldern, † 1463.

Jacobus III. † 1488.

Gem. Margaretha, T. K. Christiani I. in Dänemark, 1470 † 1484.

Jacobus IV. † 1513.

Gem. Margaretha, T. K. Henrici VII. in England, 1503. Ihr 2ter Gemahl war Archambaldus Duglas 1514, und der 3te Henricus Stuart; sie starb endlich 1539.

IACOBVS V. geb. 1512, König 1513 † 1542.

1. Gem. Magdalena, K. Francisci I. in Frankreich Tocht. 1536 † 1537.

2. Gem. Maria, Herzogs Claudii von Guise T. aus Lothringen, 1538 † 1560.

A. IACOBVS . 5 . DEI . GRA . REX . SCOTOR + Das gekrönte Brustbild mit kurzen Haaren und besonderm gestickten Kleide von der rechten Seite.

R. In der Mitte das Schottische Wapen mit hervorragendem Kreuz, welches die Umschrift eintheilt OPP — DV . . E — DINB — VRGI.

Münze von feinem Silber. G. 17. w. 45 Gr.

MARIA, geb. 1542, entsetzet 1569, enthauptet 1587.

1. Gem. Franciscus Dauphin 1558, dann König in Frankreich v. 1559 † 1560.

2. —— Henricus Stuart Darley, 1564; sie liess ihn ermorden 1567.

3. —— Jacobus Herburnus Graf v. Bothwel 1567.

1. *A.* MARIA . DEI . GRA . R . SCOTORVM * Das gekrönte Brustbild mit dem damahls üblichen Schmuck auf der Brust.

R. + DA . PACEM . DOMINE . 1553. Das gekrönte Schottische Wapenschild; auf beiden Seiten sind Rosen zu sehen.

G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. Gr. K. 5. F. p. 636. Tab. 35. n. 137.

2. *A.* + FRANC : MAR . . . COTOR . D . DVIEN. Der gekrönte in einander gezogene Nahme FM, daneben rechts ein gekrönter Delphin, links eine gekrönte Distelrose.

R. Stehet in vier Zeilen auf einer Tafel IAM NON | SVNT DVO | SED VNA | . . . CARO. Oben + Unten 1559; zu beiden Seiten Patriarchal-Kreuze.

Münze. G. 15. w. 28 Gr. Nirgends angeführt.

3. VICIT . LEO . DE . TRIBV . IVDA . 1561. Sonst wie voriger, nur ist hier rechts besonders eine gekrönte Distelrose eingeschlagen.

R. + FRAN . ET . MA . D . G . R . R . FRANCO.

SCOTORQ. Das gekrönte Französische und Schottische Wapen, daneben ein kleines Kreuz und ein Andreas-Kreuzchen.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.

Anm. Auch von 1560. Sind ausserordentlich seltene Münzen.

4. *A.* + MARIA . DEI . GRA . SCOTORVM . REGINA. Das gekrönte Schottische Wapen, daneben zwei Disteln.

R. EXVRGAT . DEVS ꝰ (et) DISSIPENTR INIMICI . EI9. Eine Distel. In der Mitte ein schöner Palmbaum, oben darauf liegt die königliche Krone, am Stamm ist ein fliegendes angeheftetes Band, darauf stehet DAT — GLORIA — VIRES, darunter 15 — 67. An der Seite ist eine gekrönte Distelrose besonders eingeschlagen.

Halbe Krone. G. 26. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr. Madai I. Th. n. 182.

IACOBVS VI. 1567 † 1625. (siehe England).

1. *A.* IACOBVS . 6 . D . G . R . SCOTORVM. Das geharnischte Brustbild mit kurzen Haaren von der rechten Seite.

R. NEMO . ME . IMPVNE . LACESSIT . 1594. In der Mitte zwischen zwei Blättern drei Distelrosen.

Münze. G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* IACOVS . 6 . D . G . R . SCOTORVM. Das gekrönte Schottische Wapen.

R. REGEM . IOVA . PROTEGIT . 1602. In der Mitte zwischen zwei Blättern eine gekrönte Distelrose.

G. 14. w. 29 Gr.

3. *A.* I . D . G: ROSA SINE . SPINA. Die gekrönte schöne vielblätterichte Rose.

R. TVEATVR VNITA DEVS. Die gekrönte Distelrose.

G. 10. w. 15 Gr. Gr. K. 5. F. p. 532. Tab. 27. n. 74.

4. *A.* und *R.* wie vorige, nur ohne die Kronen, sonst gleich.
G. 9. w. 7 Gr.

Anm. Diesen raren Stempel hat Leak nicht angeführt.

CAROLVS I. 1625, enthauptet 1649.

1. *A.* Das gekrönte königliche Brustbild von der linken Seite im Ornat. Überschrift CAROLVS D: G. SCOTIÆ ANGLIÆ. FR. ET. HIB. REX.
A. HINC . NOSTRÆ . CREVERE . ROSÆ. In der Mitte die schöne Distelrose. Im Abschnitt CO-RON. 18. IVNII | 1633. Daneben R.
Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* CAR. D. G. SCOT. ANG. FRAN. HIB. R. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit langem Bart. Rückwärts XX.
R. IVSTITIA THRONVM FIRMAT. In der Mitte ist die gekrönte Schottische Distelrose.
G. 10. w. 9 Gr.

Anm. Besonders schönes und merkwürdiges Stück, wo der Schottische Titel vor allen stehet. Was gilt die Zahl XX?

3. *A.* CAROLV — D: G — MA: BRI. Daneben ein halber Mond. In der Mitte die königliche Krone auf zwei kreuzweis gelegten Lilien-Zeptern.
R. FRA: ET: HI: REX. Daneben ein halber Mond. In der Mitte die gekrönte Rose.
Kleine Kupfermünze. G. 8.

CAROLVS II. † 1685. (Siehe England).

1. *A.* CAR. D. G. SCOT. ANG FR. ET HIB. R. In der Mitte C.II.R mit einer Krone bedeckt.
R. NEMO . ME . IMPVNE . LACESSET. In der Mitte eine Distelrose zwischen zwei Blättern.
Billon-Münze. G. 10. w. 11 Gr.

2. CAR. II. D. G. SCO. — AN. FR. ET. HIB. R. Das belorberte Brustbild von der linken Seite mit leichtem Gewand.
R. NEMO . ME . IMPVNE . LACESSET . 1677. Die

gekrönte Distelrose zwischen zwei grossen Blättern.

Kupfermünze. Gr. 17.

ANNA (1707 wurde es mit Grossbritannien vereinigt) † 1714. Siehe England.

A. ANNA D. G. M. BR. — FR. & HIB. REG. Das Brustbild von der linken Seite mit Kopfputz und leichtem Gewand. Unten 5.

R. NEMO . ME . IMPVNE . LACESSET . 1705. In der Mitte ein Stamm mit zwei Blättern und drei Distelrosen; darüber eine Krone.

G. 13. w. 36 Gr.

GEORGIVS II.

A. GEORGIUS . II . — DEI . GRATIA. Das belorberte geharnischte Brustbild von der linken Seite.

R. M . B . F . ET . — H . REX . F . D . B . — ET . L. D . S . R . I . — A . T . ET . E. In der Mitte ein Kreuz mit Strahlen, dann die vier gekröntenWapen ins Kreuz gestellet; in den Winkeln sind vier Rosen. Oben 17—43.

Münze. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.

24. Schweden.

Eines der grössten Königreiche in Europa; gränzet gegen Westen an Dänemark und Norwegen, gegen Norden an Lappland und Russland, gegen Osten an Russland, gegen Süden an die Ostsee und Curland. Gegenwärtig hat es Norwegen dabei.

OLAVS oder Vlf — Vlaf, beiläufig † 812.

1. Bracteat. Mit vielen grossen Puncten. In der Mitte eine stärkere Erhöhung, einem Kopfe ähnlich, daneben einem V ähnlich.

G. 10. w. 6 Gr. Brenn. T. S. Tab. I. n. 3.

2. Bracteat. Mit vielen grossen Puncten oder Kugeln etwas ordentlicher gesetzt, in der Mitte einem Kopf ähnlich; darüber zwei VV.
G. 11. w. 5 Gr. Ist nicht in Brenner.

BIORN, erster christlicher König, starb beiläufig 839.

3. Ein halber Bracteat. Auf einer Seite sieht man schwach die Buchstaben BORN, auf der andern ein deutliches Kreuz.
G. 8. w. 3 Gr. 2 Stück. Brenner Tab. I. n. 3.
Gr. Kab. T. I. n. 1. F. 6. p. 10.

4. Ein dergleichen mit Puncten umgebenes Stück.
G. 8. w. 3 Gr. 2 St. Brenner N. 4.

PHILIPPVS 1080.

5. *A.* Zwischen drei ins Kleeblatt gestellten Kronen der Buchstabe P.
R. Der gekrönte aufgerichtete Löwe zwischen drei Querstreifen.
G. 8. w. 10 Gr. Sehr rar. Brenner T. III. p. 6.

RAGVALDVS 1130.

6. *A.* Ein Kreuz in einer punctirten Einfassung, mit den Buchstaben R A N D S.
R. Ein Kreuz.
G. 7. w. 4 Gr. Sehr selten.

SVERCHERVS, ein Vornehmer vom Adel, wurde König 1134 † 1151.
1. Gem. Vlphildis, T. Kön. Haquini in Norwegen.
2. —— Sophia, T. Boleslai Kön. in Pohlen.

ERICVS Sanctus 1150 † 1162.
Gem. Christina, Kön. Ingonis in Schweden und Norwegen Tocht.

7. Bracteat. Ein gekrönter Kopf mit Bart.
G. 9. w. 3 Gr.

8. Bracteat. Mit einem E.
G. 6. w. 3 Gr.

CAROLVS VII. † 1168.
Gem. Christina.

CANVT 1168 † 1192.
Gem. Rixa.
9. Bracteat. Ein Kopf mit der Schrift CNVT.
G. 7. w. 1 Gr. Brenner Tab. III. n. 3.

SVERCHERVS III. 1192 † 1210.
1. Gem. Benedicta.
2. —— Ingierdis.

ERICVS X. † 1219.
Gem. Rixa, T. Waldemari K. in Dänemark.

IOHANNES I. † 1223, regierte vier Jahr.

ERICVS XI. Leppe oder Balbus † 1250.
Gem. Catharina Sunnonis, Folcungi Tocht.

WALDEMAR, 1251—1277, gefangen 1288 † 1293.
1. Gem. Sophia, Kön. Erici VI. in Dänemark T.
2. —— Catharina, eine Däninn.
3. —— Catharina Gräfinn von Getzkou.
10. Bracteat. Zwischen zwei Kronen W.
G. 10. w. 6 Gr. Brenner T. IV. n. 7.
11. Bracteat. Eine Krone in Strahlen.
G. 11. w. 6 Gr.

MAGNVS 1277 † 1290.
Gem. Hedwig, Graf. Gerhardi von Holstein T.
12. Bracteat. Ein M mit Puncten umgeben.
G. 7. w. 2 Gr. Brenner Tab. 4. n. 5. Duby recreation numismat. Obs. p. 136. Tab. 2. n. 4. mit Gew. von 4 Gr.

BRIGERVS, König 1290 bis 1319 † 1326.
Gem. Margaretha, Tochter Erici VII. Glippings, Königs in Dänemark, † 1341.
13. *A*. Drei Kronen in ein Kleeblatt gestellet. In der Mitte ein altgothisches B.
R. Ein Löwe zwischen Streifen.
Solidus. G. 7. w. 8 Gr. Brenn. Tab. IV. n. 1.

MAGNVS ERICI SMEK, König 1319, abges. 1363, gefangen 1365 † 1374.
Gem. Blanca, T. Johannis Gr. v. Namur, † 1363.

14. Bracteat. Ein gekrönter Kopf.
G. 7. w. 2 Gr.

15. Bracteat. In einer bogigen Einfassung ein gekröntes M.
G. 9. w. 3 Gr.

16. Bracteat. Ein altgothisches M.
G. 7. w. 2 Gr. Brenner Tab. V.

ALBERTVS König 1363, gefangen von der Dänischen Königinn Margaretha 1388, losgelassen 1394, † 1412.

17. *A.* ALBERTVS o REX ⁑ Daneben eine Rose. In der Mitte ein gekrönter Kopf mit vollem Gesichte.
R. MONETA o SVVECIE. Daneben eine Rose. Eine Krone, darüber ein Kreuz, daneben zwei kleine Kronen.
Solidus. G. 12. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr. Br. Tab. V. n. 1.

MARGARETHA, Königinn in Dänemark 1387, in Norwegen und Schweden 1388, vereinigt alle drei Kronen 1396—1398 † 1412.
Gem. Haquinus VI. König in Norwegen † 1380.

18. Bracteat. Ihr gekröntes Bildniss.
G. 9. w. 5 Gr. Brenn. Tab. V. n. 1.

ERICVS Pomeranus, König in Dän. 1397, in Schweden 1412, abgesetzt 1439 † 1459.
Gem. Philippa, Kön. Heinrici IV. in Engl. T. 1405.

1. *A.* ❀ S : ERICVS . REX . SV. Das Wapen mit den drei Kronen und hervorstehenden Kreuzspitzen.
R. MONETA . STOCHO. Der Buchstabe E mit einem Kreuz. Mönchschrift.
G. 12. w. 17 Gr.

Anm. Diesen Stempel finde ich bei Brenn. und im Gr. K. nicht.

2. *A.* ERICVS : REX : D : S : N. In der Mitte eine offene Krone.

R. MONETA : NESTWE. In der Mitte ein Kreuz. Die Buchstaben sind Mönchschrift.

G. 10. w. 11 Gr.

Anm. Auch diese Münze finde ich in beiden nicht.

3. *A.* Wie voriger.

R. + MONETA : LVNDENSI. In der Mitte ein Kreuz. Mönchschrift.

G. 10. w. 13 Gr. Brenn. Tab. VI. n. 7.

4. *A.* MON . . . LONDEN. In der Mitte der gekrönte Buchstabe E.

R. In der Mitte ein Kreuz; die Umschrift ist nicht deutlich, doch sehe ich diese Buchstaben OMIN . . Es scheint Nomen domini. Kupfer. G. 10.

Anm. Brenner P. 29. Tab. VI. n. 9. führt selbe Kupfermünze an, doch scheint mir der Buchstabe E im Avers mehr Gleichheit mit einem C zu haben, wie Brenner p. 30. n. 2. Tab. VII. selbst die Bemerkung macht. Christoph und Christiern prägten schlechte Münzen.

5. *A.* ERICVS o REX o D' o S' o N' × In der Mitte die drei Kronen im Wapen.

R. ∘∘ MONETA o Eine Rose. ∘∘ AROS' Eine Rose. In der Mitte zwischen zwei Rosen der Buchstab A mit einer Krone. Mönchschrift.

G. 12. w. 20 Gr. Brenner Tab. VI. n. 6.

CHRISTOPHORVS III. Bavarus, wurde König in allen drei nördlichen Reichen, † 1448.

Seine Wittwe Dorothea vermählte sich wieder mit dem neuen Könige aus dem Oldenburgischen Hause.

CAROLVS VIII. Canuti Bonde Sohn, Gouverneur 1436, abgesetzt 1439, König 1448, verjagt 1458, restituirt 1464, abermahls verjagt 1465, restituirt 1468, † 1470.

1. Gem. Brigitta Bielken † 1436.
2. —— Catharina Caroli † 1450.
3. —— Christina de Ratzeborg.

A. Ein Zeichen wie zwei aneinander gesetzte Klauen im Wapenschild, welches auf einem Kreuz liegt, das die Umschrift theilet KAR — OLI — REX — S: G' —

R. Das Schwedische Wapen liegt auf einem Kreuz, welches auch die Umschrift eintheilet MON — ETA S — TOC — HOL — Mönchschrift.

G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 5 Gr. Brenn. Tab. VII. n. 1.

CHRISTIANVS I. Oldenburgicus, König in Dänemark 1448, in Norwegen 1450, in Schweden 1458 bis 1463, † 1481.

STENO STURE Sen. 1463 bis 1497 † 1504.
Gem. Maetta aus Dänemark.

1. *A.* ⁑ SCS9 ⁑ ERICVS ⁑ REX. Ein gekrönter lokkichter Kopf mit vollem Gesichte.

R. × MONETA ⁑ STOCHO : 1478. Im Wapenschilde zwei Kronen, darunter ein halber Mond zwischen zwei Ringen, unten eine Krone. Mönchschrift.

G. 14. w. 25 Gr. Brenner T. XII.

2. *A*: ⁑ SCS' ⁑ ERICVS ⁑ REXX (mit zwei X). Der vorige Kopf.

R. ⁑ MONETA ⁑ STOCH' ⁑ 80. Die drei Kronen im Wapen. In der Mitte ein Punct zwischen zwei Ringen. Mönchschrift.

Solidus. G. 13. w. 25 Gr. Nicht im Brenner.

3. *A.* * SCS' * ERICVS * REX * Der vorige Kopf.

R. MONETA * STOCHO' * Im Wapenschild die drei Kronen, neben der untern Krone zwei Sterne.

Solidus. G. 13. w. 25 Gr.

4. *A.* SCS' o ERICVS o * REX. Daneben eine Rose. In der Mitte das Wapen mit den drei Kronen, neben der untern, zwei Sterne.
 R. MONETA AROSIENS' * Das gekrönte A zwischen zwei Sternen.
 Solidus. G. 14. w. 24 Gr.

5. *A.* SC . RICVS * REX. In der Mitte die Krone, darüber ein kleines Wapen.
 R. MONETA . AROSI. Der alte Buchstabe A, darüber ein kleines Wapen. Mönchschrift.
 Münze. G. 12. w. 15 Gr. Brenner Tab.VIII. n.1.

6. *A.* SCS' * ERICVS REX. Daneben ein Kreuz im Zirkel. In der Mitte die Krone.
 R. MONETA + AROSI. Daneben ein Kreuz im Zirkel. In der Mitte das alte A.
 Münze. G, 11. w. 15 Gr.

7. *A.* SC ERICVS ꝏ REX'. Daneben eine Rose. In der Mitte eine Krone.
 R. MONETA ꝏ AROSI' * In der Mitte ein altes A, daneben ein Stern.
 Münze. G. 12. w. 15 Gr.

8. *A.* SCS ꝏ ERICVS * REX * In der Mitte die Krone.
 R. MONETA o AROSIEN * Das alte A, daneben ein Ring.
 Münze. G. 11. w. 14 Gr.

9. *A.* SCS' o ERICVS ꝏ REX o Daneben ein Kreuz. In der Mitte eine Krone.
 R. MONETA o AROSIE' Daneben ein kleines und ein grosses Kreuz. In der Mitte das alte A, daneben ein Ring.
 Münze. G. 11. w. 16 Gr.

IOHANNES 1470 — 1501 † 1513.
Gem. Christina, Churfürst. Ernesti zu Sachsen T. 1470 † 1521.

A. In der Mitte das Oldenburgische Wapen, von welchem das hervorgehende Kreuz die Schrift theilet IOH — * D * G * — REX — SW.
R. MONETA * AROSIE. In der Mitte der Buchstabe A zwischen zwei Rosen. Mönchschrift. G. 12. w. 14 Gr. Gr. K. 6. F. p. 83. Tab. III. n. 29. Brenner Tab. 8. n. 5.

STENO STVRE Junior 1512, Reichs-Verweser, erschossen 1520.
Gem. Christina, Nicolai Gyldenstierns Tocht.
1. *A.* * STEN : STVRE : RI. In der Mitte die Krone.
R. MONETA : STOC . 15 ° * In der Mitte zwischen zwei kleinen Rosen S. Mönchschrift. G. 11. w. 17 Gr. Brenn. Tab. IX. n. 4. p. 44.
2. *A.* STEN : STVRE : RI ° * In der Mitte die Krone.
R. MONETA · STOC : HO. Daneben eine Rose. In der Mitte S, daneben ein Stern. Mönchschrift,
G. 11. w. 17 Gr.

CHRISTIANVS II. der letzte König, der alle drei Reiche beisammen hatte, succ. 1513, stiftete ein grosses Blutbad 1520 an, in Schweden abgesetzet 1523 † 1559.

NICOLAVS Sture (Dale Junckaren genannt) warf sich 1527 wider Gustav I. auf.

GVSTAVUS Wasa, geb. 1490, gefangen nach Dänemark geführt 1519, entwischt und wurde Reichs-Verweser in Schweden 1521, König 1523, † 1560.
1. Gem. Catharina, Herz. Magni II. zu Lauenburg Tocht. † 1535.
2. —— Margaretha, T. Abrahami Erici v. Löwenhaupt 1536 † 1551.
3. —— Catharina, T. Gustavi Olai Stenbocks Freiherrns von Torpa, 1552.

1. *A.* S ERICUS . R — EX . SWECIE. Der stehende gekrönte geharnischte König mit Schwert und Reichsapfel in den Händen; zwischen den Füssen ist eine Lilie.

R. Das gekrönte Wapen, darin zwei Pfeile kreuzweis liegen; in drei Ecken sind die Kronen, im vierten G. Von dem Wapen theilen vier Kreuzschenkel die Schrift MONE — STOK — HOLM — 1522. Mönchschrift.

G. 19. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr. Brenn. Tab. I. n. 4. p. 50.

2. *A.* GOSTAVS . D . G . REX . SWECI. Das geharnischte Bildniss bis halbem Leib, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken der Reichsapfel,

R. DOMINI . EST . TERRA . & . C. 1540. In der Mitte das gekrönte Wapen, darin drei Kronen, in deren Mitte das Wasaische Schildchen.

G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr. Brenner p. 68. von 1558.

3. *A.* INSIGNIA ⁑ REGNI ⁑ SWE ⁑ GOTI ⁑ ET ⁑ WAN. Zwei Wapenschilde mit einer Krone bedeckt, zwischen beiden * 1 : 5 ⁑ 4 : 4 * umgeben mit einem Lorberkranz.

R. ⁑ EGO ⁑ SVM ⁑ VIA ⁑ VERITAS ⁑ ET ⁑ VI — TA * Der Heiland mit der Seitenwunde von der rechten Seite, die rechte Hand zum Segnen in die Höhe haltend, in der Linken die Kreuzkugel; mit Strahlen um den Kopf und mit einem Lorberkranz umgeben.

G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 5 Gr. Madai 194. Brenner p. 64. von 1545. Köhl. X. T. 321.

4. *A.* GOSTA : D : G . REX SVECIE ❀ In der Mitte die drei Kronen in einem Schild.

R. MONE : WES . TER . ARS 30 . + In der Mitte der Buchstabe A im Schilde. Mönchschrift.

G. 15. w. 26 Gr. Br. p. 57. Gr. K. T. V. n. 44.

5. *A.* GOSTAVS ⁑ D ⁑ G ⁑ REX ⁑ SWECIE — daneben ein Blatt. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, in der rechten Hand dasSchwert, in derLinken denReichsapfel.

R. ·BEATVS : QVI : TIMET : DOMINVM · + Unter einer Krone die drei Wapenschilde von Schweden , Norwegen und Wasa in Form eines Kleeblattes; daneben 15 — 60.

Sehr schöner Gulden. G. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 9 Gr.

6. *A.* GOSTA o D o G o REX o SWECIE o In der Mitte das Wapenschild mit den drei Kronen.

R. MONE . WES TER ARS . 30: daneben ein Blatt. In der Mitte der gekrönte Buchstabe A. Das N ist verkehrt.

G. 13. w. 22 Gr. Brenn. p. 58.

7. *A.* GOSTAVS . REX . SW. In der Mitte eine Krone.

R. MONET . STOKHOL . In der Mitte ein S. Mönchschrift.

G. 11. w. 18 Gr. Brenn. p. 55.

8. *A.* GOSTAVS . D . G . REX . SWECIE . 60 (1560). Das Schwedische Wapen.

R. INSIGNIA REGNI SWE GOT. WAN. Das Wasaische Wapen.

Münze. G. 10. w. 11 Gr. Von schlechtem Gehalt. Nicht in Brenner.

9. *A.* GVSTAVVS — I . D . G . REX . SVE. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit langem Bart und Halskrause.

R. Eine schöne Triumph-Pforte; oben auf der Mitte ist der König auf einem springenden Pferde, rechts das gekrönte Schwedische Wapen, links .XP das christliche Zeichen. Überschrift OB . PATRIAM . FIDEMQVE . STRENVE . VINDICATAS.

Medaille. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr. Von neuererZeit.

10. *A.* GUSTAVUS — I. D. G. REX SVECIÆ. Das Brustbild von der rechten Seite im Mantel und mit grossem Bart. Unten E.
R. In einem Lorberkranz NATUS | MCCCCXC | DENATUS | MDLX |
Medaille. G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 1 Gr.

ERICVS XIV. geb. 1533, gekr. 1561, entsetzt 1568, † 1577 im Gefängniss.
Gem. Catharina, eines Trabantens Tochter.

1. *A.* ERICVS. XIIII. D: G* — SVE. GO: VA. QZ. RX. Das gekrönte vierfeldige Wapen in einem verzierten runden Schild mit dem Wasaischen Mittelschild.
R. + DEVS. DAT. CVI. VVLT. 1562. Die offene See, in der Ferne ein Hafen; von oben fällt zwischen Wolken ein Zepter herab. Statt Puncte sind Rosen in der Schrift.
Halber Thaler. G. 25. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 15 Gr.

2. *A.* ERICVS * XIIII * D * G * SVE * GOT * VAN * Q * REX. Das geharnischte gekrönte Brustbild mit langem Bart von der rechten Seite.
R. + CVI * VVLT * D — EVS * DAT * 1563 * Das gekrönte vorige Wapen.
Gulden. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

3. *A.* Ein zierliches gekröntes Wapenschild, darin E. R. An beiden Seiten unter einem Kreuz. 16—OR.
R. In einem gekrönten Wapenschild die drei Kronen. Neben dem Wapen zu beiden Seiten 15-63.
Klippe. G. 18. w. $1\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr. Luc. p. 200 v. 1562.

4. *A.* ERIC: 14 D: G: REX. SVVECIÆ. In der Mitte ein gekröntes E, daneben 6 — 1 (1561).
R. + MONET. NOVA. STOKHOLM. In der Mitte das Wasaische Schild.
G. 13. w. 32 Gr.

IOHANNES III. geb. 1537, gekrönt 1569 † 1592.
1. Gem. Catharina, K. Sigism. I. in Pohlen T. † 1583.
2. —— Junilla Bielke, T. Joh. Bielkens, † 1598.

1. *A*. IOHANNES . III . D . G . SVEC . GO . VA . REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit gekraustem Halskragen und grossem Bart; daneben 7 — 5. (1575).
R. MONETA . NOVA . STOKHOLM. Das gekrönte Wapen von Schweden, Norwegen und Wasa; daneben 4 — OR. Statt Puncte Rosen.
G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr. Brenner p. 99.

2. *A*. Unter einer geschlossenen Krone die Vase, daneben I — R, hernach . 4 . — M . Unten S.
R. Zwischen drei Zeilen sind die drei Kronen eingetheilt DEVS | — PROTECTOR. | — NOSTER | Unten 72 (1572).
Klippe. G. 17. w. $\frac{11}{16}$ Lt. Br. p. 106. Luc. p. 236.

3. *A*. IOHANN . 3 . D : G . REX . SVEC . 69. (1569). In der Mitte der gekrönte Nahme I. R.
R. + MON . NO . REG . VRB . STOKHOL. In der Mitte eine offene Krone.
G. 14. w. 22 Gr.

4. *A*. Das gekrönte Wasaische Wapen, daneben Z—R. Mit der Umschrift MONETA . NOVA . STOKHOLM.
R. DEVS . PROTECTOR . NOSTR. (ohne E). Das gekrönte Wapen mit den drei Kronen, daneben 7 — 3 (1573).
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 7 Gr.

5. *A*. IOHANNS . (hier fehlt das E) 3 . D : G . SVEC. REX. Die gekrönte Vase, daneben I — R.
R. MONETA . NOVA . REG . SVEC. Das gekrönte Wapen mit den drei Kronen, daneben 7 — 8 (1578).
G. 14. w. 22 Gr.

6. *A.* IOHANNES . 3 . D . G . SVEC . REX. Die gekrönte Vase, daneben 9 — 1 (1591).
R. MONETA : NOVA : REG : SVECIÆ. Der gekrönte Nahme I . R . daneben 2 — ÖR.
G. 17. w. 42 Gr. Von schlechtem Silber.

SIGISMVNDVS, geb. 1566, König in Pohlen 1587, in Schweden 1592, abgesetzt 1600 † 1632.
1. Gem. Anna, T. Erzherz. Caroli in Österr. † 1598.
2. —— Constantia, der vorigen Schwest. † 1631.

1. *A.* SVECIÆ REGNI + In der Mitte S.
R. MONETA + NOVA 1593. In der Mitte eine Krone.
Münze. G. 12. w. 18 Gr.

2. *A.* SIGIS . D . G . SVE . &. POL . REX. In der Mitte S.R, darüber eine geschlossene Krone.
R. MONETA . NOVA . REG . SVE. Das gekrönte Schwedische Wapen, daneben 9 — 6 (1596).
Münze. G. 12. w. 20 Gr.

3. *A.* SIGIS . D . G . SVE — & . POL . RE — X. Der stehende geharnischte gekrönte König, in der rechten Hand das Schwert, in der Linken der Reichsapfel, nebst umhängenden Hermelin-Mantel; daneben 9 — 7 (1597).
R. In der Mitte das gekrönte Schwedische Wapen mit dem Wasaischen Mittelschilde; neben dem Wapen I — Ö, dann stehen drei Lilien-Kreuzschenkel hervor; mit der eingetheilten Schrift MO — NOVA — REG — SVE.
Münze. G. 17. w. 41 Gr. Gr. K. 6. F. p. 141. Tab. VIII. n. 68.

4. *A.* SIGIS . D . G . SVE . &POL. REX. Die gekrönte Korngarbe, mit den an den Seiten gesetzten Buchstaben S — R.
R. MONETA . NOVA . REG. SVE. Das gekrönte Schwedische Wapen, daneben 9 — 7 (1597).
Münze. G. 13. w. 26 Gr. Gr. K. 6. F. p. 144. Tab. VIII. n. 70.

Münzen, welche unter der Zeit des abgesetzten Königs geprägt worden sind.

1. *A.* REGNI — SVECIÆ. Das gekrönte Schwedische Wapenschild mit den drei Kronen, daneben 9 — 9 (1599).
R. MONETA — NOVA. In der Mitte zwischen Strahlen (Jehova).
G. 14. w. 23 Gr.

2. *A.* Das gekrönte Schwedische Wapen, zwischen den darin befindlichen drei Kronen das Wasaische Schild. Von dem Wapen gehen drei zierliche Kreuzschenkel hervor, und theilen die Umschrift RE — GNI — SVE — CIÆ.
R. MONETA * NOVA * 1603 * sonst wie voriger.
G. 17. w. 40 Gr. Gr. K. Tab. VIII. n. 74.

CAROLVS IX. Herzog von Südermannland, geb. 1550, wurde König 1600, gekrönt 1607 † 1611.
1. Gem. Anna Maria, Churf. Ludovici zu Pfalz T. † 1589.
2. —— Christina, H. Adolphi zu Holstein T. † 1617.

Vor der Krönung.

1. *A.* Unter einer offenen Krone CDS, darunter 4. M.
R. Die gekrönte Wasaische Garbe, in den vier Ecken 1—5—9—3.
Klippe. G. 20. w. $1\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr. Sehr selten.

2. *A.* Unter einer offenen Krone C D S (Carolus Dux Südermanlandiae) darunter I ⁚ M.
R. Die gekrönte Wasaische sogenannte Garbe zwischen 1—5—9—8.
Schöne Klippe. G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Gr. K. T. VIII. n. 72.

3. *A.* CAROLVS . D : G . DESIG . REX . SVEC . et PRIN . HÆR. Das gekrönte vierfeldige Schwedisch - Norwegische Wapen mit dem Wasaischen Mittelschilde; daneben 16—06.
R. In der Mitte יהוה (Jehova) mit Strahlen umgeben und mit doppelten Umschriften. Innere

+ IEHOVA . SOLATIVM . MEVM. Die Äussere .I. MARK. SVENSKA.*.
G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr.

Nach der Krönung.

4. *A.* Das geharnischte belorberte Brustbild von der linken Seite mit übergeschlagenem Mantel und grossem Bart. Oben in Strahlen (Jehova) nebst doppelten Umschriften. Innere: CAROLVS . IX — REX . SVECIÆ. Die Äussere: PROVIDENTIA . ET . AVXILIVM.
R. Eine Frauensperson stehend von der linken Seite, hält auf ihrer Achsel den Obertheil der Säule, wovon das Postament vor ihr stehet, daneben 16 — 07. Oben im Zirkel zwischen drei Kronen ein Löwe im Schilde; mit der Umschrift SIGIL. MAG. LADEL. R. (Sigillum Magni Ladislai Regis). Nebenschrift VIRTVS. ET . FORTITVDO.
Dickmünze. G. 20. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr. Gr. Kab. 6. F. p. 150.

5. *A.* CAROLVS . IX . D . G . SVEC . GOT . VAN . EC. REX. Daneben in Strahlen (Jehova). Das gekrönte geharnischte Brustbild von der linken Seite.
R. I. MARK . — * . SVENSKA. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Wasaischen Mittelschilde; daneben 16—07.
G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

6. CAROLUS . IX . D . G . REX . SVECIÆ. Das gekrönte Wasaische Wapen zwischen 16—10.
R. + MONETA NOVA REGNI SVECIAE. Das Schwedische Wapen; daneben 2 — OR.
G. 13. w. 23 Gr.

7. *A.* In der Mitte die Wasaische Garbe, daneben C—R. Nebenschrift SVECIÆ — REGIS. Unten . 1610.
R. MONETA — NOVA. In der Mitte der gekrönte

Löwe zwischen drei Kronen. Unten 1 . ORE. G. 13. w. 26 Gr.

GVSTAVVS ADOLPHVS, geb. 1594, als König gekr. 1611, starb in Deutschland in der Schlacht bei Lützen 1632 durch einen Schuss.

Gem. Maria Eleonora, Churf. Joh. Sig. zu Brandenburg T. verm. 1620 † 1655.

1. *A.* Das geharnischte Brustbild im Dreiviertel-Profil von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart, Halskrause und Feldbinde.

R. Der gekrönte und verzogene Nahmens-Chiffre G A S R.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 16 Gr. Brenn. T. II. Gr. K. Tab. XI. n. 95.

2. Das vorige Brustbild. Ein einseitig ovales Stück. G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* Wie voriger.

R. Das Brustbild der Königinn in zierlichem Kopfputz mit Perlenschnur um den Hals von der linken Seite.

Ein zierliches ovales Anhängstück. G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 10 Gr. Gr. K. p. 165. n. 89.

4. *A.* Das gekrönte Brustbild der Königinn mit zierlicher Halskrause von der linken Seite.

R. Der gekrönte Nahmens-Chiffre M. E. R. S. Unten ein kleiner Ast mit einem Vogel.

Ovale Medaille. G. 7. w. 11 Gr. Noch ein unbekanntes Stück.

5. *A.* Das Brustbild von der rechten Seite mit zierlichem Halskragen.

R. Unter einer Krone in vier Zeilen VICTORI | VOR: LEIP: | A°. 1631 : DĒ | 7. SEPTĒ | darunter der verzogene Nahme G. A.

Ovales Anhängstück. G. 9. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 10 Gr. Selten.

6. *A.* GVSTAV . ADOLPH : D . G . SVEC . GOT : VA. REX. Das vierfeldige von zwei Löwen gehaltene Schwedische Wapen, mit Mittelschild. Oben . IIII . K .

R. SALVATOR MVN — DI ADIUVA NOS. Christus stehend, die Rechte zum Segnen gerichtet, in der Linken einen Reichsapfel; daneben 16 — 32.

G. 16. w. 36 Gr. Gr. K. p. 171. Tab. XII. n. 98.

7. *A.* GVS. ADO. — D. G. R. SVE. Das gekrönte vierfeldige Wapen; im 1. und 4. Felde die drei Kronen, im 2. und 3. ein Pferd, mit dem Wasaischen Mittelschild. Unten 3.

R. MO. NO. — REG. SVE. In der Mitte der Reichsapfel, darin 24; neben dem Kreuz 3—3 (1633) ist doch 1632 gestorben. Ein besonderes Stück.

G. 14. w. 19 Gr. Nicht im Gr. Kab. und Brenn.

8. *A.* Das vorangeführte Brustbild des Königs.

R. Ein Arm von der linken Seite hält ein blosses Schwert, das durch eine Krone gehet, daneben 16 — 32. Nebenschrift GLADIVS DOMINI ET GEDEON.

G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr.

Anm. Ein achteckichtes schönes Stück. In Tenzel Münz-Bibel p. 22. Gr. K. p. 169. Tab. XI. n. 96.

9. *A.* GUST . ADOL . D: G SUEC . GOT . VAND . REX M . PRIN . FIN . DV . ETHCAR . IG . D9 * Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite in einer vierbogigen Einfassung. Innere Umschrift NAT 9. DEC : 1594 DENAT. 6 — NOV . 1632.

R. STANS ACIE . PVGNANS . VINCENS . MORIENSQ . TRIVMPHAT. Daneben eine Rose. Eine Landschaft mit einem Segelschiff; in der Mitte ist ein aufgestelltes Schwert, auf der Spi-

tze stecket eine Krone, an einer Seite ein Palm- an der andern ein Lorberzweig. Oben der Nahme יהוה (Jehova), von welchem die Strahlen herabfallen. Unten ist der Buchstabe R, aber verkehrt.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr. Ist sehr schön.

10. *A.* TERRA. CÆLOQVE. BEATA.* In der Mitte stehet in fünf Zeilen MARIA | ELEONORA | REGINA SVECIÆ | OBIIT 18 MAR. MDCLV. |

R. CONIVGE. ET. NATA. SINE. PARI. In der Mitte sind die Buchstaben so gestellt G S R / C R

Viertel-Thaler. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. Brenner Gus. Adolf Tab. III. grösser.

CHRISTINA, geb. 1626, Königinn 1632, liess sich 1650 krönen, dankte ab 1654, † 1689 zu Rom.

1. *A.* CHRISTINA. D: G. SVE. GO. WAN. DES. RE. PR. H. Das Brustbild der Königinn im Staatskleide von der linken Seite; vor ihr steht ein Tisch mit Teppich überzogen, worauf Krone und Zepter liegen.

R. MONETA NOVA ARGENT. REGNI SVE. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Wasaischen Mittelschild. Oben 16—34; neben dem Wapen 8 — ÖR.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* CHRISTINA. D: G. DE. RE. SVE. Das gekrönte Wasaische Schild, daneben 16 — 34.

R. MONETA. NOVA. REGNI. SVE. In der Mitte ist ein Schild, darin die drei Kronen; darüber . 1. und neben dem Wapen Ö—R.

G. 12. w. 20 Gr.

3. *A.* CHRISTINA. D. G: SVE: GO: VAND: Q: REGINA. Das belorberte Brustbild mit Locken, Perlen, und kleinem Brustharnisch von der rechten Seite.

R. MON: NOVA: AR: RE: SVECI: M:DC:XLVII.

Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Wasaischen Mittelschild; daneben I—M|D—K. G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr. Nicht im Brenner.

4. *A.* CHRISTINA. D: G: SVE: GO: WA: Q. DE: R: E: P: H: Das Brustbild von der linken Seite mit vielen Haaren, einer kleinen Krone, und reich gesticktem Brustkleide.

R. SALVATOR. MUNDI. SALVA. NOS. 1642. Der stehende Heiland in ganzer Gestalt, mit der rechten Hand den Segen ertheilend, in der Linken den Reichsapfel, daneben drei aneinander gehängte Wapenschilde mit der Krone bedeckt. Neben dem Fuss A—G.
G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

5. *A.* und *R.* wie vorige, von MDCXLII.
G. 26. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Sehr schön.

6. *A.* CHRIST. D. G. S. G. W. Q. RE. TP. (TP ist ineinander gehängt). Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit zierlichem Brustkleide.

R. MON. NO. ARG. DVC. BREM. E. V. In der Mitte in vier Zeilen XVI|1. REIC|DALR|.650|.
G. 13. w. 29 Gr.

7. *A.* CHRISTINA — REGINA. Der Kopf der Königinn mit blossem Hals und mit einem Lorber in die zierlich gelegten Haare gewunden, von der rechten Seite.

R. Drei Kronen, oben zwei, unten eine, darunter I. M.
G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

8. *A.* und *R.* wie vorige, zu II. M.
G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 6 Gr.

CAROLVS GVSTAVVS X. geb. 1622, Kön. 1654-1660. Gem. Hedwig Eleonora, H. Friderici III. zu Holstein-Gottorp T. geb. 1636, verm. 1654. Wittwe 1660 † 1715.

1. *A.* CAROLVS D: G: SUEC. GOT. VANDALORUMQ. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. MONETA. NOVA. DUC. BREM. (hier ist ein Stempelriss) ET. VERDENSIS. In der Mitte die zierliche Schwedische Krone, darunter 1658. Unten zwischen M—M Bergwerkszeichen.

G. 27. w. $1\frac{3}{16}$ Lt. 17 Gr.

2. *A.* CAROLUS GUSTAVUS REX. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite mit vielen lockichten Haaren und Feldbinde.

R. Drei offene Kronen, oben zwei, unten eine, daneben 16 — 58. Unten . II . M. dazwischen zwei Bergwerkszeichen.

G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 12 Gr.

3. *A.* CAROLUS. GUSTAVUS. D. G. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der linken Seite, mit Feldbinde.

R. Drei geschlossene Kronen, zwei oben und eine unten. Ganz unten XVIII.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

4. *A.* CAROLUS. GUS. X. D. G. REX. SV. Ein gekröntes Wapen, darin ein gekrönter Löwe; neben dem Wapen 16—59.

R. MONETA. NOVA. REGNI. SVECI. Eine Rose. In der Mitte ein Wapenschild, darin 3 Kronen, darüber . 1 . neben Ö — R, darunter G — W.

G. 12. w. 21 Gr.

5. *A.* Die drei Kronen mit den ins Kreuz gesetzten Buchstaben C G R S.

R. Ein gekrönter aufgerichteter Löwe, daneben $\frac{1}{4}$ ÖR. Neben der Krone 16 — 59.

Kupfer. G. 18.

6. *A.* Stehet in einem Myrthenkranz mit zwei Bändern oben und unten gebunden in sechs Zeilen CAROLUS : GUSTA : | REX. SVECIÆ. NATVS. | . VIII. NOV. M.DC.XXII. | CORONATUS. VI. IVNI. | M.DC.L.IV. DENATVS | XII. FEBR. M.DC.LX. |

R. ISTO — CREVIMVS — ENSE. In der Mitte drei Kronen, oben zwei, unten eine, und darunter liegt ein blosses Schwert.

Sterbmünze. G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. Brenner p. 205. T. V. n. 3.

CAROLVS XI. geb. 1655, König 1660, majorenn 1672, gekrönt 1675 † 1697.

Gem. Ulrica Eleonora, Kön. Friderici III. in Dänemark T. 1680 † 1693.

1. CAROLVS XI.— D. G. REX. SVE. Das belorberte Brustbild im Harnisch, mit übergeschlagenem Mantel und lockichter Perücke von der rechten Seite.

R. CVM. CAROLO. FAVSTA. SINE. FO. FVNESTA. Die drei Kronen in einem zierlichen Schilde zwischen zwei Lorberzweigen.

Medaille. G. 11. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

2. *A.* CAROLUS. REX. SVECIÆ. Das belorberte Brustbild von der linken Seite mit langen lockichten Haaren und schöner Feldbinde.

R. Drei offene Kronen, oben zwei und unten eine, daneben 16—65. Unten 2. M. darunter ein Pfeil zwischen zwei Sternen.

G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 8 Gr.

3. *A.* CAROLUS. XI. REX SUECIÆ. Das belorberte Bildniss von der linken Seite mit langen lockichten Haaren.

R. Drei offene Kronen, oben zwei und eine darunter, daneben 16 — 73 nebst 2 — M; ganz unten D f: verzogen.

G. 21. w. $\frac{9}{16}$ L. 8 Gr.

4. *A.* CAROLUS XI. D. G. REX. SVEC: GOTH: & VAND: Eine Rose. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit langen lockichten Haaren und leichter Brustbinde.

R. DUX BREMÆ & — VERDÆ. 1674. Aus zwei Palmzweigen ist ein rundes Wapenschild formirt, in welchem das Bremische und Werdische Wapen. Oben zwischen A—H ein Bergwerkszeichen. Unten $\frac{2}{3}$.

G. 25. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 5 Gr.

5. *A.* Zwei gekrönte ineinander geschlungene C, darunter 1692; mit der Umschrift DOMINVS. PROTECTOR. MEVS.

R. Die gewöhnlichen drei Kronen, daneben 5. — Ö. Darunter S. — M und ein aus A. S. bestehender Chiffre.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

6. Die nämliche Münze, nur mit der Contremarque eingeprägt von C. XII.

7. *A.* CAROLVS. XI — D. G. REX. SVE. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit lockichten Haaren und übergeschlagenem Mantel.

R. Die drei Kronen, daneben 16—96, darunter I. M. und der verschlungene Chiffre A. S.

G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

8. *A.* Die drei gekrönten Buchstaben C R S im Lorberkranz.

R. Die drei Kronen 16—65. 2—ÖR. Unten I. K.

G. 15. w. 30 Gr.

9. *A.* Der gekrönte Buchstabe C, darin XI mit einem Lorber umgeben.

R. Wie voriger, 16—68 — 1—ÖR. Unten ein Pfeil.

G. 12. w. 20 Gr.

10. *A*. C. D. G. R — S. D.ux B.remensis V.erdensis. In einem Lorberkranz das Wapen von Bremen und Verden.

R. ANNO. 1684. In der Mitte .24. | REICHS | DALER | Darunter eine Rose zwischen zwei Puncten. Oben .I S.

G. 14. w. 26 Gr.

11. *A*. Zwei in einander geschlungene C mit einer Krone; unten zwei Palmzweige, darunter I. M. Überschrift CAROL. XI. D. G. REX. SVEC.

R. DVX BREM : ET. VERD : 1697. Zwei Wapenschilde von Bremen und Verden, dazwischen 24 | EIN R D.

G. 14. w. 29 Gr.

12. *A*. CAROLVS. D : G. REX SVEC. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite mit gesticktem Gewand.

R. MON. NOV. DVC. BREM. ET. VERD. In der Mitte XVI. | 1 REIC | HSTAH | 16.69 | darunter zwei Bergwerkszeichen zwischen M—M. Wegen TAH merkwürdig.

G. 13. w. 31 Gr.

13. *A*. ULRICA. ELEONORA D : G: REG : SUE: Der Kopf der Königinn mit schön geputzten Haaren von der rechten Seite. Unten A. MBF.

R. Eine schöne Krone in der Mitte, mit der Überschrift FACTA SOCIA REGNI. Im Abschnitt ANNO 1680 | DIE 25 NOV. |

Medaille. G. 20. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 7 Gr. Brenn. Tab. VII. Ca. XI. p. 220.

CAROLVS XII. geb. 1682, gekrönt 1697, ging nach Sachsen 1706, retirirte sich in die Türkey nach der Schlacht bei Pultava 1709, kam nach Stralsund 1714 und endlich nach Schweden 1715; ward bei Fridrichshall in Norwegen erschossen 1718.

1. *A.* CAROLVS — XII. D: G: REX. SVE. Das geharnischte Brustbild mit grossen Locken und übergeschlagenem Mantel von der rechten Seite.
R. DUX. BREM: & — VERD: 1697. Zwischen zwei Palmzweigen getheilt in der Mitte die Wapen von Bremen und Verden, darunter L—M. Unten $\frac{1}{6}$.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 7 Gr.

2. *A.* CAROLVS XII. — D. G. REX SVEC. In der Mitte in einer runden Einfassung das geharnischte Brustbild von der rechten Seite.
R. Der schlafende Löwe, darüber schwebet eine Wolke mit 7 Sternen. Überschrift Que sera ce quand il s'eveillera! Im Abschnitt à Bender l'an | mdccxi |
Medaille. G. 14. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr. Gr. K. 6. F. p. 243.

3. *A.* CAROLVS. XII — D: G. REX. SVE. Das geharnischte Brustbild mit struppichten Haaren und übergeschlagenem Mantel von der rechten Seite.
R. Die drei Kronen, daneben 17 — 15, darunter I. M. Unten L*C.
G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr.

4. *A.* CAROL. XII. D. G. REX. SVEC. Das Brustbild von der rechten Seite mit struppichten Haaren und leichtem Kleide.
R. Schrift in neun Zeilen ICH | FÜRCHTE MICH | NICHT FÜR. VIEL | HVNDERT TAUSEN | DEN. DIE SICH UMB | HER WIDER MICH | LEGEN. Ps. 3. | Stralsund | 1715.
Kupfermünze. G. 15.

5. *A.* Wie voriger.
R. Schrift in sechs Zeilen SEŸD | WOLGEMUTH | UND TRAURET | NICHT, | WER WEIS WAS | NOCH GAR BALD | GESCHICHT. | Im Abschn. Tempus Revelat | 17 omnia 16 |
Kupfermünze. G. 15.

6. *A.* Wie voriger.
R. Unter einem Baldachin hält ein aufgerichteter Löwe in einer Tatze einen Öhlzweig, in der andern ein blosses Schwert. Nebenschrift GENEIGT — ZU BEŸDEN. Im Abschnitt 1715.
G. 15. w. 56 Gr.

7. *A.* Eine geschlossene Krone, darunter 1715.
R. Stehet in drei Abtheilungen I.|DALER|S.M.|
Kupfer. G. 15.

8. *A.* Eine sitzende weibliche Gestalt von der linken Seite hält in der rechten Hand einen Öhlzweig, in der Linken eine Lanze, und lehnt sich mit dem Arm auf das Schwedische Wapenschild. Nebenschrift PVBLICA — FIDE. Im Abschnitt 1716.
R. Stehet wie bei vorigem I.|DALER|S.M.|
Kupfer. G. 15.

9. *A.* Ein Krieger mit Helm und blossem Schwert, in der linken Hand das Schwedische Schild; mit der Überschrift WETT — OCH — WAPEN. Im Abschnitt 1717.
R. Zwischen verschiedenen Kriegsarmaturen hält ein Löwe eine Tafel, darauf I.|DALER|S.M.|
Unten zwei Füllhörner mit Früchten.
Kupfer. G. 15.

10. *A.* Zwischen Strahlen stehet eine Person, in einer Hand einen Stab, darauf die Sonne, in der andern einen Zweig. Oben stehet PHOEBVS. Im Abschnitt 1718.
R. In einer zierlichen Einfassung I.|DALER|S.M|
Kupfer. G. 15.

11. *A.* und *R.* wie vorige, nur die Jahrzahl 1718 ist mit kleineren Ziffern.
Kupfer. G. 15.

12. *A.* Der stehende Mars mit Lanze und Schild, darauf ein Stern, mit der Überschrift MARS. Im Abschnitt 1718.

R. In einer gekrönten zierlichen runden Einfassung I.|DALER|S. M.

Kupfer. G. 16.

13. *A.* und *R.* wie vorige, nur ist der Mars in kleinerer Figur und ohne Schwert, der *R.* auch mit etwas verändertem Stempel.

Kupfer. G. 16.

14. *A.* Stehet Jupiter mit den Donnerkeulen in der rechten Hand; neben ihm der Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Oben IVPITER. Im Abschnitt 1718.

R. Aus der unten befindlichen Krone gehen zwei Lorberzweige hervor, an welchen zu beiden Seiten eine Krone ist, und durch welche der Lorber gehet, der oben zusammen gebunden ist. In der Mitte I. | DALER | S.M |

Kupfer. G. 16.

15. *A.* und *R.* wie vorige, nur hat Jupiter einen grössern Kopf und ist besser gebildet.

Kupfer. G. 16.

16. *A.* Der gehende Saturnus mit dem Kind und der Sense; mit der Überschrift SATVRNVS. Im Abschnitt 1718.

R. In der Mitte einer zierlichen Einfassung von Lorber- und Palmzweigen I|DALER|S.M|

Kupfer. G. 16.

17. Der stehende Merkurius mit dem Stab und der Überschrift MERCVRIVS. Im Abschnitt 1718.

R. In zierlicher Einfassung I.|DALER|S.M|

Kupfer. G. 16.

18. *A.* Ein Krieger stehend, in einer Hand ein blosses Schwert, in der andern eine Lanze haltend; neben ihm ein schreitender Löwe; mit der Überschrift FLINK—OCH—FARDIG* Im Abschnitt 1718.

R. In zierlicher Einfassung I:|DALER|S. M.
Kupfer. G. 16. Köhl. VI. T. p. 233.

19. *A.* Eine trauernde Weibsperson, zu ihren Füssen ein Anker; mit der Überschrift Hoppet. Im Abschnitt 1719.

R. In einer zierlichen Einfassung ·1.|DALER|S.M.
Kupfer. G. 16. Duby Obs. Tab. 26 et 27. n. 30.

20. *A.* DOMINVS . PROTECTOR . MEVS. In der Mitte ein gekröntes C.

R. FYRA . OHE . SOLFWERMYNT. 1716. In der Mitte drei Kronen, daneben L—C.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 11 Gr.

21. *A.* Unter der Krone CRS mit Lorber umgeben.

R. Drei Kronen, daneben 17—17. Unten 2 . ÖR. darunter LC.
G. 13. w. 24 Gr.

22. *A.* Zwei ineinander geschlungene C, daneben X—II, darüber die geschlossene Krone. Unten 1718. darunter LC. Unterschrift DOMINVS . PROTECTOR . MEVS.

R. Vier gekrönte Wapen ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Wasaische Wapenzeichen; in den Winkeln $\frac{1}{2}$—D—S—M, über jedem Buchstaben eine Krone. Mit der eingetheilten Schrift CA—RO—LIN—EN.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr. Leb. Carl XII. f. 1746. Tom. II. p. 746. §. 63. Selten.

23. *A.* CAROLVS . XII . REX SVEC . NAT . 1682 . D. 17 . IVN. MORT. A. 1718. Das Brustbild von der rechten Seite mit struppichten Haaren und Binde.

R. Ein liegender Löwe, daneben ein blosses

Schwert; mit der Überschrift DER GROSSE NORDENHELD DVRCH EINE KVGEL | FÄLLT. Im Abschnitt FRIEDRICHSHALL | IN NORWEG. | D. 11. DEC. |

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

24. *A.* CAROLUS . XII . D . G . SU . G . V . REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Darunter OB. 11. DEC. 1718.

R. Die Tapferkeit in Gestalt eines Kriegers hält die Unsterblichkeit in Gestalt eines Engels vereint bei einer abgebrochenen Säule; mit der Überschrift FORTITVDO ET IMMORTALITAS. Hat mehrere Stempelrisse.

Eine ovale Medaille. G. 22. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

25. *A.* CAROLVS . XII . D . G . — REX . SVECIAE. Das belorberte Brustbild mit langem Hals und leichtem Halstuch. Unterschrift NAT. A. 1682. D. 17. IVNII.

R. Schrift in sieben Zeilen WAS | TRAURET IHR | DOCH! | BIN ICH GLEICH | TOD, | SO LEBT GOTT | NOCH. | Im Abschnitt 1718. D. 11. | DECEMBR. |

Medaille. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

VLRICA ELEONORA, geb. 1688, Kön. 1719, † 1741.

Gem. Fridericus, Erbprinz des Landgr. Caroli zu Hessen-Cassel, geb. 1676, verm. 1715, ward König in Schweden 1720, Landgr. 1730 † 1751.

Dessen erste Gemahlinn war Louise Dorothea Sophia, Friderici I. Kön. in Preussen T. verm. 1700 † 1705.

1. *A.* ULRICA ELEONORA D. G. REG. SVEC. Das Bildniss mit lockichten Haaren und blossem Hals.

R. In der Mitte ein schöner Stern, mit der Überschrift SECURA FUTURI. Im Abschnitt CORON. D. XVII. MART. | A: MDCCXIX.

Krönungsmünze. G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* VLRICA . ELEONORA — D. G. REGINA . SVECIÆ. Das Brustbild von der rechten Seite, mit in die Haare geflochtenen Perlen und leichtem Gewand.

R. Das runde gekrönte Wapen mit drei Kronen, daneben oben 17 — 19, in der Mitte 2 — M, unten L — C. Unten herum stehet IN . DEO . SPES . MEA.

G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 6 Gr.

3. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre EV, daneben 17 — 19. Unterschrift . IN . DEO . SPES . MEA. Mit einem Stempelriss.

R. Die drei Kronen, daneben 5. — Ö. darunter S. M. Unten L. C.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

4. *A.* Die drei Kronen, darüber V. E. R. S. Unten 1719.

R. Das gekrönte Wapenschild, darin zwei kreuzweis gelegte Pfeile. Neben dem Wapen I—ÖR. Unten K—M.

Kupfermünze. G. 17. Ziemlich dick.

5. Die nämliche Kupfermünze umgeprägt aus einem DALER mit dem Merkurius 1718; aber dünn.

6. *A.* Wie Nro. 2. Mit Hermelin-Mantel und gesticktem Brust-Mieder.

R. Der flammende Stern; mit der Überschrift INDIGENA POLI. Im Abschnitt NATA D. 23. IAN. 1688. | DENAT. D. 24. NOV. | 1741. |

Münze. G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 11 Gr.

7. *A.* FRIDERICVS . D — G . REX . SVECIAE. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite; auf dem Mantel sind Kronen gestickt. Unten I. C. H.

R. Ein Bergwerk; oben auf einem Bande THESAVRVS IVGIS. Unten AERI FODINATA FAHLVNENSIS. An der Seite des Bergwerks ist ein

Mass-Stab, daneben stehet Orgquiæ, und nach der Länge 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. Medaille. G. 23. w. 1 Lt. 6 Gr.

Anm. Ist ein sehr schönes Stück auf das grosse Kupfer-Bergwerk bei der Stadt Fahlun in Schweden, in der Provinz Dalecarlien. Hedlinger 1782. No. 6. Jettons.

8. *A.* Der gekrönte Nahmenszug FR, oben 1722. Schrift unten herum IN. DEO. SPES. MEA.
R. Die drei Kronen, daneben 5. — Ö. Darunter S. — M. Unten L. C.
Gr. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

9. *A.* FRIDERICUS — D. G. REX SVECIÆ. Das lockichte geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Mantel von der rechten Seite.
R. Das vierfeldige gekrönte Schwedische Wapen, mit dem vielfeldigen Hessischen Mittelwapen. Unten zwei hervorragende Palmzweige, daneben 17—23, darüber Gud Mitt Hopp.
Viertel-Thaler. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

10. *A.* Drei Kronen, oben F. R. S. Unten 1724.
R. Ein gekröntes Wapenschild, darin zwei kreuzweis gelegte Pfeile; neben dem Schild 1—ÖR | K—M.
Kupfer. G. 16.

11. *A.* Zwischen zwei Lorberzweigen der gekrönte Buchstabe F.
R. Die drei Kronen, daneben I. — ÖR. Von 17—26.
G. 12. w. 20 Gr.

12. *A.* IN. DEO. SPES. MEA. 1737. Ein Kreuz aus rechten und verkehrten F zusammen gesetzt, in den Winkeln sind vier geschlossene Kronen.
R. Drei Kronen, daneben 5. — ÖR — S. — M. Unten G. Z.
G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

13. *A.* Das gekrönte Gothische Wapen zwischen drei kleinen Kronen, mit den eingetheilten Buchstaben F. I. — S. G. — V. — R. —
R. Zwischen zwei kreuzweis gelegten Pfeilen 2. ÖR. — S. M. Oben eine Krone. Unten 1747.
Kupfermünze. G. 23.

14. *A.* FRIDERICVS . D . G . REX . SVECIAE. Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite.
R. Eine runde Scheibe, darauf drei Kronen, darüber eine geschlossene Krone, woran die Ordenskette mit dem Orden hängt. Oben stehet Gud Mitt Hopp. Daneben 17 — 48. Unten D. 17. — APR. Ganz unten H—M.
Viertel-Thaler. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

Anm. Wird in der Schwedischen Beschreibung von Münz. Kort Utkast keine Meldung gemacht.

15. *A.* FRIDERICUS . D . G . REX . SVECIAE. Das lockichte und geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Ordensband.
R. PROCERES CUM PRINCIPE NECTIT. Die Ordenskette sammt Seraphinen-Orden; dazwischen stehet ORDO EQ | SERAPHIN | RESTAURATUS | NATALI REGIS | LXXIII. Unten 17 — 48.
Münze. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 3 Gr.

16. *A.* Zwei gekrönte F zwischen drei Kronen.
R. Eine Krone zwischen zwei kreuzweis gelegten Pfeilen; daneben I . ÖR — S . M. Unten 1750.
Kupfer. G. 20.

17. *A.* Wie voriger.
R. Stehet in sieben Zeilen BONO | SUBDITORUM | NATUS D. 17. APR. 1676 | IMPERAVIT

ANNIS. 31. | COELO REDDITUS | D. 25. MARTII | 1751. |

Sterbmünze. G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 9 Gr.

ADOLPHVS FRIDERICVS 1751 † 1771.

Gem. Ludovica Ulrica, T. Kön. Friderici Wilhelmi in Preussen, 1744 † 1782.

1. *A.* Zwischen Lorber- und Palmzweigen die verschlungenen Buchstaben FA und LV. Unten VIVANT. Oben eine Krone; ganz unten D. — 17 — I — V.

R. Zwei gekrönte Personen, mit Zepter in der linken Hand, geben sich die Hände; neben ihm das Schwedische, und neben ihr das Preussische Wapenschild, mit einer Schnur zusammen gehängt; zwischen beiden ein Genius, der sie verbindet. Überschrift REGNORVM COPVLA FELIX. Im Abschnitt 1744.

Medaille. G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 19 Gr.

2. *A.* PECTORE IN HOC PATER EST. Das gekrönte Brustbild mit langen Haaren, im Hermelin-Mantel mit darauf gestickten Kronen, sammt Ordenskette von der rechten Seite.

R. Schrift in 6 Zeilen ADOLPH. FRID | SVEC. GOTH. VAND | REX | CORONAT. HOLMIAE | D. 26. NOVEMBR. | 1751 |.

Krönungsmünze. G 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 10 Gr.

3. *A.* ADOLPHUS . FRID . D . G . REX . SVECIAE. Der blosse Kopf mit im Nacken gebundenen Haaren.

R. Das Wapen, nämlich eine blaue gekrönte runde Scheibe, darauf drei Kronen, umgeben mit der Ordenskette, und der Überschrift SALUS . PUBLICA . SALUS . MEA. Unten 4 — M ganz unten H , 17 . — 52 . M.

Halber Thaler. G. 25. w. $1\frac{1}{8}$ Lt. 13 Gr.

4. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Auch gleich mit vorigem; unten $\frac{1}{8}$. — R^{D} ganz unten A. L. G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

5. *A.* SALUS . PUBLICA . SALUS . MEA. 1751. Daneben eine Rose. In der Mitte der gekrönte Nahmens-Chiffre AF.

R. Drei Kronen, oben zwei, unten eine, daneben 5. — Ö. darunter S. — M. Unten H. M.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ L. 4 Gr.

6. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre, darunter zwei Lorberzweige.

R. Wie voriger, aber 1. — Ö. Von 1761.

G. 12. w. 22 Gr.

7. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre zwischen drei Kronen.

R. Eine Krone zwischen zwei Pfeilen, daneben 1 . ÖR — S. M. Unten 1760.

Kupfer. G. 19.

8. *A.* AD. FRID. ET LUD. ULR. D. G. REX ET REG. SVEC. Beide Köpfe aneinander von der rechten Seite.

R. In einem Lorberkranz stehet GUSTAV. | PRINC. HAER. | PRAETEXTA | POSITA |. Unter dem Kranze stehet XVI. Um den Kranz SPES PATRIAE ET PARENTUM.

Gulden - Münze. G. 23. w. $\frac{15}{16}$ Lt.

9. *A.* Wie voriger. Unter den Köpfen C. I. W.

R. Stehet in sechs Zeilen TIL | MINNE | FÖR | TROGEN TIENST | OCH | WÄLWILJA |. Unten herum stehet DROTNING HOLM. D. 28. OCT. 1766.

Münze. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

Anm. In der Beschreibung der königlich. Lebensgeschichten Kort Utkast Loûisae Ulricae 1789 etc. p. 218.

10. *A.* Der gekrönte ineinander verschlungene Nahme. Überschrift SALUS . PUBLICA . SALUS . MEA.

R. Ein gekröntes rundes Schild, darin drei Kronen; daneben $\frac{4. — Ö.}{S. — M.}$ Unten $\frac{A. L.}{1771}$

G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 10 Gr. Auch von 16 Ör. Selten.

11. *A.* ADOLPHUS FRIDERICUS . D . G . REX . SVECIAE. Das geharnischte Brustbild mit in Nakken gebundenen Haaren, gesticktem Mantel, sammt Ordensband. Unten FEHRMAN.

R. In einem Myrthenkranz Schrift in neun Zeilen DECUS | PRINCIPUM | PER ANNOS LXI | SUBDITORUM | DELICIUM VICENARIUM | SED QUOD BREVIUS | LUCTUS PERENNIS | AB A: MDCCLXXI | D. XII. FEBR |

Sterbmünze. G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

12. *A.* LUD. ULRICA D. G. REG. SVECIAE . VIDUA. Das Brustbild im Wittwenschleier von der rechten Seite. Unten C. G. F.

R. Schrift in sieben Zeilen REGUM FILIA. | SOROR CONIUX. | MATER AUGUSTA. | NATA XXIV IULII | MDCCXX. | OBIIT XVI IULII | MDCCLXXXII. |

Münze. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

GUSTAVUS III. des vorigen Sohn, geb. 1746, succ. 1771; starb 1792 an der Folge einer meuchelmörderischen Schusswunde des Ankerström.

Gem. Sophia Magdalena, Kön. Friderici V. von Dänemark T. geb. 1746, verm. 1766.

1. *A.* GUSTAVUS ADOLPHI FILIUS REX. Das gekrönte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Hermelin-Mantel und Ordenskette.

R. In sieben Zeilen GENERIS | ET VIRTUTUM | CONSENSU | SVECORUM SCEPTRA | CAPESCENS | A. MDCCLXXII. | D. XXIX. MAII. |

Münze. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

2. *A.* GUSTAVUS III. D. G. REX SVECIAE. Das lockichte Brustbild mit in Nacken gebundenen Haaren, Harnisch und Ordensband, von der rechten Seite. Unten G. L.

R. Eine Gegend; auf einer Platte stehet ein Bienenstock, dabei ein Bienenschwarm. Über-

schrift CONCORDES REGIQ. FIDELES. Im Abschnitt CIVES HOLMENS. | A°. 1772. | D. 19 AUG.

Ovale Medaille. G. 18. w. $4\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr. Sehr selten.

3. *A.* Das vorige Brustbild, aber ohne Harnisch, Orden, und ohne des Eisenschneiders Zeichen.

R. Das gekrönte runde Wapen, darin die drei Kronen, umgeben mit dem Orden. Oben FÄDERNES LANDET, neben dem Schild $\frac{2}{3}$—R^{D}. darunter $\frac{2.}{S.}$—$\frac{D.}{M.}$ neben o—L. Unten 17—76. Randschrift MANIBVS**NE*LAEDAR*AVARIS*

G. 24. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 15 Gr.

4. *A.* Wie voriger.

R. Wie voriger, mit $\frac{1}{6}$—R^{D}. Unten O—L. 1783 ohne Randschrift.

G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

5. *A.* Der gekrönte Buchstabe G III. Darüber stehet FÄDERNES LANDET.

R. Wie voriger, mit $\frac{1}{12}$—R. Unten O.L. 1778.

G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr.

6. *A.* und *R.* wie vorige, mit $\frac{1}{24}$. 1—R.

G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 2 Gr.

7. *A.* GUSTAF III. BESKYDDARE. Das lockichte Brustbild mit ungebundenen Haaren von der rechten Seite. Unten F.

R. SVENSKA ACADEMIEN INSTIKTAD D. 20. MARS 1786. In einem gebundenen Lorberkranz in drei Zeilen SNILLE | OCK | SMAK |.

Münze. G. 24. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 17 Gr.

8. *A.* GUSTAF III SVERIGES KONUNG. Voriges Brustbild. Unten G FEHRMAN.

R. Die königliche Krone in Strahlen. Überschrift OFÖRGÄNGELIG. Darunter in drei Zeilen SEDAN | DEN 29 MARS | 1792. |

Münze. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

9. *A.* Wie voriger. Unten F.
R. In einem Lorberkranz stehet FÖR | TAPPERHET | I FÄLT. Eine Aufgeboths-Münze.
G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr.

10. Das Ordenszeichen vorstellend.
R. Ganz wie voriger, die Buchstaben sind grösser, und der Lorber ist unten mittels einer Bandschleife gebunden.
Münze. G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr.

GVSTAVVS IV. ADOLPHVS, geb. 1778, Kön. 1792, gekrönt 1800, resignirt 1809.
Gem. Friderica Dorothea, Erbprinz. Carl von Baaden T. geb. 1781, verm. 1791.

1. *A.* In einem Lorberkranz FÖR | FRAMSTEG | I | WETENSKAPERNE. Schön geprägt.
R. Ist glatt und schön hinein gravirt in vier Zeilen 1mo *Clasſ. L. Cad.* | *Wilhelm Gustaf* | *Sundberg* | 1797. |
G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 11 Gr.

Anm. Eine Prämien-Münze im Cadetenhause zu Stokholm.

2. *A.* GUSTAF IV ADOLPH SV. G. OCH W. KONUNG. Das Bildniss mit Locken und im Nakken fliegenden Haaren, von der rechten Seite. Unten C. G. FEHRMAN.
R. Zwischen zwei unten zusammen gebundenen Lorberzweigen in vier Zeilen TORNERSPEL | VID | DROTTNINGHOLM | 1799. |
G. 21. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 12 Gr.

3. *A.* Zwischen einer grossen und drei kleinen Kronen ein schönes Kreuz.
R. In sieben Zeilen AF | GUSTAF | IV | ADOLPH | FÖR TROGEN | TJENST | 1799 |.
G. 23. w. $1\frac{7}{16}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Ist eine schöne Anhäng-Klippe und sehr selten.

4. *A.* GUSTAF IV ADOLPH SV. G. OCH W. KONUNG. Das Bildniss von der rechten Seite mit vielen langen Haaren um den blossen Hals gelegt.

R. Das Schwedische gekrönte runde Wapen mit dem Orden umgeben. Überschrift GUD OCH FOLKET. Daneben $\frac{1}{6}$ — RD. Unten o. L. — 17 — 99.

G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

5. *A.* GUSTAF IV ADOLPH S. G. OCH V. K. KRÖNT 1800. Das gekrönte Brustbild im königlichen Ornat, mit langen Haaren und mehreren Orden, von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen GUD | OCH | FOLKET.

G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

6. *A.* R . ST. R . GS. CONTORS POLLET. Das Schwedische Wapen.

R. Stehet $\frac{1}{4}$ | SKILLING | 1800 |

Kupfer. G. 15.

7. *A.* RIKS : STAND : RIKSGS. CONTORS POLLET. Das Schwedische Wapen im runden Schild.

R. Stehet $\frac{1}{2}$ | SKILLING | 1802 |

Kupfer. G. 19.

8. *A.* Zwischen drei kleinen Kronen der gekrönte Nahmens-Chiffre GA IV.

R. Zwischen zwei Pfeilen SKIL—LING. Oben $\frac{1}{2}$. Unten 1803.

Kupfer. G. 21.

9. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, aber $\frac{1}{4}$.

Kupfer. G. 18.

10. *A.* Der Nahmens-Chiffre GA IV zwischen drei kleinen, und bedeckt mit einer grossen Krone.

R. Stehet oben $\frac{1}{12}$; zwischen zwei kreuzweis gelegten Pfeilen SKIL—LING; unten 1808.

Kupfer. G. 14.

11. *A.* GUSTAF IV ADOLPH SV. G. OCH V. KONVNG. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit langen in Nacken gebundenen Haaren und Ordensband neben dem Mantel.
R. Das gekrönte und mit dem Orden umgebene runde Wapen, daneben $\frac{1}{6}$. — RD. Oben stehet GUD OCH FOLKET. Unten neben dem Orden O. — L. und 18 — 09.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

CAROLVS XIII. Herz. v. Südermanland, geb. 1748, wurde König 1809 † 1818.
Gem. Hedviga Elis. Charl. Herz. Friderici Aug. von Schleswig-Hollstein-Oldenburg T. geb. 1759, verm. 1774.

1. *A.* CARL XIII S. G. OCH V. K. KRÖNT A° 1809. Das gekrönte Brustbild im königlichen Ornat mit langen Haaren und mehreren Orden, von der rechten Seite.
R. Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen: FOLKETS VÄL | MIN | HÖGSTA LAG.
G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

2. *A.* CARL XIII SVERIGES GÖTH. OCH VEND. KONUNG. Das Bildniss von der rechten Seite mit vielen unordentlichen Haaren.
R. FOLKETS VÄL — MIN HÖGSTA LAG. Das gekrönte Schwedische Wapenschild mit umgehängten Orden. Unten $\frac{1}{6}$. O. — L. R. 18 — 14.
G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

3. *A.* Der gekrönte doppelte Buchstabe C. Mit der Schrift herum FOLKETS VÄL MIN HÖGSTA LAG.
R. Das gekrönte Schwedische Wapen, daneben $\frac{1}{24}$ — RD. Unten O. L. darunter 1811.
G. 14. w. 49 Gr.

4. *A*. CAR. XIII. SVETIAE (T statt C) REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Pfeilenbündel mit dem Beile.

Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

5. *A*. FOLKETS VÄL MIN HÖGSTA LAG. Der gekrönte Buchstabe C, darin XIII.

R. Zwischen 3 Kronen $\frac{1}{12}$ — SKILLING — 1812.

Kupfer. G. 14.

CAROLVS XIV. Johann, geb. in Frankreich d. 26. Jan. 1763, zum Kronprinzen in Schweden erwählt 1810, folgte seinem adoptirten Vater Carl XIII. und vereinigte Norwegen mit Schweden 1818.

Gem. Maria Bernhardine Desirée, aus dem franz. Hause Clary, geb. 1781, verm. 1798.

Sohn: Franz Jos. Oscar, geb. 1799.

1. *A*. CARL XIV JOHAN NORGES SVER . G . OGV. KONGE. Das gekrönte Norwegische Wapen.

R. Zwischen zwei Rosen 24, darunter SKILLING | SPECIES. Unten zwischen 18 — 19 zwei Bergwerks-Hammer, darunter I. G. P. Randirt. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

2. *A*. FOLKETS KÄRLEK MIN BELÖNING. Zwischen einer grossen und drei kleinen Kronen C, darin XIV.

R. Zwischen zwei Pfeilen SKIL—LING. Oben $\frac{1}{4}$ Unten 1819.

Kupfer. G. 17.

3. *A*. Ein zierlich gekröntes Schild, darin der Norwegische Löwe. Neben dem Schilde rechts $C^{L:}_{XIV}$ links JOH:

R. Zwischen zwei Rosetten I | SKILLING | SPECIES. | 1819 | Unten zwei kreuzweis gelegte Bergwerks-Hammer.

Kupfer. G. 18.



25. Servien,

oder auch von einigen Rascien genannt, hatte seine eigenen Könige. Gränzet gegen Osten an Bulgarien, gegen Norden an die Donau und die Sau, durch welche es von Ungarn abgesondert ist, gegen Westen an Bosnien, und gegen Süden an Albanien und Macedonien.

STEPHANVS erhielt unter Pabst Innocentio III. die königliche Würde, † 1224.

1. *A.* Zwei stehende Personen mit besonderer Kleidung und Binden halten eine Fahne; zwischen der Stange R — I. Beiden zur Rechten ein Zeichen wie M.

R. Stehet eine Person, Christus ähnlich, und hält in jeder Hand etwas; auch scheinen die Zeichen daneben alte Buchstaben.

Silber. G. 12. w. 21 Gr.

Anm. Eine noch unangezeigte seltene Münze.

2. *A.* Eine gekrönte sitzende Person, mit Zepter in der rechten Hand und Schwert in der Linken quer über den Schoos gelegt. Die Überschrift sind zusammen gesetzte gemischte Buchstaben, theils Griechisch theils Russisch, ΛΤΡΕΤИСШСΦ — ΛΗБDΗ Η

R. Der Heiland sitzt auf einem schönen Armstuhl; daneben L—P. Bei dem grossen Schein $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$.

Solidus. G. 15. w. 37 Gr.

Anm. Széchény Pars 3. pag. 45. Tab. 8. n. 64. ähnlich, aber gleich den übrigen schlecht in Kupfer gestochen.

3. Eine gekrönte sitzende Person hält in der rechten Hand einen Kreuzstab, mit der Linken ein über die Quer liegendes Schwert. Von der Nebenschrift siehet man ST — ... REX. Alte gemischte Buchstaben.

R. Der Heiland wie bei vorigem, doch andere Nebenbuchstaben; der bei dem Armstuhle zur Rechten scheint H zu seyn.

G. 14. w. 34 Gr.

VROSIUS I. aliter Stephan, 1243—1291.

1. *A.* Eine sitzende Person auf einem Armstuhl, hält mit der rechten Hand ein Zepter, mit der Linken das auf dem Schoos liegende Schwert. Überschrift MONETA . REG — IS . STEFANI.

R. Der sitzende Heiland in einem schönen Armstuhle, mit grossen Schein um das Haupt; daneben ῐα — ϰ̃α

G. 14. w. 25 Gr. Széchény P. 3. pag. 44. n. 3. T. 7. n. 54. 55.

2. *A.* Wie voriger, nur ist auf der rechten Seite neben dem Ellenbogen ein Stern, und neben dem Schwertgriff ein Reichsapfel, u. RE-GIS getheilt.

R. Ein etwas veränderter Stempel.

G. 14. w. 34 Gr.

3. *A.* und *R.* wie vorige, aber doch ein anderer Stempel.

Solidi. G. 12. w. 34 Gr.

STEPHANVS IV. 1291—1297.

A. Zwei stehende Figuren halten mitsammen eine Fahne, daneben stehet STEFANVS. Neben der Fahne REX, dann der Heilige mit Schein, hält in der linken Hand ein Buch, hat die Schrift S. STEFANVS.

R. Der sitzende Heiland, neben Schein ια — xc. Solidus. G. 14. w. 27 Gr. Széchény Pars 3. p. 46. n. 9. Joachim I. Th. p. 327.

VROSIVS II. 1297—1321.

1. *A.* Zwei stehende Personen halten mitsammen eine Fahne, neben dem im Mantelkleid stehet VROSIVS, neben der Fahne REX. Neben dem Heiligen mit Schein, hält in der linken Hand ein Buch, daneben S. STEFANUS.

R. Der sitzende Heiland; neben dem Schein $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$ (Jesus Christus).

G. 13. w. 35 Gr. Széchény Pars 3. p. 46. n. 11. Argellati Tom. I. Tab. 82. p. 95.

2. *A.* Wie voriger. Das V gleicht einem 7 bei diesem, rechts das S aber liegend; auch scheint das X im REX zu fehlen. Ein veränderter Stempel.

R. Auch wie voriger.

G. 13. w. 31 Gr.

26. Sicilien.

(Sicilia, Trinacria) die grösste und wichtigste Insel des Mittelländischen Meeres, welche bei Italien gegen Süden liegt, von Calabria aber durch eine schmale Meeres-Enge, der Faro di Messina genannt, abgesondert wird.

ROGERIVS, der jüngste Sohn Tancredi, eines vornehmen Normanen, ward Graf in Sicilien 1080 † 1102.

1. Gem. Enimberga.
2. —— Alelasia.

A. ROG — ERIVS COME — S. Eine Person zu Pferde mit einer Haube, nebst Fahne auf der Achsel, von der linken Seite.

R. MARIA MATER DNI + Die sitzende Mutter Gottes auf einem Lehnstuhl, hält mit beiden

Händen vor sich das Kind, von der rechten Seite.

Kupfermünze. Gr. 20. Köhler Münz. I. p. 81. Mader V. p. 33. n. 23. Vergara Tab. I. n. 1.

ROGERIVS II. bekam Sicilien und Apulien 1102, ward der erste König beider Sicilien 1130 zur Zeit des Pabstes Anacleti II. † 1154.

1. Gem. Alberia, Kön. Alphonsi VI. in Castilien T.
2. —— Sibylla, T. Hugonis II. Herz. in Burgund.
3. —— Beatrix, Guntheri Graf. v. Rothel Tocht. Mehrere Maitressen.

A. Der gekrönte stehende König im Ornat, mit einer Lanze in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand; neben dem Kopf ein Kreuz, und neben dem Arm R II (Rogerius II.)

R. Ein Kreuz, in den Winkeln IC — XC — NI — KA. Nach Art der griechischen Münzen.

Kupfer. G. 14. Argelat. T. I. p. 36. Ar. T. 3. p. 138. von Ravenna.

WILHELMVS zwischen 1154—1189 waren zwei.

Gem. des I. war Margaretha, T. Kön. Garsiae IV. in Navarra.

—— des II. Johanna, Kön. Heinrici II. in England Tocht. Ohne Kinder.

1. *A*. REX darunter W in der Mitte, umgeben mit Kufischer Schrift.

R. Unkennbare Zeichen; scheint die Mutter Gottes mit dem Kinde zu seyn.

Kupfer. G. 10. Vergara Tab. II. n. 1.

2. *A*. Theils Kufische Schrift und andere Zeichen.

R. Einem Pferdkopf ähnlich.

Kupfer. G. 8. Argel. Tom. I. Tab. 25. n. VI. Auch Mader V. F. p. 39.

3. *A.* Ein Palmbaum. Scheint mit einer Umschrift zu seyn.
R. Kopf eines wilden Thieres.
Kupfer. G. 17. Mad. V. Beitr. p. 38. n. 25.

TANGRED 1189 † 1192.
Gem. Sibylla Gräfinn von Aersa.
A. Ist zwischen zwei Lilien das Monogramm TANGRED zusammengesetzt.
R. Zwischen zwei Lilien abermahls Spuren einer Umschrift, und könnte muthmasslich Filius Rogerii heissen.
G. 7. w. 17 Gr. Sehr selten.

Anm. Nach Maders Beitr. V. p. 44. n. 27. et VI. p. 42. Joachim selbe in Gold I. Th. p. 355. mit dem Unterschiede, dass im R. ober der Schrift ein gekrönter Kopf ist. Argelat. I. T. p. 37.

HENRICVS, ein geborner Herz. in Schwaben 1165, und Röm. Kaiser 1190, in Sicilien gekrönt 1194 † 1197.
Gem. Constantia, T. Rogerii II. Kön. in Sicilien, war Anfangs im Kloster, heirathete 1189, Königinn 1194 † 1198.

Anm. In der Vorrede dieses Theiles p. VI. mit Ihrem Nahmen eine Münze.

A. + HENRICVS E R Ein gekrönter Kopf von der rechten Seite; vor dem Bildniss ist ein Stab mit einem Kreuz.
R. Stehet zwischen zwei punctirten Linien in der Mitte .BRVN. umher in zwei halben Zirkeln, deutlich im obern AGGIV, im untern DOCC. Im O ein Punct.
Solidus. G. 11. w. 13 Gr.

Anm. Ad Voigt m. ae. p. 19. n. 10. Götz Beit. p. 394 et 1245. num. 3315 hat eine falsche Meinung. Mit Hrn. v. Mader G. B. V. 45. n. 28. bin ich der gleichen Meinung, dass solche hieher gehöre, aber die Auslegung der Buchsta-

ben bleibt ein Räthsel; doch hat Hr. v. Mader im Kupferstich im Revers in den Halbzirkeln ganz andere Buchstaben vorgestellet, und darüber keine Erwähnung gemacht. Bei dieser hier beschriebenen ist deutlich und bestimmt alles zu sehen, NB. das N im Avers ist verkehrt. Nach meiner Meinnng könnte diese Umschrift heissen: Henricus Electus Romanorum AGGVstus DOminus CiCiliae. (BRVNdusium). Böker Tab. II. n. 62. p. 42. Es sind bestimmt mehrere Stämpel vorhanden.

FRIDERICVS, Sohn Heinrici VI. Röm. Kais. folgte seinem Vater 1199 unter der Vormundschaft seiner Mutter Constantia, wurde Kaiser 1220, † 1250.

A. F...... NEPO + In der Mitte das Arragonische Schild, darüber IP (Imperator).

R. REX⁄SICI + In der Mitte der einfache Adler. Alte Buchstaben.

Kupfer. G. 8.

CONRADVS geb. 1127, König in Sicilien und Herzog in Schwaben 1250 † 1254.

MANFREDVS war König 1254 † 1266.

CONRADINVS, Erbe von Schwaben und Sicilien, wurde gefangen und zu Neapel enthauptet 1268.

CAROLVS Graf v. Anjou, Sohn Kön. Ludovici VIII. in Frankreich, geb. 1220, vom Pabst Clemens IV. zum König über Neapel und Sicilien gekrönt 1266, auch von Jerusalem; verlohr Sicilien durch die bekannte Sicilianische Vesper 1282, † 1285.

1. Gem. Beatrix, T. und Erbinn Graf. Reimundi Berengarii in Provence, 1245 † 1267.

2. ——— Margaretha, T. Graf. Eudonis zu Nevers, † 1308.

PETRVS König von Arragonien, wurde durch die Vesper 1282 König, † 1285.

IACOBVS II. von 1285, musste Sicilien verlassen 1296, † 1327,
FRIDERICVS II. 1296 † 1337.
PETRVS II. 1337 † 1343.
LVDOVICVS, dessen Sohn, † 1355.
FRIDERICVS III. dessen Bruder, † 1377.
MARIA, Erbin.
CAROLVS II. Graf v. Anjou und Provence, 1289, † 1309.
Gem. Maria, Kön. Stephani V. in Ungarn Tocht. 1270 † 1323.

A. + K. S : IHR. CICIL. REX. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite mit gesticktem Lilien-Kleide.

R. + COMES : PROVINCIE. In der Mitte ein Kreuz. Münze von schlechtem Gehalt. G. 15. w. 17 Gr.

Duby p. 99. Tom. II. Tab. 95. n. 7. Vergar. Tab. XI. n. 5.

ROBERTVS 1309 † 1343.
1. Gem. Jolantha, Kön. Peter III. in Arragonien T. verm. 1297 † 1303.
2. —— Sanctia, Kön. Jacobi auf Majorca Tocht. verm. 1305 † 1345.

A. + ROBERTVS . DEI . GRA . IERL . ET. SICIL: REX. Der gekrönte sitzende König im Mantel, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken der Reichsapfel; neben dem Stuhle sehen zwei liegende Löwen hervor.

R. + HONOR . REGIS . IUDICIU . DILIGIT. In der Mitte ein schön verziertes Kreuz mit Lilien. Mönchbuchstaben.

Münze von feinem Silber. G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

Duby Tab. 95. n. 14. p. 100. Tom. II. Vergara Tab. XII. n. 2.

IOHANNA I. geb. 1326, Kön. 1343, gehangen 1382.
1. Gem. Andreas aus Ungarn 1333, strang. 1345.

2. Gem. Ludovicus von Tarento, 1346 † 1362.
3. —— Jacobus III. K. auf Majorca, 1362 † 1375.
4. —— Otto von Braunschweig, 1379 † 1387.

CAROLVS parvus, erschlagen 1386.
Gem. Margaretha Durazzo, † 1412.

MARTINVS Junior, † vor dem Vater Martinus 1409.
1. Gem. Maria, Erbin v. Sicilien, 1378 † 1401.
2. —— Blanca, K. Caroli III. in Navarra T. 1402.

MARTINVS Senior, erbte von seinem Sohn 1409, † 1412.
1. Gem. Maria Gräfinn de Luna.
2. —— Margaretha Gräfinn de Prades.

A. MART DEI. GR Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite. Daneben 6.

R. + V BVS . . . SNS. In der Mitte ein Stadtthor mit drei darüber gesetzten Thürmen. G. 13. w. 23 Gr. Münze von äusserst schlechtem Gehalt.

Anm. Im Argelati V. T. p. 23. n. 9. ist eine besondere Münze mit ac athenarum neopatriae Dux angemerkt.

LADISLAVS, Sohn Caroli parvi, † 1414.
1. Gem. Constantina de Clermont, 1382, verstossen 1392.
2. —— Maria, T. K. Jacobi I. in Cypern, † 1404.
3. —— Maria.

FERDINANDVS König in Arragonien und Sicilien, geb. 1380 † 1416.
Gem. Eleonora, T. Grafen Sanctii v. Albuquerque, † 1435.

IOHANNA II. Tocht. Caroli parvi, geb. 1371 † 1435.
1. Gem. Wilhelmus Erzherz. v. Österreich, † 1406.
2. —— Jacobus von Bourbon Graf de la Marche, 1415, ward von ihr verstossen, und sie setzte zwei als Erben ein: Alphonsum v. Arragonien und Ludovicum Herz. von Anjou.

Einseitiges dünnes Stück. + IOHANNA . S . R. In der Mitte ein Kopf.

G. 9. w. 5 Gr. Von schlechtem Gehalt. Selten.

LVDOVICVS Herzog von Anjou, Sohn K. Johannis in Frankreich, geb. 1338, wurde als Erbe der Johanna vom Pabst Clemens VII. gekrönt 1382, † 1384.

A. + LVDOV ⁑ HIR ⁑ ET ⁑ SICIL ⁑ REX ⁑ Eine grosse Krone, darunter Lilien.

R. + : COMES : + Jerusalemisches Kreuz und Anjouisches Wapen. Alte Buchstaben.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{16}$ L. 16 Gr. Rar. Nach Mader 5. Beitr. p. 55.

Nach dessen Tode setzte sie seinen Sohn

LVDOVICVS, geb. 1377, ein, wurde auch vom Pabst Clemens VIII. gekrönt 1387, kam nicht zur Possession, † 1417. Endlich dessen Sohn

LVDOVICVS, geb. 1403, wurde von der Johanna 1423 auch als Erbe eingesetzet, † 1434.

ALPHONSVS, Sohn Ferdinandi justi, geb. 1394, König 1416—1458.

Gem. Maria, K. Heinrici III. v. Castilien T. † 1458. Zwei Concubinen.

A. + ALFONSVS : D : GRATIA : REX: Das gekrönte Brustbild mit vollem Gesichte.

R. + : CICILIE : CITRA : ET : VLTRA. In der Mitte das runde mehrfeldige Wapen.

Münze. G. 16 w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr. Arg. T. I. p. 42. Tab. 32. Joach. Tom. II. p. 101. Tab. XIII. n. 3. Vergara Tab. 21. n. 1.

IOHANNES II. Kön. in Arragonien u. Sicilien, † 1479.

RENATVS Herzog v. Lothringen, Bruder Ludovici von Anjou, geb. 1408, König und gekr. 1438, † 1480.

1. Gem. Isabella, T. Herz. Carl I. von Lothringen, 1420 † 1453.

2. Gem. Johanna, Viti XIV. Graf. von Laval Tocht. 1455 † 1498.

A. RENATVS : D : G : R : SICIL9 Das gekrönte mehrfeldige Lothringisch-Sicilische Wapen.

R. FECIT . POTENCHIA . . IN BRACHIO. Von der rechten Seite zwischen Wolken und Strahlen kommt ein geharnischter Arm mit blossem Schwert hervor. Mönchschrift.

G. 17. w. 32 Gr. Nach Mader V. Beitr. p. 58. Duby II. Tom. p. 107. Tab. 99. n. 6. Argelati T. I. Tab. 31. n. 9. Vergara Tab. XV. n. 2.

FERDINANDVS 1480—1494.

1. Gem. Isabella von Claramonte, T. Tristani Graf. von Compertino, 1445 † 1465.

2. —— Johanna, Kön. Johann II. v. Arragonien Tocht. † 1517.

1. *A.* Das gekrönte Brustbild des Königs von der rechten Seite, mit der Umschrift CORONATVS : QA ° LEGITIME CERTAVI.

R. + FERDINANDVS : D : G : R : SICI . IER . V. In der Mitte ein Kreuz.

Münze. G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr. Mader V. B. p. 71. n. 35. Argel. Tom. I. p. 42. Tab. 32. n. 7. Vergara Tab. XIII. n. 1.

2. *A.* Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren ohne Bart. Rückwärts des Kopfes T.

R. Stehet der Erzengel Michael mit dem Schild im linken Arm und der Lanze in der rechten Hand, wie er den Drachen zu seinen Füssen erleget. Die Umschriften sind abgeschnitten.

G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

Anm. Vergara Tab. 23. n. 4. führt selbe an mit dem Erzengel und der Umschrift FERDINANDVS D. G. R. SICILIA fe: und IVSTA TVENDA. Argelati Tom. I. p. 43. Tab. 33. Gr. K. 3. F. Tab. V. n. 40. unter Spanien.

ALPHONSVS II. geb. 1448, Kön. 1494 † 1495.
Gem. Hippolita Sfortia, Herz. Francisci zu Mailand Tocht. 1465 † 1488.

A. CORONAVIT ° E o VNXIT ° ME ° MANVS o To D. Zwischen dem Erzbischof und dem Cardinal sitzt der König, welchem der Cardinal die Krone aufsetzet; der König hält in einer Hand das Zepter, in der andern den Reichsapfel.

R. ALFONSVS ° II ° D ° G ° R ° SICI ° IE ° V ° Der stehende Erzengel Michael, wie er mittels der Lanze im rechten Arm den Lindwurm erlegt, in dem linken Arm das Schild. Neben ihm T.

Münze. G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 10 Gr. Sehr beschädigt.

Anm. Vergara Tab. XXVII. n. 1. aber ohne T. Arg. I. Th. Tab. 33. n. I. p. 42. auch ohne T.

CAROLVS, als König in Frankreich VIII. 1483-1498.

A. CAROLVS . D . G . R . FR . SI. In der Mitte das königlich Französische Wapen.

R. CIVITAS . TEATINA Statt Puncte Rosetten. In der Mitte ist ein zierliches Kreuz.

Billon. G. 12. w. 21 Gr. Selten.

Anm. Le Blan p. 516. führt eine an mit dem Stadt-Nahmen Aquilana.

FERDINANDVS II. 1495—1496.
Gem. Johanna, T. Kön. Ferdinand I. in Sicilien, verm. 1496 † 1518.

A. + FERRANDVS : II : D : G : R : SICIL. Ein schreitender Dachs von der linken Seite, darüber eine Rose, nebst einem Zettel, auf welchem DECORVM stehet. Unten im Abschnitt zwischen zwei Rosen T.

R. INDXTRA : TVA . SALVS : MEA : DE . + In der Mitte ein Altar, darauf eine Flamme.

G. 14. w. 24 Gr. Argel. T. I. p. 44. Tab. 34. n. 1. Vergara Tab. XXIX. n. 1.

FRIDERICVS III. geb. 1452, König 1496, vertrieben 1501 † 1504.

1. Gem. Anna, Herz. Amadei IX. von Savoyen T. 1478 † 1480.
2. —— Isabella de Baux oder del Balzo, T. Pyrrhi Prinzen v. Altamara, 1487 † 1533.

A. R. FEDERICVS ooo REX Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite.

R. Ein stehendes Pferd von der rechten Seite, darüber ein Stern; mit der Überschrift EQVITAS. REGNI. Im Abschnitt zwischen zwei Sternen und zwei Zeichen B; ganz unten sieht man Spuren von Buchstaben, so wie man deutlich im Avers den Buchstaben R vor Federicus sieht.

Kupfermünze. G. 13. Nicht in Vergara. Argelati T. I. Tab. 35. n. V. p. 44.

FERDINANDVS III. Catholicus 1506—1516.

1. Gem. Isabella, Kön. Heinrici IV. in Castilien Schwester und Erbin, 1469 † 1504.
2. —— Germana Gräfinn von Foix † 1538.

1. *R.* FERDINANDVS**REX. Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren.

R: * EQVITAS * REGNI. In der Mitte steht ein Pferd, vor welchem ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

Kupfermünze. G. 11. Arg. T. I. Tab. 32. n. 12. Vergara Tab. XXIV. n. 5. für Ferd. I.

2. *A.* Wie voriger.

R. EQVITAS o — o o Im Abschnitt o REGNI o In der Mitte stehet ein schönes Pferd, bei dessen gehobenem Vorderfuss A. (Aquilana?)

Kupfermünze. G. 12.

3. *A.* o FERRANDVS o o REX o Das Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren und einer Zacken - Krone.

R. EQ — VITA o o o S o REGNI. In der Mitte stehet ein ungestümmes Pferd, ober dem Rücken ist ein Ring. Im Abschnitt das Monogramm HR zwischen 6 Kugeln.
Kupfermünze. G. 12.

4. *A.* FERRANDVS o o o o o REX. Der Kopf von der rechten Seite mit kurzen Haaren und einer Zacken - Krone.

R. Ein links schreitendes Pferd, vor ihm ist ein kleiner Adler mit ausgebreiteten Flügeln, über des Pferdes Rücken ein Zeichen. Überschrift EQVITAS o REG — N — I. Im Abschnitt zwischen zwei Rosetten ein .T. (Teatina?)
Kupfermünze. G. 13.

CAROLVS 1519—1556. (S. unter Kaiser V.)

1. *A.* + CAROLVS ✿ IMPERATOR. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der linken Seite.

R. REX . SICILIE . 1545 + Der gekrönte einfache Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Neben dem Schweif I . M.
G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* IMP . CA.ES . CAROLVS V. AVG. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit starkem Bart. Vor dem Kopf ist ein K.

R. Die Weltkugel in drei Theile getheilt, darüber der fliegende Adler hält in einer Klaue die Donnerkeile, in der andern einen Öhlzweig, darüber ist die Krone. Unten die getheilte Jahrzahl 15 — 52, und die Nebenschrift SVVM . CVIQ3
Halber Thaler. G. 23. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Weisen p. 224. n. 1932. Kaiserl. M. p. 158. Luc. p. 126 ohne Jahrzahl.

3. *A.* CAROLVS . IIIII . RO : IM : — Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Rückwärts A.

R. R : HISPANI : VTR — IVS : SICIL : R. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das gekrönte vielfeldige Wapen.

Münze. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 7 Gr.

4. *A.* .PLVS . VLTRA. Zwei Säulen mittels eines Bandes zusammen gehängt, zwischen beiden ein Chiffre I.BR; über beide Säulen eine Krone.

R. . R . ARAGO . VTRIV . R . SI. An zwei Lorberzweigen hängt das Lamm.

G. 11. w. 11 Gr.

Anm. Der Chiffre wird angeführt bei Weisen n. 1933 et 1934.

5. *A.* Wie voriger, wenig veränderter Stempel und ohne Puncte.

R. R. ARA VTRI R SICI sonst auch wie voriger.

G. 10. w. 10 Gr.

Anm. Vergara Tab. XXXIX. n. 5. Im Gr. K. III. F. p. 94. T. V. n. 45 ist eine ähnliche, aber ohne den Chiffre, und mit Rosen.

6. *A.* CAROLVS . V . ROMA . IMP. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit starkem Bart. Rückwärts ist der Nahmens-Chiffre I. R.

R. R . ARAGO . — UTRIVS . SI. Der doppelte Adler, zwischen beiden Köpfen eine kleine Krone, auf der Brust das gekrönte vielfeldig zusammengesetzte Spanisch - Arragonisch - Burgundisch - Sicilianische Wapen.

G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 9 Gr.

7. *A.* CAROLVS . V . ROMA . IM. Der belorberte Kopf mit starkem Bart; unter dem Hals I. R.

R. R . ARAGO . VTRIVS . SI. An zwei Lorbersträusschen hängt das Lamm vom Vliessorden.

G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 16 Gr.

8. *A.* CAROLVS . V . ROMA . IMP. Der Kopf mit kurzen Haaren und Bart, von der rechten Seite.
R. HISPA . ARAGO . VT . SI . R. In der Mitte eine geschlossene Krone.
Kupfer. G. 14.

PHILIPPVS 1558—1598. (Siehe unter Spanien.)

1. *A.* PHILLIPP . D . G . REX . ARA . VTR. 1575. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit starkem Bart und besonderer Krone auf den kurzen Haaren. Rückwärts ist ein Chiffre aus den Buchstaben CR. Unter der Brust ID.
R. SICILIAE . HIERVSA. Ein herzförmiges gekröntes Schild in einer zierlichen Einfassung, darin das ganze Spanische Wapen.
Halber Thaler. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

Anm. Rar und unbekannt; eine kleinere Verg. Tab. XXXX. n. 1. in Gold. Herg. T. I. N. 123. Tab. 36.

2. *A.* PHILIPP . REX . ARA . VTRIV + Das gekrönte Bildniss mit starkem Bart und blossem Hals, von der rechten Seite. Unten ein Zeichen.
R. + SICILIAE . HIERVSA. In der Mitte die sogenannten Feuereisen als ein Theil der Vliess-Ordenskette.
G. 12. w. 23 Gr. Herg. T. I. n. 128. Tab. 36. Vergara Tab. XXXXIII. n. 1.

3. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger. In der Mitte ein Kreuz mit vier Puncten.
Kupfer. G. 10.

4. *A.* PHILIPP . D . G . REX . ARA . VTRI. Der gekrönte Kopf mit kurzen lockichten Haaren und grossem Bart von der rechten Seite. Rückwärts CR. Unten 1577. VR.
R. Ein Eichenkranz, darin FIDEI | • | DEFEN| SOR| Über der Schrift ist ein Kreuz mit vier

Puncten in den Winkeln, und über dem Kreuz abermahls ein kleines Kreuz.

Schöne Münze. G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

Anm. Gr. Kab. hat zwei, aber verschiedene Stempel. T. 25. N. 61 et 62. Ähnliche Herg. T. I. N. 119 et 120. Tab. 36.

PHILIPPVS III. 1598—1621. (Unter Spanien.)

1. *A.* PHILI. — III. D. G + Das Brustbild von der linken Seite.

R. REX. ICILI. 16[11]. Ein stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln; neben dem Schweif DF—A.

G. 11. w. 43 Gr.

Anm. Ist eine während des Prägens etwas verschobene und stark beschnittene Münze.

2. *A.* . . . ILIPP. III. D. G. REX. ARA Das junge Bildniss mit der Krone auf den kurzen Haaren und übergeheftetem Mantel auf der Achsel, von der rechten Seite. Rückwärts G.

R. In einem Lorberkranze das Lamm als das Ordenszeichen vom goldenen Vliess.

G. 9. w. 21 Gr.

Anm. Vergara T. 47. n. 4. ohne Krone, von Kupfer.

3. *A.* . . . REX ARA. VT . . . Das gekrönte Bildniss von der linken Seite mit blossem Hals. Rückwärts G. Unten ein Zeichen.

R. SICILIAE. In der Mitte das hängende Lamm wie vorher, aber ohne Lorber.

G. 10. w. 20 Gr.

Anm. Beide Münzen sind sehr abgeschnitten; nicht in Vergara. Herg: N: P. I. T. 41. n. 26.

4. *A.* In der Mitte eines Lorberkranzes PHIL. | III. D. G. R. | HISP. | Unten R.

R. Zwischen einem Lorberkranz stehet in der Mitte ein gekröntes Zepter, daran ein Öhlzweig und eine Kornähre gebunden sind. Da-

neben stehet PAX — ET | VBER — TAS | (VB ist zusammengehängt).
G. 8. w. 18 Gr.

Anm. Diese Münze ist sehr beschnitten. Vergara Tab. 47. n. 5. hat solche ohne D. G. und unten R. Auch Herg. Tab. 41. n. 25. ohne D. G.

5t *A*. PHILIP — III. REX — Das gekrönte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause und Harnisch; daneben F. C. C.
R. IN . HOC . SIGNO . VINCES. In der Mitte ein Kreuz. Unten 1620.
G. 12. w. 33 Gr. Herg. T. I. n. 23. Tab. 41.

PHILIPPVS IV. 1621—1665. (Unter Spanien.)

1. *A*. PHI IIII. D. G. + Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Halskrause.
R, ... ICILIA . . . In der Mitte der gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln; neben den Klauen IP — . . .
Münze. G. 13. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr. Beschnitten und unförmlich.

2. *A*. PHILIPP. IIII. D. G. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser Halskrause. Rückwärts $\frac{M}{C}$.
R. HISP . ET . VTRIV . SICILIE . REX: Das gekrönte und mit zierlicher Einfassung herzförmig bestehende vielfeldige Wapen ohne kennbarem Mittelschild.
Sehr beschnittene Münze. G. 9. w. $\frac{1}{8}$ Lt. Vergara Tab. 47. n. 1.

3. *A*. PHILIPPVS IIII. D. G. 1623. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite nach römischer Art. Rückwärts M. C.
A. In einem Lorberkranz stehet in vier Zeilen PVBLI | CA | COMMO | DITAS. |
Kupfer. G. 22.

4. *A.* PHILIPPVS . IIII . D . G . Das geharnischte Brustbild, von der linken Seite. Rückwärts M/C

R. REX . DEI . CATHOLICE Ein Thurmgebäude, darauf ein aufgerichteter Löwe, mit blossem Schwert; neben dem Thurm 16—26. Kupfer. G. 20.

Anm. Ein besonderes Stück wegen des Titels.

5. *A.* Wie voriger. Vor der Brust ein Zeichen. Rückwärts S

R. SICILIÆ ET—HIER ... Das gekrönte Wapen. Kupfer. G. 18.

CAROLVS II. 1665—1700. (Unter Spanien.)

1. *A.* CAROLVS . II . D . G . HISP . E . VTR . SICIL . REX. Das Brustbild mit langen Haaren, Mantel und Vliess-Ordenskette auf der Brust, von der rechten Seite. Unten ein Kreuz.

R. Auf einer halben hervorragenden Weltkugel sitzet eine belorberte Person, und hält in der rechten Hand ein rundes Schild, darin das Arragonische und Jerusalemische Wapen, in der Linken ein Palmzweig. Überschrift RELIGIONE . ET . GLADIO . 1684 | An der Seite AG/A Halber Thaler. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr. Vergara Tab. 54. n. 2.

2. *A.* CAROLVS . II . D . G . — HISP . NEAP . REX. Das gekrönte vielfeldige Wapen mit der Vliess-Ordenskette behängt.

R. Die Weltkugel, darüber liegt kreuzweis ein Füllhorn mit Blumen und ein Bündel (Fasces), alles bedeckt eine Krone; daneben stehet AG/A. Mit der Überschrift HIS . VICI . — ET. REGNO. Auf der Kugel stehet 1685.

G. 18. w. $\frac{15}{16}$ Lt. V. Loon 3. T. p. 323. Vergara Tab. 54. n. 3.

3. *A.* CAROLVS. — II. D. G. REX. HIS. Das Brustbild von der rechten Seite, mit langen Haaren und übergeschlagenem Mantel, auf der Brust die Vliess-Ordenskette; neben dem Kopf $^{AG}_{A}$. Unten ein Chiffre von den zwei Buchstaben JM.
R. VTRIVS. SICI. — HIERVS. G. X. Das gekrönte vierfeldige Spanische Wapen mit dem doppelt getheilten Mittelschild von Österreich und Jerusalem. Unten 1689.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.

4. *A.* — II. D. G. Das gekrönte Brustbild von der linken Seite.
R. REX · SI — Der gekrönte Adler, gegen die linke Seite gekehrt; neben dem Schweif R. — C.
Unförmig, doch schön geprägt. G. 7. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

5. *A.* CAROLVS. II. D. G. Das gekrönte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite. Statt Puncte sind Rosen.
R. REX. SICILIAE. 1697. Ein gekrönter Adler, daneben R — C. Statt Puncte sind Rosen.
G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 6 Gr.

6. *A.* und *R.* wie vorige in allem gleich, nur eine kleinere Münze.
G. 9. w. 21 Gr.

7. *A.* Das gekrönte Brustbild, von der linken Seite. Von der Umschrift II. D. G.
R. Der Adler; von der Umschrift REX. SI
Neben dem Schweif R — C.
Kleine Dickmünze. G. 8. w. 21 Gr.

8. *A.* Das geharnischte lockichte Brustbild, von der rechten Seite, mit Feldbinde; rückwärts des Kopfes ein I, darüber ein halber Mond, vor dem Kopf ein Stern. Überschrift CAROLVS. II. R. SPARVM.
R. INIMICOS. EIVS DESTRVAT. 1700. Ein zier-

liches Kreuz in einer vierbogigen Einfassung. Unten ist ein Stempelriss.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr. Ist eine seltene Münze.

PHILIPPVS von Anjou 1700 bis 1708.

1. *A.* PHILIPPUS — V. D. G. Das lockichte geharnischte Brustbild mit dem Vliessorden, von der rechten Seite. Unten C R.

R. REX — SICILIAE — 1708. Der stehende einfache gekrönte Adler; neben dem Schweif DD — S.

Münze. G. 10. w. 23 Gr.

2. *A.* PHILIPPUS . V . — DEI — GRATIA. Das lokkichte geharnischte Brustbild mit dem Vliessorden. Unten stehet J O R.

R. SICILIAE . ET . HISPAN . REX . 1709. Ein Kreuz, mit vier Kronen, daneben R — C.

Münze. G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

VICTOR AMADEVS Herzog von Savoyen, bekam Sicilien 1713, reg. bis 1718, † 1733.

1. *A.* VIC . AM . D . G . SIC . IER . ET . CYP . REX. Das geharnischte Brustbild mit lockichten Haaren, von der rechten Seite.

R. DVX . SAB . ET . MON — TISF . PRIN . PED . &c. 1717. Das gekrönte vierfeldige Savoische Wapen mit dem Adler im Mittelschild. Unten auf einem Zettel S . 40.

G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* VIC . AM . D . G . SIC . IE . ET . CY . R . D . SA . ET . MF . P . PE ❀ In einem Lorberkranz in drei Zeilen 1718 | SOLDI | VNO |

R. In der Mitte ein Kreuz, in den Ecken eine Krone, in den Winkeln abermahls ein Kreuz.

G. 13. w. 27 Gr. Von schlechtem Silber.

3. *A.* VICT. — AME. — D. G. SIC. — IER. ET — CIP. REX. Der doppelte gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust ein Kreuz im Schilde; daneben DD — AC.

R. In einer zierlichen Cartouche, Schrift in vier Zeilen PVBLICA | COMMO | DITAS | 1716 |. Unten C — P.

Kupfer. G. 16.

CAROLVS 1708–1734, als Kaiser VI. starb 1740.

1. *A.* CAR. — III. D. G. Das belorberte Bildniss mit blossem Hals, von der rechten Seite.

R. SIC. — 17 — 22 — REX. Der gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust das gekrönte Österreichische Wapen; neben dem Schweif F. — V.

G. 10. w. 22 Gr.

2. *A.* CAROL. — . III. D. G. Der belorberte Kopf mit blossem Hals, von der rechten Seite.

R. RE. — SI. ET. HI. Der gekrönte Adler, auf der Brust das ungekrönte Österreichische Schild. Unter dem Schweif 1733.

G. 10. w. 21 Gr.

CAROLVS von Bourbon, geb. 1716, König in Sicilien 1734 bis 1759, starb 1788 als Kön. v. Spanien. Gem. Maria Amalia, Kön. August III. in Pohlen Tocht. geb. 1724, verm. 1738 † 1760.

1. *A.* CAROLVS D. G. SIC. ET HIER. REX HIS. INF. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit vielen Stempelrissen.

R. FAVSTO. — CORONATIONIS. — ANNO. Der gekrönte Adler mit ausgespannten Flügeln; neben dem Schweif F — N. Unten 1735. Hat Stempelriss.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. Nicht in Weisen.

2. *A.* CAROLVS . D . G . SIC . ET . HIER . REX . HIS . INF. Das lockichte belorberte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite.

R. FAVSTO — CORONA — TIONIS — ANNO. Ein zierliches Kreuz mit drei Kronen an den Enden und Lilien in den Winkeln. Unten 1735 neben F — N.

Münze. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 16 Gr.

3. *A.* CAR. D. G. SIC. REX. Der gekrönte Adler mit den Buchstaben F—N neben dem Schweif. Unten I . K.

R. Stehet in einer zierlichen Einfassung, in vier Zeilen VT | COMMO | DIVS | 1738 |

Kupfer. G. 16.

4. *A.* CAR. UTR. SIC. REX — & MAR. AMAL. REG. Die beiden Brustbilder neben einander, von der rechten Seite.

R. Sitzet an einem Säulen-Postament eine Frauensperson, welche ein kleines Kind auf dem Schoos hat; daneben M — M. Unten R; ganz unten DeG. (Was heissen diese Buchstaben?) Mit der Nebenschrift FIRMATA — SECURITAS. Im Abschnitt PHILIP : NAT : | A : 1747.

G. 23. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 6 Gr.

5. *A.* CAR. D. G. UTR. — SIC. ET HIER. REX. Das lockichte geharnischte Brustbild mit Ordenskreuz auf der Brust, von der rechten Seite. Unten DeG.

R. HISPANIAR. — INFANS. 1752. Das vielfeldige Wapen mit einer königlichen Krone und Mittelschild; neben dem Schild M — $\frac{M.}{R.}$ Unten (G. 60.)

Münze. G. 24. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 4 Gr.

6. *A.* Wie voriger, mit Vliessorden. Unten I. A.
R. In einer zierlichen Einfassung 3, daneben M—M. Unten 1756.
Kupfer. G. 11.

7. *A.* CAR. D. G. UTR. SIC. ET HIER. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten I. A.
R. In einer Cartouche HILA | RI | TAS | Unten 1756. Neben dem Schild M. — M.
Kupfer. G. 14.

8. *A.* CAR. D. G. UTR. SIC. REX. Das vorige Brustbild. Unten I. A.
R. Eine in leichter Kleidung sitzende weibliche Gestalt wirft mit der rechten Hand Münzen aus, in der Linken hält sie ein Füllhorn; daneben G . R/C. Unten 1759.
G. 10. w. 8 Gr.

FERDINANDVS IV. von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 1751, wurde König beider Sicilien 1759, verlor Neapel 1808 durch die Franzosen und ging nach Palermo; kehrte 1815 nach Neapel zurück; dankte ab 1820, wieder eingesetzet 1821.
1. Gem. Maria Carolina, Kais. Franz I. Tocht. geb. 1752, verm. 1768, kam 1813 abermahls nach Wien und starb 1814.
2. —— Fürstinn Floridia.

1. *A.* FERDINAN. IV. SICI. REX. Das Brustbild mit blossem Hals und lockichten Haaren, von der rechten Seite. Unten P.
R. IN HOC SIGN. VINCES. In der Mitte ein zierliches Kreuz, daneben C. Unten C. C. Ganz unten 1788.
G. 13. w. 40 Gr.

2. *A.* FERDINAN. IV. SICILIAE ET HIE. REX. Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite. Unten P.

R. HISPANIAR — INFANS 1790. Zwischen zwei Lorberzweigen eine Krone. Oben A. P. Unten G. 20.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 3 Gr.

3. *A.* FERDINANDVS . D . G . SICIL . ET . HIER. REX. Das geharnischte Brustbild mit langen lockichten Haaren, von der rechten Seite.

R. HIS — PAN. — INF — ANS. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln vier Lilien, an den drei Enden des Kreuzes eine Krone, neben dem untern Kreuzschenkel N . d — O . V. Unten 1793.

G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 2 Gr.

4. *A.* FERDINAN. IV. D. G. SICILIAR. ET HIE REX. Der Kopf mit lockichten Haaren von der rechten Seite. Unten P.

R. HISPANIAR — INFANS 1798. Das Wapen von Spanien, Portugal und Toscana, im Mittelschild; das von Bourbon im runden Schilde. Oben eine Krone, daneben Lorber und M; neben dem Schild A—P. Unten G. 60.

G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 10 Gr.

5. *A.* Das vorige Wapen in einem Lorberkranz. Unten P.

R. Unter der Krone T. 5. daneben B. C. Im Abschnitt 1798.

Kupfer. G. 20.

6. *A.* FERDINANDUS. D. G. SICIL. ET. HIER. REX. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren, von der rechten Seite. Unten T. 6.

R. HIS - PAN. — INF — ANS. Der gekrönte Adler mit dem vielfeldigen Wapen auf der Brust; mit an beiden Seiten und oben hervor-

ragenden zierlichen Kreuzschenkeln, welche an den Enden eine Krone haben; neben dem Schweif des Adlers N.d — O.V. Unten 1798. Münze. G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr.

7. *A.* In allem gleich mit vorigem, nur ist FERDINAN.III.D.G.SIC.ET.HIER.REX.

R. Auch gleich mit vorigem, von 1799 und mit den Buchstaben J.V — I.

G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Merkwürdig, dass von diesem König sehr viele Münzen mit der Zahl III und IV, die neueren mit I vorhanden sind.

8. *A.* FERDINAN IV. SICILIAR REX. Der lockichte grosse Kopf mit langen Haaren, von der rechten Seite. Unten P.

R. In einem Lorberkranz VN|GRANO|CAVALLI|A.12.p.| Unten 1792.

Kupfer. G. 17.

9. *A.* Wie voriger.

R. In einem Kranz UN | GRANO | CAVALLI | A. 12. P. | 1792.

Kupfer. G. 17.

10. *A.* FERDIN. IV. D. G. SICIL. ET HIE. REX. Der vorige Kopf. Unten P.

R. OTTO | TORNESI | R. 8 C. | Im Abschnitt 1797.

Kupfer. G. 21.

11. *A.* FERD. — D. G. — SIC. — REX. Der gekrönte Adler, daneben N. 6 — O. V.

R. In zierlicher Einfassung UT|COMMO|DIVS| 1799| Unten C.

Kupfer. G. 19.

12. *A.* FERDINANDVS IV. D. G. REX. Der lockichte Kopf mit aufgeheftetem Kleide, von der rechten Seite. Unten 1805.

R. VTR. SIC. HIER. HISP. INF. Das zierliche ge-

krönte Wapenschild. Unten neben der Wapenspitze L — D, darunter G. 60. Randschrift PROVIDENTIA OPTIMI PRINCIPIS.

Schön geprägte Münze. G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 12 Gr.

13. *A.* FERD. III. P. F. A. SICILIAR. ET HIER. REX.. Der gekrönte lockichte Kopf, von der rechten Seite. Unten 1815.

R. Pegasus; über ihm V. — B. Unten G. 2.

Kupfer. G. 16. Wegen III. P. F. A. anzumerken.

14. *A.* FERD. IV. VTR. SICILIA. REX. Der belorberte Kopf, von der rechten Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Fasces.

G. 5. w. 5 Gr. Äusserst seltene kleine Medaille.

Anm. Im Jahr 1815 setzte er eine gemeinschaftliche Regierung über beide Reiche ein, und nannte sich dann Ferdinand I. König der vereinigten Königreiche.

15. *A.* FERD. I. D. G. REGNI SICILIARVM ET HIER. REX. Der gekrönte lockichte Kopf, von der rechten Seite. Unten 1817.

R. HISPANIARVM — INFANS. Das gekrönte vielfeldige Wapen, mit sechs Orden behängt, daneben G. 120. Randschrift PROVIDENTIA * OPTIMI * PRINCIPIS **

G. 26. w. $1\frac{9}{16}$ Lt. 4 Gr.

16. *A.* FERD. I. D. G. REGNI. SICILIARVM ET HIER. REX. Der zierlich gekrönte Kopf mit lockichten Haaren, von der linken Seite.

R. In drei Zeilen QUATTRO | TORNESI | 1817.

Kupfer. G. 20.

17. *A.* FERD. I. D. G. REGNI SICILIARVM ET HIER. REX. Der gekrönte Kopf, von der rechten Seite. Unten 1818.

R. HISPANIARVM — INFANS. Das gekrönte vielfeldige Wapen zwischen zwei Reiszweigen, behängt mit drei Orden; daneben G. 10.

G. 12. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 1 Gr.

27. Slavonien.

Eine Provinz des Königreichs Ungarn, hatte einstmahls ihre eigenen Könige, liegt zwischen der Donau, Sau und Drau; gränzt gegen Süden an Croatien und Bosnien, gegen Osten an Servien und Ober-Ungarn, gegen Norden an Nieder-Ungarn, gegen Westen an Steiermark.

1. *A.* In der Mitte stehet das Ungarische Patriarchen-Kreuz, zwischen den mittleren Schenkeln stehen zwei Kleestengel hervor. Unten sind neben dem Kreuz zwei gegeneinander sehende, mit offenen Kronen bedeckte Köpfe; über dem einen rechts stehet ein altes h, darüber ⁓ und ein Stern; links R, darüber ⁓ und ein halber Mond mit einem Puncte.

 R. + MONETA DVCIS P SCLAV (AV sind zusammen gehängt) ONIA. In der Mitte ist ein schreitender Fuchs (oder Wolf) von der linken Seite; ober und unter ihm ist ein sechsspitziger Stern, an den Spitzen sind Puncte. Mit alten Buchstaben.

 Münze. G. 9. w. 12 Gr. Joachim I. T. p. 134. Mader 3. Beitr. p. 92.

2. *A.* Die vorige Vorstellung, nur sind hier statt den Kleestengeln und Buchstaben, wie auch statt dem Punct ober dem Halbmond, Ringelchen, mit einem grössern Stern und Mond.

 R. + MONE (NE sind zusammen gehängt) TA REGIS P SCLAV (AV sind zusammen gehängt) ONIA. Der schreitende Wolf, ober ihm sind

sieben Ringelchen in Form eines Sternes zusammen gehängt, unter ihm ebenfalls. Unten an der Seite ist noch ein Ringelchen angehängt. Auch alte Buchstaben.

G. 10. w. 18 Gr. Joachim I. Th. p. 133.

3. *A.* Wie voriger, nur sind hier zwischen den mittleren Schenkeln des Kreuzes die Kleestengel, und über den Köpfen sind zwei Vögel mit Stern und Mond, darüber ein Punct.

R. In allem gleich mit vorigem; nur sind hier wieder die sechsspitzigen Sterne mit Puncten statt Ringelchen, auch ist das NE nicht zusammen gehängt.

G. 10. w. 18 Gr. Gr. Sup. II. n. 11. p. 657. Tab. 37.

4. *A.* Das Ungarische Kreuz; zwischen den mittleren Schenkeln ist ein R und eine Lilie. Unten die zwei gegen einander sehenden gekrönten Köpfe; rückwärts sind Ringelchen, darüber rechts R̃, links L̂, und Stern nebst dem Halbmond.

R. In allem gleich mit vorigem; nur hat der Stern oben und unten keine Puncte. Mönchschrift.

G. 9. w. 11 Gr. Schenwisn. p. 195. Tab. III. n. 90.

5. *A.* und *R.* ganz gleich wie vorige, nur hinter jedem Kopf kein Ringelchen.

G. 4. w. 10 Gr.

6. *A.* Wie voriger; hier sind zwischen den mittleren Schenkeln des Kreuzes kleine Sträuschen, und über den Köpfen ist rechts R̂ und der Stern, links Ŝ und im Halbmond eine Lilie.

R. + MONETA REGIS P SCLAVONIA. Der links schreitende Wolf mit dem Stern; an den sechs Spitzen sind Puncte.

G. 10. w. 12 Gr.

7. *A.* Das Ungarische Kreuz; zwischen den mittleren Schenkeln siehet es Lilien gleich, und über die Köpfe sind die Buchstaben Ŝ und Stern rechts, R̂ und ein Halbmond nebst einer Lilie links.

R. Ist in allem gleich mit vorigem.

G. 10. w. 17 Gr. Gr. K. II. Sup. n. 10. Tab. 37.

8. *A.* In allem gleich mit vorigem, doch sehen die Lilien hier wie Adler aus, und im Halbmond ist ein Kreuzchen.

R. Gleich mit vorigem.

G. 10. w. 14 Gr. Argel. T. I. p. 95. Tab. 82. Kundmann S. n. Tab. IV. n. 42. p. 98.

9. Ein dritter Stempel mit S.R; über dem Halbmond ist ein Adler, oder Lilie?

G. 10. w. 12 Gr.

10. *A.* Das Ungarische Kreuz; auf den mittleren Schenkeln stehet rechts ein Storch, links eine Gans. Unten zwei gegen einander sehende gekrönte Köpfe mit langen Haaren, darüber rechts M, links S.

R. + MONE (NE sind zusammen gehängt) TA PAGIS P SCLAV (AV ist zusammen gehängt) ONIA, und der schreitende Wolf (Mader nennt ihn Marder) von der rechten Seite; ober ihm ist eine Krone, unter ihm ein halber Mond, darüber ein Stern. Mönchschrift.

G. 10. w. 13 Gr. Selten; nirgends angezeigt.

Anm. Dieser Solidus ist ganz verschieden von den vorigen. Mader führt p. 94. im III. Beitr. mit M—R, Nr. 46. im Kupferstich mit M—K an, dass er solchen bei einem Freunde in Wien gesehen hätte, welcher leider schadhaft, und die Umschrift weggeschnitten war; bei mir hätte er solchen schön gesehen. Széchény Tab. 17. hat neun Stempel ohne Ducis, Pars I. p. 57. meinen letzten Stempel zweimahl, aber schadhaft vorgestellet.

28. Spanien.

Zwischen Portugal, von Frankreich durch das Pyrenäische Gebirge abgesondert, an dem Ocean, dem Stretto di Gibraltar und dem Mittelländischen Meer; dermahlen in 51 Provinzen eingetheilt.

FERDINANDVS V. Catholicus, Kön. v. Arragonien, geb. 1453, Kön. in Castilien 1474, in Arragonien 1479 durch die Heirath, und erster von ganz Spanien, † 1516.

1. Gem. Isabella, K. Heinrici IV. in Castilien Schwester und Erbin, verm. 1469 † 1504.

2. —— Germana, Graf. Johannis von Foix aus Frankreich T. verm. 1506 † 1538.

1. *A.* FERNANDVS : ET : LISABET : I: Das gekrönte mehrfeldige Spanisch-Arragonisch-Granadische Wapen; daneben sind Zeichen zwischen Puncten.

R. + D:G: REX:ET:REGINA: CAST:LEGIO. In der Mitte hängen in einer Schnur zusammen gebunden sechs Pfeile; daneben B. Mönchschr. Münze. G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr.

2. *A.* +ERNANDVS:ET:HELISABET:D: In der Mitte ein Bogen zum Pfeilschiessen mit zerrissener Schnur; in dem Zwischentheil S *

R. REX:ET:REGINA:CAST:LEGION: In der Mitte sind fünf Pfeile mit einer Schnur zusammen gebunden. Mönchbuchstaben und DEI ohne Gratia.

G. 11. w. 12 Gr.

3. *A.* Ein gekröntes Y Ipsilon, mit einer Trauerschnur umwunden.

R. Die Vorstellung, eine ausgelaufene Sanduhr,

auch mit einer Trauerschnur umwunden, darüber ein besonderes Zeichen mit einem ×.
G. 20. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 4 Gr.

Anm. Sehr schön geprägte Silbermünze, und ich halte dafür, dass solche auf das Absterben der Königinn Isabella 1504 zum Andenken geprägt worden sey.

PHILIPPVS Austriacus, Kaisers Maximilian einziger Sohn, geb. 1479, verm. 1496 † 1506.

Gem. Johanna Erbin von ganz Spanien, T. Ferdinandi Catholici, geb. 1479, verm. 1496, Kön. v. Castilien 1514 † 1555.

A. *PHS*ET*IOHANA*DEI*GRA*REX*REGINA* Das gekrönte vielfeldige zierliche Wapen.

R. CASTELIE * LEGIONIS * Z * ARCHIDVC * AVSTRIE * Z * 1505. Daneben eine offene Hand. In der Mitte ein sogenanntes Feuereisen von dem Orden des goldenen Vliesses mit dem Lamme, und die drei gekrönten Wapen von Leon, Castilien und Granada eingetheilt. Mönchschrift.

Münze. G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr. Gr. K. 3. F. Tab. V. n. 39. Hergot Num. P. I. Ta. 49. n. 31. ohne Jahrzahl.

Johanna mit ihrem Sohne Carolus.

A. IOANA † ET † KAROL9 † D † G † CASTEL † LEG. Das nämliche vorige Wapen.

R. ARAG † ZC † RE † ARCHID † AVST † DVCV † BVRG † B. Daneben eine offene Hand. In der Mitte ein sogenanntes Feuereisen von der Vliess-Ordenskette mit daran hängendem Lamme; oben eine Krone, daneben 15—17. Lateinische Buchstaben.

Münze. G. 20. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

CAROLVS geb. 1500, König 1516, Kaiser der V. 1519, dankte ab 1556 † 1558.

1. Gem. Isabella, Kön. Emanueli in Portugal T. 1526 † 1539.
2. —— Margaretha Vangestia, eine Maitr. 1522.
3. —— Barbara Blombergin, eine Maitr. 1545.

1. *A.* CAROLVS ° ET ° IOHANA REGES. Das gekrönte quadrirte Wapen; im untern Theile des Wapens der Granatapfel, daneben G — M.
R. HISPANIARVM ° ET ° INDIARVM ° + Auf den Meereswellen zwei gekrönte Säulen. In der Mitte stehet PLV — SVL — TR; ober den drei Buchstaben SVL sind zwei kleine Kugeln. Münze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Gr. K. Ta. V. n. 41. 3. F. ähnlich. Her. N. T. I. Sup. Tab. 49. n. 37.

2. *A.* + CAROLVS o ET o IOHANA. In der Mitte die zwei Buchstaben K o I.
R. + HISPANIARVM o ET o IN. In der Mitte des Meeres stehen zwei gekrönte Säulen mit den dazwischen eingetheilten Buchstaben P – V — L. Münze. G. 13. w. 28 Gr.

PHILIPPVS II. 1556 — 1598.
1. Gem. Maria, K. Johannis III. in Port. T. † 1545.
2. —— Maria, Königinn v. England, † 1558.
3. —— Isabella, K. Heinrici in Frankr. T. † 1568.
4. —— Anna, Kaisers Maximilian II. T. † 1580.

1. *A.* PHILIPPVS † — ET † ISA — BEL. HISP. REX. Zwei Brustbilder gegen einander: der König mit kurzen Haaren, starkem Bart, Harnisch und Vliessorden; die Königinn in zierlichem Kopfputz und Kleid. Oben zwischen beiden ist eine Krone.
R. QVI. BIEN. GECTERA. SON. COPTE: TROVÈ. Das gekrönte zweitheilige Wapenschild, in der einen Spalte das vielfeldige Spanische, in der anderen das Französische Wapen. Billon-Münze. G. 19. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 4 Gr. Van L. I. T. p. 30. Herg. N. T. I. Tab. 32. n. 35.

2. *A*. P.HS. D: G: HISP. REX. CATHOLICVS. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren und langem Bart; daneben 15 — 70. Unten ein kleines Wapen.

R. ISABELLA. D. VAL'. PHI. HISP. REGIS. VX. In der Mitte das Brustbild mit zierlichem Kopfputz und Kleide, von der linken Seite. Unten ein kleines Wapen.

Jetton. G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 14 Gr.

3. *A*. . . . LIPPVS. II. DEI . . . In der Mitte der gekrönte Nahmens-Chiffre, daneben M — O. Unten 8 — T

R. ET. INDIARVM. RER. Zwischen einem Kreuz in den vier Winkeln das Kastell und der Löwe eingetheilt.

G. 11. w. 28 Gr.

4. *A*. DEI PANI. Der gekrönte Nahmens-Chiffre, daneben $\overset{O}{M}$ — O.

R. + IND . . . M $\overset{O}{\underset{O}{}}$ REX. In der Mitte das Kreuz mit dem Löwen und Kastell in den Winkeln eingetheilt.

G. 13. w. 29 Gr. Beide Münzen sind beschnitten.

5. *A*. Das geharnischte Brustbild. Rückwärts $\frac{S}{C}$.

R. Das vielfeldige Spanische Wapen. Von den Umschriften sieht man nichts, weil sie zu stark beschnitten ist.

G. 7. w. 15 Gr.

6. *A*. PHILIP. II. HISP. ET. NOVI ORBIS. OCCIDVI. REX. Das schön erhabene, geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart.

R. VTRIVSQ. ORBIS. REGNAT. REX. HISPANIÆ. Auf verschiedenen Trophäen sitzet ein Kriegsheld; vor ihm überreicht ein knieen-

der alter Mann die zwei Schlüssel. Oben ein Genius mit der Trompete.

G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 10 Gr.

Anm. Ist eine ausserordentlich schöne Medaille auf die Entdeckung von Amerika.

PHILIPPVS III. geb. 1578, Kön. 1598 † 1621.
Gem. Margaretha, Erzherzogs Caroli in Österreich Tocht. 1599 † 1611.

1. *A.* PHILIPPVS. III. D. G. Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen; daneben ein Zeichen, darunter C. An der andern Seite des Wapens I

R. HISPANIARVM REX 1608. In einer besonders gebogenen Einfassung das vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen.

G. 11. w. 38 Gr. Herg. P. I. Tab. 41. n. 27.

2. *A.* PHILIPP. III. D. G. In der Mitte der gekrönte Nahmens-Chiffre, darunter ein Zeichen; daneben C.

R. HISPANIARVM REX. 1609. In der Mitte ein Kreuz, zwischen den Schenkeln das Kastell und der Löwe eingetheilt.

G. 11. w. 28 Gr.

3. *A.* Das gekrönte Brustbild mit grosser Halskrause, von der rechten Seite.

R. In einer zierlichen Einfassung das vielfeldige Wapen. Von der Umschrift siehet man nichts, weil selbe ganz weggeschnitten ist.

G. 10. w. 38 Gr. Herg. N. T. I. Tab. 41. n. 16.

Anm. Leider fand ich von den angeführten beschnittenen Stücken nirgends ein besseres.

PHILIPPVS IV. geb. 1578, Kön. 1621 † 1665.
1. Gem. Isabella, Kön. Heinrici IV. in Frankreich Tocht. 1621 † 1644.
2. —— Maria Anna, Kais. Ferdinand III. T. † 1696.
Maria Calderona, eine Maitresse, 1629.

1. PHILIPPVS . IIII . D . G. Das gekrönte vielfeldige Wapen . daneben ein Zeichen, darunter P. An der andern Seite . IIII.

R. HISPANIARVM . REX . 1628. In einer mehrbogigen Einfassung das Wapen von Castilien und Leon.

Rare Münze. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr.

2. *A.* PHILIPPVS . IIII . D . G . Das gekrönte vielfeldige Wapen, daneben ein Zeichen, darunter P; auf der andern Seite $\dot{\underset{\cdot}{\text{I}}}$. Bei allen ist das Portugiesische eingetheilt.

R. HISPANIARVM . REX . 1627. Das Castilisch-Leonische Wapen in einer besonders geformten Einfassung.

G. 13. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

3. *A.* PHILIPP. IIII. D. G. Der gekrönte Nahmens-Chiffre; darunter ein Zeichen, daneben P.

R. Wie voriger, nur ist das Wapen ohne Einfassung, und die Untertheilung ein Kreuz.

G. 10. w. 23 Gr.

4. *A.* PHILIPPVS * IIII * D * G * In der Mitte der königliche Kopf, mit Schnurbart.

R. HISPANIARVM REX 1663. Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen, daneben ein Zeichen, darunter B; auf der andern Seite 16. (Maravedis.)

Kupfermünze. G. 17. Gr. K. 6. F. p. 121. Tab. 8. n. 66. ähnlich.

5. PHILIPPVS . IIII . D . G . 1664. Dessen Kopf von der rechten Seite, sehr unförmlich, und statt Puncte Rosetten.

R. HISPANIARVM . REX. Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen mit dem Portugiesischen und Gelderischen Mittelschildchen; neben dem Wapen R, darunter M; an der andern Seite 16. Kupfer. G. 17.

6. *A.* und *R.* wie vorige, nur ein anderes Zeichen, darunter *Z. CA und 8. Das Wapen hat vier Felder. Von 1665. Kupfermünze. G. 14.

7. *A.* Das gekrönte vielfeldige Wapen, mit Nebenschrift, wovon man an einer Seite PH darunter IIII, an der andern Seite des Wapens S, darunter V.

R. In einer zierlichen Einfassung das Castilisch-Leonische Wapen, auch mit einer Schrift, wovon nicht mehr als . . . I . . . zu sehen ist. G. 18. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 8 Gr.

Anm. Ein unförmlich kantichtes Stück, welches in Potosi in Amerika geprägt wurde.

CAROLVS II. geb. 1661, Kön. 1665 † 1700.

1. Gem. Maria Louise, Herz. Philippi v. Orleans T. 1679 † 1689.

2. —— Maria Anna, Pfalzgr. Phil. Wilh. zu Neuburg T. geb. 1667, verm. 1690.

1. *A.* CAROL . II . D . G . HISP . ET . INDI . REX . Z. Das Brustbild mit kurzen Haaren, gespitztem Kragen und übergeschlagenem Mantel, von der rechten Seite. Unten eine kleine Hand.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen schwingt sich aus den Flammen ein Phönix gegen die strahlende Sonne empor. Mit der Überschrift RENASCITVR. Unten 1666.

Münze. G. 16. w. 31 Gr. Herg. N. P. I. Tab. 47. n. 4. Scheint die Krönungsmünze zu seyn.

2. *A.* CAROL . ET . LVDOV . D . G . HISP . ET . INDIAR . REGES. Beide Brustbilder; der König mit langen Haaren und umhängendem Vliessorden, die Königinn in leichtem Gewand und zierlichem Kopfputz; im Abschnitt 16 — 80, dazwischen eine offene Hand. Oben eine geschlossene Krone.

R. Ein Lorberzweig und eine Kornähre mit ei-

nem Band in der Mitte zusammen gebunden. Überschrift PACIS SOBOLISQVE PROPAGO. Jetton. G. 23.

3. *R.* *CAROLVS*II*D*G* Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen, daneben ein Zeichen, darunter BR zusammen gehängt; an der andern Seite des Wapens *II* Nunmehr fehlt das Portugiesische Wapen.

R. HISPANIARVM*REX*1686* Das vierfeldige Spanisch-Leonische Wapen in einer besonders gewölbten Einfassung.

G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

4. *A.* CAR. II. D. . . REX. Das gekrönte vielfeldige Wapen.

R. Ein gekröntes zweitheiliges Wapen auf dem Burgundischen Kreuz, mit unten daran hängendem Lamm. Neben dem Wapen R—M — 16—78.

Billon-Münze. G. 12. w. 25 Gr.

CAROLVS III. geb. 1685, König in Spanien 1700, gekrönt 1703, bis 1710, Römischer Kaiser 1712, † 1740.

Gem. Elisabetha Christina, Herz. Ludovici Rudolphi zu Braunschweig-Lüneburg Tocht. verm. zu Barcellona 1708 † 1750.

1. *A.* *CAROLVS*III*D*G* Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen, daneben . R. II.

R. HISPANIARVM*REX*1708. In der Mitte der gekrönte Nahmenszug, darunter . III.

G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige, nur von 1709.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

PHILIPPVS V. Herzog v. Anjou, geb. 1683, wurde 1700 König, blieb von 1707 bis 1708 im Successions-Kriege weg, übergab seinem Sohn Ludwig den 15. Jan. 1724 die Regierung, und

übernahm dieselbe wieder am 6. Sept. des nämlichen Jahres, † 1746.

1. Gem. Maria Louise, Herz. Victor Amadei v. Savoyen T. geb. 1688, verm. 1701 † 1714.
2. —— Elisabeth, T. Odoardi II. Herz. v. Parma, geb. 1692, verm. 1714 † 1766.

1. *A.* PHILIP: V: D: G: HISPANIARVM: REX: AN: 1700:. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. HERCVLES. FVNDATOR. GADIUM. DOMINATOR. QVE. Daneben eine Rose. Der stehende Herkules zwischen zwei gegen ihn gekehrten Löwen, die Keule in der rechten Hand, daneben S. P. Q. G.

G. 22. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 12 Gr. Mad. 5590.

Anm. Huldigung der Stadt Cadix.

2. *A.* DEXTERA. D. EXALTAVIT. ME. + 1708. Der gekrönte Nahmens-Chiffre P. V.

R. PHILIP. V. D. G. HISPANIAR. REX. Das gekrönte vierfeldige Spanisch-Leonische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild; neben dem Wapen R, darunter wie ein doppelter Thurm, auf der andern Seite II, darunter ein gekröntes Ypsilon.

Münze. G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr.

Anm. Scheint eine Huldigungs-Münze zu seyn, als er wieder zurückkam.

3. *A.* PHILIPPVS. V. DEI. GRAT. Das vorige Wapen, daneben F—V.

R. HISPANIARVM. REX. 1711. Zwischen Lilien und Puncten der gekrönte V; in dessen Mitte 6 (Rees).

Kupfer. G. 18.

4. *A.* PHILIPPVS . V . D . G. Das vielfeldige Wapen, daneben rechts M. J. darüber eine Krone, links II. R.
R. HISPANIARVM REX 1717. Das vierfeldige Spanische Wapen in einer bogenförmigen Einfassung. Statt Puncte sind Rosetten.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

5. PHILIPPVS . V . D . G. Das vorige Wapen, daneben $\frac{C}{A}$ und $\frac{J}{J}$.
R. HISPANIARVM REX 1719. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln das Kastell und der Löwe eingetheilt.
G. 10. w. 22 Gr.

6. *A.* Wie voriger, nur statt $\frac{C}{A}$ ist R und darunter ein Thurm, und mit einem viereckichten Stempel ist die Zahl 60 eingeschlagen.
R. Auch wie voriger, von 1718, und mit einem ovalen Stempel ist ein belorbertes Brustbild von der rechten Seite, darunter 60 und ein Zeichen eingeschlagen.
G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 14 Gr.

LVDOVICVS, geb. 1707, war 17 Jahr alt und regierte nur acht Monathe, † 1724.
Gem. Louise Elisabeth, Herz. von Orleans Philippi II. T. geb. 1709, verm. zu Madrit 1721.

7. *A.* D. GR . LVDOVICVS : PRIMVS : Das Brustbild in französischer Kleidung, unter einem Baldachin, mit einem Federhut auf der Perücke, umhängendem Ordensband, nebst Zepter in der rechten Hand. Auf dem vor ihm stehenden Tisch liegt die Krone.
R. HISPANIARVN: (statt M ist N und das erste N verkehrt) REX . 1724. In der Mitte ein schöner gekrönter Granatapfel.
Huldigungs-Münze von schlechtem Gehalt, von Granada. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. * Madai 5593.

8. *A.* LVDOVICVS . I . D . G . HISP . REX. Das Brustbild von der linken Seite, mit lockichten Haaren.
R. BARCINONE . PROCLAMATVS . ANNO . 1724. Die Weltkugel, umgeben mit dem Sonnenlauf. Überschrift . ORTVS . | SINE OCCASV.

Eine gegossene schöne Huldigungs-Münze. G. 14. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

9. *A.* LUDOVICUS . I . D . G. Das gekrönte vielfeldige Spanische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild, daneben R, darunter ein gekröntes M; links übereinander . II . A. Statt Punkte sind Rosen.
R. HISPANIARUM . REX. 1724. Das Castilisch-Leonische Wapen.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

10. *A.* LVDOVICVS . D. Das Brustbild von der linken Seite. Rückwärts des Kopfes 6.
R. Das gekrönte Castilisch-Leonische quadrirte Wapen; das Mittelschild liegt auf einem Kreuz. Von der Umschrift hat man nur Spuren.

Kupfermünze. G. 12. Selten.

11. *A.* PHILIPPUS . V . D . G. Das vielfeldige Wapen, daneben rechts R, darunter ein Thurm; links I, darunter F. Statt Puncte sind Rosetten.
R. HISPANIARVM REX 1728. Das Castilisch-Leonische Wapen. Statt Puncte sind Rosen.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

12. *A.* PHILIP. V. D. G. HISPAN. ET IND. REX. Das vorige Wapen, daneben $\frac{M}{F}$, links 2, und zwei Rosen.
R. VTRAQUE — VNUM. Zwei gekrönte Säulen mit umwundenen Bändern, darauf stehet mit einwärts gekehrten Buchstaben PLUS ULTRA;

zwischen den Säulen sind zwei Halbkugeln mit einer Krone. Unten zwei M̊. 1736.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 17 Gr.

13. *A*. PHS. V. D. G. HISP. ET IND. R. Das vorige Wapen, daneben R — I.
R. Wie voriger. Unten M̊. 1745 M.
G. 13. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

FERDINANDVS VI. geb. 1713, des vorigen Königs Sohn, 1746 † 1759.

Gem. Maria Barbara, T. Johannis V. König in Portugal, geb. 1711, verm. 1729 † 1766.

1. *A*. Regi FERDinando VI. HISP. ET IND. IMPerium AVSPICANTI. Patri Patriae Vrbis Portusque. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit einer langen lockichten Perücke und dem Vliessorden. Unten zwischen zwei Rosetten 1746.
R. PARCERE. SVBIECT. ET. DEBELARE. SVPERB. Daneben eine Rosette. In der Mitte stehet der Herkules mit der Löwenhaut über den Kopf und hält zwei Löwen. Ober ihm stehet auf einem Bande S. C.ivi. GAD.iensis; neben dem Herkules sind zwei Säulen mit Bändern umwunden; darauf VPS — VT.
Huldigungs-Münze. G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr.
Madai 5594. Sehr selten.

2. *A*. FERDINANDO VI. REGE CATHOLICO. Der Kopf von der rechten Seite, mit vielen lockichten Haaren.
R. Die Weltkugel, darüber der Thierkreis, von welchem man den Apollo auf einem Wagen mit vier Pferden bespannt, den Hund, die Jungfrau und die Wage siehet; mit der Nebenschrift REM HISPANAM — CAPESSENTE IX. IUL M — DCCXLVI.
Krönungs-Medaille. G. 23. w. $1\frac{1}{16}$ Lt. 11 Gr.

3. *A.* FERDIN. VI. D. G. HISP. REX. Das gekrönte obige Wapen; rechts ein Zeichen, links I.
R. VTRUMQ VIRT. PROTEGO 1747. Ein liegender gekrönter Löwe hält in einer Pfote ein Schwert, in der andern das Zepter und die zwei Halbkugeln.
Kupfermünze. G. 10.

4. *A.* FERDINAN. VI. D. G. Das gekrönte obige Wapen, daneben ein gekröntes M, links IB.
R. HISPANIARUM. REX. 1748. In der Mitte ein Kreuz, in dessen Winkeln das Kastell und der Löwe eingetheilt sind.
G. 10. w. 27 Gr.

5. *A.* FERD. VI. D. G. HISP. ET IND. R. Das gekrönte vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild, daneben R — 2.
R. Stehen zwei mit Kronen bedeckte Säulen; auf den übergewundenen Bänden stehet PLVS — VLTRA mit einwärts stehenden Buchtaben. Zwischen den Säulen sind zwei Halbkugeln, darüber eine Krone. Überschrift VTRAQUE VNUM. Unten zwischen M̊ . 1751 . M.
G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

6. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur unten IM. 1755. M.
G. 10. w. 29 Gr.

7. *A.* FERDINANDVS. VI. D. G. Das vorige Wapen ohne Zeichen.
R. CATALON — PRINCEPS. Das gekrönte vierfeldige Wapen; im 1. und 4. Felde ein Kreuz, im 2. und 3. fünf in die Länge gestellte Binden. Unten 1755.
Kupfer. G. 12.

CAROLVS III. geb. 1716, Halbbruder Ferdinandi VI. Kön. 1759 — 1788.

Gem. Maria Amalia, Kön. Augusti III. in Pohlen und Churf. zu Sachsen Tocht. geb. 1724, verm. 1738 † 1760.

1. *A.* CAR. III. D. G. HISP. ET IND. R* Das vierfeldige gekrönte Castilisch-Leonische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild, neben dem Wapen R — 2.
 R. Die gewöhnlichen Säulen mit der Überschrift wie bei vorhergegangenem. Unten M̊ * 1763 * M.
 G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

2. *A.* Wie voriger, nur R. I.
 R. Wie voriger in allem gleich.
 G. 13. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* Wie voriger, nur neben dem Wapen zwei Rosen.
 R. Wie voriger, von 1761.
 G. 11. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 10 Gr.

4. *A.* CAROLUS — III. DEI. G. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, dann leichtem Gewand. Unten . 1787 .
 R. HISPANIARUM. REX. Das gekrönte vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen mit dem Anjouischen runden Mittelschild. In der untern Wapenspitze ist das Granadische Wapen angebracht, daneben rechts R, darunter ein gekröntes M; links 2, darunter D. V.
 G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr.

5. *A.* Wie voriger, von 1772.
 R. Auch wie voriger, nur neben dem Wapen $\frac{\text{r}}{\text{P.J.}}$
 G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 10 Gr.

6. *A.* CAROLUS. III. — DEI. GRATIA. 1773. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.
 R. HISPAN. ET IND. R. Das vorige Wapen zwi-

schen zwei Säulen mittels Bändern zusammen gehängt, darauf PLVS VLTRA. An der Seite R. M̊. — F. M.

G. 11. w. 28 Gr.

7. *A.* CAROLUS . III. — D. G. HISP. REX. Dessen Kopf von der rechten Seite mit im Nacken gebundenen Haaren; rückwärts ein Zeichen wie ein Thürmchen, rechts 4. Unten 1772.

R. In einem Lorberkranz in der Mitte eines Zepter ähnlichen Kreuzes das Wapen von Bourbon; in den Winkeln ist das Castilische und Leonische eingetheilt.

Kupfer. G. 17.

8. *A.* CAROL In der Mitte der gekrönte Nahmens-Chiffre.

R. 1784. Scheint das gekrönte Navarrische Wapenzeichen zu seyn, daneben rechts P —

Kupfer. G. 13. Unförmlich.

Anm. Solche Münzen sind selbst in Spanien von ausserordentlicher Seltenheit schön zu erhalten.

CAROLVS IV. geb. 1748, gekrönt. 1789, abgesetzt 1807, resign. 1808, † zu Rom 19. Jän. 1819.
Gem. Louisa, T. Philippi Herz. v. Parma, geb. 1751, verm. 1765, † zu Rom 5. Jän. 1819.

1. *A.* CAROLUS IV ET ALOYSIA AUGUSTI. Beide Brustbilder neben einander; der König im Staatskleide, mit Locken, Zopf, und Ordensband sammt dem Vliessorden, nebst Hermelin-Mantel; die Königinn mit vielen Locken und Spitzen am Brustkleide. Unten MARTINEZ.

R. ACCLAMATIO — NUMANTIN. In der Mitte stehet auf einer Erhöhung von zwei Stufen eine Frauensperson in leichter Kleidung, mit

einem Helm, darauf ein Federbusch, und hält mit der rechten Hand die Spanische Standarte, mit der Linken ein Schild, darauf ein dreithürmiges Gebäude. Unten stehet im Halbzirkel SUMPT . COMIT . DECOMARA | SIGNIFER . M . AN . MDCCLXXXIX. |
Medaille. G. 20. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

2. *A*. CAROLVS IV. D. G. HISPANIAR. REX. Das gekrönte vierfeldige Spanische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild, unten an der Spitze das Wapen von Granada.
R. Stehet in vier Zeilen ACCLAMATIO | AVGVSTA | D. XVII. JANVAR | 1789 | darunter ein gekröntes M (vielleicht die kön. Stadt Madrit?)
Münze. G. 9. w. 25 Gr.

3. *A*. CAROLUS . IV. D . G . — HISP . ET IND. REX. Das gekrönte vorige Wapen, behängt mit dem Vliessorden.
R. PUBLIC. FIDELIT. JURAM. D. 25. DECEMBRIS . 1789. In der Mitte in einer punctirten Zirkel-Einfassung stehet VIVA | EL REY. | darüber ein kleines Kreuz, darunter ist eine, wie mit einem gedrehten Seile ins Kreuz gesetzte Eintheilung. Schrift GAL — TAR | UEZ. — MA. | darunter zwei Rosen; statt Puncte sind Rosetten.
Münze. G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

4. *A*. CAROLO IV. D. G. H. R. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit lockichter Perücke im Nacken gebunden, sammt Ordensband und Vliessorden. Unten ein Nahmens-Chiffre . SR .
R. Die Vorstellung eines Bergschlosses am Ufer des Meeres, allwo auf den obern zwei Eck-Thürmen Schildwachen hervorragen; darüber die zwei Buchstaben . T . M . nebst der Über-

schrift S. P. Q. MAL. IN AC. D. 1789. Im Vordergrund des Meeres ist ein Segelschiff.
Medaille. G. 13. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

5. *A*. CAROLUS — IIII. DEI. G. Das vorige Brustbild, darunter 1793.
R. HISPANIARUM. REX. Das vorige Wapen ohne Orden, daneben rechts R, darunter das gekrönte M; links 4, darunter MF.
Münze. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 2 Gr.

6. *A*. Wie voriger in allem gleich, von 1803.
R. In allem gleich mit vorigem, nur ohne R—4 und mit FA.
Münze. G. 9. w. 24 Gr.

7. *A*. CAROLUS. IIII — D. G. HISPA. REX. Das Brustbild, daneben ein Thurm — 8. Unten 1787.
R. Das Castilisch-Leonische Wapen ins Kreuz getheilt, mit dem Bourbonischen Mittelschild, sammt besonderer Einfassung.
Kupfer. G. 21.

FERDINANDVS VII. geb. 1784, wurde nach Resignation seines Vaters 1807 zum König proclamirt, von Frankreich 1808 entsetzt, und 1814 wieder nach Spanien geschickt; nahm 1820 die vom Volke bestimmte Constitution an.

1. Gem. Maria Antonia Theresia, Prinzes. v. Neapel, verm. 1802, † 1806.
2. —— Maria Isabella Francisca, T. Prinzen von Portugal, geb. 1797, † bei der Geburt eines Mädchen 1818.
3. —— H. Maria Josepha, Prinz. von Sachsen, geb. 1803, verm. 7. Juny 1819. Im October 1822 reiste ein sächsischer Agent nach Spanien, um beim Ministerium wegen Rückkehr der Königinn in ihr Vaterland zu unterhandeln.

1. *A.* ACCLAMATIO AVGVSTA MATR. D. 24. AVG. AN. 1808. Ein fünfeckichter Stern in Strahlen, darunter zwei ineinander geschlungene F, zwischen beiden VII. Unten zwei Lorberzweige.
R. FERDINAND . VII . D . G. — HISPAN . ET. IND . REX. Das runde Wapen mit dem Bourbonischen Mittelschild, oben mit einer Krone bedeckt; daran hängt der Vliessorden. Krönungsmünze. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.
2. Dieselbe Krönungsmünze kleiner. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr.
3. *A.* FERDIN . VII . DEI . G. Das Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, leichten Mantel und darauf gesticktem Orden. Unten 1809.
R. HISPANIARUM. REX. Das gekrönte vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen mit dem Anjouischen runden Mittelschild; in der untern aufgehenden Wapenspitze das Granadische. Neben dem Wapen rechts R, darunter C; links 4, darunter MP.
G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 8 Gr.
4. *A.* FERDIND . VII . — DEI . GRATIA. Das belorberte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite. Unten 1809.
R. HISPAN. ET IND. R. NG. M. Das gekrönte Spanische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild, wie voriges; daneben die zwei Säulen mit dem Band, darauf PLVS VLTRA.
G. 10. w. 29 Gr.
Anm. Ist merkwürdig, weil das Brustbild nach Carl IV. gebildet ist.
5. *A.* Ein grosses Stadtthor, darauf drei kleine Thürmchen. Unten 1809, daneben rechts ein Nahmenszug von STP, links $\frac{1}{4}$. Unten 1809.
R. Ein gekrönter aufgerichteter Löwe; vielleicht wegen Leon.
Kleine Münze. G. 6. w. 16 Gr. Sehr rar.

IOSEPH NAPOLEON wurde von Napoleon, Kaiser von Frankreich, beordert das Königreich von Neapel zu verlassen, und sich nach Spanien zu begeben 1808, wurde aber 1812 durch die Engländer unter General Wellington vertrieben und 1814 gänzlich abgesetzet. Ging nach America.

Gem. Maria Julia geborne Clary, verm. 1794.

6. *A.* IOSEPH . NAP. — DEI . GRATIA. Das Bildniss mit kurzen Haaren und blossem Hals, von der linken Seite; darunter 1810.

R. HISPANIARUM ET IND. REX. M. (darüber eine Krone). A. I. (Anno Primo ?) Das vierfeldige gekrönte Castilisch-Leonische Wapen, mit dem Französischen Adler im Mittelschild. Unten das Granadische in der Wapenspitze; neben dem Wapen 4 — R.

G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.

7. *A.* FERDIN . — VII . DEI . G. Das Brustbild mit zerstreuten Haaren im Mantelkleide, von der rechten Seite. Unten 1811.

R. HISPANIARUM . REX. Das gekrönte vierfeldige Spanische Wapen, mit dem Bourbonischen Mittelschilde. Neben dem Wapen rechts $\frac{R}{C}$, links $\frac{2}{SF}$.

G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

8. *R.* FERDIN . VII — DEI . GRATIA. Das belorberte Brustbild mit kurzen Haaren im leichten Gewand, von der rechten Seite. Unten .1812. Hat einen Stempelriss am Halse.

R. HISPANIARUM . REX. Das vorige gekrönte Wapen, daneben rechts R, darunter ein gekröntes C; links 4, darunter C. I.

Münze. G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr. *

9. *A.* Wie voriger, ohne Stempelriss.
R. Auch wie voriger, nur neben dem Wapen R. — 1 und C — SF.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

10. *A.* Wie voriger. Unten 1815.
R. Wie voriger, nur rechts ein gekröntes M, links G. J.
G. 9. w. 24 Gr.

11. *A.* FERD. VII. HISPANIAE REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.
R. Zwischen zwei Lorberzweigen die zusammen gebundenenBündel mit dem Beile (Fasces).
Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

12. *A.* REG. FERDINANDVS ET ELISABET AVGVSTI CATHOLICI* Die beiden Brustbilder von der rechten Seite, nebeneinander; er mit Lorberkranz, gesticktem Kleid, Orden und Hermelin-Mantel.
R. Zwischen zwei Säulen, auf jeder ein Band, darauf stehet mit einwärts gesetzten Buchstaben NON PLUS, auf der andern ULTRA. In der Mitte stehet Herkules und hält mit jeder Hand einen Löwen. Überschrift SVPER MVROS TVOS CONSTITVI CVSTODES. ISAI. 62. Im Abschnitt in vier Zeilen HISPAN. ET LVSITAN. FOEDVS | PERPET. AVGVSTO CON- | NVBIO GADIBVS. | *MDCCCXVI* |
Medaille. G. 23. w. 1 Lt. 7 Gr.

29. Ungarn.

Gränzt gegen Norden an das Carpathische Gebirge, gegen Westen an Österreich und Steiermark, gegen Süden an Bosnien und Servien, gegen Osten an die Wallachei und Siebenbürgen.

STEPHANVS geb. 969, Sohn Geysa's, letzten heidnischen Fürstens. Erster christlicher König 1000 † 1038.
Gem. Gisela, Kaiser Heinrici II. Schwester.

A. STEPHANVS. REX + In der Mitte ein Kreuz, in dessen Winkeln Dreiecke stehen, mit einer punctirten Einfassung umgeben.

R. REGIA CIVITAS. Ein grosses Kreuz, welches bis in die Schrift langt, in dessen Winkeln sind Dreyecke, und mit Zirkeleinfassung umgeben. Alte Buchstaben.

Solidus. G. 11. w. 12 Gr.

Joachim I. Th. p. 332. Tab. 34. n. 3. Schönvis. Ta. I. n. 6. Széchény Tab. 1. n. 1—10.

PETRVS 1038, verj. 1040, restit. 1044 † 1047.
Gem. Juditha, Markgr. Henrici zu Schweinfurth T.

A. PETRVS REX + In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln sind Dreiecke, in einer punctirten Einfassung.

R. PANNONIA + In der Mitte eine runde Einfassung, darin ein Kreuz, mit Dreiecken in den Winkeln. Die N sind verkehrt.

G. 11. w. 14 Gr. Széchény Tab. I. n. 1—3. Schönvis. Tab. I. 13. Joach. I. T. Ta. 34. b. n. 19.

SAMVEL ABA 1041, erschlagen 1044.

Gem. Sarolta, Tochter des letzten heydnischen Fürsten in Ungarn, Geysa, der sich 994 taufen liess, † 997.

A. REX SAMVHEL + In einer punctirten Rundung ein Kreuz; in den Winkeln sind Dreiecke.

R. PANONEIA + In einem Zirkel ein Kreuz; in den Winkeln sind Dreiecke.

G. 11. w. 14 Gr. Schönvis. Tab. I. n. 14. Széchény Tab. I. 1—4.

ANDREAS 1046—1060.

Gem. Agmunda, Prinzessinn aus Reussen.

1. *A.* REX . ANDREAS + Das Kreuz, welches aus drei, in der Mitte in einen kleinen Zirkel zusammenlaufenden Linien besteht, und bis an den Rand reicht, ohne die Umschrift zu unterbrechen; in den Winkeln C—R—V—X.

R. PANONEIA + In einem Zirkel ein Kreuz; in den Winkeln sind Dreiecke.

G. 11. w. 9 Gr.

Anm. Ein äusserst schönes Exemplar. Széchény Tab. I. 1—4. Schönvis. Tab. I. n. 16. Mader 3. B. p. 56.

2. *A.* REX . ANDREAS + Das Kreuz, welches aus drei, in der Mitte in einen kleinen Zirkel zusammenlaufenden Linien besteht; zwischen einem Winkel sind zwei Puncte.

R. PANONEIA + In einem Zirkel ein Kreuz; in den Winkeln sind Dreiecke.

G. 8. w. 6 Gr. Széchény Tab. I. n. 4. Gr. Kab. II. S. p. 641. T. 36. n. 1.

3. Bracteat. ANDREAS REX. In der Mitte ein Kreuz im Zirkel aus mehreren Linien zusammen gesetzt.

G. 7. w. 2 Gr.

Anm. Ist ein ausserordentliches schönes Stück bei Széchény und noch nirgends angetroffen. Darüber bei Mader p. 82. Beitr. 3. nachzulesen.

BELA I. 1060—1063.

Gem. Suentena, Kön. Miecislai II. in Pohlen T.

1. *A.* Zwei sitzende Könige neben einander mit Kronen, welche mit drei Kreuzen und herabhängenden Perlenschnur geschmückt sind; jeder hält in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Reichsapfel; sie sitzen auf niedrigen Stühlen, jeder unter einem Bogen, welcher auf einer zwischen beiden Königen gerade aufsteigenden Säule ruhet; darüber ein Kreuz; mit der Nebenschrift REX Sc⁊S—REX BELA. Dieses ist umgekehrt durch einen Spiegel sehr deutlich zu lesen; hier ist ein deutliches altes A. Mönchschrift. Der Strich, welchen ich bei alten sehr schön und gut gestochenen Münzen allzeit an dem Arm des Stuhles fand, ist hier am Rande der Münze angebracht.

R. + SANCTA — . MARIA . + Das unförmlich gestellte sitzende Bildniss, mit einem Zepter in der linken Hand.

Kupfermünze. G. 17.

Anm. In Széch. T. 3. n. 3. die grösste Ähnlichkeit. Gr. Kab. II. Sp. n. 5. Tab. 36. Schönv. Tab. II. n. 56—57. Duby Rec. Gé. Obsid. p. 137. Tab. II. n. 8. beschrieben im I. Th. Oservation de l'Editeur p. XXVII, bin ich auch mit Duby einverstanden, solche Bela I. beizulegen, vermög der Prägungsart, die dieser Zeit entspricht, und meine, (Rex Sc⁊S.) für Rex Sanctus Steph. zu lesen, ohne zu erstaunen, wenn solche genau untersucht wird. Mader 3. krit. Beitr. p. 75.

2. *A.* Wie voriger, nur ist alles etwas stärker geschnitten, doch stehet REX Sc⁊S, aber bei BELA ist der Strich von dem A nach alter Art hier am Stuhle angebracht.

R. Ziemlich gleich mit vorigem, doch ein an-

derer Stempel; besonders ist der punctirte Schein um den Kopf grösser und das A gerader gestellt.

Kupfer. G. 18.

Anm. Diese ist grösser als die vorige, weil diese und die folgende flacher sind, die erste aber schüsselartig ist.

3. *A.* Auch wie voriger, doch sind hier zwischen beiden Königen noch Puncte und Ringe angebracht, die Schrift aber gleich mit voriger.

R. Ganz gleich mit vorigem.

Kupfer. G. 18. Köhler 18. Th. p. 137.

SALOMON 1063, vertrieben 1074, † 1087 im Exilio. Gem. Sophia, Kaiser Henrici III. Tocht.

1. *A.* S—ALOM—ONI R—EX. In einer besondern Stellung, mit ausgespreitzten und offenen Händen und besonderem Kopfputz.

R. PANNONENI. In der Mitte in einem Zirkel ein Kreuz; in den Winkeln mit Dreiecken.

Solidus. G. 11. w. 16 Gr. Széch. Tab. I. n. 4. I. Th. p. 35. Schönvis. Tab. I. n. 23.

2. *A.* Wie voriger.

R. + PANONIA TERA. Die N sind verkehrt. In der Mitte in einem Zirkel ein Kreuz; in den Winkeln sind Dreiecke.

Solidus. G. 10. w. 7 Gr.

Anm. Hr. Hofrath Welzel v. Wellenheim hat in seinem gedruckten Münzblatt dd. 18. Juni 1813 nicht angeführt, dass die N, wie bei dieser äusserst seltnen, verkehrt sind.

GEYSA I. 1074 † 1077.

LADISLAVS Sanctus 1077, eroberte 1087 Croatien, † 1095.

1. Gem. Gisela. 2. Gem. Adelheid.

1. *A.* LAD ᵒ ISL ᵒ AVS ᵒ REX ᵒ In der Mitte sind drei Kreuz-Zepter.

R. Obschon vermög der starken Buchstaben des *A* Vertiefungen sind, so siehet man doch Spuren von Buchstaben, welche Panonia vermuthlich heissen. In der Mitte das Kreuz mit den Dreiecken.

G. 13. w. 16 Gr. Schönv. Tab. I. n. 28. Széchény Tab. II. n. 4. p. 37. Mader krit. Beit. p. 60. Bracteaten I. T. p. 30. Tab. VI. n. 59.

2. + LADIS — LA · RE. Drei zierliche Stangen, mit darauf gesetztem Kreuzchen, halben Monden und Zirkeln geziert.

R. + LADISLAVS REX. In der Mitte ein Kreuz mit Dreiecken in den Winkeln.

Solidus. G. 11. w. 11 Gr. Széch. Tab. 2. n. 2.

COLOMANVS 1095—1115.

Gem. Eines Grafen Rogerii in Sicilien Tocht.

1. *A.* CALMAN RE + Der gekrönte Kopf.

R. LADISLAVS . RE + In einem Zirkel das Kreuz, in den Winkeln die Dreiecke.

G. 7. w. 7 Gr. Joach. II. T. p. 29. Tab. IV. n. 8. Schönv. Tab. I. n. 32. Széch. Mad. 3. K. B. p. 61.

2. *A.* COLOMANVS . RE. Ein Kreuz in einem Zirkel, mit Puncten und kleinen Dreiecken.

R. LADIS. In der Mitte ein Kreuz.

G. 7. w. 5 Gr. Széchény Tab. 2. n. 3. p. 38.

STEPHANVS II. 1115—1131.

1. Gem. N. Roberti Giscardi Kön. in Sicilien T.
2. —— Judith, Kön. Boleslai III. in Pohlen T.

BELA II. Coccus, 1131—1141.

Gem. Helena, eines Grafen aus Servien T.

1. *A.* BELA REX. Der gekrönte Kopf.
R. LADIS. Das Kreuz mit Ecken in den Winkeln, in einer Zirkel-Einfassung.
G. 7. w. 5 Gr. Széch. Tab. II. n. 1.

Anm. Ist sehr ähnlich mit Coloman's Münzen.

2. In der Mitte BE.LA, darüber und unten zwischen drei Puncten wie ein liegendes ⊂⊃
R. In einem Zirkel ein umgekehrtes ℞.
G. 9. w. 5 Gr. Mader Bra. I. Tab. VI. n. 61. p. 31. wollte solchen dem III. beilegen. Széchény p. 40. Tab. II. 2.

3. Blechmünze. BELA REX. In der Mitte des Zirkels einem Kopfe ähnlich.
G. 8. w. 5 Gr. Széch. Tab. 2. N. 3.

4. Blechmünze. Ein gekrönter sitzender König mit Zepter und Reichsapfel in den Händen; daneben B — R.
G. 8. w. 6 Gr. Széch. Tab. 2. N. 4. Mader 3. B. p. 82.

Kaiser Conradus, angeeifert von dem Rapultus, einem Deutschen, wollte den Geysa II. als erwählten König vom Throne stossen, und den Kärnthnerischen Herzog HENRICVS, nachdem er Presburg und das Schloss erobert, zum König einsetzen, wurde aber 1143 geschlagen. Bei dieser Gelegenheit wollte der sel. Mader nachfolgende Münze entziffern.

A. H R . . V Ein Kopf von der linken Seite.
R. KARNOV In der Mitte das Patriarchal-Kreuz.
Münze. G. 10. w. 8 Gr. Schadhaft und von schlechtem Gehalt. Noch nicht angezeigt.

GEISA II. 1141—1161.

A. CIEISA REX. Ein Kreuz mit Puncten und Strichen besetzet.

R. L ᵔ A ᵔ D ᵔ I ᵔ Ein Kreuz in der Mitte, mit Puncten und Zirkeln umgeben. Ist sehr schön. G. 7. w. 5 Gr. Schönvis. T. I. n. 24. Széch. Tab. I. n. 1. p. 41.

Unbestimmte, welche in den Zeitraum von 1161 bis 1174 gehören.

Könige waren:

STEPHANVS III. 1161, entsetzt im selben Jahre; wieder eingesetzt 1163 † 1173.

LADISLAVS II. 1162, aber nur sechs Monath.

STEPHANVS IV. 1163, nur fünf Monath.

1. *A.* Drei Zeichen ⌒ ⌒ ⌒ darunter A ⊙ unten ein Kreuz.

R. In einem Zirkel S und ein Strich durch den Buchstaben.

Ein Halbbracteat. G. 8. w. 3 Gr. Mader über Bract. Tab. VI. n. 60. p. 31. Kr. B. 3. p. 64.

2. *A.* In der Mitte zwischen zwei Kreuzchen I. I. I darüber und darunter sind Halbmonde mit Puncten angebracht.

R. In einem Zirkel . 1 . 3 .

G. 8. w. 3 Gr. Széch. Tab. 3. n. 5. incerti p. 53. Mader Bract. I. Tab. VI. n. 62. K. B. p. 64—67.

3. *A.* Zwei Zirkelumgebungen; in der Mitte ein Kreuz mit Puncten. Zwischen den zwei Zirkeln eine Schrift; ich lese LADISL I.

R. Ein punctirtes Kreuz in der Mitte, mit neben punctirten Halbrundungen und Kreuzen. G. 7. w. 5 Gr. Széch. Tab. 3. n. 6.

4. *A.* Wie voriger, nur sind die Zirkel kleiner.

R. Das punctirte Kreuz, aber in den Winkeln

Verzierungen, aus Halbmonden und Strichen zusammengesetzet.

G. 7. w. 5 Gr.

5. *A.* Eine besondere Vorstellung, wie Säulen, mittels eines Gewölbes verbunden, darüber das Patriarchal-Kreuz nebst Sternen. Unten drey Ringe.

R. Ein Gitter nebst Bogen; darüber ein Stern nebst Ringe.

G. 10. w. 6 Gr.

6. *A.* Zwischen zwei Thürmen das Patriarchal-Kreuz, darüber ein gekrönter Kopf.

R. Ein geflügeltes vierfüssiges Thier, mit gekröntem Kopf.

G. 7. w. 9 Gr. Széch. Tab. 3. n. 12. p. 53 sq. Schönvis. Tab. II. n. 64. Vielleicht Carl?

7. *A.* Unter zwei Bogen sind zwei gegen einander stehende Köpfe; in der Mitte beider Bogen ist ein geschlossener Becher zwischen 2 Sternen.

R. Ist ein Drache von der linken Seite.

G. 7. w. 12 Gr. Széch. Tab. 3. n. 13. p. 54. I. Th.

8. *A.* Ein achtstrahlichter Stern, darüber wie ein Halbmond, ober diesem ein Thurm; zu jeder Seite ein auswärts sehender Kopf mit einer Kappe.

R. Das Thier siehet einem Hunde ähnlich, darüber gebogene Sträuschen; daneben ein Stern und ein Zeichen.

G. 8. w. 9 Gr. Széch. Tab. III. n. 11.

9. Bracteat. Ein lockichter Kopf von der linken Seite, in doppelt punctirter Einfassung.

G. 9. w. 4 Gr. Széch. Tab. IV. n. 22.

BELA III. 1174—1196.

1. Gem. Margaretha, Kön. Ludovici VII. in Frankreich Tochter.

2. Gem. N. Kaisers Emanuelis in Constantinopel T. oder Verwandte.

A. BELA REX. In der Mitte das Patriarchalkreuz in einem Schilde. Mönchbuchstaben.

R. In der Mitte eine Abtheilung, einem Gitter ähnlich; oben und unten sind Sterne und Halbmonde eingetheilt.

Obulus. G. 6. w. 4 Gr. Schönvis. p. 128. Tab. 2. n. 45. Széchény p. 45. T. II. n. 1.

EMERICVS 1196 † 1204.

A. In der Mitte ein H, oder man kann es legen, dass es ein E wird, mit sechs Kreuzen umgeben.

R. In einem Zirkel Halbmonde und Dreiecke.

Obulus. G. 8. w. 4 Gr. Mader 3. K.B. p.66. n.42.

LADISLAVS III. war 1204, reg. nur sechs Monath.

ANDREAS II. Hierosolymitanus, Kön. 1205 † 1235.

1. Gem. Gertrudis, Herz. Bertholdi IV. zu Meran T. ward erstochen 1213.

2. —— Beatrix, T. Aldobrandini Markgr. v. Este.

3. —— Maria, H. Miecislai zu Halicz in Pohlen T.

BELA IV. 1235—1270.

Gem. Maria, des Griechischen Kaisers Theodori Lascaris Tocht.

1. *A.* VNGA — RIE. Der gekrönte sitzende König, in der rechten Hand den Kreuzapfel, in der Linken das Zepter.

R. REX. BELA. QVARTVS + In der Mitte stehet ein Lamm, welches auf den Kreuzstab zurück sieht.

Solidus. G. 10. w. 18 Gr. Széch. Tab. 2. n. 3. p. 49. Schönv. Ta. 2. n. 52. Mader 3. B. p. 70.

2. *A.* BELA — REX Q. Der gekrönte sitzende König, in der linken Hand das Zepter.

R. MONE (N und E ist zusammen gehängt) TA

REGIS ... VNGARIA+ In der Mitte eine Zirkelrundung, durch welche das Kreuz gehet; zwischen den Winkeln sind Sterne.

Solidus. G. 9. w. 16 Gr. Széch. Tab. 2. n. 2. p. 49. Schönv. Tab. 2. n. 48. Gr. K. p. 646. T. 36. n. 3.

3. *A.* Das gekrönte Brustbild.

R. Die Zirkelrundung, in dessen Mitte ein Zeichen wie *Q*, mit den hervorstehenden Kreuzschenkeln; dazwischen B—E—L—A.

G. 8. w. 10 Gr.

Anm. Széch. Tab. 2. n. 8. schreibt p. 46 solche Bela III. zu, aber der Fabrik nach halte ich sie für den IV. Schönv. Tab. II. n. 46. Mader 3. Beit. p. 66 et 76.

4. *A.* +MONETA. BELE. REGIS. In der Mitte IIII; darüber ein Stern; unten ein halber Mond.

R. Ist ein Greif oder Drache.

G. 8. w. 6 Gr. Széch. Tab. 2. n. 1.

STEPHANVS V. 1270—1272.

A. Der sitzende gekrönte König, den Reichsapfel in der rechten Hand, das Zepter in der Linken, lehnt sich auf einen mit Teppich bedeckten Tisch; inzwischen sind drei Sterne eingetheilt. An der Seite V.

R. Stehet zwischen punctirten Linien in vier Zeilen: oben zwischen zwei Rosen S | TEPH | AN9 RE | unten zwischen zwei Rosen X | . Mönchschrift.

G. 8. w. 7 Gr.

Anm. Széchény Tab. 3. n. 2. p. 51 sah V für ein N an. Joachim II. Th. Tab. IV. n. 7. schreibt ihn dem III. zu. Schönvis. T. II. n. 60 sieht statt V, K p. 142. Mader p. 79 bestimmte ihn für den König Steph. V., welcher Meinung ich beitrete.

LADISLAVS IV. 1272, ermordet 1290.
A. REX LADISLA. Der gekrönte Kopf von der linken Seite.
R. Ein Engel, wie er den Drachen erleget.
G. 7. w. 9 Gr.

Anm. Hier bei dieser sehr schönen Münze wird kein B rückwärts des Engels gesehen, wovon Grosch. Kab. Tab. 36. n. 2. p. 644 und Schönvis. p. 145 Erwähnung machen.

ANDREAS III. 1290—1301.
Gem. Agnes, Kaisers Alberti T. † 1364.
A. MONET . . GARIE. Das Haupt Christi mit Kreuz-Schein.
R. Das Patriarchalkreuz; oben zwei Sterne, unten zwei Köpfe. Ist im Prägen verschoben worden.
G. 8. w. 12 Gr. Széch. Tab. 17. n. 12—13. p. 57.

WENCESLAVS, König in Ungarn von 1301—1304. in Böhmen 1305, ermordet 1306.

OTTO Bavarus, König 1305—1308 † 1312.
1. Gem. Catharina, Kaisers Rudolphi T. † 1285.
2. —— Agnes, eine T. Ladislai aus Siebenbürgen.
A. MONETA . VNGARIE. In der Mitte in einer punctirten Einfassung ein gekrönter Kopf von der linken Seite.
R. Zwei gegen einander sich umsehende Vögel (Adler?) dazwischen ein Zeichen zwischen zwei Puncten Λ, welches viele gesehen und anders auslegen.
G. 6. w. 6 Gr. detto zu 5 Gr.

Anm. Joachim I. T. p. 345. hält es für M. Schönvis. pag. 186. Tab. II. n. 73 Z oder S. Mader 3. Beitr. p. 87 führt Felmer wegen W an. Széchény I. Th. p. 62 sagt N oder Z liegend. Tab. 4. n. 1.

Von der Maria, Tocht. Kön. Stephani V. † 1323.
Ihr Gemahl: Carolus II. aus dem Hause Anjou, König in Neapel, † 1309.

CAROLVS Martellus, dessen Sohn, geb. 1272, liess sich vom Pabste zum König in Ungarn krönen 1290, † 1301.

Gem. Clementia, Kaisers Rudolphi Habspurgici Tocht. † 1295.

CAROLVS Robertus Neapolitanus, des vorigen Sohn, gekr. 1308 † 1342.

1. Gem. Maria, Herz. Casimiri in Pohlen T. † 1315.

2. —— Beatrix, Kais. Henrici VII. T. verm. 1318 † 1320.

3. —— Elisabeth, Kön. Vladislai Locticii T. † 1381.

1. *A.* Ein Kreuz; zwischen zwei Schenkeln K—R, zwischen den andern Kronen.

R. Eine Krone.

G. 8. w. 5 Gr.

2. *A.* MONETA . KAROLI . REGIS . HVNGARIE + Der sitzende gekrönte König im königlichen Ornat auf einem zierlichen Armstuhl, das Zepter in der rechten Hand, den Reichsapfel in der Linken. Mönchbuchstaben.

R. HONOR . REGIS . IVDICIVM . DILIGIT + Das zweispaltige Wapenschild mit den vier Binden wegen Ungarn, und die fünf Lilien schräg gelegt, darauf ein gekrönter Helm; auf der Krone ist zwischen zwei Federn ein Strauss-Kopf mit einem Hufeisen im Schnabel; neben dem Helm S und ein Zeichen.

G. 17. w. 51 Gr. Széch. T. I. p. 64. Tab. 4. n. 4.

3. *A.* und *R.* wie vorige, mit der Bemerkung, dass bei dieser KAORLI stehet.

G. 17. w. 47 Gr.

4. *A.* Wie voriger, mit Karoli; nur sind Löwenköpfe am Stuhle angebracht.

R. In der Mitte das zweispaltige Wapenschild, wovon hier die rechte Spalte mehr Lilien hat

und die linke Spalte die vier Binden (entgegen gestellt von der vorigen); umgeben mit doppelten Umschriften, die Äussere HONOR. REGIS. IVDITIV. DILIGIT + die Innere + IVS. DAT. PACEM. PAX. SALVTEM. Mönchschrift.

G. 15. w. 34 Gr. Beide etwas beschnitten. Széchény T. I. p. 63. Tab. IV. n. 2.

5. *A.* Der gekrönte sitzende König mit Lilien geziert, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Kreuzapfel.

R. M. REGIS KARVLI. Das zweispaltige Wapen, rechts zwei Lilien, links die vier Binden; nebst Verzierungen an dem Wapen.

G. 7. w. 6 Gr. Széch. p. 65. Tab. 4. n. 9. Schönv. Tab. II. n. 83.

6. *A.* Das zweispaltige Wapen, rechts die vier Binden, links fünf Lilien, mit den drei Buchstaben neben dem Wapen; oben K.arolus, rechts X Rex, links D.aciae.

R. Eine schöne grosse Lilie.

G. 7. w. 5 Gr. Széch. p. 66. Tab. 4. n. 12.

7. *A.* M. REGIS KARVLI. Eine offene Krone in einem Zirkel.

R. Ein knieender Engel; die rechte Hand hält er in die Höhe, die linke auf die Brust. Ein Buchstabe ist vor ihm wie K.

G. 7. w. 6 Gr. Széch. p. 66. Tab. IV. n. 13.

8. *A.* Der stehende König, den Kreuzapfel in der linken, das Zepter in der rechten Hand; es sind mehrere undeutliche Buchstaben darin.

R. Ein Helm mit Federn; abermahls Buchstaben VGK

G. 9. w. 7 Gr. Schönv. Tab. 4. n. 15. ähnlich.

9. *A.* + M OLI. Das gekrönte junge Brustbild.
R. Zwischen zwei Federn der Straussenkopf, mit dem Hufeisen im Schnabel.
G. 7. w. 9 Gr. Schönv. p. 192. Tab. II. n. 80.

LVDOVICVS Magnus, geb. 1326, König 1342, in Pohlen 1370; † 1382.

1. Gem. Margaretha, Kais. Carl IV. Tocht. † 1349.
2. —— Elisabetha, Kön. Stephani in Bosnien T. Ertrunken 1386.

1. *A.* + MONETA . LODOVICI. Der Kopf von der linken Seite, mit einem Band um die Haare gebunden.
R. + REGIS HVNGARIE. Das Patriarchal-Kreuz mit vielen Puncten umgeben. Unten L— S.
G. 9. w. 11 Gr. Széch. Tab. 5. n. 23. p. 73. Gr. Kab. Tab. 36. n. 7. 9.

2. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, aber ohne Buchstaben.
G. 8. w. 8 Gr. Széch. Tab. 5. n. 15. p. 72.

3. *A.* LODOVICI . R . UNGARIE. Ein länglichtes zweispaltiges Schild, rechts die vier Binden, links sechs Lilien; auswärts bei dem Wapen sind drei Lilien gesetzt.
R. S. LADIS—LAVS . R. Der stehende gekrönte, mit Schein und Mantel umgebene Heilige, in der rechten Hand eine Streithacke, links den Reichsapfel; daneben P.
G. 9. w. 8 Gr. Széch. Tab. 5. n. 11. p. 71.

4. *A.* Wie voriger.
R. Auch gleich mit vorigem; statt dem Buchstaben eine Lilie, darunter ein kleiner Kopf.
G. 8. w. 7 Gr. Széch. Tab. 5. n. 12.

5. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur statt der Lilie ein

Stern, und ein etwas grösserer Kopf mit einer Binde.
G. 8. w. 6 Gr.

6. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, aber ein grösserer Kopf, ohne weiterem Zeichen.
G. 9. w. 9 Gr.

7. *A.* Wie voriger.
R. Wie voriger, nur stehet hier S. LADIS—LAUS und daneben $\frac{4}{B}$.
G. 9. w. 7 Gr. Széchény Tab. 5. n. 14. p. 71. Schönv. Tab. 3. n. 99.

8. *A.* MONETA LODOV ... Das Patriarchenkreuz.
R. DEI GRACIA . . . GARIE + Das vorige Wappen. Bei allen diesen sind Mönchbuchtaben.
G. 7. w. 5 Gr. Schönv. Tab. III. n. 101 ähnlich.

CAROLVS parvus, Sohn des Herz. Durazzo, König in Neapel 1381, in Ungarn 1385, erschlagen 1386.

Gem. Margaretha, seines Vetters, Herz. Caroli von Duras T. 1368 † 1412.
A. R AROLVS. Das gekrönte geharnischte Brustbild im Ungarischen Kleide und Mantel, mit vollem Gesichte.
R. Eine grosse Lilie.
Solidus. G. 9. w. 13 Gr.

Anm. Ein ausserordentlich schönes seltenes, unangezeigtes Stück. Széch. p. 74 führt eine Münze an.

MARIA Erbin von Ungarn 1382, abgesetzet 1385, † 1392.

Gemahl: SIGISMVNDVS, Sohn Kais. Carl IV. wurde König in Ungarn 1387, Kaiser 1411, Kön. in Böhmen 1419 † 1437.
Seine zweite Gem. war Barbara, Grafens Hermanni v. Cilley in Crain T. † 1451.

1. *A.* MONETA MARIE + In der Mitte das Patriarchal-Kreuz in einer Zirkeleinfassung.
R. REGINE VNGARIE + In der Mitte ein gekröntes M. Mönchbuchstaben.
G. 9. w. 10 Gr.

2. *A.* Wie voriger; nur ist das kleine Kreuzchen in der Umschrift zierlicher, und der Kreis um das Patriarchal-Kreuz punctirt.
R. Auch wie voriger; nur sind neben der Krone zwei Lilien, das kleine Kreuzchen in der Umschrift auch zierlicher, und der Zirkel punctirt.
G. 9. w. 10 Gr. Széch. T. I. p. 74. Tab. 5. n. 4. Schönv. Tab. III. n. 105. Gr. K. p. 659. Tab. 37. n. 12. Köhler 14 T. p. 121.

3. *A.* + MONETA . MARIA. Das Patriarchal-Kreuz wie bei vorigem.
R. + MARIA . R . VNGARI. In der Mitte eine Krone; unten in der Krone V.
G. 9. w. 7 Gr.

4. *A.* und *R.* wie vorige, nur mit der Veränderung des Buchstaben S, unter der Krone.
G. 9. w. 7 Gr.

5. *A.* Wie voriger, nur sind mehrere Puncte bei dem Kreuz, und die Schrift verwetzt.
R. Wie voriger, nur mit dem Buchstabe T oder I; sonst gleich.
G. 9. w. 11 Gr. Ähnlich Schönv. Tab. III. n. 104. Széch. Tab. 5. n. 5. hat K.

6. MON. SIG — ISMVNDI. Das Patriarchal-Kreuz.
R. REGIS VNGARIE . ET B. Das vierfeldige Wapen; im 1. und 4. Felde die vier Binden, im 2. und 3. ein einfacher Adler.
G. 9. w. 8 Gr. Gr. K. p. 660. Tab. 37. n. 13.

7. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigem, nur kleinere Münze.
G. 8. w. 7 Gr. Széch. p. 71. Tab. 6. n. 36.

8. *A.* Wie voriger, nur ist neben dem Kreuz links ein . S.
R. Wie voriger.
G. 8. w. 10 Gr.

9. *A.* MONETA . SIGISMVND + Das vierfeldige vorige Wapen.
R. REGIS — VNGARIE. Das Patriarchal - Kreuz mit zwei Buchstaben A—V. Mönchschrift. Münze von schlechtem Silber. G. 12. w. 14 Gr.

10. *A.* MON. SIG — ISMVNDI. Das Patriarchal-Kreuz; daneben die Buchstaben B : L.
R. REGIS . VGARIE . ET . B + In der Mitte ein Schild, darin die vier Binden von Ungarn.
G. 10. w. 12 Gr.

11. *A.* und *R.* wie vorige, nur B—S.
G. 11. w. 11 Gr.

Anm. Széchény Tab. 6. n. 30—34 hat K L . K . S. etc. Schönv. Tab. 2. n. 109. Bei diesen Münzen ist aber deutlich B. L. S. etc.

12. *A.* Das vierfeldige Wapen mit den drei herum gesetzten Buchstaben, oben S, daneben rechts V, links R.
R. Ein Kreuz; in den Winkeln sind vier Kronen. Kleine Münze. G. 7. w. 3 Gr.

13. Die nämliche Münze, kleiner und von schlechtem Gehalt.
G. 6. w. 6 Gr. Schönv. Tab. III. n. 110.

14. *A.* Das Ungarische Wapen mit den vier Binden; oben S, daneben R — V.
R. Ein Kreuz mit vier Kronen in den Winkeln.
G. 7. w. 3 Gr.

ALBERTVS, Erzherz. zu Österreich, welcher 1438 König in Ungarn, Böhmen, und Röm. Kaiser ward, † 1439.

Gem. Elisabeth, war Kön. Sigismundi in Ungarn einzige Tochter und Erbinn, geb. 1396, succedirte dem Vater 1437, † 1442.

1. *A*. Das Patriarchal-Kreuz, daneben K — L; mit der Nebenschrift MONETA — ALBERTI.

R. REGIS VNGARIE E C + Das Ungarische Wapen mit den vier Binden.

Münze von schlechtem Gehalt. G. 10. w. 18 Gr. Széch. Tab. 7. n. 4. Schönv. Tab. III. n. 115.

2. *A*. MON. ALB .. — R RIE. Das Kreuz mit den Buchstaben K — P.

R. In der Mitte einer mit Bögen und Spitzen gezierten Einfassung, das Ungarische Wapen, umgeben mit den drei Wapenschildern von Österreich, Mähren und Böhmen.

Ebenfalls von schlechtem Gehalt. G. 9. w. 9 Gr. Schönv. Tab. III. n. 116. Széch. Tom. I. p. 79. Tab. 7. n. 9.

WLADISLAVS 1440, von den Türken bei Varna erschlagen 1444.

1. *A*. M . . . WLADISLAI . DEI Der einfache Pohlnische Adler.

R. REGIS . VNGARIE . ET . CE + Das zweispaltige Ungarische Wapen, daneben R — P. Mönchschrift.

Münze von schlechtem Gehalt. G. 12. w. 24 Gr. Schönv. T. III. n. 121 etwas verändert.

2. *A*. M. WLADIS — LAI REGIS. Das Patriarchal-Kreuz mit den Buchstaben B — N, darüber ein Stern.

R. In einer dreibogigen und spitzenförmigen Einfassung die drei Wapen, von Ungarn, Poh-

len und Litthauen in Form eines Kleeblattes gestellt; in der Mitte ein Kreuz.
G. 9. w. 8 Gr. Széch. Tab. 7. n. 3. p. 30.

3. *A.* + MONETA . VNGRIE ... Der einfache gekrönte Pohlnische Adler.
R. REGIS UNGARIE ET CR + Das zweispaltige Wapen, in der rechten Spalte das Patriarchal-Kreuz, in der linken die vier Binden; daneben A — B. Mönchschrift.
G. 11. w. 14 Gr.

Anm. Ist von schlechtem Gehalt, auch fand ich solche nirgends angemerkt.

Interregnum.

1. *A.* Das Patriarchal-Kreuz mit den Buchstaben K — P.
R. Eine offene Krone.
Ebenfalls von schlechtem Gehalt. G. 9. w. 7 Gr. Széch. Tom. I. p. 82. Tab. 7. n. 1—2.

2. *A.* Wie voriger, mit den altdeutschen Buchstaben 𝔑—𝔚.
R. Die vorige Krone, aber zierlicher.
Ebenfalls von schlechtem Gehalt. G. 7. w. 7 Gr. Schönv. Tab. IV. n. 159 ähnlich.

IOHANNES Corvinus HVNIADES, Gouverneur des Reiches von 1445 bis 1453 † 1456.

3. *A.* IO. GVBER.. TORIS. Das Patriarchal-Kreuz, daneben die Buchstaben B — N, darüber ein Stern.
R. M . REGIS . VNGARIE + Das Ungarische Wapen. Mönchschrift.
G. 10. w. 8 Gr. Von schlechtem Gehalt. Széch. Tab. 7. n. 5.

4. *A.* und *R.* wie vorige, mit dem Buchstaben B — und einem kleinen Zeichen.
G. 8. w. 9 Gr.

5. *A.* TEMPORE — IOHANIS. Das Patriarchal-Kreuz; daneben h — und ein Kreuz.
R. M. REGIS HVNGARIE + Das Wapen mit den vier Binden.
G. 8. w. 8 Gr. Schönv. Tab. III. n. 127.

6. *A.* MONETA . REGNI . VNGARIE. In der Mitte das Patriarchal-Kreuz, daneben B—S.
R. TEMPORE . IO . GVBERNA . . . Der gekrönte Böhmische Löwe. Bei allen Mönchschrift.
G. 11. w. 15 Gr.

Anm. Grosch. Kab. S. II. Titelh. p. 663. hat K—R. Széchény Tab. 7. n. 3. B—I.

7. *A.* MONETA . REGNI . VNGARI. Das Kreuz; in der Mitte K — und ein Stern.
R. TEMPORE GVBERNATORI. Der vorige Löwe.
G. 11. w. 11 Gr. Schönv. Tab. III. n. 128 mit B-I.

LADISLAVS Posthumus, geb. 1440 † 1457.
Braut: Magdalena, Königs Caroli VII. in Frankreich Tocht.

1. *A.* MONETA . LADISL Das zweispaltige Wapen, rechts die vier Binden, links das Patriarchal-Kreuz; daneben die Buchstaben — P.
R. + REGIS VNGARIE ET Ein einfacher Adler, auf der Brust das Österreichische Wapen. Mönchschrift.
Münze von schlechtem Gehalt. G. 12. w. 18 Gr.

Anm. Schönvisner hat eine ähnliche in Gold. Tab. IV. n. 132.

2. *A.* MONETA . LADISLAI. In der Mitte eine Krone, darauf das Patriarchal-Kreuz; daneben S-C.
R. + REGIS . VNGARIE ET B. Das Wapen in zwei Spalten; in der rechten Spalte die Ungarischen vier Binden, in der andern Spalte, welche in zwei Theile getheilt ist, oben der Böhmische Löwe, unten das Österreichische Wapen.
G. 8. w. 8 Gr. Széch. Tab. 8. n. 14. p. 85.

Anm. Uiberhaupt schlecht vorgestellt bei solchen zweifelhaften Stücken.

3. *A.* + MONETA LADISLAI. In der Mitte das Patriarchal-Kreuz, daneben K—R.
R. REGIS.VNGARIE.ET.B. Vierfeldiges Wapen; im 1. Felde die vier Binden, im 2. der Böhmische Löwe, im 3. der Mährische Adler, im 4. das Österreichische Wapen. Mönchschrift.
G. 9. w. 6 Gr. Schönv. Tab. IV. n. 135.

4. MONETA. LADISLAI. D. GRA + In der Mitte das Wapen von Ungarn, nämlich vier Binden.
R. REGIS.VNGARIE.ETCETRA + In der Mitte neben dem Kreuz C — G. Mönchschrift, sehr schön.
G. 12. w. 14 Gr. gut. Eine ähnliche Széchény Tab. 8. N. 16. Schönv. T. IV. n. 136.

5. *A.* + MON.LADIS — LAI.REGIS — In der Mitte das Kreuz; daneben K — P.
R. Die drei Wapen von Österreich, Ungarn und Böhmen in Form eines Kleeblattes gestellt. In der Mitte ein Stern, und mit drei Bögen eingefasst; in den Winkeln VN — GA — RIE. Mönchschrift.
G. 10. w. 10 Gr. Nirgends angezeigt.

6. *A.* M. LADISLAI. R. — VNGRIE (statt VNGARIE). Der gekrönte König stehend, in einer Hand den Reichsapfel, in der andern das Ungarische Kreuz haltend; daneben K — R.
R. In drei Compass in der Mitte zwischen drei Rosen das Ungarische Wapen, die vier Binden; daran ins Kleeblatt gestellt die drei Wapen von Böhmen, Österreich und Mähren.
G. 8. w. 9 Gr. Schönes seltenes Stück, aber von schlechtem Gehalt, wie alle von diesem König.

MATHIAS Corvinus 1458—1490.
1. Gem. Catharina, Kön. Georgii in Böhmen T. 1458 † 1464.

2. Gem. Beatrix, Königs Ferdinandi zu Neapel T. 1476, Wittwe und starb 1508. Ihr zweiter Gemahl war Wladislaus IV. Kön. in Böhmen.

1. *A.* MONETA . MAHIE . REGIS . HVNGARIE + (das E und + ist zusammen gehängt). Das vierfeldige Wapen; in dem Mittelschilde stehet auf einem Zweige ein Vogel, ohne Ring im Schnabel.

R. PATRONA—HVNGARIE. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde im rechten Arm: daneben N—O, darüber ein Kreuz. Mönchschrift. Schön erhaltene Münze. G. 17. w. 47 Gr.

Anm. Mit dieser Münze wollte ein Betrug gemacht werden, weil MAHIE schön und deutlich stehet, wurde solches für Marie gelesen und ausgegeben; der Vogel aber beweiset, dass es Mathias seyn muss. Sehr selten. Nicht im Széchény.

2. *A.* MONETA . MATHIE . REGIS . VNGA + Das vierfeldige Ungarische Wapen; im Mittelschild ein Rabe, mit einem Ring im Schnabel.

R. PATRONA — VNGARIE. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K— $\frac{V}{A}$ (A. T. V.) Mönchschrift.

Münze. G. 17. w. 47 Gr. Széch. Ta. 10. n. 42.

3. *A.* + MONETA . MATHIE. R . VNGAR. Das vorige Wapen.

R. Wie voriger, mit den Buchstaben K—G. G. 11. w. 11 Gr.

4. *A.* M. MATHIE. R. HVGARIE. Das Wapen wie vorher.

R. Wie voriger, mit den Buchstaben P — V. G. 10. w. 11 Gr.

5. *A.* Wie voriger; über dem Wapen ein Kreuz.

R. Wie voriger; nur ist der Frauenkopf gekrönt

und mit Schein umgeben, und mit den Buchstaben K — P, darunter eine Rose.
G. 10. w. 9 Gr. Schönv. Tab. IV. n. 156.

6. *A.* + MONETA. MATHIE. R. VNG: Das vierfeldige Wapen.
R. PATRO — VNGAR. Die Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K — V.
G. 10. w. 11 Gr.

7. *A.* + M. MATHIE. R. HVNG. Voriges Wapen.
R. PATRON — VNGARI. Die gekrönte Mutter mit dem stehenden Kinde in linkem Arm; daneben K — $\frac{V}{A}$.
G. 10. w. 11 Gr.

8. *A.* MONETA. MATHI. Das zweispaltige Ungarische Wapen.
R. REGIS. H — GARIE. Das Patriarchal-Kreuz, mit den Buchstaben B — A.
G. 11. w. 9 Gr.

9. *A.* + MONETA. MATHIE. DEI. G. Das zweispaltige Wapen; in der rechten Spalte die vier Binden, in der linken der Rabe mit dem Ring.
R. REGIS. HV — NGARIE. E. Das Patriarchal-Kreuz, mit den Buchstaben K — B.
G. 11. w. 10 Gr.

10. *A.* Wie voriger; hier ist aber nicht der Rabe, sondern es sieht einem Wolf oder Hund ähnlich, welcher ein Kreuz im Munde hat.
R. REGIS HVNGARIE. Unten eine Krone, darauf das Patriarchal-Kreuz; daneben die Buchstaben H — C oder B.
G. 11. w. 8 Gr. Schönv. p. 243. Tab. IV. n. 153.

11. *A.* Das vierfeldige Ungarische Wapen, mit dem Raben im Mittelschild.
R. Das Frauenbild mit dem Kinde in linkem

2. Gem. Beatrix, Königs Ferdinandi zu Neapel T. 1476, Wittwe und starb 1508. Ihr zweiter Gemahl war Wladislaus IV. Kön. in Böhmen.

1. *A.* MONETA . MAHIE . REGIS . HVNGARIE + (das E und + ist zusammen gehängt). Das vierfeldige Wapen; in dem Mittelschilde stehet auf einem Zweige ein Vogel, ohne Ring im Schnabel.

R. PATRONA—HVNGARIE. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde im rechten Arm: daneben N—O, darüber ein Kreuz. Mönchschrift. Schön erhaltene Münze. G. 17. w. 47 Gr.

Anm. Mit dieser Münze wollte ein Betrug gemacht werden, weil MAHIE schön und deutlich stehet, wurde solches für Marie gelesen und ausgegeben; der Vogel aber beweiset, dass es Mathias seyn muss. Sehr selten. Nicht im Széchény.

2. *A.* MONETA . MATHIE . REGIS . VNGA + Das vierfeldige Ungarische Wapen; im Mittelschild ein Rabe, mit einem Ring im Schnabel.

R. PATRONA—VNGARIE. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K—$\frac{V}{A}$ (A. T. V.) Mönchschrift.

Münze. G. 17. w. 47 Gr. Széch. Ta. 10. n. 42.

3. *A.* + MONETA . MATHIE. R . VNGAR. Das vorige Wapen.

R. Wie voriger, mit den Buchstaben K—G. G. 11. w. 11 Gr.

4. *A.* M. MATHIE. R. HVGARIE. Das Wapen wie vorher.

R. Wie voriger, mit den Buchstaben P—V. G. 10. w. 11 Gr.

5. *A.* Wie voriger; über dem Wapen ein Kreuz.

R. Wie voriger; nur ist der Frauenkopf gekrönt

und mit Schein umgeben, und mit den Buchstaben K — P, darunter eine Rose.
G. 10. w. 9 Gr. Schönv. Tab. IV. n. 156.

6. *A.* + MONETA. MATHIE. R. VNG: Das vierfeldige Wapen.
R. PATRO — VNGAR. Die Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K — V.
G. 10. w. 11 Gr.

7. *A.* + M. MATHIE. R. HVNG. Voriges Wapen.
R. PATRON — VNGARI. Die gekrönte Mutter mit dem stehenden Kinde in linkem Arm; daneben K — V/A.
G. 10. w. 11 Gr.

8. *A.* MONETA. MATHI. Das zweispaltige Ungarische Wapen.
R. REGIS. H — GARIE. Das Patriarchal-Kreuz, mit den Buchstaben B — A.
G. 11. w. 9 Gr.

9. *A.* + MONETA. MATHIE. DEI. G. Das zweispaltige Wapen; in der rechten Spalte die vier Binden, in der linken der Rabe mit dem Ring.
R. REGIS. HV — NGARIE. E. Das Patriarchal-Kreuz, mit den Buchstaben K — B.
G. 11. w. 10 Gr.

10. *A.* Wie voriger; hier ist aber nicht der Rabe, sondern es sieht einem Wolf oder Hund ähnlich, welcher ein Kreuz im Munde hat.
R. REGIS. HVNGARIE. Unten eine Krone, darauf das Patriarchal-Kreuz; daneben die Buchstaben H — C oder B.
G. 11. w. 8 Gr. Schönv. p. 243. Tab. IV. n. 153.

11. *A.* Das vierfeldige Ungarische Wapen, mit dem Raben im Mittelschild.
R. Das Frauenbild mit dem Kinde in linkem

Arm; daneben die Buchstaben K — B, darunter eine Rose. Auch mit K—G.
Kleine Münze G. 7. w. 4 Gr.

12. *A.* + MONETA — VNGARI. Das vorige vierfeldige Wapen; im Mittelschilde stehet der Rabe auf einem Sträusschen. Unten ist ein Wapenschild mit einem nicht zu bestimmenden Thier.
R. PATRO — VNGA. Das sitzende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben S — V.
G. 9. w. 11 Gr. Széch. Tab. 11. n. 54. p. 93. hat ein schlecht erhaltenes Stück.

13. *A.* Das vorige Wapen, ohne Wapenschild unten.
R. Das Brustbild mit Krone, mit dem Kinde in linkem Arm; daneben K — P.
G. 9. w. 11 Gr.

WLADISLAVS II. 1490 — 1516.

1. Gem. Beatrix, die Wittwe Mathiae Corvini, ward bald verstossen, † 1508.
2. —— Anna de Foix, Grafen Gastonis Tocht. aus Frankreich, † 1506.

1. *A.* SANCTVS . LADISLAVS . REX . VNGARIE. 1506. In einer zierlichen Einfassung der gekrönte König zu Pferd, von der linken Seite, im königlichen Kostüm, mit Schwert und Sporen, die Helleparte in der rechten Hand zum Streit geführt. Oben ist die gekrönte Mutter mit dem Kinde in rechtem Arm auf dem halben Mond.
R. MONETA . WLADISLAI . D . G . REX . VNGARI. Das achtfeldige Wapen mit getheiltem Mittelschilde, als: im 1. die vier Binden, im 2. das Patriarchen-Kreuz, im 3. wegen Navarra, im 4. Arragonien, im 5. die drei Leoparden-Köpfe, im 6. ein Löwe mit doppeltem Schweif, aber ganz besonders gestellet, als wenn er

auf die hintern Füsse sich gestellet hätte, im 7. die zwei fetten Kühe mit umhängender Glocke, im 8. ein aus Stücken zusammen gesetzter Gürtel theilet schräg das Feld in zwei Theile, im obern eine, im untern zwei Lilien; das Mittelschild hat in der rechten Spalte einen gekrönten Adler, in der linken zwei über einander gehende Löwen von der rechten Seite. Ober dem Schild eine zierliche Krone zwischen zwei Verzierungen; neben dem Schilde . KREMIZ . — . TVRSO . Zwischen der Schrift sind kleine Flammen statt Puncten.

Sehr dünne Münze. G. 28. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 15 Gr.

Anm. Diesen schönen gut erhaltenen Stempel fand ich nirgends.

2. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Hat folgende Verschiedenheiten von vorigem; erstens ist das Patriarchen-Kreuz kleiner, aber mit stärkeren Schenkeln; zweitens die Leoparden-Köpfe anders gestellet; drittens der Löwe stehet hier ordentlich aufgerichtet auf den zwei Füssen; viertens die zwei Kühe sind mager und ohne Glocke; dann ist im Mittelschilde der Adler stärker, ohne Krone, und die zwei über einander gehenden Löwen haben doppelte Schweife und sind von der linken Seite. Dann sind oben neben der Krone keine Verzierungen; übrigens wie voriger.

Münze. G. 28. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 10 Gr. Széch. T. 13. n. 23. Hamb. Re. 1702. p. 89. K. Im. R. 149.

3. *A.* M . WLADISLAI . R . VNGARIE. Das vierfeldige Wapen; im 1. die vier Binden, im 2. das Kreuz, im 3. zwei Leoparden-Köpfe, im 4. ein Löwe, unförmig gestellt. Im Mittelschild ist abermahls ein aufgerichteter Löwe.

A. PATRON — VNGARIE. Das gekrönte Frauen-

bild mit dem Kinde in rechtem Arm und Schein um den Köpfen; daneben K — S/E. Mönchschrift. Münze. G. 11. w. 11 Gr.

4. *A.* Wie voriger; neben dem Wapen sind Ringe.
R. Wie voriger; das Kind ist unförmig, daneben K — M/F/B.
G. 10. w. 9 Gr. Széch. Tab. 14. n. 24.

5. *A.* In allem gleich mit vorigem.
R. Auch wie voriger; nur K—C.
G. 10. w. 8 Gr.

6. *A.* M . WLADISLAI . R . VNGARI. Das vierfeldige Wapen; in der Mitte ein Adler ohne Schild-Einfassung.
R. Wie voriger; daneben K—H. Alte Buchstaben.
G. 10. w. 8 Gr.

7. *A.* WLADISLAI . R . VNGARI . 1505. Das vorige Wapen; der Adler hat hier eine Schild-Einfassung.
R. . PATRONA . — . VNGARIE. Das Frauenbild; daneben K — H. Neue Buchstaben, und statt Puncte sind kleine Rosen.
G. 10. w. 8 Gr.

8. *A.* Wie voriger; von 1510.
R. Ganz wie voriger; daneben K — G.
G. 10. w. 8 Gr.

9. *A.* Das vorige Wapen zwischen drei Rosen, ohne Schrift.
R. Das gekrönte Frauenbild mit dem halben Monde; daneben K — G.
G. 7. w. 3 Gr.

10. *A.* WLADISLAVS . D . G . R . VNGARIE . ET . BOHEMIE. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit langen Haaren, von der linken Seite.
R. LVDOVICVS . FILIVS . R . VNGA . E . BOHEMI.

1508. Das gekrönte Kind sitzet auf einem Polster und hat eine Blume in der rechten Hand. Unten CORONATVS. Statt Puncte sind Rosen. Billon-Münze. G. 20. Széch. Tab. 14. n. 1. Gr. Kab. T. 38. N. 21. H. Rem. 1706. p. 41.

Anm. Ist auf die Krönung des jungen Prinzen. Sehr selten und schön.

LVDOVICVS II. 1516—1526 erschlagen bei Mohatz. Gem. Maria, eine Schwester Kaisers Caroli V. verm. 1521 † 1557.

1. *A.* LVDOVICVS . FILIVS . R . VNGA . E . BOHEMI. 1508. Ein sitzender gekrönter Knabe auf einem Polster. Unten . CORONATVS . Statt Puncte sind Rosen.

R. In acht Zeilen . 1544 . | BVDA . | POTENS . ET | PANNONY . GENS . | MARTIA . REGNI . | QVOD . FVIT . ESSET . | SI . VIVERET . ISTE . | PVER | Unten ist ein offener Helm zwischen V—G. Statt Puncte sind Rosen.

Medaille. G. 20. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 9 Gr. Széch. Tab. 14. n. 2.

2. *A.* und *R.* wie voriger; nur dünnere Medaille, mit Stempelriss neben der Schrift.

G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. Luc. p. 62.

3. *A.* und *R.* wie vorige; ein dritter Stempel, die Schrift ganz anders.

G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 18 Gr.

4. *A.* LVDVICVS . D . G . R . VNGARIE. Das sitzende Frauenbild, mit Tuch um den Kopf und dem Kinde im rechten Arm; daneben L—K.

R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1522. Das Ungarische Wapen. Statt Puncte sind auf beiden Seiten Rosetten.

Münze. G. 18. w. 42 Gr. *

Anm. Mit Ludvicus hat Széchény keine angemerkt.

5. *A.* LVDOVICVS.D.G.R.VNGARI. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm.
R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1521. Das Ungarische Wapen. Neben dem Bild L—B. G. 17. w. 42 Gr. Nicht im Széchény.

6. *A.* LVDOVICVS.R.VNGARI. 1517. Das vierfeldige Wapen mit dem Adler und Mittelschild.
R. PATRONA — VNGARIE. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K—C.
Kr. G. 10. w. 8 Gr.

7. Detto mit K—G. 1519.
G. 10. w. 9 Gr.

8. *A.* und *R.* gleich mit vorigem, von 1526; daneben K. — B.
Kr. G. 11. w. 9 Gr.

9. *A.* Das vorige Wapen; daneben zwei Rosen. Oben 1522.
R. Das Frauenbild wie vorher; daneben L—K. Ohne Schrift auf beiden Seiten.
G. 10. w. 9 Gr.

10. *A.* Das vierfeldige Wapen, wie voriges; um das Wapen 1.5.2.4.
R. Das gekrönte sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, die linke Hand hält sie abwärts; daneben die Buchstaben L.—R. darunter N.
Münze. G. 9. w. 9 Gr.

11. Detto mit L—S, von 1525.

12. Detto mit L—R, von 1524; ohne N.

13. *A.* Der geharnischte König mit Federn auf dem Helm, auf einem geharnischten Pferd. Im Abschnitt 1.5.2.5. Überschrift LVDOVIC HVN — REX.
R. PATRONA — VNGARIE. Die Mutter Gottes

mit dem Kinde in rechtem Arm, und dem Zepter, zwischen Engeln.

Dick-Münze. G. 13. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 6 Gr. Gr. K. S. Tab. 38. n. 23. Széch. Tab. 14. n. 3.

14. *A.* MARIA. REGINA. VNG. VIDVA. CAROLI. CESA. ET. FERDI. REG. SOR + Das Brustbild mit besonderer Haube und rauhem Mantel, von der rechten Seite.

R. IN PACIENCIA. POSSIDEBITIS. ANIMAS VESTRAS. LVCE XXI + Eine Gebirgsgegend mit einem Städtchen in der Ferne; an der Seite sitzet eine Weibsperson in trauriger Stellung, neben ihr liegen Lämmer. Ausser den Wolken in Strahlen ist ein Engel, welcher über die Person ein Kreuz hält. Beide Seiten sind mit Lorbern eingefasst.

Silber-Medaille. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 13 Gr.

Anm. Man hat solche beständig in Gold gesehen. Köhler V. Th. p. 313. Hergott Tom. II. P. I. Tab. 16. n. 112.

IOHANNES Zapolius I. 1526 — 1540, zum König wider Ferdinand I. aufgeworfen.

Gem. Isabella, Kön. Sigismundi I. in Pohlen T. 1526 † 1559.

1. *A.* IOHANNES. D. G. R. VNGARIE. Das Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, sitzend. Daneben K—T (Köres Turso).

R. MONETA. NOVA. ANNO. DOMINI. 1527. Das vierfeldige Ungarische Wapen, mit dem Zapolischen Mittelschilde. Statt Puncten sind Rosen.

G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 2 Gr.

2. *A.* IOHANNES * R * VNGARI * 1527. Das vierfeldige Ungarische Wapen mit dem Zapolischen Mittelschild.

R. PATRONA — VNGARIE. Das gekrönte Frauen-

bild mit dem Kinde in rechtem Arm sitzend. Daneben K. — T.
Kreuz. G. 10. w. 9 Gr. Széch. Tab. 16. n. 12.

5. *A.* IOANNES . D . G . R . HVNGA . 1538. Das gekrönte vierfeldige Ungarische Wapen mit dem Zapolischen Mittelschilde.
R. PATRONA — HVNGARI. Das gekrönte sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben C — G.
Kr. G. 9. w. 8 Gr.

IOHANNES Zapolius II. 1540 † 1571.

1. *A.* IOAN. SECVN. D. G. R. VNG. 1556. Das vierfeldige Ungarische Wapen mit dem Zapolischen Mittelschilde.
R. PATRONA. — . VNGARIE. Das Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben N-P.
Kreuzer. G. 9. w. 10 Gr.

2. *A.* IOHAN . SECVN: D : G : R : VNG * 1557 * Das vorige Wapen.
R. Wie voriger.
Kreuzer. G. 9. w. 10 Gr.

3. Einseitige Nothmünze. In der Mitte das eingeprägte Familien-Wapen; 1565. Darüber stehet IO . SE . REX . VN.
G. 29. w. $\frac{10}{16}$ Lt.

FERDINANDVS Erzherzog von Österreich, ward König in Ungarn 1526 † 1564.

1. *A.* FERDINAND . D . G . R . VNG . 1528. Das vierfeldige Wapen, von Ungarn, Dalmatien und Böhmen, mit dem Österreichischen Mittelschild.
R. PATRONA . — . VNGARIE. Das gekrönte sitzende Frauenbild, mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K — B.
Kreuzer. G. 9. w. 7 Gr.

2. *A.* FERDINAND . D . G . R . VNGA . 1530. Wie voriger.

R. Ganz gleich mit vorigem.

Besonders dick. G. 11. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr.

3. *A.* und *R.* wie vorige, von 1533.

G. 11. w. 8 Gr.

4. *A.* FERDINAND . D . G . ROM . HVN . BOE . DAL . CRO . REX * Das gekrönte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Ober- und Unterbart, das Zepter in der rechten, und den Schwertgriff in der linken Hand. Vor dem Gesichte im Wapenschild ein Adler.

R. INF . HISPA . ARCHIDVX . AVSTRIE . DVX . BVR . 1553. Das vorige Wapen; darüber das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, und das Zepter in der linken Hand. Neben dem Bild sind zwei Engelsköpfe, und neben dem Wapen K — B.

Gulden. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 14 Gr. Madai 5369.

Anm. Bei Weisen N. 349 soll das Zepter in des Königs linker Hand seyn.

5. *A.* FERDINAND. D. G. ROM. HVN. BOE. DAL. C. REX * Das vorige Brustbild, aber mit einer höhern Krone und ohne Wapenschild.

R. INF . HISPA . ARCHI — DV . AVST. DVX . BVR. 15*56. Ein einfacher Adler, auf dessen Brust das vorige Wapen; daneben K — B. Unten ein grosser Reichsapfel, darin 36.

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 17 Gr.

Anm. Dieser Gulden wurde noch nirgends angeführt.

6. *A.* FERDINANDI . D . G . R . VNGARIE. Das ungekrönte sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm. Daneben K—B.

R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1558.

Das vorige Wapen. Statt Puncte sind Rosetten.

Münze. G. 18. w. 47 Gr.

7\. *A.* FER. D. G. E. RO. IM. S. AV. GER. HVN. BO. R + Das gekrönte vorige Wapen.

R. PATRONA. HVNGARIE. 1559. Das vorige Frauenbild; daneben K—B.

Münze. G. 14. w. 37 Gr.

8\. *A.* FER. D. G. E. RO. I. S. AV. GE. HV. B. R. Das Wapen; darüber 1564.

R. PATRONA — VNGARIE. Das vorige Frauenbild. Unten eine Rose.

Kreuzer. G. 9. w. 9 Gr. Széch. Tab. 21. n. 31.

9\. *A.* Das vorige Wapen; darüber ist durch die Verrückung im Prägen die Zahl . 15455. entstanden.

R. Das vorige gekrönte Frauenbild mit Schein, das Kind in rechtem Arme, mit dem halben Mond unten; daneben K — B oder E.

G. 7. w. 4 Gr.

MAXIMILIANVS 1564 — 1576.

1\. *A.* MAX. D. G. E. RO. I. S. AV. G. HV. B. R. Das vierfeldige Ungarische Wapen, in der Mitte das Österreichische Schild. Oben 1566.

R. PATRONA — VNGARIE. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm. Daneben K—B.

Kreuzer. G. 10. w. 10 Gr.

2\. *A.* MAX. II. D. G. EL. RO. I. S. AV. GER. HV. BO. R. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm und Kopftuch; daneben K-B.

R. MONETA. NOVA. ANNO. DOMINI. 1577. Das vierfeldige Ungarische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild. Merkwürdig wegen 1577.

Münze. G. 17. w. 53 Gr. Széch. Tab. 23. n. 16.

RVDOLPHVS 1576, starb als Röm. Kaiser 1612.

1. *A.* RVDOLPH9 . ARCHIDV . AVSTRIE. Das vierfeldige Ungarisch - Slavonisch - Böhmische gekrönte Wapenschild, mit dem Österreichischen Mittelschild.

R. CORONAT9 . EST . REX . IN . HVNGARIA . Ã-- In der Mitte die gekrönte Maria auf dem halben Mond, mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben 15—72.

Krönungsmünze. G. 15. w. 43 Gr. Von ausserordentlicher Seltenheit, und solche nirgends gefunden.

2. *A.* + RVDOL. II. — D. G. RO. IM. S. AV. GER. HV. — BO. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause. Zwischen der Schrift ist das Wapen und Frauenbild eingetheilt.

R. * ARC. DVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. 1589. Der unförmlich gestellte doppelte Adler, mit einer Krone über die beiden mit Scheinen umgebenen Adlerköpfe; daneben das Zepter und K-B.

Viertel-Thaler. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3. *A.* Wie voriger.

R. ARCHIDVX . AVS . DVX . BVRG . MAR . MORA. 1592. Der unförmliche doppelte Adler, mit der Krone; daneben Schwert und Zepter, nebst K — B.

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Széch. Tab. 25. n. 17.

4. *A.* RVDOL . II . D . G . RO . IM . S . AV . GE . HV. B . R. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K—B.

R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1592. Das vierfeldige Ungarisch- Slavonisch- Böhmische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild.

Münze. G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

56

Das vorige Wapen. Statt Puncte sind Rosetten.
Münze. G. 18. w. 47 Gr.

7. *A*. FER. D. G. E. RO. IM. S. AV. GER. HVN. BO. R + Das gekrönte vorige Wapen.
R. PATRONA. HVNGARIE. 1559. Das vorige Frauenbild; daneben K—B.
Münze. G. 14. w. 37 Gr.

8. *A*. FER. D. G. E. RO. I. S. AV. GE. HV. B. R. Das Wapen; darüber 1564.
R. PATRONA — VNGARIE. Das vorige Frauenbild. Unten eine Rose.
Kreuzer. G. 9. w. 9 Gr. Széch. Tab. 21. n. 31.

9. *A*. Das vorige Wapen; darüber ist durch die Verrückung im Prägen die Zahl. 15455. entstanden.
R. Das vorige gekrönte Frauenbild mit Schein, das Kind in rechtem Arme, mit dem halben Mond unten; daneben K — B oder E.
G. 7. w. 4 Gr.

MAXIMILIANVS 1564 — 1576.

1. *A*. MAX. D. G. E. RO. I. S. AV. G. HV. B. R. Das vierfeldige Ungarische Wapen, in der Mitte das Österreichische Schild. Oben 1566.
R. PATRONA — VNGARIE. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm. Daneben K—B.
Kreuzer. G. 10. w. 10 Gr.

2. *A*. MAX. II. D. G. EL. RO. I. S. AV. GER. HV. BO. R. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm und Kopftuch; daneben K-B.
R. MONETA. NOVA. ANNO. DOMINI. 1577. Das vierfeldige Ungarische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild. Merkwürdig wegen 1577.
Münze. G. 17. w. 53 Gr. Széch. Tab. 23. n. 16.

RVDOLPHVS 1576, starb als Röm. Kaiser 1612.

1. *A.* RVDOLPH9 . ARCHIDV . AVSTRIE. Das vierfeldige Ungarisch - Slavonisch - Böhmische gekrönte Wapenschild, mit dem Österreichischen Mittelschild.

R. CORONAT9 . EST . REX . IN . HVNGARIA . Ã-- In der Mitte die gekrönte Maria auf dem halben Mond, mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben 15—72.

Krönungsmünze. G. 15. w. 43 Gr. Von ausserordentlicher Seltenheit, und solche nirgends gefunden.

2. *A.* + RVDOL. II. — D. G. RO. IM. S. AV. GER. HV. — BO. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause. Zwischen der Schrift ist das Wapen und Frauenbild eingetheilt.

R. * ARC. DVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. 1589. Der unförmlich gestellte doppelte Adler, mit einer Krone über die beiden mit Scheinen umgebenen Adlerköpfe; daneben das Zepter und K-B.

Viertel-Thaler. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3. *A.* Wie voriger.

R. ARCHIDVX . AVS . DVX . BVRG . MAR . MORA. 1592. Der unförmliche doppelte Adler, mit der Krone; daneben Schwert und Zepter, nebst K — B.

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Széch. Tab. 25. n. 17.

4. *A.* RVDOL . II . D . G . RO . IM . S . AV . GE . HV. B . R. Das sitzende Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K—B.

R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1592. Das vierfeldige Ungarisch- Slavonisch- Böhmische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild.

Münze. G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 12 Gr.

5. *A.* RVDOL. II. D. G. RO. IM. S. AV. GE. HVN. B. R. Das sitzende gekrönte Frauenbild, mit dem Kinde in rechtem Arm und dem halben Mond bei ihren Füssen; daneben N—B.

R. MONETA . NOVA . ANNO . DOMINI . 1601. Das vierfeldige gewöhnliche Wapen mit dem Österreichischen Mittelschild in einem besonders ausgeschnittenen Schild. Die N sind verkehrt.

Münze. G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr. Széch. T. 25. n. 21.

Anm. Dass die N im Revers verkehrt sind, ist bei Széchény nicht angezeigt.

6. *A.* RVDOL. II. D. G. R. IMP. (MP zusammen gehängt) S. A. G. H. B. R. Das gewöhnliche Wapen; darüber 1581.

R. PATRO. — HVNGA. Die gekrönte Mutter mit dem Kinde in rechtem Arm; unten der halbe Mond, daneben N — B.

Kreuzer. G. 10. w. 9 Gr. Ist zierlich geprägt.

7. *A.* RVD. II. RO. I. S. AV. G. H. B. R. ohne Dei Gratia. In der Mitte das gewöhnliche Wapen.

R. PATR ❀ 1593 ❀ HVNG. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben K — B.

G. 9. w. 7 Gr.

8. *A.* RVDOL. II. D. G. RO. I. S. A. G. H. B. R. Das gewöhnliche Wapen zierlich eingefasst.

R. PATRONA . HVNGARI . 1601. Das sitzende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm; unten der halbe Mond, daneben N-B.

G. 10. w. 8 Gr.

9. *A.* Zwischen Rosen und Puncten das gewöhnliche Ungarische Wapen; darüber 1584.

R. Das Brustbild mit dem Kinde in rechtem Arm, mit Schein und Krone; daneben zwischen Rosen K — B. G. 6. w. 4 Gr.

MATHIAS II. 1612, starb als Röm. Kaiser 1619.

1. *A.* Der gekrönte Nahmenszug in einem Lorberkranz.

R. Schrift in fünf Zeilen CORO | NATVS | HVNGARIÆ | . REX. | MDCVIII |. In einem Lorberkranz.

Krönungs-Münze. G. 14. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

2. *A.* und *R.* wie vorige, nur etwas dünnere Münze.

G. 14. w. 37 Gr. Széch. Tab. 26. n. 3.

3. *A.* MATTHIAS . II. D. G. — REX . HVNGARIÆ . ETC. Das gekrönte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart, Halskrause, übergeschlagenem Mantel und umgehängter Vliess-Ordenskette. Unten M — S.

R. In der Mitte in einer runden Einfassung das Ungarische Wapen in zierlichem Schilde. Aussen herum stehet H—V—N—G—A—R—I—Æ umgeben von neun zierlichen Wapenschildern nebst dabei gesetzten Buchstaben, als: D.almatiae C.roatiae S.lavoniae R.asciae S.erviae G.aliciae L.odomeriae C.umaniae B.ulgariae.

Medaille. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 13 Gr. Széch. Ta. 26. n. 1. Madai n. 5628.

4. *A.* MATTHIAS II. REX HVNGARIÆ . CORONATVS . MDCVIII. Das vorige Brustbild. Unten C — H.

R. QVICVM ANNA AVST: ARCHID: VIEN: NVPTIAS CELEBRAVIT . 4 DEC. Das Brustbild von der rechten Seite mit schönem Kopfputz, Spitzkrause und gesticktem Kleid; daneben ANNO * 1611.

Medaille. G. 21. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Madai n. 2721.

5. *A.* MATTHIAS.II.D.G.HVN.ET.BOHE.REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit übergeschlagenem Mantel und goldener Vliess-Ordenskette; über der Krone das Frauenbild in Strahlen, mit dem Kinde in rechtem Arm; unten der halbe Mond.
R. ARCHID. AV. DV. BV. — MA. MO. CO. TY. 1613. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Ungarn, Böhmen, Slavonien und Mähren, mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild, umgeben mit der Vliess-Ordenskette; daneben K — B.
Viertel-Thaler. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

6. *A.* MAT *D*G — RO*IM*S*AV*GE*HV* BOH*REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause und Vliessorden. In der Schrift ist das gekrönte Ungarische Wapen und das gekrönte Frauenbild, mit dem Kinde in linkem Arm, eingetheilt.
R. ARCHI*AV*DV*BV*MA*MO*CO*TY* 1616. Der doppelte Adler mit Schwert und Zepter in den Klauen; zwischen den Köpfen der Reichsapfel, darüber die Hauskrone mit herabhängenden Bändern; auf der Brust das quadrirte Böhmische, Slavonische, Ungarische und Servische Wapen, mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild; umgeben mit dem Vliessorden; daneben K—B.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

7. *A.* MATTHIAS — D*G*RO*IM*S*AV*GE* HV*—BOH*REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart, Halskrause, Orden und Mantel. Zwischen der Schrift das gekrönte Ungarische Wapen und gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm.
R. *ARCHID*AV*DV*BV*MA*MO*CO*TYR*

1620. Der doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, darüber die Österreichische Hauskrone, von welcher Bänder herabhängen. Auf der Brust das mit einer offenen Krone bedeckte vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen, umgeben mit der goldenen Vliess-Ordenskette. Im Mittelschild das Österreichisch-Burgundische Wapen; Schwert und Zepter in Klauen; daneben K—B.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

8. *A.* MAT . D . G — RO . IM . S . AV . GE . HV . — BOH . REX. Sonst mit vorigem in allem gleich.
R. ARCHI . AV . DV . BV . MA . MO . CO . TY . 1620. Übrigens wie voriger in allem gleich.
Viertel-Thaler. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

9. *A.* MATTHIAS . II . D . G . HVNGA . BO . REX. Das Ungarische Wapen, bedeckt mit der Ungarischen Krone; daneben N — B.
R. :PATRONA HVN — GARIÆ: 1614: Das sitzende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, welches den Reichsapfel hält, in der rechten Hand das Zepter; beide haben Schein um die Köpfe. Unten der halbe Mond und daneben sieht es Flügeln statt Strahlen gleich. NB. In der Schrift ist unten das Österreichische Wapen.
G. 17. w. 36 Gr.

Anm. Bei Széch. Tab. 28. n. 26. sieht das kleine Österreichische Wapen in der Schrift im Revers zwischen HVN—GARIAE einem 8 gleich.

10. *A.* MATTHIAS D : G : RO : I : S : AV : GE : HVN. BO . R. ❀ In der Mitte das Ungarische Wapen, darüber drei Puncte; daneben N — B.
R. PATRONA . HVNGARIAE . 1619. Das gekrönte sitzende Frauenbild in gesticktem Kleide, mit

fliegenden Haaren, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Reichsapfel, auf dem Schoos das sitzende Kind mit Schein um das Haupt; bei den Füssen der halbe Mond.
Münze ohne Werths-Bestimmung.
G. 16. w. 37 Gr.

11. *A.* MAT. II. D. G. REX. HVN. 1609. Das gekrönte Wapen; daneben K—B.
R. PATRONA — HVNGARI. Das gekrönte Frauenbild in Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm. Unter dem halben Mond das Österreichische Schild.
Kreuzer. G. 9. w. 6 Gr.

12. *A.* MAT. II. D. G. HVN. BO. REX. 1614. In der Mitte das ungekrönte Ungarische Wapen; nur ist zu merken, dass das Patriarchal-Kreuz hier in der rechten, und die vier Binden in der linken Spalte sind, wo es doch bestimmt sonst umgekehrt ist. Neben dem Wapen N—B.
R. PATRO — HVNG. Das sitzende Frauenbild, mit dem Kinde in rechtem Arm, ohne Schein, Zepter und Strahlen. Unten der halbe Mond.
Kreuzer. G. 9. w. 10 Gr.

13. *A.* MAT. D. G. RO. I. S. A. GE. HV. B. R. Das gewöhnliche Ungarische Wapen, dabei K-B.
R. PATRO : HVNGA. 1619. Das gewöhnliche Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm.
Kreuzer. G. 9. w. 11 Gr.

14. *A.* Das Wapen; oben 1616, daneben K—B.
R. Das Frauenbild; alles ohne Schrift.
Kleine Münze. G. 7. w. 4 Gr. Detto 1620.

15. *A.* MATTHIAS II. D. G. HVN ET BOHE. REX. ARC. AVS. DVX BVR. CO. TY. Das Brustbild von der rechten Seite, in Ungarischer Kleidung, mit Mütze sammt Reigerbusch und Vliessorden.
R. Unten ist ein Drache, auf selbem stehet ein

Felsen-Thor, und auf diesem ein Cypressen-Baum, alles in starke Wolken eingehüllet. Überschrift AMAT VICTORIA CVRAM.

Eine ovale Schaumünze mit Öhr.

G. 29. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 13 Gr. Selten, nicht bei Széch.

FERDINANDVS II. 1619, starb als Röm. Kais. 1637.

1. *A.* In der Ungarischen Krone steckt ein Lorber- und ein Palmzweig, darunter in sieben Zeilen FERDINANDVS II. | BOHEMIÆ REX. CO | RONATVS. IN. RE | GEM. HVNGARIÆ | DIE. I. IVLII | ANNO | 1618. |

R. Ein wie S geschlungenes Band; in der Mitte eine Krone, welche die Schrift LEGITIME — CERTANTIBVS theilet.

G. 19. w. $\frac{3}{16}$ L. 9 Gr.

2. *A.* Die Ungarische Krone mit einem Lorber- und Palmzweig; darunter in sechs Zeilen FERDINANDVS II. | BOHEMIÆ REX, CO | RONATVS IN RE | GEM HVNGARIÆ | DIE. I. IVLII | 1618.

R. Ein wie S geschlungenes Band; in der Mitte eine Krone; auf dem Bande stehet LEGITIME — CERTANTIBVS.

Krönungs-Münze. G. 15. w. 38 Gr. Széchény Tab. 29. n. 3.

3. *A.* Die Ungarische Krone mit Lorber- und Palmzweig, darunter F zwischen zwei Feuereisen aus der Vliess-Ordenskette; unter diesem ii.

R. Die Ungarische Krone zwischen Lorber- und Palmzweig; darunter in fünf Zeilen CORONATVS | IN REGEM | HVNGARIÆ | .I. IVLII | 1618. |

G. 12. w. 21 Gr. Széch. Tab. 29. n. 4.

4. *A.* Wie voriger.

R. Die Ungarische Krone zwischen Lorber- und Palmzweig; darunter in fünf Zeilen CORONA |

TVS IN REGEM | HVNGARIÆ | .I. IVLII | 1618. |
Eine Klippe. G. 9. w. 14 Gr.

5. *A.* FER. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Halskrause, von der rechten Seite.
R. Oben VIIII, darunter zwischen dem gekrönten Ungarischen Wapen und gekrönten doppelten Adler KB; darunter in 4 Zeilen GROS: REGN: | HVNG: NOV: | DENARIO | 1623 |
G. 14. w. 30 Gr. Széch. Tab. 30. n. 16.

6. *A.* FER. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. Das Ungarische Wapen; daneben K. — B.
R. PATRO. HVNGA. 1623. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, mit Zepter und halben Mond.
G. 9. w. 7 Gr.

7. *A.* FERD. II. D. G. R. I. — S. A. G. HV. BO. REX. Das gekrönte zweispaltige Ungarische Wapen mit dem Österreichischen Mittelschilde; daneben zwei Rosen. Unten ein Zeichen.
R. PATRONA. HVNGARIAE. 1624. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm. Unten ein halber Mond.
G. 16. w. 34 Gr.

8. *A.* und *R.* gleich mit vorigem; nur klein.
G. 7. w. 8 Gr.

9. *A.* und *R.* wie vorige; nur ist hier die Jahrzahl 1626 über dem Wapen.
G. 9. w. 8 Gr.

10. *A.* FER. D. G. — RO. IM. S. AV. GE. HV — BOH. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Halskragen und Vliess-Ordenskette, von der rechten Seite; das Ungarische gekrönte Wapen und das Frauenbild in der Schrift eingetheilt.
R. ARCHI. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TY. 1636.

Der doppelte Adler mit der Hauskrone, wovon Bänder herabhängen, mit dem gekrönten vierfeldigen Ungarisch - Böhmischen Wapen und dem Österreichisch - Burgundischen Mittelschilde, umgeben mit dem Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen. Unten K. B. G. 20. w. ⅜ Lt. 8 Gr. Széch. Tab. 30. n. 25.

GABRIEL Fürst von Siebenbürgen, K. Ferd. Gegner, 1621—1622.

1. GABRIEL . D . G . E . HVN . CROA . DAL . SCLA . REX. Daneben eine Rosette. Das Ungarische Wapen; in dessen Mitte in einem runden Schild das Bethlenische Wapen. Daneben Ṅ — Ḃ.
R. PRIN . TRAN . ET . SIC : COMES . 1620. Das gekrönte auf dem halben Mond sitzende Frauenbild, mit dem Kinde in rechtem Arm, welches das Zepter hält.
Münze. G. 16. w. 39 Gr. Selten, nirgends angezeigt.

2. *A*. GAB. D. G. EL. H. DA. CR. SC. R. Das Ungarische Wapen; daneben K. — B.
R. TR . PR . ET . SI . CO . 1621. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, das Zepter in der rechten Hand. Unten der halbe Mond.
G. 8. w. 9 Gr. Beide nicht im Széchény.

FERDINANDVS III. 1637, starb als Kaiser 1657.

1. *A*. FERDINANDVS TERTIVS D. G. HVNG. REX. Das Brustbild in Ungarischer Kleidung und Mütze mit Reiger, von der rechten Seite.
R. Die Wage mit dem Kreuzbalken und daran hängendem Bande; darauf stehet PIETATE — E — T — IVSTITIA.
Krönungsmünze. G. 20. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 6 Gr. Széchény Tab. 30. n. 3.

2. *A.* Zwischen Verzierungen die Krone; darunter in sechs Zeilen III | FER | CORONATVS | IN. REGEM | HVNGARIÆ | VIII DEC. | Umgeben mit einem Lorberkranz.

R. Eine Wage; der Wagbalken ist das Kreuz mit dem Heiland, daran ein fliegendes Band, mit der Schrift PIETATE — ET — IVSTITIA. Neben dem Wagbalken 16—25.

Krönungsmünze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr. Széch. Tab. 30. n. 4.

3. *A.* Zwischen zwei Verzierungen die Krone, darunter in fünf Zeilen III. | FER | CORONA | HVNGA | VIII | mit einem Lorberkranz umgeben. Unten ausser dem Kranz D.

R. Gleich mit vorigem, mit PIETATE — E — T — IVSTIA.

G. 11. w. 25 Gr. Nirgends angezeigt.

4. *A.* FERDIN. III. D : G — HVNGAR. REX. Das Brustbild mit kurzen Haaren, grosser Halskrause und übergeschlagenem Mantel. Unten in einer Einfassung 3.

R. ARCHIDV. AVS. DVX. BV. ET. ST. 1627. Daneben ein Aal zwischen drey Puncten. In der Mitte das Ungarische, Österreichisch-Burgundische und Castilische Wapen in Form eines Kleeblattes gestellt. G. 14. w. 22 Gr.

5. *A.* und *R.* wie vorige, nur das Zeichen mit dem Aal ist unten zwischen AVS—DVX angebracht. G. 14. w. 27 Gr. Széch. Tab. 32. n. 21.

6. *A.* und *R.* wie vorige, nur ohne Zeichen. G. 14. w. 29 Gr.

Anm. Drey Stücke von 1627, und jedes ein anderes Gewicht.

7. *A.* FERD : III. D : G — HV : BO : &. REX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren und grosser Halskrause. Unten in einer zierlichen Einfassung P. H.

R. ARCHIDVX — AVST : &. 1628. In der Mitte

das Ungarische, Österreichisch-Burgundische und Böhmische Wapen in Form eines Kleeblattes, in den Winkeln Blätter. Oben in einer zierlichen Einfassung ein Zeichen wie ein 9 oder ein g. Unten in einer zierlichen Einfassung 3.
G. 14. w. 23 Gr.

8. *A.* Wie voriger, nur statt P. H. ist 3.
R. ARCH : AVS : DVX : BV : ET . ST . 1628. Daneben ein Kleeblatt. In der Mitte drei Wapenschilder in Form eines Kleeblattes, wie vorige, ohne weitere Verzierung.
G. 14. w. 23 Gr.

9. *A.* FERD : III . D : G : — HVN : BO : &. REX. Das Brustbild mit Halskrause, von der rechten Seite. Unten in einer Einfassung 3.
R. ARCHI . AV . DVX — BV . ET . ST . 1628. Daneben ein Zeichen gleich einem Kreuz in viereckichter Einfassung. In der Mitte die drei Wapenschildchen von Ungarn, Österreich-Burgund und Böhmen. Unten in der Einfassung zwischen drei Puncten ein Aal oder Schlange.
G. 14. w. 22 Gr.

Anm. Drei Stempel abermahls vom nämlichen Jahr.

10. *A.* FER. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. Das Ungarische Wapen; daneben K. B.
R. PATRO. HVNGA. 1638. Das Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm.
Kreuzer. G. 9. w. 8 Gr. Széch. Tab. 32. n. 24.

11. *A.* FERDINAND: III. D: G. RO. I. S. AVG. GER: HV. BOH. REX. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das gekrönte vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild, Schwer und Zepter in Klauen; das Wapen ist mit dem Vliessorden umgeben, daneben K — B.
R. In der Mitte eine grössere Rose, umgeben

mit den vier Buchstaben $\cdot{}^{\text{I.K.}}_{\text{E.M.}}\cdot$ statt den sechs Puncten sind kleine Rosen, darüber ein Stern. Unten †16†55† darunter ein zierliches Kreuz.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr.

Anm. Im Weisen ist gar kein Gulden von Ferdinand III. angemerkt; doch im Schönv. Tab. IX. n. 256. Wegen der vier unenträthselten Buchstaben ist der Thaler im Gro. Kabinet 2. Fach p. 81. gestochen. Tenzel Monat. Unt. 1698. p. 908. schrieb E.rster (statt I. ster) K.aiserl. E.rb M.ünzmeister. Madai 332. Hergot N. T. II. p. II. pag. 234. Tab. 35. n. 34. Széchény P. I. p. 186 beziehen sich auf Köhler 18. Th. p. 190. — Meiner Meinung nach, weil zu eben der Zeit ein Kammergraf Jacob Vincens Jechter da war, (wie eine schöne Medaille bei Széchény Tab. 36. n. 31. p. 208. und Schönv. p. 401. Tab. X. n. 288. spätere solches bestätigen), können die Buchstaben I.echter E.rster K.ammer M.ünzmeister heissen.

12. *A*. FERDINAND — III. D. G. RO. I. S. AVG. GER. HV — BOH. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Ober- und Unter-Spitzbart, schön gesticktem Halskragen, und das Lamm des Vliessordens an einem Bande. In der Schrift ist das gekrönte Ungarische Wapen sammt Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm eingetheilt.

R. ARCHID. AVS. DV. BV. MAR. MOR. CO. TYR. 1655. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten quadrirten Ungarisch-Böhmischen Wapen und dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschilde, umgeben mit der Vliess-Ordenskette, Schwert und Zepter in Klauen; neben dem Schwanz K—B.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

13. *A*. und *R*. wie vorige, nur 1658.
Viertel-Gulden. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr. Széch. Tab. 32. n. 20.

14. *A.* FERD. III. D. G. R. I. — S. A. G. H. B. REX. Daneben ein Zeichen. Das belorberte Brustbild. Unten (3).

R. ARCHI. DV. AV. DV — BV. CO. TYR. 1657. Der doppelte gekrönte Adler mit dem alten und neuen Ungarischen Schild auf der Brust. Zwischen den Adlerköpfen schwebt ein Reichsapfel; Schwert und Zepter in Klauen, daneben K—B. Unten ist ein unkennbares Zeichen. G. 13. w. 27 Gr. Sehr rar. Noch nirgends angeführt.

FERDINANDVS IV. geb. 1633, König in Ungarn 1647 † 1654.

1. *A.* Die Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter in sechs Zeilen FERDINAND. IV | REX. BO. ARCH. AVS | (hier ist besonders zu merken, dass AV zusammen gehängt sind) CORONATVS | IN. REGE. VNGA | RIÆ 16 IVNY | A. 1647 |

R. In der Mitte ein Zepter, auf der Spitze desselben das strahlende Auge in Wolken. Unten sind zwei Palmzweige, und an der Mitte des Zepters ist ein Band mit der Schrift PRO | DEO — ET | POPVLO.

Krönungs-Münze. G. 15. w. 30 Gr.

2. *A.* Der gekrönte Buchstabe F, darunter IV; daneben zwischen vier Palmzweigen 16—47.

R. Zwischen zwei Zierathen Schrift in fünf Zeilen REX. BOHÆ | ARCH. AVSTR | CORONATVS | IN REGE. VNGA | RIÆ 16. IVNY. |

G. 12. w. 26 Gr. Széch. Tab. 32. n. 1 et 2.

LEOPOLDVS 1657 † als Kaiser 1705.

1. *A.* Zwischen 2 Palmzweigen eine schöne Krone, darunter in sechs Zeilen LEOPOLDVS IGNA- | TIVS ARCHID: AVST: | CORONATVS IN | REGEM HVNGA- | RIÆ. XXVII. IVN: | MDCLV. |

R. Eine gekrönte Kugel, darauf ein Dreyeck. In

der Mitte mit einem Punct, oben das strahlende Auge in Wolken mit herabhängenden Bändern, darauf CONSILIO ; ET : — INDVSTRIA. Aus den Wolken raget von der rechten Seite ein geharnischter Arm mit einem Schwert, und von der linken Seite ein Arm mit Zepter und leichtem Gewand hervor.

Krönungs-Münze. G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige ganz gleich, nur kleiner. G. 14. w. 39 Gr.

3. *A.* Wie voriger, nur stehet 27 . IVNI . | .1.6.5.5.
R. Ganz gleich mit vorigem.
G. 11. w. 25 Gr. Széch. Tab. 33. n. 1. 2. 3.

4. *A.* LEOPOLDVS — D. G. RO. I. S. AVG. GER. — HV. BO. REX. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit schönem bespitztem Halskragen ; in der Schrift ist das gekrönte Ungarische Wapen und die Mutter Gottes mit dem Kinde in linkem Arm, eingetheilt.
R. ARCHID. AVS. DV. BV. MAR. MOR. CO. TYR. 1659. Der doppelte gekrönte Adler mit dem gekrönten vierfeldigen Ungarisch-Böhmischen Wapen, umgeben mit dem Vliessorden; nebst dem Österreichisch-Burgundischen Herzschild, Schwert und Zepter in Klauen; daneben K-B. Münze. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr.

5. *A.* LEOPOLDVS — D. G. RO. I. S. AV. GE. — HV. BO. REX. Das belorberte Brustbild mit langen Haaren, von der rechten Seite, mit schönem Kragen und Vliessorden am Bande. Zwischen der Schrift ist das gekrönte Ungarische Wapen sammt dem Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, eingetheilt.
R. ARCHID. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TY, 1660. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten quadrirten Ungarisch-Böhmischen Wapen

sammt Österreichisch-Burgundischen Mittelschild, umgeben mit der Vliess-Ordenskette; daneben K. — B.
Viertel-Thaler. G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

6. *A.* LEOPOLDVS. D: G: — R. I. S. A. G. H. B. REX: Das gewöhnliche Brustbild. Unten 3 in einer zierlichen Einfassung.
R. PATRONA. — HVNGARIÆ. 1661. Das gekrönte sitzende Frauenbild in Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm, oben neben dem Kopf mit Schein K — B, bei den Füssen der halbe Mond, darunter das gekrönte Ungarische Wapen.
G. 15. w. 30 Gr.

7. *A* Wie voriger.
R. AR. AV. DV. BV. MA. — MO. CO. TY. 1661. Sonst in allem gleich mit vorigem.
G. 15. w. 28 Gr.

8. *A.* LEOPOLDVS. D: G. RO. I. — S. AV. GE. HV. BOH. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Spitzen auf dem Mantel, und Vliessorden; an der Seite ein Kreuz eingeschlagen. Unten in zierlicher Einfassung XV.
R. PATRONA — HVNGARIÆ + In der Mitte zwischen Strahlen sitzet auf dem halben Mond die gekrönte Mutter Gottes, mit dem Kinde in linkem Arm, das Zepter in der Rechten. Oben auf einem Bande 1661; unten das gekrönte Wapen.
G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

9. *A.* Auf einem Bande die Schrift, sonst gleich mit vorigem. Unten 3.
R. PATRONA. — HVNGARIÆ. auch auf einem Bande, von 1663, sonst gleich mit vorigem.
G. 15. w. 36 Gr.

10. *A.* Das belorberte Brustbild mit Orden, von der rechten Seite; unter dem Arm 1665. Auf einem Bande mit dem eingetheilten Wapen und Marienbild LEOPOLD — D:G.R.I.S. A.GE. — HV.B.REX.

R. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten vierfeldigen Wapen, nebst dem Österreichisch-BurgundischenMittelschild, Schwert und Zepter in Klauen; daneben K — B. Auf einem Bande ARCHID. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TY. Münze. G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

11. *A.* Wie voriger, ohne Band. Unten 3.

R. PATRONA—HVNGARIÆ. Das Frauenbild; 16—75; nur unten sind zwei Schilder neben dem gekrönten Ungarischen Wapen angebracht, in einem ein Thurm, im andern der Nahmenszug GC, und ohne Buchstaben neben dem Bild. G. 15. w. 30 Gr.

12. *A.* LEOPOLDVS.D.G.R.I. — S.A.G.HVNG. REX. Das geharnischte belorberteBrustbild, von der rechten Seite, mit langenHaaren, das Lamm des Vliessordens an einem Bande. Unten XV.

R. S.IMMACVLATA.V.MAR — MAT DEI.PAT. HVN. 1676. Unten das gekrönte Ungarische Wapen, darauf der halbe Mond, auf welchem die Mutter Gottes im Mantelkleide, mit dem Kinde in rechtem Arm, stehet, umgeben mit Strahlen; daneben N—B, unter diesem L. M. G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

Anm. Ohne Titel Boh. selten. Széch. Tab. 46. n. 109 von 1678 mit dem Titel Bohe. und unten I — S angeführt.

13. *A.* LEOPOLD. D:G.R.I. — .S.A.G.H.B. REX. Der geharnischte gekrönte Kaiser im Mantelkleid mit umgürtetem Schwert, von der rechten Seite, stehend, in einer Hand das Zepter, in der andern den Reichsapfel.

R. AR. AV. DV.BV. M. — MO.CO.TY. 1685.

Die gekrönte Mutter Gottes auf dem halben Mond, das Kind in linkem Arm, das Zepter in der rechten Hand. Unten das gekrönte Ungarische Wapen, ohne Buchstaben.
Silbermünze. G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 16 Gr.

Anm. Ist ein ausserordentlich schönes noch unbekanntes Stück.

14. *A.* LEOPOLDVS. D. G. R. I. S. — A. G. HVN. BO. REX. Das belorberte Brustbild. Unten in einer Einfassung XV.
R. In allem gleich mit Nr. 12; nur von 1686, und statt den Buchstaben L M, ist P—O.
G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 14 Gr.

15. *A.* LEOPOLD: D. G. R. I. S. — A. G. HV. B. R. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, im Mantel und mit Vliessorden. Unten $\frac{1}{6}$.
R. S. IMACVL. V. MAR. — MAT. DE. PA. H. 1690. Die Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm, das Zepter in der linken Hand, stehend auf dem halben Mond; daneben N—B. Unten das gekrönte Ungarische Wapen.
Gold. G. 8. w. 9 Gr.

16. *A.* In zwölf Zeilen INGENS | Locustarum | EXERCITVS. | EX ORIENTE. | HUNGARIAM. AVSTRIAM | SILESIAM. BOHEMIAM. | VOIGT ET OSTLAND (ND zusammen) IAM. | THVRINGIAMQVE | TRANSIIT. | MENSE. AVGVSTO | ET SEPTEMBRI. | M. DC. XCIII. | Darunter C. W.
R. Eine blühende Saat, über welcher eine Heuschrecke sich befindet. Überschrift mit Schrift-Buchstaben: Iræ nuncia Divinæ.
Medaille. G. 21. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 10 Gr.

17. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Ein kleiner belorberter Kopf im Harnisch mit Orden, von der rechten Seite. Unten 3.
R. S. IMMAC. VIR. M — MAT. D. P. HVN. Un-

ten das gekrönte Ungarische Wapen, darauf der halbe Mond, auf diesem stehet die Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm; daneben N—B. Unten P—O. Oben 16—93.
G. 14. w. 36 Gr.

18. *A.* Mit grösserem Kopf, sonst wie voriger.
R. S. IMMAC. VIR. — M. MAT. D. P. HV. Sonst wie voriger; von 16—94.
G. 14. w. 36 Gr.

19. LEOPOLD. D. G. R. I. — S. A. G. H. B. REX. Das gewöhnliche Brustbild. Oben eine Rose. Unten in einer Einfassung 1. Der Kopf innerhalb der Schrift.
R. Unten das Ungarische Wapen in einer besondern Einfassung, mit einer grössern Krone als gewöhnlich, darauf das gekrönte Frauenbild bis halben Leib, mit dem Kinde in rechtem Arm und das Zepter in der linken Hand, ohne Strahlen, aber Schein um die Häupter; daneben N—B. Oben theilt eine Rose 16—94. Nebenschrift PATRONA — HVNGARIÆ.
G. 11. w. 17 Gr.

20. *A.* Das vorige Brustbild im Rautenschild. Unten $\frac{1}{4}$. Umschrift LEOPOLD. — D. G. R. I. S. A. — GER. HVN. — GAR. REX.
R. Im Rautenschild das vorige Bildniss, daneben N—B. Unten P—O und das gekrönte Ungarische Wapen. Umschrift S IMACVL. — VIRGO. MA. — MAT. D. PA. — HVN. 1695.
G. 22. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

21. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. REX (ohne Boh.) Das belorberte geharnischte Brustbild mit Ober- und Unterbart, nebst dem Lamm vom goldenen Vliess, von der rechten Seite. Unten in einer Einfassung 3.
R. S. IMAC. VIR. — M. MAT. D. P. H. Die auf dem

halben Monde stehende gekrönte Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm, und das Zepter in der linken Hand, umgeben mit Strahlen; oben 16 — 95. Neben dem Frauenbild N—B, darunter P—O. Unter dem halben Mond das gekrönte Ungarische Wapen.

G. 14. w. 37 Gr.

22. *A*. LEOPOLD. D. G. — R. I. S. A. G. H. R. sonst in allem gleich mit vorigem, auch ohne Boh.

R. Ganz gleich mit vorigem.

G. 14. w. 28 Gr.

23. *A*. LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. R. sonst in allem gleich mit vorigem.

R. Ganz gleich mit vorigem; nur unten P. O. sehr klein gegen vorige.

G. 14. w. 29 Gr.

24. *A*. Ganz wie voriger.

R. S. IMAC. VIR. M. — MAT. D. P. HV. sonst gleich mit vorigem.

G. 14. w. 30 Gr.

25. *A*. LEOPOLD. D. G. R. I. — S. A. G. H. REX. Wie voriger, ohne B.

R. Ganz gleich mit vorigem.

G. 14. w. 30 Gr.

26. *A*. Wie voriger in allem; nur ist hier das B.

R. S. IMAC. VIR. M. — MAT. D. PAT. HV. sonst wie voriger.

G. 14. w. 26 Gr.

27. *A*. LEOPOLD. D. G. R — I. S. A. G. H. RE. (ohne B.) sonst wie voriger.

R. S. IMAC. VIR. M — MAT. D. P. HVN. sonst wie voriger.

G. 14. w. 27 Gr.

28. *A.* Wie voriger ohne B, aber mit REX.
R. S. IMAC. VIR. M — M. D. PAT. HVN: sonst gleich mit vorigem, nur sind hier die Strahlen weiter ausgebreitet.
G. 14. w. 24 Gr.

29. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Das gewöhnliche Brustbild. Unten in einer Einfassung 3.
R. PATRONA. — HVNGARIÆ. Das gekrönte sitzende Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, das Zepter in der rechten Hand; das Kind hält den Reichsapfel; beide haben Schein um die Köpfe; zu den Füssen ist der halbe Mond, umgeben mit Strahlen; daneben N—B. Unten neben dem gekrönten Ungarischen Wapen P—O. Oben 1695.
G. 14. w. 26 Gr.

30. *A.* LEOPOLD. D. G. R. —. I. S. A. G. H. B. REX. Das gewöhnliche Brustbild. Unten 3 in einer herzförmigen Einfassung.
R. PATRONA. HVN — GARIÆ. 1695. Das vorige Frauenbild; daneben K—B. Unten das gekrönte Wapen.
G. 14. w. 26 Gr.

31. *A.* LEOPOL. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. REX. Die letzten zwei Buchstaben sind kleiner als die andern; das Brustbild wie voriger.
R. Ganz wie voriger; nur die Buchstaben C. M. 1695.
G. 14. w. 21 Gr.

32. *A.* LEOPOLD: D: G: R. I. S. A — . G. H. B. REX. Das gewöhnliche Brustbild, nur mit grosser Perücke. Im Arm in einer ovalen Einfassung 3.
R. PATRONA. — HVNGARIÆ. Das Frauenbild

wie bei vorigem, nur daneben C. — H. Oben 16 — 95.

G. 14. w. 25 Gr.

Anm. Besonders merkwürdig, vom nämlichen Jahre zwölf 3 Kr. Stempel, acht allein mit demselben Spruch.

33. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. R. Das gewöhnliche Brustbild. Unten 1. Grösserer Kopf als voriger.

A. PATRONA. HVN — GARIÆ. 1695. Das sitzende gekrönte Frauenbild auf dem halben Mond, mit dem Kinde in rechtem Arm und Schein, aber ohne Strahlen; daneben N — B, darunter P. O. und das gekrönte Ungarische Wapen.

G. 11. w. 15 Gr.

34. *A.* LEOPOLDVS. D. G. R. I. S. A. — G. H. B. REX. Das Brustbild bis halben Leib, von der rechten Seite, mit sehr grosser lockichter Perücke und Lorber mit einer Bandschleife gebunden, Ober- und Unterbart, Binde über dem Harnisch, sammt dem Lamme vom Vliessorden. Unter dem Arm in einer herzförmigen Einfassung 3.

R. PATRONA:. — HVNGARIÆ. Das gewöhnliche sitzende Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm. Oben die getheilte Jahrzahl 16—97, daneben C — H. Unten neben dem gekrönten Ungarischen Wapen zu beiden Seiten ein Schild, in einem rechts C, links ein Zeichen, wie gewöhnlich das Pfundzeichen (℔) vorgestellet wird.

Sehr schöner Groschen. G. 14. w. 29 Gr.

35. Diesen nämlichen Groschen, nur merkwürdig wegen Abtheilung der Jahrzahl 169—8.

G. 14. w. 29 Gr. Nirgends angemerkt.

36. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. RE. Das gewöhnliche Brustbild. Im Arm I C B. Unten 3.

R. Wie voriger, nur 16 — 99, die Buchstaben N—B, und neben dem Wapen keine Schilder. G. 14. w. 25 Gr.

37. *A.* LEOPOLD. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. R. sonst wie voriger, mit I C B.

R. Ganz gleich mit vorigem.

G. 14. w. 25 Gr. Zwei Stempel vom nämlichen Jahr.

38. *A.* Wie voriger; im Arm ICB. Unten I.

R. Wie voriger, von 1699.

G. 11. w. 13 Gr.

39. *A.* Wie voriger, ohne I C B. Unten I.

R. Wie voriger, von 1698, mit den Buchstaben C. M.

G. 11. w. 17 Gr.

40. *A.* LEOPOLD. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Das gewöhnliche belorberte Brustbild mit langen Haaren. Unten in einer Einfassung 2.

R. Wie voriger, von 16—74, daneben K — B, sonst gleich.

G. 10. w. 12 Gr.

41. *A.* und *R.* in allem gleich, nur ist der 2 verschieden; vom nämlichen Jahr.

G. 10. w. 12 Gr.

42. *A.* LEOPOLD. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit grosser Perücke, von der rechten Seite, ohne Puncte inner der Schrift.

R. Das gekrönte sitzende Frauenbild auf dem halben Mond, mit dem Kinde in linkem Arm, im Mantelkleide, sammt Zepter in der rechten Hand; daneben . P. — H. darunter in zwei Zeilen POLTURA | 1700 |

G. 13. w. 20 Gr.

43. *A.* LEOPOLD. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. Das gewöhnliche Brustbild; im Arm I C B und Puncte inner der Schrift.
R. Wie voriger, nur unter der Jahrzahl sind die Buchstaben . N — B. dazwischen eine Rose.
G. 12. w. 17 Gr.

44. *A.* Wie voriger, im Arm I C B, und inner der Schrift keine Puncte wie gewöhnlich. Unten I.
R. PATRONA — HUNG. 1700. sonst wie voriger mit N — B, nur ohne Strahlen und ohne punctirte Einfassung inner der Schrift.
G. 11. w. 14 Gr.

45. *A.* Wie voriger, nur eine grössere Perücke.
R. Wie voriger, oben 1702 mit den Buchstaben C—H. und das Frauenbild hat das Kind im linken Arm, nebst Strahlen.
G. 11. w. 14 Gr.

46. LEOPOLD D G R I. — . S; A. G. H. B. REX. Das vorige Brustbild. Unten 3 in zierlicher Einfassung.
R. PATRON. HUN. — . GARIÆ. 1703, mit dem Kinde in linkem Arm, ohne Buchstaben unter N—B.
G. 14. w. 25 Gr.

47. *A.* LEOPOLDUS. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. R. Das gewöhnliche Brustbild. Unten in einer Einfassung I.
R. PATRONA HUN — GARIÆ 1703. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, in Strahlen; daneben N — B. Unten das gekrönte Ungarische Wapen.
G. 11. w. 17 Gr.

48. *A.* LEOPOLD. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das gekrönte Ungarische Wapen, daneben K—B.
R. PATRONA HVNGAR. 1664. Das gewöhnliche

Frauenbild mit dem Kinde links, ohne Strahlen. Obulus. G. 9. w. 6 Gr.

49. *A.* und *R.* wie vorige, nur das Wapen ohne Krone, von 1678.
G. 9. w. 9 Gr.

50. *A.* LEOP. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das gekrönte Ungarische Wapen, daneben K—B.
R. Das gekrönte sitzende Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm. Unten der halbe Mond, daneben P. H. darunter DUARIUS | 1701 |
G. 9. w. 10 Gr.

51. *A.* Das Ungarische gekrönte Wapen, daneben K—B.
R. Das gewöhnliche sitzende Frauenbild, ohne Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm, daneben 16—65.
G. 8. w. 5 Gr.

52. *A.* LEOPOLD : — D : G : R : I : S : A : GER — HV: BO : REX. Das gewöhnliche Brustbild; in der Schrift ist das gekrönte Ungarische Wapen und das Frauenbild eingetheilt.
R. .ARCHID : AV : DVX : BV : MAR : MOR : CO : TYR. 1704. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das gekrönte vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild, umgeben mit der Vliess Ordenskette. Unten K—B.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 4 Gr.

53. *A.* Der gekrönte Buchstabe L zwischen zwei Palmzweigen.
R. CS ineinander gehängt; unten 1695. Vielleicht Civitas Schemnitz, Schmelnitz?
Kupfer. G. 17.

54. Dieselbe noch einmahl von 1699.

35. Dieselben nochmahls von 1701 und 1702.

Anm. Széch. P. I. p. 257. erklärte die Buchstaben nicht.

56. Einseitige Kupfermünze. In der Mitte zwischen 17—04 das gekrönte L. G. 13.

Von den sogenannten Malcontenten und dem rebellirenden Grafen Francisco Ragoczi, sammt Anhang.

1. *A.* MO:NOV: ARG: — REG: HVNG: Das gekrönte Ungarische Wapen mit zierlicher Einfassung und mit Blumen behängt.

R. PATRONA. — HVNG: 1704. Das in Wolken auf dem halben Mond sitzende Frauenbild, das Kind in rechtem Arm, (welches in der rechten Hand den Reichsapfel hält, mit der Linken die zwei Finger in die Höhe hebt), in der linken Hand das Zepter. Beide gekrönte Köpfe haben Scheine mit Strahlen; neben dem Bild K. — B. Bei Patrona ein Stempelriss.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 4 Gr.

2. *A.* und *R.* wie voriger, von 1705, ohne Stempelriss.
G. 25. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 2 Gr.

3. *A.* und *R.* wie vorige, von 1706, nur zwischen den beiden Köpfen oben ist eine Rose.
Gr. 25. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

4. *A.* MO: NO: ARGE: — REG: HVNGA: Das vorige Wapen.

R. PATRONA. —. HVNG. 1706. Das Frauenbild wie vorher, nur mit langen fliegenden Haaren und der Schein ohne Strahlen, nebst den Buchstaben M—M.
Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

5. *A.* MONETA. NOVA. ARGEN. REG. HVNG. Das gekrönte Ungarische Wapen.

R. Das gewöhnliche Ungarische Frauenbild mit

dem Kinde in linkem Arm; daneben P—H, darunter POLTURA | 1704 | und zwischen N—B eine Rose.

G. 13. w. 18 Gr.

6. *A.* Das mit einer offenen Krone bedeckte Ungarische Wapen, daneben 17—04. Bei den vorigen sind die Kronen geschlossen.

R. PRO | LIBERTATE. Darunter X in zierlicher Einfassung.

Kupfermünze. G. 20.

7. *A.* Das mit einer geschlossenen Krone gekrönte Ungarische Wapen, daneben 1705.

R. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, ohne Schein und Strahlen, daneben P—H. Überschrift PRO LIBERTATE. Unten in einer zierlichen Einfassung XX.

Kupfermünze. G. 25. Kundmann Num. Singul. p. 59.

8. *A.* Das Ungarische Wapen, bedeckt mit einer offenen Krone; daneben 17—05.

R. PRO | LIBERTATE | Darunter in einer zierlichen Einfassung X.

Kupfermünze. G. 21.

9. *A.* Wie voriger, von 17—05; neben dem Wapen C—M.

R. Ganz gleich mit vorigem.

Kupfermünze G. 22.

10. *A.* Zwischen der Jahrzahl 17—05 die zwei Buchstaben SL zusammen gehängt.

R. EX | NECESSITATE. Darunter in einer zierlichen Einfassung X.

Kupfermünze. G. 21.

11. Einseitige Kupfermünze mit dem verschlungenen SL.

G 16.

12. *A.* Das gekrönte Ungarische Wapen; daneben 17 — 06, darunter C—M.

R. PRO | LIBERTA. Darunter X in zierlicher Einfassung.

Kupfermünze. G. 21.

13. Detto mit den Buchstaben M. M.

14. Detto ohne Buchstaben.

15. Detto mit XX, von 1706.

16. Detto mit einem separirt eingeschlagenen Frauenbild, sammt dem Kinde in rechtem Arm.

17. *A.* POLTURA — A° 1704. Das Ungarische Wapen mit einer offenen Krone bedeckt, daneben K. — B. Unten eine Rose.

R. PATRONA—HUNGARIÆ. Das sitzende Frauenbild mit dem Zepter in rechtem und Kinde in linkem Arm; das Kind hält in der rechten Hand den Apfel, die Linke hält es gleichsam zum Segen in die Höhe; beide haben Kronen auf den Köpfen. Bei den Füssen ist der halbe Mond, unten eine Rose.

Kupfermünze. G. 15.

18. *A.* und *R.* wie vorige, von 1705, und grössere Kronen auf den Köpfen.

Kupfer. G. 15.

19. *A.* und *R.* wie vorige, nur ist unterm Frauenbild statt der Rose ein besonders Zeichen.

Kupfer. G. 15.

20. *A.* und *R.* wie vorige, von 1706. Ein grösseres Kind und eine grössere Rose als sonst.

Kupfer. G. 15.

21. *A.* und *R.* wie vorige, von 1706. Neben dem Wapen C—M.

Kupfer. G. 14.

22. *A.* und *R.* wie vorige, von 1707 und K—B.

Kupfer. G. 15.

23. *A.* und *R.* wie vorige, von 1707 und C—M.

24. *A.* Wie voriger, von 1707 und K—B.
R. Wie voriger, nur ist hier das Kind an rechtem Arm und unten keine Rose. Selten.
Kupfer. G. 15.

Anm. Die Frauenbilder auf allen diesen Münzen haben weder Scheine noch Strahlen.

IOSEPHVS 1705, starb als Röm. Kaiser 1711.

1. *A.* Unter der Ungarischen Krone Schrift in sieben Zeilen zwischen zwei Zweigen IOSEPHUS | ARCHIDVX AVSTRIÆ | CORONATUS | IN REGE UNGARIÆ | POSONII | DIE 9 DECE | 1687 |
R. Ein blosses Schwert mit einem Lorberzweig umwunden, darüber das strahlende Auge im Dreieck. Unten herum stehet. AMORE. E—T. TIMORE.
Krönungsmünze. G. 17. w. 62 Gr.

2. *A.* Die Ungarische Krone, ohne Zweige, unten in sieben Zeilen IOSEPHUS | ARCHID AV (A und V sind zusammen gehängt) STRIÆ | CORONAT9 | IN REGE VNGAR. | POSONII | DIE 9 DEC. | 1687.
R. Ganz gleich mit vorigem.
Krönungsmünze. G. 11. w. 20 Gr.

3. *A.* IOSEPH DER I. — KONIG IN HVNGA. Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit Vliessorden.
R. HIC — ELECTVS. MEVS. Eine Hand hält das Zepter und die Krone.
Medaille. G. 11. w. 47 Gr.

4. *A.* IOSEPHVS. I. REX. HVNGARIÆ. Das belorberte geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Mantel.
R. Stehet in der Mitte ein schöner Palmbaum,

darüber der halbe Mond in Wolken. Überschrift DECRESCENTE RADIGATVR.

Kleine Medaille. G. 11. w. 43 Gr.

5. *A.* Der geharnischte gekrönte König zu Pferd, mit fliegendem Mantel und Comando-Stab in der linken Hand. Überschrift IOSEPHVS. REX. HVNGA. Unter dem springenden Pferde ist Gras.

R. Wie voriger.

G. 11. w. 32 Gr.

6. *A.* IOSEPHVS. D. G. R. I — S. A. G. H. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit grosser Perücke und goldener Vliesskette. Unten 3.

R. Das gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, in Strahlen C—H. Oben 17—05. Unten das gekrönte Ungarische Wapen, daneben in zwei Schildern rechts C, links SH verzogen; mit der Nebenschrift PATRONA — HVNGARIÆ.

G. 14. w. 28 Gr.

7. *A.* IOSEPHUS — D: G: R: I: S: A: G: — H: B: REX. Das Brustbild, wie vorher; das gekrönte Wapen und Frauenbild in der Schrift eingetheilt. Im Auge ein Stempelriss.

R. ARCHID: AV: DVX: BV: MAR: MOR: CO: TYR: 1711. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten quadrirten Ungarisch - Böhmischen Wapen, im Mittelschild das Österreichisch-Burgundische; umgeben mit dem Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen. Unten K. — B. NB. In der Jahrzahl ist aus einem 0 ein 1 gemacht.

Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

8. *A.* Wie voriger; unten 3.

R. Das Frauenbild wie bei vorigem Groschen,

17—11, nur sind in den beiden untern Schildern andere Buchstaben; rechts P, links W.
G. 14. w. 29 Gr.

9. *A.* IOSEPH.D.G.R.I.S.A.G.H.B.REX. Das vorige Brustbild.
R. Das sitzende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, unten der halbe Mond; mit Schein um die Köpfe, ohne Strahlen, daneben P—H, darunter POLTURA | 1709.
G. 12. w. 17 Gr.

CAROLVS 1711, starb als Röm. Kaiser 1740.

1. *A.* Die Ungarische Krone, darunter in sieben Zeilen CAROLUS.VI. | ROM: IMPER: S: A: | GER. HĭSPAN. HUNG. | BOH: REX. A. AVST. | CORONAT9 | POSON. 22 MAY | 1712. |
R. CONSTANTIA ET FORTITUDINE. In der Mitte die Weltkugel in Wolken.
Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige, nur ist im AVST bei dieser ein U.
G. 13. w. 35 Gr.

3. *A.* ELIS. CHR. — AVG. REG. HI. HV. BO. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem. Unten R.
R. Zwischen Wolken und Strahlen ein schöner Stern, in deren Mitte das Zeichen der Venus. Überschrift OCCIDVI DECVS AC ORIENTIS. Im Abschnitt CORON. POSON. | MDCCXIIII.
Medaille. G. 20. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 6 Gr.

4. *A.* CAR. VI. D: G: R. I. S — A: G: — HI. H: B: REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit langen lockichten Haaren, übergeschlagenem gesticktem Mantel, und umhängender Vliess-Ordenskette, von der rechten Seite.
R. ARCHID: AVS: D: BV: — M: MOR: CO: TY:

1716. Der doppelte gekrönte Adler, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das gekrönte vierfeldige Wapen von Castilien, Böhmen, Österreich und Burgund, mit dem gekrönten Ungarischen Mittelschild, umgeben mit der Vliess-Ordenskette. Unten K—B. Gulden. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

5. *A.* CAROL9 VI. — D.G.R.IMP. — S.A.G.HISP. — HV.BO.REX. — Das vorige Brustbild, daneben rechts das gekrönte Ungarische Wapen, links das gewöhnliche Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, in einem Viereck eingefasst. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{4}$.

R. ARCHI.DVX — AVS.DVX.BV — — MA.MOR. CO — TIR. 1717. Der Adler wie vorher, nur ist in dem Brustwapen das Ungarisch-Böhmische vierfeldige Wapen mit dem ungekrönten Österreichisch - Burgundischen Mittelschild, daneben N — B. in einem Viereck eingefasst. G. 22. w. $\frac{3}{9}$ Lt. 6 Gr. Die X sind kleiner.

6. *A.* CAROL.VI.D:G:R:I: — S:A.GE.HI:HU: BO:REX. Das lockichte belorberte geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Mantel, von der rechten Seite, auf der Brust das Vliess-Ordenslamm angeheftet. Unten in einer Einfassung N—B.

R. S.IMMAC:VIR:MAR:MAT:DEI:HUNGAR: PAT.1735. Das gekrönte Frauenbild sitzet in Wolken, in der rechten Hand das Zepter, in dem linken Arm das Kind, welches den Reichsapfel hält und mit dem Finger der linken Hand in die Höhe zeigt: die Köpfe sind mit Strahlen umgeben; bei ihren Füssen der halbe Mond, daneben in einer zierlichen Einfassung und Vliess-Ordenskette das gekrönte vierfeldige Castilisch - Böhmisch - Österreichisch - Burgun-

dische Wapen mit dem gekrönten Ungarischen Mittelschild. Randschrift CONSTANTER — CONTINET — ORBEM.

Gulden. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

7. *A.* Wie voriger, ohne Buchstaben unten.

R. PATRONA . REGNI — HUNGARIÆ . 1740. Das stehende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, in der linken Hand das Zepter. Um die Köpfe Schein, das ganze Bild in Strahlen, daneben K—B, bei den Füssen der halbe Mond. Unten in einer Einfassung 30.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

8. *A.* CAROLVS . VI . D . G . R . I . S . A . G . — HISP. H. B. REX. Das gewöhnliche Brustbild. Unten 3 in einer Einfassung.

R. PATRONA. — HVNGARIÆ. Das gewöhnliche sitzende gekrönte Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm, mit Strahlen; daneben N—B. Oben 17—15. Unten das gekrönte Ungarische Wapen.

G. 14. w. 26 Gr.

9. *A.* CAROL . VI . D. G. R. I . S . A . GE . HI . HU . BO. REX. Das Brustbild; im Arm 3. Hier fängt die Schrift nicht wie sonst von vorne, sondern bei dem Kopfe rückwärts an.

R. PATRONA — HUNGARIÆ. Das gekrönte sitzende Frauenbild, in der rechten Hand das Zepter, mit der linken Hand hält sie das nakkichte stehende Kind, welches den Reichsapfel in der linken Hand hält. Um beide Köpfe sind Scheine, in den Strahlen C — H, oben 17 — 21; der 1 ist aus einem 0 gemacht. Unten das gekrönte Ungarische Wapen nebst dem P in rechtem und W in linkem Schild.

G. 14. w. 30 Gr.

10. *A.* CAROLUS . VI . D . G : R : I : S : A : G : H : H : B: REX. Das geharnischte belorberte Brustbild.
R. Das gewöhnliche Frauenbild mit Wolken, das Kind in linkem Arm; daneben P—H. Unten POLTURA | 1722.
G. 13. w. 20 Gr.

11. *A.* CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. G. HIS. HVNG. BOHE. REX. Das Brustbild mit Locken ohne Lorber, im Harnisch.
R. Wie voriger. Unter der Jahrzahl 1725 zwischen N—B eine Rose.
G. 13. w. 17 Gr.

12. *A.* Wie voriger. Unter dem Arm 1. (Kreuzer).
R. PATRONA — HVNGAR: Das gewöhnliche Frauenbild wie zuvor, daneben N—B. Oben 17 — 17. Unten das gekrönte Ungarische Wapen.
G. 10. w. 15 Gr.

13. *A.* Zwei ineinander geschlungene C. In der Mitte VI.
R. Ein Kreuz zwischen zwei Puncten, darunter . 1713. | POLTVRA |. Unten zwei Palmzweige mit einem Bande zusammen gebunden.
Kupfer. G. 12. Noch nirgends angetroffen.

14. *A.* CAROLUS . VI . D . G . R . I . S. A.G. H. H. B. R. Das gewöhnliche Brustbild.
R. Das Frauenbild, daneben P — H, darunter POLTURA | 1699. |
G. 13. w. 15 Gr.

Anm. Scheint falsch zu seyn, wegen 1699, und sehr schön.

15. *A.* Die zwei Wapenschilder von Alt- und Neu-Ungarn in sehr zierlicher Einfassung. Oben in der Mitte zwischen beiden Schildern ist ein Kopf, darüber die Ungarische Krone, daneben POL — TURA. Unten 17 — 21.
R. Das gekrönte sitzende Frauenbild, mit dem

Kinde in linkem Arm, und das Zepter in der rechten Hand, das Kind den Reichsapfel, beide mit Schein; daneben PATR. — HUNG.

Kupfer. G. 14. Schön und nicht im Széchény.

16. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. R. Das gekrönte Ungarische Wapen, daneben K—B.

R. PATRONA. — HUNG. 1740. Das vorige Bild, ohne Strahlen.

G. 10. w. 15 Gr. Ein Pfennig.

17. *A.* In der Mitte stehet der gekrönte geharnischte König im Mantel in ganzer Stellung, von der rechten Seite, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Reichsapfel in einem Zirkel; mit der Überschrift UNUS DUCATUS und der Unterschrift EIN DUCATEN.

R. Das gekrönte zweispaltige Schild; rechts das Patriarchal-Kreuz, links das Österreichische Wapen. Unten 1740.

G. 15. w. 60 Gr.

Anm. Ist von Messing schön geprägt; scheint ein Ducaten-Gewicht zu seyn.

MARIA THERESIA 1740—1780.

1. *A.* Unter der königlichen Krone Schrift in sechs Zeilen MARIA | THERESIA | IN REG. HUNGARIAE | CORONATA | POSON. 25. IUN | 1741. |

R. Der gekrönte aufrechtstehende Böhmische Löwe hält in der rechten Pratze das Patriarchal-Kreuz, mit der Linken stützt er sich auf das Österreichische Schild. Überschrift IUSTITIA ET CLEMENTIA.

Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr.

2. *A.* und *R.* wie vorige.

G. 14. w. 32 Gr.

3. *A.* M: THE: D: G: — REG: HU: BO: Das Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem in den zierlichen Haaren und leichtem Gewand.

R. PATRONA. REG. — HUNGA: 1741. Die ge-

krönte Mutter Gottes bis halbem Leib, mit Schein um das Haupt, hält in der rechten Hand das Zepter, mit der Linken das Kind mit Strahlen um den Kopf, welches die Finger der rechten Hand in die Höhe hält, in der Linken den Reichsapfel. Unten 10.

G. 13. w. 41 Gr.

Anm. Dergleichen Zehner von 1742, 1743, 1744, 1745. Zu merken, dass gar keine Veränderung durch alle fünf obwaltet, als die Jahrzahl, und sind nicht gewöhnlich beisammen zu finden.

4. *A*. MA : THERESIA. — D : G : REG : HUN : BO. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem.

R. S. MARIA MATER DEI — PATRONA HUNG: 1742. Das gekrönte Ungarische Wapen, darauf der halbe Mond, auf diesem stehet die gekrönte Mutter Gottes zwischen Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm, das Zepter in der Hand; daneben K—B. Randschrift IUSTITIA ET CLEMENTIA.

Gulden. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

5. *A*. M : THERES : D : — G : REG : HU : BO : A : A. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem in den lockichten Haaren, sammt Mantel.

R. Das Frauenbild mit dem Kinde in rechtem Arm, von 1745; daneben K—B und unten unter einer Verzierung XV.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr.

6. *A*. M. THER. D. G. — R. I. G. H. B. REG. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem in den lockichten Haaren.

R. Das gewöhnliche Frauenbild, aber ohne Strahlen; daneben P — H — K — B, darunter POLTURA | 1747.

G. 13. w. 20 Gr.

7. *A.* M. THER. D: G. R. I. — G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Hermelin-Mantel und Diadem in den lockichten Haaren.

R. PATRONA REGNI — HUNGARIÆ 1749. Das gekrönte sitzende Frauenbild, mit dem Kinde in linkem Arm und Zepter in der linken Hand, in Strahlen und, mit Schein um das Haupt; daneben N—B. Unten der Mond, darunter in einer zierlichen Einfassung 3.

G. 14. w. 29 Gr.

8. *A.* Das Brustbild des Kaisers mit lockichten Haaren und der deutschen Kaiserkrone, in leichtem Gewand, das Vliessordens-Lamm auf der Brust, dann das Brustbild der Königinn mit der Ungarischen Krone, in leichtem Gewand gegeneinander; mit der Überschrift FRANC. IMP. AUG. M. THERES. HUNG. REX.

R. In einer Gebirgsgegend stehen Bergleute, von denen einer eine Fahne hält; ein anderer an ihrer Spitze steht mit gebeugtem Haupt vor einer zu Pferde sitzenden Person. Auf dem Abschnitt stehet D, darunter IN FOD. HUNG. INFER. | MDCCLI. Üb. ADVENTUS AUGUSTI.

Medaille. G. 20. w. ½ Lt.

9. *A.* Beide vorige Brustbilder gegeneinander; er mit dem Vliessordens-Lamm an einem Bande um den blossen Hals; sie mit blossem Hals. Mit der nämlichen Überschrift.

R. Eine in einer Gebirgsgegend sitzende gekrönte Person, hält in dem rechten Arm ein Füllhorn mit Münzen, und gibt mit der linken Hand eine Erdstufe dem vor ihr stehenden Merkurius; mit der Überschrift FORTUNAE

— REDUCI. Im Abschnitt ADV. AUG. | IN. FOD. H. I. | MDCCLI.
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

10. *A.* Wie voriger.
R. Schrift in sechs Zeilen ADVENTUS | AUGUSTI | IN FODINAS | HUNGARIAE | INFERIORIS | MDCCLI. | Darunter 2 Bergwerks-Hammer.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

11. *A.* M. THER. D. G. R. I. — G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem.
R. PATRONA . REGNI . — HUNGARIÆ . 1752. Daneben das Burgundische Kreuz (den neu angenommenen Burgundischen Münzfuss anzuzeigen). Der halbe Mond, darauf sitzet die gekrönte Mutter Gottes in Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm; daneben K—B. Unten 3.
G. 13. w. 29 Gr.

12. *A.* Wie voriger.
R. Das gewöhnliche Frauenbild in Strahlen; oben P—H, daneben 17—52, darunter W—I. Ganz unten POLTURA.
G. 11. w. 17 Gr.

13. Von dem vorigen *R.* ein einseitiger Kupfer-Abstoss, beide Seiten randirt, welcher vielleicht nur einzig ist.

14. *A.* Wie voriger.
R. Wie voriger, mit P—H, darunter K—B, von 1756.
G. 10. w. 17 Gr.

15. *A.* Wie voriger.
R. PATRONA — HUNG. 1758. Das gekrönte Frauenbild in Strahlen, auf dem halben Mond sitzend, mit dem Kinde in rechtem Arm und mit

Schein um die Köpfe. Unten 1, daneben K—B.
G. 9. w. 13 Gr.

16. *A.* M. THER. D. G. R. I. G. HUN. B. R. Das gekrönte Ungarische Wapen, daneben K—B.
R. PATRONA — HUNG. 1746. Das Frauenbild ohne Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm. Pfennig. G. 10. w. 12 Gr.

17. *A.* M. THER. D. G. R. I. G. H. B. R. Das gekrönte Ungarische Wapen; daneben K—B.
R. Wie voriger, von 1753, mit dem Kinde in rechtem Arm.
G. 9. w. 10 Gr.

18. *A.* Wie voriger, nur ist hier eine geschlossene Krone über dem Wapen, wo sonst bei vorigen eine offene ist.
R. Ganz wie voriger, von 1756, nur kleinere Münze.
G. 8. w. 9 Gr.

19. *A.* M. THER. D. G. R. — I. GE. HU. BO. REG. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite mit aufgeheftetem Hermelin-Mantel.
R. PATRONA — HUNG. 1760. Die gekrönte Mutter Gottes mit dem Kinde in rechtem Arm, mit Schein um die Köpfe und Zepter in der linken Hand, zwischen Strahlen auf dem halben Mond. Unten K (1) B.
G. 10. w. 13 Gr.

Anm. In diesem Jahre sind die letzten Silber-Kreuzer gemacht worden.

20. *A.* Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit Diadem, im Rautenschild. Unten 30. Mit der eingetheilten Umschrift M. THER. — D: G. R. I. — G. H. B. R. — A. A. D. B. C. T.
R. Das gewöhnliche Frauenbild; daneben K—B.

Unter dem Mond das Wapen im Rautenschilde, mit der eingetheilten Umschrift PATRONA — REGNI — HUNGAR. — 1761. Daneben das Burgundische Kreuzchen, zur Anzeigung des Münzfusses.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

21. *A.* Wie voriger, ohne Rauten und 30.

R. Die Mutter Gottes mit dem Kinde in linkem Arm wie gewöhnlich, zwischen P—H — 17— 61 — K—B. Unten POLTURA.

Ist von schlechtem Silber. G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr.
Ungemein seltener geprägter Poltrak.

22. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, von 1762; daneben das Burgundische Kreuzchen, neben dem halben Mond K—B, darunter XVII.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.

23. *A.* M. THER. D. G. R. IMP. — GE. HU. BO. R. A. A. D. B. C. T. sonst wie voriger.

R. S. MARIA. MATER. DEI — PATRONA. HUNG. 1764. Daneben abermahls das Burgundische Kreuzchen. In der Mitte stehet das gekrönte Frauenbild im Mantel, mit Schein um das Haupt in Strahlen, auf dem halben Mond. Unten das gekrönte Ungarische Wapen, daneben K—B. Randschrift IUSTITIA ET CLEMENTIA. Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

24. *A.* M. THERESIA. D. G. R. — IMP. GE. HU. BO. REG. Zwischen einem Lorber- und Palmzweig das vorige Brustbild.

R. PATRONA. REGNI. — HUNGARIÆ. 1764. Daneben das Burgundische Kreuz. In der Mitte stehet ein Postament, daneben K—B, unten ein Lorber- und ein Palmzweig, darin 20. Auf dem Postament sitzet in Wolken und Strah-

len das gewöhnliche Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

25. *A.* M. THER. D: G. R. I. — G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Das gewöhnliche Brustbild.
R. PATRONA. REGNI. — HUNGARIÆ. 1765. Das vorige Frauenbild ohne Postament, daneben K—B. Unten 3.
G. 13. w. 29 Gr.

26. *A.* M. THER. D. G. R. I. — G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Das Brustbild von der rechten Seite, im Wittwenschleyer. Unten B.
R. PATRONA. REGNI — HUNGARIÆ. 1769. und das Kreuz. Das gewöhnliche Frauenbild mit dem Kinde in linkem Arm; daneben E V M. — D. Unten in einer Einfassung 3.
G. 19. w. 27 Gr. Wegen Titel Germ. zu merken.

27. *A.* M. THERES. D: G. — R. I. HU. BO. REG. Das vorige Brustbild, ohne B.
R. Wie voriger. Das Frauenbild etwas kleiner; von 1779. Unten neben 3. B. — V.
G. 13. w. 28 Gr.

28. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger, von 1779, nur I.B. — I.V.
G. 13. w. 28 Gr.

29. *A.* M. THERES. D. G. — R. I. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwenschleyer, von der rechten Seite. Unten B. Zierlich geschnitten.
R. PATRONA REGNI — HUNGARIÆ. 1779. Das Burgundische Kreuzchen. Das gekrönte gewöhnliche Frauenbild in Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm. Unten ein Postament, darin 3, daneben K. — D.
G. 14. w. 28 Gr.

30. *A.* und *R.* wie voriger, nur neben dem Postament S. K. — P. D.
G. 14. w. 28 Gr. Vier Groschen von 1779. mit verschiedenen Stempeln.

31. *A.* M. THER. D: G. R. IMP. — HU. BO. R. A. A. D. B. C. T. In einem zierlichen Schild das Ungarische Wapen, umgeben mit dem Stephans-Orden; an dem Kreuz sind hervorragende Zweige von Palmen und Lorbern. Über das Wapen halten zwei auswärts sehende Engel die Ungarische Krone.
R. S. MARIA MATER DEI — PATRONA HUNG. 1780 und das Kreuzchen. Das gewöhnliche Frauenbild unter dem halben Mond, in einer Einfassung B, daneben S. K. — P. D. Randschrift IUSTITIA ET CLEMENTIA.
Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

32. *A.* M. THERESIA. D. G. R. — IMP. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwenschleyer zwischen Palm- und Lorberzweig, von der rechten Seite. Unten B.
R. Wie voriger. Das Frauenbild; daneben S. K. — P. D. Unten in einer Einfassung zwischen einem Lorber- und Palmzweig 20.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

33. *A.* M. THERES. D: G. R. — I. GE. HU. BO. REG. Das Brustbild mit Diadem, von der rechten Seite. Unten S(chmölnitz). P — H
R. Das gewöhnliche Frauenbild; daneben 17—63. Unten POLTURA. K — M
Kupfer. G. 20.

Anm. Die Poltraken mit dem Wittwenschleyer sind sehr selten.

34. *A.* M. THERESIA D. G. R. IMP. GE. HU. BO. REG. 1760. Das Ungarische Wapen in zierlicher Einfassung mit einer offenen kleinen Krone.
R. PATRONA — HUNGARIÆ. Die Mutter Gottes

zwischen Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm.

Kupfer. G. 15.

35. *A.* und *R.* wie vorige. Hier ist die Ungarische Krone darauf; von 1763, dann 1766 und 1767.

Kupfer. G. 14. Einer sehr dünn.

FRANCISCVS Römischer Kaiser, als Mitregent der Kaiserinn Mar. Theresia.

36. *A.* FRANC. D: G. R. I. S. A. — GE. IER. R. LO. B. M. H. D. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit umhängendem goldenen Vliess; darunter BF.

Anm. Dieses B bedeutet Ungarn, und F das Jahr nach dem Tode des Kaisers statt der Jahrzahl, indem die Kaiserinn vom Jahre 1765 bis 1780 zum Andenken ihres geliebten Gemahls beständig unter seinem Nahmen Münzen prägen liess; doch, damit das Münzamt wusste, was es für ein Jahr sey, so liess es die Buchstaben von A bis P dazu setzen.

R. IN TE DOMINE — SPERAVI. 1765. Das Burgundische Kreuz. Der doppelte gekrönte kaiserliche Adler, mit dem gekrönten Lothringisch-Toskanischen Brustschild, Schwert und Zepter in Klauen. Zwischen dem Schweif 3, daneben EVM — D.

G. 13. w. 28 Gr.

Anm. Zwanzig Kreuzer-Stücke fand ich von BA bis BP neunzehn verschiedene Stempel, darunter besonders merkwürdig ist, dass einer mit BF um den Kopf mit einem Eichenkranz erscheinet; doch Groschen fand ich nicht von allen Buchstaben; dann habe ich noch Zwanziger gefunden von 1765 ohne Buchstaben unter dem Kopf, aber bei dem Postament W—I—HA und K—B, dann mit verchiedenen Buchstaben, in allen zusammen 33 Stempel.

37. *A.* Wie voriger.

R. Der Adler wie vorher. Oben 17—48; neben dem Schweif K—B; unten POLTUKA.
G. 13. w. 19 Gr. Ist gar selten von M. K. Franz.

38. *A.* IOSEPH. II. REX. ROM. LEOPOLD. A. A. Beide Bildnisse gegen einander. Joseph hat eine Krone auf den lockichten Haaren, beide an einem Bande das Lamm vom Vliessorden auf der Brust.

R. In fünf Zeilen ADVENTVS | REG. ET ARCHI. | IN FODIN. HVNGA. | MDCCLXIV |. M. IVL. | Darunter zwei Bergwerks-Hammer.
Gedächtniss-Münze. G. 14. w. 37 Gr.

Anm. Von diesem Stück ein zweiter Stempel, besonders die Schrift im Revers weiter von einander getheilt.

39. *A.* MAX. A. A. COAD. ADM. M. MAG. ORD. TEVT. Das geharnischte Brustbild mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, von der rechten Seite, an einem Bande das Deutsche Ordenskreuz.

R. Schrift in acht Zeilen ADVENTUS | ARCHIDUCIS | AUSTRIÆ | IN FODINAS | HUNGARIÆ | INFERIORIS | MDCCLXXVII | MENSE IUNII |. Darunter zwei Bergwerks-Hammer.
Gedächtniss-Münze. G. 14. w. 35 Gr.

40. *A.* und *R.* wie vorige, nur grösser und als Medaille, und unter dem Arm WÜRT F.
G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

IOSEPHVS II. 1780 † 1790.

1. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — G. R. A. A. LO. & M. H. D. Das geharnischte belorberte Brustbild, von der rechten Seite, mit dem Lamm vom Vliessorden an einem Bande auf der Brust. Unten B.

R. VIRTUTE ET EXEMPLO 1766. Das Bur-

gundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust 3, mit der Vliess-Ordenskette umgeben, Schwert und Zepter in Klauen; daneben EVM — D.
G. 13. w. 30 Gr.

2. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — GE. HU. BO. REX. Das geharnischte Brustbild wie vorher. Unten B.
R. ARCH. A. D. BURG. LOTH. M. D. H. 1784. Das Kreuz. Der Adler, hat bei dem Schwert einen Stempelriss; unten ohne Buchstaben.
G. 13. w. 30 Gr.

3. *A.* IOS. II. D. G. R. IMP. S. A. — G. H. B. REX. A. A. D. B. &. L. Das Ungarische Wapen in einem zierlichen Schilde, umgeben mit der Stephans-Ordenskette; bei dem Kreuz unten ist ein Lorber- und Palmzweig; oben halten zwei auswärts sehende Engel die Krone darüber.
R. S. MARIA MATER DEI — PATRONA HUNG. 1782. Das Kreuz. Das gekrönte Frauenbild in Wolken und Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm; unter dem Mond in einer Einfassung B. Randschrift VIRTUTE ET EXEMPLO.
Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr.

4. *A.* Wie voriger; nur die Engel, welche die Krone halten, sehen zusammen, und sind zierlicher geschnitten.
R. Ganz wie voriger, von 1790. Unten in einer Einfassung A. Mit nämlicher Randschrift.
Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr.

5. *A.* IOSEPH. II. D. G. R. I. S. A. — GERM. HV. BO. REX. Zwischen zwei Lorberzweigen das belorberte Bildniss mit blossem Hals. Unten B.
R. ARCH. AVST. BVRG. — LOTH. M. D. HET. 1790. Ein Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler,

auf der Brust das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichisch-Lothringische Wapen, in der rechten Klaue Schwert und Zepter, in der Linken den Reichsapfel. Unten zwischen Lorber- und Palmzweig in einer Einfassung 10.
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

6. *A.* Wie voriger, ohne Lorber neben dem Kopf.
R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. H. 1790. Das Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3, umgeben mit der Vliess-Ordenskette, Schwert und Zepter in Klauen.
G. 13. w. 30 Gr.

LEOPOLDVS II. 1790 † 1792.

1. *A.* Die zierliche Ungarische Krone, darunter in sieben Zeilen LEOPOLDVS . II . | D . G . ROM . IMP . S . A | GER . HVN . BOH . REX . | ARCHID . AVSTRIAE . | CORONATVS | POSONII . XV . NOV . | MDCCXC . |
R. Der aufrecht stehende Löwe mit dem Patriarchal-Kreuz in der rechten Pfote, die Linke hält er auf das Österreichische Schild. Überschrift PIETATE . ET . CONCORDIA.
Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

2. Dieselbe, nur kleiner.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3. *A.* Schrift in zehn Zeilen FELIX . ADVENTVS . | FERDINANDI . IV . | VTR . SIC . REGIS . | ET . M . CAROLINAE . REG . | ARCHID . AVSTR . | AD . SACR . INAVGVRAT . | LEOPOLDI . II . AVG . | POSONII . | IV . ID . NOV . | MDCCXC |
R. Stehet ein Postament mit dem Ungarischen Wapen, darauf eine lodernde Flamme, mit der Überschrift PANNONIA . LAETA. Im Abschnitt

in drei Zeilen EX. DECRETO. | STAT. ET. ORDIN. | HVNGARIAE. |
Medaille. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4. *A*. LEOP. II. — D. G. R. I. S. A. G. — H. B. R. A. A. D. B. — L. M. D. H. Das Ungarische Wapen in einem zierlichen Schilde, umgeben mit dem Stephans-Orden. Oben halten zwei zusammen sehende Engel die Ungarische Krone. Unten ein Palm- und Lorberzweig.
R. S. MARIA. MATER DEI — PARTONA HUNG. 1790. Das Burgundische Kreuz. Das sitzende Frauenbild in Wolken und Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm; darunter in einer Einfassung A. Randschrift PIETATE. ET. CONCORDIA.
Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

5. *A*. LEOP. II. D. G. R. I. S. A. — GERM. HV. BO. REX. Der belorberte Kopf zwischen zwei Lorberzweigen, von der rechten Seite, darunter B.
R. ARCH. AVST. D. BVRG. — LOTH. M. D. HET. 1791. Das Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichisch-Lothringische Mittelschild, umgeben mit der Vliess-Ordenskette, Schwert und Zepter in der rechten, und Reichsapfel in der linken Klaue. Unten in einer Einfassung 10 zwischen Lorber- und Palmzweig.
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

6. *A*. LEOP. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. Das Bildniss wie vorher, und B.
R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. H. 1792. Das Kreuz. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 3; umgeben mit der Vliess-Ordenskette, Schwert und Zepter in Klauen.
G. 13. w. 29 Gr.

FRANCISCVS Kaiser von Österreich.

1. *A.* Die zierliche Ungarische Krone; darunter in sechs Zeilen FRANCISCVS | D. G. HVN. BOH. REX. | ARCHID. AVSTRIAE. | CORONATVS. | BVDAE. VI. IVN. | MDCCXCII. |

R. Der gekrönte aufrechtstehende Böhmische Löwe, mit dem Patriarchal-Kreuz in der rechten Pfote, und mit der Linken hält er sich auf das Österreichische Schild. Überschrift LEGE. ET. FIDE.

Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

2. Dieselbe kleiner. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3. *A.* Schrift in sieben Zeilen MARIA. THERESIA. | FRANCISCI. | HVNGAR. BOH. REGIS. | ARCHIDVCIS. AVST. | CORONATA. | BVDAE. X. IVN. | MDCCXCII. |

R. Das Zepter und der Öhlzweig liegen kreuzweis, darüber die königlich Hungarische Krone; mit der Überschrift IMITARI. MALIM. QVAM. VOCARI.

Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4. Dieselbe kleiner. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

5. *A.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. Das belorberte Bildniss mit Locken und blossem Hals, von der rechten Seite. Unten B.

R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. H. 1792. Das Burgundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3, umgeben mit der Vliess-Ordenskette, Schwert und Zepter in Klauen. G. 13. w. 29 Gr.

6. *A.* FRANC. II. — D. G. R. I. S. A. G. — H. B. R. A. A. D. — B. L. M. D. H. Das Ungarische Wapen in einer zierlichen Einfassung, umgeben mit dem Stephans-Orden; oben halten zwei zusammen sehende Engel die Ungarische Krone. Unten liegt ein Lorber- und Palmzweig.

R. S. MARIA MATER DEI. — PATRONA HVNG.

1792. Das Burgundische Kreuz. Das gekrönte Frauenbild in Wolken und Strahlen, mit dem Kinde in linkem Arm. Unten A in einer Einfassung. Randschrift LEGE ET FIDE.
Gulden. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

7. *A.* Die Ungarische Krone, darunter in sechs Zeilen MARIA LVDOVICA AVG. | FRANCISCI AVST. IMP. | HVNG. BOH. REGIS. | CORONATA HVN. REG. | POSONII. VII. SEPT. | MDCCCVIII. |
R. Stehet eine schöne Lilie mit der Überschrift RECTE ET CANDIDE.
Krönungsmünze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

8. Dieselbe kleiner. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

Im Jahre 1800 wurden auch kupferne drei Kreuzer-Stücke gepräget, zur Hauptseite aber in der Geschwindigkeit der Stempel eines 34 Kreuzer-Stückes verwendet, als:

9. *A.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GER. HIE. HVN. BOH. REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten B.
R. Der gekrönte doppelte Adler, mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust 3. umgeben mit dem Vliessorden. Daneben 18—00.
Kupfer. G. 21.

10. Detto von nämlichem Jahr ohne HIE und am Ende A. A.

11. Von nämlichem Stempel 17—99 und dicker.

12. *A.* Der belorberte Kopf der rechten Seite; unten B, in einem aus Kugeln geformten Rautenschild, in den vier Winkeln Sterne, dazwischen 30 viermahl, mit der eingetheilten Umschrift FRANZ KAIS. — V. OEST. KOEN. — Z. HUNG. BOEH. — GALIZ. U. LOD.
R. Der doppelte gekrönte Adler, und jeder Kopf besonders gekrönt, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust 30, mit dem Vliessor-

den umgeben, in einem aus Kugeln geformten Rautenschild; in den vier Winkeln Sterne und zwischen den auswärtigen Seiten WIENER ST.— BANCO ZETT.—THEILUNGS— MÜNZ Z.30. K. mit der auswendigen Umschrift DREYSSIG — KREUTZER — ERBLAEND — ISƆH. 1807. (das C verkehrt.)

Kupfer. G. 26. *

13. *A.* Wie voriger, mit dem Unterschiede, dass hier das Rautenschild zweimahl in der Mitte eingebogen ist, und darin nur zweimahl 15 stehet.

R. Der vorige Adler, in der Mitte 15; das Rautenschild abermahls zweimahl eingebogen, darin 15 zweimahl. Inner der Rauteneinfassung stehet WIENER ST. — BANCOZET. — THEILUNG. — MUNZ Z. 15. Umschrift FUNFZEHEN KREUTZER — ERBLAENDISCH. 1087 (statt 1807).

Kupfer. G. 14. * Beide sind selten.

14. *A.* FRANCISCVS I. D. G. — AVST. IMPERATOR. Zwischen zwei Lorberzweigen der belorberte Kopf, von der rechten Seite. Unten B.

R. HVN:BOH:GAL:REX.A:A:—LO:WI:ET IN FR.D.1816. Der vorige Adler, mit Schwert und Zepter in einer, den Reichsapfel in der andern Klaue. Auf der Brust das deutsche Ordenskreuz, darauf das Wapen von Habspurg, Österreich und Lothringen, umgeben mit dem Vliessorden. Unten zwischen einem Lorber- und Palmzweig 20 (Kreutzer).

G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

Anm. Von diesem Jahre ist nirgends in der ganzen Monarchie anderswo in Silber geprägt worden.

15. *A.* FRANCISCVS I. D. G. AVST. IMPERATOR. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten B.

R. HVN. BOH. LOMB. ET VEN. GAL. LOD. IL. REX. A. A. 1820. Der vorige Adler, auf der Brust 3, mit dem Vliessorden umgeben.

G. 13. w. 29 Gr.

30. Westphalen, Königreich.

Zwischen den Niederlanden, Hannover, Sachsen, dem Rhein, etc.

HIERONIMVS NAPOLEON, kaiserlicher Prinz von Frankreich, geb. 1784, wurde König v. Westphalen 1807, Mitglied des Rheinbundes; durch die vereinigten Mächte von Österreich, Russland und Preussen im Jahre 1813 abgesetzt.

1. Gem. Elisabetha Patterson, Tochter des Negozianten Patterson zu Baltimore. (Getrennt.)
2. —— Friderica Catharina Sophia, Königs von Würtemberg Tocht. geb. 1783, verm. 1807.

1. *A.* HIERONYMVS — NAPOLEON. Das Bildniss mit kurzen Haaren und blossem Hals, von der linken Seite. Unten C.

R. Eine kleine Rose, darunter $\frac{2}{3}$; mit doppelten Umschriften, die äussere KOENIG. VON. WESTPHALEN. F. P. 1808. Innere N. D. REICHS. FUSS. FEIN. SILBER.

Gulden. G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

2. Wie vorige, von 1809; nur fängt bei dieser die Schrift vor dem Kopf an.

3. *A.* HIERONYMUS — NAPOLEON. Das gekrönte vierfeldige, und wieder untergetheilte Wapen sammt dem Französischen Adler im Mittelschild, umgeben mit einer Ordenskette.

R. Zwischen zwei Rosetten VI, darunter EINEN | THALER | 1809 | — darunter B. Mit der Überschrift 80. STÜCK EINE MARK FEIN. Unten IUSTIRT.

G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 4 Gr.

4. *A.* Die gekrönten Nahmensbuchstaben HN. Unten C.

R. Unter einer kleinen Rose in 4 Zeilen 12 | EINEN | THALER | 1809. | Herum NACH DEM REICHS FUSS.

G. 14. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

5. *A.* Wie voriger.

R. In vier Zeilen 24 | EINEN | THALER | 1809 — C.

G. 12. w. 32 Gr.

6. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre HN, darunter C.

R. Stehet in der Mitte I | MARIEN | GROS | 1808. | Mit der Nebenschrift NACH DEM REICHS FUSS.

G. 11. w. 25 Gr.

7. *A.* HIERONYMUS — NAPOLEON. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, und der Pariser Stempelschneider Tiolier.

R. KOENIG V. WESTPH. FR. PR. In einem Lorberkranz $\frac{1}{2}$ FRANK. Unten zwischen einem Pferdkopf und J. stehet 1808.

G. 12. w. $\frac{1}{8}$ L. 5 Gr. Selten. Götz 8754.

8. *A.* HIERONYMUS — NAPOLEON. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Napoleons-Adler im Mittelschilde und dem Ehren-Legions-Orden umgeben. Unten $\frac{2}{3}$ ST:

R. KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. In der Mitte XXIIII | MARIEN | GROSCH. — 1810.

Unten NACH D. LEIPZ. FUSS. Darunter B. G. 23. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 14 Gr.

9. *A.* HIERONYMUS — NAPOLEON. Das belorberte Bildniss mit kurzen Haaren und blossem Hals, von der rechten Seite. Unten C.

R. In der Mitte $\frac{2}{3}$; mit doppelten Unterschriften, als : KOENIG . VON . WESTPHALEN . F.P. (Französischer Prinz?) 1812. Dann die innere: N.D.LEIPZIGER.FUSS.FEIN.SILBER. G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

10. *A.* Der gekrönte Nahmenszug HN in einem einwärts geprägten Lorberkranz.

R. Mit einwärts gesenkten Buchstaben HIERONYMUS NAPOLEON KOEN. 1810. In der Mitte auswärts 20 | CENT. | darunter ein Adlerkopf — C. Unten Tiolier.

Von schlechtem Gehalt. G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr.

11. *A.* In einem einwärts geprägten Lorberkranz der gekrönte Nahmenszug HN.

R. Mit einwärts gesenkten Buchstaben KOEN. V. WESTPH. FR. PR. 1810. In der Mitte 3 | CENT | Darunter ein Adlerkopf und ein C. Unten Tiolier.

Kupfer. G. 17.

12. Detto von 2 Cent.

31. Würtemberg, Königreich.

Zwischen Baden, Bayern, und dem Bodensee.

FRIDERICVS, geb. 1754, König 1806 † 1816.

1. Gem. Augusta Carolina Friderica, Herz. Carl Wilh. v. Braunschweig-Lüneb. T. verm. 1780 † 1788.

2. —— Charl. Aug. Mathilde, Königs Georg III. v. England T. verm. 1797.

1. *A.* Der Nahmenszug FR. und unter zwei Linien VI | KREUZER. Überschrift KONIGL. WURT. SCHEIDE MUNZ.

R. Ein mit einer geschlossenen Krone bedecktes zweispaltiges Schild, darin rechts die Reichs-Fahne, links die drei Hirschgeweihe; unter dem Schild zwei Palmzweige — 1806.

G. 13. w. 36 Gr.

2. Detto zu III Kreuzer.

G. 11. w. 25 Gr.

3. *A.* Ganz gleich mit vorigem.

R. Auch gleich mit vorigem, nur sind in der rechten Spalte die drei Hirschgeweihe und in der linken drei Löwen. Unten 1807.

G. 13 w. 36 Gr.

4. Detto zu III Kreuzer.

G. 11. w. 25 Gr.

5. *A.* FRIDERICUS D. G. REX WURTTEMB. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite, mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, Halsbinde und Mantel. Unten I. L. W.

R. AD NORMAM — CONVENTION. Das vorige zweispaltige Schild, darüber ein Lorberkranz, bedeckt mit der geschlossenen Krone. Unten zwei Palmzweige, daneben 18 — 08. Im Abschnitt 10.

G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

6. Detto ein Stück zu 20 Kreuzer.

7. *A.* FRID. I. WVRTTEMBERG. REX. Der belorberte Kopf von der linken Seite.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen die Fasces. Kleine Medaille. G. 5. w. 5 Gr.

8. *A.* FRIDERICH I. KOENIG VON WURTTEMB. Der Kopf mit Locken, langen Haaren und blossem Hals, von der linken Seite. Unten I. L. W.

R. Das gekrönte Wapen mit einem Lorberkranz

zwischen zwei Palmzweigen, daneben 18—10. Nebenschrift NACH DEM — CONV. FUSS. Im Abschnitt 20.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 1 Gr.

9. Ein 6 Kreutzer-Stück 1811.

10. *A.* Der Nahmenszug FR mit einer Krone.

R. 1 | KREUZER | 1807 | darunter ein Palm- und Lorberzweig.

G. 10. w. 9 Gr.

11. *A.* FRIDERICH KOENIG VON WÜRTEMB. Der Kopf von der rechten Seite. Unten I. L. W.

R. Wie Nr. 8.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 1 Gr.

12. *A.* Der gekrönte Nahmens-Chiffre FR in einem Lorberkranz.

R. Stehet in vier Zeilen in einem Eichenkranz Der | Tapferkeit | und | Treue |.

Ehren-Medaille. G. 25. w 1$\frac{1}{4}$ Lt.

Auf die Schlacht bei Sens durch den Kronprinzen.

13. *A.* Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen stehet Für | den Sieg | am | 25. März 1814 | darüber der gekrönte Nahmenszug FR.

R. Zwischen zwei unten gebundenen Lorberzweigen stehet in vier Zeilen König | und Vaterland | dem | Tapfern |.

Medaille. G. 20. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 11 Gr.

14. *A.* FRID . WILHELM . KRONPRINZ . VON . WÜRTEMBERG. Das belorberte Brustbild, von der linken Seite.

R. Zwischen verschiedenen Kriegswaffen sind drei Fahnen aufgestellt. Auf einer stehet ÖEST, auf der mittleren WÜRT , auf ihrer Spitze ist ein Lorberkranz mit einem Stern, auf der dritten Fahne RUSSLAND. Überschrift SIEG MIT

— IHM. 1814. Im Abschnitt I. L. WAGNER F. Medaille. G. 25. w. 1 $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr. Selten.

WILHELMVS Fridericus Carolus, geb. 27. Sept. 1781, succ. 1816.

1. Gem. Charlotte Auguste, Kön. Max. Jos. v. Bayern T. geb. 1792, verm. 8. Juny 1808, geschieden 1815.
2. —— Grossfürstinn Catharina Paulowna, geb. 1788, Grossherzogs v. Oldenburg Wittwe seit 1813, wieder verlobt 1815, starb den 9. Jänner 1819.
3. —— Pauline Luise Therese, T. Herz. Friderici Lud. Alex. zu Würtemberg, geb. 1805, vermählt den 15. April 1820.

1. *A.* WILHELM KOENIG VON WÜRTEMBERG: Der Kopf mit kurzen Haaren, von der rechten Seite. Unten W.
 R. In einem Lorberkranz 20|KREUZER|1818|. G. 18. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 2 Gr.
2. *A.* Wie voriger; mit WÜRTEMB.
 R. Auch wie voriger; aber 10. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 10 Gr.
3. *A.* Zwischen Lorberzweigen der gekrönte Buchstabe W.
 R. KOENIGL: WÜRT: SCHEIDE MÜNZ. In der Mitte VI|KREUZER|1818| darunter eine Rose. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.
4. *A.* Wie voriger.
 R. Auch wie voriger. In der Mitte I|KREUZER. G. 10. w. 12 Gr.
5. *A.* Das Brustbild der Königinn mit Diadem und zusammen gebundenen Haaren, von der rechten Seite. Im Hals P. B.
 R. In fünf Zeilen CATHARINA|KÖNIGIN VON|

WÜRTEMBERG. | —— GEB. 22. MAI 1788. | GEST. 9. JAN. 1819. |

Medaille. G. 17. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 5 Gr.

Anm. Sehr erhaben geprägt, das Brustbild auf einem besonders matten Grund; eine neue Art.

32. Österreich, Erzherzogthum.

Gränzet gegen Norden an Böhmen und Mähren, gegen Osten an Ungarn, gegen Süden an das Venetianische, gegen Westen an die Schweitz und Graubünden.

Aus dem Baierischen oder Babenbergischen Geblüte entsprossen die Markgrafen, von welchen

Leopoldus Illustris der erste Markgraf A. 984 war, † 994.

Henricus Jasemirgott, letzter Markgraf 1142 und erster Herzog 1156 † 1172, und

Fridericus Bellicosus, der letzte Herzog von 1230 † 1246. Dann nach vielen Kriegen und Unruhen kam

Rudolphus Graf von Habspurg, Stifter des Erzherzogthums Österreich, 1273 † 1291, welcher Stamm fortblühte bis auf die grosse

Maria Theresia, welche 1780 starb, und jetzt das nunmehrige glorreiche Lothringisch-Toskanische Haus florirt.

In Anbetracht des Münzwesens des Mittelalters äusserte sich mein Freund v. Mader im II. kritischen Beitrag p. 36, dass wir schwerlich etwas Completes werden zusammen bringen können; dennoch wage ich zur Vervollständigung nachfolgende Münzen mit Anmerkungen beizusetzen.

Stücke, so nach Hergott unter den Flandrischen Münz-Beamten sollen gemacht worden seyn.

1. *A.* In einem punctirten und hoch aufgetriebenen Zirkel ein Thier, welches mehr einem Drachen als Löwen ähnlich ist, mit gebogenem Schweif, von der linken Seite; den Kopf drehet es rückwärts.

R. Siehet man viele Puncte und Striche.

G. 11. w. 13 Gr. Unförmig, mehr eckicht als rund.

Anm. Ich halte diese wie alle nachfolgenden für halbe Bracteaten, und bin mit Mader ganz einverstanden: es werden zwar Puncte, Sterne, einzelne erhabene Theile sowohl der Thiere als Schriften angetroffen, doch niemahls etwas Bestimmtes und Zusammenhängendes, weil immer die auf der einen Seite vorfindige Prägung und der hohe Rand die Rückseite aufgehalten hat. Dieses Stück trifft mit M. Hergott Tab. I. n. 7. überein.

2. Ein ähnliches Stück, nicht so gut und anders geformt, siehet aber mehr einem Löwen ähnlich als bei vorigem.

Eben so unförmig wie voriger. G. 10. w. 14 Gr.

3. Ein ähnliches Stück, aber hier ist das Thier von der rechten Seite, mit dem Kopf gegen die linke Seite gekehrt. Hier siehet man in der Rückseite mehrere Überreste von einem Thier und die vom Mader angeführten Einschnitte.

Unförmig. G. 9. w. 13 Gr.

4. Ein ähnliches Stück, das Thier gleicht mehr einem Drachen, von der nämlichen Seite; hier ist kein Schweif zu sehen, und auch der punctirte Rand nicht, doch geprägte Einschnitte.

Unförmig. G. 9. w. 13 Gr.

5. Ein ähnliches Stück. Das Thier gleicht hier am meisten einem Löwen; es liegt von der rech-

ten Seite mit rückwärts gekehrtem Kopf, den Schweif durch die Füsse geschlungen.
Noch am meisten rund. G. 8. w. 9 Gr.

Unter den Guelfischen Markgrafen Leopoldo Sancti und Henrico Jasemirgott.

6. *A.* Eine Person sitzet mit einem Zepter und einem Kelch in den Händen; von der Umschrift . . S . U . .
R. Ein einfacher Adler von der rechten Seite, mit einer hohen Verzierung und Sternen umgeben.
G. 12. w. 17 Gr.

7. *A.* Ein einfacher Adler mit ausgebreiteten Flügeln in einer hohen Zirkel-Einfassung; auswendig mit Hufeisen-Verzierungen.
R. In einer punctirten Zirkel-Einfassung ein liegendes vierfüssiges Thier, wie ein Hirsch, auswendig eine Verzierung. Hier siehet man die angeführten Einschnitte.
G. 13. w. 15 Gr. Oberm. Tab. 9. n. 117.

FRIDERICVS Catholicus, Herzog von 1194 † 1198. und LEOPOLDVS Gloriosus † 1230.

8. *A.* In der Mitte einer punctirten und hohen aufgeworfenen Zirkel-Einfassung stehet ein Kreuzstab auf einem halben Monde, rechts der vorige Adler, links scheinet das aufgerichtete Thier ein Pferd zu seyn.
R. In einer zierlichen Einfassung liegt ein Löwe. Mehr viereckichtes als rundes Stück.
G. 12. w. 15 Gr.

9. Das nämliche Stück, nur rund geformet.
G. 11. w. 11 Gr.

Anm. Merkwürdig, dass bei Hrn. v. Hammer in den Fundgruben Orients Die Templer Tab. V. n. 40. diese einseitig nebst mehreren erwiesenen alten Österreichischen Münzen zu finden sind.

Eine dieser beyden Schwestern Agnes oder Cunigunda hatte zu ihrem Gemahl den letzten Herzog in Steiermark Vtnacarus oder Ottocarus † 1193. Vor seinem Tode verkaufte er dem Herzoge Leopold Steyermark.



10. *A.* UTNACAR..D... In der Mitte der Kopf, in vollem Angesichte, und mit einem Hut bedeckt.

R. In der Mitte das Österreichische Binden-Schild zwischen zwei aufgerichteten Thieren, welche den Kopf gegen das Schild zurück drehen.

Aus zwei vorfindigen Stücken zusammen verglichen. Unförmig. G. 10. w. 13 Gr.

Anm. Dieses seltene Stück ist noch nicht bekannt.

11. *A.* Ein besonderes Thier, ein Pantherthier oder ein Drache, von der linken Seite, drehet den Kopf gegen das Österreichische Wapen; daneben ein Zeichen V (Vtnacarus?)

R. Verschiedene unzusammenhängende Spuren einer Vorstellung.

Unförmig. G. 9. w. 13 Gr. Her. Tab. I. n. 8. Mader II. Beit. p. 60.

FRIDERICVS II. Bellicosus, Sohn Leopoldi Gloriosi, letzter Babenbergischer Herzog; dieser nahm das neue Österreichische Wapen mit der Binde, statt des einfachen Adlers an. † 1246.

Gem. 1. Agnes v. Meran. 2. Gertraut v. Braunschweig.

12. *A.* In der Mitte ein F mit einer Umschrift.

Anm. Auf mehreren Exemplarien, welche ich angesehen, fand ich nicht Imperator, wie Mader im II. Beitr. Tab. I. n. 5 angibt, sondern es gleicht mehr Austriae.

R. Der einfache Adler mit ausgebreiteten Flügeln, von der rechten Seite, auf der Brust die Binde.

Unförmig. G. 10. w. 12 Gr.

13. Ein besonderes vierfüssiges Thier, von der rechten Seite; auf dem Kopf, welchen es gegen das Wapen von Österreich drehet, ist wie ein Einhorn.

R. Siehet man Puncte, Striche und verschiedene Zeichen, dann auch die Haken ⊔.

Unförmig. G. 10. w. 13 Gr. Hergott Tab. I. n. 10.

14. *A.* Ein Thier wie ein Drache, von der rechten Seite, und das Wapen mit der Binde ist an der Seite des Thieres sehr sichtbar angezeigt.

R. Zeichen und Striche, wie Mader bestimmt angibt.

G. 9. w. 11 Gr. Ist noch die beste bei Hergott Tab. I. n. 11. gestochen.

15. *A.* Ein Reiter zu Pferd von der rechten Seite, mit einem Hut auf dem Kopf; in der rechten Hand hält er gegen rückwärts das Österreichische Binden-Wapen.

R. Nicht zu bestimmende Zeichen.

Unförmig. G. 9. w. 16 Gr.

16. *A.* Wie voriger, aber zwischen dem Wapen und dem Körper noch ein Punct.

R. Wie voriger.

Unförmig. G. 9. w. 11 Gr.

17. *A.* Drei Kronen in ein Kleeblatt gestellet; in der Mitte dazwischen das Österreichische Wapenschild.
R. Eine nicht zu bestimmende Figur.
Unförmig. G. 9. w. 13 Gr.

18. *A.* Drei Österreichische Wapenschildchen ins Kleeblatt gestellet, zwischen jedem eine Lilie.
R. Nicht zu bestimmen, doch geprägte Zeichen.
Unförmig. G. 10. w. 11 Gr. v. Hammer Fundg. T. V. n. 23.

19. *A.* Das Österreichische Wapenschild mit besonderen Taschen ähnlichen Zeichen umgeben.
R. Nicht zu bestimmen.
Unförmig. G. 9. w. 13 Gr. Mader II. Beitr. Tab. I. n. 8.

20. *A.* Zwei aufgestellten Pferdfüssen ähnlich; oben das Österreichische Wapen, daneben 2 Zeichen.
R. Nicht zu bestimmen.
Unförmig. G. 10. w. 13 Gr.

21. *A.* Das Österreichische Wapenschildchen; an jeder Seite scheint eine Schlange zu seyn.
R. Nicht zu erkennen.
Unförmig. G. 10. w. 11 Gr.

22. *A.* Zwischeu zwei Flügeln das Österreichische Wapen.
R. Nicht zu erkennen.
Unförmig. G. 9. w. 13 Gr.

23. *A.* Zwischen zwei aufgerichteten gebogenen Fischen das Österreichische Wapen.
R. Nicht zu erkennen.
Unförmig. G. 10. w. 12 Gr. Templer Orients Tab. 5. n. 63.

24. *A.* Ein siebeneckichter Stern; in der Mitte das Österreichische Wapenschild.
R. Nicht zu bestimmen.
Unförmig. G. 9. w. 10 Gr.

25. *A*. Ein halber Engel mit einem Hut; vor ihm das Österreichische Wapenschild.
R. Nicht zu bestimmen.
Unförmig. G. 10. w. 13 Gr.

26. *A*. Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit einem Hut, in einer Hand ein Schwert, in der andern ein Kreuz.
R. In einer sechsbogigen Einfassung etwas nicht zu Bestimmendes.
Unförmig. G. 11. w. 13 Gr.

27. *A*. Das Brustbild von der linken Seite, mit Hut auf dem Kopf, in einer Hand das Zepter, in der andern ein Schwert.
R. Nicht zu bestimmen.
Unförmig. G. 10. w. 13 Gr.

28. *A*. In einem hohen aufgeworfenen Zirkel zwischen zwei Schnörkeln, oben ein lockichter Kopf mit einem Hut, darunter das Österreichische Wapen.
R. Eine nicht zu bestimmende Figur.
Unförmig. G. 10. w. 12 Gr.

29. *A*. Ein Brustbild bis halbem Leib mit vollem Angesicht, einen Hut auf dem Kopf, auf der Brust das Österreichische Wapen, in der rechten Hand ein Schwert, in der Linken einem Vogel ähnlich.
R. Ein halber Engel mit grossen Flügeln, auf dem Kopf einen Hut.
Ziemlich rund. G. 10. w. 10 Gr.

30. *A*. Das Brustbild mit vollem Angesicht, einen Hut auf dem Kopf, das Wapen auf der Brust, in der rechten Hand ein Zepter, in der Linken ein Kreuz.
R. Einem Drachen ähnlich.
Unförmig. G. 10. w. 11 Gr. Mader II. B. Ta. I. n. 7. v. Hammer Templ. Tab. V. n. 56.

31. *A.* Dem Ende eines Thurmes mit den Zinnen ähnlich; darüber raget ein halber Kopf hervor, im Harnisch und einer Sturmhaube ähnlich, in der rechten Hand das blosse Schwert, in der Linken das Österreichische Schild.

R. Verschiedene Zeichen, nicht zu bestimmen. Unförmig. G. 10. w. 12 Gr.

OTTOCAR König in Böhmen 1252, war Besitzer von Österreich bis 1277, wo er vom Kaiser Rudolph v. Habspurg erschlagen wurde.

1. Gem. Margaretha, des letzten Herz. v. Österreich Friderici II. Schwester, verstossen 1261, † an Gift 1265.

2. —— Cunigunda, T. Rosislai Herz. in Bulgarien, und eine gewesene Maitresse des N. v. Curring, † 1285.

32. *A.* Ein lockichter gekrönter Kopf, daneben OTA — KER. Mönchbuchstaben.

R. Ist ein T in einem Schilde ähnlich. G. 10. w. 13 Gr. Mader von Bract. 9 — 10. d°. II. Beit. p. 158. n. 10. Herg. Num. P. I. Prol. p. XII.



33. *A.* + MONETA STIRIE. Ein lockichter Kopf mit einer Krone, in vollem Gesichte, und mit einem hohen Rand umgeben.

R. Man siehet Sterne und mehr erhabene Zeichen. Halb-Bracteat. G. 13. w. 14 Gr.

Anm. Im Mader'schen Auctions-Catal. p. 22. N. 765. im 2. Beitr. p. 157. wird erwähnet, dass König Bela IV. von

Ungarn auch Steiermark besessen habe 1253, blieb bei Stephan bis 1261, wo es Ottokar auch bekam.

RVDOLPHVS Graf v. Habspurg, stiftete, nachdem er Ottokar 1277 erschlagen hatte, das Erzherzogthum Österreich, † 1291.

1. Gem. Anna Gertraut, Graf. Alberti zu Hohenberg Schwester, 1245 † 1281.

2. —— Agnes, Graf. Ottonis IV. in Burgund T. alt 14 Jahr, verm. 1284.

34. *A.* Ein lockichter gekrönter Kopf, daneben stehet RVD — OLP. Mönchschrift.

R. Siehet man einen Adlerkopf.

G. 11. w. 9 Gr. Mader 2. Beitr. p. 158. n. 10.

ALBERTVS, siehe unter den Römischen Kaisern, ermordet 1308.

35. Einseitiger Pfennig. In einer Zirkel-Einfassung der gekrönte Römische Adler, auf der Brust das Österreichische Wapen.

Unförmig. G. 8. w. 11 Gr.

RVDOLPHVS, dessen erster Sohn, geb. 1284, starb als König in Böhmen 1307.

FRIDERICVS Pulcher, succ. 1308, wurde Kaiser 1314, gefangen 1322, losgelassen 1325 † 1330.

Gem. Isabella, Königs Jacobi II. in Arragonien T. 1315 † 1330.

36. *A.* Das gekrönte oder mit dem sogenannten Herzoghut bedeckte Brustbild, in vollem Gesichte, daneben F—R.

R. Siehet man Spuren eines Gepräges, oder Sterne, und wegen des erhabenen Brustbildes die Höhlungen desselben.

Unregelmässige viereckichte Münze.

G. 12. w. 11 Gr.

Anm. Hätte nicht geglaubt bei Hrn. v. Hammer Templ. Or. Tab. V. n. 27. so viel Österreichische Münzen zu finden.

LEOPOLDVS I. Gloriosus, dessen Bruder, † 1326.
Gem. Catharina, Graf. Amadei V. in Savoyen T. verm. 1315 † 1334.

37. *A.* In einem Zirkel das Österreichische Wapen, darüber ein Stern, rechts wie ein altes deutsches I (Schwabacher l), links h.
R. Ein Kreuz in einem Zirkel.
G. 6. w. 4 Gr. Von schlechtem Gehalt, beinahe viereckicht.

HENRICVS Placidus † 1327.
Gem. Elisabeth, Graf. Ruperti von Virnenburg T. † 1343.
38. Einseitige Blechmünze. In einer dreibogigen Einfassung das Österreichische Wapen, darüber wie ein Gothisches H, rechts wie A, darunter V, links I. In einem Winkel sieht man wie einen liegenden ∞, im andern die Hälfte o.
G. 9. w. 7 Gr. Von schlechtem Gehalt, sehr unförmig. Mader K. Beit. II. p. 93. n. 24.

ALBERTVS II. Sapiens oder Contractus, † 1358.
Gem. Johanna, T. und Erbinn Ulrici Grafen von Pfyrt, 1324 † 1353.
OTTO Audax, Alberti Bruder, † 1338.
1. Gem. Elisabetha, T. Herz. Stephani in Bayern.
2. —— Anna, T. Kön. Johannis in Böhmen, † 1340.
RVDOLPHVS Ingeniosus, Sohn Alberti II. geb. 1339. Er war der erste, der den Titel Erzherzog geführt hat. † 1365.
Gem. Catharina, T. Kaisers Caroli IV. † 1373.
39. Einseitig. In einer dreibogigen Einfassung das Österreichische Wapen, oben R, rechts E, links
Unförmig, G. 9. w. 8 Gr. Selten. Mad. II. Beit. p. 55.

FRIDERICVS, dessen Bruder, geb. 1347, erschossen auf der Jagd 1362.

LEOPOLDVS Probus, geb. 1349, des vorigen Bruder, blieb bei Sempach 1386.

Gem. Viridis, T. Barnabonis Herz. zu Mailand.

ALBERTVS III. Cum Trica, vierter Sohn Alberti II. liess das Schloss Laxenburg bauen, † 1395.

1. Gem. Elisabeth, Tocht. Kaisers Caroli IV. 1366 † 1373.

2. —— Beatrix, T. Friderici IV. Burggr. v. Nürnberg, 1373 † 1414.

40. Einseitige Pfennige. In der Mitte einer dreibogigen Einfassung, theils hoch erhaben theils feiner, das Österreichische Wapen mit der Binde. Oben das alte A und L ineinander geschlungen, rechts neben dem Schilde ein ankerförmiges Zeichen, links ein B, darüber ein halber Mond. Ausser den Bögen in den Winkeln sind theils Blätter theils Sterne angebracht.

Unförmig. G. 9. zwischen 7 und 12 Gr.

41. Einseitige, dünner und kleiner, sonst gleich mit vorigen und mehr viereckicht.

G. 7. w. 3 Gr.

Anm. Sind die gewöhnlichsten Öst. Pfennige; auf den meisten befindet sich der Buchstabe B, dessen Bedeutung noch nicht bestimmt ist. Siehe Mader II. Beit. p. 75. Tab. I. n. 13, Hergott, Köhler, in Fundgruben Orients v. Hammer Tab. V. n. 64. Meiner Meinung nach gehört das B zu AL, und das Ankerzeichen bedeutet die Abkürzung TVS, wie bei dem Kaiser Albert p. 29 Albtus gefunden wird.

WILHELMVS Ambitiosus, Sohn Leopoldi Probi, † 1406.

Braut: Hedwiga, Kön. Ludovici M. in Ungarn und Pohlen Tochter.
Gem. Johanna, Kön. Caroli parvi in Ungarn T. 1389 † 1435.

42. *A.* In einer grossen Einfassung zwei gekrönte Brustbilder gegen einander gestellt; zwischen den Köpfen W. I. D.

R. Siehet man von der Umschrift den Anfangs- und Ende-Buchstaben Archidux austriaE +

G. 10. w. 13 Gr. Mad. K. Beit. 2. n. 11. p. 159.

Gemeinschaftlich mit seinem Vetter ALBERTO IV. Sohn Alberti III. geb. 1377 † 1404.
Gem. Johanna, T. Herz. Alberti v. Baiern.

43. Einseitiger Blechpfennig. In einer dreibogigen Einfassung das gekrönte Österreichische Wapen, daneben W—A. Ausser den Bögen in den Winkeln sind Kleeblätter.

Unförmig. G. 10. w. 9 Gr. Mader 2. Versuch. p. 81. n. 15.

FRIDERICVS IV. mit der leeren Tasche, zweiter Sohn Leopoldi probi, wurde excommuniciret 1415 † 1439.
1. Gem. Elisabetha, Kais. Ruperti T. 1406 † 1409.
2. —— Anna, Kais. Friderici von Braunschweig Tochter 1432.

44. Einseitige Blechmünze. In der Mitte einer dreibogigen Einfassung mit Kleeblatts-Verzierungen das Österreichische Wapen, umgeben mit den drei Buchstaben F. R. I (Fridericus).
Unförmig. G. 9. zwischen 8 und 11 Gr.
Mader II. Krit. Beit. n. 18. p. 89.

45. Dieselbe, aber mehr viereckicht.
G. 6. w. 4 Gr.

LEOPOLDVS IV. Superbus, dritter Sohn Leopoldi probi, geb. 1371, bekam Elsass, † 1411.
Gem. Catharina, Herz. Philippi Audacis in Burgund Tocht. 1393.

ERNESTVS ferreus, vierter Sohn Leopoldi Probi, geb. 1377 † 1424.
1. Gem. Margaretha, T. Bogislai V. H. in Pommern.
2. —— Cimburgis mit der grossen Lippe, Tocht. Ziemoviti Herz. in Massovien, 1412 † 1429.

46. Einseitig. In einer dreibogigen Einfassung das Österreichische Wapen; oben E, an der linken Seite R, an der rechten N (Ernestus). In den Winkeln Blätter; alte Buchstaben wie bei dem vorigen.
Unförmig. G. 9. w. 10 Gr. Selten.

47. Ein nämlicher Pfennig, in allem gleich mit vorigem, nur das E ist verkehrt.
Unförmig. G. 10. w. 8 Gr.

ALBERTVS V. Sohn Albert IV. unter den Kaisern II. † 1439.

48. Einseitig. In der Mitte einer sechsbogigen Einfassung mit Puncten in den Ecken das Ob der Ennsische Wapen; oben die ineinander gehängten Buchstaben AL, links B, rechts das Zeichen, welches nach meiner Meinung |TVS bedeutet, übrigens auf die alte Art wie vorige, mit den Strichen, und unförmig geprägt.
G. 9. w. 13 Gr.

Anm. Mader hat ein sehr schadhaftes Exemplar II. Beitr. Tab. I. n. 14. vorgestellet.

LADISLAVS posthumus, des vorigen Sohn, geb. 1440, starb als König in Böhmen und Ungarn 1457.
Braut: Magdalena, T. Caroli VII. Kön. in Frankreich.

49. Einseitig. In einer dreibogigen Einfassung zwischen den Ecken, Blätter, in der Mitte das gekrönte Österreichische Schild, daneben rechts L.adislaus, links R.ex.
Unförmig. G. 8. w. 10 Gr. Mad. II. B. Tab. I. n. 17.

50. Einseitig. Das nämliche Stück, ist aber während des Prägens verrückt worden, so, dass statt dem R nochmahls L und ein Theil des Österreichischen Schildes erscheint.
G. 9. w. 9 Gr.

ALBERTVS VI. Sohn Ernesti in Steiermark, mit dem Beinahmen der Verschwender, hatte das Land ob der Enns, die Stadt Wien blieb gemeinschaftlich; geb. 1418, hatte immer Streitigkeiten mit seinem Bruder, † 1463.

Gem. Mathilda, T. Pfalzgr. Ludovici IV. und eine Wittwe Herz. Ludovici zu Würtemberg, 1452 † 1482.

51. *A*. AL. ARCX AVSTR... Vier Wapenschildchen ins Kreuz gestellet, von Österreich, Steiermark, Kärnthen, und der Hut von der Windischen Mark.
R. MONETA o NOVA EN. In der Mitte im Wapenschild fünf Adler.
Münze. G. 12. w. 8 Gr. Schön erhaltenes Stück, aber von schlechtem Gehalt.

52. *A*. In allem gleich mit vorigem.
R. MONETA . NOVA . ENSIENS. Das Ob der Ennsische Wapen. Beide Mönchbuchstaben.
G. 12. w. 13 Gr. Auch von schlechtem Gehalt.

Anm. Schön erhaltene Stücke sind ausserordentlich selten.

In dem Kriege zwischen Kaiser Friderich mit Mathias König von Ungarn, nahm Mathias 1484 alle haltbaren Städte, und 1485 nach einer viermonathlichen Belage-

rung öffnete Wien die Thore, endlich 1487 musste sich auch die Festung Neustadt nach achtzehnmonathlicher Belagerung ergeben. Der König behielt Österreich bis zu seinem Tode 1490.

53. *A.* MONETA . MATHIE . REGIS . VNGARIE + Das vierfeldige Ungarisch - Slavonisch - Bosnische Wapen, im Mittelschild der Rabe mit dem Ring im Schnabel. Ober dem Wapen ist eine Rose.

R. PATRONA — VNGARIE. Die Mutter Gottes stehend, mit dem Kinde in rechtem Arm, daneben K—K. Unten das Österreichische Wapen. Sehr schöne Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

54. *A.* + M . MARIE R VNGARIE. Das vorige Ungarische Wapen.

R. PATRON — VNGAR. Die Mutter Gottes sitzend, mit dem Kinde in rechtem Arm, rechts K, links das Österreichische Wapen. Mönchschrift.

G. 10. w. 8 Gr. Seltene und merkwürdige Stücke. Széch. Tab. 10. n. 46.

FRIDERICVS V. erster Sohn Ernesti v. Steiermark, unter jenen Kaisern, die zu Rom die Kaiserkrone empfingen, der III. geb. 1415, war der älteste Herzog von der steiermärkischen Linie, kam erst zur gänzlichen Regierung von Österreich 1490, starb 1493.

55. *A.* FRIDERIC'. * RO IMPAT' *A*E*I*O*V* Der gekrönte doppelte Adler.

R. NOV GROSSVS . AVSTRIE . 1481 + Statt Puncten sind Rosen. In der Mitte einer vierbogigen Einfassung die vier Wapenschildchen von Österreich, Kärnthen, Steiermark, und der Windischen Mark, ins Kreuz gestellt.

G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 5 Gr. Noch unangeführt.

56. *A.* + ANNO . DOMINI . 14 ○ 7 ○ 6. In der Mitte das Monogramm mit den versetzten Buchstaben dazwischen A E I O V.

R. Ein grosses Kreuz, welches die Umschrift eintheilt FRID — IRIC — IMP — und abermahls IMP. In den vier Winkeln sind die Wapenschildchen mit dem doppelten Adler zweimahl, dann von Österreich und Steiermark. Mönchschrift.

G. 13. w. 17 Gr. Von schlechtem Gehalt.

57. *A.* Wie voriger.

R. FRIDERICVS ROM R. Die vorigen vier Wapenschilder ohne Kreuz.

G. 11. w. 11 Gr.

58. *A.* FR.R'. + IMP' . A*E*I*O*V* Der gekrönte doppelte Adler.

R. Ein achtschenklichtes Kreuz, in der Mitte das Steiermärkische Wapen; vier Schenkel theilen die Umschrift MON — NOV — STI — *91*

G. 11. w. 17 Gr.

59. *A.* In einer dreibogigen Einfassung das Österreichische Wapen, rechts C, links H, oben F.

R. Der doppelte Adler.

G. 9. w. 9 Gr.

60. *A.* Auch wie voriger, mit den Buchstaben F — E — G.

R. Der doppelte Adler.

G. 9. w. 8 Gr.

61. *A.* In einer dreibogigen Einfassung das Steiermärkische Wapen, mit den drei Buchstaben F — I — R; in den drei Winkeln sind besondere Zeichen.

R. Der doppelte Adler.

G. 9. w. 8 Gr. Mader II. Beit. Tab. I. 20—21.

62. Einseitig. In einer dreibogigen Einfassung das Österreichische Wapen, bedeckt mit dem Her-

zoghut, rechts F, links I; in den Winkeln sind Blätter.

G. 8. w. 7 Gr. Mader Beit. II. Tab. I. n. 19.

SIGISMVNDVS, Sohn Friderici mit der leeren Tasche, geb. 1427, bekam Tyrol und Elsass 1439, † 1496.

1. Gem. Eleonora, T. Kön. Jacobi I. in Schottland, verm. 1468 † 1480.

2. —— Catharina, T. Herz. Alberti zu Sachsen, 1484.

63. *A.* SIGISMVNDVS. ARCHIDVX. AVSTRIE. Statt Puncten sind Rosen. Das mit dem Erzherzoghut bedeckte Bildniss bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit kurzen lockichten Haaren, aufgeheftetem Mantel, und Zepter in der rechten Hand; mit der Linken hält er den Schwertgriff.

R. Ein geharnischter Ritter auf einem galoppirenden Pferd, von der rechten Seite, mit Helm und Federbusch, Österreichischem Panier deutlich, und sehr grossen Sporen, darunter 1484, umgeben mit vierzehn Wapenschildern, wovon unten das alte Österreichische Schild mit den fünf Lerchen das grösste ist. Mönchschrift. Gulden. G. 24. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 11 Gr. Lochner VI. Th. p. 105. Herg. N. P. I. Tab. 7. n. 9. Proleg. p. 54.

MAXIMILIANVS, Sohn Kais. Friderici, geb. 1459 † 1519.

1. Gem. Maria, T. und Erbinn Herz. Caroli audacis in Burgund, 1477 † 1482.

2. —— Anna, T. und Erbinn Herz. Francisci von Bretagne, 1402; wurde ihm unter Weges vom Kön. Carl VIII. in Frankreich, weggenommen.

3. —— Blanca Maria, T. Galeacii Mariae Herz. v. Mailand, 1494 † 1511.

64. *A.* MXIMILAN (im L ist ein kleines I und AN zusammen gehängt) V'RO. REX ET (ET wieder zusammen gehängt) BLANCA. M. C (in diesem C ist ein kleines O) NIVGES. IV. (IterVm?) Die beiden Brustbilder aneinander, von der rechten Seite, mit Käppchen auf den Köpfen; er mit der Vliessordenskette geziert.

R. ESTO. NOBIS. TVRRIS. FOR. A FACIE INIMICI. Die sitzende Mutter Gottes gibt dem Kinde die linke Brust, umgeben mit sieben Cherubimen.

Münze. G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr. Ausserordentlich selten. Köhler IV. Th. p. 73. Herg. P. I. p. 26. Tab. XI. n. 17. Gr. K. Sup. I. p. 100. Tab. 8. n. 100.

65. Blechmünze. In einer punctirten Einfassung in der Mitte eines hohen aufgetriebenen Zirkels das Österreichisch-Burgundische Wapen.

G. 13. w. 8 Gr. Herg. P. I. p. 66. Tab. 18. n. 90. Adam Berg p. 36.

66. *A.* ARCHIDVX. AV — STRIE. M. D. X. I. I. I. ∴. Das Österreichische Wapen mit kleinem Herzoghut; oben ist keine Kugel oder Reichsapfel, sondern ein kleines Kreuz. Unten B. 3 ineinander gehängt; mit Bögen eingefasst.

R. STIRIE. CARINTH. TIROLI'. + Daneben sind die Schenkel des Kreuzes gemacht, dass es ein Viereck formirt. In der Mitte die drei Wapen von Steiermark, Kärnthen und Tyrol zwischen Verzierungen ins Kleeblatt gestellet.

Münze. G. 14. w. 27 Gr.

67. *A.* ARCHIDVX. AV — STRIE. M. D. XV. ∴. Das mit dem Herzoghut bedeckte Österreichische Wapen in einer aus Bögen formirten Einfassung. Unten B3 ineinander gehängt, oder zwei B?

R. + STIRIE. CARINTH. TIROLLI. Die drei

Wapenschildchen ins Kleeblatt gestellt; dazwischen Verzierungen.

Münze. G. 14. w. 34 Gr.

68. *A.* ARCHIDVX. AV — STRIE. (die A sind nach alter Art, das S verkehrt) M.D.X.V.I. Das Wapen von Österreich, bedeckt mit dem Herzoghut; im Wapen ist eine Kugel. Unten das vorige Zeichen.

R. + STIRIE * CARINTH * TIROLIS * (das A ist nach alter Art, die S aber ordentlich). Die drei Wapen ins Kleeblatt gestellt; dazwischen Verzierungen.

Schöne Münze. G. 15. w. 34 Gr. Herg. Tab. 16. n. 56. p. 49.

69. *A.* ARCHIDVX AVS — TRIE. M.D.X.VII. Das Wapen von Österreich, bedeckt mit dem Herzoghut, in einer aus Bögen verzierten Einfassung; in dem Wapen ein Punct statt der Kugel. Unten das vorige Zeichen, und ordentliche Buchstaben.

R. Ganz gleich mit vorigem, aber ordentliche A.

Münze. G. 15. w. 36 Gr.

70. *A.* Ganz gleich mit vorigem; nur in der Jahrzahl MDX.VIII ist das V grösser als die andern Buchstaben, und kein Punct in dem Wapen.

R. Ganz gleich mit vorigem.

Münze. G. 15. w. 36 Gr.

71. *A.* ARCHIDVX. AV — STRI. dazwischen ein Zeichen. M.D.X.I.X. Das Österreichische Wapen, bedeckt mit einem kleinen Herzoghut; oben ist ein kleines Kreuzchen ohne Reichsapfel, das Wapen ist mit einer bogigen Einfassung umgeben. Unten B3.

R. + STIRIE * CARINTH * TIROLIS * Die drei Wapen von Steiermark, Kärnthen und Tyrol ins Kleeblatt gestellt, dazwischen Verzierun-

gen. Das Kreuz, oben ist es einem Maltheser-Ordenskreuze ähnlich.

Münze. G. 14. w. 30 Gr.

72. *A.* MAXIMILIANVS . D . G . daneben eine Rosette. In der Mitte sind zwei Wapenschilder nebeneinander, rechts das Österreichische Wapen, im Linken stehet ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, die A sind umgekehrte V. Über dem Wapen 1516.

R. ARCHIDVX . KA — In der Mitte das Kärnthnerische Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut, daneben Rosetten.

Münze. G. 14. w. 37 Gr. Im Gr. K. und Herg. nicht zu finden, und ein besonders seltenes Stück.

73. *A.* MAXIMILIANVS . DEI . GRAC . + Das Österreichische Wapen rechts, und der Adler im Wapen links; darüber zwischen zwei Kreuzchen 1517.

R. ARCHIDVX . CARINTHI. Das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen; hier ist zu merken, dass bei diesem Wapen die drei Löwen in der rechten Spalte, und die Binde in der linken ist, welches bei vorigem umgekehrt war.

Münze. G. 14. w. 31 Gr. Gro. Kab. Tab. I. n. 9. p. 32.

74. *A.* In allem gleich mit vorigem, mit GRACI.

R. Auch gleich mit vorigem, nur mit CARINTH. wie auch mit dem Wapen übereinstimmend.

G. 14. w. 33 Gr.

Anm. Von einem Jahre zwei fast gleiche Stempel, von verschiedener Schwere.

75. *A.* In einer dreibogigen verzierten Einfassung das Österreichische Wapen, darüber M, daneben zwei R.

A. Ein doppelter Adler. G. 9. w. 8 Gr.

76. Einseitig. Das Kärnthnerische Wapen in einer eckichten Einfassung, darüber 1516.
G. 9. w. 6 Gr.

77. Einseitig. Zwei Wapenschildchen nebeneinander, in einem rechts das Österreichische, links das Steiermärkische Wapen, oben 1517. Unten B3 (oder zwei B). Das Ganze ist in einer rautenförmigen Einfassung.
G. 8. w. 9 Gr.

78. *A.* Das Österreichische Wapen, darüber 1519, in einer rautenförmigen Einfassung.
R. Ist ein Stück von der Vliess-Ordenskette.
G. 8. w. 6 Gr. Unförmige Stücke alle 3.

79. *A.* MAXIMI — . RO . IMP . — AR . D . AVST. Das Brustbild von der rechten Seite, mit einem grossen runden Hut, Pelzmantel und umgehängten Vliessorden.
R. In acht Zeilen . DER . | CRISTLICH | TVIREST . FY= | RST . STARB . | . AVF . DEN . 12. | TAG . IENER | . ANNO . ZC . | . 1519 . | Beide Seiten sind mit Lorbern eingefasst.
Schaumünze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr. Hergott T. I. Tab. 14. n. 41. p. 38.

PHILIPPVS Austriacus, geb. 1478 † 1506.
Gem. Johanna, T. Ferdinandi Catholici und Erbinn der Spanischen Monarchie, verm. 1496 † 1555.

80. *A.* PHI ꝏ ARCHIDVCIS ꝏ AVSTRIE ꝏ BVRG'DIE ꝏ BRABA' ꝏ daneben eine Hand. In einer zierlichen sechsbögigen Einfassung das Österreichisch-Burgundische Wapen, darunter stehet der Erzherzog im Harnisch, mit blossem Schwert und Erzherzoghut, und stemmt sich mit der linken Hand auf das Wapen.
R. Das gekrönte Wapenschild mit dem einfachen

Adler; von dem Wapen ragen vier zierliche Kreuzenden hervor, und theilen die Umschrift MAXIM' — LIA ⸬ REX ⸬ — ROMAN — PAT ⸬ 1489 — Mönchschrift.

Münze. G. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr. Herg. N. P. I. p. 25. Tab. 11. n. 16. Mad. 3849.

CAROLVS als Kaiser V. mit seinem Sohne Philipp, welcher als König in Spanien 1598 starb.

81. *A.* CAROLVS. V. ROM. IMP. SEMP. AVGVSTVS. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit grossem Bart.

R. PHILIPVS. AVSTR. CAROLI. V. CÆS. F. daneben eine Rosette. Das geharnischte junge Brustbild von der linken Seite, mit kurzen Haaren und Vliessorden.

Schöner Jetton von Silber. G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 9 Gr.

FERDINANDVS, unter den Kaisern I. bekam 1521 von seinem Bruder die Österreichischen Länder, † 1564.

82. *A.* FERDINAND9. D. G. PRIN. HISPA. daneben eine Rose. In der Mitte das vielfeldige Spanisch-Österreichische Wapen. Oben 1522.

R. ARCHIDVX. AVSTRIE ET CAR. daneben eine Rose. In der Mitte das Kärnthnerische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut, daneben zwei Blumen.

G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 14 Gr. Nicht im Hergott.

83. FERDINAND. PRINC. ET. INFANS. HIS. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite, mit kurzen Haaren und besonderer Krone.

R. ARCHIDVX. AVSTRIE. DVX. BVRGVNDIE + Das vielfeldige Spanisch-Österreichisch-Burgundische Wapen, darüber 1526.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ L. 8 Gr.

84. *A.* FERDINA. D. G. HVNG. BOEM. REX. INF. HIS. daneben eine Rose. Das vorige Brustbild.
R. ARCHIDVX. AVST—RIE. DVX. STIRIE. daneben eine Rose. In der Mitte das vorige Wapen, darüber 1530. Unten das Wapen von Österreich ob der Enns.
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

85. *A.* Die Klippe ist mit Laubwerk eingefasst; in der Mitte das geharnischte Brustbild mit kurzen Haaren und zierlicher Krone; daneben rechts das gekrönte Ungarische Wapen mit den vier Binden, links das gekrönte Böhmische, unten das Steiermärkische Wapen; oben liegt quer das Österreichische Schild.
R. Unter einem Laubwerk in zehn Zeilen stehet FERDIN | AND. D. G. HV. | NG. BOEM. DAL | CROA. EC. REX. INF | HISPA. ARCHID. AVST. | DVX. BVRGVND. EC | MARCHIO o MO | RAVIE. COM | TIROLLI | 1530. |
Klippe. G. 17. w. 1 Lt. 2 Gr. Selten.

86. *A.* FERDINAND. D. G. VNG. BOEM. REX IN + Das vorige Brustbild.
R. HISPA. ARCHID — AVST. DVX. BVRG + Das vierfeldige Ungarisch-Böhmische Wapen mit dem Österreichisch-Spanisch-Burgundischen vielfeldigen Mittelschild und dem Gelderischen Mittelschild; oben 1531. Unten das Ober-Österreichische Wapen.
G. 18. w. $\frac{5}{16}$ L.

87. *A.* + FERDINAN. D. G. VNG. BOEM. R. IN HISP. Das vorige Brustbild, von der linken Seite.
R. + ARCHIDVX. CARINTIE. DVX. BVRGVND. In der Mitte das Kärnthnerische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut; daneben 15—34.
Münze. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 6 Gr.

Anm. Merkwürdig wegen dem Titel Erzherzog von Kärnthen.

88. *A.* FERDINAN. PRINC. ET. INF. HISP + Das gekrönte geharnischte Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, in der rechten Hand das Zepter, mit der Linken hält er den Schwertgriff.

R. Ein grosses Kreuz; in den Winkeln sind die vier Wapenschilder von Castilien, Arragonien, Burgund und Tyrol; mit der eingetheilten Umschrift ARCHI — D. AVST — COMES — TIROL.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr.

89. *A.* Wie voriger.

R. Ein grosses Kreuz; in den Winkeln sind vier Wapenschilder von Österreich, Castilien, Burgund undTyrol, mit der eingetheilten Umschrift ARCHI — D. AVST — COMIT — TIROL.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 13 Gr.

90. *A.* Wie voriger, mit FERDINAND.

R. Ein grosses Kreuz; in den Winkeln sind die vier Wapenschilder von Österreich, Arragonien, Burgund und Castilien; mit der eingetheilten Umschrift ARCHI — D. AVST — DVX. B — VRGVN —

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 13 Gr.

91. *A.* FERD: D: G: RO: VN. BO. DA. ZC'. REX + In der Mitte ein achtschenklichtes Kreuz.

R. ARCHID. AVS. D. BVR. 1550. Der einköpfige Adler. Unten der Reichsapfel, darin 1.

G. 11. w. 15 Gr.

92. Einseitiger Pfennig. Im Rautenschilde zwei Wapenschilder von Österreich und das von Ob der Enns. Unten F; oben 1527.

G. 7. w. 6 Gr.

93. *A.* In einem Rautenschild das Österreichische Wapen; darüber 1520.

R. Ein Stück von der Vliess-Ordenskette.

Unregelmässig geformte Münze. G. 8. w. 7 Gr.

94. Einseitiger Pfennig. In einer dreibogigen Einfassung die drei Wapen: der doppelte Adler, Österreich und Steiermark ins Kleeblatt gestellt; ohne Buchstaben.
G. 10. w. 9 Gr.

95. *A.* FERDIA. D. G. ROM. VNG. BOEM. R +. Das Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut bedeckt und dem zierlichen Zepter in der rechten Hand; mit der Linken hält er den Schwertgriff.
R. Das Steiermärkische Wapen liegt auf einem Kreuz, welches die Umschrift eintheilet MONE — NOVA — DVCA — STIR — über dem Wapen 15—37.
Münze. G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 6 Gr. Im Groschen K. und bei Hergott nicht zu finden mit Ferdia.

96. *A.* + FERDINAN. D. G. RO. VNG. BO. DAL. CRO. ET. R. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite, das Zepter in der rechten Hand, mit der Linken hält er den Schwertgriff.
R. + INF. HISPA. ARCHI — DVX. AVS. DVX. BVRG. In der Mitte auf des Adlers Brust das Ungarisch-Böhmisch-Österreichisch-Burgundische, und das vierfeldige Castilisch-Leonische Wapen. Unter des Adlers Schweif das Wapen vom Lande ob der Enns.
Gulden. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr.

97. *A.* FERDINAND: D G. ROM. BOE. HVNG &c RE. Das vorige Brustbild mit langem Spitzbart; daneben 15—48.
R. INFANS. HISPANIAR. ARCHID: AVST. Daneben ein besonderes Thierzeichen. Der einfache Adler mit dem vierfeldigen Böhmisch-Ungarischen Brustwapen, im Mittelschilde das Österreichisch-Castilische Wapen.
Münze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

98. *A.* FERDI o D o G o ROMA o BOE o HVNG o 85Z REX. Ein Kleeblatt. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der linken Seite, ohne Bart, mit dem Zepter in der linken Hand.

R. INFANS o HISPANI o ARCHIDVX o A. Ein Kleeblatt. In der Mitte eines Zirkels der einfache Adler, auf der Brust das vierfeldige Böhmisch-Ungarische Wapen mit dem Österreichisch-Castilischen Mittelschild.

Münze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

99. *A.* POPVLVS . OVI . AMBVLABAT . IN . TENEBRIS . VIDIT . LVCEM . MAGNAM . ESA9 * Zwischen zwei alten Männern und einem zierlichen Bogen das Brustbild eines Alten mit einer Kappe und Zepter in der rechten Hand. Unten 1552.

R. MA. 2. CA. NATVS . EST . NOBIS . SALVATOR . OVI . EST . CHRIST . DNS . IN . CIVI . DAVI * Die Geschichte der Geburt Christi abgebildet, wie der Heiland in der Krippe unter dem auf sechs Säulen ruhenden Gewölbe lieget, und von Joseph und Maria angebetet wird; auf der Seite stehet ein Hirt und ein Ochs. In der Ferne ist bei einem Berge eine Heerde Schafe, und ein Hirt, welcher gegen die vom Himmel eröffneten, mit Strahlen umgebenen Zeichen blicket.

Münze. G. 22. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 14 Gr.

Anm. Dieses schöne und zierliche Stück ist hier aufgenommen, weil die Thaler bei Madai Nr. 9 et. 10 so grosse Ähnlichkeit haben.

MAXIMILIANVS, Sohn Kaiser Ferdinand I. geb. 1527, starb als Röm. Kaiser 1576.

100. *A.* MAXIMILIANVS . D . G . ARCHIDVX . AVSTRIÆ. ÆTAT. SVE. 20. Das Brustbild von der linken Seite, mit dem Vliessorden; im Arm 1548.

R. In einer zierlichen runden Einfassung das

Burgundische Kreuz; in den Winkeln vier Feuereisen vom Vliessorden.

Schaumünze. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 6 Gr. Herg. N. T. II. Tab. 7. n. 3. p. 47.

Anm. In diesem Jahre 1548 war die Vermählung mit der Maria, Tochter Kaisers Carl V. † 1603.

101. *A.* MAXIMILIAN : D : G : RO : HVN : BO : REX : 1563. Zu Anfang und Ende ist eine Rose. Zwei Brustbilder aneinander, von der linken Seite, Maximilian im Harnisch, mit kurzen Haaren, einer Zinken-Krone, Halskrause und Vliessorden; Maria neben ihm, mit Halskrause und Perlen.

R. FER. D. G. EL. RO. IM. S. AV. GE. HV. BO. R. 1563. Zu Anfang und Ende der Schrift eine Rose. Das Brustbild mit kurzen Haaren und schönem Harnisch, von der rechten Seite.

Medaille. G. 23. w. $1\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr. Herrgott Tom. II. P. II. Tab. IX. n. 32.

102. Detto das nämliche Stück; im Avers mit 1577. Medaille. Gr. 23. w. $1\frac{3}{16}$ Lt.

Anm. Nicht im Herrgott, und wegen der Jahrzahl 1577 merkwürdig.

FERDINANDVS, zweiter Sohn Kais. Ferdinand I. geb. 1529 † 1595.

1. Gem. Philippina Welser aus Augspurg, † 1580.
2. —— Anna Catharina, Herz. Wilhelmi zu Mantua Tocht. verm. 1582 † 1620.

103. *A.* Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart, und einem Käppchen, darauf ein Feder-Sträusschen. Nebenschr. FERDINAN. D: G: ARC—HD. AVSTR.

R. Die Vorstellung, wie der Wallfisch den Jonas ans Land setzt, mit der Überschrift VINCIT.

PO | TENTIA. FATI. Beide Seiten mit Lorber umgeben.

Ovale Münze. G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr. Herrg. To. II. Tab. X. n. 2. p. 70. Luc. p. 181.

104. *A.* FERDINA. D — G. ARCHIDVX. Das geharnischte Bildniss sammt Herzoghut bis halbem Leib, das Zepter in der rechten, und den Schwertgriff in der linken Hand. Unten (3).

R. DVX. BVRGVN. STYRIÆ. Die drei Wapenschilder von Österreich, Steiermark und Burgund, in Form eines Kleeblattes, dazwischen Verzierungen.

G. 14. w. 30 Gr.

CAROLVS von Österreich, Sohn Ferdinandi Herzogs in Tyrol und der Philippine Welserin, geb. 1560, bekam Burgau, und starb 1618.

Gem. Sibylla, Herz. Wilhelmi zu Jülich Tochter, verm. 1601 † 1628.

105. *A.* KARO' A. D. AUST'. PRINC. ISPANIE. & BRA'. Ein jugendliches Brustbild mit kurzen Haaren und dem Erzherzoghut, von der linken Seite.

R. SVB. V̄BRA. ALARV̄. TVARV̄. PROTIG' NO'. Der gekrönte doppelte Adler; die Flügel sind so gebildet, dass sie das vielfeldige Österreichische Wapen einschliessen.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 13 Gr.

Anm. Eine ausserordentlich seltene Münze. In Herrg. Num. P. II. p. 78. wird ein schönes Stück von diesem Carl beschrieben.

CAROLVS, geb. 1540, dritter Sohn Kaisers Ferdinand I. bekam Steiermark, Kärnthen und Krain, † 1590.

Gem. Maria, T. Alberti Herz. von Baiern, verm. 1570 † 1608.

106. *A.* CAROLVS ARCHIDVX AVSTRIAE 1567. Das geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Ober- und Unterbart, dann Halskrause. Am Arm ist ein Löwenkopf im Harnisch angebracht, daneben A. A. (des Eisenschneiders Nahme).

R. Das stürmische Meer, darauf wird die Fortuna auf zwei Delphinen getragen; mit beiden Händen hält sie eine Flagge, welche von dem an der Seite angebrachten Winde getrieben wird. Nebenschrift AVDACES — FORTVNA IVVAT.

Schaumünze. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. Herrg. Num. T. II. Tab. 21. n. 3. p. 148. Van Loon I. Th. p. 126.

107. *A.* Das Brustbild im Dreiviertel-Profil, von der rechten Seite, mit einem Käppchen, darauf zwei Federn, Ober- und Unterbart, zierlicher Halskrause, einem Wamms oder alten Drahtkleide und Pelzmantel. Überschrift CAROLVS. ARCHIDVX. AVSTRIAE.

R. DVX. BVRGVNDIÆ. STYRIÆ. CHARI: ET: CARN. Z. Der Erzherzoghut; an diesem hängen mittels eines Bandes drei Wapenschildchen von Steiermark, Kärnthen und Krain.

G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt. Ein sehr schön geprägtes seltenes Stück. Nicht im Herrgott.

108. *A.* CAROLVS. D. G. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. ZC. daneben eine Verzierung. Fünf Wapenschildchen in Form eines Andreaskreuzes gestellet, wovon vier mit Herzoghüten bedeckt sind, nämlich in der Mitte das Österreichische, oben rechts Steiermark, links Kärnthen, unten rechts Krain, und links das gräfliche Görtz; zwischen den obern und untern Schildern 15—69.

R. Das stürmische Meer, in der Ferne siehet

man eine Kirche mit zwei Thürmen. In der Mitte auf der Kugel stehet die Fortuna ganz bloss und hält mit beiden Händen eine Flagge, welche von dem an der Seite blasenden Winde getrieben wird. Nebenschrift FORTVNA. AV-DA — CES. IVVAT.

Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 4 Gr. Herrg. II. T. Tab. 19. n. 4. p. 48.

109. *A.* und *R.* ganz gleich wie vorige, von Kupfer.

110. *A.* CAROL. ERTZHE — Z OSTERREI. 75. (1575). Das vielfeldige Österreichisch-Spanische Wappen, bedeckt mit dem Erzherzoghut. *R.* Die vorige Vorstellung, aber die Nebenschrift CA. R. PHE — NID. OSTERREI.

Kupfermünze. G. 18.

111. *A.* CAROLVS. D: G. ARC — H. DVX. AV-STRIÆ. Das geharnischte Bildniss mit dem Erzherzoghut, bis halbem Leib von der rechten Seite, in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Schwertgriff. Unten 60. *R.* ET: CA — RINT — HIÆ — ZC. 1574 — Ein zehnfeldiges Wapen, oben das Ungarische und Böhmische, rechts vier Felder von Castilien und Arragonien, links vier Felder von Österreich und Burgund; im Mittelschilde das Kärnthnerische Wapen. In der Schrift sind die vier Wapenschildchen eingetheilt, oben Österreich, rechts Steiermark, links Krain, unten Görz.

G. 27. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

112. *A.* CAROLVS. D. G. ARCHID. AVSTRAE (statt IÆ). Das geharnichte Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit Feldbinde, Schwert und Zepter sammt einer Krone.

R. ET. CARINT — HIÆ. ZC. 1579. Das mit dem

Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen. Unten 2.

G. 12. w. 21 Gr.

113. *A.* CAROLVS . D . G . ARCHIDVX. Das gekrönte vorige Brustbild.

R. ASTRI (statt AVSTRI) DVX — BVR . STYZ. 80. Das mit dem Herzoghut bedeckte Steiermärkische Wapen. Unten 2.

G. 12. w. 21 Gr.

114. *A.* CAROLVS . D — G . ARCHIDVX. Das vorige Brustbild. Unten (3).

R. AVSTRI . DVX . BVR . STYRI . Z . 1584. Die drei Wapenschilder von Steiermark, Österreich und Burgund, in Form eines Kleeblattes gestellt; zwischen den Winkeln Verzierungen wie Lilien.

G. 14. w. 36 Gr.

115. *A.* CAROLVS . D . G . AR — CHID . AVSTRI. Das vorige Brustbild. Unten in einer Einfassung 3. Nur ist hier das Brustbild mit Vliessorden.

R. ET . C — ARIN — THI . ZC — 1589. Das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen mit hervorragenden Kreuzenden, welche die Umschrift theilen.

G. 14. w. 35 Gr.

116. *A.* CAROLVS . D : GR — ARCHID . AVSTR. sonst wie voriger.

R. Ganz gleich mit vorigem, von 1590.

G. 15. w. 36 Gr.

117. *A.* CAROLVS . D — G . ARCHIDVX. Das vorige Brustbild. Unten in einem Zirkel 3.

R. AVSTRI . DVX . BVR . STYRI . Z . 90 (1590).

Die drei Wapenschilder von Österreich, Burgund und Steiermark, in Form eines Kleeblattes gestellt; zwischen den Winkeln sind die Feuereisen vom Vliessorden.
G. 14. w. 35 Gr.

118. Einseitiger Pfennig. Der Steiermärkische Greif in einem Rautenschild; oben 76 (1576).
G. 8. w. 5 Gr.

119. Dergleichen mit dem Kärnthnerischen Wapen im Rautenschild; darüber 1572.
G. 8. w. 5 Gr.

RVDOLPHVS, erster Sohn Kaisers Maximilian II. geb. 1552, starb als Kaiser 1612.

120. *A*. RVDOLPHVS II : D G : RO : IM : S : AV : G : H : B : REX. Daneben eine Verzierung. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, im Harnisch, mit grossen gekraustem Kragen und Vliessorden. Unten 1603.
R. NEC NON ARCHIDVCES AV : D : B : C : TIROL (3). Drei Wapenschilder von Österreich Burgund und Tyrol in Form eines Kleeblattes gestellt, dazwischen Zierathen.
G. 14. w. 36 Gr.

121. *A*. RVDOL : II : D G : — RO : IM : S : A : G : HV : BO : REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, ohne Orden und mit kleinerer Halskrause. Unten 1604.
R. NEC NON ARCHIDVCES A : D : B : C : TI. Daneben in einer wapenförmigen Einfassung 3, und die drei Wapen von Österreich, Burgund und Tyrol ins Kleeblatt gestellt; dazwischen Verzierungen.
G. 14. w. 36 Gr.

122. *A.* RVDOL II D G: RO : IM S A G: HV: BO: RVX: (NB. statt Rex). Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit kleiner Halskrause, aber ohne Orden. Unten 1605.

R. NEC NON ARCHIDVCES A D B C TI (3); sonst wie voriger, in allem gleich.
G. 14. w. 36 Gr.

123. *A.* RVDOL II. D. G. RO. IM. S. A. GE: HV: B. REX. Das vorige Brustbild. Unten 1610.

R. NEC NVN (statt NON) ARCHIDVCES A D B C TIR. Achtschenklichtes Kreuz in der Mitte im Zirkel; der Tyrolische Adler im Wapenschild.
G. 11. w. 14 Gr.

124. Einseitiger Pfennig. In einer vierbogigen Einfassung zwei Wapenschilder von Österreich und Kärnthen aneinander; darüber der Herzoghut. Unten 1604.
G. 9. w. 9 Gr.

ERNESTVS, zweiter Sohn Kaisers Maximilian II. geb. 1553 † 1595.

125. *A.* ERNESTVS ARCHIDVX AVSTRIAE DVX BVR: COM: TIR: Das Brustbild im Harnisch, von der linken Seite, mit kurzen Haaren, Ober- und Unterbart, Halskrause, Vliessorden und einem Löwenkopf am Arm. Unten . A . AB .

R. Zwischen einem Palm- und Lorberzweig, welche oben und unten zusammengebunden, liegt unten der Herzoghut. In der Mitte stehet in drei Zeilen SOLI | DEO | GLORIA | Unten 1586. Schaumünze. G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. Herrg. N. T. II. Tab. 14. n. 3. p. 105.

MATHIAS, dritter Sohn Kais. Maximilian II. geb. 1557, † als Kaiser 1619.

126. *A.* DON. MATTH. AB. AVST. D. G. S. R. I. MARCHIO. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause, Ober- und Unter-Spitzbart, sehr lockichten Haaren und übergeschlagenem Halskragen.

R. Liegen zwei grosse Steine, darüber liegt über Quer ein Palmbaum, und auf diesem wieder ein grosser Stein, mit der Überschrift PREMOR. SED NON OPPRIMOR.

Eine schöne ovale Schaumünze zum Anhängen, von feinem Silber. G. 27. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 14 Gr.

Anm. Dieses besondere Stück ist wegen dem Titel Marchio merkwürdig. H. v. Hagen Orig. K. p. 384. n. 1. Weisen N. 2503.

127. *A.* MATTHIAS. II. REX. HVNGARIÆ. CORONATVS. MDCVIII. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit zierlicher Halskrause und Vliessorden. Unten C—H.

R. In einem Lorberkranze stecken zwei Palmzweige; darunter in sieben Zeilen + MEMORIÆ + | ERGO : CIVITATES . ET | OPPIDANI. INFERIO= | RIS. AVSTRIÆ. PROP | | RŸS. SVIS. SVMPTIB | VS. FIERI. FECE | RVNT. |

Eine sehr schöne Österreichische Huldigungs-Klippe. G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

Anm. Madai 2720 als halben Thaler; bei Herold als Dickthaler; die Buchstaben CH scheinen bei seinem verwetzt gewesen zu seyn. Als Klippe ist solche noch nicht bekannt.

MAXIMILIANVS, vierter Sohn Kais. Maximilian II. geb. 1558. † als Deutschmeister 1620.

128. *A.* MAXIMIL : D : G. — ARCH : AVST : Das geharnischte Brustbild von der linken Seite, mit kurzen Haaren und Halskrause. Im Arm 1589, daneben AN. AB.

R. Stehet die Pallas, hält mit der rechten Hand die Lanze und an einer Schnur einen Löwen,

mit der Linken das Schild und mittels einer Schnur ein altes Wildschwein. Überschrift der Anfang eines Verses aus dem Propertio: FRANGIT ET ATOLLIT. vires in milite causa: Quae nisi justa subest, excutit arma pudor. G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

Anm. Bei Herrg. N. T. II. Tab. 18. n. 3. p. 138. ein anderer Stempel und die Jahrzahl an der Seite. Auch Luckius p. 360 hat einen andern Stempel.

129. *A.* MAXIMIL: D G: ARCH: AV: DVX: BVRG: Das geharnichte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause; darunter sind zwei OO.
R. COM. H: ET: TIRO: MAG: PRVSS: ADM. Die drei Wapenschilder von Österreich, Burgund und Tyrol, in Form eines Kleeblattes gestellt, dazwischen Verzierungen; unten (3).
G. 14. w. 33 Gr. Nicht im Herrgott.

ALBERTVS, fünfter Sohn Kaisers Maximilian II. geb. 1559 † 1621.

Gem. Clara Isabella Eugenia, Königs Philippi II. in Spanien Tocht. verm. 1599 † 1633.

130. *A.* ALBERTO . ET ISABEL . ARCHID . AVST. STAT . AVST . HOMAG . PRÆST . 10 SEPT. Beide Brustbilder neben einander, er im Harnisch mit Vliessorden, sie in gesticktem Kleide; beide mit Halskrause.
R. PREMOR NON OPPRIMOR . MDCXIX . daneben ein Zierath. Auf dem Erdboden liegt kreuzweis Schwert und Zepter, daneben die sogenannte Hauskrone; oben zur Rechten ist die strahlende Sonne, links kommen Strahlen aus den Wolken hervor; gegen die Krone fliegt ein Adler.
Medaille. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 5 Gr. Herrg. N. T. I. Tab. 39. n. 42. p. 189.

FERDINANDVS, Sohn Caroli Erzherz. v. Steiermark, wurde vom Kaiser Mathias an Kindesstatt angenommen. † 1637.

1. Gem. Maria Anna, T. Wilhelmi Herz. v. Baiern, † 1616.

2. —— Eleonora, T. Vincentii Herz. zu Mantua, 1622 † 1655.

131. *A.* FERDINAN. D — G. ARCHIDVX. Das geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, bedeckt mit dem Erzherzoghut. Unten 3.

R. AVSTRI. DVX. BVRGVN. STYRI. 98 (1598). Die drei Wapen von Österreich, Burgund und Steiermark, ins Kleeblatt gestellt; dazwischen Laubwerk.

G. 13. w. 31 Gr.

132. *A.* FERDINAND. D: G. ARCHIDVX AVSTRIAE. Das Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut, kleiner Halskrause und Vliessorden auf dem Harnisch; mit der rechten Hand hält er das Zepter, mit der Linken den Schwertgriff.

R. ET CARNITH — IAE ZC 1602. Das Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich, Burgund, Steiermark, Görz und Tyrol, mit dem Kärnthnerischen Mittelschild. Das Wapen ist mit dem Erzherzoghut zwischen zwei Rosetten bedeckt und mit dem Vliessorden behängt.

Münze. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr. Anzumerken Carnithiae.

133. *A.* FERDINAND. D. — G. ARCHIDVX. Das C gleicht einem G. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, ohne Orden. Unten 3.

R. AVSTRI. DVX. BVRGVN. STYRI. 605 (1605). Die drei Wapenschildchen von Steiermark,

Österreich und Burgund, zwischen Zierrathen ins Kleeblatt gestellt.

G. 14. w. 37 Gr.

134. *A.* FERDINAND. D. — G. ARCHID. AVS. Das geharnischte Brustbild bis halbem Leib, mit dem Erzherzoghut, kleiner Halskrause und Vliessorden; in der rechten Hand hält er das Zepter, mit der Linken den Schwertgriff. Unten 3.

R. ET C — ARIN — THI. ZC — 1609. Das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen mit hervorstehenden Kreuzenden, welche die Umschrift eintheilen.

G. 14. w. 30 Gr.

135. *A.* FERDINANDVS . D — G . ARCHIDVX. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut. Unten 3.

R. AVSTRIÆ * DVX . BVRGVNDI . STYRIÆ . Z Zwischen den drei ins Kleeblatt gestellten Wapen von Österreich, Burgund und Steiermark sind Verzierungen.

G. 14. w. 32 Gr.

136. *A.* FERDINANDVS . D . G . Ein Zeichen. — ARCHIDVX AVSTR. daneben eine Rose. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut bedeckt, grossem Halskragen, Vliessorden und Feldbinde. Unten 15 —

R. DVX BVRGVND — IÆ . STYRIÆ . Z. Fünf Wapenschildchen ins Kreuz gestellt, dazwischen Feuereisen vom Vliessorden. Auf den vier Wapen von Österreich, Kärnthen, Steiermark und Krain sind Herzoghüte; ganz unten das Görzische Wapen. Oben 16 — 15.

G. 20. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 2 Gr.

137. Einseitige Münze. In einer dreibogigen Einfassung die beiden Wapenschildchen von Österreich und Steiermark. Oben der Herzoghut; unten 610 (1610).
G. 8. w. 5 Gr.

138. *A.* FERDINANDVS ·⁝· — D. G. ARCHIDVX, Das vorige Brustbild, daneben 16 — 17. Unten 3.
R. AVSTRIÆ . DVX . BVRGVNDI . STYRIÆ . C. übrigens wie voriger.
G. 14. w. 34 Gr.

139. *A.* FERDINAND (ND zusammen gehängt) D. G. — ARCHIDVX . AVS. Das geharnischte Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut bedeckt, hält in der rechten Hand das Zepter, in der Linken den Schwertgriff. Unten 3.
R. ET . C — ARIN — THI . ZC — 1619. Das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen; das hervorragende Kreuz theilet die Umschrift ein.
G. 14. w. 30 Gr.

140. *A.* FERDINANDO . II . D . G . R . I . S . A . G . H . B . REG . ZC . HOMAG . PRÆST . 13 IVLY 16 . . . Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser Halskrause und Vliessorden.
R. VIVA . AVT . MORTVA. Der Ausfluss eines Stromes; an einem Ufer ist ein Hafen, am Gestade liegen zwei Kronen und zwei Zepter, am andern Ufer liegt auch eine Krone und ein Zepter, daneben stehet ein Vogel; in der Ferne ist ein Segelschiff.
G. 22. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr.

141. *A.* FERDINAND. II. D. G. RO. IM. S. A. G. HV. ET (diese beiden Buchstaben sind zusammen gehängt) B. R. Das geharnischte gekrönte Brustbild mit grosser Halskrause, von der rechten Seite. Oben 16—21.

R. ARCHI. AVSTR. ET (abermahls zusammen gehängt) CA — RINTHIÆ. DV. BVR. ZC. Der doppelte und gekrönte Adler, mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust in dem mit Vliessorden umgebenen Schilde das vielfeldige Wapen. Unten das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Schildchen.

Münze. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

142. *A.* FERDINAND. II. D. G. RO. IM. S. A. GER. HVNG. ET BO. REX. Das vorige Brustbild, aber unter dem Kopf 1621.

R. ARCHI. AVSTRIÆ. ET (zusammen gehängt) CAR — INTHIÆ. DVX. BVRG. ZC. sonst in allem gleich mit vorigem. Hier ist ein kleiner Reichsapfel unter der Krone zwischen den Adlersköpfen.

G. 23. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr.

143. *A.* FERDINANDVS. II. D. G. R. IM. S. A. GER. HVN. ET. (ET zusammen gehängt) BOE. REX. Das vorige Brustbild, ganz im Harnisch stehend. Unten 1621.

R. In allem ganz gleich mit vorigem.

G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 13 Gr. Zwei Stempel von einem Jahr.

144. *A.* FERDINAN... II. D. G. R. IM. S. A. GER. HVN. ET. (beisammen) BOE. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Halskrause, von der rechten Seite.

R. ARCHI. AVSTRIÆ ET (beisammen) CAR — INTHIÆ. DVX. BVRG. ZC. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das vielfeldige

Wapen, umgeben mit dem Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen, zwischen den Köpfen der Reichsapfel; unten das Kärnthnerische Wapen mit dem Herzoghut. Ohne Jahrzahl. Münze. G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 12 Gr.

145. *A.* FERDINAN. II D — G. R. I. S̄. A. G. H. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild mit grosser Halskrause und Vliessorden, von der rechten Seite. Unten (60).

R. ARCHI. AVS. DVX — BVR. MA. M. 1621. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das gekrönte Österreichisch - Burgundische Schildchen, ohne Schwert und Zepter in Klauen. Unten HP und mit einem Zeichen zusammen gehängt.

G. 26. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Sehr schöne Kipper-Münze.

146. *A.* FERDI. II. D — G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das geharnischte gekrönte Brustbild von der rechten Seite.

R. AR. AV. D. B — STYRIÆ. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust im Schilde das Steiermärkische Pantherthier; ohne Schwert und Zepter in Klauen. Oben neben der Krone 16—21. Unten 3.

G. 12. w. 18 Gr.

147. *A.* Ganz gleich mit vorigem. Ober dem Kopf 622 (1622).

R. ARCH. AV. D. B. — STYRIÆ. EC. sonst gleich mit vorigem, aber ohne Jahrzahl; unten 3. Kipper. G. 12. w. 18 Gr.

148. *A.* FERDINAN: II. D. G. R. I. S. A. G. H. ET B. REX. Das vorige Brustbild.

R. ARCHI : AVS . ET . — CARIN : D : B : EC : (die ET sind alle zusammen gehängt). Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Kärnth-

nerische Wapen. Oben 16 — 22. Unten im Reichsapfel 48.
G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 12 Gr.

149. *A*. FERDINAND. II — D, G. R. I. S. A. Das belorberte Brustbild mit grosser Halskrause, von der rechten Seite. Unten 3.
R. G. H. B. REX — AR: AV. 1622. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das Österreichisch-Burgundische Wapen. Unten ein Zeichen wie Stern.
Kipper-Münze. G. 12. w. 13 Gr.

150. *A*. FERDINAN. II. D G. — R. I. S. A. G. H. ET. (ET zusammen gehängt) B. REX. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Reichsapfel 48. Unten das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen.
R. ARCHI. AVS. ET. (ET zusammengehängt) CA—RIN. D. B. ZC. 1622. Das gekrönte vielfeldige Wapen, umgeben mit dem Vliessorden.
G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 4 Gr.

Anm. Obschon sie aus der Kipperzeit ist, so ist sie dennoch selten.

151. *A*. FERDINANDVS. II. D. G. RO. I. S. A. G. H. B. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit Halskrause, von der rechten Seite. Unten 1622.
R. ARCH. AVS. DVX — BVR. STYRIÆ. ET. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Schilde das Steiermärkische Wapen. Unten im Reichsapfel 12.
G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 8 Gr.

152. *A*. FERDINAND: — :II: D. G. R. I. S. A. GER. H. B. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild mit grosser Halskrause, von der rechten Seite. Unten 1623 in zierlicher Einfassung.
R. ARCHI. AV. DVX. — BVR. STYRIÆ. ETC.

Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Steiermärkische Schild; unten im Reichsapfel 48. Die Adlerköpfe sind mit Scheinen umgeben.

Kipper-Münze. G. 24. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

153. *A.* Wie voriger, ohne Jahrzahl und Germaniae.

R. ARCHI. AVS — ET CARI. D. B. E. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Kärnthnerische Wapen. Oben 16—23. Unten 3.

Kipper-Münze. G. 12. w. 13 Gr.

154. *A.* FERDINANDVS II. D — G. R. I. S. A. G. H. BO. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unten ein Zeichen (Λ).

R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. COM. TYR. 1624. Fünf Wapenschilder, in der Mitte der doppelte Adler, darüber die Hauskrone; die zwei Wapenschilder von Ungarn und Böhmen gekrönt, darunter Burgund und Österreich; in den Winkeln sind Glieder von der Vliess-Ordenskette eingetheilt.

Ein schöner Gulden. G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr.

155. *A.* FERDI. II. D. G. R. I — S. A. G. H. ET. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild mit kleinem Kragen, von der rechten Seite. Unter dem Arm der Nahmens-Chiffre M—H. Unten 3.

R. ARCHI. AVS. ET. CARIN. D. BV. EC. 1624. Die drei Wapenschildchen von Burgund, Kärnthen, und doppelter Adler ins Kleeblatt gestellt, zwischen den Schildchen sind Verzierungen. (ET beisammen.)

Eine gute Münze. G. 14. w. 30 Gr.

156. *A.* FERDI: II. D: G: R — I: S: A: G: H: B: REX: und unten 2, sonst wie voriger.

R. ARCH. AVS: DV: B: STYR. Das mit dem Her-

zoghut bedeckte Steiermärkische Wapen. Oben 16—24.

G. 12. w. 17 Gr.

157. *A*. FERDI. II. D. G. R. I. S. A. G. H. ET. B. REX. Daneben eine Rosette. Der vorige Kopf; unter dem Arm 1624.

R. ARGHI. AVS. ET. CARIN. D. BV. EC. In drei ins Kleeblatt gestellten Schildern zwischen Verzierungen der doppelte Adler, das Kärnthnerische und Burgundische Wapen. Oben in einer Einfassung 3.

G. 12. w. 12 Gr. Ist wegen Arghi sehr selten.

158. *A*. FERDI. II. D. G. R. I. S — A. G. H. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite. Unter dem Arm 1626. Unten 1.

R. ARCH — AVST CA — RI D — BV. EC. Ein achtschenklichtes Kreuz, darauf das Kärnthnerische Wapen. Unten P — S.

G. 11. w. 19 Gr. Sehr selten.

159. *A*. FERDINAND. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. ELEONORA. I. G. H. BO. REGIN. Beide Brustbilder aneinander, von der rechten Seite, er im Harnisch, mit Vliessorden, Halskrause und Lorber, sie in zierlicher Kleidung mit Spitzkrause. Unten AP.

R. Der Prospect der Stadt Wien von der Wasserseite, mit der Schlagbrücke. Oben tragen zwei Engel mit einer Hand den doppelten Adler, auf dessen Brust das Österreichische Wapen; der eine Engel hält mit einer Hand einen Palmzweig, der andere einen grossen Öhlzweig. Im Abschnitt MDCXXVIII; darunter AP.

Münze von schlechtem Gehalt, sehr erhaben und schön. G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr. Madai Auctions-Cat. n. 106.

160. *A.* FERDINANDVS. II. D. G. — R. I. S. A. G. H. ET . B . REX. Das belorberte geharnischte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite, darunter 1628. Ganz unten 10.

R. ARCHI . AVS . ET . CARIN. DVX . BVRG. ETC. (die ET sind zusammen gehängt). Das aus 14 Feldern bestehende gekrönte Wapen. Oben in der Mitte das Kärnthnerische Wapen mit dem Herzoghut.

G. 21. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

161. *A.* FERDI * II * D * G * R * — * I * S * A * G * H * B * REX * Das vorige Brustbild, ohne Orden. Unten 3.

R. ARCH * AVS * DVX * BVR * STYRIÆ . 1628 * Das Kaiserliche, Steiermärkische und Burgundische Wapenschildchen zwischen Verzierungen ins Kleeblatt gestellt.

G. 15. w. 32 Gr.

162. *A.* FERDI * II * D * G * R * I * — S * A * G * H. ET . B . RE * Das vorige Brustbild; hier ist zu merken, dass die Zahl II besonders Schwabacher buchstabenartig ist und Stempelrisse vorhanden sind. Unten 3.

R. ARCHI. AVS. ET CARIN. D. B. ETC. 1629. Das Kaiserliche, Kärnthnerische und Burgundische Wapen ins Kleeblatt zwischen Verzierung.

G. 15. w. 30 Gr.

163. *A.* Wie voriger, aber ohne Stempelriss, mit ordentlichen II; nur unter dem Arm 1627.

R. In allem ganz gleich mit vorigem und auch von 1629.

G. 15. w. 30 Gr. Mit doppelter Jahrzahl, ausserordentlich selten.

164. Einseitige Münze. In vierbogiger Einfassung die drei Wapenschildchen, das Kaiserliche,

Steiermärkische und Österreichische. Oben zwischeu dem Schild 16—24. Unten F.
G. 10. w. 8 Gr.

165. Einseitige Münze. In vierbogiger Einfassung die drei Wapenschildchen, das Kaiserliche, Kärnthnerische und Burgundische; oben 16-24. Unten der Nahmens-Chiffre M. H.
G. 9. w. 9 Gr.

166. Einseitige Münze. In allem gleich wie vorige, nur etwas grössere Schildchen und von 16—25.
G. 10. w. 7 Gr.

167. Einseitige Münze, ohne bogiger Einfassung und in den Winkeln Feuereisen. Unten zwischen den Schildchen S, darunter 1626.
G. 9. w. 7 Gr.

168. Einseitige Münze. In einer dreibogigen Einfassung die zwei Wapenschildchen, eines mit einem Adler, das andere mit dem Österreichischen Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut; neben den oberen Bögen 16 —
G. 9. w. 9 Gr.

169. Einseitige Münze. Im Rautenschild das Österreichische Wapen. Oben F. Unten M; daneben 16—2..
G. 7. w. 6 Gr.

170. FERDI. II. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit kleinem Halskragen. Unten in einer Einfassung ein V mit einem Bogen, darüber eine Krone.

R. ARCHID. A. D. — B. C. TYR. C 1636. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das Österreichisch-Burgundische Wapen. Unten 3.
G. 14. w. 24 Gr. Ist ein besonders seltner Groschen mit dem gekrönten Zeichen.

171. *A.* FERDINAND. II. D. G. R — I. S. A. G. H. ET. BO. REx. Sonst gleich wie Nr. 160. Von 1637.

R. ARCHI . AVS . ET . CA — RINT . D . BVRGVN . ET. In allem wie Nr. 160, nur ist hier das Wapen mit dem Vliessorden behängt, und das Kärnthnerische ohne Hut.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

LEOPOLDVS, zweiter Sohn Caroli in Steiermark, geb. 1586, war Bischof zu Strassburg und Passau, gab den geistlichen Stand auf und vermählte sich mit

Claudia, Herz. Ferdinandi I. zu Florenz Tocht. verm. 1626; er † 1632, sie † 1648.

172. *A.* LEOPOLDVS. ARCHID: AVS: ET. CLAVDIA. ARCHIDVCISA. AVS: MEDIC. Die beiden gekrönten Brustbilder aneinander, von der rechten Seite; er im Harnisch mit Vliessorden, sie in gesticktem Kleide, beide mit Halskrause. Hier fängt die Umschrift bei ihrem Kopf an.

R. + LEOPOLD: AR: (AR zusammen gehängt) D: AV: ET: (AV und ET zusammen gehängt) CLAVDIA: ARCHIDVCIA: AVSTRI; MEDIC. (die AV, AR und ME sind zusammen gehängt). Beide gekrönte Brustbilder von der rechten Seite; er im Harnisch ohne Orden, sie mit gesticktem Kleide, beide mit Halskrause. Hier fängt die Umschrift bei seinem Kopfe rückwärts an.

G. 31. w. $1\frac{5}{8}$ Lt.

Anm. Ein sehr schön geprägtes, vielleicht einziges Stück, und merkwürdig, dass es gleichsam zwei Avers sind.

173. *A.* LEOPOLDVS : D: G : — ARCHID : AVSTRI. Das Brustbild in geistlichem Gewand mit kurzen Haaren, Ober- und Unterbart, von der rechten Seite; daneben 16—24. Unten (10).

R. DVX : BVRGVN : (das N ist verkehrt) COMES: TIROLI. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen, darin das Ungarische, Böhmische, Österreichisch-Burgundische, Tyrolische, und in der untern Spitze das alte Österreichische.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

174. *A.* LEOPOLDVS : D : G : ARC . AVS. Das vorige Brustbild.

R. DVX : BVR : CO — MES : TIROL. Die drei Wapenschilder von Österreich, Burgund und Tyrol in Form eines Kleeblattes gestellt; in den Winkeln sind Rosetten. Unten (3).

G. 14. w. 35 Gr.

175. *A.* LEOPOLDVS . D . G . AR . AVT. Das vorige Brustbild.

R. DVX . BVR (hier ist ein Stempelriss) : C — OMES : TIRT * Wie voriger gleich. Zwei Fehler: AVT — TIRT.

G. 14. w. 35 Gr.

176. *A.* LEOPOLDVS : D — G : ARCH : AVST. Das gekrönte geharnischte Brustbild bis halbem Leib, von der rechten Seite, das Zepter in der rechten Hand, mit der Linken hält er den Schwertgriff. Neben dem Bildniss stehet nach der Länge . 1 . 6 . 2 . 8 . Unten (10).

R. DVX : BVRGVN : COMES : TIRO. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen, darin das Ungarische, Böhmische, Österreichisch-Burgundische und Tyrolische, in der untern Spitze das alte Österreichische Wapen mit den fünf Vögeln.

G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

177. *A.* Wie voriger, von .1.6.3.0.
R. Auch gleich mit vorigem, nur ist das Wapen mit dem Vliessorden umgeben.
G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 15 Gr.

178. *A.* LEOPOLDVS : D : G : — ARC : D : AVSTRI: Das vorige Bildniss, nur von .1.6.3.2. Unten (10).
R. DVX : BVRGVND : — COMES : TYROL. Das vorige Wapen, behängt mit dem Vliessorden.
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

179. *A.* LEOPOLDVS . D : G : ARCHD : AVST. Das geharnischte Brustbild mit dem Erzherzoghut und kurzen Haaren, von der rechten Seite.
R. DVX . BVRGVND — COMES . TYROL : Die drei Wapenschilder von Österreich, Burgund und Tyrol in Form eines Kleeblattes gestellt, dazwischen Verzierungen. Unten in einer Einfassung 3.
G. 14. w. 27 Gr.

FERDINANDVS als Kaiser III. † 1657.

180. *A.* FERD. III. D. G. — HV: BO: & REX. Das geharnischte Brustbild mit kurzen Haaren und grosser Halskrause, von der rechten Seite. Unten (3).
R. ARCHIDVX — AVST : & 1628. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Ungarn und Böhmen, mit dem Österreichisch-Burgundischen Mittelschild. Unten in einer Einfassung H, darüber R.
G. 14. w. 32 Gr.

181. *A.* Wie voriger; nur unten I.
R. ARCHIDVX — AVST. & 1629. daneben ein zierliches Kreuz. In der Mitte ein achtschenklichtes Kreuz, darauf das Österreichisch-Burgundische Wapen. Unten abermahls HR.
G. 11. w. 15 Gr.

182. *A.* und *R.* wie vorige; nur ein kleinerer Kopf und 1635.

G. 14. w. 32 Gr.

183. *A.* FERD. III. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit kurzen Haaren, von der rechten Seite. Unten 3.

R. ARCHI. AVS. DVX. BVR. STYRIÆ. 1637. Drei herzförmige Wapenschilder in Form eines Kleeblattes gestellt, als: der doppelte Adler, das Burgundische und das Steiermärkische Wapen; dazwischen Verzierungen.

G. 14. w. 31 Gr.

184. *A.* FERDI. III. D. G. R. I. — S. A. G. H. E. B. R. Das vorige Brustbild. Unten I.

R. ARCH — AVS. E — CARIN — D. B. ET (ET zusammen gehängt). In der Mitte das Kärnthnerische Wapen auf einem achtschenklichten Kreuz. Unten zwischen den Kreuzschenkeln eingetheilt 1—6—3—9.

G. 11. w. 15 Gr.

185. *A.* FERD. III. D. G. R. — I. S. A. G. H. B. REX * Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit grossem Spitzkragen und Bart. Unten 3.

R. ARCHID. A.V. — D. BV. C. T. 1640. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das Öterreichisch-Burgundische Wapen, bedeckt mit einer besondern kleinen Krone. Unten in einer Einfassung ein stehender Hund, von der linken Seite.

G. 14. w. 28 Gr. Ausserordentlich seltner noch unbekannter Groschen.

186. *A.* Wie voriger, auf der Nase ein starker Stempelriss.
R. ARCHI. AVS. DVX. BVR. STYRIÆ. 1644. Die drei Wapenschilder in Form eines Kleeblattes gestellt, darin der doppelte Adler, das Burgundische und Steiermärkische Wapen; dazwischen Verzierungen.
G. 14. w. 30 Gr.

187. *A.* Wie voriger, nur unten 3 und mit dem Vliessorden geziert.
R. ARCHI. AVS. ET CARINT. DV. BV. ET (ET sind zusammengehängt). Die drei Wapenschilder in Form eines Kleeblattes gestellt, darin der doppelte Adler, das Burgundische und das Kärnthnerische Wapen. Oben 1646.
G. 14. w. 33 Gr.

188. Einseitig. Drei zierliche Wapenschildchen, das Kaiserliche, daneben 16—46, darunter das Böhmische und das Österreichische.
G. 10. w. 6 Gr.

189. Einseitiger Pfennig. Im rautenförmigen Schild das Kärnthnerische Wapen, daneben 1645.
G. 8. w. 5 Gr.

Anm. Warum dieses Stück in Mo. en or p. 24. unter den Salzburgischen Münzen angeführt ist, kann ich nicht errathen.

190. *A.* In einem Lorberkranz, unter einer Verzierung, stehet in fünf Zeilen FERDI. III. | PIETAS. ET | IVSTITIA | IVNCTA | PACI |
R. In einem Lorberkranz stehen in der Mitte nebeneinander die zwei Wapenschilder von Österreich und Kärnthen; oben ○ 24 ○ | ○ IVLI ○ | Unten 1650.
Münze. G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 1 Gr.

191. *A.* FERDI. III. D. G. R. I. — S. A. G. H. ET (ET zusammen gehängt) B. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Vliess-Ordenskette, von der rechten Seite; mit einem Stempelriss bei der Nase. Unten 3.

R. ARCHI . AVS . DVX . BVRG . STVRIÆ . ET. (ET zusammen gehängt, und STV statt STY). Der doppelte Adler, das Burgundische und das Steiermärkische Wapen in drei Schildern in Form eines Kleeblattes gestellt, dazwischen Feuereisen vom Vliessorden. Oben 1654.

G. 15. w. 39 Gr. Sehr schön.

192. *A.* FERDI. III. D. G. R — I. S. A. G. H. B. REX. Daneben eine Rose. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Orden, von der rechten Seite. Unter dem Arm H. C. K. Unten 3.

R. Wie voriger, 1657; nur stehet STYRIÆ und ohne ET.

G. 15. w. 28 Gr. Schön, aber doch gering.

FERDINANDVS, erster Sohn Kais. Ferdinand III. starb als Römischer König 1654.

193. In einer zierlichen Einfassung eine schöne Krone zwischen swei Palmzweigen, darunter *VIVAT* | FERD:IIII | ROM.REX | .1653. |

R. In einem zierlichen Rautenschild das Steiermärkische Thier.

Münze. G. 14. w. 33 Gr.

LEOPOLDVS, zweiter Sohn Kaisers Ferdinand III. † 1705.

194. *A.* Zwischen zwei Palmzweigen eine zierliche Krone, darunser in sechs Zeilen LEOPOLDO : IGNA | TIO : ARCHIDVCI | AVSTRIÆ: HOMA | GIVM: PRÆSTA | TVR : XXVI . IAN | MDCLV |

R. Eine gekrönte Kugel mit einem Dreieck, darüber wird Schwert und Zepter von zwei an

den Seiten hervorragenden Händen gehalten. Oben das Auge in Wolken und Strahlen. Auf einem Bande herum stehet CONSILIO ET — INDVSTRIA.

Huldigungsmünze. G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr.

195. *A.* Wie voriger, nur stehet 26. und 1655.
R. Wie voriger.
G. 11. w. 24 Gr.

196. *A.* LEOPOLDVS. D. G. — R. I. S. A. G. H. B. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit langen Haaren, Spitzkragen und Vliessorden. Unten 3.
R. ARCHI. AVS. DVX. BVR. STYRIÆ. 1659. Die drei Wapenschilder in Form eines Kleeblattes gestellt, der kaiserliche Adler, das Burgundische und Steiermärkische, zwischen Verzierungen. Unten H—K.
G. 15. w. 32 Gr.

197. *A.* und *R.* wie vorige, nur ist im *R.* unten statt der Verzierung und H—K ein L. Von nämlichem Jahre.
G. 15. w. 28 Gr.

198. *A.* Wie voriger, nur ohne Spitzen am Kragen.
R. Wie voriger, nur statt L eine Verzierung und S—H; von 1665.
G. 15. w. 28 Gr.

199. *A.* und *R.* wie vorige, nur statt Verzierungen Feuereisen vom Vliessorden, und ohne Buchstaben; von 1670.
G. 16. w. 27 Gr.

200. *A.* und *R.* wie vorige, unten (IAN); von 1676.
G. 15. w. 26 Gr.

201. *A.* LEOPOLDVS. D. G. R. I. — S. A. G. H. ET. B. REX. Das belorberte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite. Unten 6.
R. ARCHI. D. AVS. ET. CARINT. DVX. BVR.

Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Kärnthnerische Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut, umgeben mit dem Vliessorden, Schwert (daneben ein G) und Zepter in Klauen. Oben 16—72. Die ET sind zusammen gehängt.
G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr.

202. *A.* LEOPOLDVS.D.G. — R.I.S.A.G.H. B.R* Das vorige Brustbild. Unten 3.
R. ARCHI. D. AVS. E. CARIN. D. BV. 1681. Die drei Wapenschildchen, der kaiserliche Adler, das Kärnthnerische und Burgundische Wapen, zwischen Vliess-Ordenszeichen ins Kleeblatt gestellt. Unten I—R.
G. 14. w. 27 Gr.

203. *A.* LEOPOLDVS. D. G. R. I. — S. A. G. H. B. R. Der vorige Kopf. Unten X.
R. ARCHI.D.AVS — E. CARIN. D. B. Das gekrönte zierliche Wapen von Kärnthen, behängt mit dem Vliessorden. Oben 16—82.
G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr.

204. *A.* LEOPOLDVS.D.G.R. — I.S.A.G.H. B.R. Der vorige Kopf. Unten X.
R. ARCHI.DVX.AVS.D.BVR.STYRIÆ. 1682. Drei Wapenschilder zwischen Vliessordens-Zeichen ins Kleeblatt gestellt. Oben der doppelte Adler, zur Seite das Steiermärkische und Burgundische Wapen. Unten I.A — N.
G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 18 Gr.

205. *A.* LEOPOLDUS. D: G: R: I: A: — G:H: BO:REX. Das belorberte Brustbild. Unten 3.
R. ARCHID: AUS: D: — BURG: STYRIÆ. 1697. Das vorige Wapen. Unten IA.
G. 15. w. 32 Gr.

206. *A.* LEOPOLDVS.D.G.R.I.S. — A.G.H. B.REX. Der belorberte Kopf; unten 3 und ein starker Stempelriss.
R. ARCHI.D.AVS.E — CARINT.BVR. 1699.

Drei Schilder ins Kleeblatt gestellt, zwischen Lilien, oben das Kaiserliche, zur Seite das Kärnthnerische und Burgundische Wapen. Unten CS. Hier ist auch ein Stempelriss, und sehr fein geschnitten.
G. 14. w. 26 Gr.

207. *R.* LEOPOLDVS. D.G.R.I. — A.G.H.B. REX. Ein besonders grosser belorberter Kopf mit Orden; die Feldbinde macht auf der Achsel eine grosse Masche. Unten 3.
R. In allem gleich mit vorigem. Unten (IP).
G. 14. w. 27 Gr.

208. *A.* LEOPOLD: D G R. I. A — G. H. B. REX. Ein grosser belorberter Kopf, mit Stempelriss.
R. ARCHI. D. AVS. D. — CARIN. D. BVR 1706. Gleich wie voriger. Selten, von 1706.
G. 14. w. 27 Gr.

209. *A.* LEOPOLDVS. D:G: R: — I:S:A:G:H: B:R: Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite. Unten 1.
R. ARCHI — D: AVST: — D: BVRG: — STYRIÆ; Das Steiermärkische Wapen auf einem achtschenklichten Kreuz; vier Schenkel theilen die Umschrift ein; zwischen den zwei mittlern Schenkeln und Palmzweigen I — A (des Münzmeisters Nahme). Unten 17—05.
G. 11. w. 12 Gr.

210. Einseitige Münze. Die drei Wapen in Form eines Kleeblattes gestellt. Der doppelte Adler oben, rechts das Steiermärkische, links das Burgundische Wapen, daneben 16—92. Unten L.
G. 10. w. 7 Gr.

211. Einseitig. Wie vorige; nur statt des Steiermärkischen das Kärnthnerische Wapen. Von 16—93.
G. 9. w. 8 Gr.

212. *A.* Der doppelte Adler, auf der Brust das Österreichisch - Burgundische Wapen.
R. Der Reichsapfel, darin 3, daneben 1681; darunter Verzierungen.
G. 10. w. 11 Gr.

IOSEPHVS, erster Sohn Kaisers Leopold, starb als Kaiser 1711.

213. *A.* Zwischen fünf Adlern oder andern Vögeln stehet unter dem Erzherzoghut in sieben Zeilen IOSEPHO. I. | ROM : IMP : HUNG : ET | — BOH: REGI — | ARCHIDVCI AVSTRIÆ | HOMA: PRÆSTATVR | VIENNÆ 22 SEPT | 17—05.
R. Stehet das blosse Schwert, umwunden mit Lorbern; oben das Auge in Strahlen; herum *AMORE. ET — *TIMORE*
Huldigungsmünze. G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 1 Gr.

214. *A.* und *R.* wie vorige.
G. 12. w. 27 Gr.

215. *A.* IOSEPHVS . D : G : R : I : S : A : — G : H : BO: REX. Das geharnischte belorberte Brustbild, mit Perücke und Vliessorden, von der rechten Seite. Unten 3.
R. ARCHID : AUS : D : — BURG : STYRIÆ . 1709. Die drei herzförmigen Schilder in Form eines Kleeblattes, der kaiserliche Adler, das Burgundische und Steiermärkische Wapen, mit Feuereisen vom Vliessorden. Unten IA.
G. 15. w. 30 Gr.

216. *A.* Wie voriger.
R. ARCHID. AVS. E. — CARINT. D. BVR. 1711. Sonst wie voriger; nur das Kärnthnerische statt dem Steiermärkischen Wapen. Unten IP.
G. 14. w. 29 Gr.

217. Einseitige Münze. Drei mittels Verzierungen zusammen gehängte Wapenschildchen in Form eines Kleeblattes; oben der doppelte Adler,

daneben 17 — 07. darunter rechts der Steiermärkische Greif, links das Burgundische Schildchen.
G. 9. w. 9 Gr.

CAROLVS, Sohn Kaisers Leopold I. † 1740.

218. *A.* Zwischen den fünf Adlern oder andern Vögeln unter dem Erzherzoghut stehet in 7 Zeilen CAROLO . VI . | ROM . IMP . HISPAN : | — HU : BOH : REGI — | ARCHID . AVSTRIÆ | HOMAG . PRÆSTATVR | VIENNÆ 8. NOV | 17—12. |
R. CONSTANTIA ET FORTITUDINE. In der Mitte die Weltkugel zwischen Wolken.
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

219. *A.* und *R.* wie vorige in allem gleich.
G. 13. w. 30 Gr.

220. *A.* CAROLVS . VI . D : G . R . I . — S . A . G . H . H . B . REX. Das geharnichte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit Staatsperücke und Vliessorden. Unten 3.
R. ARCHIDVX : AVS : ET CARINTHIÆ. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das mit dem Herzoghut bedeckte Kärnthnerische Wapen und der Vliessorden. Oben 17—13.
G. 14. w. 28 Gr.

221. *A.* CAROL9 VI . D : G : R : I : S : A : G : HIS : HV : -BOH : REX. Das vorige Brustbild.
R. ARCHID : AVST . DVX BVRG : ET STYRIÆ . EC 1715. Der gekrönte vorige Adler, auf der Brust das gekrönte Spanisch-Ungarisch-Böhmisch-Österreichisch-Burgundische Wapen, umgeben mit dem Vliessorden; im Mittelschild das mit dem Herzoghut bedeckte Steierische.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr. Münze ohne angezeigten Werth.

222. *A.* CAROL9 VI . D : G . R : I : S : A : G : HI — HVNG : BO : REX. Das vorige Brustbild. Unten 3.

R. ARCHID : AVST : DVX . BVRG . STYRIÆ. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das Steiermärkische Wapen, mit dem Herzoghut und Vliessorden umgeben. Oben 17—15.

G. 13. w. 28 Gr.

223. *A.* CAROL. VI. D. G. RO. IM. S. A. GE. — HI. HV. BO. REX. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Vliessorden auf dem Harnisch. Unten (3).

R. ARCHIDVX. AVST. DVX. BVR. CO. TYR: Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, Schwert und Zepter in Klauen; auf der Brust das Österreichische Wapen, bedeckt mit einer Krone. Oben 17—16.

G. 15. w.

224. *A.* CAROL. ET. — E — LISAB. IMPP. Beide Brustbilder aneinander, von der rechten Seite; er im Harnisch, mit Lorber und Vliessorden. Im Arm J. M. Unten . G B . A.

R. Stehet die Pallas auf zwei Kanonen zwischen Kriegs-Armaturen, mit der Lanze in dem rechten und einem kleinen nackichten Kinde in dem linken Arm. Überschrift PRO PAGO IMPERII. Unten 17—16.

Münze. G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

225. *A.* und *R.* wie vorige, nur kleiner.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

Auf die Geburt des Erzherz. Leopold † 1716.

226. *A.* In der Mitte stehet das Zepter, darauf die Krone, umwunden mit einem Weinstock; daneben stehet AD HILARI — TATEM PUBL.

Überschrift QUO TARDIUS — EO GLORIOSIUS. Im Abschnitt stehet in drei Zeilen GENIALI FESTO | LEOPOLDI A A. ET . PA. | 1716. D. 13. APR. | darunter S.

R. Die Weltkugel, darauf stehen die Welttheile, unten AMERICA — AFRICA — EUROPA, oben ASIA. Zur Seite ist die strahlende Sonne, mit der Nebenschrift SPES UTRIUSQUE ORBIS.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 17 Gr.

227. *A.* AVSTRIACIS DOMITO SANCTA SIT HOSTE QVIES. Das gekrönte Österreichische Wapen, behängt mit dem Vliessorden. Nebenschrift VENI AVSTER — SVRGE AQVILO.

R. Die Vortellung des Planeten mit doppelter Umschrift; die äussere ORANDVM VT SIMILIS SEXTO SIT SEPTIMVS ANNVS. Die innere CVM PLENA EST — FIT NVLLA.

Medaille. G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr.

228. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S — A . GE . HI. HV . BO . REX. Das geharnichte belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit Vliessorden.

R. ARCHID. AUST. DVX. BU — RG. ET STYRIÆ. 1731. Der gekrönte doppelte Adler, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das gekrönte, mit dem Vliessorden umgebene Castilisch - Ungarisch - Böhmisch - Österreichisch - Burgundische Wapen mit dem Steiermärkischen Mittelschild, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten $\frac{I}{4}$. Randschrift CONSTANTER CONTINET ORBEEM. (Zwei E). Seltenes Stück.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

229. *A.* Der Erzherzogliche Hut, darunter in acht Zeilen CAROLO . VI | ROM . IMPERATORI | HISP . H . B . REGI . ARCH | AUS . SUPRA . ANASUM | HOMAGIUM | PRAEST . LINCII | 10 . SEPT. | 1732. |

R. CONSTANTIA ET FORTITUDINE. In der Mitte die Weltkugel zwischen Wolken. Huldigungsmünze. G. 13. w. 33 Gr.

230. *A.* CAROL. VI. D: G: R: I: S: A: GER: HI: H: BO: REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite.

R. ARCHID: AV: DVX — BVRG: STYRIÆ: Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das Steiermärkische Wapen, mit dem Herzoghut bedeckt und Vliessorden umgeben, Schwert und Zepter in Klauen. Unten 1; oben 17—28. G. 11. w. 18 Gr.

231. *A.* Wie voriger. Unten 1.

R. Wie voriger, nur ist das Wapen auf der Brust ohne Herzoghut und Orden, auch hat der Adler nichts in den Klauen. Von 1725. G. 11. w. 15 Gr.

232. Einseitiger Pfennig. Der doppelte gekrönte Adler, Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust das Steiermärkische Schildchen. Unten 17 ($\frac{1}{2}$) 15.
G. 9. w. 9 Gr.

233. Einseitig. Drei Schilder, der kaiserliche Adler, das Burgundische und Steiermärkische Wapen, in Form eines Kleeblattes gestellt; daneben 17—30. Unten $\frac{1}{2}$.
G. 9. w. 9 Gr.

234. Detto von 17—38.
G. 9. w. 9 Gr. Die halben sind sehr selten.

235. Einseitiges Stück. Das Österreichische zierliche Wapen mit dem Herzoghut; daneben 17 — 26.

G. 7. w. 8 Gr.

Anm. Ist ein merkwürdiger Pfennig, wie Kundmann in seiner Natur- Kunst- und Münzsammlung, Verkaufs-Catal. 8vo. 1752. Bresslau p. 508. Nr. 29. schreibt: dass Kaiser Carl VI. mit dem Grafen St. Julien (damaligen Oberfalconier) auf die Reygerbaiz reiten wollte, da aber ersterer einen Regen besorgte, letzterer jedoch schönes Wetter voraussagen wollte, daher er dem Kaiser eine Wette von 100,000 antrug, welche der Graf auch gewann; so liessen Se. Maj. 100,000 dergleichen Pfennige mit der Jahrzahl 1726 und dem Österreichischen Wapen prägen, und sie dem Gewinner in einem goldenen Sacke einhändigen,

236. Einseitiges Stück. Das Steiermärkische zierliche Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut. Oben 17—27. Das Gegenstück.

G. 7. w. 8 Gr.

237. *A.* CAR VI D.G.R.I. — S.A.G.HI. HU.B. REX. Das geharnischte belorberte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite.

R. ARCHID . AVS . D — VX . BUR . ET . STYR. Der gekrönte doppelte Adler, mit Schwert und Zepter in Klauen, im gekrönten Brustschild das Steiermärkische Wapen; oben 17—40. Unten 3.

G. 14. w. 28 Gr.

238. *A.* Wie voriger.

R. ARCH. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1740. sonst wie voriger, nur ist auf der Brust das Österreichische Schild.

G. 14. w. 28 Gr.

63 *

MARIA THERESIA, Tochter Kais. Carl VI. † 1780.

239. *A.* FRANC. III. LOTHARINGIC. THERES. AVSTRIAC. Die beiden Brustbilder von der linken Seite, sie mit Diadem in leichtem Gewand, er mit Hermelin-Mantel und Vliessorden; in den lockichten Haaren ist ein starker Stempelriss. Unten M. D.

R. Die Religion in weiblicher Gestalt hält mit der rechten Hand einen Lorber über zwei flammende Herzen, welche auf einem Postamente stehen, daran D (der Medailleur Donner). Mit der Überschrift VOTORUM TANDEM COMPOTES. Im Abschnitt CELEB. NVPT. DIE XII FEB. | MDCCXXXVI.

Medaille. G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

240. *A.* Unter dem Erzherzoghut stehet in neun Zeilen MARIAE | THERESIAE | HVNGAR. ET BOH. &c. | REGINAE | ARCHID. AVSTRIAE | HOMAGIVM | PRAEST. VIENNAE | 22. NOV | 1740. |

R. IUSTITIA ET CLEMENTIA. Der stehende böhmische Löwe hält das Ungarische Kreuz und das Österreichische Schild.

Auswurf-Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 10 Gr.

241. *A.* und *R.* wie vorige.

G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 11 Gr.

242. *A.* MAR. THERESIA — D. G. REG. HUNG. BOH. Ein Stempelriss im BOH. Das lockichte Brustbild mit Diadem und Hermelin-Mantel, von der rechten Seite.

R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. COM. TYR. 1741. Das gekrönte Wapenschild, darin das Ungarische, Böhmische, Burgundische und Tyrolische Wapen; im Mittelschild das mit dem Herzoghut bedeckte Österreichische Wapen. Unten 3.

G. 14. w. 28 Gr. *

243. *A.* Wie voriger; ohne Stempelriss.
R. ARCHID. AUS. DUX — BURG. &. STYR. 1742. Das vorige Wapen, nur im Mittelschild das Steiermärkische, und neben dem Wapen ein Palm- und ein Lorberzweig. Unten 3.
G. 14. w. 27 Gr.

244. *A.* Der Erzherzoghut, darunter ein Palm- und ein Lorberzweig, nebst der Schrift in neun Zeilen MARIAE | THERESIAE | HUNG. BOH. &c. REGI | ARCHID. AUSTRIAE | SUPRA. ANASUM | HOMAGIUM | PRÆST. LINCII | 25. IUNII | 1743 |
R. IUSTITIA ET CLEMENTIA. Der Böhmische Löwe hält das Ungarische Kreuz und das Österreichische Schild.
Auswurf-Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

245. Detto die nämliche in Kupfer.

246. *A.* und *R.* wie vorige, nur kleiner.
G. 14. w. 33 Gr.

247. *A.* Das Brustbild im Rautenschild, daneben 17 — 45. Unten 30. Auswendig an den vier Seiten stehet MARIA — THERESIA — D. G. REGINA — HUNG & BOH —.
R. Im Rautenschild zwischen einem Palm- und Lorberzweig das gekrönte vierfeldige Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich und Burgund; im Mittelschilde das Steiermärkische Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut; an den vier Seiten stehet ARCHID. — AUSTRIÆ — DUX. BURG. — ET. STYRIÆ.
G. 19. w. $\frac{3}{8}$ L. 11 Gr.

248. *A.* MAR. THERESIA — D: G. REG. HUNG. BOH. Das vorige Brustbild, von der rechten Seite.
R. ARCH. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1744. Zwischen Lorber- und Palmzweig das gekrön-

te vierfeldige Wapen von Ungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol; im Mittelschild das Österreichische Wapen. Unten 3.
G. 14. w. 30 Gr.

249. *A.* MAR. THERES — D. G. REG. HU. BO. Das Brustbild von der rechten Seite.
R. ARCH. AUST D — BU. C. TYR. 1745. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Ungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol, mit dem Österreichischen Mittelschild, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten 1.
G. 11. w. 17 Gr.

250. *A.* M. THERES. D. G. R. — IMP. GE. HU. BO. REG. Das vorige Brustbild.
R. ARCH. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1746. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Österreichische Schild, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten in einer Einfassung 3.
G. 14. w. 28 Gr.

251. *A.* Wie voriger.
R. ARCHID: AUST: DUX — BURG: & STYRIÆ 1750. Sonst wie voriger; mit dem Steiermärkischen Wapen. Unten 3.
G. 14. w. 28 Gr.

252. Detto ungemein schön, von 1751.

253. Wie voriger.
R. Zwischen einem Lorber- und Palmzweig das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapenschild. Darunter in sieben Zeilen AUGUSTA | PRAESENTIA | NEO . DOMUM . MONETARIAM | PRIMO HOC NUMMO | CONSECRAT | IV. SEPT | M.DCCLIII |
Münze. G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr.

254. Von diesem Stück ein zweiter Stempel, besonders im *R.* am Bande zu erkennen, womit

auch der veränderte Lorber- und Palmzweig gebunden, und ein grösseres Schild ist.

Sehr selten.

255. *A.* Wie voriger.

R. ARCHID. AUSTR. DUX — BURG. & STYR. 1762. daneben ein Andreas-Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, im gekrönten Brustschild das Ungarische, Böhmische, Österreichische und Burgundische Wapen; im Mittelschild das Steiermärkische Wapen, mit dem Herzoghut. Unter dem Schweif XVII.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.

256. *A.* Wie voriger.

R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. CO. TYR. 1762. Das Burgundische Kreuz. Sonst wie voriger, nur die Wapen von Ungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol; im Mittelschild von Österreich.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.

257. *A.* Wie voriger.

R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. & STYR. 1765. Daneben das Kreuz. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das Steiermärkische Wapen, mit dem Herzoghut bedeckt. Unten 3.

G. 14. w. 28 Gr.

258. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, auf der Brust das Steiermärkische Wapen und BURG. & STYR. 1748. Unten 1.

G. 11. w. 13 Gr.

259. *A.* M. THERES. D. G. — R. I. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwenschleyer, von der rechten Seite.

R. ARCH. AUST. DUX — BU. CO. TYR. 1765. Daneben das Burgundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3.

G. 14. w. 29 Gr.

260. *A.* und *R.* wie vorige, nur 1766, und neben des Adlers Schweif C. — K.
G. 13. w. 30 Gr.

261. *A.* Wie voriger.
R. Die Kaiserinn kniet vor einem Opfer-Altar und räuchert; das Rauchfass hat eine feine Kette, mit der Überschrift DEO CONSERVATORI AUGUSTAE. Im Abschnitt in drei Zeilen OB REDDITAM PATRIAE | MATREM 22: IVLII. | 1767. |
Münze. G. 14. w. 31 Gr.

262. *A.* und *R.* wie vorige, doch ein anderer Stempel im Rauche, und das Rauchfass hat hier Schnüre.
Münze. G. 14. w. 33 Gr. Moehsen Beschreib. Be. p. 17, 1. Theil. Wegen Genesung von den Blattern.

263. Dieselbe grösser, von zweierlei Stempeln, mit grösserem Rauche und ohne Punct im Abschnitt.
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 15 Gr.

264. *A.* Wie voriger; unter dem Kopf a. S.
R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. CO. TYR. 1767. X. Der doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, bedeckt mit der Hauskrone (nämlich welche Kaiser Rudolph II. machen liess). Auf der Brust das Ungarische, Böhmische, Burgundische und Tyrolische Wapen mit Farben vorgestellt, bedeckt mit der Ungarisch-Böhmischen Krone; im Mittelschilde das Österreichische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut. Randschrift IUSTITIA * ET ✓ CLEMENTIA *
Gulden. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr.

Anm. Die Münz-Sorten mit a S unter dem Kopf sind zwar selten, und die Gulden von 1767 und 1768 mit grossen und kleinen A nirgends bemerkt; doch muss die angeführte Geschichte bei Madai N. 6050. wegen Anton

Schabel, Venezianischem Münz Graveur, dass er ohne erhaltene Erlaubniss seinen Nahmen unter das Brustbild der Kaiserinn gesetzet habe, daher sämmtliche geprägte Stücke alsogleich wieder eingeschmolzen wurden, nicht wahr seyn, indem ich ausser diesen Gulden von 1767 und 1768 auch Thaler von den Jahren 1765 und 1769 hatte, laut meines ersten Werkes pag. 15. Nr. 168.

265. *A.* Wie voriger, das Brusbild im Rautenschilde. Unten 30.

R. AR. AUST. — DUX. BURG. — COM. TYR. — 1769. Auch wie voriger, nur ist auf des Adlers Brust das mit dem zierlichen Erzherzoghut bedeckte blasonirte Österreichische Wapen; neben dem Schweif I. C. — S. K. im Rautenschilde.

G 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

266. *A.* Wie voriger, nur ist das Bildniss mit einem Lorber- und Palmzweig eingefasst.

R. ARCHID. AUST. DUX· — BURG. & STYR. 1769. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Steiermärkische blasonirte Wapen, bedeckt mit dem neuern verzierten Erzherzoghut; neben dem Schweif C . V G — A. K. Unten zwischen einem Palm- und Lorberzweig in einer Einfassung 20.

G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

267. *A.* M . THERESIA . D : G : — R . IMP . HU . BO . REG. Das Brustbild im Wittwenschleyer, von der rechten Seite.

R. ARCHID . AUST . DUX . — BURG . CO . TYR . 1771 . daneben das Burgundische Kreuzchen. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das mit der Ungarischen und Böhmischen Krone bedeckte Ungarische, Böhmische, Burgundische und Tyrolische Wapen; im Mittelschild das Österreichische Schildchen, mit dem Erz-

herzoghut bedeckt; unter den Klauen A. — S. Randschrift IVSTITIA † ET † CLEMENTIA, Münze. G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 16 Gr.

268. *A.* Wie voriger.

R. Auch wie voriger, auf der Brust das bedeckte Österreichische Schild allein. Unten VII; daneben C. — A.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

269. Ein besonders randirter einseitiger Kupfer-Abdruck des vorigen Averses des Maria Theresien Zwanzig Kreuzer-Stückes Nr. 266.

270. *A.* M. THERESIA. D. G. R. — IMP. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwenschleyer, zwischen einem Lorber- und Palmzweig, von der rechten Seite.

R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. CO. TYR. 1778. Der gekrönte doppelte Adler, mit dem gekrönten Österreichischen Mittelschild. Unten 5 zwischen einem Lorber- und Palmzweig.

G. 15. w. 38 Gr.

271. *A.* M. THERES. D. G. — R. I. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwen-Schleyer, von der rechten Seite.

R. ARCH. AUST. DUX BU. CO. TYR. 1780. daneben das Burgundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3, unten neben dem Schweif C. — A.

G. 13. w. 30 Gr.

272. *A.* M. THERES. D. G. — R. I. GE. HU. BO. R. Das Brustbild mit Diadem und Hermelin-Mantel, von der rechten Seite.

R. ARCH. AUST. D. — BU. C. TYR. 1750. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Schild. Unten 1.

G. 10. w. 15 Gr.

273. Einseitig. Drei Schilder. Im obern der doppelte Adler, daneben 17—49 (auch 1747); darunter, in getheiltem Schild, rechts das Österreichisch-Burgundische, links das Steiermärkische Wapen; zwischen beiden $\frac{1}{2}$.
G. 9. w. 8 Gr. Solche Stücke sucht man in vielen Kabinetten vergeblich.

274. Einseitig. Der gekrönte doppelte Adler, oben 17—46, auf der Brust das Österreichische Wapen. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{4}$.
G. 8. w. 8 Gr.

275. Einseitig. Das mit dem Herzoghut bedeckte zierliche Österreichische Schild, daneben 17—50. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{4}$.
G. 7. w. 7 Gr.

Verschiedene Kupfermünzen

unter Kaiser Franz und Maria Theresia, als die Silber-Kreuzer Scheidemünze A. 1760 aufgehoben wurden.

Anm. Warum schon so viele Jahre vor 1760 Kupferkreuzer geprägt wurden, habe ich nicht erfahren können. Auch sind die früheren Kreuzer im Gewichte unterschieden, nämlich die von 1749 wogen 3/8 Lt. 9 Gr. und die nachherigen von 1760 wogen 5/8 Lt. 10 bis 12 Gr., und waren auch als Ducaten-Kreuzer bekannt. Die Ursache war, im siebenjährigen Kriege liessen sich die Officiere solche zum Schrauben machen, um darein die Ducaten legen zu können, damit sie auf diese Art bei Plünderungen vom Feinde nicht bemerkt würden, indem dieses Kupfergeld damals gar nicht geachtet wurde.

276. *A.* FRANC. D. G. R. I. — S. A. GE. IER. REX. Der belorberte Kopf mit dem Vliessorden, von der rechten Seite.
R. In einer ausgeschnittenen Einfassung EIN | KREUTZER | 1749. | darunter W. (Wien? oder Wiedman Graveur?)
G. 17.

277. *A.* Wie voriger.
R. In der Einfassung EIN | PFENING | 1748. | darunter W.
G. 10. Auch von 1749 vorhanden.

278. *A.* M. THERES. D. G. — R. I. G. H. B. R. A. AUST. Das Brustbild mit Diadem und Locken, von der rechten Seite. Dieses Gepräge wurde bis A. 1765 fortgeführt, dann mit übergenommenem Wittwenschleyer bis 1780.
R. In der Einfassung EIN | KREUTZER | 1749. | darunter W. Dieses Gepräge wurde dann von 1760 bis 1779 fort beibehalten, nur mit veränderten Buchstaben, als: C. G. H. P. NB. S. Von 1780 an wurde statt der Einfassung die Schrift zwischen einem Palm- und Lorberzweig gesetzet. Das Gewicht von 1780 war $\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr. Kupfer.
G. 17.

Anm. Schade, dass auf den kostspieligen Tabellen des Gr. Széchén. Tab. 73. n. 146 ein so schlechtes Exemplar gestochen ist.

279. *A.* Wie voriger.
R. In der Einfassung EIN | PFENING | 1748. | darunter W. Sind auch von 1749 und 1750.
G. 10.

280. *A.* In zierlicher Cartouche zwei Wapenschildchen, in einem die fünf Vögel, im andern das Burgundische Wapen, oben der Herzoghut; daneben 17—59.
R. Ohne Einfassung $\frac{1}{2}$. Auch mit $\frac{1}{4}$.
G. 11.

281. Einseitiges Stück ohne angezeigtem Werth. Das Wapen von Österreich, mit der Binde, bedeckt mit dem Herzoghut; daneben 17—59.
G. 10.

282. *A.* FRANC. D: G. R. I. — S. A. GE. I. REX. Der belorberte Kopf mit Vliessorden, von der rechten Seite.
R. In der Einfassung $\frac{1}{2}$ | K.
G. 14.

283. *A.* FRANC. D. G. R. — I. S. A. GE. I. REX. Wie voriger.
R. Auch wie voriger, nur ist neben K. 17—64 und ausser der Einfassung C—A. Vielleicht Carl Aicherau derzeit Wardein geheissen. Alle Kupfermünzen haben einen Lorberrand.
G. 14.

284. *A.* Wie voriger.
R. In zierlicher Einfassung das gekrönte Lothringische Wapen. Unten in einer Einfassung . 1 . (Pfennig?) daneben 17—59 und W—I. Auch mit H. — A.
G. 13.

285. *A.* M. THERES. D. G. RO. — I. GE. HU. BO. REG. Der Kopf mit Diadem und Locken, von der rechten Seite.
R. In zierlicher Einfassung $\frac{1}{2}$ | K.
G. 14.

286. *A.* Wie voriger.
R. In einer zierlichen Einfassung das Österreichische Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten in einer herzförmigen Einfassung 1. daneben 17—59. bis 1765.
G. 13.

287. *A.* In einer zierlichen Einfassung das Österreichische Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut.
R. In zwei Zeilen 1 H. | 1761 |
G. 8. Ist sehr selten.

288. *A.* Wie voriger.
R. In vier Zeilen 1 | HEL | LER | 1765. |
G. 10.

289. *A.* In zierlicher Einfassung, das Österreichische Wapen mit Farben vorgestellt, oben mit dem Erzherzoghut.

R. In vier Zeilen wie voriger, von 1768.

G. 10. Auch von 1777—79.

MARIA ANNA, Tochter Kais. Carl VI. und Schwester Mariae Theresiae, geb. 1718, verm. 1744, † 1744.

Gem. Carl Alexander Herzog v. Lothringen, starb als Deutscher Ordensmeister 1780.

290. *A.* M. ANNA ET CAROLUS. Beide Brustbilder aneinander, von der rechten Seite, sie mit lockichten Haaren und Hermelin-Mantel, unten MD; er mit Vliessorden. Im Abschnitt SPONSI.

R. Das Österreichisch - Lothringische Wapen, darunter stecken zwei Liebesfackeln, mit der Überschrift NEXU ANTIQUO. Im Abschnitt M.DCCXLIV | VII IAN |

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

291. Das nämliche Stück, randirt auf Münzart. Sehr schön. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

Kinder Mariae Theresiae.

MARIA CHRISTINA geb. 1742, verm. 1766 † 1798.

Gem. Albert August Moriz, königl. Prinz v. Pohlen und Herzog zu Sachsen-Teschen, geb. 1738, † 1822.

292. *A.* Beide Brustbilder gegeneinander; sie mit lockichten Haaren in zierlichem Kleide, er im Staatskleide mit Orden und Ordensband; nebst der Überschrift M. CHRISTINA. AVST. ALBERT. SAXON. Unten stehet SPONSI.

R. Stehen zwei Palmbäume, auf dem rechten befestiget ein Liebesgott das Österreichische Wapenschild, auf dem andern hängt das Sächsische; mit der Nebenschrift QVO VOTA —

TRAHVNT. Im Abschnitt in zwei Zeilen CONIVNCTI D. IX. APRIL | MDCCLXVI.
Medaille. G. 23. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

MARIA AMALIA, geb. 1746, verm. 1769 † 1804. Gem. Ferdinand Maria Ludwig, Infant von Spanien, Herzog v. Parma, † 1802.

293. *A.* M. AMA. A. FERD — BOR. PARM. D. NVP. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Perlen in den lockichten Haaren. Unten A. W.

R. In der Mitte stehet ein Palmbaum, daran hänget das Österreichische und Parmesanische Wapen, von welchen die Bänder herab hängen und von einem alten Flussgott gehalten werden; an der Seite stehet ein Genius. Nebenschrift FELICI — NEXV. Im Abschnitt NVPT. CEL. VIND. PROC. | FERD. A. A. XXVII. IUN. | M DCC LXIX. |
G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 14 Gr.

IOHANNA GABRIELA IOSEPHA geb. 4. Feb. 1750, starb an bösartigem Fieber 1762.

294. *A.* IOANNA GABR. — ARCHID. AVSTR. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit Ohrgehängen, bespitztem und gesticktem Brustleibchen und Hermelin-Mantel. Unten A. WIDEMAN.

R. Eine Vorstellung nach römischer Art aus alten Münzen entlehnt, die Vergötterung in einem Sinnbild ausgedrückt. Die Erzherzoginn mit einem Mantel, der mit Sternen gestickt ist, und einen Stab in der Hand haltend, wird von einem fliegenden Adler getragen. Überschrift SIDERIBVS RECEPTA XXIII. DEC. MDCCLXII. Im Abschnitt NATA IV. FEB. | MDCCL. |
Medaille. G. 27. w. $1\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

MARIA IOSEPHA GABRIELA geb. 1751, Braut 1767 † 1767.

Bräutigam: Ferdinand IV. König in Sicilien.

295. *A.* M. IOSEPHA AUSTR. FERDINANDO V. (statt IV.) UTR. SICILIÆ REGI NUPTA. Das lockichte und mit Ohrgehängen, Perlen und Spitzen gezierte Brustbild, von der rechten Seite. Unten A. WIDEMAN.

R. Ein zierliches Postament, darüber hält ein Genius mit der linken Hand, mittels eines Bandes zusammen gebunden, das Österreichisch-Spanische Wapen, in der Rechten eine Fackel; das herabhängende Band wird vom Amor an der linken Seite besser zusammen gezogen. Überschrift FORTIVS ALTERNIS NEXIBVS. Am Abschnitt P. K. darunter in 4 Zeilen NVPTIAE CELEBRATAE VINDOB. | PROCVRATORE FERDINANDO | ARCH. AVST. XIIII. OCT. | MDCCLXVII.

Medaille. G. 25. w. $1\frac{7}{16}$ Lt. 15 Gr.

296. *A.* M. IOS. A. FERD. V. (statt IV.) — UTR. SICI. RE. NUP. Das lockichte Brustbild, in zierlichem Gewand, von der rechten Seite.

R. In der Mitte stehet ein zierliches Postament, daneben stehet ein Liebes-Genius und hält mit der linken Hand zwei Wapenschilder von Österreich und Spanien in vier Feldern sammt dem Anjouischen Mittelschild; an der Seite stehet der Amor, und hält ein Ende von dem Band, mit der Überschrift FORTIVS ALTERNIS NEXIBVS. Im Abschnitt in drei Zeilen NUPT. CEL. VIN. PROCV. | FERD. A. A. 14 : OC. | 1767. |

Münze G. 14. w. 37 Gr. *

Anm. Diese gehören wegen V statt IV bei Ferdinando unter die ominösen, sind aber sehr schön conservirt. Im Schau-

und Denk-M. T. p. 271. ist solche mit Ferdinando IV. abgebildet; aber keine Erwähnung gemacht, ob kleine gemacht worden sind. Übrigens ausserordentlich selten.

MARIA CAROLINA geb. 1752, verm. 1768 † 1814.
Gem. Ferdinand IV. König in Sicilien, geb. 1731.

297. *A.* M. CAR. A. FERD. IV. — UTR. SICI. RE. NUP. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit bespitztem Kleide.

R. Die vorige Vorstellung und Überschrift, nur ist das Neapolitanisch - Sicilische Wapen hier rechts, und das Österreichisch - Lothringische links. Im Abschnitt NUPT. CEL. VIN. PROCV. | FERD. A. A. 7. APR. | 1768. |
Münze. G. 14. w. 34 Gr.

298. *A.* Wie voriger, nur mit NUPTA.
R. Ganz gleich mit vorigem.
Grössere Auswurfmünze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 13 Gr.

299. Ein zweiter Stempel, wovon die Umschrift mit kleineren Buchstaben, der Kopf ebenfalls kleiner, und auch die Verzierung an der Brust geändert ist.
G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 15 Gr.

FERDINANDVS geb. 1754, verm. 1771 † 1806.
Gem. Maria Beatrix von Este und Erbprinzessinn Herz. Hercules Reinold v. Modena, geb. 1750.

300. *A.* Die beiden Brustbilder aneinander; er mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren, Harnisch und Orden. Überschrift FERDINAND. A. A. M. BEATRIX EST. SPONSI. Unten scheint noch der Nahme des Medailleurs WIDMAN sich zu befinden.

R. Sitzet ein alter Flussgott, auf dessen Urne PADVS stehet; zu ihm kommt der Merkurius und bringt die zwei Wapenschilder von Österreich - Lothringen und Este, mit der Über-

schrift NVMINA FAVENT. Im Abschnitt NVPTIIS CELEBRATIS | MEDIOLA. D. XV. OCT. 1771.

Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr.

301. *A.* Die beiden vorigen Brustbilder, mit der Überschrift FERDINAND. A. A. M. BEATRIX ESTENS. Hier siehet man gar nichts von einem Nahmen des Eisenschneiders.

R. Stehet zwischen zwei Verzierungen in sechs Zeilen DVM | ARTEM | MONETARIAM VIENN. | INVISERENT | CUDERUNT | 13. OCTOBRIS 1775 |

Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Münzen, welche die Erzherzoge auf ihren Zimmern zur Unterhaltung prägten.

302. *A.* FERDINANDUS ET MAXIMILIANUS A. A. Die beiden geharnischten Brustbilder aneinander, mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, und Vliessorden.

R. Wird die Walzen-Maschine vorgestellet, womit die Erzherzoge die Münzen machten; mit der Nebenschrift INSTRVIT & — RECREAT. Im Abschnitt 1768

Münze. G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr.

303. Detto die nämliche in Kupfer.

304. *A.* FERDINAN: ARCHI. AVSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite, mit Vliessorden, kurzen Haaren und Halskrause, nach alter Art.

R. PRO COELO CONTRA SCELVS. Von der Seite raget aus den Wolken eine geharnischte Hand mit blossem Schwert hervor; auf dem Erdreich liegt ein Salamander.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ L.

305. Die nämliche in Kupfer.

306. *A.* FERD. FRANCISCUS ARCHIDUX AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite.

R. Die Weltkugel, darauf liegt ein offenes Buch, auf diesem das Schwert mit Öhlzweig umwunden. Oben das strahlende Dreieck; mit der Nebenschrift PRO FIDE — ET LEGE.

Kupfer. G. 17. Schau M. T. p. 285. Sind sehr selten.

MARIA ANTONIA geb. 1755, verm. 1770, gestorben 1793.

Gem. Ludovicus XVI. König in Frankreich, geb. 1754, guilotinirt 1793.

307. *A.* M. ANTO. A. A. LUDO. FRANCIÆ DELP. SPONSA. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit zierlichem Kleide und Perlen; im Arm W. H.

R. In der Mitte ein Opferaltar, daneben stehet der Genius und hält in der linken Hand zwei Kränze, mit der Rechten zündet er die Fackel an, an der andern Seite stehet eine Person mit einem Füllhorn, nebst der Überschrift CONCORD. NOVO. SANGVIN. NEX. FIRM. Im Abschnitt in drei Zeilen: NVPT. CEL. VIEN. PROCV. | FERD. A. A. 19 APR | 1770. |

Münze. G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr.

MAXIMILIANVS geb. 1756, wurde Deutschmeister, Churfürst zu Cölln und Bischof zu Münster, starb in Wien 1801.

308. *A.* MAXIMILIANVS. ARCHIDVX AVSTRIÆ. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit dem deutschen Ordenskreuz. Im Arm W. H.

R. Zwischen zwei Verzierungen in sieben Zeilen DVM | IN DOMO | MONETARIA VIEN-

NENSI | ARTEM HANC | PERLVSTRARET | CVDEBAT | 18 APRIL. 1774. |
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

IOSEPHVS, Sohn Mariae Theresiae, starb als Römischer Kaiser 1790.

1. Gem. Maria Elisabetha, T. Philippi Herzogs zu Parma, geb. 1741, verm. 1760 † 1763.
2. —— Maria Josepha, T. Kaisers Carl VII. von Baiern, geb. 1739, verm. 1765 † 1767.

209. *A*. AUSTRIACORUM SPES ET DELICIÆ. Das Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren und Hermelin-Mantel.
R. PRINCEPS IUVENTUTIS ET ORDINIS. Das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapen, behängt mit dem Vliessorden, und hervorragendem Burgundischen Kreuz geziert.
Münze. G. 11. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 13 Gr.

210. Dieselbe als Medaille; unter dem Kopf D.
G. 10. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 18 Gr.

311. *A*. IOSEPH. A. A. ELISAB. BOVRB. PHILIP. HISP. INF. FILIA. Beide Brustbilder aneinander, von der rechten Seite; er mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren und Vliessorden; sie mit Spitzen geziert. Unten A. W.
R. Ein Postament, an welchem zwei brennende Fackeln sind; an der Seite stehet ein Liebes-Genius, welcher in der rechten Hand zwei Kränze hält und mit der Linken das Feuer auf dem Postamente anzündet; mit der Überschrift FELIX — CONNVBIVM. Im Abschnitt CELEBRAT. VINDOB. | VI. OCT. MD (MD zusammengehängt) CCLX.
Medaille. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ L. 15 Gr.

312. IOSEPH. II. R. REX S. A. M. IOSEPHA BAV. CAROLI VII. FILIA. Die beiden Brustbilder aneinander, von der rechten Seite; er im Harnisch mit Lorber in den lockichten Haaren und Vliessorden.

R. In der Mitte ein Säulen-Postament mit den zwei Wapen von Österreich und Baiern, daneben stehet ein Liebes-Genius mit der Fackel und hält einen Kranz über die Säule; auf der andern Seite stehet eine Frauensperson und hält eine Hand auf das Säulen-Postament, mit der andern zeigt sie mittels eines Stabes auf das Österreichische Wapen. Überschrift AVSPICIA FELICITATIS — PVBL. Im Abschnitt VOTA SECVNDA (das D ist verkehrt) | 23. IANVA. 1765 | Das Erdreich ist mit Blumen bedeckt.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 5 Gr.

313. *A.* Wie voriger.

R. Ein anderer Stempel; hier ist das D ordentlich, und das Erdreich mit dem Abschnitt anders geschnitten.

Medaille. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

314. *A.* Wie voriger, doch ein anderer Stempel, besonders kennbar mit dem Vliessorden und Hermelin-Kleide, und sie auf der Brust das Kleid mit guten Steinen besetzet.

R. Die vorige Vorstellung mit kleinerer Schrift, das Postament kleiner, der Genius unförmlicher gestellt, und das Erdreich ohne Blumen-Verzierung.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 18 Gr.

Anm. Alle drei Stempel beisammen sind eine Seltenheit.

315. *A.* IOSEPH. II. D. G. R. I. S. A. — GE. REX. A. A. LO. & M. H. D. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Vliessorden. Unten A.

R. VIRTUTE ET — EXEMPLO 1769. Das Burgundische Kreuzchen. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, in der rechten Klaue Schwert und Zepter, in der linken den Reichsapfel, auf der Brust das Österreichisch-Lothringische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut und behängt mit dem Vliessorden; neben dem Schweif C—K. Unten VII.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

316. *A.* IOS. II. D: G. R. I. S. A. — G. R. A. A. LO. &. M. H. D. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Vliessorden. Unten D.

R. VIRTUTE ET — EXEMPLO 1770. Das Burgundische Kreuzchen. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen, auf der Brust 3, umgeben mit dem Vliessorden; daneben G—K.

G. 13. w. 28 Gr.

317. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — GE. HV. BO. REX. Das lockichte belorberte Bildniss mit blossem Hals. Unten G.

R. ARCH. A. D. BVRG. — LOT. M. D. H. 1787 daneben das Burgundische Kreuzchen, sonst wie voriger; ohne Buchstaben.

G. 12. w. 29 Gr.

318. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — GE. HV. BO. REX. Das vorige Brustbild zwischen zwei Lorberzweigen. Unten A.

R. ARCH. AVST. D. BVRG. — LOTH. M. D. HET. 1790. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in einer Klaue, den Reichsapfel in der andern, auf der Brust das Öster-

reichisch-Lothringische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut, behängt mit dem Vliessorden. Unten in einer Einfassung 5., daneben steckt an einer Seite ein Lorber-, an der andern ein Palmzweig.
G. 14. w. 38 Gr.

319. *A.* Das lockichte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite. Überschrift IOS. II. D. G. R. I. S. A. — GER. IER. REX.
R. In einer zierlichen Einfassung EIN | KREUTZER | 1772. | Unten W.
Kupfer. G. 17.

320. Detto $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$.

321. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. A. A. Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite.
R. Zwischen einem Lorber- und Palmzweig EIN | KREUTZER | 1790 | Unten S.
Kupfer. G. 16.

322. Detto $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$, aber ohne Lorber- und Palmzweig; viel geringer als das alte Kupfergeld.

LEOPOLDVS, Sohn Mariae Theresiae, geb. 1747, starb als Kaiser 1792.

Gem. Maria Ludovica, Kön. Carl III. in Spanien T. geb. 1745, verm. 1764 † 1792.

323. *A.* LEOPOLD. ARCHID. AUST. M. LUDOV. INF. HISP. Die beiden Brustbilder gegeneinander, er im Harnisch, mit lockichten Haaren und Vliessorden, im Arm IWF; sie mit lockichten Haaren, Hermelin-Mantel und Perlen.
R. Der Liebes-Genius kömmt auf einer Gondel, und hält das Spanisch-Anjouische Wapen der gegenüber stehenden weiblichen Gestalt entgegen, welche das Haus Österreich vorstellt, und das Ungarisch-Böhmisch-Burgundisch-Toskanische Wapen hält, mit dem Österrei-

chisch-Lothringischen Mittelschild, bedeckt mit dem Erzherzoghut; bei ihren Füssen I W. Überschrift FOEDUS AMORIS. Im Abschnitt NUPT. CELEB. OENIP. | D. 22. IUL. 1765. | Medaille. G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 3 Gr.

324. *A.* Unter dem Erzherzoghut stehet in neun Zeilen LEOPOLDO II. | HVNGARIAE BOHEMIAE | GALLIC. LODOM. ETC. | REGI | ARCHIDVCI AVSTRIAE | HOMAGIVM | PRAEST. VIENNAE | 6. APR. 1790. |

R. Der Böhmische Löwe hält in einer Pfote das Ungarische Kreuz, mit der andern das Österreichische Schild; Überschrift OPES REGVM CORDA SVBDITORVM.
G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

325. Dieselbe in Kupfer.

326. Dieselbe in Silber, kleiner.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

327. *A.* LEOP. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten G.

R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. 1792 daneben das Burgundische Kreuz. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3, umgeben mit dem Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen.
G. 12. w. 30 Gr.

Anm. Kupfermünzen wurden mit dem Bildniss nicht geprägt.

FRANCISCVS, Sohn Kaisers Leopold II. verm. mit Elisabeth, T. Eugenii Herz. zu Würtemberg, 1788 † 1790.

328. *A.* FRANCISCVS. A. A. LEOP. M. D. H. F. ELISAB. F. EVG. D. WVRTEM. M. F. Die beiden Brustbilder mit leichten lockichten Haaren und Gewand, von der rechten Seite. Unten I. N. W.

R. Stehet in fünf Zeilen NVPTIAE | CELE-

BRATAE | VINDOBONAE | VIII. ID. IAN. | MDCCLXXXVIII. |
Münze. G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

329. Unter dem Erzherzoghut stehet in neun Zeilen FRANCISCO | HVNGARIAE BOHEMIAE | GALLICIAE LODOMERIAE | REGI | ARCHIDVCI AVSTRIAE | HOMAGIVM | PRAEST. VIENNAE | XXV. APR. | MDCCXCII. |

R. Der Böhmische Löwe mit dem Ungarischen Kreuz und Österreichischen Schild; darüber LEGE ET FIDE.
Münze. G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

330. Die nämliche, kleiner. G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

331. *A.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. Der belorberte Kopf, von der rechten Seite. Unten G.

R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. H. 1796. daneben das Burgundische Kreuz. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 3, umgeben mit dem Vliessorden, Schwert und Zepter in Klauen.
G. 12. w. 30 Gr.

332. FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GER. HVN. BOH. REX. A. A. Der belorberte lockichte Kopf, von der rechten Seite. Unten A.

R. Der gekrönte doppelte Adler, mit Schwert und Zepter in Klauen, daneben 17—99; auf der Brust 3, mit Vliessorden umgeben.
Kupfer. G. 21.

333. Detto von 1800, aber um die Hälfte dünner.

334. Detto von 1800, Kreutzer, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$.

335. FRANZ . II . RÖM . KAI . KÖN . Z . HU . U . BÖ . ERZH . Z . OEST. Das vorige Brustbild. Unten A zwischen Zweigen.

R. SECHS. KREUTZER. ERBLAENDISCH. 1800. Der vorige Adler, auf der Brust 6.
Kupfer. G. 22.

336. * FRANZ . KAIS . * V . OEST . KOEN . * Z . HUNG . BOEH . * GALIZ . U . LOD. Das vorige Brustbild in einer punctirten Rauten-Einfassung. Unten A; in den vier Seiten 30.

R. DREYSSIG * KREUTZER * ERBLAEND * ISCH . 1807 . * Der vorige Adler, auf der Brust 30, in punctirter Einfassung, an den vier Seiten WIENER ST. — BANCO ZETT. — THEILUNGS. — MÜNZ. Z. 30 K.

Kupfer. G. 26.

337. Detto zu 15. Széch. T. 79. 24—32.

Anm. Weil von diesem Gelde eine grosse Anzahl geschwind geprägt werden musste, gibt es viele hohle, einseitige und fehlerhafte.

338. *A.* FRANZ . KAIS . V . OEST . KÖ . Z . HU . BO . GAL . U . LO. Der belorberte Kopf. Unten G; auch O etc. darüber eine Verzierung.

R. SCHEID - MÜNZE DER WIENER WAEHRUNG. In einer geringelten Einfassung 1 | KREUTZER | 1812. |

G. 17.

339. Detto $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$, und zu 3 Kreutzer.

FERDINANDVS Kronprinz, geb. 19. Apr. 1793.

340. *A.* FERDINANDVS PRINC. HEREDITARIVS. Der Kopf mit kurzen Haaren, von der rechten Seite.

R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Unten das Österreichische Wapenschild, bedeckt mit dem Erzherzoghut, daneben 18 — 15. darüber ein Eichenkranz.

Medaille. G. 7. w. 11 Gr. Selten.

LVDOVICA, Tochter Kaisers Franz, geb. 1791, verm. 1810, getrennt 1814, Herzoginn von Parma, Wittwe.

Gem. Napoleon Bonaparte, Kaiser von Frankreich, † 1821.

341. *A.* Beide Köpfe gegen einander, Napoleon mit Lorber, Ludovica mit Diadem und lockichten Haaren, in leichtem Gewand. Unten stehet der Nahme des Medailleurs I. SCHMIDT. F.

R. Stehet in sechs Zeilen FELIX GENTIBUS | AUSTRIÆ ET GALLIÆ | CONIUGIUM NAPOLE | ONIS ET LUDOVICÆ | IV NONARUM APRILIS | A. D. MDCCCX. |

Medaille. G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. Sehr selten.

LEOPOLDINA Carolina Josepha, Tochter Kaisers Franz, geb. 1797.

Gem. Petrus v. Alcantara Anton Joseph, Erbprinz, geb. 1798, Connetable, und seit 12. October 1722 Kaiser von Brasilien.

342. *A.* D . PETRO . PORT . BRAS . ALG . R . H . P . ET . LEOP . AVST. Die beiden Köpfe von der linken Seite; sie mit Diadem.

R. In vier Zeilen NUPT . CELEB . | VIENNAE . | D . XIII . MAII . | MDCCCXVII. |

Medaille. G. 7. w. 8 Gr.

M. CLEMENTINA FRANC. IOS. Tochter Kaisers Franz I. v. Österreich, von der zweiten Ehe, geb. 1. März 1798, verm. 28. Jul. 1816.

Gem. Leopold Joseph Kronprinz von Sicilien, geb. 2. Jul. 1790.

343. *A.* M. CLEM. A. A. LEOP. UTR. SIC. R. P. Beide Bildnisse von der linken Seite; sie mit Diadem.

R. Schrift in fünf Zeilen NVPTIÆ | CELEBRATÆ | VINDOBONÆ | DIE XXVIII. IVL. | MDCCCXVI.

Medaille. G. 7. w. 13 Gr.

Geschwister Seiner Kaiserl. Majestät.

CAROLVS LVDOVICVS IOHANNES &c. geb. 5. Sept. 1771, General-Gouverneur in den Niederlanden 1791, dann im Königreiche Böhmen, und Feldmarschall. A°. 1801 wurde er zum Coadjutor des Hoch- und Deutschmeisterthums erwählt, und succedirte 27. Juny e. a. trat diese Würde den 26. Mai 1804 seinem Bruder Anton ab, und resignirte 1805 auch die seit 1801 bekleidete Hofkriegsraths-Präsidenten-Stelle.

Gem. Henrietta Alexandrina, T. Frid. Wilhelm Fürsten zu Nassau-Weilburg, geb. 30. Oct. 1797, verm. 17. Sept. 1815.

344. *A.* CAROLVS ARCHIDVX AVSTRIAE. Dessen Kopf mit kurzen Haaren von der rechten Seite.
R. Zwischen zwei Lorberzweigen das Freundschafts-Band.
Medaille. G. 5. w. 7 Gr.

345. *A.* CAR. LUD. A. A. HENR. ALEX. P. NASS. W. Beide Bildnisse aneinander, sie mit Diadem, von der rechten Seite.
R. Schrift in fünf Zeilen NUPTIÆ | CELEBRATÆ | WEILBURG | DIE XVII. SEPT. | MDCCCXV. |
Medaille. G. 6. w. 13 Gr.

IOSEPHVS Antonius Johannes, Erzherzog von Österreich, Palatinus von Ungarn, geb. 1776.

1. Gem. Alexandra Paulowna, T. Kaisers Paul v. Russland, verm. 1799 † 1801.
2. —— Hermine, T. Victor Carl Friderici Fürst zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. 1797, verm. den 30. Aug. 1815 † 1817.
3. —— Maria Dorothea, T. Herz. Ludovici Friderici Alex. von Würtemberg, geb. 1797, verm. 1819.

346. *A.* IOS. A. A. PAL. R. H. CONI. HERM. N. P. A. B. S. Die beiden Bildnisse aneinander, von der rechten Seite; sie mit Diadem. Unten der Eisenschneider LANG.

R. Stehet in sechs Zeilen NVPTIÆ | CELEBRATÆ | DIE 30. AUG | MDCCCXV. | A | SCHAUMBVRG. |

Medaille. G. 7. w. 14 Gr.

Anm. Nachdem man bemerkte, dass die Zahl 30 mit römischen Buchstaben, und A Schaumburg nicht anwendbar ist, wurde solche Medaille neu gemacht.

347. *A.* IOS. A. A. PAL. R. H. CONI. HERM. N. P. A. B. S. Die beiden Bildnisse nebeneinander, von der rechten Seite; sie mit Diadem.

R. Schrift in fünf Zeilen NUPTIÆ | CELEBRATÆ | SCHAUMBURG | DIE XXX. AUG. | MDCCCXV. |

Medaille. G. 6. w. 11 Gr.

ANTONIVS geb. 31. Aug. 1779, Grossmeister des deutschen Ordens im Kaiserthume Österreich, k. k. General-Feldzeugmeister.

348. *A.* ANTONIVS AVGVSTI FRATER. Der Kopf mit lockichten Haaren, von der rechten Seite.

R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapen, daneben 1815. Ober dem Wapen ist ein Eichenkranz.

Medaille. G. 7. w. 12 Gr.

IOHANNES Baptist Joseph Sebastian, Ritter des goldenen Vliesses, geb. 20. Jänner 1782.

349. *A.* IOANNES AVGVSTI FRATER. Der Kopf mit kurzen Haaren und blossem Hals, von der rechten Seite.

R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Unten zwischen 18 — 15 das mit dem Erzherzoghut bedeckte

Österreichische Schildchen, darüber ein Lorberkranz.
Medaille. G. 7. w. 12 Gr.

RAINERIVS geb. 1783, Vicekönig des Lombardisch-Venetianischen Königreichs.
Gem. Francisca Prinzessinn von Savoyen-Carignan, geb. 1800, verm. 1820.

350. *A.* RAINERIVS AVGVSTI FRATER. Dessen Kopf mit kurzen Haaren, von der rechten Seite.
R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Unten das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapen, daneben 18—15; darüber ein Lorberkranz.
Medaille. G. 7. w. 12 Gr.

LVDOVICVS Joseph Anton, Ritter des goldenen Vliesses, geb. 13. Dec. 1784.

351. *A.* LVDOVICVS AVGVSTI FRATER. Der lockichte Kopf mit blossem Hals, von der rechten Seite.
R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Unten zwischen 18 — 15 das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapen; darüber ein Lorberkranz.
Medaille. G. 7. w. 14 Gr.

RVDOLPHVS geb. 8. Jänner 1788, der heil. röm. Kirche Cardinal-Priester, Fürst-Erzbischof zu Olmütz.

352. *A.* RVDOLPHVS AVGVSTI FRATER. Dessen Kopf mit kurzen Haaren, von der rechten Seite.
R. ARCHIDVX — AVSTRIÆ. Unten das mit dem Erzherzoghut bedeckte Österreichische Wapen, daneben 18—15. Oben ein Eichenkranz.
Medaille. G. 7. w. 13 Gr.



Appel, Joseph,

Münzen und Medaillen aller Könige in alphabetischer Ordnung, dann der Markgrafen, Herzoge und Erzherzoge von Österreich

Pesth [u.a.] 1822

Num.rec. 5 d-2,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10741964-3